



<36626489030012

Topographisches
Lexikon
vom
Salzach-Kreise.



Aus amtlichen Quellen bearbeitet

von

Fr. Xav. Weilmeyr,

erstem Registrator bey dem königl. baierschen General-Kommissariat des obengenannten Kreises.

Erste Hälfte von A. — L.

Salzburg 1812,
in der Oberer'schen Buchhandlung.



Durchlauchtigster Kronprinz,

gnädigster Herr!

Seine Königliche Majestät geruhten auf gutachtlichen Antrag und unter besonderer Aufsicht des General-Kommissariats des Salzach-Kreises mir die Herausgabe eines aus amtlichen Quellen bearbeiteten topographischen Lexikons vom Salzach-Kreise allergnädigst zu bewilligen.

Die Ueberzeugung, daß ich durch die Herausgabe dieses Werkes etwas dem Staatsdienste und dem Publikum Nützliches, und von den übrigen Kreisen des Königreiches noch nicht in gleicher Vollständigkeit Vor-

)(han-

handenes unternehme, gab mir den Muth Euer Königlichen Hoheit, Höchstwelche jedes Gute schützen und befördern, unterthänigst zu bitten, daß ich Höchstdenselben als General-Gouverneur dieses Kreises, der sowohl wegen seiner In- als Extensivität unter die bedeutendsten des Königreichs gehört, meine Arbeit widmen, und dadurch die ehrfurchtsvollste Huldigung öffentlich beurkunden dürfe, mit welcher ich — zur höchsten Gnade mich empfehlend verharre

Euer Königlichen Hoheit

allerunterthänigst gehorsamster
Franz Xaver Weilmeyr,
erster Kreis-Registrator.

Vorerinnerung.

Wenn ich schon die innerliche Ueberzeugung nähre, daß ich durch die Bearbeitung dieses Lexikons, in welcher mich selbst die allerhöchste Regierung unterstützte, ein dem Staats- und Privatdienste nützliches und oft nothwendiges Werk unternehme, und wenn schon alle Angaben entweder unmittelbar aus amtlichen Materialien, und wo letztere mir nicht zu Gebothe standen, aus Werken, die ebenfalls aus offiziellen Quellen schöpften, entnommen sind, so bin ich doch nicht ohne Unruhe über die Aufnahme dieses Elaborats. Allein, wenn man bedenkt, daß diese Bearbeitung in Nebenstunden, die mir meine Berufsgeschäfte übrig ließen, geschehen mußte, und daß dieser Theil des Königreichs aus 6 heterogenen Bestandtheilen, deren jeder seine

be-

besondere Verfassung hatte, zusammengesetzt worden ist, folglich auch die Materialien ziemlich ungleich waren, so werde ich mich doch einer billigen Nachsicht im Voraus versichert halten dürfen. Uebrigens wäre es ein leichtes gewesen, diesem Werke einen größern Umfang zu geben, wenn ich nicht hätte befürchten müssen, zu weitläufig zu werden, und den Preis zu sehr zu erhöhen. Hinsichtlich der qualitativen Bezeichnung der Ortschaften muß ich noch anführen, daß in dem Inn- und Hausruckviertel unter Weiler jede ländliche aus mehreren Häusern bestehende, jedoch keine Kirche besitzende Ortschaft verstanden werde, während man in Altbaiern unter Dorf jeden Ort von 5 Häusern aufwärts, und unter Weiler jeden Ort von 5 Häusern abwärts, nach den hierüber bestehenden Normativen versteht.

Bey jedem Orte die Bedachungsart der Häuser, den Stand des Viehes ꝛc. anzuführen, dünkte mir überflüßig; ich glaubte, daß es hinlänglich wäre, um den Leser nicht zu ermüden, dieses nur von bedeutenden Orten aus verschiedenen Gegenden thun zu dür-

sen,

sen, was einigermaßen analoge Schlüße erleichtert. Eben so wenig glaubte ich, in einem Landgerichte, das beynahe lauter Einöden zählt, z. B. Kitzbichl, jede einzelne Einöde insbesondere anführen zu sollen, indem sie ohnehin bey den Gegenden vorkommen. Endlich muß ich noch bemerken, daß es sich öfters traf, daß Einöden auch 2 — 3 Häuser zählen, während Weiler eine gleiche Anzahl derselben haben; dieses kömmt daher, weil manches Einödgut oft eins und auch zwey Nebenhäuser oder Zulehen hat, während bey einem Weiler jedes Haus mit eigenem Rücken besessen wird.

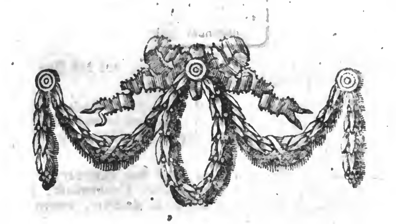
Schlüßlich bleibt mir nur noch zu erinnern übrig, daß sich, wenn auch alles offiziell bearbeitet ist, doch noch manche kleine Unrichtigkeiten eingeschlichen haben dürften, welche die größtentheils neuorganisirten Aemter selbst erst nach und nach zu entdecken und zu verbessern vermögen.

Salzburg den 21ten Christmonath 1811.

Der Verfasser.

Abkürzungen.

St.	Stadt.
St.	Stift.
St.	Sanct.
Kl.	Kloster.
Pf.	Pfarr.
Gem.	Gemeinde.
entf.	entfernt.
entl.	entlegen.
Gr.	Graf.
gr.	gräflich.
St.	Stund.
M.	Meile.
L. G.	Land Gericht.
P. G.	Patrimonial Gericht.
u. L. F.	unser Lieben (Frau).
St. D.	Steuer Distrikt.
R. A.	Rent Amt.
J. H.	Jahr Hundert.
q. v.	quod vide.
Verh.	Verheurathet.
L. u. Pfl. G.	Land u. Pfleg Ger.
H. G.	Herrschafts Gericht.
U.	Unter.
O.	Ober.
m.	männl.
w.	weibl.
Geb.	Gebohren.
Gest.	Gestorben.
Fl. R.	Flächen Raum.



A.

Aabern, Dorf mit 144 Seelen, landesfürstl., der Gemeinde und Pfarr Jeging im Land-Gericht Mattighofen, wovon es 1 3/4 Stund entlegen; hat 32 Wohnhäuser und 24 Nebengebäude, die alle mit Schindeln eingedacht sind; und gehört unter das Rent-Amt Friedburg.

Aberg, Einöden mit 64 Seelen, des Vikariats Alm, und des 2 1/2 St. entlegenen L. G. Saalfelden, bilden eine eigene Rotte (Obmannschaft) und gehören unter das R. A. Fischhorn.

— — Weiler mit 24 Seelen, 9 männl. und 15 weibl., hat 3 Häuser, wovon 2 zum Spital Gmunden und 1 zum Patr. Ger. Puchheim gehörig, ist der Gemeinde Puchheim, der Pfarr Attnang und des 1 1/2 St. entl. L. G. und R. A. Vöcklabruck.

— — Gegend mit 69 Bewohnern und 21 Einöden, im Viertel Kirchdorf, der Gemeinde Kirchdorf und der Pfarrei Kirchdorf im L. G. Kitzbichl, das davon 3 1/2 St. entlegen ist, und im Rent-Amts-Bezirk Kirchberg.

— — Einöde mit 13 Seelen, der 3/4 St. entl. Pfarrei Haslach, ist eine Mühle des L. G. und R. A. Traunstein,

stein, von dem es 1 Stunde entfernt, und des Steuer-Distriktes Erlstätt.

Abfalter, zerstreut liegende Ortschaft mit 117 Seelen, nach Glas in die Gemeinde und nach Aign in das Vikariat gehörig, liegt im L. G. und R. A. Salzburg, von dem es 1/2 St. entlegen.

— — Weiler mit 13 Seelen, des von Schiedenhofen-schen Patr. Ger. und der Gemeinde Triebenbach, der Pfarrei, des L. G. und des R. A. Laufen, wovon er 1 St. entlegen.

Abrain, ein Viertel der Laufner Vorstadt Obslaufen mit 31 Seelen; siehe Laufen.

Absmann, Dorf mit 76 Seelen, der Obmannschaft und der Pfarr Trum des 3 St. entleg. L. G. Neumarkt, und des R. A. Straßwalchen.

Abstetten, Weiler mit 60 Seelen, der Pfarrei Mehrnbach, und der Gemeinde Atzing, 1 Haus ist zum Stift Reichersberg, 6 zum Patr. Gericht Asbach, und die übrigen 3 zum L. G. gehörig, liegt im L. G. und R. A. Ried, wovon er 1 Stunde entlegen. Die 10 Wohnhäuser und die übrigen 11 Nebengebäude sind alle mit Schindeln bedeckt, bis auf eins das ein Strohdach hat.

Abtenau, Markt mit 562 Seelen, der Sitz des Land-Gerichts und der Pfarrei, bildet mit Concurrenz eine eigene Gemeinde. Der Vormarkt führt den Namen Reisenpennt. Dieser unbeträchtliche Markt ist erst vom Erzbischof Leonard mit der bürgerlichen Freyheit und der Bewilligung eines freyen Jahr-Marktes begünstiget worden. Die Häuser sind größtentheils von Holz. Die sehr alte Pfarr-Kirche zum heil. Blasius hat 33 und der Pfarrer 11 befreyte Grundholden. Der Pfarrhof und das Land-Gerichts-Haus von 3 Stöcken sind die einzigen Gebäude die sich auszeichnen.

Gewerbführer sind: 2 Baader, 3 Bäcker, 1 Garkoch, 1 Glaser, 9 Krämer, 1 Kupferschmid, 2 Maurer, 3 Metzger, 1 Sattler, 1 Schlosser, 1 Schmid, 12 Schneider, 4 Schuster, 1 Tischler, 4 Weber, 1 Hutmacher.

Das

Das Markts-Wappen enthält einen sitzenden Prälaten mit einer Kerze in der Hand im lichtblauen Felde. Es ist hieselbst eine Schule. Die Pfarre gehört zum Stifte St. Peter in Salzburg.

Abtenau liegt nach der Winkelhoferischen Karte unter dem 30° 59′ ferroischer Länge, und unter dem 47° 36′ 25″ nördlicher Breite.

Es werden daselbst 2 Viehmärkte gehalten als am 3ten May und am 12ten Oktober, der bis 1805 den 8ten Oktober war. Von Abtenau geht alle Wochen ein Bothe nach Salzburg, der daselbst Donnerstags ankömmt, und am Freytag wieder zurückgeht.

Abtenau, dieses Gränz-Landgericht III. Klasse wurde den 9ten Jänner 1811 neu constituirt, dessen Umfang beschränkt sich jedoch auf das bisherige Pfleggericht gleiches Namens. Es zählt in 35 Ortschaften, welche aus lauter Weilern und dem Martte Abtenau bestehen, 4502 Seelen. In finanzieller Hinsicht gehört es mit Hallein zum Rent-Amt Golling, und in peinlicher zum Criminal-Gerichte Salzburg. Das L. G. gränzt gegen Westen an das k. L. G. **Werfen**, gegen Süden an das L. G. **Radstadt**, gegen Norden an die L. Gerichte **Hallein** und **Thalgau**, und gegen Osten an das **Oberösterreich**, gegen das es die Pässe **Gschütt**, **Klauseck** und **Hinterberg** hat. Es liegt in dem Gebirglande **Pangau**, und ist gleichfalls mit hohen Bergen umgeben, mißt in der Länge von der L. G. Radstadtischen bis zur L. G. Halleinischen Gränze 7 Stunden, in der größten Breite aber nur 2 Stunden, der Flächen-Innhalt beträgt 4 QMeilen.

Abtenham, Dorf mit 59 Seelen, formirt mit Concurrenz eine eigene Gemeinde, gehört nach Tittmonning in die Pfarr und in das L.G., davon es 3/4 Stund entlegen; und in das R. A. **Waging**.

Abtsdorf, (Abstorf, Pfarrdorf mit 32 Häusern und 158 Seelen, gehört zu den Patr. Gerichten **Kogl**, **Walchen**, **Weinsbach**, **Leonstein**, zum Spital **Ried** und zum dortselbstigen Pfarrhof, bildet mit Concurrenz eine eigene Gemeinde, liegt im L. G. Frankenmarkt, von dem es 3 St. entlegen, und im R. A. **Vöcklabruck**. Die Pfarr, welche aus dem Religionsfond unterhalten

wird, und wobey sich eine Schule befindet, zählt nur 244 Seelen, die sich zur katholischen Religion und 10, die sich zur lutherischen bekennen, 1 Dorf, 2 Weiler, 8 Einöden und 55 Häuser, welche alle sammt den 50 Nebengebäuden mit Schindeln bedeckt sind. Das Dorf zählt außer den Wohnhäusern noch 32 Nebengebäude.

Abtsdorf, Dorf mit 108 Seelen, landesfürstlich, gehörte einst der bekannten alten Familie von Kuchler, welche Erzstift-Salzburgische Dienstleute (Ministerialen) waren. Erzbischof Ortholph erlaubte ihnen im Jahr 1355 eine Veste in die Mitte des Abtsees zu bauen, und tauschte andere ihrer Güter gegen das Dorf Abtsdorf und die Vogtey Pruning ein, die er ihnen überließ. Die Kuchler verkauften 1385 alles dieses an die Herzoge von Baiern, und von diesen das Erzstift Salzburg im Jahr 1390. Das Dorf bildet mit Concurrenz eine eigene Gemeinde, gehört mit seiner Filialkirche zu den heil. Philipp und Jakob zur Pfarr Salzburghofen und liegt im L. G. und R. A. Laufen, von dem es eine Stunde entlegen ist. Es ist daselbst ein Wirthshaus und 11 Bauerngüter. Die Filialkirche ist schon mit Stiftungen seit 1466 versehn. Abtsdorf war eines der ersten Stiftungsgüter von Salzburg, so dann ein Edelsitz der Abstorfer, von denen Gebhard und Walmand in Urkunden von 1141 und 1160 vorkommen; auch ist es als ein Bestandtheil der Grafschaft Tengling in dem Vergleiche zwischen Salzburg und Baiern vom J. 1228 enthalten. Erst im 14. Jahrhundert kam es an die Kuchler. Abtsdorf hält am 3ten Sonntag nach Pfingsten als am Kirchweihtag Markt.

Abstreit, Weiler mit 4 Häuser und 23 Seelen der 1/2 St. entlegenen Pfarr Haslach im L. G. und R. A. Traunstein, von dessen Sitze er 2 St. entl. und des Steuer Distrikts Hochberg.

Ach, Dorf mit 82 Seelen, der Gemeinde Weyrading, der Pfarr St. Lorenz und des 2 1/2 St. entl. L. G. Mauerkirchen; hat 13 Wohn- und 12 Nebengebäude, wovon 23 mit Schindeln und 2 mit Stroh bedeckt sind. a

— — Pfarrdorf und Hofmarkt im L. G. Burghausen u. bildet auch gleichsam die Vorstadt von der Stadt Burghau-

hausen, zu dessen Burgfried es auch vor der Abtretung des Innviertels an Oesterreich gehörte, enthält 13 Wohn- und 8 Nebengebäude, davon eins mit Ziegeln die andern mit Schindeln gedeckt sind. Es befindet sich daselbst unter andern 1 Bräuer, 1 Färber, 1 Mühle, 1 Silberarbeiter, 1 Metzger, 1 Bader.

Bestimmter theilt sich aber Ach in die Hofmarkt und den Weiler Ach.

Die Hofmarkt gehört den Freyherrn von Prielmayr, zählt 250 Seelen, bildet mit Concurrenz eine Gemeinde und Pfarr, welche letztere jedoch seit dem Rücktritt des Innviertels an die Krone Baiern, so wie es ehevor war, aufgelöset und der Pfarr zu Burghausen einverleibt ist. Das dortige von Prielmayersche Benefizium besteht aber noch fort.

Ach, längs des Salzachstroms entlegen, hat seinen Namen von einem alten Geschlechte der Acher (wenn ihn diese nicht von selbem haben) indem ein sicherer Georg Acher das Schloß im 12ten Jahrhundert erbaut haben soll. Im 14ten Jahrhundert kam Ach mit einer Achischen Tochter durch Heurath an die Kemnater, dann an die Stöckel und endlich an Christoph Schwarz, welcher es durch ein Vermächtniß seinen zween Brüdern und deren Mannslinie als ein Fideikomiß übergab. Nach Absterben des schwarzischen Stamms hat den Achischen Sitz und Schloß sammt Wanghausen der dortmalige Kastner und Regierungs-Rath zu Burghausen Fr. Bernh. v. Prielmayr an sich gebracht, bey dessen Nachkommenschaft sich selbes noch befindet. Die dortige Kirche ist zugleich ein Wallfahrtsort, der seine Entstehung dieser sonderbaren Ereigniß verdankt: Als sich im Augustmonath 1354 der Salzachfluß über seine Ufer ergoß, so führte er auf seinen Fluthen das noch vorhandene Muttergottesbild hieher, und setzte es am nämlichen Platze ab, wo jetzt der Hochaltar steht. Durch dieses Ereigniß bewogen, ließ der dortmalige Besitzer des Sitzes Heinrich Acher die Kirche erbauen, wobey er ein Benefizium stiftete, das nachgehends Erasmus Kratzer vermehrte.

Ach, das bey Oesterreich in das L. G. Wildshut gehörte, liegt im L. G. Burghausen, von dessen Sitze es 1/2 St. entlegen ist.

Ach, Weiler mit 103 Seelen, in die obige Gemeinde und Pfarr gehörig im nähml. L. G.

— — Weiler mit 2 von einander entlegenen Bauerhöfen, der 1/2 St entfernten Pfarr Kirchdorf, mit 8 Seelen im St. Distr. Lengdorf und L. G. Braunau, davon er 1/2 St. entlegen.

— — Weiler mit 16 Seelen zum Stift Mattighofen gehörig, der Gemeinde Achenlohn und der Pfarr Munderfing im L. G. Mattighofen, wovon er 1 1/2 St. entlegen. Hat 4 Häuser und 4 Nebengebäude, die alle mit Schindeln eingelegt sind.

Achberg, Dorf mit 56 Seelen, 10 Häusern und 9 Herdstätten, des St. Distr. Oberwessen, der Pfarr Grassau, und des L. G Traunstein.

Achfeld, Einöde im L. G. Burghausen; wovon sie 3 St. entlegen, mit 4 Seelen, der Gemeinde und Pfarr Margarethenberg und des St. D. Neukirchen.

Achenlohe, Dorf mit 109 Seelen, landesfürstlich im L. G. Mattighofen wovon es 1 3/4 St. entlegen, bildet eine eigene Gemeinde mit seiner Umgebung und pfarret sich nach Munderfing. Es hat 24 Wohn- und 9 Nebengebäude, die alle Schindeldächer haben.

Aching, im L. G. Braunau, siehe Groß- und Klein-Aching.

Achleiten, Weiler mit 27 Seelen nämlich 12 männl. und 15 weibl. Geschlechts; hat 5 Häuser, gehört zum Patr. Gericht Wartenburg, zur Gemeinde Pletzenöd, zur Pfarr Ottnang und des 3 St. entl. L. G. und R. A. Vöcklabruck.

Achner, Einöde mit 8 Seelen, 1/4 St, von Hopfgarten entlegen, wohin sie in die Pfarr, Gemeinde und in das L. G. gehört.

Achsdorf, Dorf mit 9 Häusern, 7 Herdstätten und 40 Seelen, der 1/4 St. entlegenen Pfarr Haslach; im St. Distr. gleichen Namens und im L. G. Traunstein, davon es 1 St. entlegen ist.

Achselmannstein, Edelsitz mit einem einzigen Gebäude, worinn eine Baumwollwaaren-Manufaktur etablirt ist, die einer Gesellschaft in München gehört; im L. G. Reichenhall, davon er 1/2 Stund entl., und wohin er auch gepfarrt ist; zählt sich zur Gemeinde Höfen. Die Seelenzahl ist 11.

Achthal, landesfürstl. Weiler mit 39 Seelen im L. G. Mattighofen wovon er 1 3/4 Stund entlegen, gehört zur Gemeinde Achenlohe, und pfarrt sich nach Munderfing. Er hat 8 Häuser mit Schindeldächer.

— — ein Eisenschmelzwerk mit einer Kapelle, in welcher der Vikar von dem 1/2 St. entleg. Neukirchen alle 14 Tage an einem unbestimmten Werktag Messe lesen muß; 1 St. von Teisendorf dem L. Gerichtssitze entfernt. Diese adeliche Eisengewerkschaft wird insgemein die Hammerauische Gewerkschaft genannt, wobey sich neben dem Schmelzwerk mit einem Hochofen noch ein Hammerwerk befindet, Erzbischof Cardinal Matthäus (Lang) verlieh dieses Bergwerk einigen seiner Räthe und Verwandten. Die Berggruben laufen in ordentlichen, zum Theile 1 und 1 1/2 Lachter mächtigen, zum Theile aber auch minder mächtigen Gängen fort. Das Erz bricht der Farbe nach schwarz, der Art nach körnicht ein, wird von den Bergknappen theils mit Geding, theils mit Schichten aus tiefen Schachten zu Tage gefördert, und löset sich in der Witterung leicht auf. Ein Verweser, der daselbst ein Haus hat, hat die Aufsicht über den Bergbau und das Schmelzwerk.

Ackerl, Einöde der Gegend Schwent im L. G. Kitzbichl, siehe **Schwent**.

Ackersberg, Dorf mit 10 Häusern und 46 Seelen, des Patr. Ger. Frankenburg, der Pfarrei Neukirchen und des 3 St. entl. L. G. Frankenmarkt, bildet mit zugehörung eine eigene Gemeinde. Die Häuser sammt seinem Nebengebäude haben Schindeldächer.

Adalariwirth, Einöde der Gegend St. Ulrich im L. G. Kitzbichl.

Adel, (auch am Adel) Einöde mit 12 Seelen, des 1/4 St. entlegenen Pfarrvikariats Ruhepolting im L. Ger. Traunstein.

Adels-

Adelsberg, Einöde mit 7 Seelen der Gemeinde Hausberg, des Vikariats Anthering und des 3 1/2 St. entl. L. G. Laufen.

— — Einöde der Gegend Hauzenberg im L. G. Kitzbichl.

— — Weiler mit 12 Seelen, des Patr. Ger. Ering, des St. Distr. Marktlberg und der Pfarr Stamham, im L. G. Altötting, davon er 5 1/2 St. entlegen.

Adenberg, Revier oder Weiler mit 19 Seelen, 10 Wohn- 17 andern Gebäuden, die alle mit Schindeln bedeckt sind; der Gemeinde und Pfarr Handenberg, und des 3 St. entl. L. G. Braunau.

Adenbrunn, Weiler mit 19 Seelen, 5 Wohnhäusern und 6 Nebengebäuden, von welchen 9 mit Schindeln und 2 mit Stroh bedeckt sind, der Gemeinde und Pfarr Schwand und des 2 St. entl. L. G. Braunau.

Ader, Weiler mit 36 Seelen, wovon 21 männl. 15 weiblich, mit 6 Häuser, wovon 3 zum Patr. Ger. Wartenburg, 1 nach Lindach, 1 zur Pfarr Lohen und 1 nach Walchen gehörig, der Gemeinde Timelkam, der Pfarr und des 1 St. entl. L. G. u. R. A. Vöcklabruck.

Aderleiten, Einöde im L. G. Burghausen, davon sie 3 St. entl. mit 5 Seelen der Gemeinde und Pfarr Margarethenberg und des St. Distr. Neukirchen.

Adersberg, Einöde bey Tellern, mit 2 Häusern, 2 Herdstätten und 14 Seelen; im St. Distr. Rottau, der Pfarr Grassau und des L. G. Traunstein, davon sie 5 St. entlegen.

Adla, Einöde der Gegend St. Ulrich im L. G. Kitzbichl.

— — Einöde der Gegend Griesenau im ob. L. G.

Adler, Einöde der Gegend St. Jakob od. Haus, im L. G. Kitzbichl.

— — Einöde der Gegend St. Ulrich im obigen L. G.

— — Einöde der Gegend Strub im ob. L. G.

Adlgaß, Einöde der 1 Stund entlegenen Pfarr Inzell mit 9 Seelen, im L. G. Traunstein.

Adlgastag, Einöde mit 2 Seelen, im St. Distr. Obersiegsdorf, der Pfarr Vachaudorf und des 2 St. entl. L. G. Traunstein, auch Agastag.

Adlgut, Einöde mit 6 Seelen, der Pfarr Brixen, und des L. G. Hopfgarten, davon sie 3 St. entl.

Adlholzen, Gallerischer Edelsitz, Wildbaad und Dorf mit 8 Häusern, 7 Herdstätten und 43 Seelen, im L. G. Traunstein und des 1/2 St. entlegenen Pfarrvikariats Siegsdorf; gehört zum St. Distr. Untersiegsdorf, und ist von Traunstein 3 St. entlegen.

Adlingen, Dörfchen mit 7 Häusern und 26 Seelen, des Patr. Ger. Frankenburg, der Gemeinde Wallingen, der Pfarr Farnach und des 1 1/2 St. entl. L.G. Frankenmarkt. Die Häuser haben Schindeldächer.

Adlkind, Einöde mit 6 Seelen im L. G. Braunau, von dessen Sitze sie 3 St. entl. des Patr. Ger. Ering, des St. Distr. Fürstberg, der Gemeinde Stubenberg, und der Pfarr Münchham.

Adlstätten, Schloß und einschichtige Häuser mit 77 Seelen, des Viertls (Gemeinde) und der Pfarr Ainring im L. G. Teisendorf, mit einer Entlegenheit von 2 St. von dessen Sitze.

Adnet, Kirchdorf und zerstreute Häuser, mit 284 Seelen, dem im L. Ger. und Vikariat Hallein, ist von Gerichtssitze 1 St. entlegen. Es ist daselbst ein Gipsbruch. In den ältesten Urkunden hieß dieser Ort Atanate. Es ist hier auch eine Schule, das Vikariat dessen Kirche dem heil. Stephan eingeweiht ist, ist sehr alt und das Stiftungs-Jahr unbekannt, und zählt 1219 Seelen nach Hübner, gehört zum R. A. Golling.

Adrischendorf, Weiler mit 44 Seelen, der Gemeinde Korntnerberg, der Pfarr Taufkirchen und des 1 St. entl. L. G. Grieskirchen. Er zählt 6 Häuser und 3 Nebengebäude, welche erstere mit Schindeln die letztern aber mit Stroh bedeckt sind.

Adstetten, Weiler mit 23 Seelen, zur Pfarr Reischachischen Curatie Engelskirchen, wovon er 3/4 St. entlegen, eingepfarrt; im L. G. Altötting davon er 3 St. entfernt ist.

Aempfingen, (Empfingen) Weiler mit einem Heilbaade bey Traunstein, dessen Wasser gegen Gliederreissen und Lähmung gute Wirkung machen soll; im L. G. und bey der Stadt Traunstein.

Aesperlbauer, Einöde in der Gr. v. Baumgartnerischen Herrsch. Ering und der 1/4 St. entlegenen Pfarr Ering, im L. G. Braunau. — Auch Asperlbauer und Aspern, siehe letzteres.

Aeusserer Weisbach, mit 10 zerstreut liegenden einschichtigen Bauerngütchen und 2 Salinen-Brunnhäusern; im L. G. Reichenhall.

Afau, Einöde der Gegend Gasteig im L. G. Kitzbichl, siehe Gasteig.

Aferhagen, Einöde mit 5 Seelen, zum Fürst Auersbergischen Patr. Ger. Köppach gehörig, der Gemeinde Friesam, der Pfarr Gaspoltshofen und des 3 St. entl. L. G. Haag.

Affenberg, Einöde mit 6 Seelen im L. G. Braunau, von dessen Sitze sie 1 1/2 St. entl., gehört zum Patr. Ger. Stubenberg, zum St. Distr. und der Gemeinde Erlach und zur Pfarr Kirchberg.

Affenhausen, Einöde mit 2 Häusern, und 6 Seelen, im L. G. Traunstein, davon sie 4 St. entl. gehört zum St. Distr. Egerndoch, und zur Pfarr Grassau.

Affnang, Gemeinde im L. G. Haag; siehe Ober- und Unteraffnang.

Ag, Einöde bey Markquartstein, mit 2 Häusern und 16 Seelen, der 13/4 St. entlegenen Pfarr Grassau, im L. G. Traunstein, von dessen Sitze sie 5 St. entfernt, und gehört zum St. Distr. Unterwessen.

Agen, Einöde der Gegend Spital im L. G. Kitzbichl.

Agenleithen mit Grötzler, Weiler zu 23 Seelen, nach St. Martin und Münster gehörig, der Gemeinde und Pfarr Hohenzell im L. G. Ried, wovon er 3/4 St. entlegen.

Aglas-

Aglassing, Dorf mit 31 Seelen, der Gemeinde Jauchsdorf, der Pfarr St. Georgen und des 3/4 St. entl. L. G. **Laufen.**

Agstein, Weiler mit 17 Seelen, der Gemeinde und Pfarr **Peterskirchen** im L. G. **Ried**, wovon er 1 1/2 St. entl.

Aham, Weiler mit 72 Seelen, als 38 männl. 34 weibl. hat 14 Häuser, wovon 12 zum Patr. Ger. **Puchhaim**, und 2 nach **Wiesbach** gehören, der Gemeinde **Puchheim**, der Pfarr Attnang und des 1 1/2 St. entl. L. G. **Vöcklabruck.** Alle Häuser und die dazu gehörigen 8 Nebengebäude sind mit Stroh eingedacht, bis auf eines, welches ein Schindeldach hat.

— — Weiler mit 42 Seelen, 8 Wohnhäusern, 17 Nebensohin 25 Gebäuden, davon 22 mit Schindeln und 3 mit Stroh bedeckt sind, gehört zum Patr. Ger. **Katzenberg**, zur Gemeinde und Pfarr **St. Peter**, und liegt im L. G. **Braunau**, von dessen Sitze er 1 1/2 St. entl.

Ahornau, Einöde mit 6 Seelen, der Gemeinde und des L. G. Hopfgarten, davon sie 3 1/2 St. entl. und der Pfarr Brixen.

Ahrain, Einöde der Gegend Büchelach im L. G. Kitzbichel.

Aich bey Lindach, Einöde mit 5 Seelen, der Gemeinde Wielertsham, der Pfarr Palling und des 4 1/2 St. entl. L. G. Tittmonning.

— — Weiler mit 77 Seelen, als 35 männl. 42 weibl. Geschl. hat 14 Häuser, wovon 7 zum gräfl. von Fuchsischen Patr. Ger. Puchheim, 2 zum gräfl. von Englischen Patr. Ger. Wagrain, 4 zum gräfl. von Seeauischen Patr. Ger. Würting in Oesterreich, das jedoch seinen Sitz zu Aistersheim im L. G. Grieskirchen hat, und 1 zum Freyherrl. v. Reischachischen Patr. Ger. Wartenburg gehören, ist der Gemeinde Pitzenberg, der Pfarr Schwannenstadt und des 2 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck. Zu den obigen Häusern gehören noch 11 Nebengebäude, von sämmtl. 7 3/4 mit Schindeln und 17 1/4 mit Stroh eingedacht sind.

Aich bey St. Georgen, Dörfchen mit 7 Häusern und 32 Seelen, des Patr. Ger. Kogl, der Gemeinde u. Pfarr St. Georgen und des 2 1/2 St. entl. L. G. Frankenmarkt. Diese Häuser haben noch 5 Nebengebäude, die sämmtlich Schindeldächer haben.

— — bey Nußdorf, Dorf mit 21 Häusern und 91 Seelen, zum Patr. Ger. Kogl und zum Pfarrhofe Lohen gehörig, der Gemeinde und Pfarr Nußdorf und des obigen 4 St. entl. L. Gerichts. Die sämmtl. Häuser, so wie die Nebengebäude, haben Schindeldächer.

— — Weiler mit 120 Seelen, der Gemeinde Roith, der Pfarr Taufkirchen und des 1 St. entl. L. G. Grieskirchen. Er hat 18 Wohn- und 4 Nebengebäude, von denen 9 mit Schindeln u. 13 mit Stroh eingedeckt sind.

— — Weiler mit 28 Seelen zu den Patr. Gerichten Roith und Weidenholz, der Gemeinde Affnang, der Pfarr Gaspolzhofen und des 2 1/2 St. entl. L. G. Haag. Er hat 3 Wohn- und 4 Nebengebäude, davon 5 Schindel- und 2 Strohdächer haben.

— — bey Teisendorf, einzelne Häuser mit 60 Seelen, bildet mit Umgebung ein eigenes Viertl (Gemeinde), gehört zur Pfarr Petting und zum L. G. Teisendorf.

— — bey Waging, Weiler mit 18 Seelen, des Viertels Nierharting, der Pfarr Waging und des 2 St. entl. L. G. Teisendorf.

— — Stift Nonnenbergischer Weiler mit 27 Seelen, der Gemeinde Aschau, der Pfarrei Feldkirchen und des L. Gerichts Mattighofen, wovon er 2 1/2 St. entlegen. Er hat 7 Häuser und 10 Nebengebäude, die alle Schindeldächer haben.

— — Weiler mit 19 Seelen, ist landesfürstlich und von Lachermayrisch, der Gemeinde Erlach und der Pfarrei Bischelsdorf und liegt im obigen L. G., von dessen Sitze er 3/4 St. entlegen. Er hat 3 Wohnhäuser, die wieder 2 Nebengebäude haben, die aber alle mit Schindeln eingedacht sind.

— — Weiler mit 35 Seelen, der Gemeinde Renetsham und der Pfarr Mehrenbach im L. G. Ried, wovon er

er 3/4 St. entlegen; von diesem Weiler gehören 5 Häuser zum Patr. Ger. Aurolzmünster. Er hat 6 Häuser und 6 Nebengebäude, davon hat eins ein Schieferdach, 10 haben Schindeldächer und 1 ist mit Stroh eingedacht.

Aich, Einöde mit 3 Seelen, der Gemeinde Sur, der Pf. Salzburghofen und des 1 1/2 St. entl. L. G. Laufen.

— — Ortschaft mit 12 Seelen, zum Stift Michelbeuern gehörig, der Gemeinde Riedlkam, der Pfarr Lambrechtshausen und des obigen 3 St. entl. L. G.

— — Dorf mit 21 Seelen, theils landesfürstlich, theils zum Patr. Ger. Hagenau gehörig, der Gemeinde Heigermoos, der Pfarr Franking und des obigen gleichweit entlegenen L. G.

— — Weiler mit 16 Seelen, nach Ering in das Patr. Ger., in die Gemeinde und Pfarr gehörig, liegt im L. G. Braunan, davon er 2 St. entl.

— — Weiler mit 21 Seelen, des St. Distr. der Gem. und der Pfarr Kirchberg und des obigen 1 St. entl. L. G. Braunau.

— — Weiler des Steuer-Distrikts Deising Raitenhart, mit 5 Häusern, so viel Herdstätten und Familien, 20 Seelen und 10 Pferden im L. G. Altötting.

— — Einöde mit 3 Seelen, des St. Distr. Oberburgkirchen der Pfarrei Burgkirchen und des obigen 2 1/2 St. entl. L. G.

— — Einöde mit 8 Seelen des St. D. Peral, der Filial Erlbach und des obigen gleichweit entfernten L. G.

— — Einöde bey Zurhausen mit 1 Hause und 8 Seelen, im L. G. Traunstein, von dessen Sitze sie 3 Stund entlegen, des Steuer-Distr. Vogling und der Pfarr Grassau.

— — Einöde bey Schnappa, mit 1 Hause, 2 Herdstätten, und 4 Seelen; des St. Distr. Egerndach und der Pfarr Grassau.

— — Einöde bey Untersiegsdorf mit 2 Häusern und 12 Seelen; beyde im L. G. Traunstein, erstere 4 Stund, dies-

diese aber 2 St. entl. vom Gerichts-Sitze; sie gehört zum St. Distr. Untersiegsdorf und zur Pfarr Vachendorf.

Aich, Einöde mit 10 Seelen, der 1/2 St. entlegenen Pfarr Winhöring, der Obmannschaft Obereggen, im L. G. Altötting.

— — (oder Hanslaich) Einöde bey Feichten im L. G. Burghausen, wovon sie 4 St entl., der Gemeinde und Pfarr Feichten und des St. Distr. Kirchweydach.

— — an der Lederhub, Einöde im L. G. Altötting, ist nach Pleiskirchen wovon sie 1/2 St. ent egen, eingepfarrt, mit 7 Seelen, zum St. D. Nonnberg gehörig.

Aichau, Einöde mit 9 Seelen, der Gemeinde Nottelbicheln, der Pfarr Tettenhausen und des 3 St. entl. L. G. Tittmonning.

Aichbauer, Einöde der 1/2 St. entlegenen Pfarr Stammhamel, Curatie Taubenbach, mit 6 Seelen; im St. Distr. Eggstetten, der Gemeinde Reith, und des 2 St. entl. L. G. Braunau.

— — Einöde mit 9 Seelen der Pfarrei Grassau; des St. Distr Grassau und des 4 St. entlegenen L. G. Traunstein.

Aichberg, Einöde der 1 Stund entlegenen Pfarr Reischach mit 6 Seelen im L. G. Altötting, wovon sie 1 1/4 St. entl., des St. D. Reischach.

Aichbicheln, Einöde mit 9 Seelen, der Gemeinde Schritzing, der Pfarr Tyrlaching, und des 1 1/4 St. entl. L. G. Tittmonning.

Aichbichl, Dorf mit 35 Seelen, der Gemeinde Schweigertsreit, des Pfarrvikariats Hennhart, und des 2 St. entl. L. G. Mauerkirchen; hat 9 Häuser und 4 Nebengebäude, die alle mit Schindeln bedeckt sind.

— — Dorf mit 143 Seelen, 24 Wohn- und 44 Nebensohin, 68 Gebäuden, davon 56 mit Schindeln und 12 mit Stroh bedeckt sind, der Gemeinde und Pfarr Tarstorf und des 2 St. entl. L. G. Burghausen.

Aicheck, Weiler im L. G. Mattighofen mit 24 Seelen, ist unmittelbar Landesfürstlich, gehört zur Gemeinde

Schnell-

Schnellberg und in die Pfarr Mattighofen, wovon er 1 1/4 Stund entlegen ist. Er hat 7 Häuser und 3 Nebengebäude, die mit Schindeln eingedacht sind.

Aichegg, Einöde im L. G. Burghausen, davon sie 3 St. entl. ist, mit 4 Seelen, der Gemeinde Pfarr und St. Distr. Halsbach.

Aichelberg bey Asen, Weiler im L. G. Burghausen, wovon er 2 1/4 St. entl. mit 20 Seelen, der Gemeinde Asen, der Curatie Asen, die vom Dechanat Tittmonning excurrendo versehen wird, und des St. D. Asen.

— — Weiler mit 7 Seelen, der Pfarr Margarethenberg, des St. Distr. Unterzeitlarn, und des 2 1/4 St. entl. L. G. Burghausen.

Aichet, Weiler mit 19 Seelen, der Gemeinde Wildenau, der Pfarr Asbach und des 3 1/2 St. entl. L. G. Mauerkirchen. Er hat 3 Häuser mit 8 Nebengebäuden, die bis auf eines, welches ein Strohdach hat, mit Schindeln eingedacht sind.

— — Weiler bey Taiskirchen mit 18 Seelen, der Gemeinde St. Martin, der Pfarr Taiskirchen und des 5 St. entleg. L. G. Grieskirchen. Er hat 6 Häuser und 12 Nebengebäude, davon erstere mit Schindeln und letztere mit Stroh eingedacht sind.

— — Weiler bey Riedau mit 36 Seelen, der Gemeinde und Pfarr Taiskirchen u. des obigen 5 Stunden entl. L. G. Er hat 3 Häuser mit 4 Nebengebäuden, davon 5 Schindel- und 2 Strohdächer haben.

— — Weiler bey Grub mit 18 Seelen, der Gemeinde und Pfarr Michaelnbach und des obigen 2 St. entl. L. G. Er hat 3 Wohn. und 4 Nebengebäude, davon erstere Schindel- die andern Strohdächer haben.

— — Weiler bey Riesenberg mit 16 Seelen, der Gemeinde Haus, der Pfarr Michaelnbach und des obigen 2 St. entl. L. G. Er hat 4 Wohn- und 4 Nebengebäude, die halb Schindel- halb Strohdächer haben.

— — Ortschaft aus zerstreut liegenden Häusern gebildet, mit 50 Seelen, der Gemeinde und des Pfarrvikariats Grödig, im L. G. Salzburg, wovon sie 1 St. entl.

Aichet

Aichet, Weiler mit 27 Seelen, nämlich 13 männl. u. 14 weibliche, hat 5 Häuser, davon gehören 1 zum Quererischen Patr. Gericht Wolfsegg, 2 zur Herrschaft Waldenfels in Oesterreich, und 2 zum Pfarrhof Vöcklabruck, ist der Gemeinde Puchheim, der Pfarr Attmang und des 1 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck. Die Wohnhäuser, wozu noch ein Nebengebäude kommt, haben lauter Strohdächer.

— — Weiler mit 23 Seelen, zum gräfl. Tattenbachischen Patr. Gericht St. Martin im Unterdonaukreise gehörig, der Gemeinde Gobrechtsham und Pfarr Neuhofen, im L. G. Ried, wovon er 1 1/4 St. entlegen. Er zählt 3 Häuser mit 2 Nebengebäuden, die mit Schindeln eingedacht sind.

— — Weiler mit 21 Seelen, 2 Häuser gehören nach Ranzenberg, ist der Gemeinde Stocket und der Pfarr St. Marienkirchen, im obigen L. G. und gleich weit entlegen. Er hat 4 Häuser mit 5 Nebengebäuden, die alle Schindeldächer haben.

— — Weiler mit 54 Seelen, nach Fraunstein, Reichersberg und Asbach gehörig, der Gemeinde Neundling und der Pfarr Mettnach im obigen L. G. wovon er 2 3/4 Stund entlegen. Er hat 10 Wohn- (obschon sich der Häuser Numerus auf 11 erstreckt) und 10 Nebengebäude, die alle bis auf eins, das ein Strohdach hat, mit Schindeln eindacht sind.

Aiching, Weiler mit 15 Seelen, 6 Verehlichte, 1 Ledige männl., 2 weibl., 6 Kinder, der 1/2 St. entlegenen Pfarr Stamhaml. Beneficialcuratie Taubenbach, im St. Distr. und in der Gemeinde Taubenbach und des 2 1/2 St. entfernten L. G. Braunau.

Aiching, Weiler mit 22 Seelen, nach St. Martin und Aurolzmünster gehörig, der Gemeinde und Pfarr Hohenzell, im L. G. Ried, wovon er 1 St entlegen.

— — Einöde mit 4 Seelen, des Patr. Ger. Winhöring, des St. D. und der Pfarr Geralskirchen im L. G. Altötting von dem sie 3 St. entlegen.

— — Einöde, landesfürstl., des St. Distr. Eggen, der Pfarr Winhöring und des obig. 2 St. entl. L. G.

Aichl-

Aichlkeben, Dorf mit 17 Häusern und 65 Seelen, des Patr. Ger. Rogl, der Gemeinde Lichtenbuch, der Pfarr Nußdorf und des 5 St. entlegenen L. G. Frankenmarkt.

Aigelsberg, Dorf mit 61 Seelen, der Gemeinde und Pfarr Polling und des 3 1/4 St. entl. L. G. Mauerkirchen. Es zählt 10 Häuser mit 20 Nebengebäuden, die halb Schindel- halb Strohdächer haben.

Aigen, Weiler mit 55 Seelen, 24 männl. und 31 weibl. zählt 8 Häuser, davon 2 zum Kloster Wilcheringerischen Patr. Ger. Mühldorf, dessen Sitz in Köppach ist, und 6 zum Quererischen Freysitze Aigen gehören, der Gemeinde und Pfarr Atzbach und des 2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

— — Weiler mit 26 Seelen, 10 männl. 16 weibl., hat 4 Häuser, wovon 2 zum Dr. Pausingerschen Patr. Ger. Frankenburg im L. G. Frankenmarkt und 2 zum gräfl. Engl. Patr. Ger. Wagrain gehören, der Gemeinde und des Vikariats Ampfelwang und des 3 1/4 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

— — Weiler mit 13 Seelen, der Gemeinde Erlach, der Pfarr Kalham und des 2 1/2 St. entl. L. G. Grieskirchen, er hat 2 Häuser und 2 Nebengebäude, die halb mit Stroh und halb mit Schindeln eingedacht.

— — Weiler mit 10 Seelen, der Gemeinde und Pfarr Taiskirchen und des 4 1/2 St. entl. L. G. Grieskirchen. Er hat 2 Häuser und 3 Nebengebäude, wovon die erstern Schindel- die andern Strohdächer haben.

— — Einöde mit 9 Seelen, des St. Distr. Reischenbach, der Pfarr Winhöring und des 2 St. entlegenen L. G. Altötting.

— — Einöde mit 7 Seelen, des St. Distr. Erlbach, der Pfarr Zeilarn und des 3 1/2 St. entl. obigen L. G.

— — Einöde mit 5 Seelen, des Patr. Ger. Ering, des St. D. Eggen, der Gemeinde Malching, der Pfarr Ering und des 4 St. entl. L. G. Braunau.

Aigen, Einöde mit 8 Seelen, des St. Distr. der Gemeinde und der Pfarr Eggstetten, im ob. L. G., von dessen Sitze sie 1 1/2 St. entl.

— — Weiler mit 9 Seelen, 2 Wohn- und 3 Nebengebäuden, davon 4 mit Schindeln und 1 mit Stroh bedeckt, der Gemeinde und Pfarr Neukirchen und des obigen 2 1/2 St. entl. L. G.

— — Weiler mit 15 Seelen, 4 Wohn- und 7 andern Gebäuden, hievon sind 7 mit Schindeln und 4 mit Stroh bedeckt, gehört zur Gemeinde und Pfarr Handenberg im L. G. Braunau von dessen Sitze er 2 1/2 St. entlegen.

Aigertsham, Weiler mit 89 Seelen, der Gemeinde und Pfarr Henhart, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Mauerkirchen. Er hat 20 Wohn- und 19 Nebengebäude, die alle Schindeldächer haben.

Aiging, Dorf mit 8 Häuser, 7 Herdstätten und 51 Seelen an der Traun und der Landstraße von Altenmarkt nach Traunstein, zu der 1 1/4 St. entleg. Pfarr Haslach gehörig, mit 1 Mühle, im St. Distr. Nußdorf der Pfarr Haslach und des 2 St. entl. L. G. Traunstein. Ein Unterthan dieses Dorfs gehört zum Patr. Ger. Stein, die übrigen sind immediat Land-Gerichtl.

Aiglbrechting, Weiler mit 52 Seelen, formirt mit Concurrenz eine Gemeinde, der Pfarr Zell und des 5 St. entl. L. G. Grieskirchen. Er hat 7 Häuser und 20 Nebengebäude, davon 17 mit Schindeln und 12 mit Stroh eingedacht sind.

Aiglsbrunn, Dorf mit 93 Seelen, der Gemeinde Haberpoint, der Pfarr Straßwalchen und des L. G. Neumarkt, wovon es 2 St. entl.

Aign, (auch Abfalter genannt) Kirchdorf 3/4 St. von der Stadt Salzburg entlegen, im L. G. gleiches Namens, des Vikariats Gnigl, mit einem Wirthshaus und fürstl. Ernest v. Schwarzenbergischen Lustschloß, wo sich der Fürst im Sommer aufhält, ist ein allgemein besuchter Unterhaltungsort der Salzburger, wo der Fürst von Schwarzenberg in einem großen englischen Garten, der Jedermann offen steht, die Schönheiten der

der natürlichen Lage durch Kunst noch mehr erhöhte. Das hiesige Bad wurde sonst häufiger besucht als jetzt.

Schön und angenehm ist die Gegend um Aigen, sie ist schon aus der Römer Zeiten her merkwürdig; indem daselbst, nach einer aufgefundenen und wieder verlornen Innschrift ein Trupp taxischer Reiter kantonirte.

Aign, Einöde der Gegend Büchlach im L. G. Kitzbichl.

— — Weiler mit 34 Seelen, landgerichtisch, der Gemeinde Niederandera, der Pfarr Geboltskirchen und des 1 1/2 St. entl. L. G. Haag. Er hat 9 Häuser und 6 Nebengebäude, davon 8 mit Schindeln und 7 mit Stroh eingedacht sind.

— — Weiler mit 22 Seelen, zu dem Patr. Ger. Aistersheim und St. Georgen gehörig, der Gemeinde und Pfarr St. Georgen. Er hat 3 Häuser und 3 Nebengebäude, davon die erstern mit Schindeln, die andern mit Stroh eingedacht sind.

— — Weiler mit 24 Seelen, theils landgerichtisch, theils zum Patr. Ger. Roith und zum Pfarrhofe Aistersheim gehörig, der Gemeinde Gassen und der Pfarr Hofkirchen. Beyde Weiler liegen im obigen L. G. in einer Entfernung von 2 Stunden. Letzterer zählt 4 Wohn- und 1 Nebengebäude, davon 3 mit Schindel- und 2 mit Strohdächer versehen sind.

— — Dorf und Gemeinde mit 132 Seelen, der Pfarr Strobl und des L. G. Thalgau, wovon sie 7 St. entl.

— — Einöde des St. Distr. Englsperg, der Pfarr Burgkirchen und des 1 1/2 St. entl. L. G. Altötting.

— — Weiler mit 7 Seelen, nach Michelbeuern gehörig, der Gemeinde Sauldorf und der Pfarr Kirchberg im L. G. Mattighofen, wovon er 2 St. entlegen. Er hat 2 Häuser mit 2 Nebengebäuden, die alle mit Schindeln eingedacht sind.

— — Weiler mit 19 Seelen zum Patr. Ger. Aurolzmünster gehörig der Gemeinde Emprachting und Pfarr Hohenzell im L. G. Ried, wovon er 1/2 St. entlegen.

 Er

Er hat 3 Häuser und 9 Nebengebäude, davon 11 mit Schindeln und 1 mit Stroh bedeckt sind.

Aign, Einöde mit 18 Seelen, der Gemeinde Mühring und der Pfarr Eberschwang, im obigen L. G. wovon sie 2 3/4 St. entlegen.

— — Weiler mit 57 Seelen, hiervon gehören 4 Häuser zum Edelsitz Riegerting, der Gemeinde und Pfarr Schiltborn im obig. L. G. wovon er 2 St. entl. Er zählt 10 Häuser mit 2 Nebengebäuden, die alle Schindeldächer haben.

— — Weiler mit 19 Seelen nach St. Martin und Mühlham gehörig, der Gemeinde Gitthof und Pfarr Waldzell im obig. L. G. wovon er 2 1/4 St. entlegen. Er hat 3 Häuser und 6 Nebengebäude, die gleichfalls Schindeldächer haben.

— — Weiler mit 31 Seelen, nach St. Martin und Aurolzmünster gehörig, der Gemeinde und Pfarr Tumelzham im obig. L. G. wovon er 1/2 St. entlegen. Er hat 4 Häuser und 3 Nebengebäude, davon 5 Schindel und 2 Strohdächer haben.

— — Weiler mit 18 Seelen, des Patr. Ger. Hub, der Gemeinde Neundling, der Pfarr Mettmach und des L. G. Ried, wovon er 2 St. entlegen. Er besteht aus 3 Häusern und 7 Nebengebäuden, davon 8 Schindel- und 2 Strohdächer haben.

— — Einöde mit 13 Seelen, ist gräfl. Kuenburgisch, der Gemeinde Riedlkam, der Pfarr Lamprechtshausen, und des 3 St. entl. L. G. Laufen.

— — am Hochberg, Einöde mit 7 Seelen, ist immediat landgerichtlich, des St. Distr. Uebersee, der 1 1/4 St. entl. Pfarr Grassau und des 3 St. entfernten L. G. Traunstein. (Auch Aigner.)

— — 19 zerstreut liegende Häuser mit 86 Seelen, des Vikariats Vigaun, des 1 St. entl. L. G. Hallein und des R. A. Golling.

Aigner, Einöde bey Johannesbuebach der 1 St. entl. Pfarr Pleiskirchen mit 2 Häusern und 8 Seelen, im L. G. Altötting davon sie 2 1/2 St. entl. Auch Aigen, Aign.

Aigner, von Holz, Einöde mit 5 Seelen, des St. Distr. Neuötting, der Pfarr Raštl und des 1 St. entleg. L. G. Altötting.

— — Einöde der Gegend Leutwang }
— — Einöde der Gegend Weng } im L. G. Kitzbichl.
Aignhäusl, Einöde der Gegend Weng }

Aignerhäusl, Einöde mit 9 Seelen, des St. Distr. der Gemeinde und der Pfarr Eggstätten im L. G. Braunau, von dessen Sitze sie 1 1/2 entl.

Aindl, Weiler mit 13 Seelen, der Gemeinde und Pfarr Halsbach und des St. D. Oberzeillarn, im L. G. Burghausen, davon er 3 St. entl.

Ainetsreith, Weiler mit 17 Seelen, der Gemeinde und Pfarr Hennhart und des 2 1/2 St. entlegenen L. G. Mauerkirchen.

Ainharding, Dorf mit einer Tochterkirche ad S. Margaretham der 1/2 entleg. Pfarr Vachendorf, mit 23 Seelen; im St. Distr. Vachendorf und im L. G. Traunstein, wovon es 2 St. entl. (Auch Einharding.)

Ainöd, Revier aus 6 Einöden bestehend, mit 50 Seelen, der Gemeinde, Pfarr und des L. G. Tamsweg.

Ainöden, (Aineten) Einöde der Gegend Litzelfelden im L. G. Kitzbichl.

— — Einöde der Gegend Spital im obigen L. G.

— — Einöde der Gegend St. Johann im ob. L. G.

— — ein Complex mehrerer kleiner Weiler und Einöden mit 144 Seelen, der Pfarr und des L. G. St. Johann, in einer Entlegenheit von 2 Stunden.

Ainöder, Einöde mit 5 Seelen, des St. Distr. Perach, der Pfarr eigentl. Filial Erlbach und des 2 1/4 St. entl. L. Ger. Altötting.

Ainsberg, Ortschaft mit 9 Seelen, der Gemeinde und Pfarr Moosdorf, im L. G. Laufen.

Ainwalchen, Weiler mit 12 Häuser und 43 Seelen, 22 männl. und 21 weibl., zum freyherrl. v. Arretinischen Patr. Ger. Litzlberg gehörig, der Gemeinde u. Pfarr Seewalchen, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck. Obige 12 Häuser sammt 6 Nebengebäuden haben Schindelbedachung.

Ainwald, im L. G. Vöcklabruck, siehe Ober- und Unter-Ainwald.

Ainwalding, Weiler mit 5 Häuser, zum Freyherrl. v. Reischachischen Patr. Ger. Wartenburg gehörig, zählt 31 Seelen als 17 männl. und 14 weibl., ist der Pfarr und Gemeinde Ungenach und liegt im L. G. Vöcklabruck, von dem er 1 1/2 St. entl.

Ainring, 2 Dörfchen, mit 169 Seelen, davon eins ein Pfarrdorf ist, machen mit einander sammt Zugehörung ein Viertel aus, im L. G. Teisendorf, wovon sie 2 St. entl. gen. Ainring kommt schon in Indiculo Arronis mit dem Namen Ainheringa vor. Die Pfarr hat 6 Filialen zu Ulrich-Högel, Feldkirchen, Bücheln, Perach, Thundorf und Straß. Es ist bey dem Parrdorf auch eine Schule.

Ainwarting, Weiler mit 7 Häuser und 40 Seelen, 23 männl. 17 weibl. zum Fürst Auersbergischen Patr. Ger. Köppach gehörig, der Gemeinde Redlham, der Pfarr Schwannenstadt und des 2 1/4 S. entl. L. G. Vöcklabruck.

Ainzenthal, Weiler mit 8 Häuser, wovon 3 landgerichtlich und 5 zur österr. Grafschaft Ort unterthänig sind, zählt 48 Seelen, 24 männl. und 24 weibl. der Gemeinde Ruetzenham, der Pfarr Schwannenstadt und des 2 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Ainzelten, Dorf mit 11 Häuser, und 37 Seelen, zu den Patr. Ger. Frankenburg, Wagrain, Wartenburg und Walchen gehörig, der Gemeinde Walkering, der Pfarr Vöcklamarkt, und des 1 1/2 entl. L. G. Frankenmarkt.

Aisdorf, Weiler, zählt mit Revier 104 Seelen, der Gemeinde und des Vikariats Niedernsill, im L. G. Mittersill, wovon er 3 1/2 entl.

Aistersheim, Pfarrdorf mit 220 Seelen und Patr. Ger. mit 270 Familien, die in den Land-Gerichten Haag, Grieskirchen, Waizenkirchen im Unterdonaukreise, und Vöcklabruck entlegen sind. Der Gerichtsbezirk ist weder geschloßen noch zusammenhängend. Besitzer ist Otto Adolph Graf von Hochenfeld, k. öster. General. Das Dorf Aistersheim gehört ganz obigem Besitzer und ist mit keiner fremden Jurisdiction vermischt. Der Pfarrhof Aistersheim hat 58 Familien-Grundholden, die aber in den L. G. Haag, Grießkirchen, Waitzenkirchen im Unterdonaukreise und Vöcklabruck zerstreut sind. — Aistersheim liegt im L. G. Haag, von dessen Sitze es 2 St. entleg.

Die Pfarr Aistersheim hat in ihrem Sprengel 1 Dorf, 8 Weiler, 8 Einöden, 1 Kirche, 105 Wohn- u. 45 Neben-, sohin 151 Gebäude, davon 2 mit Ziegeln, 87 mit Schindeln und 62 mit Stoh bedacht sind.

Aitzing, Weiler mit 20 Seelen, der Gemeinde Hartberg, der Pfarr Burgkirchen und des 3/4 entlegenen L. G. Mauerkirchen.

Alben, Einöde mit 1 Hause, 1 Herdstatt, und 5 Seelen, im L. G. Traunstein, siehe Alberer.

Alberer, Einöde mit 1 Hause, 1 Herdstatt und 5 Seelen, im L. G. Traunstein, von dessen Sitze sie 3 St. entl., der Gemeinde Uebersee und der Pfarr Grassau. Auch Alben.

— — Einöde der Gegend Reitham im L. G. Kitzbichl.

Alberberg, Einöde mit 8 Seelen, dem Grafen von Uberagger gehörig, der Gemeinde und des Vikariats Nußdorf, im L. G. Laufen, von dem sie 2 St. entl.

Albergut, Einöde mit 6 Seelen, des Vikariats und des L. G. Hopfgarten, wovon sie 1 1/2 St. entl. ist.

Albersberg, Weiler mit 2 Häuser, im L. G. Altötting, der Pfarrey Pleiskirchen, wovon sie 1/4 St. entlegen ist, mit 20 Seelen. Auch Alratsberg u. Alhartsberg.

Alberting, Einöde mit 2 Häusern, 1 Herdstatt und 15 Seelen im L. G. Traunstein, von dessen Sitze sie 3 St. entl. des St. Distr. Freymann u. der Curatie Kammer.

Alber-

Alberting, Weiler mit 34 Seelen, 7 Wohn- und 5 Neben- sohin 12 Gebäuden, die mit Schindeln bedeckt sind, gehört theils zum L. G. Braunau, davon er 2 St. entl. theils zum Patr. Ger. Mammling und ist der Gem. und Pfarr Mimming.

Albertsham, Weiler mit 70 Seelen, 7 Häuser gehören nach Aurolzmünster, ist der Gemeinde Maierhof, der Pfarr Eberschwang und des L. G. Ried, wovon er 2 1/2 St. entlegen.

Albertsham, Weiler mit 52 Seelen, 11 Wohn- und 11 andern Gebäuden wovon 10 mit Schindeln und 12 mit Stroh bedeckt sind, ist theils Landesfürstlich theils gehört er zum Patr. Ger. Puchheim, der Gemeinde Friesan, der Pfarr Gaspoltshofen und des 4 St. entl. L. G. Haag.

— — Einöde mit 14 Seelen, landgerichtisch, obiger Gemeinde, Pfarre, und desselben L. G. wovon sie 3 1/2 St. entlegen.

Albetsee, Weiler mit 24 Seelen, zum Patr. Ger. Aurolzmünster gehörig, der Gemeinde und Pfarr Andrichsfurt im L. G. Ried wovon er 1 1/2 entlegen.

Albrechtsberg, Dorf mit 110 Seelen, der Gemeinde Bilburg, der Pfarr Burgkirchen und des 1/2 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

— — Weiler mit 21 Seelen, der Gemeinde und Pfarrei Pötting im L. G. Grieskirchen, davon er 2 1/4 St. entlegen.

Alferting, Einöde der 1/4 St. entlegenen Pfarr Vachendorf mit 10 Seelen, 2 Häusern und 1 Herdstatt im St. D. Haslach und im L. G. Traunstein, von dessen Sitze sie 2 St. entlegen.

Alframsöde und Alfrasöd, Einöde, 1/2 Stunde vom Willenbach, und 2 Stunden vom Orte Simbach entfernt, zu 1/8 Hof mit 5 Seelen, gehört zur 1/4 St. entlegenen Pfarrs-Vicarie Reith; des St Distr. Eggstädten, L. G. Braunau.

Alharding, Einöd mit 17 Seelen, der Gemeinde Oberspraid, der Pfarr und des L. G. Mauerkirchen wovon sie 3/4 St. entl.

Al-

Alhardsberg, Weiler im L. Ger. Altötting, siehe Albersberg.

Alkersdorf, (Akkersdorf) Dorf mit 33 Häuser u. 124 Seelen, zu den Patr. Ger. Rogl, Walchen und Seeling gehörig, der Gemeinde und Pfarr St. Georgen und des 3 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Allaching, Einöde der 1 1/2 St. entleg. Pfarr Truchtlaching mit 16 Seelen; ist mittelbar der Filial Ising eingepfarrt; gehört zum L. G. Traunstein.

Allerberg, einzelne Häuser mit 155 Seelen, bilden ein eigenes Viertel, gehören nach Teisendorf in die Pfarr und das L. G. wovon sie eine Stund entleg.

Allersing, Weiler mit 40 Seelen, der Gemeinde Allersing, die er mit Concurrenz formirt, der Pfarr u. des L. G. Tittmoning, wovon er 1 St. entlegen.

Allerting, Weiler mit 10 Seelen, der Gemeinde Ranham, der Pfarr Palling und des 3 St. entl. L. G. Tittmoning.

Almoning, Weiler mit 27 Seelen, der Gemeinde Schmerbach, der Pfarr und des L. G. Tittmoning, wovon er 1/2 St. entlegen.

Alm, Weiler mit 18 Seelen, der Gemeinde Helfau, und derselben Pfarr im L. G. Mauerkirchen, davon er 1/2 St. entlegen.

— — Dorf mit 78 Seelen, der Gemeinde Hintersee, der Pf. Faistenau und des L. G. Thalgau, davon es 2 1/2 St. entlegen.

— — Dorf mit 186 Seelen, und Pfarr Vikariat, liegt im L. G. Saalfelden, wovon es 1 St. entl.

— — Einöde mit 6 Seelen, des St. D. Vogling, der Pfarr Vachendorf und des 4 Stund entleg. L. G. Traunstein.

Almau, Dörfchen mit einer Tochter-Kirche der 1/2 Stund entlegenen Curatie Uibersee, im L. G. Traunstein, zählt 29 Seelen, 4 Häuser und 4 Herdstätte; gehört zum St. D. Grassau, wo auch die Haupt-Pfarrkirche ist; und ist vom Sitze des L. G. 3 St. entl.

Almdorf, Dorf mit 70 Seelen, bildet eine eigene Rotte, gehört nach Saalfelden in die Pfarr und das L. G. wovon es 3/4 St. entl.

— — Weiler mit 123 Seelen, im Viertel St. Johann, der Gemeinde und Pfarr St. Johann und des 2 1/2 St. entl. L. G. Kitzbichl.

Almfischer, Einöde mit 12 Seelen, im L. G. Traunstein, der 1/2 Stund entlegenen Curatie Uibersee, in der Pfarr und im St. D. Grassau; ist von der Stadt Traunstein 3 St. entfernt.

Alpach-Mühle, Einöde der Gegend Fustham im L. G. Kitzbichl.

Alpachschmied, Einöde der Gegend Innerwald im L. G. Kitzbichl.

Alpenbichl, Einöde der Gegend Spital im L. G. Kitzbichl.

Altach, Vorstadt der Stadt Laufen mit 90 Häuser und 526 Seelen, jenseits der Salzach. Sieh Laufen.

Altasing, zerstreute Häuser mit 17 Seelen, des Viertels Kirchberg, der Pfarr Petting und des 2 St. entleg. L. G. Teisendorf.

Altbach, Einöde mit 9 Seelen, der Gemeinde Hopfgarten, des Vikariats Kirchberg und des 3 1/2 St. entl. L. G. Hopfgarten.

Altenaichet, Weiler mit 28 Seelen, der Gemeinde und Pfarr Polling und des 4 St. entleg. L. G. Mauerkirchen.

Altenberg, Dorf mit 7 Häuser und 40 Seelen, zu dem Patr. Gericht Kogl und Walchen und zum Pfarrhof Lohen gehörig, der Gemeinde und Pfarr Abtsdorf und des 4 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Altenbuch, Weiler mit 18 Seelen, des St. Distr. Neuötting, der Pfarr Kastl, und des 1 St. entl. L. G. Oetting.

Altendorf, Weiler mit 10 Seelen, 2 Wohn- und 3 Nebengebäuden, davon 4 mit Schindeln und 1 mit Stroh bedeckt

bedeckt sind, der Gemeinde Maierhof, der Pfarr Gilgenberg und des 2 3/4 St. entleg. L. G. Burghausen.

Altenham, Weiler mit 22 Häusern, davon 19 zum gräfl. Wrede'schen Herrschaftsger. Mondsee, 1 zum fürstl. Auersberg. Patr. Ger. Köppach, 1 zum Baron v. Reischachischen P. G. Wartenburg und 1 nach Puchheim gehörig, zählt 98 als 47 männl. und 51 weibl. Seelen, der Gemeinde Püreth und der Schwannenstadt, und liegt im L. G. Vöcklabruck, davon es 2 St. entl.

Altenheid, Einöde mit 14 Seelen, zum Patr. Ger. St. Martin im Unterdonaukreise, der Gemeinde Vogelhaid, und der Pfarre Waldzell im L. G. Ried, wovon er 2 1/4 St. entleg.

Altenhof, Weiler mit 34 Seelen, der Kortuerberger Gemeinde, und der Taufkirchner Pfarr, im L. G. Grieskirchen, davon sie 1 St. entlegen.

— — Kirchdorf mit 106 Seelen, ist gemischter Jurisdiktion, der Gemeinde Friesam, der Haupt-Pfarr Gaspolzhofen, und des 3 1/2 St. entl. L. G. Haag; hat 23 numerirte Häuser, und 8 Nebengebäude, davon sind 26 mit Schindeln, und 6 mit Stroh bedeckt. Die Lokal-Pfarr Altenhof zählt in ihrem Kirchsprengel 1 Dorf, 13 Weiler, 3 Einöden, 1 Kirche, 131 Wohn- und 30 Nebengebäude, davon sind 129 mit Schindeln und 33 mit Stroh bedeckt. Die Seelenzahl ist 686 Seelen.

Altenmarkt, Pfarrdorf und Gemeinde mit 484 Seelen im L. G. Radstadt, davon es 3/4 St. entlegen, die dasige Kirche zu u. l. Frauen ist ein altes unzierliches Gebäude. Der Pfarrvorstand ist zugleich Dechant. Es befindet sich hier auch eine Schule. Das Dorf hält am 17. März Horn- und Klein- Viehmakt.

Altenmaß, Einöde der Gegend Weisbach im L. Gericht Kitzbichl.

Altenmühle, Einöde der Gegend Gasteig im L. Gericht Kitzbichl.

Altenobermaier, Einöde der Gegend bey der Hütten im L. G. Kitzbichl.

Alten

Alten Oetting (Altötting) schönes und großes Dorf, an der Straße von München nach Oesterreich zwischen der 24—25 Stunden Säule, ehevor im L. G. Burghausen und R. A. Neuen Oetting, seit den 16. Dezember 1810 aber einsweil der Sitz eines L. G. Dieser Ort ist sehr alt, stand schon zu den Zeiten der Römer unter dem Namen Pons Oeni und bildete mit Neuötting eine nicht unbedeutende Stadt, die aber die dortmaligen barbarischen Einfälle der Hunen verwüsteten und nichts als den Götzen-Tempel, jetzige Wohlfartskirche verschonten. Die ältere Geschichte und selbst die Form dieses Gebäudes, das ganz in antiquen Style sieben Abtheilungen hat, giebt zu erkennen, daß die Kirche ein heydnischer Tempel, der der Sage nach den sieben Planeten gewidmet war, gewesen sey. Herzog Otto (Utto) ließ hernach den zerstörten Ort wieder aufbauen, wählte ihn zu seinen Wohnsitze und nannte ihn nach seinem Namen Uttinum, Oetting; auch wurde unter ihm vom heil. Bischof Rupert der heydnische Tempel in eine christliche Kirche verwandelt, und das berühmte Marien-Bild dahin gebracht. In Folge der Zeit, nemlich um das Jahr 876 stiftete Karlmann, König der Bayern, daselbst ein Benediktiner-Kloster, nachdem selber, als rechtmäßiger Erbe der kaiserlichen Würde, von Italien und Rom, wo er sich wollte krönen lassen, unverrichteter Sache mit einer innerlichen Krankheit zurückkam. Er liebte diesen Ort sehr, hielt sich mehrere Zeit hieselbst auf, starb auch daselbst 880 und wurde in seiner neuerrichteten Klosterkirche begraben. Sein Grabstein befindet sich heute zu Tage noch in der damaligen Pfarrkirche unter dem Chore; und dessen Eingeweide ruhen in der Gurft in einem metallenen Becken. Auch König Arnulph, des Königs Karlmanns Sohn starb hier 899. Herzog Arnulph, den die Mönche den Bösen nannten, schloß im Jahr 912 in dieser Gegend am Inn die Ungern ein, und empfieng sie dergestalt, daß ihrer kaum 30 mit dem Leben davon kamen. Das Benediktiner-Kloster wurde im Jahr 1228 vom Herzog Ludwig in Bayern und Pfalzgrafen am Rhein in ein weltliches Chorstift umgeändert. Nach dem Jahre 1255 hatten die Herzogen Bayerns hier eine Münzstätte; denn Oettinger Pfennige kommen in den Urkunden des XIII. und XIV. Jahrhunderts hin und wieder

wieder vor. Wegen dieser Münzstätte, wohin die Bewohner Salzburgs ihr Silber zum Vermünzen trugen, erhoben sich Irrungen zwischen Salzburg und Bayern, welche sich jedoch durch Schiedrichter 1384 wieder endeten. Herzog Wilhelm von Bayern erbaute hier 1591 das Jesuiten-Collegium, welches 1779 zur Maltheser-Commende erhoben und 1808 ad aerarium eingezogen wurde. Die Schweden setzten diesem Orte sehr hart zu. General Tylly, der hieselbst eine Kapelle, mit einem Benefizium stiftete, liegt daselbst begraben; so wie auch Herzog Albert VI. der 1666 zu München starb, mit seiner Gemahlin Mechtild, Georg Ludwigs Landgrafen zu Leuchtenberg Tochter, die in Laufen starb, wo sie sich 1634 wegen der Pest und den Einfall der Schweden in Bayern aufhielten, daselbst begraben sind. Sonst gehörte noch zur Merkwürdigkeit der reiche und kostbare Schatz von Edelsteinen, Gold und Silber, welche durch fromme Verlobniße der Landes-Fürsten und anderer Personen entstanden und in der Sakristey der Stiftskirche aufbewahrt war. Demselben haben jedoch die Kriegsunfälle, zur Schonung des Unterthans, bedeutend vermindert.

Altötting, welches zur geographischen Länge 30° 14′ 55″ und zur nördlichen Breite 48° 15′ 54″ hat, wird vom Moern-Flüßchen durchströmt, und zählte nach einer Zählung von 1796, 1356 Seelen. 1809 war die Zahl der Einwohner 1398 oder 378 Familien, 1811 ist die Volkszahl 1804 Seelen, die in 154 Häusern, die wieder 224 Herdstätte haben, leben; das Zugvieh besteht in 134 Pferden und einigen wenigen Ochsen. Obige Zahl der Bewohner giebt folgende Gewerbe:

1 Apotheker
1 Baader
2 Bäcken
1 Bilderdrucker
1 Bildhauer
2 Bothen
4 Brandweiner
1 Brunnmeister
1 Buchbinder
1 Früchtenhändler
9 Gastgeber (Wirthe)
2 Gärtner
1 Hafner (eigentlich Niederlage mit Töpfer-Waaren)
7 Handelsleute.
2 Hufschmiede
1 Hutmacher
1 Kistler
1 Koch

2 Küchelbäcker und zugleich Oebstler	1 Schnallenmacher
1 Kupferschmied	6 Schneider
3 Leinweber	5 Schuster
1 Mahler	1 Seifensieder
3 Metzger	1 Seiler
3 Müller	1 Silberarbeiter
18 Musikanten	1 Strumpfstricker
1 Rosenkranzmacher	1 Wachstaffentfabrik
1 Sattler	1 Wagner
1 Schäfler	1 Zimmermeister
1 Schlosser	1 Zinngießer
	1 Zuckerbäcker.

Aus diesen Gewerben und einigen Andern, die sich vom Ackerbau nähren, bildet sich das hiesige Bürgermilitair, oder Nationalgarde III. Klasse, bestehend aus einer Kompagnie von 80 Köpfen. Altötting hat 4 Märkte, als: der sogenannte Oettinger-Hof zu 14 Tage, eine der beträchtlichsten Messen im Königreiche, und wird stark von Großhändlern besucht. 2. Mariä Himmelfahrt, 3. Mariä Geburt, jede Zeit 1 Tag, und 4. zu Michaelis 4 Tage. Für den Unterricht der männlichen Jugend ist hier eine gute Schule, die von 60 Köpfen besucht wird, und die auch im Zeichnen Unterweisung erhalten; die weibliche Bildung besorgt das Wardische oder Institut der Engländischen Fräulein, welches aus 20 Individuen besteht; deren Sorge auch ein Armen-Mädchen-Haus anvertraut ist; jedoch ist dieses Institut dermal mit dem von Burghausen zentralisirt und es bleiben nur ein Paar Lehrerinnen zum Unterricht der weiblichen Jugend zurück. Als milde Stiftung ist hier außerdem noch ein Bruderhaus. Das hier bestandene Franziskaner Kloster und Priesterhaus wurden zu einem Zentral-Convente der Kapuziner verwandelt, das sich dermal auf 90 Köfe belaufet.

Altötting ist der Sitz einer allgemeinen Stiftungsadministration und einer Revier-Forsterey. Sehenswürdig ist außer der heiligen Kapelle die ehemalige Stifts- jetzt Pfarr-Kirche und jene der ehemaligen Malteser; außer dessen befindet sich daselbst die Filialkirche zum heil. Michael, wo die Begräbniß ist, die Kirche der englischen Fräulein und die Kapuziner Kirche.

Re-

Neben dem Tollyschen Benefizium ist noch das Kollische anzumerken. Bey der Pfarrkirche ist ein eigener Prediger angestellt.

Altötting, das 4 Stund von Burghausen entfernt ist, hat seine eigene Pfarrey, war ohne Dekanat, und stand unmittelbar unter dem ze tlichen Propsten, gehört ins Archidiakonat Gars in erster Instanz, jetzt in das Dekanat Neuötting, und in das Bisthum Freysing. Die Pfarrey giebt für 1808 folgende Populations-Liste: Gebohrne eheliche männl. 15, weibl. 14 = 29. Uneheliche männl. 2, weibl. 2 = 4. Total 33. Getraute 8 Paar. Gestorbene männl. von 1 — 5 Jahre 7, von 5 — 30 —, von 30 — 40 1, von 40 — 50 2, von 50 — 60 4, von 60 — 70 6, von 70 — 80 8, von 80 — 90 1, = 29 weibl. von 1 — 5 Jahre 5, von 5 — 20 —, von 20 — 30 4, von 30 — 40 —, von 40 — 50 2, von 50 — 60 1, von 60 — 70 7, von 70 — 80 6, von 80 — 90 2, von 90 — 100 1. = 28. — Total 57. Die große Differenz zwischen den Gebohrnen und Verstorbenen kömmt daher, weil sich viele alte Leute hieher begeben, um ihr Leben in Andacht beschließen zu können.

Hierselbst befindet sich eine Post und auch ein Brodhaus, in welches auch die Bäcken von Neuötting Brod zu bringen berechtiget sind. Durch die Abnahme der Wallfahrt (denn zu Anfang des vorigen Jahrhunderts zählte man jährlich 100,000 bis 140,000 Communikanten) fühlen die Gewerbe beträchtlichen Abgang; und da jeder Krieg mit Oesterreich diesem Ort immer hart zusetzt, so sind die Einwohner ihrer Industrie ungeachtet nicht sehr bemittelt. Uebrigens verdient die sonst größere Erdäpfel-Branntwein-Brennerey des Moser-Wirths angerühmt zu werden.

Altenötting als Obmannschaft, die aus den Ortschaften, Schlottham, Staudham, St. Georgen rc. besteht, zählt 446 Seelen.

Altenötting, das L. G. welches jenen Theil des Burghauser L. Gerichts in sich begreift, der über der Alz lag, ist von den L. G. Burghausen, Trostberg, Mühldorf, Eggenfelden und Braunau umgeben zählt 917 Ortschaften, wovon freylich der meist größte Theil Einöden sind und 14,241 Seelen; die in 26 Steuer-Di-

strik

strikten wohnen. (Obige Zahl ist die spätere Zählung des L. Gerichts, das Reg. Blatt hat 13,317 Seelen.) Das L. G. welches eigentl. Oetting heißt, erhält noch Zutheilungen vom L. Ger. Mühldorf im Isarkreise. Das hieher correspondirende Rentamt ist in Burghausen, wohin auch dieses L. G. I. Klasse zum dortigen Criminal-Gericht ressortirt.

Altenried, Weiler mit 27 Seelen, 2 Häuser gehören nach Aurolzmünster und St. Martin, der Gemeinde Kleinried der Pfarre Ried, und desselben L. Gerichts, wovon er 1/4 St. entlegen.

Alterding, Weiler mit 21 Seelen, dem Freyherrn von Dachsberg gehörig, der Gemeinde Sauldorf und der Pfarrey Kirchberg, liegt im L. G. Mattighofen, wovon er 3/4 St. entlegen.

Altersing, Weiler mit 3 Häuser und 18 Seelen der 1/2 Stunde entlegenen Kuratie Kammer im L. G. Traunstein; davon er 3 St. enfternt ist, gehört zum St. D. Kammer.

— — Weiler mit 22 Seelen, der Gemeinde Bergham und der Pfarr Kay im L. G. Tittmoning, davon er 1 St. entlegen.

Altersburg, Einöde mit 8 Seelen im L. G. Braunau.

Altfalter, Einöde zu 1/2 Hof mit 2 Häusern und 11 Seelen, als 4 Verheur. 2 Ledige männliche 2 weibl. und 3 Kinder, des 1/2 St. entlegenen Vikariats Reith im St. D. Eggstetten und des 2 St. entleg. L. Ger. Braunau.

Altgassen, Weiler mit 14 Seelen, der Taiskirchner Pfarr und Gemeinde im L. G. Grieskirchen, davon er 4 1/4 St. entlegen.

Altham, Dorf mit 114 Seelen ist theils landesfürstlich, theils gehört er zum Sitze Forstern, zum P. Ger. Spitzenberg, zum Pfarrhof Feldkirchen, und zur Gemeinde Aschau, liegt im L. G. Mattighofen, wovon es 2 St. entlegen, und zählt 19 Häuser und 18 Nebengebäude, die alle bis auf die Kirche, die ein Ziegeldach hat, mit Schindeln eingedeckt sind.

Alt-

Althaus, Einöde der Gegend St. Ulrich im L. G. Kitzbichl, siehe St. Ulrich.

Althausen, Einöde der Gegend bey der Hütten im obigen L. G., siehe Hütten.

Altheim, Markt mit 802 Seelen, theils landgerichtlich, theils zu den Patr. Ger. Sunzing und Mühlheim gehörig, macht für sich eine selbstständige Gemeinde, gehört zur Pfarr St. Lorenz und liegt im L. G. Mauerkirchen; an der Straße nach Oesterreich auf ebnem Lande und 1 Stund vom Innstrom entfernt. Er kömmt um das Jahr 1581 zum erstenmal als Markt vor, und wurde 1596 dessen Burgfrieden vermarkt. Im Jahre 1634 wurde er von der Pest hart heimgesucht, welcher die dortige im Jahr 1636 eingeweihte St. Sebastians-Kapelle, die Bruderschaft und das Benefizium ihr Entstehen zu danken haben. Es besteht hier eine Art von Getreid-Schrannen, die jedoch noch nicht regelmäßig eingerichtet ist, eine Poststation und eine Schule.

Der Markt hat zum Wappen in einem schräge getheilten Schilde die bairischen Wecken weiß und blau, einen Aal-Fisch und den Buchstaben A. mit einem Stern darauf im silbernen Felde.

Die Pfarrey St. Lorenz führt öfters auch den Namen von Altheim, und hat als Rural-Dekanat 17 Curatien unter sich.

Der Markt hat folgende Gewerbe, als:

3 Bäcker
3 Binder
1 Bortenwirker
4 Bräuer
1 Chirurg
2 Färber
1 Fischer
1 Gärtner
1 Glaser
1 Hafner
3 Handelsleute
2 Hutterer
1 Kirschner
1 Kupferschmied
1 Lebzelter
2 Lederer
1 Mahler
1 Maurermeister m. 3 Geselln
1 Melbler
5 Metzger
1 Müller
1 Müllzurichter
2 Musikanten
1 Nadler
1 Pettschierstecher
1 Sailer
2 Sattler
2 Schlosser

3 Schmiede
6 Schneider
2 Schreiner
7 Schuster
1 Seifensieder
1 Siebmacher
1 Stricker
3 Tuchmacher
1 Tuchscherer
2 Wagner
6 Weber
1 Weinwirth
2 Weißgärber
2 Wirthe
1 Zimmermeister m. 7 Geselln
1 Zinngießer,

und hält Jahrmarkt 1.) am 3ten Montag nach Pfingsten, 2.) am St. Lorenzen-Tag, und 3.) am unschuldigen Kindel-Tag.

Altheim zählt 198 Gebäude, nämlich: 1 Kirche, 140 Häuser (die jedoch 142 Numern haben) und 57 Nebengebäude, davon sind 3 mit Ziegeln und 195 mit Schindeln bedeckt.

Althofen, Dorf mit 84 Seelen, 43 männl. 41 weibl. und 16 Häusern, der Gemeinde Maria Pfarr und der dortigen Pfarr, des 1 1/4 St. entl. L. G. Tamsweg und des 1 St. entl. R. A. Mauterndorf.

Es befindet sich daselbst 1 Wirth und 3 Handwerker mit 2 Gesellen, als: 1 Schuster, 1 Schneider, 1 Weber, überdieß aber 12 Landwirthe und 11 Dienstbothen.

Althofen liegt unterhalb der Höhe von Maria Pfarr, dem Dorf Stranach gegenüber, und hat ein sehr artiges Kirchchen als Filial von Maria Pfarr.

Altmannsdorf, Weiler mit 68 Seelen, der 1/2 St. entf. Taiskirchner Gemeinde und Pfarr im L. G. Grieskirchen, davon er 5 St. entl., er zählt 12 Häuser und 26 Nebengebäude, davon 13 mit Schindeln und 25 mit Stroh eingedacht sind.

Altmannsberg, Einöde im L. G. Altenötting, wovon sie 2 1/2 St. entl., mit 3 Seelen, des Patr. Ger. Winhöring, des St. Distr. Perach und der Filial Erlbach. Auch Allmannsberg.

— — Weiler mit 26 Seelen, des St. Distr. und der Pfarr Perach, und des obigen 2 St. ent. L. G.

Altmühlerhäusel, Einöde mit 5 Seelen, der 1 St. entl. Pfarr Reischach im L. G. Altenötting, wovon sie 2 St. entl. und im St. Distr. Reischach. Auch Altmühl.

Altn-

Altnhutmannhaus, Einöde der Gegend Lizlfelden im L. G. Kizbichl.

Altsommerau, Weiler mit 42 Seelen, 6 Häusern gehören nach Aurolzmünster und St. Martin, der Gemeinde Hartlhof und der Pfarr Schilthorn im L. G. Ried, wovon er 3 St. entlegen.

Altsberg, Weiler mit 17 Seelen, ist theils landesfürstlich, theils von Gutrathisch und von Rehlingisch, der Gemeinde Enteroichten, des Vikariats Nußdorf und des 2 1/2 St. entl. L. G. Laufen.

Altwartenburg, Dorf mit 15 Häusern und einem Schloße, zum Freyherrl. v. Reischachischen Patr. Ger. Wartenburg gehörig, zählt 69 männl. 34 weibl. 35 Seelen, der Gemeinde Timelkamm, der Pfarr Oberthalheim und des 3/4 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Altweg, Einöde mit 8 Seelen, 1 Hause und 1 Herdstatt des St. Distr. Unterwessen, der Pfarr Grassau und des 5 St. entl. L. G. Traunstein.

Altwirthshaus, Einöde der Gegend bey der Hütten im L. G. Kizbichl.

Alzberg, Einöde des St. Distr. und der Pfarr Alzgern im L. G. Altenötting, davon sie 1 1/2 St. entlegen.

Alzgern, welches sich wieder in Ober- und Unteralzgern theilt, und aus lauter zerstreuten Häusern besteht, ist eine Pfarrey, zwischen dem Inn und der Alz kegelförmig eingereiht, im L. G. Altenötting, zählt 888 Seelen, gehörte ehevor zur nun aufgelösten Propstey Altenötting, ist dermal des Dekanats Neuötting, hat 4 Filialkirchen und eine Ortsschule; ist der Sitz einer königl. Forstei. Ihre Entlegenheit von Burghausen ist 3 Stunde. Unter den Bewohnern befinden sich 2 Fischer, 3 Mühler, 3 Schmiede, 1 Wirth. Als Dorf zählt es 168 Seelen. Die Pfarrey hatte 1808 folgende Population:

Gebohrne ehel. männl. 14 weibl. 21 = 35, unehel. männl. 3, Total 38. Getraute 3 Paar. Gestorbene männl. v. 1 — 5 Jahr 6, v. 5 — 30 —, v. 30 — 40 1, v. 40 — 50 2, v. 50 — 60 2, v. 60 — 70 —, v. 70 — 80 1, v. 80 — 90 1, = 13; weibl. v. 1 — 5 Jahr 5, v. 5 — 50 —, v. 50 — 60 3, v. 60 — 70 1, v. 70 — 80 1, v. 80 — 90 2, = 11; Total 24.

Alzing, Weiler mit 3 Häusern, 3 Herdstätten und 38 Seelen im L. G. Traunstein; des 1/2 St. entl. Pfarrvikariats Siegsdorf; des St. Distr. Untersiegsdorf, und ist vom L. G. Sitze 2 St. entlegen.

Am Adel, bey Urschlau, Einöde im L. G. Traunstein; siehe Adel.

Amala, Einöde der Gegend Haberland im L. G. Kitzbichl.

Amasberg, Dorf mit 42 Seelen, der Gemeinde Obernreck, der Pfarr Lengau und des 1 3/4 St. entl. L. G. Neumarkt.

Am Bach bey Ruhepolding, wohin diese Einöde mit 5 Seelen, 1 Hause und 1 Herdstatt auch zum St. Distr. und in die Pfarr gehört, des L. G. Traunstein, wovon sie 3 St. entlegen.

— — Einöde mit 8 Seelen, 2 Häusern und 1 Herdstatt, des St. Distr. und der Pfarr Surberg und des obig. 1 St. entl. L. G.

Amberg, Weiler mit 82 Seelen, 11 Wohn- und 11 Nebengebäuden, wovon 17 mit Schindeln und 5 mit Stroh bedeckt sind, der Gemeinde und Pfarr Minning und des 2 St. entl. L. G. Braunau, gehört theils zu den Patr. Gerichten Mammling und Frauenstein, theils zum L. Gericht.

Am Bichel, Dorf der 1/4 St. entl. Pfarr Inzell mit 103 Seelen, näml. 32 Verheurathete, 1 Wittwer, 2 Wittwen, 27 männl. 19 weibl. Ledige and 22 Kinder; im L. G. Traunstein.

Am Buchbichel, Einöde mit 1 Hause, 1 Herdstatt und 7 Seelen im L. G. Traunstein, davon sie 1 St. entl., gehört zum St. Distr. Thunstetten und zur Pfarr Surberg.

Ameister, Einöde mit 16 Seelen, nach St. Martin und Aurolzmünster gehörig, der Gemeinde- und Pfarr Peterskirchen im L. G. Ried, wovon er 1 St. entlegen.

Amer-

Amerling, auch Angerling, einzelnes Fischerhaus an der Achen im L. G. Traunstein der 1/2 St. entl. Curatie Uebersee mit 4 Seelen, und des St. Distr. Uebersee gehört zum Patr. Ger. Grabenstadt.

— — Einöde mit 5 Seelen im L. G. Braunau, davon sie 2 1/2 St. entl., des Patr. Ger. Ering, des St. Distr. Fürstenberg, der Gemeinde Stubenberg, und der Pf. Münchham.

Amersberg (Amesberg), Weiler mit 9 Seelen, der Gemeinde, der Kirche und des St. Distr. Kirchweihdach im L. G. Altenötting, wovon er 3 1/2 St. entlegen.

Ameshub, Ortschaft mit 11 Seelen, der Gemeinde Schönberg, des Vikariats Anthering und des 3 1/2 St. entl. L. G. Laufen.

Am Feld bey Eisenärzt, Einöde mit 1 Hause, 1 Herdstatt und 8 Seelen im L. G. Traunstein; davon sie 2 St. entl., der Pfarr Vachendorf und des St. Distr. Eisenärzt.

Am Graben, Einöde mit 2 Häusern und 2 Herdstätten, des St. Distr. Tabing, unweit Arlaching, zählt 10 Seelen, gehört nach Truchtlaching in die Pfarr.

— — Einöde bey Siegsdorf mit 1 Hause, 1 Herdstatt und 7 Seelen, des St. Distr. Hochberg und der Pfarr Vachendorf.

— — Einöde bey Surberg mit 1 Hause, 1 Herdstatt und 4 Seelen, des St. Distr. Thunstetten und der Pfarr Surberg, alle 3 im L. G. Traunstein, mit respektiver Entfernung zu 3, 2 und 1 Stunde.

Ampfelwang, Pfarr-Dorf mit 292 Seelen als 145 männl. und 147 weibl. Geschlechts, hat 52 Häuser, von welchen gehören 19 zum Quererischen Patr. Ger. Wolfseck, 20 zum Graf v. Seeauischen Patr. Ger. Würting in Oesterreich, dessen Sitz zu Aistersheim, 12 zum gräfl. v. Fuchsischen Patr. Ger. Puchheim und 1 zum G. Krauthauserschen Patr. Ger. Trauneck in Oesterreich, dessen Sitz zu Köppach; bildet eine eigene Gemeinde und liegt im L. G. und R. A. Vöcklabruck, von dem es 3 1/2 St. entl. Es befindet sich allda eine Schu-

Schule. Sämmtl. Häuser sammt den 11 Nebengebäuden sind mit Schindeln, die Kirche aber mit Ziegeln bedeckt.

Das Pfarr-Vikariat Ampfelwang gehörte noch kürzlich zur Diözes Linz, dermal aber zu Salzburg, steht unter dem beständigen Dekanate Atzbach, welches zugleich auch die Hauptpfarr ist. Es enthält in einem Umkreise von beylich 5 Stunden, oder auf einem Bezirke von ungefähr 1 1/2 □ St. 1025 Seelen (worunter gegen 200 Nichtkommunikanten), und 222 Familien.

Zugehörungen hat das Vikariat keine, daher auch die Priesterschaft in einem Vikar besteht, und hat 1 Dorf, 17 Weiler, 23 Einöden, 1 Kirche, 209 Wohn- und 57 Nebengebäude unter sich, davon 1 mit Ziegeln die übrigen aber mit Schindeln bedeckt sind. Die Kirchen-Rechnungs-Aufnahme übte bisher das Wittib Quererische Patr. Ger. **Wolfseck**, das Jus nominandi & præsentandi, so wie Possessionem dandi die Hauptpfarr Atzbach; das L. G. **Vöcklabruck** aber das Jus obsignandi. Das Vikariat ist sonach eigentlich nur eine Expositur der Pfarr Atzbach, womit weder eine Investitur noch Installation verbunden ist.

Ampfenham, Ortschaft, wovon 13 Häuser nach Hagenau gehören, mit 96 Seelen, der Gemeinde und Pfarr Kirchheim im L. G. Ried, wovon sie 1 3/4 St. entl. Sie zählt im Ganzen 16 Häuser und 24 Nebengebäude, davon 1 mit Schindeln, die andern mit Stroh eingedacht sind.

Ampferding, Weiler mit 26 Seelen, 5 Wohnhäusern und 6 Nebengebäuden, davon sämmtl. mit Schindeln bedeckt sind, der Gemeinde Handenberg und der Pfarr St. Georgen im L. G. Braunau, davon er 3 St. entl.

Amsham, Weiler im L. G. Burghausen, wovon er 4 St. entl., mit 10 Seelen, der Gemeinde **Gramsham**, der Pfarr und des St. Distr. **Feichten**.

Am Stocker, Ortschaft, der Pfarr **Vachendorf** im L. G. **Traunstein**.

Amtmann, Einöde der Gegend **Niederachen** im L. G. **Kitzbichl**.

Amt-

Amtmannhäusl, Einöde der Gegend bey der Hütten im L. G. Kitzbichl.

Anatsberg, Weiler mit 4 Häusern der 1/4 St. entl. Pfarrey Pleiskirchen, im L. G. Altenötting.

Anbachern, Einöde der Gegend Innerwald im L. G. Kitzbichl.

Ander, Einöde mit 2 Häusern, der 1/4 St. entl. Pfarrey Pleiskirchen im L. G. Altenötting.

Andersberg, Einöde im L. G. Altenötting, davon sie 2 St. entl., des St. Distr. Eggen, und der Pfarr Winhöring, mit 5 Seelen. Auch Antersberg.

Andersdorf, Dorf, zählt als Gemeinde 10 1/2 Hof, und mit Jeging 199 Seelen, gehört zu der 1/2 St. entl. Pf. Kirchbergischen Filial Erlach, hat als Dorf 83 Seelen, näml. 34 Verh., 1 Wittwer, 2 Wittwen, 13 Ledige männl. und 16 weibl., und 27 Kinder bis 12 Jahren, es befindet sich daselbst ein Hafner, liegt im St. Distr. Lengdorf, wohin es auch zur Gemeinde gehört, und ist des 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

Andiesen, sieh Ober-Andiesen im L. G. Ried.

Andrae, im L. G. Tamsweg, sieh St. Andre.

— — Einöde der Gegend Niederachen im L. G. Kitzbichl.

Andrichsfurt, Pfarr-Dorf mit 54 Seelen, ist gemischt, 6 Häuser gehören nach St. Martin, nach Aurolzmünster und Reichersberg, bildet mit Umgebung eine eigene Gemeinde und liegt im L. G. Ried, wovon es 1 1/2 St. entl. Es zählt 8 Wohn- 10 Neben-, und mit der Kirche 19 Gebäude; davon sind bedacht: 1 mit Ziegeln, 11 mit Schindeln und 7 mit Stroh.

Der Pfarr-Sprengel begreift in sich 1 Dorf, 26 Weiler und 14 Einöd-Höfe und Mühlen, 2 Kirchen, 110 Wohnhäuser und 209 Nebengebäude, in allen 321 Gebäude, davon sind bedeckt: 1 mit Ziegeln, 163 mit Schindeln und 157 mit Stroh. Die Seelenzahl ist 804, die 170 Familien ausmachen.

Anets-

Anetsberg, Weiler mit 42 Seelen, des Patr. Ger. St. Martin, der Gemeinde und Pfarr Eizing im L. G. Ried, wovon er 1 1/4 St. entlegen.

Anetsham, Weiler mit 64 Seelen, nach St. Martin und Neuhaus gehörig, der Gemeinde und Pfarr Eberschwang im L. G. Ried, wovon er 1 1/4 St. entl. Er zählt 12 Häuser und 32 Nebengebäude, davon 29 Schindel- und 3 Strohdächer haben.

Angelberg, Weiler mit 11 Seelen, theils nach Michelbeuern, theils zum Stift St. Peter in Salzburg gehörig, der Gemeinde Sauldorf und der Pfarr Kirchberg, liegt im L. G. Mattighofen, wovon er 2 1/4 St. entl. Er hat 3 Häuser mit 3 Nebengebäuden, die alle Schindeldachung haben.

Anger, Pfarr-Dorf mit 42 Häusern, einer Kirche, ohne Pfarrhause, indem selbe von Högelwörth aus versehen wird, und 234 Seelen, als:

Männl. bis auf 18 Jahr 40, v. 18—40 J. und darüber 62, Greise 7; Total 109. Weibl. Ledige 91, Verheurathete 34; Total 125. Im Ganzen 234.

Es liegt im Bezirke des R. A. Waging und des L. G. Teisendorf, von dessen Sitze es 1 1/2 St. entlegen ist; die Entfernung von der Hauptstadt beträgt 5 1/2 St. Die Bewohner klassifiziren sich in 1 Wirth, 1 Wundarzt, 1 Krämmer, 11 Handwerker mit 3 Gesellen, darunter 1 Glaser und 1 Mahler, 4 Taglöhner, 13 Landwirthe und 14 Dienstbothen.

Hier, auch Oelbergskirchen und Pfaffendorf früher genannt, stand schon 750 eine Pfarrkirche unter dem Namen Ellanburgokircha, wodurch sich auch urkundlich das Wunder einer Oelschwitzenden Mutter Gottes widerlegt.

— — Dorf und Umgebung mit 274 Seelen, 144 männl. und 130 weibl., und 45 Häusern auf einem Flächenraum v. 1/2 □ M., der Gemeinde, der Pfarr und des L. G. Gastein, wovon es 1 1/2 St. entl. Die Bewohner sind 2 Handwerker, 17 Taglöhner, 18 Landwirthe und 57 Dienstbothen. Es sind daselbst 17 Branntweinbrennereyen.

Anger, Dorf mit 205 Seelen, der Gemeinde und Pfarr Faistenau, des L. G. Thalgau, davon es 2 3/4 St. entl., und des R. A. St. Gilgen. Es sind daselbst 3 Getreid- und 2 Sagmühlen, in allen aber 36 zerstreut liegende Häuser, 25 Bauerngüter und 5 Handwerker, oder nach altsalzburgischer Eintheilung 8 ganze, 26 halbe und 2 viertel Anschläge. Der Viehstand besteht aus 19 Pferden, 335 Stück Rindvieh, 9 Böcken, 18 Gaisen, 10 Kitzen, 5 Widdern und 31 Schaafen.

— — Weiler mit 28 Seelen, 5 Häusern und 5 Herdstätten, ist immediat landgerichtlich, des 1/4 St. entl. Vikariats und St. Distr. Bergen und der Pfarr Vachendorf.

— — Einöde mit 3 Seelen, 1 Haus und 1 Herdstatt, ist immediat landgerichtlich, des St. Distr. Uebersee und der Pfarr Grassau, beyde liegen im L. G. Traunstein, mit einer Entfernung zu 2—3 Stunden.

Angerling, Einöde mit 8 Seelen, zum Patr. Ger. Grabenstadt gehörig, des St. Distr. Uebersee und der Pfarr Grassau im L. G. Traunstein, davon sie 3 St. entl.

Angern, Einöde der Mayerhofer Gegend im L. G. Kitzbichl.

— — Einöde der Gemeinde Leutwang im L. G. Kitzbichl.

— — Weiler mit 15 Seelen, 3 Wohn- und 3 Nebengebäuden die mit Schindeln bedeckt sind, des Patr. Ger. Ranshofen, der Gemeinde Handenberg, der Pfarr St. Georgen und des 3 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

Angerpaint, Einöde der Haberberger Gegend im L. Gericht Kitzbichl.

Angerwaschen, Weiler mit 43 Seelen zum Gotteshause Ried gehörig, der Gemeinde Kleinried, der Pfarr und des L. G. Ried, wovon er 1/4 St. entl. Er besteht aus 6 Wohn- und 2 Nebengebäuden, davon 7 mit Schindeln und 1 mit Stroh eingedacht sind.

Anhang, Weiler mit 57 Seelen, nach St. Martin im U. Donau-Kreise und nach Aurolzmünster gehörig, im L. G. Ried, wovon er 2 3/4 St. entl. ist, zählt sich zur Gemeinde Mayerhof und Pfarr Eberschwang. Die Häuserzahl ist 9, wozu noch 17 Nebengebäude gehören, da-

davon sind 19 mit Schindeln und 7 mit Stroh eingedacht.

Anharding, sieh Ainharding.

Anif, bey den Alten Aneva, Dorf mit 282 Seelen und 52 Häusern, formirt zugleich eine Gemeinde, gehört nach Grödig in das Vikariat und liegt im L. G. Salzburg, davon es 1 1/4 St. entl. Die Bewohner theilen sich in 7 Handwerker, 2 Taglöhner, 30 Landwirthe und 55 Dienstbothen.

Es befindet sich daselbst ein dem Fürst-Bischofen von Chiemsee gehöriges Lustschloß und 1 Mühle mit 2 Gängen. Erzbischof Friedrich I. verlieh die dasige Kirche, die schon zu Arnos Zeiten stand, sammt dem Zehend dem Stifte St. Peter.

Anna, im L. G. Braunau, sieh: St. Anna.

Annaberg, Vikariat in der Zimmerau, 3 St. von Abtenau, wohin es in das L. G. gehört. Die Kirche der heil. Anna wurde erst 1751 erbaut, und wird vom Stifte St. Peter in Salzburg, welches das meiste zur Erbauung beygetragen hat, versehen. Die Priesterschaft besteht aus einem Vikar und 1 Helfpriester; welche eine Seelenzahl von 800, 560 Kommun. und 140 Nichtkommun. zu besorgen haben, das korrespondirende Dekanat ist Hallein.

Anpfelberg, Weiler mit 29 Seelen, im L. G. Mattighofen, ist unmittelbar landesfürstlich, gehört zur Gemeinde Weinberg und Pfarrey Mattighofen, wovon er 1 St. entlegen.

Antenbichl, eine aus Einödden gebildete Ortschaft mit 40 Häusern und 212 Seelen, 99 männl. und 113 weibl. der Gemeinde und des Pfarr-Vikariats Ramsau, im L. G. Berchtesgaden, von dessen Sitze sie 2 1/2 St. entl. Die Bewohner theilen sich hinsichtlich ihres Nährstandes in 2 Fabrikanten, 1 Krämmer, 2 Handwerker, 31 Taglöhner, 34 Landwirthe und 4 Dienstbothen. Hier sind 3 Mühlen zu 2, 1 und 1 Gang.

Antenfristen, Einöde im L. G. Burghausen, davon sie 3 St. entl., mit 10 Seelen, der Gemeinde und Pfarr Halsbach und des St. Distr. Oberzeillarn.

Anthal, Einöde mit 7 Seelen, der Gemeinde Thannsberg, der Pfarr Fridorfing und des 3 St. entl. L. G. Tittmoning.

Anthering, Dorf mit 238 Seelen, theils landesfürstlich, theils Bar. v. Lasserisch, Bar. v. Rehlingisch, Bergheimisch und Kloster Nonnbergisch, bildet mit Umgebung eine eigene Gemeinde, ist der Sitz eines Vikariats, das unter die unmittelbare Pfarr zu Bergheim gehört, und liegt im L. G. und R. A. Laufen, davon es 3 1/2 St. entlegen.

In den frühern Zeiten war Anthering ein Land-Gericht, womit einst die v. Bergheim von dem Erzstift belehnt waren; die es aber im J. 1336 an den Erzbischof Friedrich verkauften. Das Dorf Anthering, dessen Kirche u. l. Frau eingeweiht ist und eine Bruderschaft hat, zählt 30 Häuser, hat eine Schule und 1 Wirthshaus, und kömmt schon in den ältesten Urkunden unter dem Namen Anteringa vor. Das Vikariat zählt 931 Seelen.

Anthering, welches noch bis auf jetzt ein eigenes Amt, nach der vorigen Verfassung war, ist vorzüglich wegen der Obstkultur, da fast jeder Bauer zu pfropfen und zu pflanzen versteht und sich eigne Pflanzgärten für Obstbäume hält, und auch wegen der Ochsen-Mast anzurühmen.

Das Vikariat ist landesfürstlich und 1642 von der Pfarr Bergheim ausgebrochen worden. Die Kirche ist ein Werk neuerer Zeit, das Vikariatshaus wurde aber erst 1785 erbaut.

Anthering, dessen Alterthum einige aufgefundene Bruchstücke römischer Monumente beurkunden, gehört unter die ersten Erwerbungen des ehem. Erzstifts. In Arno's Nachrichten kommen bereits 785 — 821 Schankungen der Edeln Engelbert, Hation, Ruodhart u. a. m. und dabey Anthering als Dorf vor. Im 14ten J. H. war das ganze Amt Anthering ein Lehen der Haunsberger. Im 15ten J. H. gab es eigne Edle daselbst, von denen 1441 Peter von Anthering bekannt ist. Durch die Ueberschwemmung von 1598 und 1786 hat das Dorf großen Schaden genommen, so wie auch noch von dem heißen Kampfe der Franzosen und Oesterreicher v. J.

1800

1800 noch Spuren an der Kirche und den Häusern zu sehen sind. Die Vikariats-Kirche besitzt 4 Grundunterthanen. Antherivg hält am Sonntag nach Portiunkula Markt.

Anzenbach, Ortschaft, aus 36 Einöden gebildet, mit 259 Seelen, 118 männl. und 141 weibl., der Gemeinde Berg, der Pfarr, des L. G. und R. A. Berchtesgaden, wovon sie nur 1/2 St. entl. Die Bewohner sind: 12 Fabrikanten, 1 Handelsmann, 3 Handwerker, 26 Taglöhner, 2 Pächter und 27 Landwirthe. Daselbst ist eine Mühle mit 2 Gängen.

Anzenberg, Einöde mit 8 Seelen, des St. Distr. Perach, der Kirche Erlach und des 2 1/2 St. entl. L. G. Altenötting.

— — Einöde, eigentl. Weiler mit 13 Seelen, 2 Wohn- und 4 andern Gebäuden, davon 4 mit Schindeln und 2 mit Stroh bedeckt sind; der Gemeinde Grieß, der Pfarr Pram und des 3/4 St. entl. L. G. Haag; gehört zum fürstl. Auersbergischen Patr. Ger. Ennseck.

Anzenedt, Einöde mit 6 Seelen im L. G. Braunau, davon sie 3 St. entl., des Patr. Ger. Ering, des St. Distr. der Gemeinde und der Pfarr Münchham.

Anzfelden, Dorf mit 120 Seelen, der Obmannschaft Seeham, der dortigen Pfarr und des 3 St. entl. L. G. Neumarkt.

— — Dorf mit 22 Seelen, der Gemeinde und des Vikariats Anthering und des 4 St. entl. L. G. und R. A. Laufen.

Anzing, Dörfchen mit 5 Häusern im L. G. Altenötting, und der 1 St. entl. Pfarr Pleiskirchen, zählt 24 Seelen, gehört zum Patr. Ger. Winhöring, zum St. Distr. Geratskirchen und ist vom Sitze des L. G. 2 1/2 St. entfernt.

— — Dorf mit 63 Seelen, der Obmannschaft und Pfarr Mattsee, und des 2 St. entl. L. G. Neumarkt, heißt in ältern Urkunden Andecinga.

— — Weiler mit 17 Seelen, 2 Wohn- und 5 Nebengebäuden die mit Schindeln bedacht sind, gehört theils zu dem

dem 1 St. entl. L. G. Braunau, theis zum Stift Ranshofen; der Gemeinde und Pfarr St. Peter.

Apersting, Dorf mit 37 Seelen, der Gemeinde Leuten, der Pfarr Weng und des 2 St. entl. L. G. Mauerkirchen; es hat 7 Wohn- und 10 Nebengebäude, davon 14 Schindel- und 3 Strohdächer haben.

Aperting, Weiler mit 2 Häusern und 5 Seelen, der 3/4 St. entl. Curatie Kammer im L. G. Traunstein.

Apfeldorf, Weiler mit 118 Seelen, im Viertl St. Johann, der Gemeinde und Pfarr St. Johann, und des 2 St. entl. L. G. Kitzbichl.

Apfenthal, Weiler mit 17 Seelen, 4 Wohn- und 7 Nebengebäuden, davon 8 mit Schindeln und 3 mit Stroh bedacht sind, theils landgerichtlich theils zum Patr. Ger. Pfaffstädt gehörig, der Gemeinde und Pf. Neukirchen.

— — Weiler mit 18 Seelen, 3 Wohn- und 9 Neben- = 12 Gebäuden, davon 9 mit Schindeln und 3 mit Stroh bedacht sind, der Gemeinde und Pfarr Handenberg. Beyde liegen im L. G. Braunau in einer gleichweiten Entfernung von 2 1/3 Stunden.

Aping, Weiler mit 86 Seelen, 41 männl., 45 weibl. Geschlechts, hat 14 Häuser, davon gehören 7 zum gräfl. Seeauischen Patr. Ger. Würting in Oesterreich, 6 zum fürstl. Auersbergischen P. G. Köppach und 1 zum gräfl. v. Fuchs. P. G. Puchheim; ist der Gemeinde Lach, der Pfarr Schwannenstadt und des 3 St. entl. L. G. Vöcklabruck. Zu den 14 Häusern gehören noch 10 Nebengebäude, von denen 11 1/2 Schindel- und 12 1/2 Strohdächer haben.

Arbing, Dorf und Filial der Landgericht-Eggfeldischen Pfarr Hirschhorn im U. Donau-Kreise mit 82 Seelen, zum Patr. Ger. Winhöring gehörig, im St. Distr. Reisbach und im L. G. Altenötting, davon es 3 St. entl. Das dortige Wochen-Meß-Benefizium ist mit obiger Pfarr vereinigt.

— — Weiler mit 11 Häusern, die mit Schindeln bedeckt sind, und 55 Seelen, gehört zum Patr. Ger. und zur Pfarr Frankenburg, ist der Gemeinde Freyn, und des 4 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Aresing, Weiler mit 9 Seelen, des Patr. Ger. und der Pfarr Winhöring, des St. Distr. Töging und des 2 St. entl. L. G. Altenötting.

— — Weiler mit 26 Seelen, des St. Distr. Töging, der Pfarr Erharding und des obigen 2 1/2 entl. L. G.

Aring, Weiler mit 8 Häusern und 40 Seelen, näml. 19 männl. und 21 weibl. im L. Neumarkt. Unter den Einwohnern ist 1 Handwerker und 1 Mühle mit 2 Gängen.

Arlaching, Weiler mit 3 Häusern und 3 Herdstätten, worunter ein Wirthshaus, des St. Distr. Tabing, an der Strasse von Rosenheim nach Traunstein nächst am Chiemsee, zählt 16 Seelen, gehört zur Pfarr Truchtlaching, und liegt im L. G. Traunstein, davon er 4 St. entl. Ein Unterthan gehört zum Patr. Ger. Winkl, die übrigen zum L. G.

Arlätting, Einöde mit 2 Häusern, 2 Herdstätten und 15 Seelen, der 3/4 St. entl. Pfarr Traunwalchen, im St. Distr. desselben Namens, im L. G. Traunstein, davon sie 2 St. entl. Man schreibt auch Arleting.

Arling, Weiler mit 58 Seelen, der 1/2 St. entfernten Taiskirchner Gemeinde und Pfarr im L. G. Grieskirchen, davon er 5 St. entl. Er zählt 9 Wohn- (als 5 Bauern- und 4 Leerhäuser) und 16 Nebengebäude, wovon 10 mit Schindeln und 15 mit Stroh eingedacht sind.

Armbruck, Weiler mit 48 Seelen, 25 männl. u. 23 weibl., hat 9 Häuser, von denen gehören 2 zum fürstl. Auerspergischen Patr. Ger. Köppach, 2 zum freyherrl. von Artetin. Patr. Ger. Walchen, 2 zum freyherrl. v. Pöckssteinischen Patr. G. Windern in Oesterreich, dessen Sitz zu Köppach, und 3 zur Graf Khövenhüllerischen Herrschaft Kammer in Oesterreich, ist der Gemeinde Seewalchen, der Pfarr Gampern, und des 1 1/4 St. entl. L. G. und R. A. Vöcklabruck.

Armeding, Weiler mit 6 Bauernhöfen und 1 Häusl, der 1/4 St. entl. Pfarr Kirchdorf, zählt 40 Seelen, im St. Distr. Julbach, gehört theils zum Patr. Ger. Ering, theils zum L. G. Braunau, davon er 1 1/2 St. entl. und zählt sich zur Gemeinde Julbach.

Arm-

Armstorf, Dorf welches sich in Unter- und Ober-Armstorf theilt; hat im Erstern (man vergleiche beyde) eine Wallfahrts-Kirche zu u. l. Frau, und entstand aus dem Wald und Sumpf, den die Edlen von Haunsberg zwischen 1144 und 1147 dem Kloster St. Peter verkauften.

Schon vorher gab es ein eigenes Geschlecht der Edeln von Armstorf, von denen Eginulf und Walter mit dem Erzbischofe Adalbert im J. 927 einen Güter-Tausch machten; und Gotischalk von Armstorf 1072 bey der Kirchweihe zu Michelbeuern zugegen war. Im 13ten J. H. baute das Kloster Michelbeuern daselbst eine Kapelle zu u. l. Frau im Mösel, die sich nachher in den jetzigen schönen Tempel umwandelte. Der Pfarrhof ist in der nächsten Ortschaft Ober-Armstorf. Der Pfarrer von Lamprechtshausen wird auch öfters Pfarrer von Armstorf genennt. Armstorf liegt im L. G. und R. A. Bezirk Laufen, hält am 3ten Sonntag nach Pfingsten Markt, und hat eine Schule.

Armutsham, Weiler mit 23 Seelen und 6 Häusern, der Gemeinde Hörr, des Vikariats heil. Kreuz und des 3 1/2 St. entl. L. G. Tittmoning und R. A. Waging. Die Bewohner sind: 1 Schmied, 1 Schneider, 2 Taglöhner, 2 Landwirthe und 3 Dienstbothen.

Arnberg, Weiler mit 29 Seelen und 8 mit Schindeln bedeckten Gebäuden, wovon 6 Wohnhäuser zum Patr. Ger. Frankenburg gehörig, der Gemeinde und Pfarr Neukirchen, des 3 St. entl. L. G. Frankenmarkt und des R. A. Vöcklabruck.

— — Einöde mit 5 Seelen, des Vikariats Westerndorf und des 1 1/2 St. entl. L. G. Hopfgarten.

— — Weiler, wovon 4 Häuser nach Neuhaus gehören, mit 21 Seelen, der Gemeinde Weißendorf und Pfarr Mettmach im L. G. und R. A. Ried, wovon er 2 3/4 St. entl.; im Ganzen hat er 5 Häuser mit 7 Nebengebäuden, die alle Schindeldächer haben.

Arndorf, eine Revier von 4 Einöden mit 18 Seelen, der Gemeinde, der Pfarr und des 3/4 St. entl. L. G. Mittersill, am Fuße des Schattberges gegen Hollersbach.

Arning, Weiler mit 65 Seelen, 13 Wohn- und 9 Nebengebäuden, davon 12 mit Schindeln und 10 mit Stroh bedeckt sind, der Gemeinde und Pfarr Gelobtskirchen im L. G. Haag, von dessen Sitze er 1 1/2 St. entl. ist. Die Jurisdiktion ist theils gerichtlich, theils gehört sie zu den Patr. Ger. Ambach, Irnharting und Parz.

Arnstetten, Weiler mit 69 Seelen, zum Patr. Ger. Mattighofen gehörig, der Gemeinde und Pfarr Egglsberg, liegt im L. G. Mattighofen, wovon es 3 1/2 St. entl., und im R. A. Friedburg. Er zählt 4 Häuser mit 1 Nebengebäude, die alle Schindeldächer haben.

Arring, Weiler mit 31 Seelen, der Gemeinde oder wie es hier heißt des Viertels Kirnhausen, der Pfarr Petting, des 2 St. entl. L. G. Teisendorf und des R. A. Waging.

Arthof, Ortschaft im L. G. Werfen mit 3 Mühlen, 1 Huf- und 1 Kupferschmied, 2 Schneider und 1 Schuhmacher, 4 Gesellen, 11 Taglöhner, 14 Landwirthen, 33 Bauernehehalten und 24 Knaben bis ins 14te Jahr; gehört in das Vikariat Werfen und hat folgenden Viehstand: 6 Pferde, 110 Stück Rindvieh, 32 Schaafe und 2 Schweine.

Arztenpeint, Einöde mit 5 Seelen, der Gemeinde Heining, der Pfarr und des L. G. Laufen, wovon sie 3/4 St. entlegen.

Arztgruben, 2 Einöden der Mayerhofer Gegend im L. G. Kitzbichl.

Asbach, Weiler mit 36 Seelen, nach St. Martin und Neuhaus grundbar, der Gemeinde und Pfarr Eberschwang, und des 1 3/4 St. entl. L. G. Ried. Er hat 4 Häuser und 10 Nebengebäude, davon 12 Schindel- und 2 Strohdächer haben.

— — Weiler, wovon 2 Häuser nach Aurolzmünster gehören, mit 21 Seelen, der Gemeinde und Pfarr Peterskirchen im obigen L. G., wovon er 1 St. entl. Er zählt 4 Häuser und 5 Nebengebäude, davon 8 mit Schindeln und 1 mit Stroh eingedeckt sind.

Asbach, Einöde mit 4 Seelen, des Patr. Ger. Tißling, des St. Distr. Neuötting und der Pfarr Neukirchen, im L. G. Altenötting, wovon sie 1 1/2 St. entlegen.

— — Pfarr-Dorf und Patr. Ger., sieh: Aspach.

Asbeck (Aspeck), Einöde mit 17 Seelen, theils landgerichtlich, theils zum Patr. Ger. Ering gehörig, der Gem., des St. Distr. und der Pf. Ering im L. G. Braunau, davon sie 2 St. entl.

— — — — Einöde der 1/4 St. entl. Pf. Pleiskirchen im L. G. Altenötting.

Ascha, Einöde der Haberberger Gegend im L. G. Kitzbichl.

— — Einöde der Gegend Strub im obigen L. G.

Aschach, Weiler mit 27 Seelen, der Gem. und Pf. Taiskirchen im L. G. Grieskirchen, davon er 4 1/2 St. entl.

Aschach-Mühle, Einöde der Gegend Hittling im L. G. Kitzbichl.

Aschau, Weiler mit 98 Seelen, der Gem. und Pf. Kallham und des 2 1/2 St. entl. L. G. Grieskirchen, er hat 15 Wohn- und 11 Nebengebäude, davon sind 19 mit Schindeln und 7 mit Stroh eingedacht.

— — Dorf mit 47 Seelen und 7 Häusern, des Pf. Vikariats Kirchberg, und des 5 St. entl. L. G. Hopfgarten, im Thale Sperten. Bey dortiger Kirche ist ein Lokal-Priester, der auch die Schule besorgt. In dieser Gegend trift man Spuren von ehemaligen Bergwerken, so wie am Berge Nettenstein Ruinen und Felsen-Treppen von der alten Burg Falkenstein an. Der Viehstand besteht aus 20 Pferden, 117 St. Rindvieh, 59 Geißen, 49 Schaafen und 9 Schweinen. Dieser Ort gehört zum Spertner Viertel.

Aschau-Kallsberg, Dorf der 1/4 St. entl. Pf. Grabenstadt, mit 34 Seelen in 7 Häusern, im L. G. Traunstein.

Aschbach, 2 Einöden in der Gegend Griesenau im L. G. Kitzbichl. Sieh: Griesenau.

— — Weiler mit 19 Seelen, 3 Häusern und 5 Nebengebäuden, von denen 5 mit Schindeln und 3 mit Stroh

bedeckt sind, gehört zum fürstl. Auersbergischen Patr. Ger. Roith, ist der Gem. Feldeck, der Pf. Pram und des 2 St. entl. L. G. Haag.

Aschbach-Mühle, Einöde der Gegend Griesenau im L. G. Kitzbichl.

Aschenau, Einöde der Gegend Moserberg im obigen L. G.

— — Einöde mit 2 Häusern, 2 Herdstätten und 18 Seelen im L. G. Traunstein.

Ascherdorf, Weiler mit 24 Seelen, der Gem. Obertraubach, der Pf. Traubach, des 1 1/2 St. entl. L. G. Mauerkirchen und des R. A. Braunau. Er zählt 7 Häuser und 9 Nebengebäude, die alle Schindeldächer haben.

Aschham, Revier von 12 Einöden mit 86 Seelen, der Gem. und des Vikariats Neukirchen im L. G. Mittersill, davon sie 3 1/2 St. entl. Die animalische Produktion betrug 1810 14 Pferde, 3 Stiere, 59 Kühe, 24 Kalben, 6 Böcke, 20 Geiße, 10 Kitze, 20 Widder, 61 Schaafe, 35 Lämmer und 4 Schweine.

Aschner, Einöde zu 1/4 Hof mit 8 Seelen, des 1/4 St. entl. Vikariats Reith, im St. Distr. und der Gem. Eckstätten und des 2 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

Aschenthal, Einöde der Gegend Schwent im L. G. Kitzbichl.

Aschthal, Einöde der 1/4 St. entl. Pf. Burgkirchen bey Tistling, im L. G. Altenötting.

Aselkam, Weiler mit 58 Seelen, zu den Patr. Ger. Pogenhofen und Ranshofen und zum L. G. Braunau, davon er 3/4 St. entl. gehörig, der Gem. und Pf. St. Peter; hat 12 Häuser, 9 Neben- = 21 Gebäude, die mit Schindeln bedacht sind.

Asenham, Weiler mit 119 Seelen, ist gemischt, 4 Häuser gehören nach St. Martin und 2 nach Aurolzmünster, der Gem. Ranetsham und Pf. Mehrnbach im L. G. Ried, wovon er 1 St. entlegen. Er zählt 18 Häuser und 29 Nebengebäude, davon haben 5 Schiefer-, 36 Schindel- und 6 Stroh-Dächer.

Asen-

Asenkerschbaum, Einöde mit 4 Seelen, des Patr. Ger. Winhöring, des St. Distr. und der Pf. Gerhartskirchen im L. G. Altenötting, davon sie 3 1/2 St. entl.

Asmann, Einöde der Gegend Spital im L. G. Kitzbichl.

Aspach, Pfarr-Dorf und Patr. Ger. Sitz mit 302 Seelen, formirt mit Concurrenz eine Gemeinde und liegt im L. G. Mauerkirchen, davon es 3 1/2 St. entl. ist; und im R. A. Braunau, an dem Bache Aspach, von dem es seinen Namen hat; ist 3 St. von Ried und 3 St. von Altheim entfernt. Die dasige Pfarr-Kirche zu u. l. Frau wurde vom Grafen Lorenz Ferdinand von Wartenberg erbauet. Das Dorf zählt 57 Wohnhäuser und 34 Nebengebäude, die alle mit Schindeln bedeckt sind. Das Patr. Ger. Aspach mit dem Sitze Waasen zählt 257 Familien, ist weder geschlossen noch zusammenhängend; und gehört dermal mehreren Inhabern als dem Freyherrn Baron v. Lerchenfeld-Prennberg, der Fr. Gräfinn Rogarolla und der Fr. Gräfinn von Preysing; frühere Besitzer waren die Freyherren von Dachsberg, dann die Grafen v. Haslang und v. Wartenberg, welch letzterm 1702, da das Gut Aspach zu einer geschlossenen Hofmarkt von der Landsherrschaft erklärt wurde, die Bräu-Gerechtigkeit verliehen worden ist. Der Pfarr-Sprengel Aspach begreift in sich: 1 Dorf, 35 Weiler, 12 Einöd-Höfe und Mühlen, 1 Kirche, 1 Kapelle, 315 Wohn-, 385 Neben-, sohin 702 Gebäude, davon sind 7 mit Ziegeln 669 mit Schindeln und 26 mit Stroh eingedeckt. Die Seelenzahl ist 1750 die 374 Familien geben. Mit dieser Pfarr ist zugleich ein Dekanat verbunden, das 8 Curatien unter sich hat.

— — Einöde des St. Distr. Unterneukirchen, der Pf. Kastel, und des 1 1/2 entl. L. G. Altenötting.

Aspach-Mühl, Weiler mit 7 Seelen, der Gem. und Pf. Taiskirchen, des 5 St. entl. L. G. Grieskirchen, und des R. A. Haag.

Asperg, Complex mehrerer Einöden mit 109 Seelen, der Gem. und des Vik. Wagrain, im L. G. und R. A. Radstadt, davon sie 4 St. entl. Auch Aschberg.

Asperlbauer, oder

Aspern, Einöde mit 7 Seelen, des Patr. Ger. und der Pf. Ering, des St. Distr. und der Gem. Malching, im L. G. Braunau, davon sie 3 1/2 St. entl.

Aspet, Weiler mit 127 Seelen, der Gem. und Pf. Kalham und des 2 St. entl. L. G. Grieskirchen, hat 25 Wohn- und 2 Nebengebäude, hievon sind 24 mit Schindeln und 3 mit Stroh bedeckt.

— — Weiler mit 15 Seelen und 4 Häusern, die mit Schindeln bedeckt sind, der Gem. und Pf. Geboltskirchen und des 1 St. entl. L. G. Haag; die Patr. Ger. Köppach, Steinhaus und Parz haben hier Grundunterthanen. Beyde Weiler gehören zum R. A. Haag.

Aspetsham (Aspertsham), Weiler mit 35 Seelen und 7 Häusern, formirt mit Concurrenz eine Gemeinde, und gehört nach Palling in die Pfarr, nach dem 4 St. entl. Tittmoning in das L. G., und nach Waging in das R. A. Die Bewohner sind: 1 Zimmermeister, 1 Schneider, 1 Taglöhner, 1 Pächter, 4 Landwirthe und 7 Dienstbothen. Der Viehstand besteht aus 5 Pferden, 27 Rindern, 36 Schaafen und 4 Schweinen.

Aspoltsberg, Weiler mit 67 Seelen, ist theils landesfürstlich, theils zu den Patr. Ger. Köppach, Aistersheim und Gallspach gehörig, der Gem. und Pf. Gaspoltshofen, im L. G. Haag, von dessen Sitz er 2 St. entl.; und hat 12 Wohn- und 8 Nebengebäude, davon 8 mit Schindeln und 12 mit Stroh bedeckt sind.

Asprechting, Weiler mit 16 Seelen, zum Patr. Ger. St. Martin im U. Donau-Kreise gehörig, der Gem. Wim und der Pf. Hohenzell im L. G. Ried, wovon er 1 1/4 St. entl. Häuser sind daselbst 3, die noch 8 Nebengebäude haben, von diesen haben 8 Schindel- und 1 Strohbedachung.

Assenberg, Einöde im L. G. Braunau mit 3 Seelen.

Astau, Einöde der Gegend St. Johann im L. G. Kitzbichl.

Asten, Kirch-Dorf mit 35 Seelen und 7 Häusern, formirt mit Concurrenz eine Gem., gehört nach den 1 St. entfernten Tittmoning in die Pf. und in das L. G., und pro-

produzirt an Vegetabilien: Weitzen, Korn, Gerste, Haber, natürl. und künstl. Heu. Der Viehstand besteht aus 23 Stück Hornvieh, 61 Schaafen und 4 Schweinen. Die Bewohner sind: 1 Weber, 4 Landwirthe und 4 Dienstbothen. Die dasige Curatie wird vom Dekanate Tittmoning excurrendo versehen.

Asten, Dorf mit 146 Seelen und Obmannschaft mit 320 Seelen, 54 Häusern und 53 Familien, gehört in obige Pf. und liegt im L. G. Burghausen. Gemeiniglich Asen oder Asm. Beyde Ortschaften machen im Grunde nur ein Ganzes aus, und bloß die ehem. baierische und salzburgische Gränzen machten diese Abtheilung. Der Viehstand besteht in 53 Pferden, 7 Ochsen, 131 Kühen und 277 Schaafen. Zur Gem. und zum St. Distr. gehören: Wechselberg, Hochasten, Buch, Eichlberg, Wilhardsberg, Lehenaß, Zainach rc. rc.

— — Weiler mit 75 Seelen, 16 Wohn- und 6 andern mit Schindeln bedeckten Gebäuden, zum Patr. Ger. Kogl und Walchen gehörig, der Gem. Mösendorf, der Pf. Vöcklmarkt und des 1 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

— — Dorf mit 71 Seelen, theils landesfürstlich, theils zum Stift Michelbeuern gehörig, der Gem. Hinterholz, der Pf. Dorfbeuern und des 3 St. entl. L. G. und R. A. Laufen. Es war einst ein Stamm-Sitz und Ritterburg einiger salzburgischer Edlen.

Asten Gut, Einöde mit 9 Seelen, der Gem., des Vik. und des L. G. Hopfgarten, von dessen Sitze sie 2 St. entl., gehört zum Penningberg-Viertel. Sie unterhält 33 St. Rindvieh und 22 Schaafe.

Astett, Dorf mit 136 Seelen, landesfürstlich, der Gem. und Pf. Lochen im L. G. Mattighofen, wovon es 3 St. entl. An Gebäuden sind hier 1 Kirche, die mit Ziegeln eingedeckt ist, 31 Häuser und 30 Nebengebäude, die alle Schindeldächer haben. Dieses Dorf, an der ehem. salzburg. innviertl. Gränze, gehörte sonst in das L. G. Mattsee, welches auf dieser Seite keine unstreitige Gränzen hatte. Hier war sonst in der Schranne das Urtheil über Kriminal-Verbrecher (nach besondern mit Baiern in den Jahren 1527 und 1530 errichteten

Verträgen) gesprochen, und nach Verschiedenheit desselben auch bey dasiger Köpfstätte vollzogen. Das Hochgericht hievon war zu Penzenberg. Auch Astätt.

Asthätt, Weiler mit 167 Seelen, des Vik. Hüttschlag, und des 6 1/2 St. entl. L. G. St. Johann, ehevor des Pfl. G. Großarl; die Häuserzahl ist 20, und der Flächenraum, den sie einnehmen, beträgt 1/4 □M. Die animalischen Erzeugnisse dieses Orts sind: 6 Pferde, 7 Stiere, 138 Kühe, 59 Kalmen, 7 Kälber, 10 Böcke, 8 Geiße, 7 Kitzen, 60 Widder, 100 Schaafe, 87 Lämmer und 7 Schweine. Die Bewohner sind 13 Landbebauer mit mit 53 Dienstbothen und 12 Taglöhnern.

Astkar, Einöde der Oberhauser Gegend,
— — Einöde der Gegend Hagstein,
Astla, Einöde der Mayerhofer Gegend,
Astner, Einöde der Gegend Hittling,
} alle 4 im L. G. Kitzbichl.

Attenang (Attnang), Pfarr-Dorf mit 85 Seelen, 43 männl. 45 weibl., hat 42 Häuser, von denen gehören 22 zum gräfl. von Fuchsischen Patr. Ger. Puchheim, 1 zur Graf Villattischen Herrschaft Lichteneck in Oesterreich, 1 nach Lindach, 1 zum Wittib Quererischen Patr. Ger. Wolfseck, 2 zum Kloster Wilcheringischen Patr. Ger. Mühldorf, 3 zum Pfarrhofe Vöcklabruck, 2 zum fürstl. Auersbergischen Patr. Ger. Köppach, 3 zum österr. Stift Lambach, 2 zum gräfl. Seeauischen Patr. Ger. Würting, das jedoch seinen Sitz zu Aistersheim hat, 2 zur Herrschaft Waldenfels in Oesterreich, 2 zum Haferl. Patr. Ger. Windobach und 1 zum österreich. Stift St. Florian. Attenang zählt sich zur Gem. Puchheim und liegt im L. G. und R. A. Vöcklabruck, von dessen Sitze es 1 1/4 St. entl. Von den Häusern des Dorfs sammt den Nebengebäuden, die sich zusammen auf 60 belaufen, ist nur der 5te Theil mit Schindeln, die übrigen mit Stroh bedeckt.

Der Pfarr-Sprengel Attnang zählt 2 Dörfer, 15 Weiler, 6 Einöden, 2 Kirchen, 203 Wohnhäuser, und 107 Neben; sohin 312 Gebäude, davon sind 67 mit Schindeln und 245 mit Stroh bedacht. Die Seelenzahl ist 1166; worunter sich 51 Protestanten befinden, die sämmtl. 299 Familien, die alle zum Bauernstand gehören, ausmachen.

Atten-

Attenberg, Einöde mit 7 Seelen, der Gem. und Pfarr Gramsham und des St. Distr. Feichten im L. G. Burghausen, davon sie 4 St. entl.

Attenmoos, Weiler mit 3 Häusern, 3 Herdstätten und 23 Seelen, des St. Distr. Pattenham, der Pf. St. Georgen und des 2 St. entl. L. G. Traunstein. Es befindet sich hier ein Weber.

Attersee, Pfarr-Dorf mit 155 Seelen, 35 mit Schindeln bedeckten Häusern und 2 Kirchen, zu den Patr. Ger. Kogl und Walchen gehörig, bildet mit Concurrenz eine eigene Gem. und liegt im L. G. Frankenmarkt, wovon es 4 St. entl.; an der Commerzial-Strasse nach Vöcklabruck, am See gleiches Namens und an der Gränze gegen Oesterreich. Die Pfarr-Kirche, sonst eine Wallfahrt, auf einem Hügel, ist groß und von solider gefälliger Bauart. In dem Dorfe befinden sich 1 Wirth, 1 Metzger, 1 Bäcker, 1 Schmied und noch andere Gewerbe; es ist von St. Georgen 3/4 und von Seewalchen 1 St. entfernt.

Der Pfarr-Sprengel begreift in sich 1 Dorf, 4 Weiler und 4 Einöden, welche 72 Wohnhäuser und diese 7 Nebengebäude haben, die sämmtl. mit Schindeln bedeckt sind. Die Seelenzahl ist 343, darunter sich 2 zur Augsburgischen Confession bekennen. Obige Seelenzahl giebt 93 Familien. Das Dorf so wie der ganze Pfarr-Sprengel liegt in dem bekannten Attergau bey den Alten Atergaue, Atrogauue.

Au, Weiler mit 13 männl. und 22 weibl. = 35 Seelen, und 8 Häusern, davon gehören 6 zum fürstl. Auersbergischen Patr. Ger. Köppach, 1 nach Mistlbach, und 1 zum gräfl. Seeauischen Patr. Ger. Würting, der Gem. und Pf. Atzbach und des 2 1/2 St. entl. L. G. und R. A. Vöcklabruck. Zu den obigen Häusern gehört nur mehr 1 Nebengebäude, von welchen 9 Gebäuden 7 Schindel- und 2 Strohdächer haben.

— — Weiler mit 32 männl., 28 weibl. = 60 Seelen und 11 Häusern, davon gehören 7 zum gräfl. v. Fuchsischen Patr. Ger. Puchheim, 2 zum obigen Köppach und nach Würting; ist der Gem. Lach, der Pfarr Schwannenstadt und des 3 St. entl. L. G. und R. A. Vöck-

Vöcklabruck. Zu der obigen Häuserzahl gehören noch 3 Nebengebäude, davon haben 4 3/4 Schindel- und 9 1/4 Strohdächer.

Au, Dorf mit 44 Seelen, der Gem. Wildenau, der Pf. Aspach und des 4 St. entl. L. G. Mauerkirchen und des R. A. Braunau. Es sind hieselbst 8 Häuser die 10 Nebengebäude haben, und die alle mit Schindeln eingedacht sind.

— — Einöde mit 17 Seelen, der Gem. Biburg, der Pf. Burgkirchen und des 3/4 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

— — Weiler mit 23 Seelen, der Gem. und Pf. Kalham und des L. G. Grieskirchen, von dem er 2 St. entl., hat 3 Häuser mit 3 Nebengebäuden, davon 4 Schindel- und 2 Strohdächer haben.

— — Weiler mit 28 Seelen, der 5/4 St. entf. Gem. und Pf. Taiskirchen und des 3 M. entl. obigen L. G. Er zählt 3 Häuser, 2 Bauern und 1 Leerhaus mit Schindeldachung und 5 Nebengebäuden mit Strohdächern.

— — Weiler mit 17 Seelen, zum fürstl. Auersbergischen Patr. Ger. Köppach gehörig, der Gem. und Pf. Rottenbach und des 1 St. entl. L. G. Haag; hat 4 Häuser-Numern, 3 Wohnhäuser und 2 Nebengebäude, davon sind 3 mit Schindeln und 2 mit Stroh bedeckt.

— — Einöde mit 11 Seelen, landgerichtisch, der Gem. Niederhaag, der Pf. und des L. G. Haag, von dessen Sitze sie 1/2 St. entlegen.

— — Dorf mit 131 Seelen, bildet mit Umgebung ein sogenanntes Viertel, gehört nach Ainring in die Pfarr und nach Teisendorf in das L. G., von dessen Sitze es 3 St. und von der Hauptstadt 1 1/2 St. entl. Es ist daselbst eine Filialkirche Picheln genannt; und ein zur sogenannten Hammerauischen Gewerkschaft gehöriges Hammerwerk; womit auch das Pla- und Schmelzwerk im Röhrnbach verbunden ist. Das ganze Viertel zählt 232 Seelen. Die Classifikation der Einwohner ist: 1 Verweser, 1 Gegenschreiber, 1 Wirth, 4 Meister und 2 Gesellen, 3 Taglöhner, 2 Dienstbothen und 13 Hammerwerkarbeiter.

Au, Weiler mit 59 Familien und 46 Häusern, der Pf. Mondsee, formirt eine eigene Gem. und liegt im gräfl. v. Wredischen Herrschafts-Gerichte Mondsee. Zu den obigen Häusern gehören noch 186 Nebengebäude, welche sämmtl. 232 Gebäude Schindeldachung haben.

— — Dorf mit 146 Seelen, der Obm. und der Pf. Trum und des 3 1/2 St. entl. L. G. Neumarkt.

— — bey Haiming, Einöde mit 9 Seelen, des Patr. Ger. der Gem. und Pf. Haiming.

— — bey Piesing, Dörfchen mit 12 zerstreuten Häusern und 27 Seelen, des obigen Patr. Ger., der obig. Gem. und Pf., beyde im L. G. Burghausen, wovon erstere 1 3/4 St. letzteres 1 1/4 St. entl.

— — Weiler mit 14 Seelen, des St. Distr. Unter-Pleiskirchen, der Pf. Pleiskirchen und des 2 1/2 St. entl. L. G. Altenötting.

— — eine aus Einöden gebildete Ortschaft mit 36 Häusern und 195 Seelen, 104 männl. und 95 weibl., der Gem. und des Pf. Vik. Ramsau, im L. G. Berchtesgaden, wovon sie 2 St. entl. Hier ist zu bemerken das landesherrl. Schloß Weinbach und die Gemsen- und Hirschen-Gegend. Die Bewohner bestehen aus 10 Manufakturisten, 5 Handwerkern, 13 Taglöhnern, 27 Landwirthen und 7 Dienstbothen; dann sind da 3 Mühlen zu 1, 1 und 2 Gängen. Der Viehstand beträgt: 5 Pferde, 4 Stiere, 150 Kühe, 30 Kälber, 5 Geiße, 7 Widder, 23 Schaafe und 5 Schweine.

— — im obig. L. G., theilt sich in die Obere und Untere Au, und bildet die Gnotschaft Au. Zum Unterschiede von diesen beyden heißt das obige Au in der Ramsau.

— — 29 zerstreute Häuser, mit 181 Seelen, formirt mit Umgebung eine eigene Gem. zu 354 Seelen, gehört nach Hallein in das L. G. und in die Pf., so wie zum Theil auch zum Pf. Vik. Grödig und sind im Durchschnitte 1 St. vom L. G. Sitze entfernt. Au liegt im R. A. Bezirk Golling, am linken Ufer der Salzach nordwestlich von Kaltenhausen. Zur Gem. Au gehört das Kammeral-Bräuhaus Kaltenhausen, das jährl. 32000 Eimer Bier und 260 Eimer Branntwein fabrizirt.

Au,

Au, Weiler mit 177 Seelen und 26 Häusern, der Gem., der Pf. und des L. G. Abtenau, von dessen Sitze dieser zerstreute Ort 1/4 bis 3/4 St. entfernt ist. Die Bewohner sind 3 Handwerker, 1 Taglöhner, 17 Landwirthe und 11 Dienstbothen.

— — Dörfchen, bestehend aus 12 zerstreuten großen und gutgebauten Häusern am Fuße des Maierbergs und am rechten Ufer der Saalach, zum ehm. 1 St. entl. L. G. Lofer gehörig, mit 76 Seelen, der Gem. Au und Maierberg, der Pf. St. Maria, des 5 1/2 St. entl. L. G. Reichenhall und des R. A. Berchtesgaden. Es ist hieselbst eine St. Antoni Kapelle, 1 Mahlmühle mit 3 Gängen und auch eine Pulvermühle. Der Flächenraum dieses Orts beträgt 1/50 □ Meile.

— — Weiler mit 23 Seelen im L. G. Mattighofen, zur Gem. Lochen gehörig, ist unmittelbar landesfürstlich, nach dem 1/2 St. entl. Mattighofen eingepfarrt, gehört nach Friedburg in das R. A. und zählt 4 Häuser mit 2 Nebengebäuden, die Schindeldächer haben.

— — ein nach St. Martin, im U. Donau-Kreise, gehöriger Weiler, mit 21 Seelen, der Gem. Gabertsham und Pf. Neuhofen im L. G. und R. A. Ried, wovon er 1 St. entl. Er hat 4 Häuser mit einem Nebengebäude, die alle Schindeldächer haben.

— — Weiler mit 22 Seelen, des Patr. Ger. Aurolzmünster, der Gem. und Pf. Peterskirchen und des obigen L. G., wovon er 1 1/2 St. entl. Er hat 3 Häuser und 5 Nebengebäude, davon 7 Schindel- und 1 eine Strohdachung haben.

— — Weiler bey Dirnberg, mit 30 Seelen, des obigen Patr. und L. Ger., der Gem. und Pf. Neuhofen, ist vom Markte Ried 1 St. entfernt, und hat 3 Häuser mit 2 Nebengebäuden, die alle Schindeldächer haben.

— — Weiler mit 22 Seelen, zum Stift Michaelbeuern gehörig, der Gem. Hinterholz, der Pf. Dorfbeuern und des 3 St. entl. L. G. Laufen.

— — Dorf mit 36 Seelen, gräfl. Kuenburgisch, der Gem. Surr, der Pf. Salzburghofen und des 2 St. entl. L. G. Laufen.

Au, Dorf mit 27 Seelen, der Gem. Oelling, der Pf. St. Georgen und des obigen 2 St. entl. L. G. Laufen.

— — Ortschaft mit 30 Seelen, der Gem. und Pf. Ostermieting und des 4 St. entl. L. G. und R. A. Laufen.

— — königl. Salinen-Hofmarkt und Dorf zwischen der Stadt Traunstein, wovon sie eigentl. eine Vorstadt bildet, dem Flüßchen Traun und der Straße. Es ist daselbst eine Salinen-Schule und bey der dortigen Capella regia ist ein Kaplan, jedoch ohne Seelsorge angestellt. Au gehört zum St. Distr. Traunstein, hat 52 Häuser, 131 Herdstätte und 615 Seelen. Dieser Ort, wo sich die Haupt-Salinen-Gebäude befinden, hat der neuen Leitung der Salz-Quellen 1620 seinen Ursprung zu verdanken und den Namen von seiner Lage, weil die Häuser auf einer Au angelegt wurden, erhalten. Im Jahr 1671 ist ein beträchtlicher Theil Nachtszeit weggebrannt; aber gleich wieder aufgebaut worden. Obige Capella regia wurde 1629 errichtet. Sieh Reichenhall und Traunstein.

— — bey Hammer an der rothen Traun und Strasse von Traunstein nach Reichenhall, ist eine Einöde mit 2 Häusern 1 Herdstatt und 8 Seelen, des St. Distr. Hammer, der Pf. Vachendorf und des 3 St. entl. L. G. Traunstein.

— — bey Freymann, Einöde mit 5 Seelen, 1 Haus und 1 Herdstatt, des St. Distr. Freymann, der Pf. Curatie Kammer und des 3 St. entl. L. G. Traunstein.

— — Einöde bey Mazing, dessen St. Distr. sie ist, mit 3 Seelen, 1 Haus und 1 Herdstatt, zum gräfl. Törringischen Patr. Ger. Pertenstein gehörig, der Pf. Traunwalchen und des obigen 2 St. entl. L. G.

— — Einöde bey Obersiegsdorf, dessen St. Distr. sie ist, mit 4 Seelen, 1 Haus und 1 Herdstatt, zum Patr. Ger. Grabenstadt gehörig, der Pfarr Vachendorf und des obigen gleichweit entl. L. G.

— — bey Surberg, Einöde mit 13 Seelen, des St. Distr. Thunstetten, der Pf. Surberg, und des obigen 1 St. entl. L. G.

Au bey Unterwessen, Weiler mit 27 Seelen, des St. Distr. Unterwessen, der Pf. Grassau und des obigen 5 St. entl. L. G.

— — bey Frossen, Einöde mit 4 Seelen, 2 Häusern und 2 Herdstätten, des St. Distr. Zell, der Pf. Vachendorf und des obigen L. G., davon es 3 St. entl.

— — 4 einschichtige Häuser der 1/4 St. entl. Pf. Kirchdorf im L. G. Braunau.

— — Weiler mit 24 Seelen, 4 Wohn- und 7 andern, sohin 11 Gebäuden, davon 10 mit Schindeln und 1 mit Stroh bedeckt sind, der Gem. und Pf. Ranshofen und des 1 1/4 St. entl. L. G. Braunau.

— — Ortschaft mit 2 Häusern und 8 Seelen, des L. G. Teisendorf und des 1/2 St. entl. R. A. Waging.

— — Weiler mit 108 Seelen, der 1 St. entl. Pf. Großarl, wohin er sonst in das Gericht gehörte, und des 4 1/2 St. entl. L. G. St. Johann; zählt 21 Häuser und nimmt einen Flächenraum von 1/4 □ M. ein. Die animalischen Erzeugnisse sind: 16 Pferde, 8 Stiere, 173 Kühe, 89 Kalmen, 12 Kälber, 16 Böcke, 8 Geiße, 6 Kitze, 55 Widder, 102 Schaafe, 70 Lämmer, 14 Schweine, 118 Pf. Wolle, 79 Zent. Käse und 198 Pf. Geißkäse. Die Bewohner sind lauter Landwirthe mit 34 Dienstbothen.

Aubach, Weiler mit 7 Seelen und 2 Häusern, zum fürstl. von Auersbergischen Patr. Ger. Röppach gehörig, der Gem. Buchham, der Pf. Attenang und des 3 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck; die Häuser sind mit Schindeln bedecket.

— — Weiler mit 17 Seelen, landgerichtisch, der Gem. Niederhaag, der Pf. Haag und des 1/2 St. entl. L. G. Haag.

— — Einöde mit 8 Seelen, zum Patr. Ger. Engelhardszell im U. Donau-Kreise gehörig, der Gem. Gasser, der Pf. Hofkirchen und des 2 St. entl. L. G. Haag.

— — Weiler, wovon 5 Häuser nach Aurolzmünster gehören, mit 78 Seelen, der Gem. Kleinried und der Pf.

Pf. Ried, liegt im L. G. Ried, wovon er 1/2 St. entl. Die Häuserzahl ist 9, und die der übrigen Gebäude 5 = 14, davon 12 mit Schindeln und 2 mit Stroh eingedacht sind.

Auberg, Einöde im L. G. Burghausen, davon sie 1 1/4 St. entl., der Gem. Mariaberg, der Pf. Raitenhaslach und des St. Distr. Mariaberg, mit 5 Seelen.

— — Einöde der Mayerhofer Gegend im L. G. Kitzbichl.

Auding, Weiler mit 19 Seelen, der Gem. und Pf. Schilthorn im L. G. Ried, wovon er 1 1/2 St. entlegen. Er besteht aus 3 Häusern und 2 Nebengebäuden, die alle Schindeldächer haben.

Auer, Einöde mit 7 Seelen, des Patr. Ger. Ering, des St. Distr., der Gem. und Pf. Münchham, im L. G. Braunau, davon sie 3 St. entl.

— — Einöde mit 6 Seelen im L. G. Hopfgarten.

— — Einöde mit 7 Seelen im obigen L. G.

Auerbach, Pfarr-Dorf mit 82 Seelen im L. G. Mattighofen, ist mittelbar landesfürstlich, denn es gehört theils zum Pfarrhofe Pischelsdorf, theils zu den Gotteshäusern Auerbach und Raitenhaslach; bildet mit Umgebung eine eigene Gem., ist vom Sitze des L. G. 1 1/4 St. entl., und gehört zum R. A. Friedburg. Das Dorf zählt 21 Häuser, 1 Kirche und 10 Nebengebäude, die bis auf die Kirche, die ein Ziegeldach hat, mit Schindeln eingedacht sind. Daselbst befinden sich 2 Mahl- und 1 Sägemühle, 2 Bäcken, 3 Schmiede, 1 Wagner, 1 Binder, 3 Schuster, 4 Schneider, 4 Weber, dann Maurer- und Zimmerleute. Der Haupt-Nahrungszweig ist Ackerbau und Viehzucht.

Auerbach die Pfarrey begreift in sich 2 Dörfer, 8 Weiler und 2 Einöden, mit 2 Kirchen und 111 Wohnhäusern, die wieder 42 Nebengebäude haben, die alle bis auf die 2 mit Ziegeln eingedeckten Kirchen, Schindeldächer haben. Diese Ortschaften und Häuser werden bewohnt von 96 Familien, 85 Männern, 95 Weibern, 70 männl. und 75 weibl. Kindern, 3 Handwerksgesellen, 140 Knechten und 52 Mägden, welche sämmtl. die Seelenzahl

lenzahl 419 geben, sich alle zur katholischen Religion bekennen, und zum Stande der Bauern gehören.

Die Gränzen der Pfarr sind gegen Osten und Mittag die Pf. Kirchberg, gegen Westen die Pf. Feldkirchen und gegen Mitternacht die Pf. Pischelsdorf. Die Lage am Sidelberge mit abwechselnden Wiesen, Aeckern und Wäldern ist angenehm. Das Klima ist kalt, der Boden lehmicht, daher Weitzen und Gersten selten gedeihen, desto besser aber Korn und Haber. Die ganze Gegend ist den Spätfrösten und dem Schauer sehr unterworfen, welches der nahe Mattsee, der Kobernauser-Wald und der Sidelberg verursachen; deßwegen auch die Baumfrüchten nicht gedeihen. Desgleichen die Jagd und der Fischfang nichts bedeuten. Eine Feuersbrunst v. Jahr 1642 verursachte dem Pfarr-Dorf vielen Schaden. In den ältern Zeiten war Auerbach ein Filial von Pischelsdorf; nach der Hand wurde sie zum Vikariate erhoben. Der Pfarrhof ist von der Kirche 500 Schritte entfernt, die im Gothischen Style erbaut ist. Eine abermalige Feuersbrunst legte 1744 das Dorf in Asche, so wie die Kirche und der Thurm stark beschädigt wurde. Seit 1651 ist hier der 10te Vikar.

Auerberg, Weiler im L. G. Altenötting mit 26 Seelen, des St. Distr. Neuötting und der Pfarr Rastl, ist 1 1/2 St. von Altenötting entfernt.

Auergut, Einöde mit 6 Seelen, 3/4 St. von Hopfgarten, wohin sie in die Pf. und in das L. G. gehört.

— — Einöde mit 7 Seelen, der Pf. Kirchberg und des 4 1/2 St. entl. L. G. Hopfgarten.

Auerhäusl, Einöde der Gegend Moserberg im L. Gericht Kitzbichl.

Auern, Einöde der Gegend Innerwald im L. G. Kitzbichl.

— — Einöde der Gegend Spital im obigen L. G.

Auf der Mauer, Ortschaft der Pf. Siegsdorf bey Traunstein. Sieh: Mauer.

Auf der Wies, Einöde, ein Pinder, der 1/4 St. entl. Pf. und Hofmarkt Stubenberg, der Herrschaft Ering im L. G. Braunau.

Aufeller, Einöde der Gegend Büchlach im L. G. Kitzbichl.

Auffang, Einöde im L. G. Altenötting, davon sie 1/2 St. entl., des St. Distr. Neuötting und der Pf. Rastl.

— — Weiler mit 67 Seelen, im L. G. Mattighofen, ist unmittelbar landesfürstlich, gehört zur Gem. Schalchen und Pf. Mattighofen, wovon er 1/2 St. entl. Auffang zählt 14 Häuser mit einem Nebengebäude, die alle Schindeldachung haben.

Aufham, Weiler mit 43 Seelen und 9 Häusern, die mit Schindeln bedeckt sind, gehört zu den Patr. Ger. Kogl und Walchen und zum Pfarrhofe Lochen, der Gem. und Pf. Attersee und des 4 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

— — Dorf mit 209 Seelen, 39 Häusern und einer Filialkirche, formirt mit Umgebung ein Viertel, gehört zur Pf. Anger und liegt im L. G. Teisendorf, von dessen Sitze es 2 St. und von der Hauptstadt 6 St. entl. ist. Obige Seelenzahl giebt folgendes Detail und Klassifikation: Männl. bis auf 18 Jahr 26, von 18—40 und darüber 71, Greise 4, Total 101. Weibl. Ledige 80, Verheur. 28, Total 108. Im Ganzen 209. 1 Wirth, 3 Handwerker, 3 Taglöhner, 27 Landwirthe und 21 Dienstbothen. Es sind daselbst 2 Mühlen jede mit 3 Gängen, die vom Aufhamerbach betrieben werden.

— — Weiler mit 24 Seelen, des St. Distr. und der 1/2 St. entfernten Pf. Winhöring im L. G. Altenötting, davon er 1 1/2 St. entl. ist.

— — Weiler mit 23 Seelen, 3 Häusern und 3 Herdstätten, zum Patr. Ger. Stein gehörig, des 1/4 St. entl. St. Distr. und Pf. Rieming und des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

Aufhausen, Dorf mit 129 Seelen und 16 Häusern, und 1 Kirche zum heil. Leonhard, der Pf. Piesendorf, des 1 St. entl. L. G. Zell und des R. A. Fischhorn; bildet mit Umgebung eine Rotte.

— — Weiler mit 14 Seelen und 3 Häusern, mit 3 Nebengebäuden, die mit Schindeln bedeckt sind, gehört zum Stift Ranshofen, zur Gem. und Pf. Ueberackern und zum 3/4 St. entl. L. G. Burghausen.

Auforstern, Einöde im L. G. Altenötting, des St. Distr. Englsperg und der Pf. Burgkirchen ist vom L. G. Sitze 1 1/2 St. entl.

Aufschnait, Einöde der Gegend Büchlach im L. Gericht Kitzbichl.

Aug, Weiler mit 24 Seelen, der Gem. Heiligstadt, der Pf. Lengau und des 2 1/4 St. entl. L. G. Neumarkt.

Augassen, Einöde im L. G. Altenötting, der 1 St. entl. Pf. Reischachischen Curatie Engelskirchen mit 5 Seelen; ist vom Sitze des L. G. 3 St. entfernt und gehört zum St. Distr. Engelskirchen.

— — Weiler mit 72 Seelen, des gräfl. v. Hochenfeldischen Patr. Ger. Aistersheim, der dortigen Pf. und Gem. im L. G. Haag, von dessen Sitze er 2 St. entl. ist; hat 16 Wohn- und 1 Nebengebäude, wovon 8 mit Schindeln und 9 mit Stroh bedeckt sind.

Augendobl, Weiler mit 37 Seelen, der Gem. und Pf. Dorf und des 4 St. entl. L. G. Grieskirchen. Er hat 5 Häuser mit Schindeldächer und 10 Nebengebäude mit Strohdächer.

Augenthal, Einöde der 1/2 St. entl. Pf. Ering und des dortigen Patr. Ger. im L. G. Braunau mit 8 Seelen.

— — Dorf mit 53 Seelen, der Pf. Stamham im L. G. Altenötting, des St. Distr. Marktlberg.

Auhäuschen, bey Lindach,

— — bey Breitwies, 2 Einöden im L. G. Burghausen.

Auhäusln, Weiler mit 28 Seelen und 5 Häusern, davon 3 mit Schindeln und 2 mit Stroh bedeckt sind, zum Patr. Ger. Aistersheim gehörig, der Gem. und Pf. Weibern und des 1 St. entl. L. G. Haag.

Auhofen, Weiler im L. G. Altenötting mit 20 Seelen, des St. Distr. und der Pf. Reischach, ist 2 St. vom L. G. Sitze entfernt. Auch Aushofen.

Auing, Weiler mit 44 Seelen, der Gem. und Pf. Kallham und des 2 St. entl. L. G. Grieskirchen. Er besteht aus 8 Häusern und 1 Nebengebäude, davon haben 7 Schindel- und 2 Strohdächer.

Aus-

Auleithen, Weiler mit 37 Seelen, nach St. Martin und zum Pfarrhofe Ried gehörig, der Gem. und Pf. Neuhofen im L. G. Ried, wovon er 1/2 St. entl. Auleithen hat 5 Häuser und 2 Nebengebäude, die alle mit Schindeln eingedacht sind.

Aumayer, Einöde mit 12 Seelen, zum Patr. Ger. Aichberg gehörig, der Gem. und Pf. Weibern im L. G. Haag, von dessen Sitze sie 1 St. entl.

Au Mühle, Einöde mit 8 Seelen, der Gem. Kulbing, der Pf. Laufen und des 3 1/2 St. entl. L. G. Tittmoning.

— — Einöde mit 15 Seelen, der Pf. Salzburghofen, und des 3 3/4 St. entl. L. G. Laufen.

— — einschichtige Mühle an der Achen mit 10 Seelen zum Patr. Ger. Winkl gehörig, des 1/4 St. entl. St. Distr. Uebersee, der Pf. Grassau und des 3 St. entl. L. G. Traunstein.

Aurolzmünster, gräfl. v. Taufkirchen'scher Marktflecken mit 755 Seelen, ist der Sitz einer Pfarrey im L. G. und R. A. Ried, wovon er 1 St. entfernt ist; er liegt in einem Thale am Flüßchen Antis und an der Landstrasse von Ried nach Passau. Die Herren von Thannenberg waren mehrere Jahrhunderte Besitzer dieser Herrschaft, von denen sie 1677 an H. Ferd. Fr. Alb. Grafen von der Wahl kam. Das Schloß und der Markt sind öfters und zwar im Jahr 1672 völlig abgebrannt; das Schloß hat aber obiger Graf von der Wahl 1711 von Grund auf gebaut, welches sowohl als die Gärten sehenswürdig sind. Außer einem Herrschaftl. Bräuhaus befinden sich hier die meisten Profeßionisten. Die Einwohner nähren sich theils von den Gewerben, zum Theil auch vom Feldbau, der mittelmäßig ist. Neben der Pfarrkirche S. Mauritius ist noch die uralte St. Anna Kapelle und die Sebastians-Kirche anzuführen. In der Pfarrkirche sind alte Grabsteine der Freyherren von Thannenberg vorhanden.

Der Markt zählt 114 Wohnhäuser und 27 Nebengebäude, davon sind mit Einschluß der Kirchen und des Schloßes 5 mit Ziegeln, 136 mit Schindeln und 2 mit

Stroh bedacht. Er hält am Pfingstmontag und Mathiastage im Herbste Jahrmarkt.

Der Pfarrsprengel Aurolzmünster begreift in sich 1 Markt, 13 Weiler und 21 Einödhöfe und Mühlen, 3 Kirchen, 217 Wohn- 92 Neben- und 312 Sammtgebäude, davon sind 5 mit Ziegeln, 263 mit Schindeln und 44 mit Stroh bedeckt, die Seelenzahl ist 1427, die 320 Familien ausmachen. Es ist hieselbst eine gute Elementar- und Industrie-Schule.

Aufang, Einöde mit 3 Seelen, der Gem. Ennichham, des Vik. Ray, und des 3/4 St. entl. L. G. Tittmoning.

Aushofen, Weiler mit 20 Seelen, der 1/4 St. entl. Pf. Reischach im L. G. Altenötting.

Ausleiten, Einöde in der Pf. Engelsberg eigentl. der Curatie Garching; ehevor des L. G. Wald, dann Burghausen, jetzt Altenötting, davon sie 1 1/2 St. entl.

Auspeck, Einöde mit 8 Seelen im L. G. Braunau.

Außerhafling, Weiler mit 16 männl., 13 weibl. = 29 Seelen und 5 Häusern, des Freyherrl. v. Reischachischen Patr. Ger. Wartenburg, der Gem. Altwartenburg, der Pfarrey Ungenach und des 1 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Außerhof, Einöde der Haberberger Gegend im L. G. Kitzbichl. Sieh Haberberg.

Außer-Horgersteig, Dorf mit 16 Häusern und 56 Seelen, zum Patr. Ger. Frankenburg, und zum Pfarrhofe Passing gehörig, der Gem. Walkering, der Pf. Vöcklamarkt, des 3 St. entl. L. G. Frankenmarkt, und des K. A. Bezirks Vöcklabruck.

Außerjebing, Weiler mit 38 Seelen, der Gem. und Pf. Dorf im L. G. Grieskirchen, davon er 4 St. entl.

Außer-Ragerer, Einöde mit 9 Seelen, des Patr. Ger. Ering, des St. Distr. Fürstberg, der Gem. Stubenberg, der Pf. Münchham und des 2 1/4 St. entl. L. Ger. Braunau.

Außer-Kapelle, Gegend mit 18 Einöden und 126 Seelen, im Viertel Kössen, der Gem. Kössen und der Pf. Kössen im L. G. Kitzbichl, wovon sie 7 1/2 St. entl.

Außer-

Außerleiten, Dorf mit 43 Seelen, zum Patr. Ger. Herbstheim gehörig, der Gem. Feichta, der Pf. Hennhart und des 3 1/2 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Außerlohen, Weiler, der Hofmark Hartmannsberg und der 1/2 St. entl. Pf. und St. Distr. Rieming, mit 19 Seelen, 4 Häusern und 3 Herdstätten im L. G. Traunstein, davon er 2 St. entl.

Außernbirach, Weiler mit 15 Seelen, theils landesfürstlich, theils Bar. Dachsbergisch, der Gem. Wiesing, der Pf. Feldkirchen und des 1 3/4 St. entl. L. Gerichts Mattighofen.

Außern-Fürth, Dorf mit 21 Seelen, zum Stift Laufen gehörig, der Gem. Schwerting, der Pf. Lamprechtshausen und des 3 1/2 St. entl. L. G. Laufen.

Außerngerwaln, Einöde mit 14 Seelen im L. G. Braunau.

Außer-Reith, Weiler mit 55 Seelen und 11 Häusern, die mit Schindeln bedeckt sind, zu den Patr. Ger. Frankenburg und Walchen gehörig, der Gem. Oberalberting, der Pf. Vöcklamarkt und des 2 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Außer-Roith, Weiler mit 21 Seelen, 10 männl., 11 weibl. und 6 Häusern, der Gem. Irrstorf, der Pf. Straßwalchen und des 1 1/2 entl. L. G. Neumarkt.

Außer-Schwemberg, Revier von Einöden mit 185 Seelen und 27 Häusern, der Gem. und des 1/2 St. entl. L. G. Radstadt, gehört zur Pf. Altenmarkt; liegt theils im Thale und theils am Schwemberge; und nimmt einen Flächenraum von 7/64 □ Meilen ein.

Außer-Staudach, Einöde der Gegend Högl im L. Gericht Kitzbichl.

Außer-Ungenach, Weiler mit 47 männl. 43 weibl. = 90 Seelen, und 19 Häusern, davon gehören 14 zum Freyherrl. Reischachischen Patr. Ger. Wartenburg, 3 zum Quererischen P. G. Wolfseck, und 2 dem Freyh. Aretinischen P. G. Walchen, ist der Gem. Altwartenburg, der Pf. Ungenach und des 1 1/2 St. entl. L. Gericht Vöcklabruck.

Außerwall, Gegend mit 14 Einöden und 67 Seelen im L. G. Kitzbichl, das davon 5 St. entl., im Viertel Kirchdorf, der Gem. Kirchdorf und der Pf. Kirchdorf.

— — Dorf mit 88 Seelen, der Obm. und der Pf. Trum, und des 3 1/2 St. entl. L. G. Neumarkt.

Auswaid-Gütl, Einöde, 1 St. von Hopfgarten entl., wohin sie in die Gem., in das Vik. und in das L. G. gehört.

Autmannstorf, Weiler mit 32 Seelen, zum Stifte Mattighofen, zum Kloster Michaelbeuern, dem Hrn. von Aman und zum Patr. Ger. Ibm gehörig, der Gem. Gundertshausen, der Pf. Eggsberg, und des L. G. Mattighofen, wovon er 3 1/2 St. entl. Er besteht aus 7 Häusern und 11 Nebengebäuden, die alle Schindeldächer haben.

Auwiesen, Weiler im L. G. Burghausen, davon er 3 St. entl., mit 36 Seelen, der Gem. und Pf. Margarethenberg und des St. Distr. Unterzeillarn.

Axdorf, sieh: Achsdorf.

Ayerting, Weiler, wovon 1 Haus zum Patr. Ger. Neuhaus gehört, mit 16 Seelen, der Gem. und Pf. Marienkirchen im L. G. Ried, wovon er 1 1/4 St. entl. Dieser Weiler zählt 3 Häuser und 4 Nebengebäude, davon 4 Schindel- und 3 Strohdächer haben.

Azbach, Pfarr-Dorf mit 247 Seelen, 116 männl., 131 weibl. Geschl. und 61 Häusern, davon 12 landgerichtisch, die übrigen aber zu verschiedenen Patr. Gerichten gehörig sind; als: 32 Häuser gehören zum fürstl. Auersbergischen Patr. Ger. Köppach, 6 zum Freyherrl. Reischachischen Patr. Ger. Wartenburg, 6 zum Graf Englischen Patr. Ger. Wagrain, und 5 zum Kloster Wilcheringischen Patr. Ger. Mühldorf in Oesterreich. Azbach bildet mit Concurrenz eine eigene Gemeinde und liegt im L. G. und R. A. Vöcklabruck, wovon es 2 1/2 St. entl. Das Dorf hat außer der Kirche 101 Gebäude, näml. 63 Wohnhäuser und 38 Nebengebäude, davon sind 74 mit Schindeln und 28 mit Stroh bedeckt. Hier hat ein Bauer eine Baumschule von 3000 Stämmchen, auch ist allda eine Elementarschule.

Der

Der Pfarrsprengel zählt 1713 Seelen, diese wohnen in 1 Dorf, 30 Weilern, und 7 Einödhöfen und Mühlen, er zählt 3 Kirchen, 326 Wohn-, 440 Neben- und sohin 769 Gebäude, davon sind bedeckt 1 mit Ziegeln, 374 mit Schindeln und 394 mit Stroh. Obige Seelenzahl, worunter auch 21 Protestanten sind, giebt 435 Familien. Atzbach ist zugleich ein Dekanat, und hat 13 Curatien unter sich.

Atzenberg, Weiler mit 41 Seelen, der Gem. St. Florian, der Pf. Helpfau, des L. G. Mauerkirchen und des R. A. Braunau. Er hat 10 Häuser mit 7 Nebengebäuden, die alle Schindeldächer haben.

Atzenstadl, Einöde am rechten Ufer der Saalach, des St. Distr. Gmain, der Gem. Jettenberg, und der Pfarr und des L. G. Reichenhall, davon sie 1/2 St. entlegen. Unweit davon im Kesselbach ist ein Wasserfall. Auch Atzmannstadl.

Atzing, Weiler mit 96 Seelen und 12 Häusern an der Landstrasse, ist der Pf. und des L. G. Zell, wovon er 3/4 St. entl. und des R. A. Fischhorn; er bildet mit Umgebung eine eigene Rotte (Gem.). Der Viehstand besteht in 5 Pferden, 86 St. Rindvieh, 61 Schaafen und 6 Schweinen.

— — — — mit 23 Seelen, der Gem. Mayrhof und Pf. Eberschwang im L. G. Ried, wovon er 2 1/2 St. entl. Er hat 4 Häuser und 7 Nebengebäude, die alle mit Schindeln eingedeckt sind.

— — — — mit 20 Seelen, der Gem. und Pf. Pattigham im obig. L. G., wovon er 1 St. entl. Er hat obige gleiche Häuserzahl, mit 3 Nebengebäuden, wovon 6 mit Schindeln und 1 mit Stroh eingedeckt sind.

— — — — mit 67 Seelen, 4 Häuser gehören nach St. Martin und 2 nach Reichersberg, der Gem. und Pf. Mehrnbach, bildet mit Umgebung eine eigene Gemeinde und liegt im L. G. Ried, wovon er 1 St. entl. Er hat 14 Häuser und 11 Nebengebäude, die alle bis auf 1 Strohdach Schindeldächer haben.

— — — — mit 29 Seelen, zum Patr. Ger. Hub und Neuhaus gehörig, der Gem. Neundling und der Pf. Mett-

Mettmach, im obig. L. G., wovon er 2 St. entl. Er zählt 4 Häuser und 7 Nebengebäude, die alle Schindeldächer haben.

Azing, Weiler mit 28 Seelen und 3 Höfen, an der Strasse nach Braunau. Es ist allda ein Schneider, gehört nach Lengdorf in die Gem., nach Kirchberg in die Pf., und liegt im L. G. Braunau, davon er 1 St. entl.

Azmannstadl, sieh: Azenstadl.

B.

Man vergleiche auch P.

Baad, das, Einöde, mit einem Wild-Bade, gehört zum St. Distr. Altenötting, hat nur 1 Familie und 3 Seelen, im L. G. Altenötting, davon es 1/4 St. entl. In frühern Zeiten war es nicht unberühmt; es bedienten sich unter andern Fürstl. Personen desselben: Se. jetzt regierende Majestät Kaiser Franz von Oesterreich; und wird noch heut zu Tage von ansehnlichen Personen, die sodann in Altenötting wohnen, besucht.

Baadhaus, Einöde der Gegend Hochfilzen, im L. G. Kitzbichl. Sieh: Hochfilzen.

Baadstuben, Weiler mit 70 Seelen, 13 Wohn- und 3 Nebengebäuden, die mit Schindeln bedacht sind, gehört zu den Patr. Ger. Walchen und Frankenburg, zur Gem. Hofberg, zur Pf. Frankenburg und zum L. G. Frankenmarkt, wovon er 4 1/2 St. entl., und liegt im R. A. Bezirk Vöcklabruck.

Baam, Weiler mit 37 näml. 12 männl. und 25 weibl. Seelen, hat 9 Wohn- und 5 Neben- sohin 14 Gebäude, die alle mit Schindeln bedeckt sind; 7 Häuser gehören zum Graf Englischen Patr. Ger. Wagrain und 2 zur Graf Khövenhüllerschen Herrschaft Kammer in Oesterreich. Dieser Weiler schließt sich an die Gem. Litzelberg an, pfarrt nach Seewalchen und liegt im R. A. und L. G. Vöcklabruck, davon er 2 1/2 St. entl. Auch Baum.

Bach, Einöde des St. Distr. Eggen im L. G. Altenötting, davon sie 3 St. entfernt.

Bach,

Bach, Weiler mit 17 Seelen, zum Patr. Ger. St. Martin gehörig, der Pf. und Gem. Marienkirchen im L. G. Ried, wovon er 1 3/4 St. entl.

— — — — mit 43 Seelen, zum obigen Patr. Ger. gehörig, der Gem. Hartlberg und Pf. Waldzell im obig. L. G., wovon er 2 3/4 St. entl., hat 9 Häuser mit einem Nebengebäude, die alle Schindeldächer haben.

— — — — Weiler mit 29 Seelen, zum obig. Patr. Ger. und nach Aurolzmünster gehörig, der Gem. Schachen, der Pf. Aurolzmünster und des obig. L. G., wovon er 1 1/4 St. entl., hat 3 Häuser mit Schindel- und 3 Nebengebäude mit Strohdächer. Da das Rentamt in das Landgericht koincidirt, so liegen alle 3 Weiler auch im R. A. Ried.

— — Einöde mit 6 Seelen, des St. Distr., der Gem. und des Vik. Taubenbach, 3 1/2 St. vom L. G. Sitze Braunau.

— — Weiler mit 46 Seelen, als 20 männl. und 26 weibl., hat 8 Wohn- und 6 Nebengebäude, die zur Hälfte mit Schindeln und zur Hälfte mit Stroh bedacht sind, 6 Häuser gehören zum Patr. Ger. Köppach und nach Puchheim. Er rechnet sich zur Gem. Ruezenham, zur Pf. Schwannenstadt und liegt im L. G. und R. A. Vöcklabruck, davon er 2 1/2 St. entl.

— — — — mit 39 Seelen, der Gem. Heiligenstadt, der Pf. Lengau, des 1 1/2 St. entl. L. G. Neumarkt, und des R. A. Friedburg; hat 4 Häuser und 6 Nebengebäude, die alle Schindeldächer haben.

— — — — mit 149 Seelen, der 1 St. entf. Pf. Großarl, wohin er ehe in das Gericht gehörte, und des 4 1/2 St. entl. L. G. St. Johann. Er zählt auf einem Flächenraum von 1/6 □ M. 20 Häuser, 30 Pferde, 415 Rinder, 20 Böcke, 18 Geiße, 16 Kitze, 320 Schaafe und 16 Schweine machen den Viehstand aus. Auch wird hier Kühe- und Geiß-Käse gemacht.

Bacherwinkl, Weiler mit 4 Häusern, 3 Herdstätten und 25 Seelen im L. G. Traunstein, davon er 4 St. entl., gehört nach Ruhpolding in die Gem. respekt. St. Distr. und nach Vachendorf in die Pfarr.

Bach-

Bachhäusl, Einöde der Oberhauser **Gegend im L. G.** Ritzbichl. Sieh: Oberhaus.

Bachham, Einöde mit 2 Häusern, 2 Herdstätten und 11 Seelen, des St. Distr. und der Pf. **Grassau**, 3 St. von Traunstein, als dem L. G. Sitze.

Bachhaus, Einöde der 1/4 St. entl. Pf. Münchham mit 7 Seelen, im Patr. Ger. Ering, des St. Distr., der Gem. und Pf. Münchham und des 3 St. entl. L. G. Braunau.

Baching, Weiler, wovon 4 Häuser nach St. Martin gehören, hat 35 Seelen, ist der Gem. Grausgrub und der Pf. Marienkirchen im L. G. Ried, wovon er 1 1/2 St. entl. Er zählt 7 Häuser mit 6 Nebengebäuden, davon haben 13 Schindel- und 1 eine Strohdachung.

— — Weiler, wovon 3 Häuser zum vorigen Patr. Ger. und nach Aurolzmünster gehören, der Gem. Atzing, der Pf. Mehrnbach und des obigen L. G. mit gleicher Distanz. Er hat 4 Häuser mit 12 Nebengebäuden, von denen 12 mit Schindeln und 4 mit Strohdachung versehen sind.

Bachleben, Einöde im L. G. Altenötting, davon sie 1 1/2 St. entl., des St. Distr. und der Pf. Alzgern, mit 1 Hause, 1 Herdstatt, 1 Familie und 7 Seelen.

Bachmann, Einöde mit 7 Seelen, als 2 Verheurathete, 1 Wittwer, 2 weibl. Ledigen und 2 Kindern, der 1/2 St. entl. Pf., Gem. und St. Distr. Kirchberg, im L. G. Braunau, von dessen Sitze sie 2 St. entl.

Bachleiten, Weiler mit 25 Seelen, landesfürstlich, zur Gem. und Pf. St. Johann gehörig, im L. G. Mattighofen, wovon er 1 1/2 St. entl.; hat 5 mit Schindel eingedachte Häuser.

— — Weiler mit 15 Seelen, 4 Häusern und 6 Nebengebäuden, die alle Schindeldächer haben, der Gem. und Pf. Neukirchen und des 3 St. entl. L. G. Braunau.

— — Weiler mit 21 Seelen, 4 Häusern, die Schindeldächer, und 11 Nebengebäuden, die Strohdächer haben, des Patr. Ger. Riedau, der Gem. Niederhaag, der Pf., des L. G. und R. A. Haag, wovon er 1 St. entl.

Bach-

Bachmühle, Einöde mit 3 Seelen, zum Stift Ranshofen gehörig, der Gem. Ernsting, der Pf. Ostermieting, und des 2 1/4 St. entl. L. G. Laufen.

Bachwinkl, 11 Einöden mit 68 Seelen, der Pf. und des L. G. Saalfelden, davon sie 1/2 St. entl. In diesem Bezirke liegt das landesfürstl. Schloß Lichtenberg, bis ins 13te Jahrhundert den Schenken v. Habach gehörig, dann der Sitz der Pflegsbeamten, nunmehr von einem kön. Unterwaldmeister bewohnt. Es sind hier 2 Mauthmühlen, jede zu 2 Gängen.

— — in der Urslau, 9 Einöden mit 79 Seelen, des Vik. Alm und des 3 St. entl. L. G. Saalfelden. Es sind hier 5 Gmachmühlen zu 1—3 Gäng.

Baderhaus, Einöde der L. G. Kitzbichlerischen Gegend bey der Hütten. q. v.

Baderhub, Einöde, der Gem., der Pf. und des St. Distr. Engelsberg im L. G. Altenötting, davon sie 1 1/2 St. entl.

Badhöring, Weiler im L. G. Burghausen, davon er 1/2 St. entl., der Gem., der Pf. und des St. Distr. Mehring, mit 39 Seelen, 9 Familien und 7 Häusern.

Badhub, Weiler mit 23 Seelen, 4 Häusern und 9 Nebengebäuden, davon 10 Schindel- und 3 Strohdächer haben, der Gem. und der Pf. Neukirchen, im L. G. und R. A. Braunau, wovon er 3 St. entl.

Bächl, Einöde der Gegend Henntthal im L. G. Kitzbichl. Sieh: Henntthal.

Bäcken, Einöde der Gegend Litzlfeld, } im obig. L. G.
— — Einöde der Gegend Spital,
— — Einöde der Geg. bey der Hütten,

Bäckenberg, Weiler mit 10 Seelen, zum Patr. Ger. des Stifts Mattighofen gehörig, der Pf. Eggelsberg und der Gem. Jmb, liegt im L. G. Mattighofen, wovon es 3 1/2 St. entl.

— — Weiler mit 37 Seelen, 6 Wohn- und 12 Nebengebäuden, davon 14 mit Schindeln und 4 mit Stroh einge-

gedacht sind, der Gem. Grubedt und der Pf. Moosbach, gehört unmittelbar unter das L. G. Mauerkirchen, davon er 3/4 St. entl.

Bärnbichl, Einöde mit 14 Seelen, des St. Distr. Vogling, und der Pf. Vachendorf 3 St. von Traunstein, dahin sie in das L. G. gehört.

Bärntseck, landesfürstl. Weiler mit 19 Seelen, gehört zur Gem. und zur Pf. St. Johann im L. G. Mattighofen, wovon er 2 St. entl.

Baier, Einöde der Außerkapeller Gegend im L. G. Kitzbichl. Sieh: Außerkapell.

— — Einöde der Gegend Weisbach im obig. L. G. Sieh: Weisbach.

— — Einöde mit 5 Seelen, der Pf. und des L. G. Hopfgarten in einer Entfernung von 5 Stunden.

Baierau, Ortschaft mit 20 zerstreut liegenden Häusern, zählt 116 Seelen, gehört in das Vik. Hüttau und in das 3 1/2 St. entl. L. G. Radstadt; ist theils am Berge, theils im Thale am rechten Ufer der Fritz situirt.

Baierbach, Weiler mit 25 Seelen, der Gem. und des R. A. Friedburg, der Pf. Lengau und des 2 1/2 St. entl. L. G. Neumarkt.

Baierdorf, im L. G. St. Michael, sieh: Ober- und Unter-Baierdorf.

Baieren, Einöde der Gegend Pfaffenschwent im L. G. Kitzbichl.

Baierhäusl, Einöde der Gegend Niederachen im ob. L. G.

Baierham, Weiler mit 50 Seelen, 24 männl. 26 weibl. und 11 Häusern auf einem Flächenraum von 1/32 □ Meilen, der Gem. Seewalchen, der Pf. Seekirchen, des 1 3/4 St. entl. L. G. Neumarkt und des R. A. Friedburg. Unter den Bewohnern sind 3 Handwerker, so wie sich auch allda eine Mühle mit 3 Gängen befindet.

Baiern, Weiler mit 3 Häusern, 3 Herdstätten und 27 Seelen im L. G. Traunstein, davon er 3 St. entl., des St. Distr. Egerndach und der Pf. Vachendorf.

Bai-

Bainigln, Einöde mit 3 Seelen, des Vik. Westendorf des 2 St. entl. L. G. Hopfgarten und des R. A. Kirchberg.

Balfner = Häusl, Einöde mit 8 Seelen, des Vik. und des L. G. Hopfgarten, davon sie 1 St. entl.

Balkhub, Einöde mit 6 Seelen, 2 St. von Altenötting, wohin sie in das L. G. gehört; des St. Distr. Oberburgkirchen und der Pf. Burgkirchen.

Bambach, besser Baumbach, Weiler mit 56 Seelen, 2 Häuser gehören zum Patr. Ger. Riegerting, ist der 1/8 St. entf. Gem. und Pf. Neuhofen im L. G. Ried, wovon er 1/4 St. entl.; hat 8 Häuser und 5 Nebengebäude, davon 10 mit Schindeln und 3 mit Stroh bedeckt sind, 5 sind Bauern = und 3 Klein = oder Leerhäuser.

Bamberg, v. Dachsbergischer Weiler mit 15 Seelen, des 1 3/4 St. entl. L. G. Mattighofen, gehört zur Gem. Wiesing und zur Pf. Feldkirchen; hat 4 Wohn = und 9 Nebengebäude, die alle Schindeldächer haben.

Bam = Mühle, Einöde mit 9 Seelen, der Obm. Hipflhamm, der Pf. Petting und des 2 1/4 St. entl. L. G. Tittmoning.

Bandzaun, Einöde mit 8 Seelen, der Obm. Hörr, des Vik. heil. Kreutz und des obigen 4 St. entl. L. G.

Bankham, Weiler, von dem 1 Haus zum Stift Reichersberg gehört, mit 22 Seelen, der Gem. Ranetsham, der Pf. Mehrnbach und des 1 1/4 St. entl. L. G. und R. A. Ried; hat 4 Häuser und 6 Nebengebäude, davon 6 mit Schindeln und 4 mit Stroh bedeckt sind.

— — sieh: Mitter =) Bankham im obig. L. G.
— — sieh: Unter =)

Barmbicheln, Weiler mit 17 Seelen, der Gem. Hintermayr, der Pf. Palling, des 3 St. entl. L. G. Tittmoning und R. A. Waging.

Barstorf, Weiler mit 16 Seelen, 6 Wohn = und 4 Nebengebäuden, davon 7 mit Schindeln und 3 mit Stroh bedeckt sind, der Pf. Hochburg und des 1/2 St. entl. L. G. und R. A. Burghausen. Auch Parsdorf.

Bartla, Einöde der Gegend Hochfilzen, im L. G. Kitzbichl. Sieh: Hochfilzen.

Bartlbauer, Einöde der Gegend Leutwang im obig. L. G. Sieh: Leutwang.

Bartl-Gut, Einöde mit 10 Seelen, des Vik. Westendorf, des 1 St. entl. L. G. Hopfgarten und des R. A. Kirchberg.

Baschen, Weiler mit 20 Seelen, 3 Häusern und 6 Nebengebäuden, davon 7 mit Schindeln und 2 mit Stroh eingedacht sind, der Gem. und Pf. Schwandt und des 2 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

Baslehen, Einöde mit 3 Seelen, 1 1/2 St. von Altenötting, wohin sie in das L. G. gehört, des Patr. Ger. Tistling, des St. Distr. Neuötting und der Pfarr Burgkirchen.

Bauching, Weiler mit 23 Seelen, des Patr. Ger. St. Martin, der Gem. und Pf. St. Marienkirchen und des 2 St. entl. L. G. Ried.

Bauchschwent, Einöde mit 2 Seelen, des Vik. und des L. G. Hopfgarten, wovon sie 1/2 St. entlegen. Auch Bachschwend.

Bauern, Einöde der Gegend Weng im L. G. Kitzbichl.

Bauernhub, Weiler mit 11 Seelen, 2 Häusern und 6 Nebengebänden, davon 5 mit Schindeln und 3 mit Stroh eingedacht sind, der Gem. und Pf. Schwandt im L. G. Braunau, davon er 2 St. entl.

Bauerstadt, Einöde mit 7 Seelen, zum Kl. St. Peter gehörig, der Gem. Hochberg, der Pf. Nußdorf und des 3 St. entl. L. G. Laufen.

Bauerting, Weiler mit 33 Seelen, 6 Wohn- und 14 Nebengebäuden, von denen 14 mit Schindeln und 6 mit Stroh eingedacht sind, gehört zum Patr. Ger. des Stifts Ranshofen, zur Gem. und Pf. Weng und zum L. G. Mauerkirchen, davon er 2 1/4 St. entl.

Bauhof, Einöde mit 7 Seelen, des Patr. Ger. Ering, des St. Distr. und der Gem. Erlach, und der Pfarr Stubenberg, im L. G. Braunau, davon sie 2 St. entl.

Baulöd,

Baulöd, Einöde mit 1 Hause, 1 Herdstatt und 8 Seelen im L. G. Traunstein, davon sie 3 St. entfernt, des St. Distr. Hochberg und der Pf. Haslach.

Baumgarted, Einöde mit 5 Seelen, der Gem. Froschham, der Pf. Laufen und des 4 St. entl. L. G. Tittmoning.

Baumgarten, Weiler mit 10 Seelen, landesfürstlich, im L. G. Mattighofen, wovon er 2 St. entl., gehört zur Gem. Achenlohe, pfarrt nach Munderfing, und zählt 9 Wohn- und 3 Nebengebäude, die mit Schindeln eingedacht sind.

— — Weiler mit 12 Seelen, zum Stifte Michaelbeuern gehörig, der Gem. Rudersberg, der Pf. Perwang, im L. G. Mattighofen, wovon er 4 St. entl.; hat 2 mit Schindeln bedeckte Häuser.

— — Weiler mit 17 Seelen, zum Pfarrhofe Ried gehörig, der Gem. Gobertsham, der 3/4 St. entl. Pf. Neuhofen und des 1 St. entl. L. G. Ried; hat 3 Wohn- und 2 Nebengebäude die mit Schindeln eingedeckt sind.

— — Weiler, wovon 5 Häuser nach St. Martin gehören, mit 41 Seelen, der Gem. Hartlberg, der Pf. Waldzell und des obig. L. G., davon er 2 3/4 St. entl. ist; besteht aus 8 Häusern und 1 Nebengebäude, die bis auf 1 Strohbedecktes mit Schindeln eingelegt sind.

— — Einöde mit 16 Seelen, nach St. Martin und Riegerting gehörig, der Gem. und Pf. Tumelzham im obigen L. G., davon sie 1/2 St. entfernt liegt.

— — Weiler mit 15 Seelen und 3 Häusern sammt 6 Nebengebäuden, wovon 7 mit Schindeln und 2 mit Stroh bedeckt sind, gehört zur Gem. und Pf. Gilgenberg, und zum L. G. Burghausen, davon er 2 1/4 St. entl.

— — Einöde mit 6 Seelen, des St. Distr. Unterburgkirchen und der Pf. Burgkirchen, 2 St. von Altenötting, wohin sie in das L. G. gehört.

— — Einöde mit 7 Seelen, des Patr. Ger. Tißling, des St. Distr. Neuötting, der Pf. Neukirchen, 1 1/2 St. von Altenötting, wohin sie in das L. G. gehört.

Baum-

Baumgarten, Einöde mit 2 Seelen, 1 Hause und 1 Herdstätte, des St. Distr. Uebersee und der Pf. Grassau, 3 St. von Traunstein.

— — Einöde mit 5 Seelen, 1 Hause und 1 Herdstätte, des St. Distr. Schleching und der Pf. Grassau, 5 St. von Traunstein.

— — Einöde mit 7 Seelen, des St. Distr. Thunstetten, und der Pf. Surberg, 1 St. von Traunstein.

— — Einöde mit 6 Seelen, 1 Hause und 2 Herdstätten, des Patr. Ger. Winkl, des St. Distr. Surberg und der Pf. Haslach, 1 St. von Traunstein.

— — Dorf mit 69 Seelen, 12 Häusern und 11 Herdstätten, ist immediat landgerichtlich, des St. Distr. Uebersee und der Pf. Grassau, 3 St. von Traunstein, wohin diese 5 Ortschaften in das L. G. und R. A. gehören.

— — Einöde mit 7 Seelen, der Gem. Hörr, des Vik. heil. Kreuz, des 3 1/2 St. entl. L. G. Tittmoning und R. A. Waging.

— — Einöde am rechten Ufer der Saalach, mit 11 Seelen, des St. Distr. und der Gem. Jettenberg, der Pf. und des L. G. Reichenhall, davon sie 3/4 St. entl.

— — Einöde der Gegend Litzlfelden im L. G. Kitzbichl.

— — Einöde der Gegend Spital im obigen L. G.

— — Weiler mit 72 Seelen, 9 Wohn- und 15 Nebengebäuden, von denen 16 mit Schindeln und 8 mit Stroh bedeckt sind, ist der Gem. Michelsbach und der Pf. Aspach, und gehört unmittelbar in das 3 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

— — Weiler mit 21 Seelen, 3 Häuser die Schindel- und 2 Nebengebäuden die Strohdächer haben, der Gem. Kimpling, der Pf. Kallham, und des 1 1/8 St. entl. L. G. Grieskirchen.

— — Weiler mit 37 Seelen, 7 Häusern die Schindel- und 10 Nebengebäuden die Strohdächer haben, der Gem. und Pf. Taiskirchen, 3 St. von Grieskirchen als dem L. G. Sitze entl.

Baum-

Baumgarting, Weiler mit 62, 34 männl. und 28 weibl. Seelen, 12 Häusern und 28 Nebengebäuden, wovon die Häusern mit Schindeln, die andern Gebäude mit Stroh bedeckt sind. Die Gerichtsbarkeit ist gemischt; 4 Häuser gehören zum Fürst Vizenz von Auersbergischen Patr. Ger. Köppach, 2 zum Fürst Wilhelm von Auersbergischen Patr Ger. Burgwels, dessen Sitz jedoch im obigen Köppach ist, 1 Haus zum Patr. Ger. Ort am Traunsee und 2 Häuser zum Patr. Ger. Mistlbach. Dieser Weiler zählt sich zur Gem. Atzbach, wohin er auch pfarrt, und liegt im L. G. und R. A. Vöcklabruck, davon er 2 1/2 St. entl.

— — Weiler mit 10 Wohn- und 7 Nebengebäuden, davon 14 mit Schindeln und 3 mit Stroh bedeckt sind; 8 Häuser gehören zum Dr. Pausingerischen Patr. Ger. Kogl, und 2 zum Karl Anton Haferlischen Patr. Ger. Wimsbach in Oesterreich, das seinen Sitz in Puchheim hat; ist der Gem. Seewalchen, der Pf. Gampern und des obigen L. G., davon er 2 St. entl.

Baumgartling, Einöde mit 19 Seelen, nach Aurolzmünster gehörig, der Gem. Frauenhub und der Pf. Aurolzmünster im L. G. Ried, wovon er 1 1/4 St. entl.

Baumham, zerstreuter Weiler mit 26 Seelen, der Gem. Rauham, der Pf. Palling, des 3 St. entl. L. G. Tittmoning und R. A. Waging.

Baumhofen, zerstreut liegende Bauernhäuser mit 60 Seelen, des Vik. Vigaun, des L. G. Hallein, davon sie 1 St. entl. und des R. A. Golling.

Bechingen, Weiler mit 24 Seelen und 5 Häusern die mit Schindeln eingedacht sind, gehört zum Patr. Ger. und zur Pf. Frankenburg, zur Gem. Hofberg, zum 5 St. entl. L. G. Frankenmarkt und zum R. A. Vöcklabruck.

Beckstein (Böckstein), Dorf und Gem. mit 201 Seelen, 105 männl. u. 96 weibl., 3 St. von Hofgastein, wohin es in das L. G. gehört. Die dasige Vikariatskirche wurde vom Erzbischof Sigismund im J. 1768 zu Ehren u. l. Frau vom guten Rath auf einem Hügel sammt dem halbgemauerten Vikariatshause erbaut. Es befindet sich dabey auch eine Schule. Ferner sind hier drey zu

dem

dem in der Nähe befindlichen landesfürstl. Goldbergwerke gehörige Poch- und Waschkolbengebäude nebst einer Gold-Mühle, verschiedenen Erzbehältnissen und dem 1782 erbauten Verwesershause.

Beckstein liegt 356 Klafter über den Salzachspiegel zu Salzburg und 3233′ über das mittelländische Meer, am Fuße des Rathhausberges, der auch seine Ausbeute dahin liefert, und hat nach Schiegg eine Pohlhöhe von 47° 5′ 57″. Das dortige Gold- und Silberbergwerk ist dermal lange von keiner solchen Bedeutung, als man in der Ferne dafür hält. So ward z. B. im J. 1808 gewonnen:

An Gold 43 Mark — L. 2 Q. 1 pf.
— Silber 7 — 15 — 3 — — —

Zu bemerken kommt noch, daß das reichere Erzt zur Verschmelzung nach Lend geschickt wird.

Die Bewohner dieses Orts sind: 1 Geistlicher, 3 Beamten, 1 Handelmann, 4 Handwerker, darunter ein Zimmermeister und 1 Schmied, 4 Landwirthe, 12 Taglöhner und 22 Dienstbothen. Dann sind hier 6 Brandweinbrennereyen in Betrieb. Das Dorf Beckstein hat 18 gemauerte Häuser. Der Viehstand beträgt an Pferden 12 Stücke, an Rindvieh 114, an Geißen 30, an Schaafen 89 und an Schweinen 6 St. Der Getreidboden ist hier ungünstig und bringt nur etwas Korn, Weitzen und Haber hervor.

Beermoos, Einöde mit 12 Seelen, der Gem. **Roidham**, der Pf. **Palling** und des 2 St. entl. L. G. **Tittmoning** im R. A. Bezirke **Waging**.

Begöriach, Weiler mit 55 Seelen und 9 Häusern, des 2 St. entl. Vik. und des L. G. St. **Michael** und R. A. **Mauterndorf**, davon er 1/4 St. entl.

Beinhunden, Weiler mit 14 Seelen, der Gem. und Pf. **Neukirchen** und des 2 1/4 St. entl. L. G. **Braunau**; hat 2 Häuser mit 4 Nebengebäuden, die alle Schindeldächer haben.

Beischen, Weiler mit 19 Seelen, der Gem. und Pfarr **Schwandt** und des 1 1/2 St. entl. L. G. **Braunau**, hat 3 Häuser mit 7 Nebengebäuden, davon 5 mit Schindel- und 5 mit Strohdächer versehen sind.

Beischlern, Weiler mit 26 Seelen, nach St. Martin und Aurolzmünster gehörig, der Gem. und Pf. Peterskirchen im L. G. Ried, wovon er 1 St. entl.

Belzberg, Einöde im L. G. Altenötting, davon sie 3 1/4 St. entl., in dem St. Distr. und in der Pf. Nonnberg.

Bemberg, Einöde des St. Distr. und der Pf. Alzgern, 1 1/2 St. vom L. G. Sitze Altenötting, im R. A. Bezirk Burghausen.

Bengering, Einöde mit 21 Seelen, 10 männl. 11 weibl. hat 1 Haus und gehört zum Fürst Vinzenz Auersbergischen Patr. Ger. Köppach im L. G. Vöcklabruck, davon sie 3 St. entfernt, ist der Gem. Lach und der Pf. Schwannenstadt.

Berchtaling, Weiler mit 28 Seelen, theils Kl. St. Petrisch, theils landesfürstl. im L. G. und R. A. Laufen.

Berchtesgaden (auch, aber uneigentlich, Berchtolsgaden in der Volkssprache Bertlsgaden, urkundlich aber Perchtersgaden), Markt mit 1309 Seelen, der Sitz eines L. G., eines R. A., eines Salinen-Oberinspektorats, einer Salinen-Oberförsterey, einer Pfarr und mehrerer Salinen-Beamten, hat nach der Winkelhoferischen Karte 30° 35′ 52″ zur Länge und nach Humbold 47° 39′ 29″ zur Breite. Der Markt ist — jedoch in einiger Entfernung — von allen Seiten mit hohen Gebirgen umgeben, die 138 Häuser, davon einige gut gebaut sind, bilden nur wenige zusammenhängende Reihen, außer den Salinengebäuden sind merkwürdig die 3 Kirchen, die der Franziskaner, die ehem. Stiftskirche und die Pfarrkirche zum heil. Andre. Die Stiftskirche ist ein solides im gothischen Geschmacke schönes Gebäude. Das Stiftsgebäude wurde unter Oesterreich in eine Kaserne umgewandelt.

Die Berchtesgadner-Waaren aus Holz, Knochen und Elfenbein sind weit und breit bekannt, und man kann sie daselbst bey den Verlegern, denen sie die Alpenbewohner verkaufen, finden. Unter diesen Fabrikanten im Markte sind 7 Holzschnitzmeister, die zünftig sind. Außer andern Handwerkern sind hier 1 Bräuer, 1 Caffeetier, 1 Mühler, 1 Kaminkehrer, 1 Apotheker, 1 Arzt und 2 Wundärzte. Wochentlich ist daselbst eine

Getreidschranne, und am Montag nach der ersten Osterwoche und am 17. Oktober allzeit Viehmarkt.

Zur Unterstützung der Armen sind hier 3 Armenfondshäuser und der sogenannte Griesstätter milde Fond für arme Bürger und Mädchen, gestiftet vom Probste Wolfgang II. Griesstätter.

Außer den ältern und neuern Kriegs-Unglücken, die den Markt heimsuchten, wurden 1596 der linke Stifts-Thurm durch einen Blitzstrahl entzündet, und dadurch die Kirche und die Hälfte des Stifts mit den wichtigsten Dokumenten in die Asche gelegt. Auch Hunger quälte öfters den Ort; so kostete z. B. 1620 das Schaf Weitzen 100 fl. —

Berchtesgaden das L. G. zählt 39 Ortschaften und 8334 Seelen (nach dem Regierungsblatt 8328 und nach der Zählung vom J. 1808 8381 S.), und 1856 Familien auf einem Flächeninhalt von nicht 8 vollen □ M.; der Flächeninhalt des R. A. Bezirkes aber beträgt 17 1/4 □ M., und dehnt sich auch über das L. G. Reichenhall aus. Das L. G. besteht ganz aus dem ehem. Fürstenthum gleiches Namens; welches nicht nur reichsunmittelbar war, und Sitz und Stimme auf dem Reichstag hatte, sondern auch in kirchlicher Hinsicht bloß vom päpstlichen Stuhle abhing. Es führte zum Wappen 2 silberne Schlüßel nach Art des burgundischen Kreutzes gestellt, im rothen Felde. Nebstbey wurden auch 6 Lilien im blauen Felde 3, 2, 1 geführt, als das Wappen der Stifter der Grafen von Sulzbach; näml. der Grafen Peringar und Cuno, welche nebst ihrer Mutter Irmengard (Irimgart) 1108 auf ihren eigenen Grund und Boden ein Kloster der regulirten Chorherrn S. Augustini zu Ehren des h. Joh. des Täufers und des Apost. Peter erbauten. Der erste Propst war Eberhard (nach Einigen Eberwin), aus dem Kloster Rottenbuch, und der 46te und letzte Fürst Propst Jos. Konrad Freyh. v. Schrofenberg, der 1803 den 4. April starb, nachdem er bereits die weltliche Landshoheit den 11. Hornung d. n. J. niederlegte, die sodann an den Churfürsten Ferdinand von Salzburg und nachher an das österreichische Kaiser-Haus übergieng.

Ueber die sämmtl. zerstreuten Einwohner dieses Landgerichts sind nicht mehr als 3 Seelsorgsämter gesetzt, näml. die Pf. Berchtesgaden, die Pf. Schellenberg und

und das Vik. Ramsau. Der Pf. Berchtesgaden, die 5631 Seelen zählt, steht eine neue Organisation bevor. Der L. G. Bezirk wird außer den 2 Märkten Berchtesgaden und Schellenberg in 8 Gnodschaften (Genossenschaften) eingetheilt: als Ramsau, Scheffau, Ettenberg, Au, Berg, Schönau, Bischofswiese und Gern, und wird von den Landgerichten Reichenhall, Hallein, Salzburg, Werfen, Taxenbach und Saalfelden umgeben. Das L. G. in 47° 39′ 29″ Nordbreite und 30° 36′ Ostlänge, besteht größten Theils aus Felsen, Alpengebirgen und Waldungen. Die Einwohner leben von der bekannten Kunstarbeit *), der Baumwoll-Strickerey **) und andern Verdiensten bey den Salinen, selten von der Landwirthschaft allein. Gewöhnlich alle Samstäge und Sonntäge tragen die Manufakturisten, die mit ihren kleinen Grundstücken und Wohnung bis hoch in die Berge zerstreut umher liegen, ihre Fabrikate, die sie die Woche hindurch zu Hause verfertigen, zum Absatze an die Verleger, deren ungefähr 12 sind, nach Berchtesgaden, Schellenberg, Hallein, Salzburg, Reichenhall und Gmain, die Stricker aber bringen ihre Strümpfe nach Hallein. Dieser Landsbezirk fühlt noch heut zu Tage die in den 1730ger Jahren geschehene Auswanderung. Ueber 700 Einwohner, wovon der Mehrtheil aus der Gnotschaft Au war, und wo man noch heut zu Tage dem Fremden einen erhabenen Felsen unter dem Namen lutherischer Predigtstuhl zeigt, wanderten, der Religion wegen, nach Preußen und Amerika aus.

In Hinsicht des animalischen Zustandes des L. G. wird bemerkt, daß die Viehzucht, durch die bisherigen politischen Ereignisse veranlaßt, in Abnahme ist; indem durch die letzte Seuche und Militärfuhren allein 150 Stück Rinder zu Grunde giengen. Die Pferdezucht ist ohnehin von keiner Bedeutung und die 152 vorhandenen Stücke (das Defizit seit 1808 beträgt 95 Stücke) decken nur den Bedarf des Landmanns. Die 129 Stiere und Ochsen (das Defizit seit 1808 beträgt 115 St.)

 sind

*) Vor 10 Jahren waren noch 650 Werkstätte und 1950 Arbeiter, dermal aber mehr 494 Werkstätte und 1400 Arbeiter, so wie der reine Ertrag auf 150,000 fl. angeschlagen wurde, der jetzt nur mehr 75000 fl. beträgt.

**) Die ein Capital von 30000 fl. verkehren.

sind von geringer Art und ohne Mastung, die hier ohnehin nicht statt hat. Kühe und Kalmen werden gezählt 2393 und 738, welche erstere 861480 Viertel *) Milch, 190 Zenten Käs, 2737 1/2 Viertel Ram, 23 Zenten Butter und 61 1/2 Zenten Schmalz liefern. Kälber 401 St., Böcke 15, Geiße 143, welche 2145 V. Milch geben, Kitze 16, Widder 64, Schaafe 301 und Lämmer 31 St., die 5 1/2 Zenten Woll erzeugen, und dann 84 St. Schweine. Von diesen allen geht jährlich kaum der 8te Theil in Handel und Wandel über, der nach dem dermaligen Mittelpreis ungefähr 18400 fl. abwirft. Das unfreundliche Klima und die rauhe Luft sind der Bienenzucht gar nicht günstig, deßwegen sie auch wenig betrieben wird. An Wildprät besitzt Berchtesgaden Hirsche, Gemse, Rehe, Füchse, Hasen, Auer- und Schildhahnen. Die Erzeugnisse des Pflanzenreichs geben diese Uebersicht: 834 3/8 Schaf Weitzen, 945 5/8 Schaf Korn, 154 11/16 Schaf Gersten, 709 Schaf Haber, 10 Schaf Erdäpfel, 3 Schaf Erbsen, 4 Schaf Bohnen, 29280 Zenten Stroh, 20 Zent. Flachs und 2 Zent. Hanf. Welche Erzeugnisse keineswegs für den Bedarf hinreichend sind. Die Fruchtbarkeit der Felder beträgt in guten Jahren 5-, in mittelmäßigen 3 3/4 und in schlechten 2 1/2fachen Saamen. Klee- und Futterkräuter werden nicht gebaut.

Der L. G. Bezirk hat 2/5 □ Meilen urbaren Boden, 5 5/9 □ Meilen Felsen und Alpen, 1 4/5 □ Meilen Wald, 1/7 □ Meilen Wasser und Sümpfe, und 1/5 □ Meilen Eis. Das merkwürdigste ist die Saline, der allgemein bekannte Zankapfel, zwischen Salzburg, Berchtesgaden und Baiern. Nur der Wiener Friede lösete diesen Nodus gordius und räumte den ungestörten Besitz, worauf Baiern schon durch frühere Verträge, besonders vom J. 1795 gegründete Ansprüche hatte, den Regenten Baierns ein. Die Schriften die hierüber pro und contra erschienen, sind zu ungeheuern Folianten erwachsen. Bedeutend ist die Ausbeute in jedem Falle; so werden z. B. jährlich im Durchschnitte 32 Wochensuden geliefert, jede solche beträgt 4500 Zenten, und jährlich werden ungefähr 70,000 Zenten Steinsalz nach Reichenhall zur Speisung der dortigen Sohle verwendet. Seit 1806 ist die Pfanne zu Schellenberg aufgehoben

*) Das Viertl verhält sich zur bairischen Maaß wie 1943 : 2836.

hoben und alles Salz wird zu Berchtesgaden, eigentl. Fronreit fabrizirt. Der Hauptstock, den man hier baut, soll 400 Klafter Breite und 550 von Osten gegen Westen in die Länge haben. Die 3 Hauptstollen sind Fe dinand, Frauenberg und Petersberg. Das Knappenpersonal besteht aus 120 Köpfen, die in 4 ständigen Schichten arbeiten. Anzurühmen ist noch der Königs-See mit seinen Salmlingen (Schwarzreiterln) und der 9058′ hohe Berg Watzmann.

Berg, Weiler mit 7 Seelen, ist landesfürstlich, der Gem. Schwandt (Gschwandt) und der Pf. Bischelsdorf, im L. G. Mattighofen, wovon er 2 St. entl.

— — Weiler im L. G. Ried, sieh: Mitterberg.

— — Weiler mit 27 Seelen, theils landesfürstl. theils zum Pfarrhofe Bergheim gehörig, der Pf. Anthering und des 3 1/2 St. entl. L. G. Laufen; bildet mit Concurrenz eine eigene Gemeinde.

— — Weiler mit 19 Seelen, dem Kloster Nonnberg gehörig, der Gem. Schign, der Pf. Salzburghofen und des obigen L. G.

— — Einöde mit 5 Seelen, 1 1/2 St. von Altenötting, wohin sie in das L. G. gehört, des St. Distr. Unterburgkirchen und der Pf. Burgkirchen.

— — Einöde mit 7 Seelen, des St. Distr. Neuötting, der Pf. Neukirchen und des obigen 1 St. entl. L. G.

— — Weiler mit 40 Seelen, 1 1/2 St. von Altenötting, wohin er in das L. G. gehört, im Patr. Ger. Klebing, im St. Distr. und der Pf. Reischach.

— — Einöde mit 11 Seelen, 1 3/4 St. von Burghausen, dahin sie zum L. G. gehört, im Patr. Ger., in der Gem., in der Pf. und im St. Distr. Haiming.

— — Weiler mit 25 Seelen, 4 Häusern und 5 Nebengebäuden, die sämmtl. mit Schindeln bedeckt sind, 1 1/4 St. von Burghausen, wohin er zum L. G. gehört, liegt in der Gem. und Pf. Ueberackern; die von Dayberg und das Stift Ranshofen theilen sohin die Grundunterthänigkeit.

Berg,

Berg, Weiler mit 13 Seelen, der Gem. und Pf. Margarethenberg und des St. Distr. Neukirchen 2 1/4 St. v. Burghausen, wohin er in das L. G. und R. A. gehört.

— — Weiler mit 31 Seelen, des St. Distr., der Gem. und der 1/4 St. entl. Pf. Kirchdorf im L. G. Braunau, von dessen Sitze er 1 1/2 St. entfernt.

— — Einöde mit 4 Seelen, des St. Distr., der Gem. und der Curatie Taubenbach im obigen L. G., davon sie 2 1/4 St. entlegen.

— — Weiler mit 20 Seelen, der Gem. und Pf. Schwand und des 2 St. entl. L. G. Braunau, hat 3 Häuser und 6 Nebengebäude, davon 8 Schindel- und 1 ein Strohdach haben.

— — Gnodschaft im L. G. Berchtesgaden aus 6 Ortschaften bestehend. Uebrigens vergleich Salzberg, Ober- und Untersalzberg.

— — Einöden mit 87 Seelen und 13 Häusern, des Vik. Leogang, des 4 St. entl. L. G. Saalfelden und des R. A. Fischhorn. Es ist daselbst eine Gmachmühle.

— — Weiler bey Lebenau, mit 28 Seelen, der Gem. Eberting, der Pf. Fridorfing, des 3 St. entl. L. G. Tittmoning und R. A. Waging.

— — Weiler mit 49 Seelen, der Gem. Pietling, der obig. Pf. und des näml. L. G., mit einer Entf. von einer St.

— — bey Stögen, Einöde mit 8 Seelen, der Gem. Kulbing, der Pf. Laufen und des 4 St. entl. obig. L. G.

— — Weiler mit 24 Seelen, der Gem. und Pf. Törring und des obigen 1 1/2 St. entl. L. G.

— — Dorf mit 86 Seelen, einer Kirche, 20 Häusern und 8 Nebengebäuden, die alle mit Schindeln eingedacht sind, gehört zu den Patr. Gerichten Kogl und Litzelberg und zum Pfarrhofe Schörfling, formirt mit Concurrenz eine Gem., ist der Pf. St. Georgen, des 3 St. entl. L. G. Frankenmarkt und R. A. Vöcklabruck.

— — eine zerstreut liegende Ortschaft mit 143 Seelen und 27 Häusern auf einen Flächenraum von 1/10 □ Meile, der Gem. und Pf. Hallwang im L. G. und R. A. Salzburg, wovon sie 1 1/4 St. entl., auf der Ebene und Bergen zwischen Plain und Hallwang.

Berg, eine gleichfalls zerstreut liegende Ortschaft mit 77 Seelen, der Gem. Wals, der Pf. Siezenheim und des obigen 2 St. entl. L. G.

— — Dorf mit 133 Seelen, der Gem. und des L. G. Taxenbach, wovon es 1 St. entl., des Vik. Embach und des R. A. Fischhorn.

— — zerstreute Häuser der obigen Gem. und desselben L. G., jedoch mit einer Entlegenheit von 2 St., zählen 130 Seelen und gehören zum Vik. Eschenau.

— — Weiler mit 219 Seelen, der Pf. Kaprun, des 1 1/2 St. entl. L. G. Zell und R. A. Fischhorn, bildet eine eigene Rotte.

— — ob St. Martin, besteht aus 11 Einödden mit 104 Seelen, gehört in die Pf. und in das L. G. St. Michael, ist 1 1/2 St. vom R. A. Mauterndorf entl. Dieser Weiler hat den Namen von seiner Lage am Berge St. Martin, nur 2 Häuser liegen an der Landstrasse 1/2 St. von St. Michael ostwärts.

— — Einöde der Gegend Innerwald im L. G. Kitzbichl. Sieh: Innerwald.

— — Weiler mit 70 Seelen, 9 Häusern und 20 Nebengebäuden, davon 13 mit Schindeln und 16 mit Stroh eingedeckt sind, der Gem. Reischenbach und der Pf. Zell im L. G. Grieskirchen, davon er 2 Meilen entl.

— — Dorf mit 173 Seelen, 35 Häusern auf einen Flächenraum von 3/16 □ M., der Obmannschaft Rauschholz, der Pf. Henndorf, des 3/4 St. entl. L. G. Neumarkt und des R. A. Friedburg.

Bergaßing, Ortschaft mit 18 Seelen, theils Kloster St. Petrisch, theils Spitalisch, der Gem. Berg, der Pf. Anthering und des 3 1/2 St. entl. L. G. und R. A. Laufen.

Bergen, auch, aber unrichtig, Pergen, Dorf, berühmt wegen dem dabey gelegenen Eisenhammer, im L. G. und R. A. Traunstein, ehem. im Pfl. Ger. Marquartstein, zählt 18 Häuser, 19 Herdstätten und 172 Seelen. Es ist daselbst eine Vikariatskirche, ein Vikariehaus, eine Schule, 1 Wirthshaus, 1 Branntweinbrenner, und mehrere zum Bergamt gehörige Individuen, z. B. Hüttenarbeiter, Holzmeister, Heitzer, Schmelz-

Schmelzarbeiter, Hammerarbeiter. Sieh aber eigentlich Hammer bey Bergen als den wirklichen Fabrikations-Ort.

Das Vik. Bergen, das zur Pf. Vachendorf gehört, und im Stiftungs-Administrations-Bezirk Traunstein liegt, zählt 738 Seelen und hatte 1808 folgende Populations-Liste: Gebohrne männl. ehel. 9, weibl. 5, = 14; unehel. männl. 5, weibl. 2, = 7; Total 21. Getraute 5 Paar; Gestorbene männl. v. 1—5 Jahre 3, v. 5—50 —, v. 50—60 1, v. 60—70 1, v. 70—80 1, = 6; weibl. v. 1—5 J. 1, v. 5—50 —, v. 50—60 2, v. 60—70 1, = 4; Total 10. Bergen ist auch ein eigener St. Distr. In den Hochöfen des Eisenbergwerks werden jährl. 11000 Zenten Roheisen ausgeschmolzen, der größte Theil aber in Aschau (Hohenaschau) weiter verarbeitet. Von diesem Eisenwerk nähren sich bey 750 Menschen, und 9 Nagelschmiede sind dabey beschäftigt.

Eine kleine Geschichte dürfte hier nicht am unrechten Orte stehen.

In der ehem. Provinz Baiern ist dieses das einzige Eisenbergwerk. Der sogenannte Kressenberg in der Gegend Traunstein liefert die Ausbeute nach Bergen, Hohenaschau, Traunstein und Reichenhall zur Verarbeitung und fernerer Absetzung. Die Eisenwerke von Bergen und Aschau wurden sonst auf gemeinschaftliche Kosten des Regenten und des Grafen von Preysing betrieben, dermal aber mehr allein auf königliche; und versehen das Oberland (den Salzach- und Isarkreis ꝛc.) beynahe ganz allein mit diesem unentbehrlichen Erz. Sie stehen schon gegen 300 Jahre und wurden auf Veranlassung des Friedensschlußes bey Köln 1505, wo Baiern nebst den Gerichten Kufstein, Kitzbichl und Kattenberg die sämmtl. Bergwerke in Tyrol verlor, vom Herzog Wilhelm IV., der alles mögliche zur Entdeckung inländischer Erzgruben anwandte, in Gang gebracht. Anfangs wurden von Konrad Teschinger Fischmeister zu Chiemsee 1513 die eingegangenen Eisengruben am Kampen wieder von neuem eröffnet. Im Jahr 1546 war die Ausbeute schon so anlockend, daß sich Pankratz von Freyberg, dortmaliger Besitzer der beyden Herrschaften Aschau und Wildenwart mit diesem Eisenbau belehnen ließ, der auch nebenher die Erlaubniß

vom

vom obbesagten Herzog erhielt, sich zu leichterer Schmelzung der daselbst gewonnenen Erze, auch einige Eisenbeyträge von Siegsdorf am Kressenberg, wo zur gleicher Zeit neue Flötze entdeckt wurden, kommen zu lassen; worauf dann sogleich zu Aschau im Isarkreise ein Schmelzofen und ein Hammerwerk aufgeführt wurde.

Der Herzog, der indessen selbst den Entschluß faßte, einen eigenen Bergbau zu errichten, legte zu dem Ende am Fuße des Berges zu Au einen Schmelzofen mit Hammerwerken an. Allein keines der zwey neuen Hammerwerke entsprach der Erwartung; denn das herzogl. zu Au hatte statt der gehofften Ausbeute etliche 1000 Gulden Zubuße gemacht, und die Bergerzeugnisse zu Aschau fielen ebenfalls noch sehr geringfügig aus.

Dem ungeachtet übernahm obiger Freyberg 1552 gegen wechselseitige Bedingungen auch das Hüttenwerk zu Au sammt den dazu gehörigen Gruben; allein da der Holzaufwand dieser Schmelzöfen bald nachtheilig wurde, so übersetzte man den Hochofen zu Au nach Bergen. Da aber die ebengenannten Bedingungen nach und nach des Wilhelm von Freyberg zu schwer wurden, so wurde die Sache 1600 dahin verglichen, daß Herzog Maximilian seine Forderungen fallen ließ, und die Wilhelmischen Erben, im Gegentheile die Hälfte von beyden Werken dem Herzog abtraten. Seit dieser Zeit wurden also beyde Gewerke gemeinschaftlich betrieben, und die Freybergische Hälfte kam durch Heurath an die Herren v. Schurf und v. Prevsing; bis endlich durch den Ankauf der Herrschaft Wildenwart dieselbe ganz an die Herren Grafen v. Preysing kam. Zu Bergen wird das Eisen geschmolzen, welches man am Kressenberg, der 3 Stunden entfernt ist, an Tag bringt. Es befinden sich daselbst zwey (geschlossene) Hochöfen, welche im österr. Kriege 1703 nebst dem ganzen Werke vom Grunde aus zerstört wurden; wovon einer nachgehends bald wieder hergestellt wurde, der andere aber erst 1754, wegen Mangel am inländischen Eisen in Gang kam. Diese beyden Schmelzöfen nun unterhalten durch ihr erzeugtes Roheisen nicht nur zwey Frischfeuer in Bergen und fünf zu Aschau, sondern auch die Hammerwerke zu Traunstein und Reichenhall, welche selbes umarbeiten und zu einem brauchbaren Kaufmannsgut machen müssen.

Ber-

Bergen, Weiler mit 4 Häusern, 4 Herdstätten und 30 Seelen, der Pf. Haslach im R. A. und L. G. Traunstein, von dessen Sitz er 1 St. entf. ist, gehört zum St. Distr. Erlstätt.

Berger-Mühle, Einöde im L. G. Kitzbichl der Gegend Innerwald, q. v.

Bergern, Einöde mit 22 Seelen, der Gem. und Pf. Marienkirchen, im L. G. Ried, davon sie 2 St. entl.

— — Weiler mit 44 männl. 22 weibl. 22 Seelen und 8 Häusern, davon 4 zum Freyh. von Reischachischen Patr. Ger. Wartenburg, 2 zum Fürst Vinz. Auersbergischen P. G. Köppach und 2 zum Graf Fuchsischen Patr. Ger. Puchheim gehören, der Gem. Ruezenham, der Pf. Schwannenstadt und des 2 1/4 St. entl. L. G. und R. A. Vöcklabruck. Dieser Weiler hat 8 Wohn- und 8 Nebengebäude, wovon 9 1/4 mit Schindeln und 6 3/4 mit Stroh bedacht sind.

— — Weiler mit 127 als 59 männl. und 68 weibl. Seelen und 29 Häusern, davon sind 2 unmittelbar landesfürstlich, 20 gehören zum obigen Patr. Ger. Wartenburg, 4 zum Patr. Ger. Köppach und 13 zum Graf Seeauischen Patr. Ger. Würting. Er ist der Gem. Bruckmühl, der Pf. Ottnang und des 3 St. entl. L. G. Vöcklabruck. Die Häuser mit noch 11 Nebengebäuden sind bis auf 2, die mit Stroh bedeckt, mit Schindeln eingelegt.

— — Weiler mit 38 Seelen, der Pf. und des L. G. Zell, wovon er 1 1/2 St. entl. und des R. A. Fischhorn.

Berg-Häusel, oder Berger am Häusel, Einöde mit 5 Seelen, des Patr. Ger. Stubenberg, respek. Ering, des St. Distr. Stubenberg, der Gem. und der Pf. Münchham im L. G. Braunau, davon sie 2 St. entf.

Bergham, Weiler mit 56 Seelen, theils landesfürstlich, theils von Lachermayrisch, zur Gem. und Kirche Lochen im L. G. Mattighofen, wovon er 2 3/4 St. entl., hat 15 Häuser und 8 Nebengebäude, die alle Schindeldächer haben.

Bergham, Weiler mit 24 Seelen, theils landesfürstlich, theils zum Stifte Mattsee gehörig, der Gem. und Pf. Palting, im obigen L. G., wovon er 3 St. entl.; hat 7 Wohn- und 3 Nebengebäude mit Schindeldächern.

— — Weiler, davon 1 Haus zum Stift Reichersberg gehört, mit 29 Seelen, der 3/4 St. entf. Pf. Londsburg und der Gem. Gunzing im L. G. Ried, davon er 2 St. entl.; hat 4 Häuser und 11 Nebengebäude, davon 12 Schindel- und 3 Strohdächer haben.

— — Weiler mit 24 Seelen, der Gem. Mariaberg, der Pf. und des St. Distr. Raitenhaslach 1/2 St. von Burghausen, wohin er zum L. G. gehört.

— — Dorf mit 32 Seelen und einer Filial-Kirche der Pf. Mehring, gehört zum gräfl. Bergheimischen Patr. Ger. Haiming, zur Gem. Mehring und zum St. Distr. Schützing, 2 St. von Burghausen als dem Sitze des Landgerichts und Rentamts.

— — Ortschaft mit 3 zerstreuten Häusern, zählt 13 Seelen, gehört zur Pf. und Gem. Halsbach, zum St. Distr. Unterzeillarn und zum L. G. Burghausen, davon er 3 1/4 St. entl.

— — Einöde mit 10 Seelen, des Patr. Ger. Ering, des St. Distr. Eggen, der Gem. Malching und der Pf. Roththalmünster im L. G. und R. A. Braunau, in einer Entlegenheit von 4 1/4 Stunden.

— — Weiler mit 67 Seelen, der Gem. und Pf. Kirchdorf, der 1 1/2 Viertl St. entl. Filial Seyberstorf, wohin auch ein Theil zum Patr. Ger. gehört, zählt 11 Bauernhöfe und Innhäuser, und liegt im L. G. Braunau, davon er 2 1/2 St. entfernt ist.

— — Weiler mit 20 Seelen, der Gem. Hennthal, des Vik. heil. Kreutz und des 3 St. entl. L. G. Tittmoning und R. A. Waging.

— — Dorf mit 67 Seelen, bildet mit Concurrenz eine Gem., gehört zum Vik. Kay und liegt im obigen L. G., wovon es 1 St. entl.

Berg-

Bergham, Weiler mit 46 als 18 männl. 28 weibl. Seelen und 7 Häusern, davon sind gehörig 1 zum Freyherrl. v. Reischachlschen Patr. Ger. Wartenburg, 2 zum Bar. v. Aretinischen P. G. Walchen, 1 zum Fürst B nzenz Auersbergischen P. G. Köppach und 2 zum Fried. Gr. von Englischen P. G. Wagrain, er ist der Gem. und Pf. Gampern und liegt im L. G. und R. A. Vöcklabruck, davon er 1 St. entfernt ist. Außer den 7 Häusern sind noch 5 Nebengebäude vorhanden, die sämmtl. mit Schindeln bedeckt sind.

— — Weiler mit 53 Seelen, mit 9 Wohn- und 5 Neben-, sohin 14 mit Schindeln eingelegten Gebäuden, gehört zu dem Herrsch. Ger. Mondsee, zu den Patr. Ger. Walchen, Kogl und Litzelberg, ist der Gem. und Pf. St. Georgen, des 2 1/4 St. entl. L. G. Frankenmarkt und R. A. Vöcklabruck.

— — Weiler mit 82 Seelen, 19 Häusern, 27 Nebengebäuden, von denen 38 mit Schindeln und 8 mit Strohdächern versehen sind, ist gemischter Jurisdiktion, denn theils gehört er unmittelbar zu dem 1 1/2 St. entl. L. G. Mauerkirchen, theils gehört er zu den Patr. Ger. Ranshofen und St. Martin, und hält sich zur Gem. Weng, wohin er auch pfarrt.

— — Weiler mit 39 Seelen, 7 Häusern, die Schindel- und 6 Nebengebäuden, die Strohdächer haben, gehörte theils unmittelbar zu dem 1 St. entl. L. G. Haag, theils zum Patr. Ger. Köppach, ist der Gem. und Pf. Geboltskirchen, im R. A. Bezirke Haag.

— — Dorf mit 178 Seelen, der Gem. Kirchham, der Pf. Pondorf, des 2 1/2 St. entl. L. G. Neumarkt und des R. A. Friedburg. Es hat 40 Häuser und 19 Nebengebäude, die alle Schindeldächer haben. Die Häuser-Numerirung aber geht bis 42.

Bergheim, Pfarr-Dorf mit 283 Seelen, 38 Häusern auf einem Flächenraum von 1/16 □ M., bildet mit Umgebung eine Gem. und liegt im L. G. und R. A. Salzburg, davon es nur 1 St. entl. Die Pfarrey, deren Kirche auf einem Hügel dem heil. Georg eingeweiht ist, steht unmittelbar unter dem Consistorium. Das Vikar. Hallwang steht unter dieser Pfarr Bergheim, das unter

ter dem Plainberg an der Salzach und an der Strasse nach Mattsee liegt, und dessen Häuser zerstreut sind, hat auch eine Schule, ein Wirthshaus, und 1 Mühle mit 3 Gängen.

Berging, Einöde mit 13 Seelen, theils landgerichtlich, theils zum Patr. Ger. Seybersdorf gehörig, des St. Distr. Erlach, der Gem. und Pf. Kirchberg, 2 St. von Braunau, dahin sie in das L. G. gehört.

Bergmann, Einöde mit 4 Seelen, des 1 1/2 St. entl. L. G. Altenötting, des St. Distr. Oberburgkirchen und der Pf. Burgkirchen.

— — Einöde mit 4 Seelen, des Patr. Ger. Tistling, des St. Distr. Neuötting, der Pf. Neukirchen und des obigen 1 1/2 St. entl. L. G.

— — Einöde, der Gem., der Pf. und des St. Distr. Alzgern im L. G. Altenötting, von dem sie gleichweit entlegen.

Bergstetten, Weiler mit 23 Seelen, zum Patr. Ger. des Stifts Mattighofen und zum Gr. Frankingischen Patr. Ger. Hagenau gehörig, der Gem. Gundertshausen, der Pf. Eggelsberg, liegt im L. G. Mattighofen, wovon er 4 St. entlegen. Er hat 5 Häuser mit 6 Nebengebäuden, die alle Schindeldächer haben.

Bermating, Weiler mit 30 Seelen, theils landesfürstlich, theils nach Hagenau gehörig, der Gem. Sauldorf und der Pf. Kirchberg, liegt im L. G. Mattighofen, wovon er 2 2/3 St. entl., und hat 7 Häuser mit 8 Nebengebäuden, die alle Schindeldächer haben.

Bern, Weiler mit 21 Seelen, 3 Häusern und 6 Nebengebäuden, davon 6 mit Schindeln und 3 mit Stroh bedeckt sind, der Gem. und Pf. Taiskirchen, davon er 7/8 St. entfernt ist, und des 2 3/4 M. entl. L. G. Grieskirchen.

Berndl, Einöde mit 6 Seelen, der Filial Erlbach und der Pf. Stammham 3 St. von dem L. G. Sitze Altenötting.

Berndorf, Weiler mit 28 Seelen, 6 Häusern und 15 Nebengebäuden, davon 13 Schindel- und 8 Strohdächer

haben, der Gem. und Pf. Schwandt 2 1/2 St. von Braunau.

Berndorf, Weiler mit 12 Seelen, 2 Häusern und 3 Nebengebäuden, davon 4 Schindel- und 1 ein Strohdach haben, des Patr. Ger. Ranshofen, der Gem. und Pf. Neukirchen, 2 St. von Braunau, wohin beyde in das L. G. und R. A. gehören.

— — (Bärndorf) Pfarr-Dorf mit 356 Seelen, bildet mit Concurrenz eine eigene Gemeinde, gehört in das 3 St. entl. L. G. Neumarkt und in das R. A. Friedburg. Die Pf. steht unter dem Dekanat Kössendorf. Das dasige Bräuhaus fabrizirt jährl. gegen 820 Eimer Bier.

Berngschwend, Dörfchen mit 6 Häusern, 5 Herdstätten und 40 Seelen, im L. G. Traunstein, davon es 4 St. entl., gehört zum St. Distr. Vachenau und zur Pfarr Ruhpolting.

Bernhardsberg, im L. G. Ried, sieh **Ober- und Unter-Bernhardsberg.**

Bernhardsdorf, Weiler mit 42 Seelen, 5 Häusern und 6 Nebengebäuden, davon 6 mit Schindeln und 5 mit Stroh eingedacht sind, ist theils landgerichtlich, theils zum Patr. Ger. Köppach gehörig, der Gem. und Pf. Gaspoltshofen und des 2 1/4 St. entl. L. G. und R. A. Haag.

Bernhardsedt, Weiler mit 33 Seelen, 5 Häusern und 10 Nebengebäuden, davon 8 mit Schindeln und 7 mit Stroh bedeckt sind, der Gem. Schwaben, der Pfarr Zell und des 2 1/8 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Bernhardsleiten, Weiler mit 29 Seelen, 6 Häusern und 5 Nebengebäuden, davon 8 mit Schindeln und 3 mit Stroh eingedacht sind, des Patr. Ger. Erlach, der Gem. Griesß, der Pf. Pram, und des 1 1/2 St. entl. L. G. und R. A. Haag.

Bernhof, Weiler mit 12 Seelen, 2 Häusern und 6 Nebengebäuden, davon die eine Hälfte Schindel- die andere Strohdächer hat, der Gem. und Pf. Neukirchen 2 St. von Braunau als dem L. G. Sitze.

Bern-

Bernröth, Einöde mit 4 Seelen, des Patr. Ger. Hagenau, der Gem. und Pf. Jeging im L. G. Mattighofen, wovon er 2 St. entlegen.

Bernthal, Weiler mit 30 männl. 27 weibl. = 57 Seelen und 10 Häusern, davon gehören 4 zum Fürst Vizenz von Auersbergischen Patr. Ger. Köppach, 4 zum Gr. v. Pilatischen Patr. Ger. Lichteneck und 2 zum Graf v. Englischen P. G. Wagrain, er ist der Gem. Plezenöd, der Pf. Ottnang und des 3 St. entl. R. A. und L. G. Vöcklabruck. Obige 10 Wohnhäuser haben noch 5 Nebengebäude, davon sind 13 mit Schindeln und 2 mit Stroh bedeckt.

Bernwang, Dorf mit 73 Seelen, der Obm. und der Pf. Berndorf, des 3 1/4 St. entl. L. G. Neumarkt und des R. A. Friedburg. Es ist daselbst ein Bräuhaus, das jährl. gegen 1300 Eimer Bier siedet.

Berreit, Einöde mit 4 Seelen, der Gem. und der Pf. Kirchweyhdach und des St. Distr. Oberzeillarn, 3 1/2 St. vom L. G. Sitze Burghausen.

Bertelsedt, Einöde mit 15 Seelen nach St. Martin gehörig, der Gem. Gobertsham und der Pf. Neuhofen im L. G. und R. A. Ried, wovon er 1 St. entlegen.

Besendorf, Weiler mit 21 Seelen, der Gem. Gitthof und der Pf. Waldzell im L. G. Ried, wovon er 2 1/2 St. entl. Von diesem Weiler gehören 2 Häuser zum Patr. Ger. Neuhaus; und das 3te ist unmittelbar landgerichtlich. Die 3 Häuser haben noch 4 Nebengebäude, davon 6 mit Schindeln eingedeckt sind, das 7te aber mit Stroh.

Besenhof, Einöde des Patr. Ger. Aurolzmünster, der Gem. und Pf. Tumelzham und des L. G. Ried, wovon sie 1 St. entl.

Besenreith, Weiler mit 38 Seelen, der Gem. und Pf. Tumelzham im L. G. Ried, wovon er 3/4 St. entl., ist gemischt, 4 Häuser gehören nach Münster, Riegerting und St. Martin zu den dortigen Patr. Ger. Es zählt im Ganzen 7 Häuser mit Schindeln und 5 Nebengebäude mit Strohdächer.

Beu:

Beuernrödt, Ortschaft mit 14 Seelen, zum Kl. Michaelbeuern gehörig, der Gem. Hinterholz, der Pf. Dorfbeuern und des 3 1/2 St. entl. L. G. und R. A. Laufen.

Beuerwies, Weiler mit 75 Seelen, der Gem. und des R. A. Friedburg, der Pf. Lengau und des 3 St. entl. L. G. Neumarkt.

Bethhögl, Einöde der Gegend Högl im L. G. Kitzbichl. Sieh Högl.

Bettelhebenberg, Einöde mit 5 Seelen, der Gem. Roidham, der Pf. Palling und des 4 St. entl. L. G. Tittmoning.

Bethenmacher, Einöde der Gegend Niederachen im L. G. Kitzbichl.

— — Einöde der Gegend Aberg im obigen L. G. Man sehe: Niederachen und Aberg.

Beuerngrub, Ortschaft mit 12 Seelen, zum Kl. Michaelbeuern gehörig, der Gem. Vorau, der Pf. Dorfbeuern und des 4 St. entl. L. G. Laufen.

Biberg bey Malching, Weiler mit 44 Seelen, gehört theils zum Patr. Ger. Ering, theils ist er unmittelbar landgerichtlich, zählt sich zum St. Distr. und zur Gem. Malching und pfarrt nach Ering, 3 1/2 St. von Braunau, als dem Sitze des L. G.

— — im Eggen, Einöde mit 9 Seelen, gleichfalls im obigen L. G.

Biblöd, Einöde mit 1 Hause, 1 Herdstatt und 6 Seelen im L. G. Traunstein, davon sie 3 St. entl., der Pf. Vachendorf und des St. Distr. Ruhpolting.

Bibmannsberg, Weiler mit 29 Seelen, zum Stifte Mattighofen gehörig, der Gem. und Pf. Eggelsberg, liegt im L. G. Mattighofen, wovon es 3 St. entl. und hat 6 Häuser mit 9 Nebengebäuden, die alle Schindeldächer haben.

Biburg, Weiler mit 14 Seelen, der Gem. und Pf. Margarethenberg, des St. Distr. Neukirchen, 3 St. von Burghausen, wohin er in das L. G. gehört.

Bi-

Biburg, Weiler mit 15 Seelen, der Gem. Froschham, der Pf. Laufen und des 4 St. entl. L. G. Tittmoning u. R. A. Waging.

— — Weiler mit 62 Seelen, 11 Wohn- und 11 Nebengebäuden, die alle Schindeldächer haben, ist theils unmittelbar landgerichtlich, theils zum Stifte Ranshofen gehörig, bildet mit Concurrenz eine Gem., pfarrt nach dem 1/2 St. entl. Mauerkirchen, wohin er auch in das L. G. gehört.

Bicheln, Weiler mit 12 Häusern und 91 Seelen auf einem Flächenr. von 1/16 □ M. an einem Bergabhang im L. G. St. Michael, theilt sich in Hinter- und Voder-Bicheln. Uebrigens vergleiche Bücheln und Pichl. *)

— — Einöde der Sonnberger Gegend im L. G. Kitzbichl.

— — Einöde der Gegend Reith im obigen L. G.

Bichlen, Einöde der 1/4 St. entl. Pf. Kirchbergischen Filial Brienbach mit 8 Seelen, 2 Verh., 1 Wittwe, 2 männl. und 2 weibl. Ledige und 1 Kinde, des St. Distr. und der Gem. Erlach, 1 1/2 St. von Braunau, dahin sie in das L. G. gehört.

Bichler, 2 Weiler mit 16 Seelen, des Patr. Ger. Tißling, des St. Distr. Neuötting, der Pf. Neukirchen und des 1 1/2 St. entl. L. G. Altenötting.

Bichling, Dörfchen mit 26 Seelen des Vik. Westerndorf, des 1 1/4 St. entl. L. G. Hopfgarten und des R. A. Kirchberg.

Biebing, Weiler mit 6 Häusern, 5 Herdstätten und 26 Seelen im St. Distr. Matzing, gehört zum Patr. Ger. Pertenstein, zur Pf. Traunwalchen und liegt im L. G. Traunstein, davon es 2 St. entl. Die 6 Häuser, die noch 6 Nebengebäude haben, und die alle mit Schindeln eingelegt sind, werden von 6 Familien, als: 6 Männern, 6 Weibern, 6 Kindern männl. und 6 weibl. Geschl. und 2 weibl. Dienstbothen bewohnt. Der Viehstand dieses Orts besteht aus 4 Pferden, 3 Ochsen, 14 Kühen, 9 Kälbern, 56 Schaafen und 24 Lämmern.

Bie-

*) Auch Bihel. Eigentlich sollte man freylich Bühel von dem goth. büel, buol Hügel schreiben; allein wer kann einmal für den Sprach-Gebrauch? —

Biedergut, Einöde mit 2 Seelen, der Pf. Brixen und des 2 1/2 St. entl. L. G. Hopfgarten.

Biederstorf, Einöde mit 1 Hause, 1 Herdstatt und 7 Seelen im L. G. Traunstein, davon sie 3 St. entfernt, des St. Distr. und der Pf. Hart. Heißt auch Biltersdorf und Bittersdorf.

Bierbaum (Biernbaum), Einöde mit 6 Seelen, der Gem., der Pf. und des St. Distr. Halsbach, 2 1/4 St. von Burghausen, wohin sie in das L. G. gehört.

— — Einöde bey Amersperg, mit 4 Seelen, der Gem., der Pf. und des St. Distr. Kirchweihdach im obigen L. G., davon sie 3 1/2 St. entl.

— — Weiler mit einer Kapelle und 18 Häusern, die sammt den 7 Nebengebäuden mit Schindeln bedacht sind. Er zählt 101 Seelen, 45 männl. und 56 weibl., ist der Gem. und Pf. Gampern, und liegt im L. G. Vöcklabruck, von dessen Sitze er 2 St. entfernt ist; die Patr. Gerichte Kogel, Walchen, Wagrain und Puchheim theilen sich in die Grundunterthänigkeit dieses Weilers; zum erstern gehören 10, zum zweyten 5, zum dritten 2 Häuser und zum vierten 1 Haus.

Bierberg, Weiler mit 14 Seelen, 2 Wohn- und 6 Nebengebäuden, von denen 7 mit Schindeln und 1 mit Stroh bedeckt, der Gem. und Pf. Gilgenberg, 2 1/2 St. vom L. G. Sitze Burghausen.

Bierling, Weiler mit 6 Häusern, an der Landstrasse nach Salzburg und zwar bey der 25. Stund-Säule, unweit der ehem. salzburgischen Gränze im L. G. Traunstein, davon er 3 St. entl., bildet mit Umgebung eine eigene Gem. und gehört zur Pf. Traunwalchen.

Biernbach, Einöde mit 5 Seelen, des Patr. Ger. Haiming, des St. Distr. und der Filial Erlbach, 2 3/4 St. von Altenötting entfernt, wohin sie in das L. G. gehört.

Bierenedt, Weiler mit 37 Seelen, zum Patr. Ger. St. Martin gehörig, der Gem. und Pf. Eberschwang, im L. G. und R. A. Ried, wovon er 1 1/2 St. entl.

Bier-

Biermayer, Einöde in dem gräfl. Paumgarten'schen Patr. Ger. Ering, der 1/4 St entl. Pf. Eringischen Filial Malching, mit 7 Seelen.

— — Einöde in der Leithen, mit 9 Seelen.

— — Einöde im Eggen, mit 8 Seelen, alle 3 im L. G. und R. A. Braunau.

Biernau, Weiler mit 6 Seelen, des v. Schidenhofenschen Patr. Ger. und der Gem. Triebenbach, der Pf. und des 1 1/2 St. entl. L. G. Laufen.

Biernsteig, Weiler mit 26 Seelen, 4 Häusern mit einem Nebengebäude, davon die erstern mit Schindeln, das letzte mit Stroh eingedeckt, der Gem. Rimpling und der Pf. Kallham, 1 1/8 Meile von Grieskirchen als dem Sitze des L. G.

Biesenham im L. G. Ried, sieh: Groß- und Klein-Biesenham.

Bieling, Weiler mit 72 Seelen, 14 Häusern die Schindel- und 10 Nebengebäuden die Strohdächer haben, gehört unter die Patr. Ger. Köppach, Lambach, Parz und Steinhaus, zählt sich zur Gem. Geboltskirchen, wohin er auch pfarrt und liegt im L. G. und R. A. Haag, wovon er 1 St. entl.

Billichsöd (Billichsedt), Weiler mit 23 männl. und 19 weibl. = 42 Seelen und 8 Häusern, von denen 3 zum Freyh. v. Aretinischen Patr. Ger. Walchen, 2 zum Patr. Ger. Burgwels, und 3 zum Fürstl Vinz. von Auersbergischen Patr. Ger. Köppach gehören. Neben den 8 Wohnhäusern sind noch 6 Nebengebäude vorhanden, von denen 10 mit Schindeln und 4 mit Stroh bedeckt sind.

Binderhäusl, Einöde mit 5 Seelen, des Patr. Ger. Ranshofen, des St. Distr. und der Gem. Erlach, der Pf. Kirchberg und des 1 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

Binzl, Einöde mit 4 Seelen im L. G. Braunau, davon sie 2 St. entl., des Patr. Ger. Ering, des St. Distr. und der Gem. Erlach, der Pf. Kirchberg und der Filial Brienbach; davon sie 1/4 St. entl.

Birach, Weiler mit 15 Seelen, der Gem. Sur, der Pf. Salzburghofen und des 2 St. entl. L. G. Laufen.

Birach, Weiler mit 20 Seelen, der Pf. Moosdorf und des obigen L. G.

Birath, Weiler mit 56 Seelen, theils landgerichtlich, theils zum Patr. Ger. Frauenstein gehörig, der Gem. Weng und der Pf. St. Lorenz, 2 St. von Mauerkirchen als dem L. G. Sitze.

Bireth, Einöde mit 17 Seelen in die Patr. Gerichte St. Martin und Neuhaus, in die Gem. Maierhof, in die Pf. Eberschwang und in das L. G. und R. A. Ried, wovon sie 2 1/2 St. entl., gehörig.

Birghof, Weiler mit 10 Seelen, das Patr. Ger. Unterkriebach, der Pf. und Gem. Hochburg und des 1 1/2 St. entl. L. G. Burghausen.

Biring, Einöde mit 17 Seelen, der Gem. Dieppling, der Pf. und des 1/2 St. entl. L. G. Tittmoning.

Birkham, Weiler mit 10 Seelen, der Pf. Margarethenberg, 2 St. vom L. G. Sitze Altenötting.

— — Einöde mit 11 Seelen, des St. Distr. Unterburgkirchen, der Pf. Neukirchen und vom obigen L. G. Sitze 1 St. entl.

Birn, Einöde mit 7 Seelen, der Gem. Hörr, des Vik. heil. Kreuz und des 3 1/2 St. entl. L. G. Tittmoning.

Birnbach, Dörfchen mit 43 Seelen, 7 Häusern und 6 Herdstätten, des St. Distr. Reit im Winkel, und der Pf. Vachendorf, 3 St. von Traunstein, wohin es in das L. G. gehört.

Birring, Weiler mit 15 Seelen, der Gem., der Pf. und des St. Distr. Halsbach, 2 1/2 St. vom L. G. Sitze Burghausen.

Bischelsdorf, Weiler im L. G. St. Michael und R. A. Mauterndorf, sieh: Ober- und Unter-Bischelsdorf. Er hat auf einem Raume von 1/16 □ M. 9 Häuser mit 73 Seelen und ist 1 1/2 St. von St. Michael gegen Südost abseits der Landstrassen entl.

Bischoff, Einöde im L. G. Altenötting, davon sie 1 1/2 St. entl., mit 4 Seelen, des St. Distr. Neuötting und der Pf. Neukirchen.

Bischofshofen, Pfarr-Dorf mit 1096 Seelen, bildet mit Buchberg und Mühlbach eine Gem. von 1774 Seelen, und liegt im L. G. Werfen, von dessen Sitze es 1 1/2 St. entl., westlich der Salzach, enthält 75 Häuser mit einer Schule, sonst eine Hofmark des ehem. Bißthums Chiemsee, dem es 1674 in einem Abschied mit gewissen Bedingnissen eingeräumt wurde; war anfänglich der Sitz eines Rentamts, das aber nach Goldeck verlegt worden ist.

Die dasige Pfarrkirche S. Maximilian ist sehr alt, hat einen spitzigen hohen Thurm und im gothischen Geschmacke erbaut. Ihre Erbauung wird dem heil. Rupert zugeschrieben, welcher hier die Zelle des heil. Maximilians erbaut haben soll. Auch zeigt man noch ein Cruzifix von Holz als eine Hinterlassenschaft von ihm. Unweit dieser Kirche ist die u. l. Frauenkirche, wovon das Grabmahl der Gräfinn Eleonore von Lichtenstein, Mutter des Bischofs von Chiemsee Joh. Christoph von Lichtenstein mit der Aufschrift: Quae suecica arma fugiens, telo mortis occubuit 1632 merkwürdig ist; noch mehr aber verdient unsere Aufmerksamkeit ein römischer Denkstein von einem salzburgischen Aedil:

M.
VS VICTOR EDI.
CIVIT. IVAVES.
O. - : I - - A ELIVS
ARCIANTE - -
E. O. ANNOR. XXX.
VIVI FECERVN-.

so wie auch ein umgestürztes und am Vorsprung der Kirchenmauer dem Freythof gegenüber eingemauertes kubisches Marmorstück, worauf 2 sich gegenüberstehende Vögel mit Hundsköpfen zu sehen sind. *)

Dieses Dorf liegt an dem Hof- oder Geinfelder-Bach; der unweit davon über eine 100 Klafter hohe steile Felsenwand herabstürzend und weit um sich stäubend einen sehenswürdigen Wasserfall, hier Bachsfall genannt, bildet, und oft große Verheerungen anrichtet, wie z. B. 1775, wo er Gebäude und Menschen in seine wilden Fluthen begrub.

Die

*) Andere halten es für behelmte Falken, die das Wappen irgend eines Ritters ausmachten.

Die Pfarr Bischofshofen zählt für sich 1324 Seelen. Bischofshofen hält den 7ten May Vieh- und den 21ten Juny Pferd-Markt; hat folgende Gewerbe: 3 Bäcker, 2 Metzger, 17 Wirthe, wovon 8 Wein schenken, 5 Krämmer, 2 Schmiede, 1 Schlosser, 1 Kirschner, 1 Maurermeister, 1 Glaserer, 1 Schreiner, 1 Wagner, 5 Schneider 4 Schuster, 1 Bader und 1 Lebzelter; und besteht aus 45 Bauernhöfen.

Bischofswiese, Ort- und Gnodschaft im L. G. Berchtesgaden, mit 17 Holz-Fabrikanten, 6 Handwerkern, 24 Taglöhnern, 30 Ackersleuten und 3 Dienstbothen; welche sämmtl. 324 Seelen geben, als: 41 Verheur. und 120 Unverheur. des weibl. und des männl. Geschlechtes, 143 bis ins 40te Jahr und 20 Greise. Es sind in diesem Bezirke 4 Mühlen mit respekt. 1, 2, 1, 2 Gängen. Im J. 1553 wurde ein neues Salzbergwerk entdeckt. — Uebrigens sieh Vorder-Bischofswiese.

Bißerl, Einöde mit 6 Seelen, des St. Distr. und der Filial Erlbach, 2 3/4 St. vom L. G. Sitze Altenötting.

Bizlthall, Weiler mit 14 Seelen, 3 Wohn- und 3 Nebengebäuden, die mit Schindeln eingedacht sind, der Gem. Ruderstallgaßen und der Pf. Gilgenberg, 2 St. von Burghausen als dem Sitze des L. G.

Blachmeister, Einöde der Gegend bey der Hütten im L. G. Kitzbichl.

Blahaus, ein landesfürstl. Eisen- Schmelz- und Hammerwerk mit 5 Häusern und 23 Seelen, 1/2 St. von Werfen als dem L. G. Sitze. Zwischen der Landstraße nach Golling und der Salzach entl. In den frühern Zeiten warf es einen Gewinn von 3000 fl. ab, der aber wegen Schonung der Salinen-Waldungen abgenommen hat. Gewöhnlich wird dieser Ort schon unter Werfen verstanden.

Blaicken, Einöde mit 10 Seelen, 2 St. von Altenötting, wohin sie zum L. G. gehört, im St. Distr. Neukirchen und in der Pf. Margarethenberg.

Blaiken, Einöde der Geg. Moserberg, — — Einöde der Gegend Spital, } **im L. G. Kitzbichl u. R.A. Kirchberg.**

Blai-

Blaiken, Einöde mit 5 Seelen, des Vikariats Itter, des 1 1/2 St. entl. L. G. Hopfgarten und des obigen R. A.

— — Einöde mit 6 Seelen, des obigen L. G. und R. A. und der Pf. Hopfgarten in einer Entlegenheit von 4 1/4 Stunden.

Blaicknern, Einöde der Gegend Hittling im L. G. Kitzbichl.

Blaimbach, Einöde mit 7 Seelen, der Gem. und Pf. Pantaleon und des 2 St. entl. L. G. Laufen.

Blankenbach, Weiler mit 66 Seelen, 1 Kapelle, 11 Häusern, 13 Nebengebäuden, sohin 25 Gebäuden, davon 1 mit Ziegeln, 20 mit Schindeln und 4 mit Stroh eingedacht sind, der Gem. und Pf. Ranshofen, im L. G. Braunau, davon er 1 St. entl.

Blatta, Einöde der Gegend Unterazberg.

Blattla, Einöde der Gegend Reitham.

— — Einöde der Gegend Siegen, alle 3 im L. G. Kitzbichl.

Bleinberg, Einöde des St. Distr. und der Pf. Alzgern, 1 St. von Altenötting als dem L. G. Sitze.

Bleining, Weiler mit 16 Seelen, des St. Distr. Erlbach und der Pf. Zeillarn, 3 1/2 St. von Altenötting, als dem L. G. Sitze. Bleining bildet sich aus den Einöden Ober- Mitter- und Unter-Bleining.

Bliembach (auch Blienbach, Blühenbach und Blümbach), ein landesfürstl. Jagdschloß mit 4 andern Häusern und einer Kapelle, im Thale und am Flüßchen gleiches Namens, 2 St. von Werfen als dem L. G. Sitze entl., zählt 13 Seelen. Unter den Bewohnern ist ein f. Jäger, der die Aufsicht über das Leibgehäge, das mit dem verschiedenartigsten Wildprät versehen ist, hat. Der Erbauer dieses Schloßes war Erzb. Wolf Dietrich.

Bliemel, Einöde zu 2 Häusern und 1/2 Hof mit 8 Seelen, des 1/2 St. entl. Vik. Reith im St. Distr. und der Gem. Eckstätten, 2 St. von Braunau, als dem L. G. Sitze.

Bliemlhub, Einöde mit 5 Seelen, des St. Distr. Erlbach, und der Pf. Zeillarn, 3 1/2 St. von Altenötting, als dem L. G. Sitze entl.

Blin-

Blindau, Dorf mit 118 Seelen, des St. Distr. und der Pf. Reit im Winkel, 10 St. von Traunstein, wohin es in das L. G. gehört. Es hat 18 Häuser und 14 Herdstätte.

Blindenau, Einöde mit 6 Seelen, der Gem. Notlbicheln, der Pf. Tettenhausen und des 3 St. entl. L. G. Tittmoning.

Blindenedt, Einöde mit 16 Seelen zum Patr. Ger. Aurolzmünster gehörig, der Gem. und Pf. Hohenzell im L. G. Ried, wovon sie 1/2 St. entl.

Blindenhof, Weiler mit 24 Seelen, zu den Patr. Ger. St. Martin und Ratzenberg gehörig, der Gem. Atzing und Pf. Mehrnbach im L. G. Ried, wovon er 1 1/4 St. entl., hat 2 Häuser mit 6 Nebengebäuden, die alle Schindeldächer haben.

Blindenthal, Einöde mit 2 Häusern zu 1/2 und 1/16 Hof mit 11 Seelen, 4 Verh., 2 männl. und 2 weibl. Ledige und 3 Kinder, des 1/2 St. entl. Pfarrvikariats Reit, des St. Distr. und der Gem. Eckstätten, 2 1/2 St. von Braunau als dem L. G. Sitze.

Blindgansing, Weiler nach Aurolzmünster und St. Martin gehörig, mit 23 Seelen im L. G. Ried, wovon er 1 1/2 St. entl., und der Gem. Andrichsfurt; bestehet aus 3 Häusern und 6 Nebengebäuden, davon 4 Schindel- und 5 Strohdächer haben.

Blöck, Weiler mit 27 Seelen, zum Patr. Ger. Aurolzmünster gehörig, der Gem. Oberham und der Pf. Hohenzell im L. G. Ried, wovon er 1 St. entl. Er zählt 5 Häuser mit 7 Nebengebäuden, davon 11 Schindel- und 1 ein Strohdach hat.

Blöckenwägen, Weiler, wovon 2 Häuser nach St. Martin gehören, mit 30 Seelen, der 1/2 entfernten Gem. und Pf. Waldzell im L. G. und R. A. Ried, wovon er 2 St. entl.; er zählt 5 Wohn- und 11 Nebengebäude, davon haben 15 Schindeldächer und 1 ein Strohdach.

Blumberg, Einöde der Gegend Spital im L. G. Kitzbichl. Sieh: Spital.

Bockenbach, Weiler, davon 1 Haus zum Edelsitz Hub gehört, mit 19 Seelen, der Gem. und Pf. Mettmach, und

und des 2 3/4 St. entl. L. G. Ried; er besteht aus 7 Häusern mit 8 Nebengebäuden, die alle Schindeldächer haben.

Bockern, Dorf mit 59 Seelen, der Pf. Brixen, des 2 1/2 St. entl. L. G. Hopfgarten und des R. A. Kirchberg.

Bockhub, Einöde mit 6 Seelen, des St. Distr. und der Filial Erlbach, 3 St. von dem L. G. Sitze Altenötting.

Boden, Einöde der Gegend Pramau, im L. G. Kitzbichl.

— — Einöde der Gegend Fauzerberg, im obigen L. G.

— — Einöde mit 2 Seelen, des Vik. und des L. G. Hopfgarten, davon sie 3/4 St. entl. (Auch Bodner-Häusel.

— — Weiler mit 132 Seelen, der Pf. Goldeck, wo er ehe auch in das Pfleggericht gehörte, und des 3 3/4 St. entl. L. G. St. Johann.

Bodenbauer, Einöde der 1 3/4 St. entl. Pf. Unken, im L. G. Reichenhall.

Bodenhäusl, Einöde der Gegend Weisbach im L. Ger. Kitzbichl.

Bodner, Einöde der Gegend Innerwald im L. G. Kitzbichl.

Böckel-Mühle, Einöde mit 5 Seelen, des Patr. Ger. und der Pf. Ering, des St. Distr. und der Gem. Malching, 4 St. von Braunau als dem Sitze des L. G.

Böckern, Einöde mit 10 Seelen nach St. Martin gehörig, der Gem. und Pf. Peterskirchen im L. G. Ried, davon sie 1/2 St. entlegen.

Böger, Einöde mit 4 Seelen, des Patr. Ger. Erlach, der Gem., der Pf., des L. G. und des R. A. Haag, davon sie 1/2 St. liegt.

Böham, Einöde mit 5 Seelen im L. G. Braunau, von dessen Sitze sie 3 St. entfernt ist, des Patr. Ger. Ering, der Gem. und des St. Distr. Malching und der Pf. Ering.

Bogendorf, Weiler mit 22 Seelen, 6 Häusern und 5 Nebengebäuden, davon haben 10 Schindeldächer und 1 ein Strohdach, ist der Gem. und Pf. Neukirchen, 2 St. von Braunau als dem L. G. Sitze.

Boiern, Einöde mit 1 Hause, 1 Herdstatt und 11 Seelen im L. G. Traunstein, von dessen Sitze sie 4 St. entl., im St. Distr. Zell und der Pf. Vachendorf.

Bolzing, Weiler mit 35 Seelen, 7 Häusern, die Schindel- und 5 Nebengebäuden, die Strohdächer haben, gehört unter die Patr. Ger. Röppach, Pfarrhofen, Hofkirchen und Roith, zählt sich zur Gem. Niederandern, pfarrt nach Geboltskirchen und liegt im L. G. und R. A. Haag, wovon er 1 St. entl.

Boneredt, Weiler, von dem 2 Häuser nach St. Martin gehören, mit 38 Seelen, der Gem. Gobettsham und der Pf. Neuhofen im L. G. Ried, wovon er 1/2 St. entl. Er besteht aus 5 Häusern und 4 Nebengebäuden, davon 6 Schindel- und 3 Strohdächer haben.

Bongehren, Einöde mit 8 Seelen, des St. Distr. Eggen, der Gem. Malching, der Pf. Röstlarn und des 4 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

Borna, Weiler, davon 2 Häuser nach Münster gehörig, mit 37 Seelen, der Gem. Untermauer und der Pfarr Hohenzell im L. G. Ried, wovon er 1 1/4 St. entlegen. Er besteht aus 6 Häusern und 13 Nebengebäuden, davon 14 Schindeldächer und 5 Strohdächer haben.

Bothenhaus (Bothenhäusl), Einöde mit 2 Seelen, 1/4 St. von Hopfgarten, wohin sie in das Vik. und L. G. gehört.

Bothn, Einöde der Gegend Aberg im L. G. Kitzbichl. Sieh: Aberg.

Bothnhaus, Einöde der Gegend Kranzach.

— — (Bothenhäusl), Einöde der Gegend Moserberg.

— — (— —), Einöde der Gegend Haus oder St. Jakob. (Auch Bodenhäusl.) Alle 3 im L. G. Kitzbichl.

Brackenberg, Weiler, wovon 1 Haus nach St. Martin gehört, der Gem. Gitthof und der Pf. Waldzell, im L. G. Ried, wovon er 2 St. entl.; mit 3 Häusern und 7 Nebengebäuden, die alle Schindeldächer haben.

Bradirn, Weiler mit 114 Seelen, ist theils landesfürstlich, theils zum Patr. Ger. Aspach gehörig, im L. G. Mattig-

tighofen, zählt sich zur Gem. und Pf. Munderfing, und ist 1 St. vom L. G. Sitze entfernt. Die Zahl der Häuser ist 22, die alle Schindeldächer haben.

Bräuhaus zu Kapell, Einöde der Gegend Niederachen im L. G. Kitzbichl. Sieh: Niederachen.

Braitbrunn, Weiler mit 12 Seelen, 2 Wohn- dann 3 Nebengebäuden, davon 4 mit Schindeln und 1 mit Stroh eingedacht, der Gem. und Pf. Gilgenberg, 2 1/2 St. vom L. G. Sitze Burghausen.

Braitenbergham, Dorf mit 83 Seelen und 10 Häusern, der Pf. und des L. G. Saalfelden, wovon es 3/4 St. entl. und des R. A. Fischhorn.

Braitsach, im L. G. Ried, sieh: Mitter- Nieder- und Ober-Braitsach.

Braitwis, Weiler, davon 1 Haus zum Patr. Ger. St. Martin und 2 Häuser zum Stift Ranshofen gehören, zählt 43 Seelen, ist der Gem. Gitthof und der 1/4 St. entfernten Pf. Waldzell im L. G. Ried, wovon er 2 1/4 St. entl. Er besteht aus 6 Häusern und 4 Nebengebäuden, die alle Schindeldächer haben.

Bramberg, Pfarr-Dorf im L. G. Mittersill, von dem es 2 1/2 St. entl., zählt mit Revier 225 Seelen und 31 Häusern, und hat unter seinen Bewohnern einen Bierbräuer, 1 Lederer, 2 Schneider, 1 Schuster und 1 Krämmer. Die dasige Pfarrkirche ist sehr alt; der Pfarrhof aber neu erbaut.

Bramendorf, Weiler mit 30 Seelen, 4 Häusern und 8 Nebengebäuden, davon 6 mit Schindeln und 6 mit Stroh bedeckt sind, der Gem. Reischenbach und der Pf. Zell im L. G. Grieskirchen, davon er 2 1/2 M. entl.

Brand, Einöde mit 9 Seelen, der Gem., des St. Distr. und der Pf. Feichten, 4 St. vom L. G. Sitze Burghausen.

— — Weiler mit 6 Häusern, 6 Herdstätten und 29 Seelen, des St. Distr. und der Pf. Ruhepolting, 4 St. von Traunstein.

Brand im Thal, Einöde mit 14 Seelen, 1 Hause und 1 Herdstatt, des obigen St. Distr. und der Pf. Vachendorf, gleichfalls 4 St. von Traunstein, wohin beyde in das L. G. gehören.

— — Einöden mit 22 Seelen und 4 Häusern, des Vik. Leogang und des 2 1/2 St. entl. L. G. Saalfelden. Es ist daselbst eine Gmachmühle.

— — Weiler mit 22 Seelen, 5 Häusern und 5 Nebengebäuden, die alle Schindeldachung haben, der Gem. Oberhartberg, der Pf. Burgkirchen, und des 1 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Brandach, Einöde mit 7 Seelen, des 3 St. entl. L. G. Hopfgarten, der Pf. Brixen und des R. A. Kirchberg.

Brandau, eine zerstreute Ortschaft mit 25 Seelen und 4 Häusern auf einem Flächenraum von 1/16 □ M., der Gem. und Pf. Koppl und des 3 1/4 St. entl. R. A. und L. G. Salzburg, an der östlichen Seite des Geißberges.

Brandeck, Einöde mit 4 Seelen, des Vik. Ytter, des 1 1/2 St. entl. L. G. Hopfgarten und des R. A. Kirchberg.

Brandelsleiten, Weiler mit 52 Seelen, 7 Häusern und 12 Nebengebäuden, davon sind 11 mit Schindeln und 8 mit Stroh bedeckt, der Gem. Aiglbrechting, der Pf. Zell und des 2 1/2 M. entl. L. G. Grieskirchen.

Brandenau, zerstreute Häuser mit 28 Seelen, der Gem. und des L. G. Taxenbach, wovon sie 2 1/2 St. entl., und des Vik. St. Georgen.

— — ebenfalls zerstreute Häuser mit 30 Seelen, der Gem., der Pf. und des L. G. Taxenbach, wovon sie 2 St. entl. Beyde Ortschaften gehören zum R. A. Fischhorn.

Brandham, Weiler mit 29 männl. und 26 weibl. Seelen, hat 12 Häuser, die sammt den 6 Nebengebäuden, mit Schindeln bedacht sind, wovon 3 zu dem Patr. Ger. Puchheim, 7 zum P. G. Kammer und 2 zum P. G. Walchen gehören, ist der Gem. Litzlberg, der Pf. Seewalchen und des 2 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Brand-

Brandhof, Einöde mit 5 Seelen, 1 1/2 St. von Altenötting, wohin sie in das L. G. gehört, in der Pfarr Margarethenberg.

— — Einöde im obigen L. G., des St. Distr. und der Pf. Reischach.

— — Einöde mit 7 Seelen, des St. Distr. Neuötting und der Pf. Neukirchen, 1 1/2 St. von Altenötting, dem Sitze des L. G.

Brandhofen, Ortschaft mit zerstreuten Häusern, hat 35 Bewohner, gehört zum Viertel Rienhausen, zur Pf. Petting, zu dem 2 St. entl. L. G. Teisendorf und zum R. A. Waging.

Brandhub, Weiler mit 16 Seelen, des St. Distr. Nunberg und der Pf. Pleiskirchen, 3 St. vom L. G. Sitze Altenötting.

— — Einöde mit 6 Seelen, der Gem. und Pf. Halsbach und des St. Distr. Oberzeillarn im L. G. Burghausen, davon sie 3 St. entl.

Brandl, Einöde mit 8 Seelen, 2 St. von Altenötting, als dem L. G. Sitze, des St. Distr. Neuötting und der Pf. Neukirchen.

— — Einöde mit 6 Seelen, des St. Distr. Erlbach, 3 St. von Altenötting, als dem L. G. Sitze entl.

— — Einöde mit 5 Seelen, der Gem., Pf. und des St. Distr. Halsbach im L. G. Burghausen, von dessen Sitze sie 2 1/2 St. entl.

— — Einöde mit 12 Seelen, 2 Häusern und 2 Herdstätten des St. Distr. Zell, der Pf. Vachendorf und des 4 St. entl. L. G. Traunstein.

Brandlberg, Einöde mit 1 Hause, 1 Herdstatt und 10 Seelen im L. G. Traunstein, davon sie 3 St. entl., des St. Distr. Zell und der Pf. Vachendorf.

Brandlehen, Einöde mit 6 Seelen, des Vik. Westerndorf und des 1 1/2 St. entl. L. G. Hopfgarten im R. A. Bezirke Kirchberg.

Brandlern, Einöde mit 14 Seelen, des gräfl. Taufkirchischen Patr. Ger. Aurolzmünster, der Gem. Untermauer,

mauer, der Pf. Waldzell und des L. G. Ried, wovon sie 1 3/8 St. entl.

Brand-Mühle, Einöde mit 7 Seelen, des St. Distr. und der Pf. Reischach, 1 1/2 St. vom L. G. Sitze Altenötting.

Brandsberg, Einöde mit 10 Seelen, des St. Distr., der Gem. und der Pf. (Curatie) Taubenbach im L. Ger. Braunau, davon sie 2 St. entl. Auch Braunsberg.

Brandstätt, Brandstätten (Brandstatt), landesfürstl. Weiler mit 8 Seelen, der Gem. und Pf. Feldkirchen und des 2 1/4 St. entl. L. G. Mattighofen, hat 3 mit Schindeln eingedeckte Häuser.

— — landesfürstl. Weiler mit 10 Seelen, der Gem. und Pf. Perwang im L. G. Mattighofen, wovon er 4 St. entl.; hat 2 Wohn- und 3 Nebengebäude, die Schindeldächer haben.

— — Weiler, zum Patr. Ger. Riegerting gehörig, mit 17 Seelen, der Gem. Voglhaid und der 1/2 St. entf. Pf. Waldzell im L. G. Ried, wovon er 2 St. entl., und zählt 4 Wohn- und 4 Nebengebäude, die gleichfalls Schindeldächer haben.

— — Weiler mit 8 Seelen, des St. Distr. Unterburgkirchen, der Pf. Burgkirchen und des 1 St. entl. L. G. Altenötting.

— — Einöde mit 7 Seelen, des St. Distr. Neuötting, der Pf. Neukirchen und des obigen 1 St. entl. L. G.

— — Weiler mit 6 Seelen, der Gem. Mayrhof, der Pf. Gilgenberg, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Burghausen, hat 2 Häuser mit 3 Nebengebäuden, davon 4 mit Schindeln und 1 mit Stroh eingedeckt.

— — in der Pf. Hochburg im L. G. Burghausen; sieh: Ober- und Unter-Brandstatt.

— — Weiler mit 20 Seelen, der Gem. und Pf. Margarethenberg und des St. Distr. Neukirchen im obigen L. G., davon er 3 St. liegt.

— — Einöde mit 7 Seelen, 2 Häusern und 2 Herdstätten, des St. Distr. und der Pf. Grassau, 3 St. von Traunstein. Brand-

Brandstätt, Einöde mit 10 Seelen, 2 Häusern und 1 Herdstatt, des St. Distr. Ruhpolding und der Pf. Vachendorf, 4 St. von Traunstein, wohin beyde in das L. G. und R. A. gehören.

— — Einöde mit 10 Seelen, des St. Distr. und der Gem. Erlach, der Pf. Kirchberg und des 1 St. entl. L. G. Braunau.

— — eine aus 15 Einöden bestehende Gegend mit 116 Seelen, der Pf. Altenmarkt, und des 1 St. entl. L. G. Radstadt, auf einem Flächenraum von 9/64 □ M. Die Bewohner sind lauter Landwirthe, deren 14 mit 23 Dienstbothen sind. Die Seelenzahl theilt sich hinsichtlich des Geschlechtes in 60 männl. und 56 weibl. Die Verehelichten verhalten sich zu den Ledigen wie 13—34.

— — Weiler mit 58 Seelen, 13 Wohn- und 5 Nebengebäuden, die Schindeldächer haben, gehört zu den Patr. Ger. Rogl, Walchen und Braitenau, der Gem. und Pf. Weißenkirchen im L. G. Frankenmarkt, von dessen Sitze er 1 St. entl.

— — Weiler mit 17 Seelen, gehören unter die Patr. Gerichte Erlach, Weidenholz und Roith, zählt sich zur Gem. Still, pfarrt nach Hofkirchen, liegt im L. G. und R. A. Haag, davon er 2 St. entfernt, und hat 3 Häuser mit Schindel- und 1 Nebengebäude mit Strohdachung.

— — Weiler mit 62 Seelen, 9 Häusern und 14 Nebengebäuden, davon 10 mit Schindeln und 13 mit Stroh eingedeckt sind, der 3/4 St. entlegenen Gem. und Pf. Taiskirchen, 2 1/2 M. von Grieskirchen als dem L. G. Sitze entfernt, im R. A. Bezirke Haag. Von den Häusern sind 5 quartierfähig und 4 Leerhäuser.

— — Einöde mit 8 Seelen, des Patr. Ger. Aistersheim, der Gem. und Pf. Weibern, des L. G. und R. A. Haag, davon sie 1 1/2 St. entfernt liegt.

Brasberg, Weiler mit 14 Seelen, der Gem. und Pf. Mariakirchen im L. G. Ried, wovon er 1 3/4 St. entl.; zählt 4 Häuser und 3 Nebengebäude, davon 4 Schindel- und 3 Strohdächer haben.

Brast,

Braſt, Weiler, von dem 4 Häuſer nach St. Martin gehören, mit 40 Seelen, der Gem. Vogelhaid, der 1/2 St. entfernten Pf. Waldzell und des L. G. Ried, wovon er 2 1/2 St. entl.; hat 7 Häuſer und ſo viel Nebengebäude, die alle Schindeldächer haben.

Brauching, Weiler der 1/2 St. entl. Pf. Kirchberg, mit 23 Seelen, näml. 8 Verh., 2 Ledige männl. und 3 weibl. und 10 Kinder bis 12 Jahre, im St. Diſtr. und der Gem. Kirchberg, im L. G. Braunau.

Braunau, Stadt am Inn-Fluße und an der Hauptſtraſſe nach Oeſterreich, mit 1660 Seelen, welche 203 Aktiv-Bürger und 216 Beyſitzer geben, zählt 2 Kirchen, 267 Häuſer, welche doch 280 Numern haben, und 90 Nebengebäude, ſohin in allen 359 Gebäude, davon 129 mit Ziegeln und 230 mit Schindeln eingedacht ſind. Sie iſt der Sitz eines Landgerichts, eines Rentamts, einer Pfarrey, einer Waſſer- und Straſſen-Bau-Inſpektion, eines Poſtamts, eines Forſtamts und einer Herzog Georgiſchen Stiftungs-Unterthanen-Verwaltung.

Braunau hat zur geographiſchen Länge 30° 36′ und zur Breite 48 ° 14′, liegt auf der Ebne, hieß vor Alters Brunau, vermuthlich von den vorhandenen Brunn-Quellen, und kömmt in ältern Dokumenten unter den Namen Brundunum vor. Auch hier hauſeten einſt die Herren der Welt — die Römer, davon einige aufgefundene Münzen, die in einem Keller ausgegraben wurden, zeugen, ſo wie ein Denkein, den Aventin hieſelbſt am Inn-Ufer mit folgender Aufſchrift geleſen hat:

Victoriae Aug. Reſtitut.
Perpetuus & Altiniana
Matrona
Pro se & Reſtitutis
Reſtitutio E.
Florino Filis
Usli.

In den Vorzeiten wohnte hier ein bairiſcher Pfalzgraf, auch war hieſelbſt der königl. Schatz aufbewahrt. Die Gründung der Pfarrkirche ad Sanctum Stephanum wird dem Kaiſer Heinrich III. zugeſchrieben. Es gab ſonſt auch Edle von Braunau, deren einige zu Ranshofen begraben liegen, ſo z. B. waren 1130 Friedrich

Eber-

Eberhard und Konrad von Braunau, 2 Brüder, Zeugen der von Herzog Heinrich von Baiern und Sachsen dem Kloster Ranshofen übergebenen Güter. Die Stadt war sowohl wegen ihrer natürlichen Lage, als durch menschlichen Fleiß ein fester Ort. Die neuern Kriegsvorfälle, welche in den jüngsten Zeiten viel von dieser Stadt sprechen machten, sind ohnehin noch im frischen Gedächtnisse, und eine Reihe von Jahren wird ihr Andenken nicht verwischen. Die dasigen Einwohner waren von jeher und vorzüglich bis auf den Teschner Frieden als biedere, tapfere und den Regenten Baierns anhängliche Leute bekannt, daher auch die Herzoge Albrecht Wilhelm und Ludwig der Stadt Braunau die Hofmark Forstern nach geendigtem bairischen Kriege 1504 zu einiger Erkenntlichkeit und Entschädigung der Kriegsdrangsale verliehen, und selber auch andere schöne Freyheiten, wie die Hauptstädte München und Burghausen besitzen, ertheilten; welche Privilegien die Herzoge Wolfgang, Otto, Stephan Friedrich und Georg und die andern nachgefolgten Regenten und Churfürsten bestättiget haben.

Der Churfürst Ferdinand Maria erhob im J. 1672 die Stadt zu einer ansehnlichen Festung, deren Werke in unsern Tagen bald verstärkt bald wieder demolirt wurden, gegenwärtig sind dieselben gänzlich geschleift. Außer den Kriegsdrangsalen litt dieser Ort auch durch Feuersbrünste, deren eine im J. 1677 die Vorstadt in Aschen legte.

Die Stadt hat dermal vermöge allerhöchsten königl. Rescripte vom 14. April 1811 folgende Jahr- und Wochenmärkte: „1.) Am Mittwoch jeder Woche, Getreid-Schrannen- und Viktualien-Markt, 2.) an jedem Mittwoch in der Fasten-Zeit und in den „Monathen Septemb. und Oktob.; dann in den übrigen „Zeiten des Jahrs an dem ersten Mittwoch jeden „Monats Hornvieh- und Pferd-Märkte, 3.) am „ersten Mittwoche des Monats Oktober einen „Wollen-Markt, 4.) Außerdem drey förmliche Jahr-„Märkte: am Pfingst-Montage, am Scapu-„lier-Sonntage, und in der zweyten Woche „nach Allerheiligen." Auch werden zu den Viehmärkten an jedem Mittwoche in der Fasten Krämmer zugelassen.

Braunau hat zum Wappen einen dreygetheilten Schild in dessen erstem Felde die bair. Wecken, im 2ten silbernem Feld die Löwen und ein 3tes schwarzes Feld.

Unter die merkwürdigern Gebäude gehören die Pfarrkirche mit ihrem schönen Thurm, das heil. Geist Spital, das Rathhaus mit dem Stadtthurm, die Kaserne u. dgl. Gegen die Inn-Seite hat sie das sogenannte Inn-Thor und das Wasser-Thor, welches der starken Schifffahrt wegen errichtet ist.

Unter den dortigen Gewerbsleuten zeichnen sich besonders die vielen Tuchmacher aus; so wie der Ort überhaupt sehr gewerbsam ist. An Gewerben sind unter andern hier: 6 Handlungen, 8 Krämmereyen, 1 Bijouterie-Handlung, 3 Silberarbeiter, 1 Uhrmacher, 1 Uhrgehäusmacher, 1 Nadler, 14 Bräuer, 3 Wein- und 5 Bierwirthe und 24 Weber.

Braunau ist von Salzburg 4 1/2 Post, von Straubing 5 1/2 Post und von München 8 1/2 Post, oder genauer 35 (geometrische) Stunden und 7131 bairische Schuh entlegen.

Die Pfarr Braunau, die sich nur auf den Burgfrieden beschränkt, stand bis auf den Teschner Frieden unter dem Ordinariat Passau; so lang als das Innviertel zu Oesterreich gehörte, stand sie unter dem Consistorium zu Linz; und seit der Wiedervereinigung dieses Landtheils mit der Krone Baiern, gehört sie in die Salzburger Diözes.

Braunau, Landgericht erster Klasse, wurde den 11. Dezember 1810 neu konstituirt, und ist zusammen gesetzt aus dem bisherigen L. G. Simbach mit 2 1/2 □ M., und 8264 Seelen; dann aus den Pfarreyen Braunau, Neukirchen, Schwand, Handenberg, St. Georgen, Minning, Ranshofen und St. Peter, mit 2 1/4 □ M. und 7530 Seelen; so daß der ganze Flächeninhalt 4 3/4 □ M. und die ganze Bevölkerung 15794 Seelen ausmacht, welche in einer Stadt, 30 Dörfern und 645 Weilern und Einöden wohnen. Die Conturen dieses L. G. sind die Landgerichte Burghausen, Oetting, Eggenfelden, Griesbach, Obernberg, welche 3 im Unterdonaukreise liegen, Mauerkirchen und Mattighofen. Die Patr. Ger. auf dem neuen Gebiethstheile jenseits des Inns sind die Hofmark Pogenhofen, Pien-

Pienzenau und die Fraunhofischen Lehen, die Hofmark Mammling, der Sitz Erb, die Hofmärke Runzing, Ibm und Ranshofen, die Herrschaft Frauenstein und die Hofmark Hagenau. Diese Patr. Ger. Gebiethe sind nicht zusammenhängend, sondern die Unterthanen in mehrern nicht geschlossenen Bezirken zerstreut. Dießseits des Inns, oder im alten Bezirke des ehem. L. G. Simbach, die Hofmärke und Edelsitze: Ering mit Stubenberg, Ritzing, Seybersdorf und Simbach.

Der Innfluß theilt das L. G. beynahe in 2 gleiche Theile. Der Grund und Boden ist so ziemlich mittelmäßig, folglich auch der Acker- und Wiesenbau. Besonders nimmt der große Wald Weilhart, der zwar durch den Braunauer Festungsbau, dann durch die starke Ausführung sehr vielen Brennholzes nach Oesterreich rc. nunmehro ausgelichtet ist, der Cultur viel Terrain hinweg. Das bey der Organisation dahin bestimmte Kriminalgericht wurde wegen der Lokalität der Gefängnisse nach Mauerkirchen verlegt.

Braunsberg, Ortschaft mit 15 Seelen, theils Michaelbeuerisch, theils landesfürstlich, der Gem. Riedlkam, der Pf. Lambrechtshausen und des 3 St. entl. L. G. Laufen.

— — Weiler mit 11 Seelen, 2 Häusern und 1 Nebengebäude, die Strohdachung haben, ist theils unmittelbar landgerichtlich, theils zum Patr. Ger. Aistersheim gehörig, der Gem. Schalbach, der Pf. Hofkirchen und des 2 St. entl. L. G. und R. A. Haag.

Braunstätt, Einöde mit 7 Seelen, zum Kl. St. Peter in Salzburg gehörig, der Gem. Schloß, der Pf. Nußdorf und des 2 St. entl. L. G. Laufen.

Brazödd, Einöde der 1/2 St. entl. Pf. Stammhamischen Benefizial-Curatie Taubenbach mit 5 Seelen, im St. Distr. und der Gem. Taubenbach 2 1/2 St. von Braunau als dem L. G. Sitze.

Breinichsham, Weiler, von dem 3 Häuser zum Patr. Ger. St. Martin gehören, mit 55 Seelen, der Gem. und Pf. Marienkirchen im L. G. Ried, wovon er 1 1/4 St. entfernt ist, hat 10 Häuser mit 11 Nebengebäuden, davon 16 mit Schindeln und 5 mit Stroh bedeckt sind.

Breinroith, Weiler mit 19 Seelen, 4 Häusern und 1 Nebengebäude, die alle Schindeldächer haben, der Gem. Geratseck, der Pf. Pöndorf, des 2 1/2 St. entl. L. G. Neumarkt und des R. A. Friedburg. Auch Preinröth.

Breitbrunn, Weiler mit 37 Seelen, der Gem. und Pf. Berndorf, des 3 St. entl. L. G. Neumarkt und des R. A. Friedburg.

Breitenaich, Weiler mit 12 Seelen, 2 3/4 St. von Altenötting als dem Sitze des L. G., des St. Distr. Endlkirchen und der Pf. Reischach.

Breitenberg, Dorf mit 192 Seelen, 3/4 St. von Hofgastein, wohin es in die Gem., in die Pf. und in das L. G. gehört. Auch sind hieselbst 18 Branntweinbrennereyen; dann 4 Taglöhner, 15 Landwirthe und 73 Dienstbothen.

— — Weiler mit 41 Seelen, 7 Häusern und 13 Nebengebäuden, die alle Schindeldächer haben, der Gemeinde Schweigertsreit, der Pf. Hennhart und des 2 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Breitenlohen, Weiler mit 23 Seelen, landesfürstlich, der Gem. Saaldorf, der Pf. Salzburghofen und des 2 St. entl. L. G. Laufen.

Breitenried, Weiler mit 76 Häusern und 15 Nebengebäuden, davon die ersten Schindel- und die andern Strohdächer haben, der Pf. Taiskirchen, des L. G. Grieskirchen und des R. A. Haag. Es ist hieselbst ein Wirthshaus, das den 22. July 1811 sammt dem Hause Nro. 5 abgebrannt ist, die übrigen Bewohner sind Kleingütler, Profeßionisten und Taglöhner. Sämmtl. Gebäude sind von Holz.

Breitenröth, (Braitenröth), (Breitenroith), Weiler mit 55 Seelen, 12 Wohn- und 8 Nebengebäuden, die Schindeldächer haben, gehört zu den Patr. Ger. Rogl und Walchen, und zum Pfarrhofe Lohen; ist der Gem. und Pf. Abtsdorf, des 4 St. entl. L. G. Frankenmarkt und des R. A. Vöcklabruck.

— — Einöde mit 15 Seelen, der Gem. Oberschwand, der Pf. Pöndorf, des 2 St. entl. L. G. Neumarkt und des R. A. Friedburg.

Brei-

Breitenwies (Breitwies), Weiler im L. G. Burghausen, davon sie 3 1/4 St. entl., mit 13 Seelen, der Gem. und Pf. Margarethenberg.

Breitenloh (Breitloh), Einöde mit 9 Seelen, des St. D. Erlbach und des 2 3/4 St. entl. L. G. Altenötting.

— — Einöde mit 7 Seelen, des Patr. Ger. der Gem., der Pf. und des St. Distr. Haiming, im L. G. Burghausen, davon sie 1 1/4 St. entl.

— — Einöde mit 2 Seelen, des St. Distr. Freymann, der Curatie Kammer und des 3 St. entl. L. Gerichts Traunstein.

Breitwies, Weiler mit 7 Seelen, der Gem. Hipfham, der Pf. Petting und des 2 1/2 St. entl. L. G. Tittmoning.

— — Weiler mit 18 Seelen, 10 männl. 8 weibl. und 3 Häusern, davon 2 zum Patr. Ger. Köppach gehören, und 1 zum P. G. Wartenburg, ist der Gem. und Pf. Atzbach und des 2 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck. Außer den 3 Wohnhäusern, die mit Schindeln bedeckt sind, sind noch 10 mit Stroh bedeckte Nebengebäude vorhanden. (Auch Braitwiesen.)

Brennhütte, Einöde der Gegend Aberg im L. G. Kitzbichl.

Brenning, Weiler mit 26 Seelen, des Patr. Ger. St. Martin, der Gem. und Pf. Peterskirchen im L. G. Ried, wovon er 1 St. entl.

Brennstall, Einöde des St. Distr. und der Pf. Alzgern, 1 St. von Altenötting als dem L. G. Sitze.

Breuler, Einöde, zur Dorfsgemeinde Nonn gehörig, der 1 1/2 St. entfernten Pf. Reichenhall, im L. G. Reichenhall.

Brichl, Einöde mit 4 Seelen, landesfürstlich, der Gem. Schlößl, des Vik. Nußdorf und des 2 St. entl. L. G. Laufen.

Brieflern, 6 Einöden mit 32 Seelen, zu den Vodersonnenberger, Schattberger und Almdorfer Rotten gehörig, des Vik. Alm und des 1 St. entl. L. G. Saalfelden.

Brien-

Brienbach, Dorf mit einer Filial der 1 St. entl. Pfarr Kirchberg, zählt 54 Seelen, als 20 Verh., Ledige 10 männl. und 12 weibl., dann 12 Kinder, der Filial aber sind eingepfarrt 360 Seelen, als 124 Verh., 8 Wittwer, 7 Wittwen, Ledige männl. 63, weibl. 74, Kinder bis 12 Jahren einschlüßig 84. Dieser Ort ist ohne Schule; im Patr. Ger. Ering, im St. Distr., in der Gem. Stubenberg und des 1 1/4 St. entl. L. G. Braunau.

Briglau, Weiler mit 20 Seelen, der 1 St. entf. Gem. und Pf. Schilthorn, im L. G. Ried, wovon er 2 St. entl.; hat 3 Häuser und 2 Nebengebäude, die alle Schindeldächer haben.

Brill, Einöde mit 10 Seelen, ist unmittelbar landesfürstl., wird zur Gem. Niederhaag gerechnet, pfarrt nach Haag, wohin sie auch in das L. G. und R. A. gehört, und ist davon 1/2 St. entl.

Brillhof, Weiler mit 14 Seelen, 3 Häusern, die Schindel- und 6 Nebengebäuden, die Strohdächer haben, der Gem. und Pf. Schwand und des 2 1/4 St. entl. L. G. Braunau.

Briller, Einöde mit 8 Seelen, der Gem., der Pf. und des St. Distr. Feichten, 4 St. vom L. G. Sitze Burghausen.

Brining, Kirchdorf mit 102 Seelen und 31 Häusern, bildet mit Umgebung eine Gem., gehört nach Palling in die Pf. und liegt im L. G. Tittmoning, in einer Entfernung von 3 St., im R. A. Waging. Es zählt 18 Bauern, 3 Taglöhner und 18 Dienstbothen. Es ist daselbst eine Mühle mit 3 Gängen am Surbache.

Brinsach, Weiler mit 15 Seelen, nach St. Martin gehörig, der Gem. Mühring und Pf. Eberschwang, im L. G. Ried, wovon er 3 St. entl.; hat 3 Häuser mit Schindeldächer.

Brixen, Pfarrdorf mit 25 Seelen, des 2 St. entl. L. G. Hopfgarten im R. A. Bezirke Kirchberg. Die Kirche ist dem h. Martin gewidmet und die Seelenzahl des Vikariats beträgt 786 Kommunikanten und 131 Nichkom. = 917 Seelen. Brixen hält am 11. Oktob. Viehmarkt.

Bro-

Brobenzing, Weiler, von dem 4 Häuser nach St. Martin gehören, mit 32 Seelen, der Pf. und Gem. Eitzing im L. G. Ried, davon er 1 St. entl.

Brodhausen, Weiler mit 30 Seelen, zum Pfarrhofe Salzburghofen, wohin er auch pfarrt, und zum Stift Högelwerth, dann denen v. Laßberg und Grafen v. Lodron gehörig, der Gem. Haberland und des 4 St. entl. L. G. Laufen. Hier war sonst und zwar schon vor 1526 ein Zollamt, das Baiern und Salzburg gemein hatten.

Brodstrum, Einöde im L. G. Burghausen, in einer Entlegenheit von 2 St., mit 3 Seelen, der Gem. und Pf. Margarethenberg, und des St. Distr. Unterzeillarn.

Bröckl, Einöde mit 10 Seelen, näml. 4 Verh., 2 männl. 2 weibl. Ledige und 2 Kinder im L. G. und R. A. Braunau.

Bruck, Weiler mit 22 Seelen, landesfürstlich, der Gem. Mundenham und Pf. Palting, im L. G. Mattighofen, wovon er 2 1/2 St. entl., zählt 6 mit Schindeln eingelegte Häuser.

— — Weiler mit 16 Seelen, zum Patr. Ger. St. Martin gehörig, der Gem. und Pf. Andrichsfurt, im L. G. Ried, wovon er 1 1/2 St. entl.; hat 2 Häuser die Schindel- und 4 Nebengebäude, die Strohdächer haben.

— — Weiler mit 33 Seelen, der Gem. und Pf. Lambrechtshausen und des 2 St. entl. L. G. Laufen. Das Stift Michaelbeuern hat daselbst Grundunterthanen.

— — Einöde im St. Distr. und in der Pf. Englsberg.

— — Einöde im St. Distr. Emerting und in der Pf. Alzgern, beyde 1 1/2 St. von Altenötting entl., wohin sie in das L. G. gehören.

— — Weiler mit 19 Seelen, 4 Häusern und 6 Nebengebäuden, davon 6 mit Schindeln und 4 mit Stroh eingedacht sind, der Gem. und Pf. Schwand und des 2 1/4 St. entl. L. G. Braunau.

— — im Holz, Weiler mit 30 Seelen, 5 Häusern und 14 Nebengebäuden, davon 11 Schindel- und 8 Strohdächer haben, der Gem. und Pf. Schwand und des 2 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

Bruck,

Bruck, Weiler mit 39 männl. und 25 weibl. Seelen und 14 Häusern, davon gehören 3 zum Patr. Ger. Kammer, 3 zum Patr. Ger. Ens, 3 zum Herrsch. Ger. Mondsee, 1 zum P. G. Schmiding, 2 nach Walchen und 2 nach Wolfseck; ist der Gem. und Pf. Zell am Pettenfürst und des 2 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck. Die Wohnhäuser sind mit Schindeln die 5 Nebengebäude aber mit Stroh eingelegt.

— — Einöde der Gegend Weng im L. G. Kitzbichl.

— — Weiler mit 30 Seelen, 7 Häusern und 10 Nebengebäuden, davon 12 Schindel- und 5 Strohdächer haben, des Patr. Ger. Erlach, der Gem. und Pf. Pram, und des 1 1/2 St. entl. L. G. und R. A. Haag.

— — Dorf mit einer Vikariatskirche, zählt 201 Seelen und 27 Häuser, gehört zum L. G. Taxenbach, wovon es 2 1/2 St. entl., auf der Ebne am rechten Salzach-Ufer. Es ist hieselbst eine Bräuerey und Branntweinbrennerey; die erstere Produktion beträgt jährlich 460 Eimer, die andere 600 Viertl. Die dasige Vikariatskirche zu u. l. Frau ist schon sehr alt und erhielt im J. 1574 einen eigenen Vikar, wo sie doch ehevor von Zell aus excurrendo versehen wurde. Es ist daselbst 1 Wirth, 1 Schmid, 2 Müller, 1 Weber; außerdem theilen sich die Bewohner in 2 Geistliche, 1 Chirurgen, 1 Krämmer, 6 Taglöhner, 20 Landwirthe und 36 Dienstbothen.

Bruckdorf, ein Dorf und 3 Einöden mit 184 Seelen und 28 Häusern, der Pf. Maria Pfarr und des 1 1/2 St. entl. L. G. Tamsweg, und des 3/4 St. entl. R. A. Mauterndorf. Das freyeigene Schlößchen Niederrain, ehem. dem v. Grimming gehörig, ist daher eingerottet. Es sind daselbst 2 Mühlen, und die Bewohner theilen sich hinsichtlich ihres Standes in 4 Handwerker mit 1 Gesellen, 1 Taglöhner, 24 Landwirthe und 19 Dienstbothen. Bruckdorf liegt oberhalb Althofen im Vordergrunde von Weißbriach.

Bruckenholz, Weiler mit 13 Seelen, theils landesfürstl., theils Michaelbeuerisch, der Gem. Holzhausen, der Pf. St. Georgen und des 3 St. entl. L. G. Laufen.

Brucker, Einöde der Gegend Robathal im L. G. Kitzbichl.

Brucker,

Brucker, Einöde der Gegend Strub im L. G. Ritzbichl.

Brucket, Einöde, der Gem., der Pf. und des St. Distr. Engelsberg, 1 1/2 St. vom L. G. Sitze Altenötting.

Bruckhäusln, Weiler zum St. Distr. und zur Pf. Neuötting gehörig, mit 3 Häusern, 3 Herdstätten, 2 Familien und 5 Seelen, an der Innbrücke; (gewöhnlich schon zur Stadt Neuötting gerechnet), 1/2 St. vom L. G. Sitze Altenötting.

Bruckhaus, Einöde mit 5 Seelen, des Patr. Ger. Haiming, des St. Distr. Erlbach und der Pf. Zeillarn, 3 3/4 St. vom L. G. Sitze Altenötting.

Bruckleiten, Weiler mit 46 Seelen, 8 Häusern und 13 Nebengebäuden, davon 12 Schindel- und 9 Strohdächer haben, der Gem. und Pf. Taiskirchen, und des 2 1/2 M. entl. L. G. Grieskirchen.

Bruck-Moos, Weiler mit 27 Seelen, 12 männl. 15 weibl. und 8 Häusern auf einem Flächenr. von 1/34 □ M., der Pf. Straßwalchen, bildet mit Concurrenz eine eigene Gem., gehört nach Neumarkt, davon er 2 St. entl. in das L. G. und nach Friedburg in das R. A.

— — Dorf mit 124 Seelen, der Gem. und Pf. Trum, des obigen L. G. und R. A., und ist vom Sitze des erstern 2 1/2 St. entl.

Bruck-Mühl, Weiler mit 41 Seelen (20 männl. u. 21 weibl.), und 7 Häusern, davon gehören 4 zum Patr. Ger. Wartenburg und 3 zum P. G. Köppach, formirt mit Concurrenz eine eigene Commune, ist der Pf. Ottnang und des 3 St. entl. L. G. Vöcklabruck. Der Weiler hat zu den 7 Häusern noch 5 Neben- sohin 12 Gebäude, davon 10 mit Schindeln und 2 mit Stroh bedeckt sind. Es ist daselbst eine Schule.

— — Einöde am Türkenbach 2 St. von Simbach gegen Westen im L. G. Brannau.

Bruckthal, Weiler der 1/2 St. entl. Curatie Taubenbach mit 18 Seelen, als 6 Verh., 1 Wittwe, 1 männl. und 3 weibl. Ledige und 7 Kinder; im St. Distr. Taubenbach, wohin er auch in die Gem. gehört, liegt vom L. G. Sitze Braunau 3 St. entfernt.

Bruck-

Bruckwies, Weiler mit 12 Seelen und 3 Häusern, die mit Schindeln eingedeckt sind, des Patr. Ger. Ranshofen, der Gem. und Pf. Roßbach und des 2 1/2 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Brückl-Gut, Einöde mit 5 Seelen, der Pf. und des L. G. Hopfgarten, davon sie 4 1/2 St. entl.

Brünthal, Weiler mit 32 Häuser, ist gräfl. Lodronisch und St. Michaelbeurisch, der Gem. Hausen, der Pf. Salzburghofen und des 1 1/2 St. entl. L. G. Laufen.

Bründl, Einöde der 3/4 St. entl. Pf. Münchham mit 6 Seelen im Patr. Ger. Ering, gehört auch nach Münchham in dem St. Distr. und in die Gem., und liegt 3 1/4 St. vom L. G. Sitze Braunau.

Brun, im L. G. Ried, sieh: Ober- und Niederbrun.

— — Einöde im L. G. Oetting, des St. Distr. und der Pf. Alzgern.

— — Weiler mit 21 Seelen, des Patr. Ger. Haiming, der Gem., der Pf. und des St. Distr. Mehring, 1 3/4 St. vom L. G. Sitze Burghausen.

— — Weiler mit 12 Seelen, der Gem. und Pf. Feichten und des St. Distr. Wald im L. G. Burghausen, davon er 4 St. entl.

— — Weiler mit 20 Seelen und 3 Häusern, sammt 8 Nebengebäuden, die mit Schindeln eingedacht sind, gehört zum Stifte Ranshofen, zur Gem. Wernberg und zur Pf. Geratsberg im L. G. Burghausen, davon er jenseits der Salzach 2 St. entl.

— — (im Gries), Weiler mit 25 Seelen, 4 Häusern und 9 Nebengebäuden, davon 7 mit Schindeln und 6 mit Stroh eingedacht sind, der Gem. und Pf. Schwand, und des 1 1/2 St. entl. L. G. und R. A. Braunau.

— — Weiler mit 25 Seelen und 4 Häusern, der Gem. Leutgering, der Pf. und des L. G. Tittmoning, wovon er 1 St. entl.

— — Weiler mit 9 Seelen, der Gem. Pietling, der Pf. Fridorfing im obigen L. G., davon er 1 St. entl., beyde im R. A. Bezirk Waging.

Brun,

Brun, Dorf mit 130 Seelen und 24 Häusern auf einem Flächenr. von 3/32 □ M., des Enterochner Riegat *), der Pf. Seekirchen, des 2 St. entl. L. G. Neumarkt und des R. A. Friedburg. Unter den Bewohnern sind 3 Handw., 4 Taglöhner, 18 Landwirthe u. 23 Dienstbothen.

— — Weiler mit 29 Seelen, der Gem. Haberpoint, der Pf. Straßwalchen, des obigen gleichweit entl. L. G. und R. A.

Brunau, Weiler mit 5 männl., 10 weibl., = 15 Seelen und 4 mit Schindeln eingedeckten Häusern, gehört zum Bar. v. Reischachischen Patr. Ger. Wartenburg, zur Gem. Gem. und Pf. Ungenach und zum L. G. und R. A. Vöcklabruck, von dessen Sitze er 2 St. entl.

— — Weiler mit 33 Seelen, 7 Wohn- und 5 Nebengebäuden, davon 6 mit Schindeln und 6 mit Stroh eingedeckt sind, gehört unter das Patr. Ger. Aistersheim, unter die Gem. Niederandern, in die Pf. Geboltskirchen und zum L. G. und R. A. Haag, davon er 1 St. entl.

Brunbauer in der Kürn, Einöde mit 8 Seelen im L. G. Braunau, davon sie 2 1/2 St. entl., des gräfl. Baumgartnerischen Patr. Ger. Ering, des St. Distr. der Gem. und Pf. Münchham.

Brundobl, Einöde mit 7 Seelen im L. G. Braunau, davon sie 2 St. entl., des Patr. Ger. Ering, der Gem., des St. Distr. und der Pf. Stubenberg.

Brunfelden, Weiler mit 5 Seelen, 2 Wohn- und 2 Nebengebäuden, davon haben 3 Schindel- und 1 eine Strohbedachung, der Gem. und Pf. Ranshofen und des 3/4 St. entl. L. G. und R. A. Braunau.

Brunführer, Einöde des Vik. und des L. G. Hopfgarten, wovon sie 1 St. entl.

Brungstaudet, Weiler mit 39 Seelen, 23 männl. und 16 weibl. und 8 Häusern, davon gehören 2, 3 und 3 zu den respekt. Patr. Gerichten Wartenburg, Walchen und Wagrain; er ist der Gem. und Pf. Ungenach und des 1/4 St. entl. L. G. Vöcklabruck. Obige 8 Häuser haben noch 6 Nebengebäude, davon sind 7 mit Schindeln und 7 mit Stroh bedeckt.

Brun-

*) Riegat: so viel als Gemeinde.

Brunhäusel, Einöde mit 2 Seelen, der Pf. **Brixen und** des 2 St. entl. L. G. Hopfgarten.

— — gleichfalls Einöde mit 2 Seelen, der obigen Pfarr und des obigen 2 1/2 St. entl. L. G.

Brunhaus, Einöde mit 4 Seelen, der Gem., der Pf. und des St. Distr. Halsbach, 2 1/2 St. von Burghausen als dem L. G. Sitze.

Brunhof, Einöde im L. G. Burghausen, davon sie 3 1/2 St. entl., mit 3 Seelen, der Gem. und Pf. Kirchweihdach und des St. Distr. Oberzeillarn.

Brunning, Weiler mit 24 Seelen, 3 Häusern und 4 Nebengebäuden, die alle mit Schindel belegt sind, des Patr. Ger. Ranshofen, der Gem. Hartlberg, der Pf. Burgkirchen und des 1 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Brunthal, Weiler mit 45 Seelen, der Gem. und der Pf. Feichten, des St. Distr. Wald und des 4 St. entl. R. A. und L. G. Burghausen.

— — Weiler mit 19 Seelen, 3 Häusern und 9 Nebengebäuden, davon 8 Schindel- und 4 Strohdächer haben, der Gem. und Pf. Schwandt und des 2 St. entl. L. G. und R. A. Braunau.

Brunwies, Weiler mit 10 Seelen, der Gem. Kirchham, der Pf. Pöndorf, des 2 1/2 St. entl. L. G. Neumarkt, und des R. A. Friedburg.

Bschitt, Einöde der Oberhauser Gegend im L. G. Kitzbichl.

Bsuch, Einöden der Gem. Letting mit 50 Seelen und 11 Häusern, der Pf. und des L. G. Saalfelden, mit einer Entfernung von 3/4 Stunden.

Bubesting, Weiler mit 20 Seelen, der Gem. Atzing und der Pf. Mehrnbach im L. G. Ried, davon er 1 St. entl., 2 Häuser gehören nach St. Martin.

Bubenberg, Einöde mit 3 Seelen, der Gem. Froschham, der Pf. Laufen und des L. G. Tittmoning, davon sie 3 1/2 St. entl.

Bubmannsedt (Bumannsedt), Weiler mit 17 Seelen, 3 Häusern und 1 Nebengebäude, die alle Schindeldächer ha-

haben, der Gem. Höhenwarth, der Pf. Pöndorf, des 4 St. entl. L. G. Neumarkts und des R. A. Friedburg.

Buch, Weiler mit 26 Seelen, theils landesfürstlich, theils zum Kl. Nonnberg gehörig, der Gem. Sauldorf und der Pf. Kirchberg, liegt im L. G. Mattighofen, wovon er 2 1/4 St. entl.; hat 6 Wohn- und 3 Nebengebäude, die alle Schindeldächer haben.

— — Weiler mit 23 Seelen, landesfürstlich, der Gem. Schwand, der Pf. Bischelsdorf im L. G. Mattighofen, wovon er 1 3/4 St. entl., hat 4 Häuser und 3 Nebengebäude, mit Schindeldächer.

— — Weiler mit 17 Seelen, landesfürstlich, zur Gem. und Kirche Munderfing gehörig, im obigen L. G. und mit gleicher Entfernung; hat 3 Häuser und 1 Nebengebäude mit Schindeldächer.

— — Weiler mit 18 Seelen, zum Patr. Ger. St. Martin gehörig, der Gem. Atzing und der Pf. Mehrnbach im L. G. Ried, von dem er 1 St. entl.; hat 3 Häuser und 1 Nebengebäude, davon 1 ein Strohdach und 3 Schindeldächer haben.

— — Weiler, von dem 4 Häuser zum Patr. Ger. Katzenberg gehören, mit 33 Seelen, der Pf. und Gem. Kirchham im obigen L. G., wovon er 2 1/2 St. entl.; hat 5 Häuser und 9 Nebengebäude, davon 11 Schindel- und 3 Strohdächer haben.

— — Einöde im obigen L. G., sieh: Mitter-Buch.

— — Weiler mit 32 Seelen, ist theils landesfürstlich, theils Graf Frankingisch und v. Amannisch, der Gem. Eggenham, der Pf. Franking und des 3 1/2 St. entl. L. G. Laufen.

— — Weiler mit 16 Seelen, des St. Distr. Endlkirchen, der Pf. Reischach und des 3 St. entl. L. G. Altenötting.

— — Weiler, des St. Distr. Neuötting, der Pf. Margarethenberg, und des obigen 2 St. entl. L. G.

— — Weiler mit 22 Seelen, der Gem. und Pf. Margarethenberg und des St. Distr. Oberzeillarn, 2 1/2 St. von Burghausen, wohin er in das L. G. gehört.

Buch,

Buch, Einöde mit 8 Seelen, 1 Hause und 1 Herdstatt, des Patr. Ger. Winkl, des St. Distr. und der Pf. Grabenstadt, 3 St. von Traunstein.

— — Einöde mit 7 Seelen, 1 Hause und 1 Herdstatt, des St. Distr. Thunstetten und der Pf. Surberg, 1 St. von Traunstein, dahin beyde zum L. G. und R. A. gehören.

— — Einöde mit 23 Seelen, des Patr. Ger. Ering, des St. Distr. und der Gem. Stubenberg und der Pfarr Münchham.

— — Weiler mit 73 Seelen, des St. Distr. und der Gem. Julbach, der Pf. Stammham und beyde des 1 1/2 St. entl. L. G. Braunau, wohin sie auch in das R. Amt gehören.

— — Dorf mit 53 zerstreuten Häusern und 288 Seelen, bildet eine Gemeinde, gehört theils zum dortigen Vikariat, theils zu jenem von Oberalm, und liegt im L. G. Hallein, von dessen Sitze es im Durchschnitte 1 1/2 St. entl., und im R. A. Golling. Es befinden sich hier 2 Branntweinbrenner. Zu Buch bezeichnet ein an der alten Kirchenmauer als Eckstein angebrachter Meilenzeiger von weißem Marmor den Durchzug einer Römerstrasse. Die Einwohner theilen sich in diese Klasse: 1 Adelicher, 2 Handelsleute, 6 Handwerker, 15 Taglöhner, 1 Pächter, 28 Landwirthe und 20 Dienstbothen. Es sind hieselbst 1 Mauth- und 2 Hausmühlen, jede zu 2 Gänge.

— — Weiler mit 74 Seelen, 13 Wohn- und 9 Nebengebäuden, die alle Schindeldächer haben, gehört zu dem Patr. Ger. Rogl und Walchen und zum Pfarrhofe Lohen; ist der Gem. und Pf. St. Georgen und liegt im L. G. Frankenmarkt in der Entfernung v. 2 1/2 St.

— — Weiler mit 31 Seelen, 6 Häusern und 4 Nebengebäuden, die alle Schindeldächer haben, der Gem. Rödham, der Pf. Roßbach und des 1 3/4 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

— — Weiler mit 18 Seelen, 6 Wohn- und 9 Nebengebäuden, davon 8 Schindel- und 7 Strohdächer haben, (unter diesen Gebäuden ist aber auch nachstehende Einöde begriffen) des Patr. Ger. Aistersheim, der Gem. und

und Pf. Weibern, und des L. G. und R. A. Haag in einer Entlegenheit von einer Stunde.

Buch, Einöde mit 10 Seelen, unmittelbar landgerichtlich, der Gem. Schwarzgrub, der obigen Pf., L. G. und R. A., in einer Entlegenheit von 3/4 Stunden.

— — Ortschaft aus einzelnen Häusern bestehend, mit 16 Seelen, der Gem. Nierharting, des 1 3/4 St. entl. L. G. Teisendorf, der Pf. und des R. A. Waging.

Buchach, Weiler mit 9 Seelen, zum Stift Laufen gehörig, der Gem. Jauchsdorf, der Pf. St. Georgen, und des 3/4 St. entl. L. G. Laufen.

— — Weiler mit 9 Seelen, zum Kl. Michaelbeuern gehörig, der Gem. Schönberg, der Pf. Dorfbeuern, und des obigen 3 1/2 St. entl. L. G.

Buchbach, Einöde im L. G. Altenötting, davon sie 3 St. entl.; des St. Distr. Ober-Pleiskirchen und der Pf. Pleiskirchen.

— — St. Johanns, Weiler im obigen L. G., davon er 3 1/2 St. entl., mit 17 Seelen, des Patr. Ger. Klebing, des St. Distr. und der Pf. wie oben. Gewöhnlich Buebach oder Puebach (St. Johanns-Buchbach).

Buchberg, Weiler mit 14 Seelen, 4 Häusern und 4 Herdstätten, 2 Häuser gehören zum Patr. Ger. Grabenstadt, und 2 zum P. G. Pertenstein, ist des St. Distr. Mazing, der Pf. Traunwalchen und des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

— — Einöde mit 2 Seelen, immediat landgerichtlich, des St. Distr. Schleching, der Pf. Grassau und des obigen 6 St. entl. L. G.

— — Einöde mit 7 Seelen, der Gem., des St. Distr. und der Pf. Taubenbach, 2 1/2 St. von Braunau, dahin sie in das L. G. gehört.

— — Dorf mit 228 Seelen, der Gem. und Pf. Bischofshofen im L. G. Werfen, davon es 1 1/2 St. entlegen. Es besteht aus 45 Bauernhöfen, diese produziren Weitzen, Korn, Gersten, Haber, Erdäpfel, Fisolen, Linsen, Bohnen, Rüben, Kraut, Flachs und Hanf.

Buch-

Buchberg (Puchberg), Kirchdorf mit 42 Seelen, 24 männl. und 18 weibl. und 9 Häusern, davon 1 zum Patr. Ger. Walchen und 8 zum Patr. Ger. Litzelberg gehören, ist der Gem. Litzelberg, der Pf. Seewalchen und des 2 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck. Die Kirche ist mit Ziegeln, die 9 Wohn- und 5 Nebengebäude sind mit Schindeln eingedacht.

— — Weiler mit 30 Seelen, 4 Häusern und 7 Nebengebäuden, die alle Schindeldächer haben, der Gem. und der Pf. Hennhart, 2 1/2 St. von Mauerkirchen als dem L. G. Sitze.

— — Weiler mit 51 Seelen, der Gem. und der Cooperatur Daching, des 3 1/2 St. entl. L. G. Teisendorf und des R. A. Waging.

— — Weiler mit 133 Seelen, der Pf. Goldeck, wohin er ehevor zum Pflegg. gehörte, und des 3 1/4 St. entl. L. G. St. Johann.

Buchek, Einöde der Pf. Vachendorf, und des St. Distr. Bergen, mit 1 Hause, 1 Herdstatt und 9 Seelen.

— — Weiler des St. Distr. Hochberg mit 3 Häusern, 2 Herdstätten und 10 Seelen, gehört in die Pf. Haslach. Beyde sind des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

— — Weiler mit 29 Seelen, mit 6 Häusern die Schindel- und 16 Nebengebäuden die Strohdächer haben, der Patr. Ger. Innersee und Erlach, der Gem., der Pf., des L. G. und R. A. Haag, wovon er 1 St. entl.

Buchet, Einöde mit 15 Seelen, zum Patr. Ger. Riegerting gehörig, der Gem. Atzing und der Pf. Mehrnbach, im L. G. Ried, davon er 7/4 St. entl.

— — Weiler mit 8 Seelen, der Gem. und des St. Distr. Schützing, der Pf. Mehring und des 2 St. entl. L. G. Burghausen.

— — Weiler mit 39 Seelen, 8 Wohn- und 11 Nebengebäuden, die sämmtlich Schindeldächer haben, der Gem. Schweigertsreit und der Pf. Hennhart, 1 1/2 St. vom L. G. Sitze Mauerkirchen, und gehört zum R. A. Braunau.

Buchet,

Buchet, Weiler mit 18 Seelen, 6 Wohn- mit Schindel- und 16 Nebengebäuden mit Strohdächern, der Patr. Ger. Röppach und Parz, der Gem. und Pf. Geboltskirchen und des 1 St. entl. R. A. und L. G. Haag.

Buchenedt (auch Buchenort), Weiler mit 225 Seelen und 40 Wohn- und 78 Neben- mit Schindeln eingedeckten Gebäuden, zum Patr. Ger. Kogl und zum Pfarrhofe Lohen gehörig, ist der Gem. und Pf. Unterach und des 5 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Buchfelln, Einöde des St. Distr. und der Pf. Surberg mit 2 Häusern, 1 Herdstatt und 16 Seelen im L. G. Traunstein, davon sie 1 St. entl.

Buchleiten, Einöde im L. G. Burghausen, in einer Entfernung von 2 St., mit 6 Seelen, der Gem., der Pf. und des St. Distr. Halsbach.

— — Weiler mit 99 Seelen — 56 männl. 43 weibl. — und 22 Häusern, von denen 9 zum Patr. Ger. Würting, 9 zum P. G. Wolfseck und 4 zum P. G. Puchheim gehören, ist der Gem. und Pf. Ampfelwang und des 3 1/2 St. entl. L. G. und R. A. Vöcklabruck. Die Häuser sind alle sammt einem Nebengebäude mit Schindeln eingedacht.

— — Weiler mit 16 Seelen, gehört unter die Patr. Ger. Lambach, Röppach und Aistersheim, zur Gem. und Pf. Altenhof und zu dem 1 1/2 St. entl. L. G. und R. A. Haag.

Buchleiting, Weiler mit 31 Seelen, 8 Wohn- und 13 Nebengebäuden, die alle Schindeldachung haben, der Gem. Wildenau, der Pf. Aspach und des 3 1/2 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Buchling, Einöde mit 2 Häusern, 2 Herdstätten und 14 Seelen, im L. G. Traunstein unweit Achsdorf, gehört zum Patr. Ger. Winkel, zum St. Distr. und zur Pf. Haslach und liegt 1 St. von Traunstein.

— — Einöde bey Vachendorf mit 2 Häusern, 1 Herdstatt und 6 Seelen im obigen L. G., davon sie 2 St. entl., gehört zum St. Distr. und zur Pf. Vachendorf.

Buchmayr, Einöde im L. G. Oetting, davon sie 4 St. entl., mit 5 Seelen, des St. Distr. Marktl und der Pf. Zeillarn.

— — Einöde des St. Distr. und der Pf. Englsberg, 1 1/2 St. vom L. G. Altenötting.

Buch-Mühl bey Sur, Einöde mit 2 Häusern, 1 Herdstatt und 6 Seelen im L. G. Traunstein, davon sie 1 St. entl., des St. Distr. Thunstetten und der Pf. Surberg.

Buchner, Einöde mit 8 Seelen, des St. Distr., der Gem. und der Pf. Kirchberg, 1 1/2 St. von Braunau, dahin sie in das L. G. gehört.

Buchsberg, Weiler mit 12 Seelen, der Gem. und Pf. Handenberg und des 3 1/2 St. entl. L. G. und R. A. Braunau; hat 3 Wohn- und 5 Nebengebäude, die alle mit Schindeln eingedacht sind.

Buchschachen, Weiler mit 3 Häusern, 3 Herdstätten und 27 Seelen im L. G. Traunstein, davon er 3 St. entl., des St. Distr. Ruhpolding und der Pf. Vachendorf.

Buchstädt, Weiler mit 22 Seelen, ist gräfl. Ueberackerisch, der Gem. Haunsberg, der Pf. Anthering und des 3 1/2 St. entl. L. G. Laufen.

Buchsteig, Einöde mit 10 Seelen, des Patr. Ger. und der Pf. Ach, der Gem. Oberkriebach und des 1/2 St. entl. L. G. Burghausen.

Bueberg, Einöde der 1/4 St. entl. Pf. Stammhamischen Curatie Taubenbach mit 6 Seelen; im L. G. Braunau. Sieh Buchberg.

Büchel, Weiler mit 31 Seelen, des Patr. Ger. Ering, des St. Distr., der Gem. und der Pf. Münchham im L. G. Braunau, davon er 3 St. entl.

— — Weiler mit 31 Seelen, 6 Häusern und 9 Nebengebäuden, davon 13 Schindel- und 2 Strohdächer haben, des Stifts Ranshofen, der Gem. und Pf. Neukirchen und des obigen 2 St. entl. L. G.

— — Weiler mit 23 Seelen, 11 männl., 12 weibl. und 3 Häusern, davon gehören 2 zum Patr. Ger. Röppach und

und 1 zum P. G. Wagrain, ist der Gem. Ruezenham und der Pf. Schwannenstadt im L. G. Vöcklabruck, von dessen Sitze er 2 St. entl. Außer den 3 Wohnhäusern sind noch 2 Nebengebäude vorhanden, wovon die Hälfte mit Schindeln und die andere Hälfte mit Stroh eingelegt ist.

Büchel, Weiler mit 12 Seelen und 4 mit Schindeln eingedeckten Häusern, des Patr. Ger. Frankenburg, der Gem. und Pf. Fahrnach und des 2 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

— — Weiler mit 18 zerstreuten Häusern an einem Hügel, am rechten Ufer der Taurach, 1 St. vom L. G. Sitze Radstadt entl., zählt 118 Seelen, näml. 59 männl. u. 59 weibl. Das Verhältniß der Verehelichten und Ledigen ist wie 16 — 59. Die Bewohner theilen sich ihrem Stande nach in 1 Taglöhner, 16 Landwirthe und 22 Dienstbothen. Der Flächenraum des Orts beträgt 9/64 □ Meilen.

Büchelweber, Einöde der Gegend Hittling, }
Büchler, Einöde der Gegend Strub, } alle 3 im L. G. Kitzbichl.
Büchlhäusl, Einöde der Gegend Staffen, }

Bühel, Weiler mit 93 Seelen, des ehem. Pflegger. Goldeck, nun des 2 1/4 St. entl. L. G. St. Johann, pfarrt nach St. Veit.

Büheln, Weiler mit 19 Seelen, landesfürstl., der Gem. Ernsting, der Pf. Pantaleon und des 2 1/4 St. entl. L. G. Laufen.

Bühlhaiden, Dorf mit 118 Seelen, ist theils landesfürstl., theils zum Stift Laufen gehörig, der Gem. Haiden, der Pf. und des 1/2 St. entl. L. G. Laufen.

Bühling, Einöde mit 12 Seelen, der Gem. Hörr, des Vikariats heil. Kreutz und des 3 1/2 St. entl. L. G. Tittmoning.

Bühret, Weiler, davon 3 Häuser nach St. Martin gehören, mit 39 Seelen, der 1/2 St. entf. Gem. und Pf. Schiltborn im L. G. Ried, davon er 1 3/4 St. entl.; hat 6 Häuser und 4 Nebengebäude.

Bugl-Mühle, Einöde mit 6 Seelen im L. G. und R. A. Braunau.

Bullersgern, Einöde mit 8 Seelen im L. G. Braunau, davon sie 4 1/2 St. entl., des Patr. Ger. und der Pf. Ering, des St. Distr. und der Gem. Malching.

Bulling, Einöde des St. Distr. und der Pf. Hart, wovon sie 1/4 St. entlegen ist; mit 1 Hause, 1 Herdstatt und 7 Seelen im L. G. Traunstein, in einer Entfernung von 3 Stunden.

Bumberg, Weiler mit 42 Seelen nach Sunzing gehörig, der Gem. Mühring und der Pf. Eberschwang im L. G. Ried, davon er 2 1/4 St. entl.; hat 5 Häuser und 15 Nebengebäude, die alle, bis auf 1 das ein Strohdach hat, mit Schindeln eingedeckt sind.

Bundschuh, Ortschaft im Thal gleiches Namens, mit 16 zerstreuten Häusern und 94 Seelen, 50 männliche und 44 weibliche, des Vikariats Thomathal, 3 St. von Mauterndorf, wohin er in das R. A. gehört; liegt unweit der kärntnerischen Gränze, im L. G. St. Michael, hat ein Eisenschmelzwerk und ein Blahhaus. Am Eingange dieses Bergschlundes stand einst ein altes Ritterschloß, davon noch zerfallene Steinmassen vorhanden sind, man nennt es Edenwest, am Ende des Thals ist der k. Eisenbergbau, ein Meile heraußerhalb ist das Blahhaus.

Burg, Weiler mit 47 Seelen, des Patr. Ger., des St. Distr. und der Pf. Winhöring im L. G. Altenötting, davon er 1 St. entl.

— — Dorf, von dem 6 Häuser zum Patr. Ger. Tengling gehören, mit 47 Seelen, der Gem. Weilham, der Pf. Tengling, des 2 St. entf. L. G. Tittmoning und des R. A. Waging.

Burgeck, Einöde mit 8 Seelen, des Vik. Westendorf, des 1 1/2 St. entl. L. G. Hopfgarten und des R. A. Kirchberg.

Burgersed, Weiler mit 7 Seelen, zum Pfarrhofe Eggelsberg gehörig, der Gem. Eggenham, der Pf. Franking und des 3 1/2 St. entl. L. G. Laufen.

Burgfrieden, Weiler und zerstreute Häuser, eigentl. Vorstadt der St. Hallein, mit 689 Seelen, bildet eine eigene Gem., gehört theils in die Pf. Hallein, theils zu

den

den Vikariaten Adnet und Vigaun, liegt im L. G. Hallein mit einer Entfernung von 3/4 St. im Durchschnitte, und R. A. Golling, am rechten Ufer der Salzach südlich; und zählt 93 Häuser. Die Bewohner theilen sich in folgende Klassen: 8 Bürgerliche, 1 Fabrikant, 9 Handwerker, 5 Taglöhner, 32 Landwirthe und 60 Dienstbothen. Es ist hieselbst eine Gmachmühle mit 1 Gang.

Burgharting, Weiler mit 12 Seelen, des St. Distr. Endlkirchen, der Pf. Reischach und des 2 St. entl. L. G. Altenötting.

Burghausen, Landgericht, besteht, nachdem das neukonstituirte L. G. Oetting davon getrennt wurde, aus dem Antheile, welcher zwischen der Alz und der Salzach liegt, und aus den Innvlertl. Pfarreyen Ach, Tarstorf, Geratsberg, Radegund, Hochburg, Ueberackern und Gilgenberg, nimmt einen Flächenraum von 6 3/4 □ M. ein, und zählt in 446 Ortschaften — ausschließig der Stadt — als näml. in 3 Hofmarken, 2 Schlößern, 69 Dörfern, 186 Weilern, 154 Einöden und 32 Gegenden mit zerstreuten Häusern 11033 Seelen *). Seine Umgebungen sind die Landgerichte: Oetting, Braunau, Mauerkirchen, Mattighofen, Laufen, Tittmoning und Trostberg, welches zum Isarkreise gehört. Mit dem L. G. ist zugleich ein Kriminalgericht vereinigt, das noch die L. G. Bezirke von Oetting und Tittmoning umfaßt. Mit diesem L. G. korrespondirt das R. A. gleiches Namens, das auch noch Altenötting umfaßt. Grund und Boden ist abwechselnd, wovon nur der 16te Theil gut ist, und in den bessern Jahren 9 — 10 Sämen giebt, die übrigen Theile aber 6 — 7 und in steinigen Orten bey trockener Witterung oft nur 2 1/2 Saamen geben. Besonders aber ist die ganze Gegend jenseits der Salzach, die ehem. Bestandtheile des Gerichts Wildshut sehr waldbergig, und der Feldbau nicht beträchtlich.

Burghausen, Schloß, großes, ist beynahe eine Viertelstunde lang, hat 4 Abtheilungen, wovon jede mit einem

*) Die Differenz mit dem k. Reg. Blatt (das 19,138 Seelen angiebt) rührt zum Theil daher, weil darunter die Stadt Burghausen sammt der dortmaligen Garnison zu verstehen ist. Obige Anzahl ist die jüngste Zählung des L. G.

einem gewölbten Thore, einem tiefen Graben und einer ehemaligen Zugbrücke versehen ist. Die Befestigung desselben wird den zweyen Herzogen Heinrich und Georg dem Reichen zugeschrieben. In der Vorzeit war es der Wohnsitz gewisser Herren, die von Wittekind dem Sachsen abgestammt haben, und sich Grafen von Burghausen schrieben. Gebhard, der letzte des Stammes, der auch als Zeug in codice delegationum unter Erzbischof Conrad I. vorkommt und 1153 Schirmvogt des Klosters Admont war, gieng 1157 oder wie andere wollen 1164 mit Tod ab, wo sonach das Schloß sammt der Grafschaft an die Herzoge von Baiern kam. In diesem Schloße, das vormals zu einer Vormauer gegen die Bischöfe von Salzburg diente, starb 1290 Heinrich der XIII. Herzog von Niederbaiern. Dieser Ort diente auch zur Verwahrung vornehmer gefangener Personen. Unter andern war hier Ludwig der Gebartete, Herzog von Baiern-Ingolstadt in Verhaft und starb daselbst 1447 in seinem Gefängnisse. Auch der bekannte schwedische General Horn lag hier in Fesseln. Ludwig der Reiche wurde als Prinz in Gesellschaft des jungen Mark-Grafen Albert von Brandenburg in diesem Schloße bis 1450, wo er 30 Jahre alt war, so sparsam erzogen, daß er oft an den nothwendigsten Kleidungsstücken Mangel litt. Hieselbst war der große Schatz des Herzogs Georg des Reichen aufbewahrt, wovon man noch den Thurm, so wie die Zimmer, wo sich seine Gemahlin aufhalten mußte, sieht. Der bekannte bairische Geschichtschreiber, Ritter Johann Ebran von Wiltenberg war um diese Zeit Schloßpfleger hieselbst. Von dem Schloße geht ein unterirdischer Gang zum Pulverthurm, dessen Mauern 22 Schuh dick sind und worein 1504 der Blitz schlug, der auch die Stadt einäscherte. Maximilian I. verstärkte die Befestigung des Schloßes, wovon jedoch die Außenwerke von den Franzosen 1800 demolirt wurden. Dieses große Gebäude hat dermal folgende Bestimmung. Ein Theil desselben wird von dem königl. Landgerichte und andern Privaten bewohnt, ein anderer Theil ist dem Militär eingeräumt und der dritte zur Aufbewahrung der Züchtlinge, deren Zahl sich dermal auf 90 Köpfe beläuft, gebraucht. In dem Strafarbeitshause daselbst, das eine eigene Commission und Verwaltung hat, werden neben der

der Wollenspinnerey, Feuereimer aus Stroh verfertigt, die durch ein besonderes Kitt wasserfest gemacht werden. *) Es sind daselbst 2 Beneficia curata, näml. jenes der innern Schloßkapelle, dem auch die gestiftete aller Heiligen Meße in der Stadtpfarrkirche beygegeben ist, und das der äußern Schloßkapelle, womit die Catharinen Meß in der Stadtpfarrkirche verbunden ist. Einem jewelligen Benefiziaten ist das Geschäft eines Catecheten für die Büßer im Strafarbeitshause übertragen. Die beyden Schloßkapellen sind Capellae regiae und die Kapläne, als solche: Hofkapläne. Einiges Gemäuer dieses weitwendigen Gebäudes ist bereits abgetragen; einiges andere ist zur Demolition noch bestimmt. Anzumerken kömmt daselbst noch ein Zeughaus und ansehnliche Getreidkästen.

Am Fuße des Berges, vom Schloße — Schloßberg genannt, liegt:

Burghausen, die ehem. Hauptstadt des Salzachkreises, am Salzachfluße unter dem 30 Gr. 30 Min. der Länge und dem 48 Gr. 10 Min. der nördlichen Breite. Sie ist ganz von dem Berge und der Salzach eingeschlossen und erweitert und verschmälert sich nach Maaßgabe des Ufers. Sie war bis den 1. November 1810 der Sitz des königl. General-Kommissariats, der Finanzdirektion, eines Obermauthamts rc. rc. Dermal ist sie der Sitz eines k. Appellations-Gerichts, eines eines Polizeykommissariats, eines Rentamts, eines Lokal-Schulkommissariats und provis. einer Landbau-Inspektion. Die hier bestandene ökonomische Gesellschaft ist aufgehoben. Die Geschichte der Entstehung dieser Stadt verliert sich im grauen Alterthume; jedoch soll sie schon zu Zeiten der Römer gestanden und Bedacum nach andern Serviodurum geheißen haben.

Sie hat 3 Hauptthore. Das Johannesthor führt auf die Straße nach Salzburg, das Salzachthor leitet über den Fluß Salzach nach Oesterreich und das Oettingerthor geht auf die Straße nach Landshut und München. Die zwey Nebenthore heißen das Grieß- und Ziegl-

*) Dermal ist kein Militär vorhanden und das Strafarbeitshaus wurde heuer aufgelöst und nach München und Innsbruck eingetheilt. Daher die Unterschiede der Seelenzahl, das Reggs. Blatt zählt für Burghausen 3031 Seelen.

Ziegiauerthor. Die Stadt, welche mit dem Schloße und dem Burgfrieden einen eigenen Steuerdistrikt macht, zählt 323 Häuser, 540 Familien, 2115 Seelen, 82 Pferde, 4 Ochsen, 143 Kühe und 21 Schaafe; nach der letzten Zählung aber 2348 Seelen. Sie besteht aus einer langen Gasse, die Grüben genannt und einem schönen Marktplatze.

Die Populationsliste von 1808 ist diese: Gebohren ehel. männl. 28, weibl. 29, = 57; unehel. männl. 9, weibl. 7, = 16. Ganze Summe 73. Getraut 16 Paar. Gestorben männl. v. 1 — 5 Jahren 13, v. 5 — 20 —, v 20 — 30 5, v. 30 — 40 1, v. 40 — 50 4, v. 50 — 60 5, v. 60 — 70 2, v. 70 — 80 5, v. 80 — 90 1; = 36. Weibl. v. 1 — 5 Jahren 10, v. 5 — 30 —, v. 30 — 40 1, v. 40 — 50 4, v. 50 — 60 4, v. 60 — 70 6, v. 70 — 80 5, v. 80 — 90 —, v. 90 — 100 2, = 32; Total 68.

Unter den öffentlichen Stadtgebäuden sind anzurühmen: das Geschäftslokale des ehem. Kreiskommissariats, (jetzt die Wohnung des k. Ap. Ger. Präsidenten), das Lokale des Appell. Gerichts, das Rathhaus, das ehemalige Mauthhaus und der Salzstadel. Unter den Kirchen zeichnet sich vor andern aus: die große Pfarrkirche zum heil. Jakob, in Mitte der Stadt, mit einem ziemlich hohen Thurme. Außer den Grüben ist die heil. Geist-Spitalkirche, wobey ein Beneficium curatum ist. Unferne dem Johannesthor ist die Kapuzinerkirche mit dem Kloster, welches von den Bürgern nach der Pest 1649 errichtet wurde. Dieses Exkapuziner-Kloster dermal Convent III. ist mit den Conventen I. und II. in Altenötting das einzige mehr in ganz Altbaiern. Am nordöstlichen Ende der Stadt liegt das ehem. Jesuitenkollegium sammt dem Schulhause, vom Maximilian I. im Jahre 1630 erbaut. Die Kirche dabey ist zwar nicht besonders groß, aber sehr annehmlich.

Zur Bildung der Jugend sind hier die nöthigen Elementarschulen; das Gymnasium ist 1799 eingegangen. Besonders verdient das Wardische Erziehungsinstitut zum Unterricht der Mädchen angerühmt zu werden. Dieses Institutshaus der englischen Fräulein wurde 1683 von 7 Individuen aus dem Münchner Institutshause bezogen, unter welchen sich die Erbinn dieses Hau-

ses Fräulein Philippine Baumfelder befand. Das Haus zählt von seiner Entstehung bis 1800 800 Pensionärs. Als Hülfsanstalten besitzt die Stadt ein von Friedrich Mauttner von Katzenberg im Jahr 1332 gestiftetes Spital, ein Bruderhaus für arme Dienstbothen, eine Allmosenkassa und die herzogl. Georgianische Stiftung für Unglückliche jeder Art. Die Schicksale, die diese Stadt schon betroffen haben, sind traurig. In den Jahren 1488 und 1504 wurde fast die ganze Stadt ein Raub der Flammen. Nicht lange darnach näml. 1570 u. 1598 wurde sie zweymal von einer so schrecklichen Wasserfluth heimgesucht, daß die Häuser, die besonders an der Salzach lagen, bis an das Dach im Wasser standen, wobey viele Menschen und Vieh zu Grunde giengen. Was die Ungestümme der Elemente nicht vollends verheerten, das ließ die Geisel des Kriegs nicht unverschont. So z. B. als die Oesterreicher 1705 ganz Baiern in Besitz nahmen, wurde Burghausen von den baier. Bauern, mittels Einverständnisses eines Handschuhmachers überfallen, und hinweggenommen, der österreichische Commandant erschossen, und eine Besatzung von 1500 Mann hineingelegt; welche aber noch im näml. Jahre von den Oesterreichern herausgetrieben wurden. Im Jahre 1714 wurde die Stadt noch einmal von den österr. Truppen erobert; und im Kriege 1742 von denselben sehr hart mitgenommen. Die jüngsten Kriege sind ohnehin noch in Jedermanns frischem Angedenken. Seit dem Teschner Friedensschluße, wo sie eine Gränzstadt bildete, verminderte sich der Wohlstand sehr; die Versetzung der Regierung aber 1802 brachte sie noch mehr herab. Jedoch die Weisheit und Gnade des Königs entschädigte sie dadurch im vollen Maaße, daß er sie 1808 zum Sitze eines General-Kommissariats mit seinen vielen Attributen wählte, selbes nachher mit dem Appellationsgerichte verwechselte, und schon erholt sie sich wieder allmählich, da sie nun durch die Wiedervereinigung des Innviertels mit Baiern aufhört eine Gränzstadt zu seyn.

Ihr Gewerbsstand ist dermal folgender: 1 Apotheker, 3 Bader, 7 Bäcker, 10 Bierbräuer, 1 Bortenmacher, 4 Bothen, 1 Buchbinder, 1 Buchdrucker, 1 Buchhändler, 1 Büchsenmacher, 1 Bürstenbinder, 1 Drechsler 1 Eisenhändler, 2 Färber, 6 Fischer, 1 Früchtenhändler,

ler, 3 Gastgeber (Weinwirthe), 5 Gärtner, 1 Germsieder, 1 Goldarbeiter, 1 Glaser, 1 Glockengießer, 1 Gürtler, 1 Hafner nebst einer Niederlage, 7 Handelsleute, 3 Hufschmiede, 4 Hutmacher, 1 Kaminfeger, 3 Kistler, 1 Knöpfmacher, 2 Köche, 2 Kürschner, 2 Kupferschmiede, 1 Lebzelter, 3 Lederer, 3 Lehenrößler, 5 Leinweber, 1 Lo[illegible]er, 1 Mahler, 1 Maurermeister, 4 Mehlber, 1 Messerschmied, 10 Metzger, 3 Mühler, 5 Musikanten, 1 Nadler, 1 Nagelschmied, 1 Orgelmacher, 1 Pastetenkoch, 1 Perückenmacher, 2 Riemer, 1 Rosogliobrenner, 2 Säckler, 2 Sattler, 3 Schäffler, 3 Schloßer, 10 Schneider, 8 Schuster, 1 Seifensieder nebst einer Niederlage, 2 Seiler, 1 Silberarbeiter, 1 Spängler, 2 Strumpfstricker, 4 Tuchmacher, 1 Tuchscherer, 1 Uhrgehäusmacher, 2 Uhrmacher, 2 Wagner, 2 Weißgärber, 5 Wirthe, 1 Zimmermeister, 1 Zinngießer. Aus diesen Gewerben und Zünften bildet sich das hiesige Bürgermilitär oder Nationalgarde III. Klasse mit 3 Kompagnien.

Burghausen hat 4 Jahrmärkte, als: zu Philippi und Jakobi, zu Jakobi und zu Galli jederzeit 2 Tage, und zu Mitterfasten 1 Tag; Wochenmärkte aber 2: Dienstag und Mittwoch.

Es ist hier ein Postamt, und seit 2 Jahren ein Influenz-Postwagen nach Altenötting.

Die hiesige Pfarre, dessen jeweiliger Vorstand den Namen Kirchherr führet, und wozu auch das Vikariat Mehring gehört, stand bisher unter dem Archidiakonat Baumburg, war sonst des Salzburger- jetzt aber des Freysinger-Bißthums. Da nun heuer im Juny die Archidiakonate aufgehoben wurden, die ohnehin nur im salzburgischen Kirchsprengel üblich waren, so wurde die Stadtpfarrey zu einem Dekanat erhoben.

Die Gegend um die Stadt hat nichts reitzendes, sie ist rauh, waldigt und sehr gebirgigt. Uebrigens kömmt noch zu bemerken, daß hier der größte Verkehr mit dem Halleiner Salz geschieht, wozu dieser Ort die erste Niederlage ist, weßwegen sich hier auch ein k. Ober-Salzamt befindet. Das Wappen der Stadt besteht in einer 3thürmigten Burg. Bemerkt zu werden verdient noch das sogenannte Herzog-Bad (ehem. Eigenthum der hier residirten Herzoge) im Rücken des Schloßes am sogenannten Wöhre, welches ein Gesundheitsbad ist,

ist, und schon an manchen eine unverkennbare Heilkraft geäußert hat.

Burghausen ist 4 Posten von Salzburg, 7 von München, 4 3/4 von Landshut und 9 1/4 von Regensburg entlegen.

Burgholz, Einöde der 1/4 St. entl. Pf. Kirchbergischen Filial Erlach mit 10 Seelen, im L. G. Braunau, davon sie 1 St. entl., gehört nach Lengdorf in die Gem. und zum St. Distr.

Burgkirchen an der Alz, Pfarrdorf, 2 St. von dem L. G. Sitze Burghausen, liegt in einer Tiefe und hat obigen Fluß gegen Norden, mit 15 Seelen. Die Obmannschaft Burgkirchen zählt 275 Seelen, die Pf. aber 438; näml. 122 Verheurathete, 8 Wittwer, 15 Wittwen, 112 männl. 93 weibl. Ledige und 88 Kinder bis 12 Jahren, = 438; die Populationsliste pro 1808 ist diese: Geb. ehel. männl. 5, weibl. 6, = 11; unehel. männl. 1, Total 14. Getraute —. Gest. männl. von 1 — 5 Jahren 3, v. 5 — 60 —, v. 60 — 70 3, = 6; weibl. v. 1 — 80 J. —, v. 80 — 90 1, Total 7. Die Pfarr war sonst Kl. Raitenhaslachisch, jetzt aber organisirt, das ist, der Pfarrer hat keinen Widdum, sondern ist salarirt; sie gehörte sonst ins Erzbißthum Salzburg und Rural-Dekanat Tittmoning, nun aber prov. in's Bißthum Freysing und ehem. in's Archidiakonat Baumburg, jetzt in das Dekanat Burghausen. Es ist allda eine Elementar- Feyertags- und Industrieschule; und unter den Bewohnern sind 2 Weber.

— — bey Tißling, oder am Wald, Pfarrdorf, besteht aber eigentlich nur aus dem Pfarrhofe, dem Meßner- Taglöhner- und Todtengräberhause und zählt 27 Seelen, ist von dem L. G. Sitze Altenötting 1 und von Burghausen 5 St. entl. und auf einem Berg links der Strasse situirt. Die Pfarrey gehörte sonst zur aufgelösten Propstey Altenötting, ist des ehem. Archidiakonats Gars und Rural-Dekanats Zeilhorn, jetzt des Dekanats Neuötting u. zählt 1960 Seelen, die 1808 folgenden Zu- und Abgang erlitten: Geb. ehel. männl. 16, weibl. 14, = 30; unehel. männl. 5, weibl. 1 = 6; Total 36. Gest. männl. v. 1 — 5 J. 14, v. 5 — 30 —, v. 30 — 40 1, v. 40 — 50 3, v. 50 — 60 8, v. 60 — 70 1, v. 70 — 80 2, = 29;

= 29; weibl. v. 1 — 50 J. —, v. 50 — 60 1, v. 60 — 70 3, v. 70 — 80 1, = 5; Total 34. Getr. wurden 9 Paare. Zu der Pfarrey gehören: die Curatie Mauerberg, die Filialen Tißling, Heiligenstadt (wo ein Törringisches Benefizium ist, das mit der Pfarrey unirt ist), Teising und Mermosen. Die Pfarrkirche ist dem heil. Rupert eingeweiht. Die Pfarrey gehört unter die besten Pfründen im Kreise. Burgkirchen ist auch eine Obmannschaft und theilt sich in Ober- und Unter-Burgkirchen, welch ersteres der Pfarr-Sitz ist.

Burgkirchen, Weiler mit 17 Seelen, theils landesfürstl., theils zum Stifte Ranshofen und Mattsee gehörig, der Gem. und der Filial Gstaig, im L. G. Mattighofen, wovon er 4 St. entl.; hat eine Kapelle, 4 Wohn- 7 Neben- in allem 12 Gebäude, davon 1 ein Schiefer- und 11 Schindeldächer haben.

— — Pfarrdorf mit 99 Seelen, 1 Kirche, 16 Häusern und 23 Nebengebäuden, hievon ist die Kirche mit Ziegeln, von den andern Gebäuden 36 mit Schindeln und 3 mit Stroh eingedeckt, es gehört zur Gem. St. Georgen und zu dem 3/4 St. entl. L. G. Mauerkirchen, welches auch die Hauptpfarr ist.

Der Pfarrsprengel zählt 127 Familien, 109 Männer, 114 Weiber, 86 Kinder männl. und 117 weibl. Geschl., 7 Gesellen, 68 Knechte und 75 Mägde, in allen 576 Seelen, die in einem Dorfe, 18 Weilern, 21 Einöden und 107 Häusern wohnen.

Burgreit, Einöde mit 4 Seelen, des St. Distr. und der Pf. Perach, 2 1/2 St. vom L. G. Sitze Altenötting.

Burgstall im L. G. Ried, sieh: Ober- und Unter-Burgstall.

— — Einöde mit 2 Seelen, des St. Distr. Hochberg, der Pf. Haslach und des 1 St. entl. L. G. Traunstein.

— — Weiler mit 13 männl. 13 weibl. Seelen und 7 Häusern, gehört zum Wittib Maria Quererischen Patr. Ger. Wolfseck, zur Gem. und Pf. Zell am Pettenfürst und zum L. G. Vöcklabruck, von dessen Sitze er 2 3/4 St. entl. Die 7 Wohnhäuser haben noch 4 Nebengebäude, hievon sind 8 mit Schindeln und 3 mit Stroh eingedacht.

Burg-

Burgstall, Weiler mit 32 Seelen, 3 Häusern und 11 Nebengebäuden, davon sind 10 mit Schindeln und 4 mit Stroh eingedeckt, ist theils landgerichtlich, theils zum Patr. Ger. Frauenstein gehörig, der Gem. und Pf. Weng und des 2 1/4 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

— — Einöde mit 13 Seelen, ist unmittelbar landgerichl., der Gem. Schalbach, der Pf. Hofkirchen, und des 1 1/2 St. entl. L. G. und R. A. Haag.

— — Weiler mit 25 Seelen, der Gem. Nierharting, des 2 1/4 St. entl. L. G. Teisendorf, der Pf. und des R. A. Waging.

Burgwiesen, Einöde der Gegend Spital im L. G. Kitzbichl. Sieh: Spital.

Burk, Weiler mit Revier, hat 93 Seelen und 14 Häuser, und gehört zur Pf. und zum L. G. Mittersill, wovon er 1/2 St. entl. Unter den übrigen Landwirthen ist hier ein Lederer.

Burn, Weiler mit 17 Seelen, im L. G. und R. A. Braunau, von welcher Stadt sie 3 1/2 St. entl., ist des gräfl. Paumgartnerischen Patr. Ger. Ering, des St. Distr. Fürstberg, der Gem. Stubenberg und der Pf. Köstlarn (welche im L. G. Griesbach im U. Donaukreise liegt). Diesen Weiler bilden eigentlich die 2 Einöden Vorder- und Hinter-Burn.

Burzledt, Weiler mit 7 Seelen, der Gem. und Pf. Feichten, des St. Distr. Wald und des 4 St. entf. L. G. Burghausen.

Buttenhausen, Weiler mit 9 Seelen, theils landesfürstl., theils zum St. Michaelbeuern gehörig, der Gem. Stadl, der Pf. Moosdorf und des 3 1/2 St. entl. L. G. Laufen.

Butting, Weiler, davon 5 Häuser zu den Patr. Ger. St. Martin und Aurolzmünster gehören, mit 73 Seelen, der Gem. und Pf. Eberschwang im L. G. Ried, davon er 1 1/2 St. entl. Butting besteht aus 10 Häusern mit 18 Nebengebäuden, die alle bis auf eins, das ein Strohdach hat, mit Schindeldächer versehen sind.

Buz im Eggen, Einöde mit 8 Seelen im L. G. Braunau.

Buzenau, Einöde mit 3 Seelen, zum Pf. Gotteshaus Surr gehörig, der Gem. Groszeunt, der Pf. Salzburghofen und des 3 St. entl. L. G. Laufen.

C.

Vergleiche K.

Capell, einzelne Häuser mit 107 Seelen, bildet eine eigene Gem., gehört nach Waging in die Pf. und das R. A. und nach Teisendorf in das L. G., wovon sie 2 St. entlegen sind.

Carlberg, Weiler mit 20 Seelen, der Gem. Hub und der Pf. Mettmach im L. G. Ried, davon er 2 3/4 St. entl.

Carlbrun, Weiler mit 13 Seelen, der Gem. und Pf. Neuhofen im L. G. Ried, davon er 1 St. entf., 2 Häuser gehören zu dem im Unterdonaukreise entl. Stift Reichersberg.

Carlsbach, der Vormarkt von Teisendorf, woselbst die Priesterschaft, aus 4 Individuen bestehend, wohnt, nebst 7 Handwerkern mit 2 Gesellen, 10 Taglöhnern, 2 Landwirthen, 6 Dienstbothen und in allen 107 Seelen. Es ist daselbst auch eine Mühle am Surbach mit 3 Gängen. Neben dem Dechantshofe ist eine kleine Kapelle zur heil. Anna, wo das Venerabile aufbewahrt wird, weil die Entfernung bis zur Pfarrkirche beylich eine Viertelstunde beträgt. Sieh: Teisendorf.

Chieming, Pfarrdorf am Chiemsee, sieh: Rieming oder Neuenkieming im L. G. Traunstein.

Christl, auch Christl am Bach, Einöde der 1/2 St. entl. Curatie Taubenbach mit 5 Seelen, im L. G. Braunau.

D.

Vergleiche auch T.

Dabing, Dorf mit 10 Häusern und 11 Herdstätten, der Pf. Hart, eigener St. Distr. mit Zugehörung, im L. G. Traunstein. Sieh: Tabing.

Daburg, einschichtige Mühle mit 12 Seelen im L. Gericht Traunstein und im Vikariate Bergen.

Dach-

Dachgrub, Weiler mit 2 Häusern und 4 Seelen, der 3/4 St. davon entl. Pf. Pleiskirchen, des 2 St. entf. L. G. Altenötting, des Patr. Ger. Winhöring und des St. Distr. Unter-Pleiskirchen.

Dachs, Einöde der 1 1/2 St. entl. Pf. Unken im L. G. Reichenhall.

Dachsberg (Dachsenberg), Einöde mit 6 Seelen, 2 Häusern und 1 Herdstatt, des St. Distr. Unterwessen, der Pf. Grassau und des 5 St. entl. L. G. und R. A. Traunstein.

Dachschwendau, Weiler mit 3 Häusern und 2 Nebengebäuden, die Schindeldachung haben, und mit 20 Seelen, gehört zum Patr. Ger. Frankenburg, zur Gem. Wengleiten, zur Pf. Neukirchen, zum 3 St. entl. L. G. Frankenmarkt und zum R. A. Vöcklabruck.

Dachsenbach, Einöde bey Siegsdorf mit 2 Häuser, 1 Herdstatt und 15 Seelen im L. G. Traunstein, gehört zum St. Distr. Obersiegsdorf, zur Pf. Vachendorf und ist 3 St. von Traunstein entl.

Dachslberg, Einöde mit 7 Seelen, der Gem. Untersiegsdorf, der Pf. Vachendorf und des 2 St. entl. L. G. und R. A. Traunstein.

Dachsler, Einöde mit 4 Seelen, des St. Distr. und der Filial Erlbach und des 3 1/4 St. entl. L. G. Altenötting.

Dachs-Oed, Einöde, zu der 1/2 St. entl. Pf. Reischach im L. G. Altenötting, mit 6 Seelen, gehört zum Patr. Ger. Klebing, zum St. Distr. Reischach und ist 1 1/2 St. vom L. G. Sitze entfernt. Auch Daxöd.

Dändl, Einöde im gräfl. Paumgartner. Patr. Ger. Ering und der 1/2 St. entl. Pf. Eringischen Filial Malching mit 10 Seelen, des 4 St. entl. L. G. Braunau und liegt im St. Bezirke Malching.

Dafeicht, Einöde mit 1 Hause, 1 Herdstatt und 4 Seelen im L. G. Traunstein, davon sie 2 St. entl., des St. Distr. Bergen und der Pf. Vachendorf.

Dafelberg, Einöde mit 10 Seelen, des St. Distr. Perach, der Filial Erlbach und im L. G. Altenötting.

Dai-

Daigen, Weiler mit 9 Seelen und 5 Häusern im L. G. Neumarkt und R. A. Friedburg, der Gem. Neuhofen und der Pf. Straßwalchen; ist 1 1/2 St. vom L. G. Sitze entlegen.

Dalling, Weiler, von welchem 1 Haus nach Reichersberg gehört, mit 21 Seelen, der Gem. Wim und der Pf. Hohenzell im L. G. Ried, davon er 1 1/4 St. entl.

— — Weiler mit 39 Seelen, der Gem. Atzing und der Pf. Mehrnbach im L. G. Ried, wovon er 1 1/2 St. entl.

— — (Thalling), Weiler mit 44 Seelen, der Gem. und Pf. Dorf des 2 M. entl. L. G. Grieskirchen. Er besteht aus 6 Häusern und 19 Nebengebäuden, davon 10 mit Schindeln und 15 mit Stroh eingedacht sind.

Damala, Einöde der Gegend Haberberg q. v. im L. G. Kitzbichl.

Damberg, Einöde mit 9 Seelen im L. G. Braunau.

— — Einöde mit 1 Hause, 1 Herdstatt und 8 Seelen im L. G. Traunstein, der 3/4 St. entf. Curatie Uebersee eingepfarrt, gehört nach Rettau in dem St. Distr., nach Grassau in die Hauptpfarr und ist von Traunstein als dem Sitze des L. G. und des R. A. 3 St. entl.

— — Weiler mit 37 Seelen, 6 Häusern und 3 Nebengebäuden, davon 4 Schindel- und 5 Strohdächer haben, bildet mit Umgebung eine Gem., pfarrt nach Taufkirchen und ist vom L. G. Sitze Grieskirchen 1 St. entf.

Dambocking, Einöde mit 6 Seelen, der Gem., der Pfarr, des L. G. und R. A. Haag, davon sie 1/4 St. entl.

Damm, Einöde mit 10 Seelen, der Gem., der Pfarr, des L. G. und R. A. Haag.

Damroth, Weiler mit 46 Seelen, der Gem. Krenna, der Pf. Zell, und des 1 3/4 M. entl. L. G. Grieskirchen und R. A.

Dangelsing, Weiler mit 74 Seelen, 9 Häusern und 15 Nebengebäuden, die alle bis auf 1 Gebäude, das mit Stroh eingedeckt ist, Schindeldachung haben, ist unmittelbar landesfürstl., gehört zur Gem. Weyradin, zur Pf. Altheim oder St. Lorenz, zum 2 St. entl. L. G. Mauerkirchen und zum R. A. Braunau.

Danke-

Danketing, einzelne Häuser mit 21 Seelen, der Gem. Holzhausen, der Pf. Otting und des 4 St. entl. L. G. Teisendorf.

Dankl, Einöde der Gegend Kolbathal im L. G. Kitzbichl.

Dann, Weiler mit 22 Seelen, ist von Taxbergisch, der Gem. Niederkriebach, der Pf. Hochburg und des 3/4 St. entl. L. G. und R. A. Burghausen.

Dannerer, Weilerer mit 22 Seelen nach Aurolzmünster gehörig, der Gem. und Pf. Tumelzham im L. G. Ried, davon er 1/2 St. entlegen.

Danner-Mann, Einöde mit 8 Seelen im L. G. Altenötting, zur Pf. Reischachischen Curatie Engelskirchen gehörig, ist des St. Distr. Endlkirchen und 3 St. vom L. G. Sitze entlegen.

Dannflocka, Einöde der Haselwander Gegend im L. G. Kitzbichl, sieh: Haselwand.

Danning, Einöde mit 14 Seelen im L. G. und R. A. Braunau, davon sie 2 1/2 St. entl., gehört zum Patr. Ger. Ering, zur Gem., zum St. Distr. und zur Pf. Münchham.

Dannstraß (Thannstraß), Weiler mit 55 Seelen, 14 Häusern und 8 Nebengebäuden, die alle Schindeldächer haben, ist unmittelbar landesfürstl., der Gem. Schweigertsreit, der Pf. Hennhart, des 2 1/2 St. entl. L. G. Mauerkirchen und des R. A. Braunau.

Danzergut, Einöde mit 11 Seelen, der Pf. Brixen und des 3 St. entl. L. G. Hopfgarten.

Dappenaut, Einöde mit 5 Seelen, des Vik. Westendorf und des 3/4 St. entl. L. G. Hopfgarten.

Darring, Dorf mit 47 Seelen, theils landesfürstl., theils gräfl. Lodronisch, der Gem. Haiming, der Pf. und des L. G. Laufen, davon es 3/4 St. entl.

Daßhub, Einöde im L. G. Altenötting, mit 6 Seelen, des St. Distr. Oberburgkirchen, der Pf. Burgkirchen, ist vom L. G. Sitze 1 1/2 St. entl.

Dattenbach, Weiler der 1/2 St. entl. Pf. Kirchbergischen Filial Erlach, mit 38 Seelen; 18 Verh. 1 Wittwe,

7 männl. und 8 weibl. Ledige und 4 Kinder, im L. G. und R. A. Braunau, gehört theils zum Patr. Ger. Ering, theils unmittelbar zum L. G., zur Gem. und zum St. Distr. Erlach.

Dattenböck, Einöde der 1/4 St. entl. Pf. Kirchbergischen Filial Brienbach mit 6 Seelen, als 2 Verh., 1 männl. und 3 weibl. Ledige im L. G. und R. A. Braunau, davon sie 3/4 St. entl., der Gem. und des St. Distr. Erlach.

Dauenhausen, Daurnhausen, Dauerhausen, Dörfchen, der 1/2 St. entl. Pf. Truchtlaching und der Filial Ising, mit 6 Häusern und 43 Seelen, als 12 Verh., 1 Wittwer, 3 Wittwen, 9 männl. und 8 weibl. Ledige und 10 Kinder, im L. G. und R. A. Traunstein. Auch Thauerhausen.

Daxenthal, Dorf im L. G. Burghausen, aus zerstreuten Häusern bestehend mit 92 Seelen und 10 Häusern, des Patr. Ger. und der Pf. Haiming, der Gem. Niedergottsau und des St. Distr. Schützing, 1 1/2 St. von Burghausen, wohin es auch in das R. A. gehört, entl. Es ist hieselbst eine Revier-Försterey, und unter den übrigen Bewohnern 1 Schneider und 2 Weber.

Daxjuden, Weiler mit 23 Seelen, landesfürstl., der Gem. und der Pf. Lohen, im L. G. Mattighofen, wovon er 3 St. entlegen.

Daxmühle, Einöde mit 8 Seelen, zum v. Schiedenhofenschen Patr. Ger. Triebenbach gehörig, der Gem. Mayrhofen, der Pf. und des L. G. Laufen, davon sie 3/4 St. entlegen.

Degel, Weiler mit 31 Seelen, zum Patr. Ger. St. Martin gehörig, der Gem. Kleinried, der Pf. und des L. G. Ried, davon er 1/4 St. entlegen.

Degelhäusl, Einöde der Oberhauser Gegend im L. Ger. Kitzbichl, sieh: Oberhaus.

Degenmos, Einöde mit 2 Seelen, des Vik. Westendorf und des 1 1/4 St. entl. L. G. Hopfgarten.

Degstadt, Einöde des St. Distr. Unter-Pleiskirchen, der Pf. Geratskirchen und des 3 St. entl. L. G. Altenötting.

Deibäck, Einöde im gräfl. Paumgartenschen Patr. Ger. Ering und der 1/2 St. entl. Pf. Eringschen Filial Malching; im L. G. Braunau, hat 10 Seelen und heißt auch Deisbäck.

Deichting, Dorf mit 29 Seelen, der Gem. Kirchberg, der Pf. Petting und des 2 St. entl. L. G. Teisendorf.

Deimeledt, Weiler mit 19 Seelen, landesfürstl., sonst zum Theil zum ehem. Kl. Raitenhaslach gehörig, der Gem. Erlach, der Pf. Pischelsdorf im L. G. Mattighofen, wovon er 1 St. entlegen.

Deindorf, Dorf und gräfl. Taufkirchischer Sitz, mit 6 Bauernhöfen und 1 Häusl, der 1 1/2 Viertel St. entl. Filial Seybersdorf und der 1 1/4 St. entl. Pf. Kirchdorf im L. G. und R. A. Braunau, mit 32 Seelen, gehört nach Seybersdorf in den St. Distr. und nach Kirchdorf in die Gem. Dieser Sitz zählt im L. G. Braunau 6, im L. G. Burghausen 1 und im L. G. Traunstein auch 1 Grundholden.

Deisenberg, Einöde mit 11 Seelen, der Gem. Lohen, der Pf. Törring und des 1 St. entl. L. G. und R. Amts Tittmoning.

Deisenham, Weiler mit 40 Seelen, 17 männl., 23 weibl. und 9 Häusernummern, die jedoch nur 7 Wohn- und 3 Nebengebäude ausmachen, deren erste mit Schindeln die letztern mit Stroh eingedacht sind, gehört zum Patr. Ger. Köppach, zur Gem. Buchham, zur Pf. Ottnang und zum L. G. und R. A. Vöcklabruck, davon er 3 St. entfernt ist.

Deising, Dorf mit 43 Häusern, 42 Herdstätten, 42 Familien, 121 Seelen, 41 Pferden und 2 Ochsen. Des eigenen St. Distr. Deising-Raitenhardt, mit einem Wirthshause und einer Kirche, liegt zwischen der 23 — 24 St. Säule an der Münchner-Wiener-Strasse. Hier geht ein Seitenweg nach dem Markte Tistling. Unter andern Bewohnern ist daselbst 1 Weber. Als Obmannschaft zählt Deising (Teising) 210 Seelen. Als St. Distr. zählt er 100 Häuser, 115 Familien, 479 Seelen, 105 Pferde, 3 Ochsen, 210 Kühe und 490 Schaafen in 3 Dörfern, 6 Weilern und 6 Einöden.

Denesdobl, Einöde der 1/2 St. entl. Pf. Vik. Eckstett mit 4 Seelen, im L. G. Braunau.

Denk, Einöde mit 5 Seelen, der Gem. und des St. Distr. Erlach, der Pf. Kirchberg und des 2 St. entl. L. G. Braunau.

Derschlhof, Einöde unweit der Pf. Vik. Eckstett, mit 2 Häusern und 16 Seelen, 3 Verh., 1 Wittwe, 4 männl. und 4 weibl. Ledige und 4 Kinder, im L. G. Braunau, im St. Distr. und in der Gem. Eckstetten, 1 1/2 St. von Braunau.

Deshaim, Einöden im L. G. Burghausen mit 30 Seelen, der Gem., der Pf. und des St. Distr. Halsbach, sind 3 St. von Burghausen entlegen.

Dessenhausen, Weiler mit 43 Seelen, theils landesfürstl., theils zum Stifte Mattsee und zum Gotteshaus Handenberg gehörig, der Gem. Humertsham, der Pf. Bischelsdorf im L. G. Mattighofen, wovon er 1 1/2 St. entlegen.

Desser, Einöde mit 5 Seelen, der Gem., der Pf. und des St. Distr. Neukirchen im L. G. Burghausen, davon sie 3 1/2 St. entlegen.

Dettenberg, Dorf mit 33 Seelen, der Gem. und Pf. Otting und des 3 St. entll. L. G. Teisendorf.

Dettermoos, Dorf mit 10 Häusern, 9 Herdstätten und 42 Seelen im L. G. Traunstein und der Pf. Haselbach; liegt im St. Distr. Erlstädt, gehört zum Patr. Ger. Winkl, und ist 2 St. von Traunstein entl. Sieh: Tettenmoos.

Deuting, Ortschaft mit 33 Seelen und 3 Häusern, bildet mit Umgebung eine Rotte, gehört nach Saalfelden in die Pf. und das L. G., wovon sie 1 St. in der Oberhaider Zeche entl. Es sind daselbst 2 Gmachmühlen.

Dexlbach (Texlbach), Weiler mit 25 Seelen, 4 Häusern und 3 Nebengebäuden, die Schindeldachung haben, gehört zum Patr. Ger. Kogl, zur Gem. und Pf. Nußdorf, zum 4 St. entl. L. G. Frankenmarkt und zum K. A. Vöcklabruck.

Dichtled, Einöde mit 6 Seelen, der Gem. Nopping, der Pf. Lambrechtshausen und des 2 St. entl. L. G. Laufen.

Dick,

Dick, Weiler mit 28 Seelen, 6 Häusern und 9 Nebengebäuden, davon 13 Schindel- und 2 Strohdächer haben, der Gem. Mayerhof, der Pf. Gilgenberg und des 2 1/2 St. entl. L. G. und R. A. Burghausen.

Dickerschwend, Weiler der 1 St. weit entl. Pf. Ruhpolding mit 25 Seelen im L. G. Traunstein.

Dicking, Einöde der 3/4 St. entl. Pf. Grassau mit 5 Seelen im L. G. Traunstein.

Diechtler, Einöde der Leutwanger Gegend
— — Einöde der Staffner Gegend
— — Einöde der Reither Gegend
— — Einöde der Hittlinger Gegend
} im L. G. Kitzbichl und R. A. Kirchberg.

Man sehe jede Gegend insbesondere.

Diemröth, Weiler mit 8 Häusern und 32 Seelen, gehört zum Patr. Ger. und zur Pf. Frankenburg, zur Gem. Hörgersteig, zum 3 1/2 St. entl. L. G. Frankenmarkt und zum R. A. Vocklabruck.

Dienedt, Einöde im L. G. Altenötting, mit 6 Seelen, des St. Distr. Marktlberg und der Pf. Zeillarn, ist 4 1/2 St. vom L. G. Sitze entl.

Dienersberg, Weiler mit 2 Häusern, der 1/2 St. entl. Pf. Kirchberg, mit 12 Seelen, als 4 Verh., 4 männl. und 3 weibl. Ledige und 1 Kind, im L. G. Braunau, davon sie 2 St. entl., gehört nach Kirchberg zur Gem. und in den St. Distr. und liegt an der Strasse nach Thann. Auch Dünnersberg.

Dienten auch Tuenten in Urkunden Tuontina, welches einen von Bergen umschlossenen Ort bedeutet, ist eine sehr zerstreute Ortschaft, die sich in den 3 aneinanderstossenden Landgerichten Taxenbach, Saalfelden und St. Johann ehem. Goldeck ausbreitet. Der Antheil vom L. G. St. Johann ist unter Schwarzenbach begriffen, und hat nur 3 Häuser; der Antheil des 3 1/2 St. entl. L. G. Taxenbach und R. A. Fischhorn besteht aus zerstreuten Häusern und zählt 116 Seelen; und der Antheil des 5 St. entl. L. G. Saalfelden, bildet ein Dorf mit 148 Seelen und 28 Häusern, und eine Gem. und ist der Sitz des Vikariats. Die dasige Kirche ist dem heil. Nikolaus eingeweiht. Hieselbst ist ein Eisen-Berg,

Berg- und Hüttenwerk und 1 Mauthmühle mit 3 Gängen. Die Bewohner theilen sich in 1 Geistlichen, 2 Beamten, 1 Chirurgen, 1 Fabrikanten, 2 Krämmer, 4 Handwerker, 8 Taglöhner, 4 Landwirthe und 43 Dienstbothen. Das Eisenbergwerk wurde unter Erzbischof Eberhard III. in Gang gebracht. Es befindet sich dabey eine beträchtliche Nagelschmiede. Zum Schmelzen ist hier ein Hochofen, und man erzeugt jährlich bey 1000 Zent. Roheisen und 300 Z. Gußwaare. Zu diesem Werke gehört ein Hammerwerk in Schwarzenbach, das jährl. 1000 Z. geschlagenes Eisen liefert, gegen Südost von Dienten 1 St. entl. Der Gewinn dieses Bergwerks war 1808 7,264 fl.

Diepling, Weiler mit 24 Seelen, der Gem. gleichen Namens, der Pf., des L. G. und des R. A. Tittmoning, wovon er 1/2 St. entlegen.

— — Einöde mit 10 Seelen im L. G. Traunstein, der 1/2 St. weit entl. Pf. St. Georgen.

Diepolting (Dipolting), Weiler mit 72 Seelen, 10 Häusern und 17 Nebengebäuden, davon 23 Schindel- und 4 Strohdächer haben, ist theils unmittelbar landesfürstl., theils zu den Patr. Ger. Neuhaus und Hagenau gehörig, der Gem. Stern, der Pf. Altheim oder St. Lorenz, des 2 St. entl. L. G. Mauerkirchen und des R. A. Braunau.

Diepoltsdorf, Weiler mit 27 Seelen, der Gem. Ernsting, der Pf. Ostermieting und des 2 1/2 St. entl. L. G. Laufen.

Diepoltsham (Dipoltsham), Weiler mit 78 Seelen, 16 Häusern und 14 Nebengebäuden, die alle bis auf ein Strohdach mit Holzschindeln eingelegt sind, ist unmittelbar landesfürstl., gehört nach Hennhart in die Gem. und Pf., zu dem 2 1/4 St. entl. L. G. Mauerkirchen und zum R. A. Braunau.

Diepoltstadt, Einöde mit 9 Seelen im L. G. Traunstein, davon sie 2 St. entl., des St. Distr. und der Pf. Surberg, und gehört zum Patr. Ger. Stein.

Dieporting, Weiler mit 38 Seelen, der Gem. Holzhausen, der Pf. Otting und des 4 St. entl. L. G. Teisendorf.

Dietensam (Dietenwan), Weiler mit 71 Seelen, 13 Häusern und 4 Nebengebäuden, davon 6 mit Schindeln und 11 mit Stroh eingedacht sind, der Gem. Roith, der Pf. Taufkirchen und des 1 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Dietersberg, Einöde im L. G. Altenötting, eigentl. Weiler mit 12 Seelen, der 3/4 St. entf. Pf. Reischach, und des St. Distr. Reischenbach, ist 3 1/2 St. vom L. G. Sitze entfernt.

Dietersham, Dorf mit 50 Seelen, theils landesfürstlich, theils zum Stift Ranshofen gehörig, der Gem. und Pf. Palting im L. G. Mattighofen, wovon es 2 1/2 St. entlegen.

Dietfurt, Weiler mit 14 Seelen, 2 Häusern und 5 Nebengebäuden, die Schindeldächer haben, der Gem. und Pf. Ranshofen und des 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

— — Weiler mit 13 Seelen, 2 Häusern und 4 Nebengebäuden, die Schindeldächer haben, zum Stifte Ranshofen gehörig, der Gem. und Pf. St. Peter und des obigen gleichweit entl. L. G.

Dieting, Weiler mit 42 Seelen, der Gem. Aspetsham, der Pf. Palling und des 4 St. entl. L. G. und R. A. Laufen.

Dietmanning, Weiler mit 20 Seelen, wovon 4 Verh., 3 Wittwer, 1 Wittwe, 3 männl. und 6 weibl. Ledige und 3 Kinder, im L. G. und R. A. Braunau, davon er 1 1/4 St. entl.; gehört nach Kirchberg in die Pf. und nach Erlach in den St. Distr. und in die Gem.

Dietraching (Ditraching), nach der Volkssprache Dietring, Weiler mit 75 Seelen, 13 Häusern und 26 Nebengebäuden, die alle, bis auf ein Stroh bedecktes, Schindeldächer haben; ist unmittelbar landesfürstl., gehört zur Gem. Grubedt, pfarrt nach Moosbach, und liegt im Bezirke des L. G. Mauerkirchen, wovon er 3/4 St. entl. und des R. A. Braunau.

Dietweg, Ortschaft mit 2 Häusern und 7 Seelen, 1 1/2 Viertel St. von der Filial Niedergottsau, wohin sie pfarrt, im L. G. Burghausen und des Patr. Ger. Piesing.

Diet-

Dietwies, Einöde mit 6 Seelen, der Gem. Winkeln, der Pf. Fridorfing und des 1 St. entl. L. G. Tittmoning.

Diezing, Weiler mit 28 Seelen, 4 Wohn- und 7 Nebengebäuden, die alle Schindeldächer haben, gehört theils zum Stifte Ranshofen, theils unmittelbar zum L. G. Braunau, davon er 2 1/4 St. entl. und pfarrt nach Neukirchen, wohin er auch zur Gem. gerechnet wird.

Dillersberg, Einöde mit 1 Hause, 1 Herdstatt und 8 Seelen im L. G. Traunstein, der 1 St. entf. Pf. Grassau und des St. Distr. Egerndach, ist 4 St. von Traunstein entlegen.

Dinnerting, Weiler mit 3 Häusern, 3 Herdstätten und 24 Seelen im L. G. Traunstein, und der Pf. Haslach, wohin er auch in St. Distr. gehört, ist 1 St. von Traunstein entlegen.

Dirisam, Weiler mit 128 Seelen, 22 Häusern und 24 Nebengebäuden, davon 18 Schindel- und 28 Strohdächer haben, bildet mit Concurrenz eine eigene Gem., pfarrt nach Weibern, ist theils unmittelbar landgerichtlich, theils gehört er auch unter die Patr. Ger. Engelhartszell im U. Donaukreise und Aistersheim, und liegt im Bezirke des L. G. und R. A. Haag, davon er 1 1/2 St. entlegen.

Dirnau (Dürenau), mit 33 Seelen, 21 männl. und 12 weibl. und 7 Häusern, die bis auf 2, die Strohdachung haben, mit Schindeln eingedeckt. Die Gerichtsbarkeit ist gemischt, 3 Häuser gehören zum Patr. Ger. Wartenburg, 1 zum P. G. Lindach, 2 zum Pfarrhof Vöcklabruck und 1 zum P. G. Wagrain; zählt sich zur Gem. Wagrain, pfarrt nach Vöcklabruck, und ist vom Sitze des L. G. und R. A. Vöcklabruck 1/2 St. entl.

Dirnberg, Weiler mit 45 Seelen, zum Patr. Ger. St. Martin gehörig, der Gem. und Pf. Hohenzell im L. G. Ried, davon er 1/2 St. entl. Uebrigens sieh: Dürnberg.

Dirnedt, Einöde der 1/2 St. entl. Pf. Vikarie Eggstett mit 6 Seelen, im L. G. Braunau, davon sie 1 1/2 St. entf. ist, gehört nach Eggstetten in die Gem. und in St. Distr.

Dirngrub, Weiler mit 11 Seelen, der Gem. Grausgrub und der Pf. St. Marienkirchen, im L. G. Ried, davon er 1 1/2 St. entlegen.

Dirnham, Weiler mit 22 Seelen, landesfürstl, nach Lohen in die Gem. und Kirche gehörig, im L. G. Mattighofen, wovon er 3 1/2 St. entlegen.

Ditting, Weiler mit 37 Seelen, 8 Häusern, die Schindel- und 12 Nebengebäuden, die Strohdächer haben, der Gem., der Pf., des L. G. und des R. A. Haag, davon er 1/2 St. entl.

Dobel (Dobl, Dopel, Doppel, man vergleiche alle) Einöde mit 8 Seelen, der Gem., des St. Distr. und des Vik. Eggstätten, 1 1/2 St. von Braunau, wohin sie in das L. G. gehört.

— — Weiler mit 33 Seelen, des St. Distr. Unter-Pleiskirchen, der Pf. Pleiskirchen und des 2 St. entl. L. G. Altenötting.

— — Weiler, von welchem ein Haus nach Aurolzmünster gehört, mit 33 Seelen, der Gem. und Pf. Peterskirchen im L. G. Ried, davon 1 1/2 St. entl.

Doblach, Einöde des 1/4 St. entl. L. G. und Vikariats Hopfgarten.

Doblhof, Weiler mit 26 Seelen nach St. Martin und Reichersberg, beyde im Unterdonaukreise, gehörig, der Gem. und Pf. Andrichsfurt im L. G. Ried, davon er 1 1/2 St. entlegen.

Doblhub, Weiler mit 30 Seelen, nach St. Martin und Riegerting gehörig, der Gem. Atzing, der Pf. Mehrnbach und des 1 3/4 St. entl. L. G. Ried.

Döderholzen, Weiler mit 6 Seelen, der Gem. Hausen, der Pf. Salzburghofen, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Laufen.

Döging, Weiler mit 5 Häusern, zum St. Distr. Truchtlaching gehörig, zählt 32 Seelen, und liegt im L. G. und R. A. Traunstein, in einer Entf. von 3 St. und in der Pf. Truchtlaching, wovon er 1/4 St. entlegen. Uebrigens sieh: Töging.

Döllerhof, Weiler mit 91 Seelen, 52 männl. und 39 weibl. und aus 14 zerstreuten Häusern bestehend, deren die nach-

nächsten 1/4 und die entferntesten 3/4 St. von der Pf. und dem L. G. Abtenau entl. sind. Die Bewohner theilen sich in 3 Handwerker, 4 Taglöhner, 13 Landwirthe und 5 Dienstbothen. Der Viehstand besteht in 13 Pferden, 2 Stieren, 6 Ochsen, 57 Kühen, 30 Kalmen, 11 Kälbern, 6 Böcken, 9 Geißen, 8 Kitzen, 1 Schwein und 38 Schaafe.

Dönging, Weiler mit 48 Seelen, 9 Häusern und 11 Nebengebäuden, die alle Schindeldächer haben, gehört zum Patr. Ger. Aspach, zur dortigen Gem. und Pf., ist des 3 1/4 St. entl. L. G. **Mauerkirchen** und des R. A. **Braunau**.

Dörfl, Weiler mit 144 Seelen und 22 Häusern, des Vik. und L. G. Radstadt, davon er 1/2 St. in einem Thale am linken Ufer der Taurach entl. ist, auf einem Flächenr. v. 9/64 □ M. Die Einwohner theilen sich ihrem Stande nach in 4 Handwerker, 15 Landwirthe und 18 Dienstbothen. Es sind daselbst 3 Mühlen mit respekt. 4, 4 und 2 Gängen.

— — Dorf mit 97 Seelen, 54 männl. und 43 weibl. und 25 Häusern, 1 Kirche und 1 Nebengebäude, von diesen 27 Gebäuden haben 20 Schindel- und 7 Strohdächer. Die Gerichtsbarkeit ist gemischt; 1 Haus ist unmittelb. landgerichtl., 7 gehören zum Patr. Ger. **Wartenburg**, 2 zum P. G. **Lindach** und 15 zum Pfarrhofe **Vöcklabruck**, ist der Gem. **Wagrain**, der Pf. **Vöcklabruck**, und ist vom Sitze des L. G. und R. A. **Vöcklabruck** nur durch den Fluß Vöckla getrennt.

— — Einöde des 1/2 St. entl. L. G. Altenötting im St. Distr. Deising.

Döstling, Weiler mit 38 Seelen, theils landesfürstl., theils zum gräfl. Taufkirchischen Patr. Ger. Ibm gehörig, der Gem. **Ernsting**, der Pf. **Ostermieting** und des 3 St. entl. L. G. **Laufen**; hat 8 Wohnhäuser und 12 andere Nebengebäude, die alle mit Schindeln bedeckt sind.

Döttlham, Dorf mit 64 Seelen, der Gem. **Holzhausen**, der Pf. **Otting** und des 3 1/2 St. entl. L. G. **Teisendorf**.

Dötting, Weiler mit 35 Seelen, 5 Häusern und 5 Nebengebäuden, die alle Schindeldächer haben, ist theils unmittelb. landesfürstl., theils zum Patr. Ger. Aspach gehörig,

hörig, wohin er auch in die Gem. und Pf. gehört, liegt im Bezirke des L. G. Mauerkirchen, von dessen Sitze er 3 St. entl. und des R. A. Braunau.

Döttling, Dödling, Weiler der 1/2 Viertel St. entl. Pf. Kirchbergischen Filial Brienbach, mit 37 Seelen, 12 Verh., 1 Wittwer, 6 Ledige männl., 8 weibl. und 10 Kinder bis 12 Jahren, im L. G. Braunau, davon er 1 1/4 St. entl.; gehört zum St. Distr. Erlach und zur Gem. Kirchberg.

Dözeledt, Weiler mit 27 Seelen, 6 Häusern und 2 Nebengebäuden, davon 5 Schindel- und 3 Strohdächer haben, der Gem. und Pf. Wendling und des 1 1/2 M. entl. L. G. Grieskirchen.

Dollberg, Einöde mit 1 Hause, 1 Herdstatt und 7 Seelen im L. G. Traunstein, davon sie 1 St. entl., gehört zum Patr. Ger. Grabenstadt, zum St. Distr. Hochberg und zur Pf. Haslach.

Donau, Einöde der 3/4 St. entf. Pf. Grassau mit 7 Seelen, im L. G. Traunstein.

— — Weiler mit 10 Seelen, zum Kl. St. Peter in Salzburg gehörig, der Gem. Holzester, der Pf. Ostermieting, und des 3 1/4 St. entl. L. G. Laufen.

Dopl, einzelne Häuser mit 13 Seelen, der Gem. Nierharting, der Pf. Waging und des 1 3/4 St. entl. L. G. Teisendorf.

— — Weiler mit 45 Seelen, landesfürstl., nach St. Johann in die Gem. und Pf. gehörig, im L. G. Mattighofen, wovon er 1 3/4 St. entl.

— — Weiler mit 16 Seelen, zum Stift Laufen gehörig, der Gem. Haunsberg, der Pf. Anthering und des 3 1/2 St. entl. L. G. Laufen.

— — Weiler mit 26 Seelen, 5 Häusern und 7 Nebengebäuden, davon 7 Schindel- und 5 Strohdächer haben, des Patr. Ger. Erlach, der Gem. und Pf. Pram und des 1 1/2 St. entl. L. G. und R. A. Haag.

Doplmühl, Weiler mit 7 Häusern, die Schindeldachung haben, und mit 24 Seelen, gehört zu den Patr. Ger. Walchen und Frankenburg, zur Gem. Wallingen, zur Pf. Farnach, zum 1 1/2 St. entl. L. G. Frankenmarkt und zum R. A. Vöcklabruck.

Dorf,

Dorf, Weiler mit 38 Seelen, 8 Häusern und 28 Nebengebäuden, davon 9 Schindel- und 27 Strohdächer haben, gehört zu den Patr. Ger. Erlach und Aistersheim, zur Gem., zur Pf., zum L. G. und zum R. A. Haag, davon er 1/2 St. entl.

— — Pfarrdorf mit 56 Seelen, 1 Kirche, 9 Häusern und 20 Nebengebäuden, davon hat die Kirche eine Ziegeldachung, die andern 15 Schindel- und 14 Strohdächer, bildet mit Umgebung eine Gem. und liegen im Bezirke des L. G. Grieskirchen, von dessen Sitze es 2 M. entl.

Die Pfarr hat unter sich 1 Dorf, 19 Weiler und 37 Einöden, mit 172 Häusern, 248 Familien oder 1124 Seelen.

— — Weiler mit 37 Seelen, 5 Häusern und 18 Nebengebäuden, davon 15 Schindel- und 8 Strohdächer haben, der Gem. Reischenberg, der Pf. Zell und des 2 M. entl. L. G. Grieskirchen.

— — Dörfchen mit Revier, zählt 120 Seelen und 23 Häuser, gehört nach Bramberg in die Pf., und liegt im Bezirke des L. G. und R. A. Mittersill, von da es 2 St. entl. Es ist hier eine Kapelle, wo öfters Messe gelesen wird, 1 Wirthshaus und 1 Wagner.

— — Dorf mit 292 Seelen und 38 Häusern, der Pf. Kaprun, des 1 1/4 St. entl. L. G. Zell und des R. A. Fischhorn, am Fuße des Kapruner Berges.

— — Weiler mit 147 Seelen, 28 Häusern und 11 Nebengebäuden, die alle bis auf ein Strohdach mit Schindeln eingelegt sind, gehört nach Frankenburg in das Patr. Ger., in die Gem. und in die Pf., liegt im L. G. Bezirke Frankenmarkt, davon er 4 1/2 St. entl., und im Bezirke des R. A. Vöcklabruck.

— — Weiler mit 31 Seelen, 8 Häusern und 2 Nebengebäuden, die alle Schindeldächer haben, gehört zu den Patr. Ger. Walchen, Weinspach und Frankenburg, zur Gem. und Pf. Neukirchen, und liegt in obigen Bezirken, in einer Entf. von 3 St. von Frankenmarkt.

— — Weiler mit 41 Seelen, zu den Patr. Ger. St. Martin und Aurolzmünster, der Gem. und Pf. Peterskirchen im L. G. Ried, davon er 1 1/4 St. entl.; hat 6 Häuser und 12 Nebengebäude, davon 14 Schindel- und 4 Strohdächer haben.

Dorf,

Dorf, Einöde mit 15 Seelen, zum Patr. Ger. Ering gehörig, des St. Distr., der Gem. und der Pf. Münchham, 3 St. von Braunau, wohin sie in das L. G. gehört.

— — Einöde mit 10 Seelen, theils zum gräfl. Törringischen Sitze Simbach, theils unmittelbar zum obigen 2 St. entl. L. G. gehörig, des St. Distr. und der Gem. Erlach.

— — Weiler mit 17 Seelen, 4 Häusern und 9 Nebengebäuden, von denen 9 Schindel- und 4 Strohdächer haben, theils zum Stifte Ranshofen, theils unmittelbar zum obigen gleichweit entl. L. G. gehörig, der Gem. und Pf. Neukirchen.

— — im Zederhaus, Dorf mit 186 Seelen und einem Vikariats-Sitz des 5 St. entl. R. A. Mauterndorf und L. G. St. Michael. Das eigentl. Dorf zählt 17 Häuser, mit einer Vikariatskirche und Vikarswohnung, selbes umgeben aber noch 14 Einöden, die zum Theil an hohen Bergrücken kleben. Der ganze Bezirk mit 31 Häusern, die alle sehr schlecht gebaut sind, nimmt einen Flächenr. von 5/8 □ M. ein. Das Vikariat heißt auch öfters blosweg Zederhaus von dem Thale, worin es liegt.

Dorfbeuern, Pfarrdorf mit 155 Seelen und 36 Bauerngüter, zum Stift Michaelbeuern gehörig, wovon aus auch die Pf. versehen wird, bildet mit Concurrenz eine eigene Gem. und liegt im L. G. Laufen, von dessen Sitze es 3 1/2 St. entl. ist. Die dasige Pfarrkirche zu den hh. Niklas und Joh. Bapt. war bis 1229 eine Filial von Lamprechtshausen.

Dorfen, Weiler mit 44 Seelen, landesfürstl. und theils zum Stift Laufen gehörig, der Gem. Moos, der Pf. und des 1 3/4 St. entl. L. G. Laufen.

— — Weiler mit 31 Seelen, der Curatie, der Gem. und des St. Distr. Asen und des 2 1/4 St. entl. L. G. und R. A. Burghausen.

— — Weiler mit 27 Seelen, ist von Dachsbergisch, der Gem. Unterkriebach, der Pf. Hochburg und des 1/2 St. entl. obigen L. G. und R. A., hat 6 Häuser mit 7 Nebengebäuden, davon 9 Schindel- und 4 Strohdächer haben.

Dorfen,

Dorfen, Weiler mit 24 Seelen, der Gem. und des St. Distr. Margarethenberg, der Pf. Wald und des obigen 3 St. entl. L. G. und R. A.

— — Weiler mit 22 Seelen, des St. Distr. Unterkastl, der Pf. Kastl und des 1 1/2 St. entl. L. G. Altenötting.

— — Weiler mit 20 Seelen, des Patr. Ger. Tistling, des St. Distr. Ober-Burgkirchen, der Pf. Neukirchen und des obigen 1 St. entl. L. G.

— — Weiler mit 28 Seelen, des St. Distr. Töging, der Pf. Winhöring und des obigen 1 1/2 St. entl. L. G.

Dorf-Gastein, Dorf mit 250 Seelen, bildet mit Concurrenz eine eigene Gem. und Vikariat, ist von Hof-Gastein, als dem Sitze des L. G. 2 St. entl., und gehört zum R. A. Goldeck. Es gab einst Edle von Dorf, so besaßen z. B. Niklas und Lorenz von Dorf 1429 Ritterlehen. Im J. 1635 raffte eine Seuche den größten Theil seiner Einwohner weg. Die vor der Emigration bestandene Filial zu den hh. Rupert und Virgil wurde 1735 zu einem Vikariat elevirt. Es ist hieselbst eine Schule. Die vegetabilischen Erzeugnisse dieser Gem. sind: Waitz, Korn, Gersten, Haber, Erdäpfel, Erbsen, Bohnen, Flachs und Hanf, ferner besitzt sie 48 Tagbau natürlicher Wiesen. Die animalischen Erzeugnisse sind: 24 Pferde, 6 Stiere 182 Kühe, 66 Kalmen, 10 Kälber, 5 Böcke, 20 Geiße, 5 Kitze 13 Widder, 205 Schaafe, 24 Lämmer, 8 Schweine, und jährl. 1820 Pf. Kühkäse. Es befinden sich daselbst 9 Branntweinbrennereyen; die Einwohner bestehen aus 1 Geistlichen, 3 Handelsleuten, 7 Handwerkern, 16 Taglöhnern, 17 Landwirthen und 44 Dienstbothen. Die Gem. Dorf nimmt einen Flächen-Inhalt einer Viertel □ M. ein, darauf sich 41 Häuser befinden.

Dorfheim, Dorf mit 110 Seelen und eigene Rotte, der Pf. und des L. G. Saalfelden, wovon es 1/4 St. entl. Es hat 21 Häuser und ein hübsches Schloß mit einer Kapelle. Die frühern Besitzer sind nicht bekannt, im 14ten, 15ten und 16ten J. H. gehörte es der bekannten Familie v. Hund, nach deren Aussterben der Besitzstand sehr abwechselnd war, bis es auf den jetzigen Eigenthümer Lürzer v. Zehendthal kam. Selbes ist dermal der

provis. Sitz des L. G. bis das abgebrannte Amtslokale in Saalfelden wieder hergestellt ist. Die Dorfsbewohner theilen sich hinsichtlich ihres Standes in 2 Adeliche, 6 Taglöhner, 7 Landwirthe und 16 Dienstbothen.

Dorfhub, Einöde mit 2 Häusern, 2 Herdstätten und 7 Seelen im L. G. Traunstein.

Dormitzen, Weiler mit 26 Seelen, der Pf. Mehring im L. G. Burghausen, davon er 1 St. entl., der Gem. und des St. Distr. Schützing.

Dornach, Weiler mit 21 Seelen und 4 Häusern, der 1/2 St. entl. Pf. Pleiskirchen, unmittelbar aber der Filial Nonberg, des St. Distr. Unter-Pleiskirchen und des 3 St. entf. L. G. Altenötting.

Dornberg, Einöde mit einer geschlossenen Nebenkirche, der 1/2 St. im L. G. Mühldorf entl. Pf. Erharding, im L. G. Altenötting.

Dornhof, Weiler mit 24 Seelen, 5 Wohn- und 5 Nebengebäuden, davon 6 Schindel- und 4 Strohdächer haben, der Gem. Grieß, der Pf. Pram und des 1 St. entl. L. G. und R. A. Haag.

Dornstauden, Weiler mit 30 Seelen, 2 Häusern und 8 Nebengebäuden, davon 3 Schindel- und 7 Strohdächer haben, der Gem. und Pf. Taiskirchen und des 2 M. entl. L. G. Grieskirchen.

Dorr, Einöde im L. G. Braunau mit 4 Seelen, sieh: Thor.

Drihäupel, Einöde mit 7 Seelen im L. G. Braunau, davon er 4 1/2 St. entfernt, gehört zum Patr. Ger. Ering, zum St. Distr. Eggen, zur Gem. Malching und zur — im U. Donaukreise entlegenen — Pf. Rotthalmünster.

Drittelgut, Einöde mit 12 Seelen, des 1/2 St. entl. Vik. und L. G. Hopfgarten.

Droßen, Einöde mit 7 Seelen, des St. Distr. Erlbach, der Pf. Zeillarn und des 4 1/2 St. entl. L. G. Altenötting.

Duckwies, Einöde mit 3 Seelen, des St. Distr. Forst-Kassel, der Pf. Margarethenberg und des 1 1/2 St. entl. L. G. Altenötting.

Dürnaschach, Weiler mit 39 Seelen, 4 Wohnhäusern, die Schindel= und 3 Nebengebäuden, die Strohdachung haben, der Gem. und Pf. Pötting und des L. G. Grieskirchen, davon er 1 M. entl. ist.

Dürnberg, Dorf und zerstreute Häuser, mit 603 Seelen, bildet ein eigenes Vikariat, liegt südwestlich 1 St. von Hallein als dem L. G. Sitze, auf dem Bergrücken der berühmten Salzbergs=Minen, und gehört nach Golling in das R. A. Die Seelenzahl giebt diese Klassifikation der Einwohner: 4 Geistliche, 2 Beamten, 1 Chirurgen, 15 Fabrikanten, 1 Handelsm., 2 Handwerker, 1 Taglöhner, 56 Landwirthe und 12 Dienstbothen; welche in 132 Häusern wohnen. Es sind hieselbst 2 Mauth=jede mit 2 Gängen und 3 Gmachmühlen, jede mit 1 Gange am sogenannten Mühlbach. Die vegetabilischen Erzeugnisse dieses Ortes sind: Waitzen, Korn, Haber, Erbsen; die animalischen: 5 Pferde, 150 St. Rindvieh und 23 Schaafe. Es ist daselbst eine Augustiner Mission, eine im J. 1596 aus rothem Marmor erbaute Kirche mit einem Mutter Gottes Bilde, zu dem viele Wallfahrten geschehen, eine Hammerschmiede und ein Wirthshaus, wo man die Bergkleider zur Einfahrt in den Salzberg anzieht. Selber hat in der Länge 850 Bergklafter, in der Breite 400 und in senkrechter Tiefe 222. Die Sinkwerke, die über 30 an der Zahl, führen die Namen ihrer Erbauer, und deren größtes hält 700,000 Eimer Wasser. Jährlich werden gegen 1,500,000 Eimer Sulze nach Hallein geleitet und dort versotten. Das Salz hat verschiedene Farben als roth, weiß, blau, gelb, grau und grün. In diesem Bergwerke, welches zuerst im 10ten J. H. in Urkunden, die jedoch nicht unterscheiden lassen, ob das bekannte Tuval dem Dürenberg oder dem Berchtesgadenschen Salzberge eigen ist, vorkömmt, arbeiten täglich gegen 300 Menschen. Uebrigens sieh: Hallein.

— — Revier mit Einöden zählt 117 Seelen, und 16 Häuser, gehört zur Pf. Stuhlfelden und zum L. G. und R. A. Mittersill, in einer Entlegenheit von einer St., am Stuhlfeldner Sonnenberg.

— — Einöde mit 6 Seelen, der Gem. Nunreit, der Pf. und des L. G. Tittmoning, wovon sie 3/4 St. entl.

Dürnberg, Weiler mit 18 Seelen, der Gem. Schrottanschöring, der Pf. Petting und des 3 St. entl. L. G. Tittmoning.

— — Einöde mit 5 Seelen, zum Kl. St. Peter in Salzburg gehörig, der Gem. Reinberg, der Pf. und des 1 3/4 St. entl. L. G. Laufen.

Duffelsham (Duffeltsham), Weiler mit 69 Seelen, 34 männl. und 35 weibl. und 14 Häusern, wovon 7 zum Patr. Ger. Puchheim, 5 zum P. G. Köppach und 2 zum P. G. Toliet gehören, der Gem. Redlham, der Pf. Schwannenstadt und des 2 1/4 St. entl. L. G. und K. A. Vöcklabruck. Zu der obigen Häuserzahl gehören noch 7 Nebengebäude, von denen 5 3/4 Schindel- und 15 1/4 Strohdächer haben.

Dumergut, Einöde mit 5 Seelen, des 1 St. entl. L. G. und Vikariats Hopfgarten.

Dundeck, Weiler, von dem 2 Häuser nach St. Martin gehören, mit 27 Seelen, der Gem. Härtlberg, der Pf. Waldzell und des 3 St. entl. L. G. Ried.

Dundorf, Dorf mit 175 Seelen, des Viertels Straß und des 1 1/2 St. entl. L. G. Teisendorf.

Dunsting, Weiler mit 12 Seelen, der Gem. Nunreit, der Pf. und des L. G. Tittmoning.

Dunzing, Weiler mit 55 Seelen, der Gem. und Pf. Pattigham im L. G. Ried, wovon er 1 1/4 St. entl.

Durach, Weiler, theils landgerichtl., theils zum Patr. Ger. Erlach gehörig, mit 28 Seelen, 4 Häusern und 9 Nebengebäuden, wo von den 13 Gebäuden 9 mit Schindeln und 4 mit Stroh eingedacht sind, der Gem. und Pf. Pram und des 2 St. entl. L. G. und K. A. Haag.

Durach, Einöde mit 5 Seelen, des 2 1/4 St. entl. L. G. und Vikariats Hopfgarten.

Durchen, 2 Einöden, davon eine eine Mühle ist, der Büchlacher Gegend im L. G. Kitzbichl. Sieh: Büchlach.

Durham, Weiler mit 16 Seelen, zum Stift Mattsee gehörig, der Gem. Rainharding, der Pf. Berndorf und des 4 St. entl. L. G. Laufen.

Duttenberg, Weiler, von welchem 6 Häuser nach Wildenau, Neuhaus und zum Lehenamt Braunau gehören, der Gem. Hub und der Pf. Mettmach im L. G. Ried, davon er 2 3/4 St. entl.

E.

Man vergleiche auch Ae und Oe.

Eben, Einöde mit 8 Seelen, des St. Distr., der Gem. und Pf. Eckstätten und des 5/4 St. entl. L. G. Braunau.

— — Weiler mit 20 Häusern und 135 Seelen, der Pf. Großarl, wohin es vorhin in das Ger. gehörte und des 5 St. entl. L. G. St. Johann.

Ebenau, Gegend und Vikariat, worein sich die L. G. Salzburg und Thalgau theilen; daher:

— — Dorf mit 27 Häusern und 208 Seelen, der Gem. Schrofenau, des Vik. Ebenau und des 2 St. entl. L. G. Thalgau.

— — Dorf mit 123 Seelen, der Gem. Koppl, wohin auch einige eingepfarrt sind, gehört zum 3 1/4 St. entl. L. G. und R. A. Salzburg, welcher Hauptstadt sie gegen Osten liegt.

Die dasige Messing-Fabrik, deren Gebäude aus einem Verweshause, aus der Messing-Schmelz- und Brennhütte, aus der Gegenschreiberswohnung, aus 4 Messinghämmergebäuden, einer Messingdrathmühle, aus den Wohnhäusern für Arbeiter und verschiedenen Vorrathsmagazinen und Hütten bestehen, ward 1634 von Privaten erbaut, späterhin aber von der Regierung durch Kauf an sich gebracht. Vorher stand eine kleine Messingfabrik in der Gnigl 1 St. von Salzburg, allein Holz- und Kohlen-Mangel versetzte sie nach Ebenau. Wie gewöhnlich liefert auch sie 2 Gattungen vom guten Rosetten-Kupfer und von dem schlechter gearteten. Erstere Gattung wird zu verschiedenen Messings-Facturen verarbeitet; auf Bestellung werden auch die feinsten Sortimente, z. B. Drath- Tafel- und Roll-Messing verarbeitet. Die Güte dieser Waaren läßt guten Absatz finden. Die zweyte Gattung wird als Verkauf-Stückmessing vorzüglich nach Nürnberg und Augsburg und

und meistens zum Gebrauche für Glockengießer abgesetzt. Kupferdrath wird nur auf Bestellung fabrizirt. Vor 30 Jahren wurde auch Tombak erzeugt, dermal fehlt es an Absatz dieses Metalls; und in den noch ältern Zeiten bestand auch eine Rauschgoldfabrik daselbst. Die politischen Verhältnisse hatten sonst großen Einfluß auf den Bezug des Materials. Bald wurde ungarisches, bald venezianisches, schwedisches, in den letztern Zeiten aber nur mehr inländisches Kupfer verarbeitet. So war es auch mit Gallmey, womit uns auch Altbaiern versieht. Vor ungefähr 20 Jahren wurden jährlich 16 — 1900 Zent. Messing erzeugt, welche Quantität aber bis auf 8 — 900 Z. herabfiel. Im J. 1804 war der reine Gewinn nur 7120 fl. Das Arbeitspersonal besteht aus beylich 40 Köpfen.

Mit der Messingfabrik ist auch — in Hinsicht der Amtirung, ein Kupfer- und Eisenhammer vereinigt. Das Kupfer- und Eisenhammergebäude sind nur durch eine Scheidemauer getrennt. Der Kupferhammer liefert alle Produkte als: Kessel, Bräupfannen, Deckbleche ꝛc. ꝛc. Der Eisenhammer beschäftiget sich mit Verfertigung von Schmied- und Hammerwerkzeugen, dann großen Hämmern und Ambosen. Wenn es aber an Bestellungen dieser Werkzeuge fehlt, so wird auch Stangen- und Streckeisen fabrizirt. Auf besondere Bestellung wird auch Eisenblech, jedoch die feinern Sorten ausgenommen, verfertigt. Es wird meist altes Kupfer verarbeitet, mitunter aber auch ein Theil Kupfers von Leogang zu Kupfergeschirren verwendet. Der Eisenhammer bezieht sein Floßeisen von beylich 2 — 300 Z. von Werfen und verarbeitet eben so viel altes Eisen. Der Kupferhammer liefert jährlich ungefähr 200 Z. Kupferwaaren und auch mehr, mit einem Produktionswerthe von 20 — 25000 fl., der des Eisenhammers beträgt nicht über 8 — 9000 fl. Das Arbeitspersonal besteht beym erstern gewöhnlich aus 3, und beym letztern aus 4 Personen. Im Durchschnitte giebt der erstere 1715 und der letztere 900 fl. Ausbeute.

Die Entstehungsepoche dieser 2 Gewerke ist unbekannt, und scheinen jünger als die Messingfabrik zu seyn; doch giebt sich, daß sie schon über 100 Jahre bestehen.

Ebergaßen, Weiler mit 25 Seelen und 4 Häusern, der Gem. Erlach, der Pf. Rallham und des 1 1/4 M. entl. L. G. Grieskirchen.

Eberharting, Weiler mit 24 Seelen, zum Stift Michaelbeuern gehörig, der Gem. Enteroichten, der Pf. Nußdorf und des 1 1/2 St. entl. L. G. Laufen.

Eberhau, Dorfschaft, wovon 8 Häuser nach St. Martin und Aurolzmünster gehören, der Gem. und Pf. Schiltdorn, mit 188 Seelen im L. G. Ried, davon sie 2 St. entlegen.

Eberheising, Einöde mit 7 Seelen, des 1 1/2 St. entl. L. G. Tittmoning, der Obm. Schützing, und der Pf. Tyrlaching.

Ebering, Dörfchen mit 5 Häusern, 6 Herdstätten und 28 Seelen, des St. Distr. Pattenham, der Pf. Truchtlaching und des 3 St. entl. L. G. Traunstein.

Eberntdal, Weiler mit 22 Seelen, der Gem. und Pfarr Schwandt und des 1 1/2 St. entl. L. G. Braunau. Er hat 3 Häuser und 6 Nebengebäude mit Schindeldachung.

Eberschwang, Pfarrdorf mit 205 Seelen. zum Patr. Ger. St. Martin im Unterdonaukreise gehörig, bildet mit Umgebung eine eigene Gem. und liegt im L. G. Ried, davon es 2 St. entfernt. Außer der Pfarrkirche ad St. Michaelem ist daselbst noch eine Kapelle mit einem Benefizium. Unter den Bewohnern ist ein Zimmermeister. Der Pfarrhof liegt von der Kirche 1/2 St. entf.

Die Pfarr Eberschwang erstreckt sich über 3 Dörfer, 59 Weiler, 17 Einödhöfe und Mühlen und 447 Häusern mit 2606 Seelen, näml. 524 Männer, 548 Weiber, 452 Knaben, 511 Mädchen, 42 Gesellen, 219 Knechte und 310 Mägde, die sich alle zur katholischen Religion bekennen. Eberschwang kömmt in Schriften hin und wieder als Hofmark vor, und bezeichnet sonach den Complex von Mayerhof, wo das Schloß ist, und Mühring, welche 3 Ortschaften nahe an einander liegen.

Eberting, Weiler mit 42 Seelen, bildet mit Umgebung eine Gem., gehört nach Fridorfing in die Pf. und liegt im L. G. Tittmoning, von dessen Sitze er 2 1/2 St. entlegen.

Eberts-

Ebertsed, Einöde mit 15 Seelen, des Patr. Ger. Ering, des St. Distr. Fürstenberg, der Gem. Stubenberg, der Pf. Münchham und des 3 St. entl. L. G. Braunau.

Ebner, Einöde mit 4 Seelen, des St. Distr., der Gem. und Pf. Kirchberg und des 5/4 St. entl. L. G. Braunau.

Echtsberg, Weiler mit 19 Seelen, 3 Häusern und 6 Nebengebäuden, davon 2/3 mit Schindeln und 1/3 mit Stroh eingedacht sind, der Gem. und Pf. Pram und des 2 St. entl. L. G. Haag. Die Patr. Ger. Burgwels, Erlach, Aistersheim und Riedau theilen sich in die Grundherrlichkeit dieses Ortes.

Eck *), Dörfchen mit 28 Seelen, des Viertels Gaden, der Pf. Waging und des 2 1/2 St. entl. L. G. Teisendorf.

— — Dorf mit 46 Häusern und 244 Seelen, bildet mit Concurrenz eine Gem., pfarrt nach Thalgau, wohin er auch in das L. G. gehört, und wovon es 1 St. entl.

— — Dorf mit 33 Häusern und 194 Seelen, bildet gleichfalls eine Gem., pfarrt nach Strobl und ist von dem Sitze des obigen L. G. 6 1/2 St. entl.

— — Einöde mit 7 Seelen, des Vik. Kirchberg und des 4 St. entl. L. G. Hopfgarten.

— — Weiler mit 16 Häusern und 112 Seelen, der Pf. Großarl, wohin er ehevor in das Ger. gehörte, und des 4 1/4 St. entl. L. G. St. Johann.

— — Weiler mit 42 Seelen, 5 Häusern und 7 Nebengebäuden, davon 4 Schindel- und 8 Strohdachung haben, der Gem. und Pf. Wendling und des 3 St. entl. L. G. Grieskirchen.

— — Einöde mit 8 Seelen, des Patr. Ger. Erlach, der Gem. und Pf. Meggenhofen und des 3 1/2 St. entl. L. G. Haag.

— — Weiler mit 28 Seelen zum Patr. Ger. Neuhaus gehörig, der Gem. Mühring, der Pf. Eberschwang und des 2 St. entl. L. G. Ried.

— — im obigen L. G., sieh: Ober- und Unter-Eck.

Eck,

*) Uebrigens vergleiche man auch die Sylbe: Egg.

Eck, Einöde mit 4 Seelen, des St. Distr. Eggen, der Pf. Winhöring u. des 1 1/2 St. entl. L. G. Altenötting.

— — Weiler des St. Distr. und der Pf. Engelsberg und des obigen 2 1/2 St. entl. L. G.

— — Einöde bey Hörgering, mit 1 Hause, 1 Herdstatt und 6 Seelen, des St. Distr. Eisenarzt, der Pf. Vachendorf und des 2 1/2 St. entl. L. G. Traunstein.

— — Einöde bey Ruhpolting mit 2 Häusern, 1 Herdstatt und 8 Seelen, des St. Distr. Ruhpolting, der obigen Pf. und des obigen 3 St. entl. L. G.

— — Weiler mit 7 Häusern und 24 Seelen, des Patr. Ger. Rogl, der Gem. und Pf. Weißenkirchen und des 1 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

— — Weiler mit 15 Häusern und 61 Seelen, des Patr. Ger. Frankenburg, der Gem. Redleiten, der Pf. Frankenburg und des obigen 3 1/2 St. entl. L. G.

— — Weiler bey Haslach mit 5 Häusern und 26 Seelen des obigen Patr. Ger. und Pf., der Gem. Hörgersteig und des obigen 3 St. entl. L. G.

Eckart, Einöde mit 4 Seelen, des St. Distr. und der Pf. Neukirchen im L. G. Altenötting, davon sie 1 1/2 St. entl.

Eckbach, Weiler mit 81 Seelen, der Gem. und Pf. Handenberg und des 3 1/2 St. entl. L. G. Braunau. Er zählt 16 Häuser mit 33 Nebengebäuden, die alle Schindeldächer haben.

Ecken (Eggen), Einöde mit 5 Seelen, des Patr. Ger. Ering, des eigenen St. Distr., der Gem. Malching, der Pf. Ering und des 3 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

Eckerding, Weiler mit 75 Seelen, 16 Häusern und 8 Nebengebäuden, davon 15 Schindel- und 9 Strohdächer haben, ist theils landgerichtl., theils zu den Patr. Ger. Erlach, Röppach, Galspach und Aistersheim gehörig, zählt sich zur Gem. Jeding, pfarrt nach Gaspolzhofen, und liegt im L. G. Haag, in einer Entfernung von 4 St. vom Amtssitze.

Ecker-

Eckering, Weiler mit 3 Häusern, 2 Herdstätten und 16 Seelen im L. G. Traunstein, davon er 2 St. entl., des St. Distr. Holzhausen und der Pf. Vachendorf.

Eckern, Weiler mit 7 Häusern und 49 Seelen, des Patr. Ger., der Gem. und Pf. Frankenburg, und des 4 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Ecketsroith (Eggatsroith), Weiler mit 106 Seelen, 16 Häusern und 10 Nebengebäuden, davon sind 15 mit Schindeln nnd 11 mit Stroh eingedacht, der Gem. Staudach, der Pf. Pötting und des 2 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Ecking, Einöde mit 8 Seelen, der 1/2 v. St. entl. Pf. Stammhamischen Benefizial-Curatie Taubenbach, wohin sie auch in die Gem. und zum St. Distr. gehört, im L. G. Braunau, davon sie 2 1/2 St. entfernt.

— — Weiler mit 35 Seelen, des St. Distr. Endlkirchen und der Pf. Reischach.

— — Einöde, des St. Distr. Ecken, und der Pf. Winhöring. Beyde liegen im L. G. Altenöttig in einer Entfernung von 1 1/2 und 3 St.

Ecking, Weiler mit 70 Seelen, des Vik. Leogang und des 5/4 St. entl. L. G. Saalfelden.

— — Dorf mit 117 Seelen, der Pf. und des L. G. St. Michael, davon es 2 1/4 St. entl.

— — Weiler mit 5 Häusern und 30 Seelen, der Gem. Miglsbach, der Pf. Asbach und des 2 3/4 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Ecklbach, Einöde mit 9 Seelen, des Patr. Ger. Röppach, der Gem. Still, der Pf. Hofkirchen und des 2 St. entl. L. G. Haag.

Ecklberg, Weiler mit 28 Seelen, zum Lehenamt Braunau gehörig, der Gem. Weissendorf, der Pf. Mettmach und des L. G. Ried, davon er 2 3/4 St. entl.

Eckldorf, Weiler mit 72 Seelen und 11 Häusern, der Gem. und Pf. Tarstorf und des 2 1/4 St. entl. L. G. Burghausen.

Ecklham, Weiler mit 22 Seelen, der Gem. Pram, der Pf. Schilthorn und des L. G. Ried, davon er 2 St. entlegen.

Eckmühle, Einöde am Thannenbach mit 13 Seelen, des Patr. Ger. Rizing, der 1/2 St. entl. Curatie Taubenbach, wohin sie zur Gem. und zum St. Distr. gehört, ist des 3 St. entl. L. G. Braunau.

Eckstädt (Eggstätten), Kirchdorf mit 45 Seelen, unmittelbar landesfürstl., bildet mit Umgebung eine Gem. zu 328 Seelen und einen St. Distr., liegt an der Vizinal-Straße nach Thann 1 1/2 St. von Braunau, als dem L. G. Sitze entl. Unter den Einwohnern ist ein Zimmermeister.

Das Vikariat, dessen Hauptpfarr Kirchberg ist, gehört in das Dekanat Pfarrkirchen und in das Bißthum Passau, und zählt 343 Seelen, näml. 122 Verh., 3 Wittwer, 6 Wittwen, 58 männl. und 60 weibl. Ledige und 94 Kinder. Der Pfarrort, dessen 1/2 Viertelstund entl. Pfarrhof eine Einöde bildet, liegt auf einer mäßigen Anhöhe, hat gegen Norden den Simbach und die Pfarreyen Reith und Kirchberg, gegen Osten die Pf. Kirchberg, gegen Westen die Pf. Kirchdorf und das Curat-Benefizium Taubenbach, gegen Süden die Filial Erlach. Das ganze Vikariat liegt zum Theil auf ziemlich hohen Bergen zerstreut herum; es besteht aus 28 Einöden und 7 Weilern und Dörfchen. Die Werktagschule wird von 51 Kindern und die Feyertagschule von 39 jungen Leuten besucht.

Ed (Edt oder Oed), Dörfchen mit 43 Seelen, der Gem. Krenwald, der Pf. Lengau und des 2 1/2 St. entl. L. G. Neumarkt.

— — Weiler mit 21 Häusern und 126 Seelen, der Pf. Großarl, wohin er ehevor in das Gericht gehörte, und des 3 St. entl. L. G. St. Johann.

— — Weiler mit 45 Seelen, 5 Häusern und 9 Nebengebäuden, davon 9 Schindel- und 5 Strohdächer haben, des Patr. Ger. Riedau, der Gem. und Pf. Pram und des 2 St. entl. L. G. Haag.

— — Weiler mit 35 Seelen, 6 Häusern und 5 Nebengebäuden, davon 5 mit Schindeln und 6 mit Stroh eingedacht, der Patr. Ger. Aistersheim und Riedau, der Gem. und Pf. Aistersheim, und des obigen 2 St. entlegenen L. G.

Ed, Einöde mit 13 Seelen, der Patr. Ger. Röppach und Weidenholz, der Gem. und Pf. Hofkirchen und des 2 1/2 St. entl. L. G. Haag.

— — Einöde mit 10 Seelen, des Patr. Ger. Aistersheim, der Gem., der Pf. und des L. G. Haag, davon sie 1/4 St. entl.

— — Einöde im St. Distr. Hart, mit 2 Häusern, 2 Herdstätten und 6 Seelen, der Pf. Hart.

— — Einöde im St. Distr. Freymann, mit 2 Häusern, 2 Herdstätten und 12 Seelen, der Curatie Rammer.

— — Einöde im St. Distr. Obersiegsdorf, mit 2 Häusern, 1 Herdstatt und 11 Seelen, der Pf. Vachendorf.

— — Einöde im St. Distr. Eisenärzt, mit 1 Hause, 1 Herdstatt und 6 Seelen, des Patr. Ger. Stein und der Pf. Vachendorf.

— — Weiler im St. Distr. Bergen, mit 3 Häusern, 3 Herdstätten und 14 Seelen, der Pf. Vachendorf.

— — Dorf im St. Distr. Thunstetten, mit 14 Häusern, 14 Herdstätten und 46 Seelen, der Pf. Surberg.

— — in der Pechschnaitt, Einöde mit 1 Hause, 1 Herdstatt und 8 Seelen; des St. Distr. Hochburg und der Pf. Vachendorf; alle 7 Ortschaften im L. G. Traunstein, in der respektiven Entfernung von 3, 3, 2, 2, 2, 1 und 2 1/2 Stunden.

— — Einöde mit 7 Seelen, des St. Distr., der Gem. und Pf. Eckstetten und des 1 1/2 St. entl. L. Gerichts Braunau.

— — Weiler mit 3 Häusern und 24 Seelen, des Patr. Ger. Ering, des St. Distr., der Gem. und Pf. Münchham und des obigen 3 St. entl. L. G. Da diese Ortschaft zerstreut liegt, so kömmt sie auch als Einöde, die sich in Ober- und Untered theilt, vor.

— — Einöde mit 5 Seelen, des St. Distr. und der Gem. Lengdorf, pfarrt nach der 1/4 St. entf. Pf. Kirchbergischen Filial Erlach und ist des obigen 1 St. entl. L. G.

— — Weiler mit 17 Seelen, 4 Häusern und 6 Nebengebäuden, die Schindeldächer haben, der Gem. und Pfarr Neukirchen und des obigen 2 1/2 St. entl. L. G.

Ed,

Ed, 2 Einöden des St. Distr. und der Pf. Englsberg und des 2 1/2 St. entl. L. G. Altenötting.

— — 2 Einöden mit 10 Seelen, des St. Distr. Oberkastl, der Pf. Neukirchen und des obigen 1 1/4 St. entl. L. G.

— — Einöde des St. Distr. und der Pf. Alzgern, und des obigen 1 St. entl. L. G.

— — Weiler mit 8 Seelen, des Patr. Ger. Winhöring, des St. Distr. und der Pf. Geratskirchen und des obigen 2 1/2 St. entl. L. G.

— — Einöde mit 8 Seelen, des St. Distr. Ecken, der Pf. Winhöring und des obigen 3 St. entl. L. G.

— — Weiler mit 18 Seelen, theils landgerichtlich, theils zum Patr. Ger. Tistling gehörig, des St. Distr. Ober-Burgkirchen und der Pf. Burgkirchen.

— — Weiler mit 3 Häusern und 30 Seelen, der Pf. und des L. G. Saalfelden, davon es 3/4 St. entl.

— — 5 Einöden mit 54 Seelen, der obigen Pf. und L. G. in gleichweiter Entfernung. Auch Ed ents Rolling.

— — Weiler mit 22 Seelen, der Obm. Hohenberghan, der Pf. Fridorfing und des 3 St. entl. L. G. Tittmoning.

— — bey Wimpessing, Weiler mit 7 Seelen, der Obm. Hörr, des Vikariats heil. Kreutz und des obigen 4 St. entl. L. G.

— — Einöde mit 7 Seelen, landesfürstl., der Gem. Abtsdorf, der Pf. Salzburghofen und des 1 1/2 St. entl. L. G. Laufen.

— — Einöde mit 5 Seelen, Bar. v. Lasserisch, der Gem. Moos, der Pf. Laufen und des dortigen L. G., von dem sie 2 St. entl.

— — Weiler mit 11 Seelen, landesfürstl., der Gem. Neuhäusl, der Pf. Anthering, und des obigen 4 1/2 St. entl. L. G.

— — Weiler mit 9 Seelen, landesfürstl., der Gem. Nopping, der Pf. Lambrechtshausen, und des 2 St. entl. obigen L. G.

Ed, Weiler mit 7 Seelen, zum Pfarrhofe Berndorf, wohin er sich auch pfarrt, gehörig, der Gem. Rainharting und des 4 1/2 St. entl. L. G. Laufen.

— — (auch Popelsedt), Weiler mit 12 Seelen, landesfürstl., der Gem. Ernsting, der Pf. Franking und des obigen 3 St. entl. L. G.

— — Weiler mit 15 Seelen, gehört zum Theil zu dem Sitze Forstern und Spitzenberg, und ist zum Theil landesfürstl., liegt in dem Bezirke der Gem. und Pf. Feldkirchen und des L. G. Mattighofen, wovon er 2 St. entlegen.

— — Weiler mit 16 Seelen, ist theils landesfürstl., theils Pienzenauerisch, der Gem. Schwend, der Pf. Pischelsdorf und des obigen L. G., von dessen Sitze er 1 1/2 St. entlegen ist.

— — Weiler mit 8 Seelen, zum Stift Mattsee gehörig, der Gem. und Kirche Munderfing, im obigen L. G., wovon er 1 1/4 St. entl.

— — Weiler mit 11 Seelen, landesfürstl., der Gem. und Pf. Perwang, im L. G. Mattighofen, wovon er 4 1/4 St. entlegen.

— — Weiler mit 17 Seelen, der Gem. Grausgrub, der Pf. Marienkirchen und des 2 1/4 St. entl. L. G. Ried.

— — Einöde mit 19 Seelen, der Gem. und Pf. Eberschwang und des obig. L. G., von dem sie 1 3/4 St. entl.

— — Einöde mit 14 Seelen, zum Stift Ranshofen gehörig, der Gem. Voglhaid und der Pf. Waldzell im obigen L. G., davon sie 2 St. entl.

— — Einöde mit 10 Seelen, der Gem. Ranetsham, der Pf. Mehrnbach, und des obigen 5/4 St. entl. L. G.

— — Einöde mit 9 Seelen, zum Lehenamt Braunau gehörig, der Gem. Neundling und Pf. Mettmach im obigen L. G., davon sie 2 1/4 St. entlegen.

— — Weiler mit 10 männl. und 12 weibl. Seelen und 5 Häusern, des Patr. Ger. Wartenburg, der Gem. Timelkam, der Pf. Oberthalheim und des 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Ed, Weiler mit 35 Seelen, 16 männl. und 19 weibl., mit 5 Häusern, davon 3 unmittelbar landgerichtl. und 2 zum Patr. Ger. Puchheim gehörig sind, der Gem. Oberndorf, der Pf. Schwannenstadt und des 3 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

— — Weiler mit 7 Häusern und 32 Seelen, des Patr. Ger. Ratzenberg, der Gem. und Pf. Roßbach und des 2 1/4 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

— — bey Krempl, Weiler mit 39 Seelen, 7 Häusern und 8 Nebengebäuden, wovon die erstern mit Schindeln die letztern mit Stroh eingedacht sind, der Gem. und Pf. Taiskirchen und des 5 St. entl. L. G. Grieskirchen.

— — bey Hargassen, Weiler mit 24 Seelen, 4 Häusern und 12 Nebengebäuden, wovon jene mit Schindeln und diese mit Stroh eingedacht sind, der obigen Gem., Pf. und L. G. in einer Entlegenheit von 4 1/4 St.

Edberg, Einöde mit 10 Seelen, des Patr. Ger. Köppach, der Gem. und Pf. Altenhof und des 1 1/2 St. entl. L. G. Haag.

Eden, Weiler mit 18 Seelen, der Gem. Hechenwart, und der Pf. Pöndorf im L. G. Neumarkt.

— — Weiler mit 6 Häusern und 27 Seelen, der Gem. und Pf. Hennhart und des 3 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Edenbach, Einöde mit 18 Seelen, nach Aurolzmünster in das Patr. Ger. und in die Pf. gehörig, der Gem. Schachen im L. G. Ried, davon sie 1 1/4 St. entl.

Edenberg, Einöde mit 7 Seelen, der Gem. und des St. Distr. Kirchweyhdach und des 3 1/2 St. entl. L. G. Burghausen.

Edenlehmos, Einöde mit 7 Seelen, der Gem. und der Curatie Asten, und des 2 St. entl. L. G. Burghausen.

Eden-Mödelham, Dorf mit 67 Seelen, der Pf. Seekirchen, und des 3 1/2 St. entl. L. G. Neumarkt, es hat 10 Häuser und nimmt einen Flächenraum von 1/16 □ M. ein.

Edenpichler, Einöde mit 4 Seelen im L. G. Altenötting, davon sie 1 St. entl., des St. Distr. Ober-Burgkirchen und der Pf. Burgkirchen.

Eden-

Edenplain, Einöde mit 4 Seelen, zum Stift Mattsee gehörig, der Gem. und Pf. Lohen im L. G. Mattighofen, wovon sie 3 St. entl.

Edenstraß, Einöde im L. G. Burghausen, von dessen Sitze sie 4 St. entl., mit 8 Seelen, der Gem., des St. Distr. und der Pf. Feichten.

Eder, Einöde mit 10 Seelen, des Patr. Ger. Ering, der Gem., des St. Distr. und der Pf. Münchham im L. G. Braunau, davon sie 3 St. entl.

— — Einöde des St. Distr. und der Pf. Alzgern und des 1 St. entl. L. G. Altenötting.

Edhelm, Weiler mit 28 Seelen, der Gem. Voglheid, der Pf. Waldzell im L. G. Ried, davon er 2 3/4 St. entl.

Edhof, Einöde mit 2 Häusern und 15 Seelen, der Gem. Forstern, der Pf. Burgkirchen und des 1 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

— — Schloß mit 6 Seelen, der Gem. Haberland, der Pf. Salzburghofen, und des 3 St. entl. L. G. Laufen. Dieses schöne Schloß, ein Eigenthum der Frau v. Rauchenbichl, ist mit Blitzableitern versehen, hat eine vorzügliche Mayerey, und einen kleinen Park, worin dem Obersten v. Prank ein Denkmahl gesetzt ist. Ehevor war es eine Ritterburg, die aus der ältern Geschichte bekannt ist.

— — Weiler mit 22 Seelen, der Gem. und Pf. Handenberg, und des 3 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

Edlach, Weiler mit 16 Seelen, der Gem. Oberkriebach, der Pf. Hochburg u. des 3/4 St. entl. L. G. Burghausen.

Edleithen, Weiler mit 26 Seelen, 6 Häusern und 12 Nebengebäuden, davon sind 12 mit Schindeln und 6 mit Stroh eingedacht, der Gem. und Pf. Taiskirchen und des 4 1/2 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Edlham, (Ehthalham), Einöde mit 2 Häusern und 10 Seelen, des St. Distr. Unter-Burgkirchen und der Pf. Burgkirchen, und des 2 St. entl. L. G. Altenötting.

— — Weiler mit 10 Häusern und 52 Seelen, des St. Distr. und der Pf. Feichten und des 4 St. entl. L. G. Burghausen.

Edlhof, Einöde im L. G. Burghausen, von dessen Sitze sie 2 1/4 St. entl., mit 10 Seelen, der Gem. und Pf. Halsbach und des St. Distr. Unterzeillarn.

Edmaier, Einöde der 1/4 St. entl. Pf. Kirchbergischen Filial Brienbach mit 10 Seelen, an der Straße von Simbach nach Passau bey der 37. Stundensäule; ist des Patr. Ger. Ering, der Gem. und des St. Distr. Stubenberg, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

Edmühle, Einöde mit 5 Seelen, der Gem., des St. Distr. und der Pf. Kirchberg im L. G. Braunau, davon sie 1 St. entl.

Edstall, Einöde des St. Distr. und der Pf. Englsberg, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Altenötting.

Egelhof, Einöde mit 4 Seelen, des St. Distr. Ober-Burgkirchen, der Pf. Burgkirchen und des 1 St. entl. L. G. Altenötting.

Egelsee, Weiler mit 3 Häusern und 21 Seelen, theils landesfürstl., theils zum Patr. Ger. Spitzenberg gehörig, der Gem. St. Georgen, der Pf. und des L. G. Mauerkirchen, davon er 1/4 St. entl.

Egenberg, Dorf mit 34 Häusern und 109 Seelen, bildet mit Umgebung eine Gem., pfarrt nach St. Georgen, und ist vom L. G. Frankenmarkt 2 1/2 St. entl. In die Jurisdiktion dieses Ortes theilen sich das Dr. A. Pausingerische Patr. Ger. Kogl, die Christian Freyh. v. Aretinischen P. G. Litzlberg und Walchen, und der Pfarrhof Lohen.

Egerdach, Dörfchen mit 45 Seelen, bildet mit Concurrenz eine Gem., ist der Pf. Waging und des 2 St. entl. L. G. Teisendorf.

Egerndach, Dörfchen mit 6 Häusern, 5 Herdstätten und 31 Seelen im L. G. Traunstein, davon es 4 St. entl., bildet einen St. Distr. und pfarrt nach Grassau.

Eggelsberg, Pfarrdorf mit 69 Seelen, zum Stifts Ger. Mattighofen, zum Pfarrhofe Pischelsdorf und Eggelsberg, dann zum dortigen Gotteshause gehörig, bildet mit Umgebung eine eigene Gem., und liegt im L. G. Mattighofen, wovon es 3 St. entl. Die Pfarr zählt 257 Familien, 969 Seelen, und hat eine Schule die an Werktagen von 48 und an Feyertagen von 36 Schülern besucht wird.

Eggelsberg, Revier, ein Complex mehrerer Einöden mit 18 Seelen, zum Patr. Ger. des Stifts Mattighofen und Pfarrhofe Eggelsberg gehörig, der Gem. Gundertshausen und der Pf. Eggelsberg, liegt im L. G. Mattighofen, wovon es 3 St. entl.

Eggen, Gegend und St. Distr., bestehend aus 23 kleinen Weilern und 32 Einöden, zählt 115 Häuser, 118 Familien, 578 Seelen, 71 Pferde, 82 Ochsen, 191 Kühe und 293 Schaafe, und liegt im L. G. Altenötting jenseits des Inns.

Eggenberg, Weiler mit 3 Häusern und 17 Seelen, des St. Distr. Unter-Pleiskirchen, der Pf. Pleiskirchen und des 3 St. entl. L. G. Altenötting.

Eggenham, Weiler mit 37 Seelen, bildet mit Concurrenz eine eigene Gem., gehört nach Franking in die Pf., und liegt im L. G. Laufen, davon er 3 St. entl.

Eggesberg, Einöde mit 4 Seelen, des Patr. Ger. und der Pf. Winhöring, des St. Distr. Geratskirchen, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Altenötting.

Eggl, Einöde mit 3 Seelen im L. G. Braunau.

— — Einöde mit 1 Hause, 1 Herdstatt und 4 Seelen im L. G. Traunstein, davon sie 3 St. entl., des St. Distr. Ruhepolting und der Pf. Vachendorf.

Eglbauer oder **Eglpoint**, Einöde der 1/2 St. entl. Pf. Stammhamischen Benefizial-Curatie Taubenbach, wohin sie auch in die Gem. und den St. Distr. gehört, hat 3 Seelen und liegt im L. G. Braunau, wovon sie 2 St. entlegen.

Eglsee, Weiler mit 4 Häusern, 4 Herdstätten und 28 Seelen, des St. Distr. und der Pf. Rieming im L. Ger. Traunstein, wovon er 2 St. entl.

— — Einöde mit 1 Hause, 1 Herdstatt und 4 Seelen, des St. Distr. Oberwessen und obigen 6 St. entl. L. G., gehört nach Grassau in die Pfarr.

— — Einöde mit 2 Häusern und 16 Seelen, des 1/2 St. entl. Patr. Ger., St. Distr., der Gem. und Pf. Ering.

Eglsee, Einöde mit 4 Seelen, des obigen Patr. Ger., des St. Distr. Ecken, der Gem. Malching und der Pf. Rößtlarn im Unterdonaukreise. Beyde liegen im L. G. Braunau, mit respekt. Entlegenheit von 2 u. 4 1/2 St.

— — Ortschaft mit 8 Seelen, landesfürstl., der Gem. Hinterholz, der Pf. Dorfbeuern, und des 3 1/2 St. entl. L. G. Laufen.

— — Einöde mit 5 Seelen, des St. Distr. Perach, der Filial Erlbach und des 2 1/2 St. entl. L. G. Altenötting.

— — Weiler mit 10 Seelen zum Pfarrhofe Feldkirchen gehörig, der Gem. Sauldorf und der Pf. Kirchberg, im L. G. Mattighofen, wovon er 2 1/4 St. entl.

Egmating, vulgo Emerding, Dorf mit 270 Seelen, der Pf. Alzgern, an der Landstrasse von München nach Burghausen und Braunau, an der Alz, welche es von Höhenwart scheidet, zwischen den Stunden-Säulen 27—28, in dem L. G. Altenötting, in einer Entfernung von 1 1/2 St. Unter den Bewohnern befindet sich 1 Salpetersieder, 1 Zimmermeister, 1 Zimmermann, 1 Kalkbrenner, 1 Bäck und 1 Fischer. Auch bildet Egmating mit Umgebung eine Obmannschaft und einen St. Distr. mit 83 Häusern, 90 Familien, 413 Seelen, 51 Pferden, 26 Ochsen, 141 Kühen und 88 Schaafen. Die Oberförsterey Höhenwart hat hier ihren Sitz.

Eham, Weiler mit 30 Seelen, der Gem. und Pf. Salzburghofen und des 3 St. entl. L. G. Laufen.

Ehegarten, Einöde mit 6 Seelen, des Patr. Ger. Winhöring, des St. Distr. Ecken, der Pf. Winhöring und des 2 St. entl. L. G. Altenötting.

— — Einöde mit 3 Seelen, des St. Distr. und der Pf. Alzgern, und des obigen 1 St. entl. L. G.

Ehemosen, Weiler mit 23 Seelen, der Gem. Moos, der Pf. und des L. G. Laufen.

Ehersdorf, Weiler mit 36 Seelen und 7 Häusern, der Gem. und Pf. Tarstorf, und des 2 St. entl. L. G. Burghausen.

Ehing, Weiler mit 15 Seelen, landesfürstl., der Gem. Ernsting, der Pf. Ostermieting und des 2 St. entl. L. G. Laufen.

Ehren-

Ehrenleithen, Einöde mit 14 Seelen, zum Patr. Ger. Aurolzmünster gehörig, der Pf. und Gem. Waldzell im L. G. Ried, wovon sie 3/4 St. entl.

Ehrenreich, Einöde mit 3 Seelen, landesfürstl., der Gem. Schlößl, der Pf. Nußdorf und des 1 1/2 St. entl. L. G. Laufen.

Ehrensberg, Einöde mit 2 Häusern und 8 Seelen, des St. Distr. und der Pf. Reischach und des 1 1/2 St. entl. L. G. Altenötting.

Eibach *), Weiler mit 43 Seelen, 6 Wohnhäusern die Schindel- und 4 Nebengebäuden die Strohdachung haben, der Gem. und Pf. Kallham und des 2 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Eibelhub, Weiler mit 24 Seelen und 3 Häusern mit Schindeldachung, der Gem. Widldorf, der Pf. Taufkirchen und des 1 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Eichenham, Weiler mit 31 Seelen, landesfürstl., der Gem. Nundenham, und der Pf. Palting im L. G. Mattighofen, wovon er 2 3/4 St. entl.

Eichetsham, Weiler mit 73 Seelen, der Pf. und Gem. Eberschwang im 1 1/2 St. entfernten L. G. Ried; 8 Häuser gehören hievon nach St. Martin und Aurolzmünster.

Eidenedt, Weiler mit 15 Seelen, des 1/2 St. entl. L. G. Haag, wohin er auch in die Gem. und Pf. gehört.

Eiferting, Weiler mit 34 Seelen, landesfürstl., der Gem. Wildshut, der Pf. Pantaleon und des 2 St. entl. L. G. Laufen.

Eigen, Einöde mit 8 Seelen und 2 Häusern, des St. Distr. Ober-Burgkirchen, der Pf. Burgkirchen und des 2 St. entl. L. G. Altenötting.

Eigenbach, Weiler mit 8 Seelen und 3 Häusern, des Patr. Ger. Winhöring, des St. Distr. und der Pf. Geratskirchen und des 3 St. entl. L. G. Altenötting.

Eigenhub, Einöde mit 18 Seelen, des Patr. Ger. Aistersheim, der Gem. und Pf. Hoffkirchen und des 2 St. entl. L. G. Haag.

Eigen-

*) Man vergleiche auch die Sylbe Ey, Eu, Aeu rc.

Eigensee, Einöde mit 8 Seelen, des Patr. Ger., der Gem. und der Pf. Tengling und des 1 1/2 St. entl. L. G. Tittmoning.

Eiglsberg, Weiler mit 6 Häusern und 25 Seelen, der Gem. Feichta, der Pf. Hennhart und des 3 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Einfang, Einöde mit 2 Häusern, 2 Herdstätten und 17 Seelen im L. G. Traunstein, davon sie 2 St. entl., des St. Distr. Bergen, und der Pf. Vachendorf.

Einham, Dörfchen mit 9 Häusern, 8 Herdstätten und 53 Seelen, des St. Distr. und der Pf. Haslach und des 1 1/4 St. entl. L. G. Traunstein.

Einharding, Dörfchen im L. G. Traunstein, mit 6 Häusern und 5 Herdstätten. Unter den Bewohnern ist 1 Schuhmacher. Sieh: Ainharding.

Einöd, Einöde mit 7 Seelen, 1 Hause und 1 Herdstatt, des St. Distr. Egerndach, der Pf. Grassau und des 4 St. entl. L. G. Traunstein.

Einsiedeln, Einöde mit 7 Seelen, der Gem. Brinning, der Pf. Palling und des 3 St. entl. L. G. Tittmoning.

Einwald, Weiler mit 75 Seelen, 37 männl. und 38 weibl. und 17 Häusern, davon ist 1 unmittelbar landgerichtlich, 14 gehören zum Patr. Ger. Wartenburg, und 2 zum P. G. Lindach, der Weiler selbst ist der Gem. Wagrain und des 1/2 St. entl. L. G. und R. A. Vöcklabruck, wohin er auch pfarrt.

Einwerk, Einöde mit 9 Seelen, des Patr. Ger. Roith, der Gem. und Pf. Hofkirchen und des 2 1/2 St. entl. L. G. Haag.

— — Weiler mit 24 Seelen, des Patr. Ger. Aistersheim, der Gem. Dirisam, der Pf. Weibern und des 1 1/2 St. entl. obigen L. G.

Eisching, Weiler im L. G. Burghausen, von dessen Sitze er 2 St. entl., mit 39 Seelen und 6 Häusern, des Patr. Ger. Haiming, der Gem. Niedergottsau und Daxenthal, der Pf. Haiming und des St. Distr. Piesing.

Eiseking, Weiler mit 4 Häusern und 22 Seelen, der Gem. Wildenau, der Pf. Aspach und des 4 1/4 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Eisen-

Eisenarzt, Dorf, vorher königl. Hofmark, hat lauter Schmiedarbeiter zu Bewohnern, besitzt treffliche Feuer-lösch-Anstalten; zählt 30 Häuser, 35 Herdstätte und 180 Seelen, bildet einen eigenen St. Distr., pfarrt nach Vachendorf und gehört nach dem 2 St. entl. L. G. und R. A. Traunstein.

Eisenberg, Einöde mit 2 Häusern, 1 Herdstatt und 7 Seelen, des St. Distr. Vachenau, der Pf. Vachendorf und des 3 St. entl. L. G. Traunstein.

Eisenbuch, Weiler mit 3 Häusern, 2 Herdstätten, 2 Familien, 16 Seelen und 4 Pferden, des St. Distr. Endlkirchen, der Pf. Reischach und des 3 St. entl. L. G. Altenötting.

Eisenfeld, Weiler mit 3 Häusern, 3 Herdstätten, 5 Familien, 33 Seelen und 8 Pferden, des Patr. Ger., des St. Distr. und der Pf. Winhöring und des 1 St. entl. L. G. Altenötting.

Eisengöring, Weiler mit 42 Seelen, der Gem. Eggenham, der Pf. Franking und des 3 1/2 St. entl. L. G. Laufen.

Eisengratzham oder St. Veit, Pfarrdorf mit 24 Häusern und 114 Seelen, bildet eine Gem., gehört nach Mauerkirchen, davon es 2 1/2 St. entl. in das L. G. und nach Braunau in das R. A., ist unmittelbar landesfürstl. Eisengratzham wurde von unfürdenklichen Zeiten bis 1526 von denen von Brunthal als ein Sitz besessen, daher es auch oft Brunthal genennt wird; dann war bis 1574 Besitzer G. Wimhuber, von dem er an die von Hackled kam.

Eisenhub, Weiler mit 4 Häusern, der Gem. und Pf. Neukirchen und des 2 St. entl. L. G. Braunau.

Eisenpollesdorf, Weiler mit 12 Häusern und 50 Seelen, des Patr. Ger. Rogl, der Gem. Berg, der Pf. St. Georgen, und des 3 1/2 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Eisenreich, Weiler, von dem 1 Haus nach Reichersberg gehört, mit 30 Seelen, der Pf. und Gem. Neuhofen im L. G. Ried, wovon er 1/2 St. entl.

Eisping, Weiler mit 51 Seelen, bildet mit Concurrenz eine Gem., gehört nach Nußdorf in das Vikariat, welches daselbst so wie St. Peter, der Pfarrhof Berndorf

und das Stift Laufen Grundholden hat, und liegt im L. G. Laufen, davon er 1 3/4 St. entl.

Eitlsberg, Weiler mit 19 Seelen, im L. G. Laufen. Das dortige Bürgerspital und Michaelbeuern haben hier Grundholden.

Eitzenberg, Weiler mit 65 Seelen und 8 Häusern, ist theils landgerichtl., theils zum Patr. Ger. Aistersheim und zum Herrsch. Ger. Engelhartszell gehörig, der Gem. und Pf. Weibern, und des 1 St. entl. L. G. Haag.

Eizing, Weiler mit 10 männl. und 12 weibl. Seelen, zählt 3 Häuser, gehört zum Gr. Khövenhillerschen Patr. Ger. Kammer in Oesterreich, ist der Gem. und Pf. Ampfelwang und des 3 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Eizing, Weiler im L. G. Ried, sieh: Ober-Eizing.

— — Weiler mit 30 Seelen, der Gem. Gonersreith und der Pf. Kleinried im L. G. Ried, davon er 1/2 St. entl., 1 Haus gehört nach Riegerting.

— — Pfarrdorf mit 189 Seelen, zum Patr. Ger. St. Martin gehörig, bildet mit Umgebung eine eigene Gem. und liegt im L. G. Ried, wovon es 1 1/4 St. entl. Die Pfarrey zählt 157 Familien und 713 Seelen, diese wohnen in einem Dorfe, 14 Weilern und in 13 Einödhöfen und Mühlen, welche bestehen aus 105 Häusern und 161 Nebengebäuden, wovon 191 mit Schindeln und 75 mit Stroh eingedacht sind.

— — Einöde mit 9 Seelen, des St. Distr., der Gem. und der Pf. Kirchberg u. des 1 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

— — Weiler mit 3 Häusern und 13 Seelen, der Gem. Feichta, der Pf. Hennhart und des 2 1/2 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Elend, Einöde östlich am Weisbach gelegen, mit 4 Seelen, des St. Distr., der Gem. und der Pf. Gmain, liegt im L. G. Reichenhall, davon sie 1 St. entf. ist.

— — Weiler mit 16 Seelen, landesfürstl., der Gem. Ernsting, der Pf. Ostermieting und des 3 1/2 St. entl. L. G. Laufen.

Ele-

Elexenau, hintere, Einöde mit 15 Seelen, des Patr. Ger. Ering, des St. Distr. Fürstberg, der Gem. Stubenberg und der Pf. Münchham.

— — vordere, Weiler mit 23 Seelen, des St. Distr., der Gem. und Pf. Kirchberg. Beyde liegen im L. G. Braunau, in einer Entfernung zu 2 und 1 1/2 St.

Elexhausen auch Elixhausen, Dorf mit 212 Seelen, der Gem. Bergheim, des 2 St. entl. L. G. und R. A. Salzburg, ist der Sitz eines Vikariats, das nur einen Priester hat, 406 Parochianen zählt und zur Pfarr Bergheim gehört. Das Dorf liegt an der Strasse nach Mattsee auf einem Berge, zählt 34 Häuser auf einem Fl. R. v. 1/16 □ M. Die außer Lengfelden an der Fischache gelegene Papiermühle gehört zu diesem Orte. Es ist daselbst auch eine Schule.

Elexlohn, Weiler mit 37 Seelen, zum Stift Michaelbeuern und Patr. Ger. Hagenau gehörig, der Gem. und Pf. Perwang, im L. G. Mattighofen, wovon er 4 St. entl.

Eller, Einöde mit 5 Seelen, der Gem., der Curatie und des St. Distr. Asen, und des 2 1/4 St. entl. L. G. Burghausen.

Ellerbach, Weiler mit 40 Seelen, 6 Häusern, die Schindel- und 13 Nebengebäuden, die Strohdachung haben, der Gem. und Pf. Taiskirchen und des 4 1/4 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Ellersberg, Weiler mit 23 Seelen, 1/2 St. von Kirchberg, wohin er zum St. Distr. in die Gem. und Pf. gehört, im L. G. Braunau, davon er 2 St. entl.

Ellerting, Dörfchen im L. G. Burghausen, von dessen Sitze er 4 St. entl., mit 7 Häusern, 8 Herdstätten, 9 Familien und 31 Seelen, der Gem., der Pf. und des St. Distr. Feichten.

Ellham, Weiler mit 21 Seelen, bildet mit Concurrenz eine Gem, pfarrt nach Petting und gehört zum L. G. Tittmoning, davon er 3 1/2 St. entl.

Elling, Weiler mit 11 Häusern und 43 Seelen, der Gem. Leiten, der Pf. Weng und des 2 St. entl. L. Ger. Mauerkirchen.

Elling, Weiler mit 30 Seelen, gräfl. Frankingisch, Kl. Michaelbeuerisch und landesfürstl., der Gem. und Pfarr Moosdorf und des 2 1/4 St. entl. L. G. Laufen.

Ellmau, zerstreute Ortschaft mit 24 Häusern und 154 Seelen, der Gem. und Pf. Fuschl und des 3 St. entl. L. G. Thalgau. Es sind daselbst 4 Mühlen.

Elsbethen, Dorf mit 163 Seelen, der Gem. Glas, des 2 St. entl. L. G. und R. A. Salzburg; ist der Sitz eines Vikariats. Das Dorf liegt rechts von der Halleiner Strasse abgelegen, nahe am Salzachufer auf einem Fl. R. v. 1/16 □ M. mit 35 Häuser. Hievon ist zu bemerken das St. Petrische Schloß Goldenstein. Es sind daselbst auch 2 Mühlen, jede mit 2 Gängen, und 1 Branntweinbrennerey.

Elsenloh, Weiler mit 17 Seelen, der Gem. Ennichham, der Pf. Ray und des 3/4 St. entl. L. G. Tittmoning.

— — Einöde mit 1 Hause, 1 Herdstatt und 11 Seelen im L. G. Traunstein, davon sie 3 St. entl., des St. Distr. Freymann und der Curatie Rammer.

Elsenweng, zerstreute Ortschaft mit 10 Häusern und 56 Seelen, bildet eine Gem., pfarrt nach Hof und liegt im L. G. Thalgau, von dessen Sitze sie 1 St. entl.

Eltenberg, Weiler mit 22 Seelen und 4 Häusern, der Patr. Ger. Wolfseck und Puchheim, der Gem. Friesam, der Pf. Gaspolzhofen und des 4 St. entl. L. G. Haag.

Embach, Einöde mit 2 Häusern, 1 Herdstatt und 10 Seelen im L. G. Traunstein, davon sie 2 1/2 St. entl., des St. Distr. Vogling und der Pf. Vachendorf.

— — Kirchdorf auf einem Berge mit 25 Häusern und 153 Seelen, 81 m. u. 72 w., des L. G. Taxenbach. Das Vikariat, welches unter dem dortigen Dekanate steht, zählt 2 Priester und 652 Seelen; die dasige Kirche ist zugleich eine Wallfahrtskirche. Dieses Vikariat stand schon 1615. Embach hält den 9. August Pferdmarkt.

— — 7 Einödden mit 78 Seelen, der Hintersonnenberger Rotte, des Vik. Leogang und des 2 3/4 St. entl. L. G. Saalfelden.

Em-

Embrechting, Weiler mit 69 Seelen, zum Patr. Ger. Neuhaus gehörig, der Pf. Hohenzell im L. G. Ried, davon er 1/2 St. entl., bildet mit Umgebung eine eigene Gem.

Emering, Weiler mit 12 Seelen, der Gem. Obernbuch, der Pf. Tyrlach und des 2 St. entl. L. G. Tittmoning.

— — Weiler mit 32 Seelen, landesf., der Gem. Moos, der Pf. und des L. G. Laufen, davon er 1 1/2 St. entl.

Emersberg, Weiler mit 10 Seelen, der Gem. Mayerhof, und der Pf. Gilgenberg.

— — Einöde mit 11 Seelen, des Patr. Ger. Ranshofen, der Gem. Geratsberg, wohin sie auch pfarrt. Beyde liegen im L. G. Burghausen in einer Entlegenheit von 2 1/2 — 2 1/4 Stunden.

Emerting, Weiler mit 33 Seelen, theils landesf., theils zum Patr. Ger. Pienzenau gehörig, der Gem. Aschau, der Pf. Feldkirchen und des 2 1/4 St. entl. L. G. Mattighofen. Uebrigens sieh: Egmating.

Emhof, Einöde mit 2 Häusern zu 1 Hof, mit 5 Seelen, der 1/4 St. entl. Pf. Reith, des St. Distr. und der Gem. Eckstetten 2 St. von Braunau, wohin sie auch in das L. G. gehört.

Emmaten, Revier von Einöden mit 116 Seelen, der Pf. Niedersill und des 4 St. entl. L. G. Mittersill.

Emperbichl, Einöde mit 8 Seelen, des St. Distr. Schleching, der Pf. Grassau und des 3 St. entl. L. G. Traunstein.

Empl, Einöde des St. Distr. und der Filial Erlbach und des 3 1/4 St. entl. L. G. Altenötting.

End, Weiler mit 26 Seelen, 5 Häusern und 1 Nebengebäude, die alle Schindeldachung haben, der Gem. Erlach, der Pf. Kallham und des 3 St. entl. L. G. Grieskirchen.

— — Weiler mit 17 Seelen, der Gem. Unterkriebach, der Pf. Hochburg und des 1/2 St. entl. L. G. Burghausen.

Endfeln, Weiler mit 13 Seelen, des St. Distr. Forstkastl, der Pf. Margarethenberg und des 2 St. entl. L. G. Altenötting.

Endfelln (Endsfelden), Einöde der 1/2 St. entl. Pf. Kirchberg mit 9 Seelen, als: 6 Verh., 2 männl. und 1 weibl. Ledige; ist des St. Distr. und der Gem. Kirchberg, 1 1/2 St. von Braunau, wohin er zum L. G. gehört.

Endham, landesfürstl. Weiler mit 17 Seelen, der Gem. Siegertshaft und der Pf. Kirchberg, liegt im L. G. Mattighofen, wovon er 2 St. entl.

Endlkirchen, Dorf und Filial der Pf. Reischach mit 5 Häusern, 4 Herdstätten, 4 Familien und 20 Seelen, bildet einen eigenen St. Distr. der in sich begreift: 2 Dörfchen, 15 Weiler und 20 Einöden mit 95 Häusern, 91 Familien, 460 Seelen, 67 Pferde, 48 Ochsen, 220 Kühen und 359 Schaafen.

Endholz, Weiler mit 20 Seelen, theilt sich in die 2 Einöden Ober- und Unter-Endholz, gehört zum Patr. Ger. Ering, ist der Gem., des St. Distr. und der Pfarr Münchham und liegt im L. G. Braunau, davon er 3 St. entlegen.

Endriegl, Weiler mit 12 Häusern und 31 Seelen, des Patr. Ger. Frankenburg, der Gem. Ackersberg, und der Pf. Neukirchen, und des 3 1/2 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Endsee, Einöde mit 1 Hause, 1 Herdstatt und 13 Seelen, im L. G. Traunstein, davon sie 3 St. entl., des St. Distr. Zell und der Pf. Vachendorf.

Endstall, Einöde mit 6 Seelen im L. G. Braunau, davon sie 2 St. entl., der Gem. und des St. Distr. Erlach und der Pf. Kirchberg.

Enfelden, Dorf mit 20 Häusern, 17 Herdstätten und 133 Seelen im L. G. Traunstein, davon es 9 St. entl., des des St. Distr. und der Pf. Reit im Winkl.

Engedein, Ortschaft mit 156 Seelen, der Gem. Bischofswiese, der 1 1/4 St. entl. Pf. Berchtesgaden, desselben L. G. und R. A. Sie zählt 24 Häuser und 2 Mühlen zu 2 und 3 Gängen.

Engelfing, Weiler mit 85 Seelen, 44 männl. 41 weibl. und 15 Häusern, davon 7 zum Patr. Ger. Wartenburg und 8 zu jenem von Köppach gehören; ist der Gem.

Ple-

Plezenöd, der Pf. Ottnang und des 3 St. entl. L. G. und R. A. Vöcklabruck.

Engelleuten, Einöde mit 10 Seelen, des Patr. Ger. Ering, des St. Distr. Fürstenberg, der Gem. Stubenberg, der Pf. Münchham und des 2 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

Engelsham, Weiler mit 58 Seelen, halb männl. halb weibl., hat 12 Häuser, hievon gehören 7 unmittelbar zu dem 1 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck und 5 zum Patr. Ger. Wartenburg, ist der Gem. Rametsberg und pfarrt nach Ungenach.

Engerbauer, Einöde mit 5 Seelen, landesf., der Gem. Freyglaßing, der Pf. Salzburghofen und des 4 1/2 St. entl. L. G. Laufen.

Engerich, Dorf mit 44 Seelen, der Obmannsch. und Pf. Schlechdorf und des 1 1/2 St. entl. L. G. Neumarkt.

Engersberg, Einöde mit 8 Seelen, des St. Distr. Unter-Pleiskirchen, der Pf. Pleiskirchen und des 2 St. entl. L. G. Altenötting.

Engersed (Engased), Einöde im gräfl. Paumgartnerischen Patr. Ger. Ering und der 3/4 St. entl. Pf. Eringischen Filial Malching, mit 11 Seelen, des L. G. Braunau, davon sie 4 St. entf., gehört zum St. Distr. Ecken und zur Gem. Malching.

Engerstorf, Weiler, von dem 7 Häuser nach St. Martin und Mühlham gehören, mit 49 Seelen, der Gem. und Pf. Hohenzell im L. G. Ried, davon er 1/2 St. entl.

Engertsham, Weiler mit 38 Seelen und 11 Häusern, der Gem. Hörr, des Vik. heil. Kreutz und des 3 St. entl. L. G. Tittmoning.

Engfurt, Weiler mit 4 Häusern, 6 Herdstätten und 34 Seelen, des St. Distr. Töging, der Pf. Erharding und des 2 1/2 St. entl. L. G. Altenötting. Es ist hieselbst ein Wirthshaus.

Englhaming, Weiler mit 5 Häusern und 15 Seelen, der Gem. und Pf. Aspach und des 3 1/2 St. entl. L. Ger. Mauerkirchen.

Engljähring, Weiler mit 9 Häusern und 37 Seelen, der Gem. Berg, der Pf. St. Georgen und des 3 St. entl. L. G. Frankenmarkt. Die Patr. Ger. Rogl, Walchen, Weins-

Weinsbach und der Pfarrhof Lohen theilen sich in die Grundunterthänigkeit dieses Ortes.

Englsberg, Weiler mit 21 Seelen, 4 Häusern und 6 Nebengebäuden, die alle bis auf ein Strohdach mit Schindeln bedeckt sind, ist der Gem. und der Pf. Neukirchen und des 2 St. entl. L. G. Braunau.

— — zerstreute Häuser im L. G. Burghausen, in einer Entfernung von 2 St., mit 41 Seelen, der Gem. und Pf. Margarethenberg und des St. Distr. U. Zeilhorn.

Englschall, Einöde zu 1/4 Hof mit 6 Seelen, der 1/4 St. entl. Pf. Reith im L. G. Braunau, wovon sie 2 1/2 St. entf. ist, gehört zur Gem. und zum St. D. Eckstetten.

Englschärding, Weiler mit 47 Seelen, gehört theils zur Versorgungsanstalt in Mattighofen, theils denen von Lachermayr und zum Pfarrhofe Pischelsdorf, ist der Gem. Humartsham, der Pf. Pischelsdorf und des L. G. Mattighofen, wovon er 1 St. entl.

Englschalling, Weiler mit 11 Seelen, bildet mit Concurrenz eine Gem., ist der Pf. Fridorfing und des 1 3/4 St. entl. L. G. Tittmoning.

Englwertsham, Weiler mit 4 Häusern und 28 Seelen, der Gem. Stern, der Pf. St. Lorenz und des 2 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Engolding, Weiler mit 38 Seelen und 11 Häusern, des St. Distr. Unter-Burgkirchen, der Pf. Burgkirchen und des 1 1/2 St. entl. L. G. Altenötting.

Engshub, Einöde mit 6 Seelen, der 1/4 St. entl. Pf. Kirchbergischen Filial Brienbach, im L. G. Braunau, davon sie 1 1/4 St. entf., gehört zum Patr. Ger. Ering, zur Gem. und zum St. Distr. Stubenberg.

Enhalting, Weiler mit 33 Seelen, des Riegats und der Pf. Rössendorf und des 1/2 St. entl. L. G. Neumarkt, er hat 8 Häuser und einen Flächenr. v. 1/64 □ M.

Enhof, Einöde mit 6 Seelen, der Gem. und Pf. Halsbach, des St. Distr. Asen und des 3 3/4 St. entl. L. Ger. Burghausen.

Enhofen, Weiler mit 4 Häusern und 21 Seelen, des Patr. Ger., des St. Distr. und der Pf. Winhöring und des 1 1/2 St. entl. L. G. Altenötting.

Enhub, Einöde mit 6 Seelen, der Gem. und Pf. Neukirchen, des St. Distr. Wald und des 3 3/4 St. entl. L. G. Burghausen.

— — Einöde mit 8 Seelen, der Gem. Allerfing, der Pf. und des L. G. Tittmoning, davon sie 1 St. entl.

Ening, Weiler mit 14 Häusern und 61 Seelen, gehört unter die Patr. Ger. Frankenburg, Walchen und Wagrain, zählt sich zur Gem. und Pf. Frankenmarkt, wohin er auch in das L. G. gehört, von dessen Sitze er 1 St. entl.

Enkerbichl, Weiler mit 14 Häusern und 78 Seelen, der Pf. Goldeck und des 2 St. entl. L. G. St. Johann.

Enknach (Entnach), Weiler mit 26 Seelen und 4 Häusern, der Gem. und Pf. Neukirchen und des 1 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

Ennichham, Einöde mit 8 Seelen, der Pf. Kay und des 3/4 St. entl. L. G. Tittmoning. Die Umgebung nimmt davon den Namen und bildet eine Gem.

Enns, Einöde mit 9 Seelen, des Patr. Ger. Roith, der Gem. Still, der Pf. Hofkirchen und des 2 St. entl. L. G. Haag.

Ennsberg, Weiler mit 59 Seelen, 32 männl. 27 weibl., und 11 Häusern, davon gehören 4 zum Patr. Ger. Puchheim und 7 zum P. G. Köppach, ist der Gem. Püreth, der Pf. Schwannenstadt und des 3 St. entl. L. Ger. Vöcklabruck.

Enthall, Weiler mit 4 Häusern, 4 Herdstätten und 22 Seelen im L. G. Traunstein, davon er 2 St. entl., des St. Distr. Holzhausen und der Pf. Vachendorf.

Enzberg, Einöde mit 14 Seelen, der Gem. und Pf. Pattigham im L. G. Ried, wovon sie 1 St. entl.

Enzelsberg, Weiler mit 24 Seelen, der Gem. Nunreit, der Pf. und des L. G. Tittmoning, davon er 3/4 St. entl. Hat 5 Häuser.

Enzersdorf, Dörfchen mit 35 Seelen, des Viertls Wannerberg, der Pf. Waging und des 2 1/2 St. entl. L. G. Teisendorf.

Enzesberg, Dorf mit 18 Häusern und 103 Seelen, bildet eine Gem., und gehört zur Pf. und zum L. G. Thalgau, davon es 1 St. entl.

Enzfelden Einöde im L. G. Braunau, sieh: Endfelln.

Enzing, Weiler mit 38 Seelen, des Oelinger Riegats, der Pf. Henndorf und des 3/4 St. entl. L. G. Neumarkt.

— — Weiler mit 22 Seelen, theilt sich in die 2 Einöden Ober- und Unter-Enzing, gehört nach Ering zum Patr. Ger. und zur Pf., ist des St. Distr. Ecken, der Gem. Malchen und des 4 St. entl. L. G. Braunau.

Enzlezberg, Weiler mit 23 Seelen, 12 m. 11 w. und 6 Häusern, davon gehören a) 1 zum Dominium der Minoriten-Realität in Oesterreich, dessen Sitz in Röppach, b) 1 zum Dom. Mistelbach in Oesterreich, dessen Sitz auch zu Röppach, und c) 4 zum Karl A. Haferlschen Patr. Ger. Wimsbach in Oesterreich, dessen Sitz zu Puchheim ist, zählt sich zur Gem. Atzbach, wohin er auch pfarrt und liegt im L. G. Vöcklabruck, davon er 2 1/2 St. entl.

Enzelmoos, Einöden mit 26 Seelen, der Patr. Ger. Stubenberg und Hagenau, der Gem. Werberg, der Pf. Geratsberg und des 2 1/4 St. entl. L. G. Burghausen.

Epfenhofen im L. G. Haag, sieh: Ober- und Unter-Epfenhofen.

Eppenstadt, Einöde mit 1 Hause, 1 Herdstatt und 7 Seelen im L. G. Traunstein, davon sie 1 St. entl., des St. Distr. Hochberg und der Pf. Vachendorf.

Epping, Einöde des St. Distr. Pattenham, mit 1 Hause, 1 Herdstatt und 7 Seelen, der Pf. Truchtlaching und des 3 St. entl. L. G. Traunstein.

Erb, Weiler mit 4 Häusern und 22 Seelen, der Gem. Roith, der Pf. Taufkirchen und des 1 St. entl. L. G. Grieskirchen.

— — Weiler im L. G. Mattighofen, mit 42 Seelen und 10 Häusern, zur Gem. Weinberg und Pf. Mattighofen, wo-

wovon er eine halbe St. entl., gehörig, ist unmittelbar landesfürstlich.

Erb oder **Erber**, Einöde mit 5 Seelen, des St. Distr. Oberkastl, der Pf. Neukirchen und des 1 1/4 St. entl. L. G. Altenötting.

— — gräfl. Törring-Guttenzellischer Sitz mit 59 Familien, davon liegen 48 sammt dem Sitze im L. G. Neumarkt, ehevor im Ger. Friedburg. Der Amtssitz ist aber zu Mamling im L. G. Braunau. Nach Ableben der Rainerischen Familie ist solche vom Churfürsten Maximilian, Joh. Albrecht von Lerchenfelds hinterlassener Wittwe zu einem Ritterlehen verliehen worden, nach deren Absterben ist er aber an Casp. Albr. Freyh. von Lerchenfeld gekommen. Im dortigen Schloße ist auch eine Capelle, die unter die Pf. Lengau gehört. Er heißt auch: Im Erb und Mitter-Erb; sieh letzteres.

Erdmannsdorf, Weiler mit 28 Seelen, nach Aurolzmünster gehörig, der Gem. und Pf. Andrichsfurt, im L. G. Ried, davon er 1 1/4 St. entl., hat 4 Häuser und 12 Nebengebäude, davon die eine Hälfte Schindel- die andere Strohdachung hat.

Erdpres, Weiler mit 3 Häusern und 13 Seelen, des Patr. Ger. Frankenburg, wohin er auch pfarrt, der Gem. Hofberg und des 4 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Ering, großes, schönes Dorf, an der fortgesetzten Münchner-Strasse von Simbach nach Passau, und zwar bey der 38ten Stundensäule, ist der Hauptort und Sitz eines ehem. Herrschafts- jetzt Patrimonialgerichts, 3 St. von Simbach, nahe am Inn, wo eine stark besuchte Ueberfahrt ist. Das Dorf, durch welches der Kürnbach läuft, hat 91 Häuser; es befinden sich daselbst die Pfarrkirche, das Schloß, das Gerichtshaus, die Bräustätte, 3 Wirthe, 3 Bäcker, 3 Metzger, 3 Krämmer, 3 Müller, 2 Schmiede, 1 Zimmermeister, 1 Schlosser, 1 Hafner u. dgl. Für Arme und Kranke ist ein Spital, mit einem Curat-Benefizium, dessen Kirche die Spitalkapelle und dessen Patronus die gräfl. Paumgarten-Frauensteinische Familie ist. Im Schloße ist auch noch eine Kapelle. Die hiesige Schule wird in Werktagen von 60 Kindern und in Feyertagen von 20—30 jungen Leuten besucht. Das Dorf zählt 86 Paar Verheur., 12 Wittwer

wer, 18 Wittwen, Ledige männl. 153, weibl. 151, Kinder bis 12 Jahren einschließig 170, = 676 Seelen. So ansehnlich es nun auch noch ist, so muß es vormals doch blühender gewesen seyn, indem im alten Saalbuch Häuser bemerkt sind, die jetzt nicht mehr stehen. Hier wird ein bedeutender Getreidhandel betrieben.

Ering zählt als Gem. 1020 Seelen und formirt auch einen eigenen St. Distr.

Ering als organisirte ehemals Kloster Aspachische Pfarrey, zählt sammt den Filialen 1965 Seelen, unmittelbar sind ihr aber eingepfarrt 1107 Seelen.

Die Herrschaft nun das Patr. Ger. Ering, soll in den ältern Zeiten den Grafen von Bogen gehört haben, jetzt besitzen sie die Grafen von Paumgarten der Frauensteinischen Linie, an welche Besitzer sie im J. 1508 vom Herzog Albrecht durch Kauf gekommen ist. Der Flächeninhalt beträgt 1 1/2 □ M., darauf sich 4043 Seelen, 766 Herdstätten, 1 Hofmark, 13 Dörfer und 124 Einöden mit 18 Mühlen befinden. Der Boden ist gut bebaut. Ackerbau, Obst- und Viehzucht blühen; doch sind Spuren vorhanden, daß einst der Wohlstand noch blühender war; z. B. altes Gemäuer, mehrere Anhöhen und Hügel, die heut zu Tage noch Weinberge genannt werden, deren natürliche Lage zum Weinbau es wahrscheinlich machen, daß in diesen Gegenden, wo jetzt Lerchen und Fichten stehen, einst Reben wuchsen. Der ganze Gerichtsbezirk liegt im L. G. und R. A. Braunau. Ering hat auch 23 Grundholden im Unterdonaukreise.

Erkaburgern, Weiler mit 11 Häusern und 38 Seelen, des Patr. Ger. Frankenburg, wohin er auch pfarrt, der Gem. Redleiten und des 4 3/4 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Erl, Einöde mit 1 Hause, 1 Herdstatt und 4 Seelen, im L. G. Traunstein, davon sie 3 St. entl., des St. Distr. Ruhepolting und der Pf. Vachendorf.

Erlach, Dorf und Patr. Ger. Sitz, mit 1 Schloße, 9 Häusern und 4 Nebengebäuden, die alle Schindeldächer haben, zählt 57 Seelen, bildet eine Gem. und liegt im L. G. Grieskirchen, wovon es 2 1/2 St. entl.

Das Patr. Ger., dessen Inhaber Ferdin. Graf von Weißenwolf ist, zählt 1047 Grundholden, davon liegen

567

567 im L. G. Grieskirchen, 285 im L. G. Haag, 2 im L. G. Ried, 191 im L. G. Waizenkirchen und 2 im L. G. Schärding, welche 2 L. G. im Unterdonaukreise liegen. Das Patr. Ger. ist also weder geschlossen noch zusammenhängend.

Erlach, Dorf und Filial der 1/2 St. entf. Pf. Kirchberg, zählt als Gem. 161 Seelen, als Dorf 82 und als Filial 1131, näml. 380 Verh., 17 Wittwer, 48 Wittwen, 187 männl. und 230 weibl. Ledige und 269 Kinder. Daselbst ist ein freywillig exponirter Cooperator. Die Werktagsschule wird gewöhnlich von 80 — 90 Kindern besucht. Dieser Ort ist 1/2 St. von Braunau entl. und bildet einen eigenen St. Distr.

— — Weiler mit 11 Seelen, theils nach Mattsee, theils denen von Lachermayr gehörig, der Gem. Pfaffstedt und der Pf. Kirchberg im L. G. Mattighofen, wovon er 3/4 St. entl.; hat 3 Häuser und 4 Nebengebäude.

— — Weiler mit 36 Seelen, ist theils landesf., theils zum Sitze Forstern, zum Stift Ranshofen und zum Patr. Ger. Hagenau gehörig, bildet mit Umgebung eine eigene Gem., ist der Pf. Pischelsdorf einverleibt, liegt im obigen L. G., wovon er 1 1/2 St. entl., und hat 8 Häuser mit Schindeldachungen.

— — Weiler mit 20 Seelen, nach St. Georgen grundbar, der Gem. Elling, der Pf. St. Georgen und des L. G. Laufen, davon er 2 St. entl.

— — Weiler mit 11 Seelen, des St. Distr. Ober-Burgkirchen, der Pf. Neukirchen und des 2 St. entl. L. G. Altenötting.

Erlat, Weiler mit 190 und 48 Häusern, der Gem. Wildenhaag, der Pf. St. Georgen und des 3 1/2 St. entl. L. G. Frankenmarkt. Die Patr. Ger. Kogl und Walchen, das Herrschaftsgericht Mondsee, der Amthof Seewalchen und der Pfarrhof Lohen theilen sich in die Grundunterthänigkeit dieses Ortes.

— — Weiler mit 4 Häusern des 1 St. entl. Patr. Ger. Ering und der 1/4 St. entl. Pf. Münchham im L. G. Braunau.

— — Weiler mit 38 Seelen, der Patr. Ger. Lambach, Köppach und Parz, der Gem. und Pf. Geboltskirchen und des 1 St. entl. L. G. Haag. Erk

Erlbach, Weiler mit 9 Seelen, des St. Distr. Ober-Burgkirchen, der Pf. Neukirchen und des 2 St. entl. L. G. Altenötting.

— — Kirchdorf mit 11 Häusern, 10 Herdstätten, 10 Familien, 43 Seelen, 6 Pferden und 6 Ochsen, ist des St. Distr. Endlkirchen, der Pf. Zeillorn im L. Ger. Eckenfelden, und des 3 St. entl. obigen L. G. Es ist hieselbst auch eine Schule.

Obschon Erlbach zum St. Distr. Endlkirchen gehört, so bilden doch die nächst daran liegenden Weiler und Einöden einen St. Distr. unter dem Namen Erlbach, dessen Hauptort der Weiler Thannersbach ist, mit 107 Häusern, 92 Familien, 489 Seelen, 73 Pferden, 53 Ochsen, 243 Kühen und 356 Schaafen.

Erlberg, Weiler mit 170 Seelen und 25 Häusern, der Pf. und des L. G. Zell, davon er 3/4 St. entl.

Erlet, Weiler mit 25 Seelen, der Gem. und Pf. Waldzell im Rieder L. G., von dessen Sitze er 2 1/4 St. entl. ist, hievon gehört ein Haus zum Patr. Ger. St. Martin im Unterdonaukreise; hat 4 Häuser und 1 Nebengebäude mit Schindeldachungen.

— — Einöde mit 12 Seelen, zu den Patr. Ger. Riegerting und Aurolzmünster gehörig, der Gem. und Pf. Peterskirchen im L. G. Ried, davon sie 3/4 St. entl.

Erletberg, Weiler mit 28 Seelen, gehört zur gräfl. Wredeschen Herrschaft Suben und zum gräfl. Tattenbachischen Patr. Ger. St. Martin, beyde im Unterdonaukreise, der Gem. und Pf. Eitzing im L. G. Ried, davon er 1 1/2 St. entlegen.

Erletwaid, Weiler mit 12 Häusern und 48 Seelen, des Patr. Ger., der Gem. und der Pf. Frankenburg und des 4 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Erlfeld, Weiler mit 134 Seelen, der Pf. und des L. G. Abtenau, davon 3/4 St. entl., hat 14 Häuser.

Erlshub, Weiler mit 9 Seelen und 2 Häusern, des Kl. Ranshofenschen Patr. Ger., der Gem. und Pf. Handenberg und des 2 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

Erl-

Erlstädt (Erlstätt), Dorf mit einer Filialkirche der Pfarr Haslach, 34 Häusern, 26 Herdstätten und 169 Seelen. Es ist bis auf ein Haus, das zum Patr. Ger. Stein gehört, unmittelbar landesfürstl., bildet mit Zugehörungen einen eigenen St. Distr., und liegt im L. G. und R. A. Traunstein, davon es 1 St. entl. Die Filial zählt 718 Parochianen und hatte 1808 folgende Population: Geborne ehel. männl. 12 weibl. 11, = 23. Unehel. männl. 2, Total 25. Getraute 1 Paar. Gest. männl. v. 1 — 5 Jahren 3, v. 5 — 10 —, v. 10 — 20 1, v. 20 — 50 —, v. 50 — 60 1, v. 60 — 70 1, v. 70 — 80 3, = 9. Weibl. v. 1 — 5 J. 4, v. 5 — 20 —, v. 20 — 30 1, v. 30 — 40 1, v. 40 — 50 1, v. 50 — 60 —, v. 60 — 70 1, v. 70 — 80 2, = 9. Total 18. Es befindet sich allda auch eine Schule.

Erneck, Weiler mit 17 Seelen, im Patr. Ger. Ering und L. G. Braunau, eine halbe St. unterhalb dem Dorfe Ering; hieselbst stand einst die Burg Erneck. Die dasige Anhöhe hat abhängige steile Wiesen, Weinberge genannt. Er gehört zur Gem., zum St. Distr. und zur Pf. Münchham und theilt sich in die Einöden Ober- und Unter-Erneck.

Ernsting, Weiler mit 6 Seelen und 2 Häusern, des Patr. Ger. Ranshofen, der Gem. und Pf. Neukirchen und des 2 St. entl. L. G. Braunau.

— — Dorf mit 87 Seelen, theils zum Stift St. Peter in Salzburg, theils zum Pfarrhofe Ostermieting, wohin es auch pfarrt, gehörig; bildet mit Umgebung eine eigene Gem., und liegt im L. G. Laufen, davon es 3 St. entl.

Erpfendorf, Weiler mit 107 Seelen, der Gem. und Pf. Kirchdorf und des 4 St. entl. L. G. Kitzbichl. Es ist daselbst eine Schule.

— — Gegend mit 15 Einöden und 96 Seelen, der obigen Pf., Gem. und desselben gleichweit entfernten L. G.

Erring, Einöde mit 17 Seelen, dem Stift Nonnberg in Salzburg gehörig, der Gem. und Pf. Lambrechtshausen im L. G. Laufen, davon sie 2 1/2 St. entf. liegt.

Erschwend, Weiler im L. G. Burghausen, von dessen Amtssitze er 2 St. entl., mit 19 Seelen, des Patr. Ger. Hagenau, der Gem. und Pf. Geratsberg.

Erpeting, Weiler mit 35 Seelen, theils zum St. Ranshofen, theils zum Pfarrhofe Siegertshaft gehörig, der Gem. Siegertshaft und Pf. Kirchberg, liegt im L. G. Mattighofen, wovon er 1 1/2 St. entl.

Erzgrum, Einöde mit 2 Häusern, 2 Herdstätten und 9 Seelen im L. G. Traunstein.

Esbaum, Einöde mit 1 Hause, 1 Herdstatt und 2 Seelen, des St. Distr. Grabenstadt, der Pf. Haslach und des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

Esch, zerstreut liegende Ortschaft mit 188 Seelen, der Gem. und des Vik. Hallwang und des 1 1/2 St. entl. L. G. und R. A. Salzburg; sie zählt 39 Häuser, liegt am Rennerberg, hat einen Fl. R. v. 1/16 □ M. und 3 Mühlen jede zu 2 Gängen, auch 1 Branntweinbrennerey.

Eschberg, Weiler mit 14 Seelen und 3 Häusern, der Gem. und Pf. Neukirchen und des 1 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

Eschen, Einöde mit 1 Hause, 1 Herdstatt und 6 Seelen im L. G. Traunstein, davon sie 1 St. entl., gehört nach Rammer zur Gem. und Kirche.

Eschenau, Pfarrdorf auf einem Berge mit 18 Häusern und 117 Seelen, 48 m. 69 w., des L. G. Taxenbach, wovon es 2 St. entl.

Das Vikariat hat nur einen Priester und 199 Seelen, und steht unter dem Dekanate Taxenbach. Es wurde 1744 errichtet, dessen Kirche zur heil. Margareth sehr alt und klein ist.

Eschetshub, Einöde mit 14 Seelen, der Gem., der Pf. und des St. Distr. Feichten und des 4 St. entl. L. G. Burghausen.

Eschlbach, im L. G. Ried, sieh: Ober- u. Unter-Eschlbach.

— — Weiler mit 9 Häusern, 9 Familien, 9 Herdstätten, 49 Seelen, 12 Pferden und 1 Ochsen, des St. Distr. und der Pf. Alzgern und des 1 1/2 St. entl. L. G. Altenötting.

Eschlberg, Gegend mit zerstreuten Häusern, des Patr. Gerhaiming, der Gem., der Pf. und des St. Distr. Mehring und des 1 1/4 St. entl. L. G. Burghausen; zählt 89 Seelen.

Eschlried, im L. G. Ried, sieh: Ober- u. Unter-Eschlried.

Esing, Weiler mit 15 Seelen, der Gem. Kulbing, der Pf. Laufen und des 4 St. entl. L. G. Tittmoning.

Esleggraben, Weiler mit 18 Seelen, 8 m. 10 w. und 4 Häusern, davon gehört eins zum österr. Kl. Wilcheringischen Dominium Mühldorf, eins zum Fürst Wilh. Auersbergischen Dom. Burgwels, deren beyde Gerichtssitze in Röppach, eins zum Graf Ant. Seeauischen P. G. Würting und eins zum P. G. Ort am Traunsee. Der Weiler zählt sich zur Gem. Atzbach, wohin er auch pfarrt, und liegt im L. G. Vöcklabruck, davon er 2 1/2 St. entl.

Ettelsberg, Einöde des St. Distr. Oberkastl, der Pfarr Neukirchen und des 1 1/4 St. entl. L. G. Altenötting.

Ettenau, Ortschaft mit 48 Seelen, der Gem. und Pf. Ostermieting, und des 4 1/2 St. entl. L. G. Laufen.

— — Weiler mit 156 Seelen, bildet eine Gem., pfarrt nach Radegund und ist des 2 1/2 St. entl. L. Gerichts Burghausen.

— — Einöde mit 2 Seelen, der Gem. Nunreit, des L. G. und der Pf. Tittmoning, davon sie 1 St. entl.

Ettenberg, Gem. im L. G. Berchtesgaden, theilt sich in Hinter- und Vorder-Ettenberg. Die dasige Kirche wurde im ersten Viertl des 18ten J. H. erbaut und wird von Wallfahrtern besucht.

Ettendorf, Dörfchen mit 6 Häusern, 5 Herdstätten und 41 Seelen im L. G. Traunstein, davon es 1/2 St. entl., des St. Distr. Thunstetten und der Pf. Haslach.

Ettenhausen, Dorf mit 17 Häuser, 15 Herdstätten und 111 Seeren im L. G. Traunstein, davon es 6 St. entl., des St. Distr. Schleching und der Pf. Grassau.

Eugenbach, zerstreute Ortschaft mit 139 Seelen, der Gem. und des Vik. Eugendorf, und des 3 St. entl. L. G. und R. A. Salzburg; sie liegt an der Linzerstrasse und hat 26 Häuser auf einem Fl. R. v. 1/16 □ M. Es sind daselbst 2 Mühlen jede zu 2 Gängen.

Eugendorf, Dorf mit 237 Seelen, bildet eine Gem., ist der Sitz eines Vikariats und gehört nach Salzburg, von dem es 2 1/2 St. entl., in das L. G. und R. A. Es ist daselbst eine Schule und 2 Wirthshäuser. Das Vik. hat 2 Priester, 1238 Seelen und steht unter dem Dekanate Seekirchen. Dieses Dorf liegt links der Linzerstrasse mit hoher Lage, zählt 41 Häuser auf einem Fl. R. v. 1/16 □ M. und 2 Mühlen jede mit 2 Gängen.

Euring, Weiler mit 42 Seelen und 8 Häusern, der Pf. und des L. G. Saalfelden, davon er 1 St. entl.

Euterwinkl, 8 Einöden mit 64 Seelen, des Vik. Alm, und des 2 1/4 St. entl. L. G. Saalfelden.

Eutzing, Weiler mit 23 Seelen und 4 Häusern, der Gem. Winkeln, der Pf. Fridorfing und des 2 St. entl. L. G. Tittmoning.

Ewalchen, Weiler mit 32 Seelen, 17 m. 15 w. und 5 Häusern, davon gehören 3 zum Patr. Ger. Köppach und 2 zum österreich. Pfarrhofe Schörfling, ist der Gem. Zell, der Pf. Ungenach und des 2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Ewing, einzelne Häuser mit 35 Seelen, des Viertls Gaden, der Pf. Waging und des 2 1/2 St. entl. L. G. Teisendorf.

Exlwühr, Weiler mit 9 Häusern und 28 Seelen, der Patr. Ger. Frankenburg, Walchen und Pfarrhof Pfaffing, der Gem. Walkering, der Pf. Vöcklamarkt und des 2 1/2 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Eyding, Weiler mit 19 Seelen, 11 m. 8 w. und 4 Häusern, des B. v. Reischachischen Patr. Ger. Wartenburg, der Gem. Timelkam, der Pf. Oberthalheim und des 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

F.

Man vergleiche auch V.

Fachberg, Weiler mit 3 Häusern und 9 Seelen, zum Pfarrhof Pfaffing grundbar, der Gem. und Pf. Farnach, und des 2 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Sachenberg, Einöde mit 7 Seelen, des St. Distr. Reischenbach, der Pf. Reischach und des 2 1/2 St. entl. L. G. Altenötting.

Sading, Einöde im L. G. Altenötting, davon sie 1 St. entl., des Patr. Ger. Winhöring, der Gem., des St. Distr. und der Pf. Alzgern.

Sager, Ortschaft, bestehend aus 21 zerstreut liegenden Häusern, am Vorberg des Hohenstaufen, westlich von Reichenhall an der Strasse nach Traunstein, mit 109 Seelen, der Gem. und des St. Distr. Karlstein und der Pf. und des L. G. Reichenhall, davon sie 3/4 — 1 St. entlegen.

— — zerstreute Ortschaft auf einer sehr bergigten Gegend, mit 86 Seelen, der Gem. Glas, des Vik. Aign und des 2 1/2 St. entl. L. G. Salzburg, zählt 16 Häuser, und nimmt einen Fl. R. v. 1/8 □ M. ein.

Sahnbach, Weiler mit 3 Häusern, der 1/4 St. entl. Pf. Haiming im L. G. Burghausen, davon er 1 1/2 St. entf., gehört zum Patr. Ger., zur Gem. und Pf. Haiming, und zum St. Distr. Piesing und zählt 14 Seelen.

Sahrnbichel, Einöde mit 1 Hause, 1 Herdstatt und 4 Seelen, im L. G. Traunstein, davon sie 3 St. entl., gehört zum St. Distr. Hammer und zur Pf. Vachendorf.

Sahrnpoint, Einöde mit 1 Hause, 1 Herdstatt und 4 Seelen im L. G. Traunstein, davon sie 4 St. entl., gehört nach Grassau in den St. Distr. und in die Pf.

Sahrthof, Weiler mit 9 Häusern und 25 Seelen, der Gem. und Pf. Altenhof und des 1 1/2 St. entl. L. G. Haag.

Saistau, Weiler mit 35 Seelen und 3 Bauerngütern, auf dem sogenannten Saistauerberge ganz von Waldungen umgeben, am Wimbache, dem Kl. St. Peter mit Grundeigenthum unterthänig, der Gem. Hollenstein, der Pf. St. Martin und des L. G. Reichenhall ehem. Lofer.

Saistenau, Dorf, Gem. und Vikariat, im L. G. Thalgau, davon es 2 St. entl., das Dorf hat 8 Häuser und zählt 48 Seelen. Die Priesterschaft besteht aus einem Vikar und 1 Coadjutor; die Erträgniß belauft sich auf 750 fl., der Sprengl erstreckt sich über 7 Dörfer und 1 Weiler mit 142 Häusern und 856 Seelen.

Sai-

Faistenau, Einöde mit 10 Seelen, des Vik. und des L. G. Hopfgarten, davon sie 1 3/4 St. entl.

Faistenberg, Einöde im L. G. Altenötting, mit 6 Seelen, des St. Distr. Reischach.

Falkenbuch, Einöde mit 7 Seelen, der Gem. Notlbichln, der Pf. Tettenhausen und des 3 St. entl. L. Gerichts Tittmoning.

Fallthor, Weiler mit 3 Häusern und 16 Seelen, des St. Distr. und der Pf. Geratskirchen und des 3 St. entl. L. G. Altenötting.

Falting, Einöde mit 25 Seelen, der Gem. und Pf. Törring, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Tittmoning.

Faning, Dorf mit 216 Seelen, der Gem. und Pf. Maria Pfarr, und des 1 3/4 St. entl. L. G. Tamsweg, hat 39 Häuser.

Faningberg, 12 Einöden mit 105 Seelen, der Gem. und Pf. Maria Pfarr und des 2 St. entl. L. G. Tamsweg.

Farmau, 16 Einöden mit 104 Seelen, des Vik. und der Pf. Radstadt, davon sie 1/2 St. entl.; nehmen 43/64 □ M. auf einer bergigten Lage Fl. R. ein.

Farnach, (Fahrnach oder Fornach), Pfarrdorf mit 12 Häusern und 64 Seelen, der Patr. Ger. Frankenburg und Walchen, und des 2 St. entl. L. G. Frankenmarkt, bildet mit Umgebung eine Gemeinde.

Der Pfarrsprengl erstreckt sich über 1 Dorf 20 Weiler und 4 Einöden, mit 131 Häusern, 1 Kirche und 42 Nebengebäuden, die alle Schindeldächer haben. Zur Seelsorge sind der Pfarr anvertraut: 140 Familien, oder 126 Männer, 132 Weiber, 115 Knaben, 121 Mädchen, 3 Gesellen, 26 Knechte und 47 Mägde, in allen 570 Seelen, die sich zur katholischen Religion bekennen.

Fartham, Weiler mit 4 Häusern und 35 Seelen, theils zum Patr. Ger. Ach gehörig, theils unmittelbar landesf., der Gem. St. Georgen, der Pf. und des L. G. Mauerkirchen, davon er 3/4 St. entl.

Faselsberg, Ortschaft mit 222 Seelen und 32 Häusern, der Gem. Schönau, der Pf. und des L. G. Berchtesgaden, davon sie 1 St. entl.

Fe:

Federing, Weiler mit 51 Seelen, nach St. Martin und Ranshofen gehörig, der Gem. Gitthof und der Pf. Waldzell im L. G. Ried, davon er 2 1/2 St. entl.; er hat 5 Häuser und 14 Nebengebäude, die alle Schindeldächer haben.

Federnberg, Weiler, davon 3 Häuser nach St. Martin und Mühlham gehörig, mit 38 Seelen, der Gem. und Pf. Kirchheim im L. G. Ried, davon er 1 1/2 St. entl. Er zählt 7 Häuser und 12 Gebäude mit Schindeldachungen.

Fegendorf, Weiler mit 68 Seelen, des Vlk. Thomathal und des 3 1/2 St. entl. L. G. St. Michael; er zählt 7 Häuser, nimmt einen Fl. R. v. 1/16 □ M. ein und liegt im Seitenthale vom Thomathal an der südlichen Gränze des L. G.

Fehl, Weiler mit 145 Seelen, der Pf. und des L. G. St. Michael, er besteht aus 24 Häusern, wovon aber nur 22 beysammen stehen, und nimmt einen Fl. R. v. 1/4 □ M. ein. Die Wohnungen sind wie in der Gegend sehr schlecht. Der Weiler ist 1 1/2 St. vom Markte St. Michael gegen Nordost entfernt. Der Fehlerbach (so heißt nun der Zederhauser Bach) durchfließt ihn.

Fehlhof, Weiler mit 7 Häusern und 48 Seelen, der Gem. und Pf. Wendling und des 3 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Feichta, Weiler mit 12 Häusern und 47 Seelen, bildet mit Concurrenz eine Gem., pfarrt nach Hennhart und gehört zum L. G. Mauerkirchen, davon er 2 1/2 St. entl.

— — Dorf mit 41 Häusern, 43 Herdstätten, 39 Famililen, 200 Seelen, 8 Pferden und 4 Ochsen, des St. Distr. Forstkastl, der Pf. Kastl und des 1 St. entl. L. G. Altenötting.

Feichten, Einöde mit 6 Seelen, des Patr. Ger. Haiming, des St. Distr. Ober- und der Pf. Burgkirchen und des 1 1/2 St. entl. L. G. Altenötting.

— — Einöde mit 21 Seelen, des St. Distr. Töging, der Pf. Winhöring und des obigen 2 St. entl. L. G.

— — Pfarrdorf mit 8 Häusern, 9 Herdstätten, 6 Familien, 51 Seelen und 8 Pferden, bildet eine Gem. und gehört nach

nach Burghausen, wovon es 4 St. entl. in das L. G. und R. A. Es hat eine gute Schule mit 56 Kindern und 1 Gasthaus.

Die Pfarrey besteht dermal ihren geographischen Verhältnissen nach aus den Obmanschaften Feichten oder Fernweit, Gramsham und Kirchenweidach mit 34 1/2 2/32 Höfen mit 866 Seelen und 138 Häusern. Bey der Pfarrkirche, die auch eine Rosenkranzbruderschaft hat, sind 2 Benefizien, das Hofmeisterische und Törringische, welche jedoch dem Pfarrer als Meßstipendien dienen; das Patrozinium ist Mariä Himmelfahrt. Die dasige Wallfahrt war sonst bedeutender. Die Pfarr zählt 1808: Gebohrne ehel. männl. 13, weibl. 8, = 21; unehel. männl. — weibl. 3; Total 24. Getraute 9 Paar. Gest. männl. v. 1 — 5 J. 1, v. 5 — 10 2, v. 10 — 40 —, v. 40 — 50 2, v. 50 — 60 1, v. 60 — 70 2, v. 70 — 80 2, = 10; weibl. v. 1 — 5 Jahren 3, v. 5 — 10 —, v. 10 — 20 1, v. 20 — 30 —, v. 30 — 40 3, v. 40 — 60 —, v. 60 — 70 1, v. 70 — 80 2, = 10; Total 20. Als Obmannschaft zählt Feichten 297 Seelen, in 46 Häusern, 12 ganze 7/12 und 3/5 Höfe und 61 Familien. Als St. Distr. zählt es: 5 Dörfer, 6 Weiler, 21 Einöden, 100 Häuser, 105 Herdstätte, 102 Familien, 514 Seelen, 73 Pferde, 14 Ochsen, 223 Kühe und 519 Schaafe.

Feichten, zerstreute Häuser mit 35 Seelen, des Viertls Nierharting, der Pf. Waging und des 2 1/4 St. entl. L. G. Teisendorf.

— — Dorf und Vikariat des L. G. Thalgau, davon es 4 St. entl., der Gem. Hintersee. Das Dörfchen zählt 5 Häuser und 27 Seelen. Das Vikariat hat zur Pastorirung 302 Seelen, die in 3 Dörfern und 27 Häusern wohnen.

— — Dörfchen mit 53 Seelen, des Vik. Westendorf und des 3/4 St. entl. L. G. Hopfgarten.

— — Weiler mit 27 Seelen und 3 Häusern, nach St. Martin und Münster gehörig, der Gem. und Pf. Hohenzell, im L. G. Ried, davon er 3/4 St. entl.

— — Weiler mit 4 Häusern, 3 Herdstätten und 25 Seelen, des St. Distr. Vogling, der Pf. Vachendorf und des 3 St. entl. L. G. Traunstein.

Feich=

Feichtenberg, Weiler mit 3 Häusern und 17 Seelen, des Patr. Ger. Frankenburg, der Gem. und Pf. Farnach und des 2 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Feichtet, Weiler, von dem 4 Häuser zum Patr. Ger. Razenberg und 1 nach St. Martin gehören, im L. G. Ried, davon er 2 St. entl., mit 38 Seelen, der Gem. Mühring und der Pf. Eberschwang. Er hat 6 Wohn- und 16 Nebengebäuden, davon 18 mit Schindel und 4 mit Stroh eingedacht sind.

Feigelhueb, Weiler mit 13 Seelen, zum Stift Mattsee gehörig, der Gem. Acharting, der Pf. Anthering, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Laufen.

Feillenreith, Weiler mit 4 Häusern, 3 Herdstätten und 24 Seelen im L. G. Traunstein, davon er 3 1/2 St. entl., gehört zum St. Distr. Vogling und zur Pf. Vachendorf.

Feld, Einöde mit 2 Häusern, 2 Herdstätten und 16 Seelen im L. G. Traunstein, davon sie 2 1/2 St. entl., des St. Distr. und der Pf. Vachenau.

— — Einöde mit 18 Seelen, 7 männl., 11 weibl. und 2 Häusern, davon 1 zum Patr. Ger. Köppach und 1 zum P. G. Wartenburg gehört, der Gem. Plezenöd, der Pf. Ottnang und des 3 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Felbach, Dorf mit 58 Seelen und 15 Häusern, landesf., der Gem. und Pf. Lohen, im L. G. Mattighofen, wovon es 2 3/4 St. entl.

Feldeck, Sitz und Weiler mit 6 Häusern und 35 Seelen, macht mit Umgebung eine Gem., pfarrt nach Pram und gehört in das L. G. Haag, davon er 2 St. entl. Das dasige Schloß des Felix von Roo brannte den 6. Sept. 1811 ab. Dieser Sitz hat 74 Gerichtsholden im Salzach- und 2 im Unterdonaukreise.

Feldkirchen, Pfarrdorf mit 44 Seelen, im L. G. Mattighofen, wovon es 2 St. entl., bildet mit Revier eine eigene Gem., und ist theils landesfürstl. und theils gehört es zum dortigen Gotteshause und Pfarrhofe und zum P. G. Spitzenberg. Es zählt 10 Häuser und unter den Bewohnern ist 1 Chirurg, 1 Bäcker u. 1 Metzger.

Der Pfarrsprengel erstreckt sich über 4 Dörfer, 32 Weiler und 3 Einödhöfe mit 270 Häusern, 4 Kirchen

und

und Kapellen, 337 Nebengebäuden, sohin 611 Gebäuden, davon sind 6 mit Ziegeln, 5 mit Schiefer und 600 mit Schindeln eingedacht. Die Parochianen, die 254 Familien ausmachen, sind: 225 Männer, 232 Weiber, 176 Knaben, 195 Mädchen, 12 Gesellen, 80 Knechte und 148 Mägde, = 1068 Seelen, die sich alle zur katholischen Religion bekennen. Die Gränzen sind: gegen Ost Mattighofen, West Auerbach und Kirchberg, Süd Eggelsberg und Nord Handenberg. Das Klima ist mittelmäßig, so auch Grund und Boden, in welchem Korn und Haber am besten gedeihen; eine gute Kornaussaat giebt fünfmal soviel zurück. Die Hornviehzucht ist mehr als mittelmäßig. Die Pfarrkirche wurde 1446 erbaut, vorhin war es die Kirche zu Wilhelmsaltheim. Filialen gehören dazu Vormoos und St. Bartlmä, ferner die 2 gesperrten Kirchen zu Wilhelmsaltheim und St. Johann. Der Pfarrhof ist von der Kirche mehr als 1/2 Viertel St. entl. Das Patrozinium der Kirche ist der heil. Andrä. Außer einer Schule, die 1624 errichtet worden, ist auch ein Armen-Institut daselbst.

Feldkirchen, Dorf und einzelne Häuser mit 80 Seelen, des Viertels Au, der Pf. Ainring und des 3 St. entl. L. G. Teisendorf. Es ist daselbst 1 Mühle mit 2 Gängen vom Saalfluße getrieben, 1 Wirthshaus, 1 Krämmer und 6 Handwerker.

Feldmarel, Einöde des Patr. Ger. und der 1/4 St. entl. Pf. Ering im L. G. Braunau.

Feldmühl, Weiler mit 14 Seelen und 2 Häusern, theils landesf., theils zum Pfarrhofe Pischelsdorf gehörig, der Gem. und Pf. Pischelsdorf im L. G. Mattighofen, wovon er 1 St. entl.

Feldsberg, Einöde mit 6 Seelen, zum Stift St. Peter gehörig, der Gem. Hochberg, der Pf. Nußdorf und des 3 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

Feldstein, Revier von 11 Einödden mit 50 Seelen, der Pf., der Gem. und des L. G. Mittersill, wovon sie 1 St. dem Velberberg hinan entl.

Feldwies (auch in der Feldwies), Dorf mit 54 Häusern, 52 Herdstätten und 278 Seelen, des St. Distr. Uebersee, der Pf. Grassau und des 3 St. entl. L. Gerichts Traun-

Traunstein. Drey Unterthanen gehören zum Patr. Ger. Winkl, die übrigen zum L. G. Unter den Bewohnern sind 2 Krämmer.

Fellerer, Einöde mit 2 Seelen, der Gem. und des St. Distr. Neukirchen, der Pf. Halsbach und des 3 1/2 St. entl. L. G. Burghausen.

Fellern, Dörfchen mit 6 Häusern, 6 Herdstätten und 31 Seelen im L. G. Traunstein, davon es 4 St. entl., des St. Distr. Rottau.

— — Weiler mit 41 Seelen, der Gem. Kirchham, der Pf. Pöndorf und des 2 1/2 St. entl. L. G. Neumarkt; besteht aus 12 Häusern und 5 Nebengebäuden.

Felling, Weiler mit 33 Seelen und 11 Häusern, der Gem. Mühring und der Pf. Eberschwang im L. G. Ried, davon er 2 1/4 St. entl.

— — Weiler, von dem 4 Häuser nach St. Martin gehören, mit 54 Seelen, der Gem. Robernausen und der Pf. Lohnsburg im obigen L. G., mit einer Entlegenheit von 2 1/2 St. Er zählt 9 Häuser und 13 Nebengebäude.

— — Weiler mit 16 Seelen und 4 Häusern, des Patr. Ger. Köppach, der Gem. Affnang, und der Pf. Gaspoltshofen, 1 1/2 St. von Haag.

— — Weiler mit 10 Seelen und 2 Häusern, der Patr. Ger. Erlach und Köppach, der Gem. Megenhofen, wohin er auch pfarrt, ist 3 St. von Haag entfernt.

— — Einöde mit 6 Seelen, des Patr. Ger. Peuerbach, der Gem. Affnang und der Pf. Gaspoltshofen, ist 1 1/2 St. von Haag entl., dahin alle 3 in das L. G. und R. A. gehören.

— — Weiler mit 7 Häusern, davon 1 zum Patr. Ger. Winkl, 1 zum P. G. Hartmannsberg gehörig, und 5 unmittelbar landesf. sind, hat 7 Herdstätte und 37 Seelen, ist des St. Distr. Tabing, der Pf. Hart und des 3 St. entl. L. G. Traunstein. Unter den Bewohnern ist ein Wagner.

Felln, Weiler mit 27 Seelen, landesf., der Gem. und Pf. Ostermieting und des 3 1/2 St. entl. L. G. Laufen.

— — Einöde des St. Distr. Unter- und der Pf. Kastl, und des 1 St. entl. L. G. Altenötting.

Felln,

Felln, Einöde mit 9 Seelen, der Gem. Winkln, der Pf. Fridorfing und des 2 St. entl. L. G. Tittmoning.

Fellner, Einöde mit 1 Hause, 1 Herdstatt und 12 Seelen im L. G. Traunstein, davon sie 3 St. entl., des St. Distr. Vogling und der Pf. Vachendorf.

Fels, Gegend von 13 zerstreut liegenden Häusern mit 100 Seelen, des Vik. und des L. G. Radstadt, davon sie 1/4 St. entl.; auf einem Fl. R. v. 1/8 □ M.

Fergen, Einöde des St. Distr. und der Pf. Alzgern im L. G. Altenötting.

— — nächst Hadermarkt, Einöde im L. G. Burghausen.

Fernbichel, Einöde mit 1 Hause, 1 Herdstatt und 9 Seelen im L. G. Traunstein, davon sie 3 St. entl., des St. Distr. und der Pf. Grabenstadt.

Ferndörfl, Weiler mit 4 Häusern und 25 Seelen, des St. Distr. Forstkastl, der Pf. Kastl und des 1 St. entl. L. G. Altenötting.

Fernhub, Einöde mit 5 Seelen, der Gem. Aspetsham, der Pf. Palling und des 3 1/2 St. entl. L. G. Tittmoning.

Fernreith, Weiler im L. G. Burghausen, davon er 4 St. entl., der Gem., der Pf. und des St. Distr. Feichten, zählt 5 Häuser, 5 Herdstätte, 4 Familien, 27 Seelen und 6 Pferde.

Fernschachen, Einöde im L. G. Burghausen, davon sie 4 St. entl., mit 9 Seelen, der Gem. Gramsham, der Pf. und des St. Distr. Feichten.

Fernthal, Einöde mit 1 Hause, 1 Herdstatt und 5 Seelen im L. G. Traunstein.

Fernweit, Obmannschaft, sieh: Feichten im L. G. Burghausen.

Ferreth, Weiler mit 6 Häusern und 21 Seelen, des Patr. Ger. Frankenburg, der Gem. und Pf. Farnach und des 1 1/2 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Ferwang, Weiler mit 12 Häusern und 47 Seelen, des Patr. Ger. Frankenburg, der Gem. Wegleiten, der Pf. Neukirchen und des 3 1/4 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Feuer-

Feuerseng, 21 Einöden mit 136 Seelen, der Pf. Altenmarkt und des 2 St. entl. L. G. Radstadt, auf einem Fl. R. v. 9/64 □ M.

Feuring, Weiler mit 42 Seelen, der Pf. Brixen und des 2 1/2 St. entl. L. G. Hopfgarten.

Ficht, Weiler mit 45 Seelen und 7 Häusern, zu den Patr. Ger. St. Martin, Münster und Reichersberg gehörig, der Gem. und Pf. Hohenzell im L. G. Ried, davon er 3/4 St. entl.

Fick, Einöde im L. G. Altenötting, davon sie 1 1/2 St. entl., mit 8 Seelen, des St. Distr. und der Pf. Neukirchen.

Fieberbrunn, Pfarrdorf mit 175 Seelen, des Viertels Pillersee und des 4 St. entl. L. G. Kitzbichl. Die Pf. gehört in das Bißthum Freysing: hat 3 Expposituren, als: St. Ulrich, St. Jakob und Hochfilzen. Sie gehörte ehedem zum säkularis. Kl. Rott; heißt auch Brama.

Figlhof, Weiler mit 9 Seelen und 2 Häusern, der Gem. und Pf. Neukirchen und des 2 St. entl. L. G. Braunau.

Fillmannsbach, Weiler mit 40 Seelen und 7 Häusern, des Patr. Ger. Spitzenberg, der Gem. Handenberg, der Pf. St. Georgen und des 3 St. entl. L. G. Braunau.

Filzen, Einöde mit 2 Häusern, 2 Herdstätten und 11 Seelen im L. G. Traunstein, davon sie 2 St. entl., des St. Distr. Eisenarzt und der Pf. Vachendorf.

Finkenberg, Einöde mit 5 Seelen, der Gem. Ernsting, der Pf. Ostermieting und des 3 St. entl. L. G. Laufen.

Finkenroith, Weiler mit 4 Häusern und 18 Seelen, des Patr. Ger. Frankenburg, der Gem. Freyn, der Pf. Frankenburg und des 3 1/2 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Finsterhub, Einöde mit 6 Seelen, der 3/4 St. entl. Curatie Taubenbach, wohin sie auch zum St. Distr. und in die Gem. gehört, und des 2 1/2 St. entl. L. Ger. Braunau.

Firch, Weiler mit 7 Häusern und 48 Seelen, der Gem. Oberspraid, der Pf. und des L. G. Mauerkirchen, davon er 1 St. entl.

Firgenthal, Einöde im L. G. Burghausen, davon sie 4 St. entl., mit 9 Seelen, der Gem., der Pf. und des St. Distr. Wald.

Firkl, Einöde mit 11 Seelen, der 3/4 St. entf. Pf. Kirchberg, wohin sie auch zum St. Distr. und in die Gem. gehört, und des 2 1/4 St. entl. L. G. Braunau.

Firth, Weiler mit 28 Häusern und 176 Seelen, der Pf. und Gem. Piesendorf und des 1 1/4 St. entl. L. G. Zell, an der Strasse nach Mittersill.

Fischbach, 15 Einöden mit 89 Seelen, des Vik. und des L. G. Radstadt, davon sie 2 St. entl., auf einem Fl. R. v. 11/32 □ M. Es ist daselbst eine Kirche und eine Schule.

Fischbachsaag, zerstreuter Weiler mit 170 Seelen, der Pf. und des L. G. Abtenau, in einer Entfernung von 1/4 bis 1 St.

Fischenberg, Einöde mit 9 Seelen, der Gem. Eberting, der Pf. Fridorfing und des 3 St. entl. L. G. Tittmoning.

Fischer, Einöde mit 5 Seelen, des St. Distr. Stammham, der Pf. Zeillorn und des 3 St. entl. L. G. Altenötting.

Fischerjuden, Weiler mit 14 Seelen und 5 Häusern, landesf., der Gem. Mundenham und Pf. Palting, im L. G. Mattighofen, wovon er 2 3/4 St. entl.

Fischeroedt, Weiler mit 6 Häusern und 34 Seelen, des Patr. Ger. und der Pf. Frankenburg, der Gem. Hofberg und des 4 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

— — Weiler mit 4 Häusern und 16 Seelen, der Gem. Unterkriebach, der Pf. Hochburg und des 1/2 St. entl. L. G. Burghausen. Er gehörte dem aufgehobenen Kl. Raitenhaslach.

Fischham, Weiler mit 17 Häusern und 62 Seelen, der Patr. Ger. Frankenburg und Walchen, der Gem. Pfaffing, der Pf. Vöcklamarkt, und des 2 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

— — Weiler mit 29 Seelen, 12 m. 17 w. und 6 Häusern, davon gehören 3 zum Patr. Ger. Frankenburg und 3 zum P. G. Rogl, der Gem. Bierbaum, der Pf. Gampern und des 2 1/4 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Fischhamering, Weiler mit 30 Seelen, 14 m. 16 w. und 5 Häusern, davon 4 zum Patr. Ger. Kogl und 1 zum P. G. Wagrain gehörig, der Gem. Baumgarting, der Pf. Gampern und des 2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Fischhorn in alten Urkunden Vischern, Dorf und ehem. Chiemseeische Hofmark, mit 17 Häusern und 98 Seelen, des Vik. Prugg, und des 1 St. entl. L. G. Zell.

Im dasigen Schloße, dessen Ursprung sich aus den Zeiten des Faustrechts, nach der Bauart zu urtheilen, herschreibt, ist der Sitz eines k. Rentamts, das sich über die 3 L. G. Taxenbach, Saalfelden und Zell erstreckt, und dessen Fl. R. 21 3/4 □ M. einnimmt. Dieses Schloß wurde 1526 in einem Bauernaufstande abgebrannt, in welchem Zustande es gegen 150 Jahre blieb, bis es Bischof Joh. Franz Gr. v. Preysing wieder herstellte. Es liegt auf einer Anhöhe an der Landstraße und beherrscht die schönste Aussicht über 7 St. weit über das große Ober-Pinzgauer-Thal. Fischhorn gehört in Gemeindesachen zur Glemer Zeche, und ist der Sitz einer Salinen-Oberförsterey.

Fisching, Weiler mit 8 Seelen, ist landesf., gehört nach Kletzling in die Gem. und nach Laufen, wovon er 1 St. entl., in die Pf. und das L. G. Hieselbst (zu Vischingen) tauschten im J. 1347 die Kuchler von dem Stifte St. Peter ein Prädium (Hof) ein.

— — Dörfchen mit 41 Seelen, des Viertels Otting, der Pf. Waging und des 2 1/2 St. entl. L. G. Teisendorf.

— — Weiler mit 29 Seelen, 13 m. 16 w. und 4 Häusern, davon gehören 2 zum Patr. Ger. Köppach, 1 nach Würting und 1 nach Puchheim, ist der Gem. Redlham, der Pf. Schwannenstadt und des 3 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Fischingen, Weiler mit 8 Häusern und 30 Seelen, des Patr. Ger. und der Pf. Frankenburg, der Gem. Hörgersteig und des 3 1/2 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Fischtaging, Dorf mit 161 Seelen, des Enterochner Riegat, der Pf. Seekirchen und des 2 St. entl. L. G. Neumarkt; zählt 30 Häuser und hat einen Fl. R. v. 3/32 □ M.

Fisel,

Gaisbach, Markt mit 476 Seelen und 89 Häusern, des Vik. Rauris und des 4 St. entl. L. G. Taxenbach. Die dasige Vikariatskirche zu den hh. Jakob und Martin ist uralt, jedoch um 1780 erneuert. Nahe daran ist eine kleine Kirche zum h. Michael. Es ist hier auch eine Schule. Das ehem. L. G. Rauris hatte hier seinen Sitz, daher die eine und nämliche Bedeutung von Gaisbach und Rauris.

— — Revier mit zerstreuten Häusern und 67 Seelen, des obigen Vik. und L. G.

— — Weiler mit 18 Seelen, landesf., der Gem. Moos, der Pf. und des L. G. Laufen, davon er 2 1/2 St. entl.

Gaisberg, Weiler mit 28 Häusern und 89 Nebengebäuden, die alle Schindeldächer haben, zählt 36 Familien, gehört nach Mondsee in die Pfarr und nach Hof in die Gem., und liegt in dem gräfl. Wredeschen Herrschafts-Gericht Mondsee.

— — ein um den Berg gleiches Namens zerstreut liegende Ortschaft mit 110 Seelen, der Gem. Glas, des Vik. Aign, und des 2 St. entl. L. G. Salzburg; sie zählt 20 Häuser und nimmt einen Fl. R. v. 5/16 □ M. ein. Es ist allda eine Branntweinbrennerey. Gaisberg ist auch eine Salinen-Forst-Revier.

— — Einöde des St. Distr. Deising-Raitenhart, im L. G. Altenötting.

— — Einöde mit 4 Seelen, des St. Distr. Ober- und der Pf. Pleiskirchen und des obigen 2 St. entl. L. G.

Gaischberg, Einöde mit 2 Seelen, der Gem. Hörr, des Vik. heil. Kreutz und des 3 St. entl. L. G. Tittmoning.

Gaiseck, Einöde mit 4 Seelen, des St. Distr. Hochberg, der Pf. Haslach und des 1 St. entl. L. G. Traunstein.

Gaismannslohen, Dorf mit 18 Häusern und 71 Seelen, der Gem. Kager, der Pf. Helpfau und des 1 1/2 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Gaisreit, Weiler mit 5 Häusern, 6 Herdstätten und 23 Seelen, des St. Distr. Hammer, der Pf. Vachendorf und des 3 St. entl. L. G. Traunstein.

Gaisteig, Weiler mit 36 Seelen, der Gem. Geratseck, der Pf. Pöndorf und des 2 1/2 St. entl. L. Gerichts Neumarkt.

Gallached, Einöde mit 8 Bewohnern, der Gem. Winkeln, der Pf. Fridorfing u. des 2 St. entl. L. G. Tittmoning.

Gallenberg, Weiler mit 7 Häusern und 74 Seelen, theils landesf., theils zum Patr. Ger. Englburg gehörig, der Gem. Weyrading, der Pf. St. Lorenz und des 2 1/2 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Gallenbrun, Weiler mit 4 Häusern, einer Kapelle und 17 Seelen, 8 m. 9 w., des Patr. Ger. Wagrain, der Pf. Gampern und des 2 3/4 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Gallmoos, Einöde mit 4 Seelen, landesfürst., der Gem. Schloß, der Pf. Nußdorf und des 1 St. entl. L. G. Laufen.

Galsbach, Markt, Patr. Ger. und Pf. im L. G. Haag, in einer Entfernung von 4 St. Der Markt zählt 118 Häuser, 1 Kirche und 11 Nebengebäude, davon sind 2 mit Ziegeln, 111 mit Schindeln und 17 mit Stroh eingedacht, und 623 Bewohner, wovon die brauchbare Mannschaft eine Fuselier-Kompagnie der Nationalgarde III. Klasse bildet.

Das Patr. Ger., dessen Inhaber Freyherr von Imsland ist, zählt 312 Familien, ist weder geschlossen noch zusammenhängend, und hat noch im Unterdonaukreise 7 Gerichtsholden.

Die Pfarr Galsbach, dessen Sprengel sich über einen Markt, 5 Weiler und 18 Einödhöfe und Mühlen mit 175 Häuser erstreckt, zählt 256 Familien und 939 Seelen, davon sich 7 zur protestantischen Religion bekennen.

Gamp, zerstreute Häuser und Gem., mit 109 Seelen, der Pf. und des 3/4 St. entl. L. G. Hallein.

Gamperlmühl, Einöde mit 2 Häusern, 1 Herdstatt und 6 Seelen, des St. Distr. Hammer, der Pf. Vachendorf und des 3 St. entl. L. G. Traunstein.

Gampern, Pfarrdorf mit 57 m. 62 w. 119 Seelen und 25 Häusern, davon gehören 9 zum Patr. Ger. Puchheim, 10 zum P. G. Kogl, 4 zum Patr. Wartenburg und 2 zum P. G. Walchen, bildet mit Umgebung eine eigene Gem. und liegt im L. G. und R. A. Vöcklabruck, in einer Entfernung von 2 Stunden.

Die

Die Pfarrey hat in ihrem Sprengel 2 Dörfer, 24 Weiler und 6 Einöden, und zählt 316 Familien mit 1325 Seelen, davon sich 3 zur protestantischen Religion bekennen.

Gamslehen, Einöde im L. G. Altenötting, des St. Distr. Ober- und der Pf. Burgkirchen mit 4 Seelen.

Gansedt, Einöde der 3/4 St. entl. Pf. Kirchberg mit 6 Seelen, des St. Distr. und der Gem. Erlach, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

Gansing, Weiler mit 36 Seelen, der Gem. und Pf. Taiskirchen und des 6 St. entl. L. G. Grieskirchen, zählt 6 Häuser.

Ganslberg, 1 Weiler und 7 Einöden mit 99 Seelen, der Gem. und des L. G. Tamsweg, davon sie 1 1/2 St. entl. und der Pf. Ramingstein.

Gansleithen, Einöde der 1/2 Viertl St. entl. Benefizial-Curatie Taubenbach, wohin sie auch in die Gem. und in den St. Distr. gehört, mit 7 Seelen im L. G. Braunau.

Gappen, Weiler mit 120 Seelen. des Vik. Annaberg und des 3 1/2 — 4 St. entl. L. G. Abtenau.

Garb-Mühl, Einöde mit 2 Häusern, 1 Herdstatt und 11 Seelen, des St. Distr. Unterwessen, der Pf. Grassau, und des 5 St. entl. L. G. Traunstein.

Garching, Dorf mit 58 Seelen, 14 Häusern und einer Filialkirche der Pf. Engelsberg, welche jedoch von dem Wartembergischen Benefiziaten versehen wird; gehört zum St. Distr. Engelsberg, hat ein Wirthshaus und liegt im L. G. Altenötting, davon es 3 St. entl. Auch theilt sich dieser Ort in Ober- Mitter- und Unter-Garching und zählt demnach 163 Seelen.

Garneck, Einöde mit 10 Seelen im L. G. Braunau, des St. Distr., der Gem. und Curatie Taubenbach.

Garney, Gemeinde mit 33 zerstreuten Häusern und 174 Seelen, der Pf. Kuchl und des 1 1/2 St. entl. L. G. Hallein.

Garnreit, Weiler mit 11 Seelen, der Gem. Unterfriebach, der Pf. Hochburg und des 1/2 St. entl. L. G. Burghausen.

Garnsfelden, Weiler mit 10 Seelen, der Gem. Polsing, der Pf. Palling und des 3 St. entl. L. G. Tittmoning.

Garschsam, Weiler mit 25 Seelen, des Viertels Holzhausen, der Pf. Otting und des 4 St. entl. L. G. Teisendorf.

Gartheis, Einöde des Patr. Ger. Haiming, des St. Distr. Marktlberg, der Pf. Stammham und des 4 1/2 St. entl. L. G. Altenötting mit 4 Seelen und 2 Zugochsen.

Gasl, Weiler mit 31 Seelen, der Gem. Friedburg, der Pf. Lengau, und des 2 St. entl. L. G. Neumarkt.

Gaspoding, Weiler mit 15 Seelen, landesf., der Gem. Trainting, der Pf. Anthering und des 4 St. entl. L. G. Laufen.

Gaspoltshofen, Pfarrdorf mit 33 Häusern und 163 Seelen, bildet mit Umgebung eine Gem. und liegt im L. G. und R. A. Haag, davon es 2 1/2 St. entl. Selbes gehört theils zum L. G., theils zu den Patr. Ger. Köppach, Wolfseck, Weidenholz, Roith und Tollet. Es sind hieselbst 3 Wirthe, und der Pfarrhof ist 1/4 St. vom Pfarrdorf und der Kirche entl. Die Pf. zählt 508 Familien und 2129 Seelen, darunter 5 Protestanten sind. Diese wohnen ihn 3 Dörfern, 42 Weilern, 23 Einöden und Mühlen und 377 Häusern.

Gaßen, Dorf mit 125 Seelen und 24 Häusern, theils landesf., theils zum Pfarrhof Hofkirchen gehörig, bildet mit Umgebung eine Gem., pfarrt nach Hofkirchen und ist des 2 St. entl. L. G. Haag.

— — Einöde mit 10 Seelen, des Vlk. Westendorf und des 1 1/2 St. entl. L. G. Hopfgarten.

— — Weiler mit 42 Seelen, der Gem. und Pf. Wendling und des 3 1/2 St. entl. L. G. Grieskirchen, zählt 5 Häuser.

— — Weiler mit 11 Seelen, der Gem. und Pf. Margarethenberg, des St. Distr. Wald und des 3 St. entl. L. G. Burghausen.

— — Weiler mit 3 Häusern und 14 Seelen, des St. Distr. Marktlberg, der Pf. Stammham und des 5 St. entl. L. G. Altenötting.

Gaßen,

Gaßen, Einöde mit 5 Seelen, des St. Distr. Unter- und der Pf. Burgkirchen im L. G. Altenötting.

Gastag, zerstreute Häuser mit 44 Seelen, des Viertels Nierharting, der Pf. Waging und des 2 St. entl. L. G. Teisendorf.

— — bey Haslach, Einöde mit 1 Haus und 8 Seelen, des St. Distr. Hammer, der Pf. Vachendorf.

— — bey Hammer, Einöde mit 11 Seelen, des St. Distr. und der Pf. Haslach.

— — bey Ruhepolting, Einöde mit 7 Seelen, des St. Distr. Ruhepolting und der Pf. Vachendorf. Alle 3 liegen im L. G. Traunstein in einer respektiven Entfernung von 3, 1 1/4 und 3 St.

— — bey Laufen, Dorf mit 114 Seelen, theils landesf., theils zum Stift Laufen gehörig, der Gem. Haidn, der Pf. und des L. G. Laufen.

— — Weiler mit 17 Seelen, zum Kl. St. Peter in Salzburg gehörig, der Gem. Haiming, der Pf. und des L. G. Laufen, wovon er 2 St. entl.

Gasteig, Gegend mit 53 Einöden und 250 Seelen, der Gem. und Pf. Kirchdorf und des 3 1/2 St. entl. L. G. Kitzbichl.

— — Gemeinde mit zerstreuten Häusern und 101 Seelen, der Pf. Kuchl und des 3 St. entl. L. G. Hallein.

— — Weiler mit 21 Seelen, der Gem. und der Pf. Geretsberg und des 2 St. entl. L. G. Burghausen.

— — Einöde mit 8 Seelen, des St. Distr. und der Pf. Neukirchen und des 1 1/2 St. entl. L. G. Altenötting.

— — Einöde mit 9 Seelen, des St. Distr. und der Pf. Alzgern und des 2 St. entl. obigen L. G.

— — Weiler mit 4 Häusern und 32 Seelen, der Gem. und Pf. Ranshofen u. des 3/4 St. entl. L. G. Braunau.

Gastein, Weiler mit 12 Seelen, zum Stifte Laufen gehörig, der Gem. Schloß, der Pf. Nußdorf und des 1 1/2 St. entl. L. G. Laufen.

Gastein (in Urkunden Gastuna, Gasteun und nach Lazius Augustana Castra!?!), Landgericht III. Klasse und Wildbad im Thale gleiches Namens, und im Gebirglande von

von Pongau. Dieses L. G., das seinen Sitz in Hof hat, behielt bey der Organisation seine ehem. Gränzen, welche sind gegen Osten das ehem. L. G. Großarl nun St. Johann und ein kleiner Theil des gräfl. Lodronischen Gebieths Gmünd in Illyrien, gegen Süden ebenfalls Illyrien und die Möllnitz im Dragthale, gegen Westen die L. G. St. Johann und Taxenbach und gegen Norden das L. G. St. Johann. Es hat einen Flächeninhalt von 3 1/2 □ M. und liegt unterm 30° 32′ und 30° 41′ östlicher Länge von Ferro und unterm 46° 59′ und 47° 19′ nördlicher Breite. Das ganze Thal oder L. G. ist von Gebirgen wie mit einem Walle umschloßen. Die Geschichte lehrt uns, daß Gastein schon in der grauen Vorzeit zum baierischen Staate gehörte. Ein baier. Pfalzgraf von Peilstein besaß diesen Strich Landes als ein Prädium. Nach Erlöschung dieses Stammes vereinigten die baier. Herzoge Gastein mit dem Mutterstaate. Herzog Otto verpfändete es an Erzbischof Eberhard im J. 1241 und die Herzoge Otto und Stephan verkauften es dem Erzbischof Konrad. Gastein war nach der Hand ein Lehen der von Goldeck, und kam erst im Jahre 1327 wieder an Salzburg, der Wiener Frieden führte es an Baiern zurück. Die Bevölkerung war 1794 3835 Seelen, 1806 3851 S., 1808 3696, und gegenwärtig im J. 1811 3702 Seelen, als männl. 566 bis 18 Jahre, 1202 bis 40 J. und darüber und 52 Greisen, = 1820; weibl. Unverheur. 1270, Verheur. 612, = 1822, Total 3702, die in 604 Häusern wohnen. Mithin treffen auf eine □ Meile 1058 Bewohner. Der Viehstand war im J. 1619 2313 Melkkühe, 1718 Galtrinder, 2424 Schaafe, im J. 1808 3944 Rinder überhaupt und 348 Pferde, gegenwärtig zählt man 392 Pferde, 5454 Rinder aller Art, 640 Böcke und Geiße, 3603 Schaafe und 280 Schweine. An Kühekäß wird jährl. 288 Zent. erzeugt. Viehzucht ist das Hauptkapital der Wirthschaft, der Ackerbau deckt den Bedarf nicht. In kirchlicher Hinsicht steht das ganze L. G. unter dem Dekanate Taxenbach und hat eine Pfarrey zu Hof und 3 Vikariate, als zu Dorf, am Wildbaade und zu Böckstein; in finanzieler Hinsicht korrespondirt das L. G. mit dem R. A. Goldeck, und in peinlicher Hinsicht gehört es zum Kriminalgericht Werfen. Gastein ist auch eine Salinen-Forst-Revier.

Ga-

Gastein, Wildbad. Da, wo der mächtige Graukogel das Gasteinerthal schließt, strömen am Fuße dieses Berges auf einer Meereshöhe von 2954′ über Salzburg 1740′ unter 47° 8′ 7″ n. Br. die heissen Quellen in der Thalenge hervor. Derselben werden 4 benützt und heißen: 1. die Fürstenquelle mit einem Wärmegrad von + 36 3/4° R.; 2. die Doktorsquelle von + 38 R.; 3. die Straubingerquelle mit einem gleichen Wärmegrad; und 4. die unterste Quelle mit demselben Wärmegrade. Sie fließen alle hell und klar, ihr Wasser ist bey trockener Witterung geruchlos, bey feuchter aber ähnlet ihr Geruch dem geschwefelten Wasserstoffgas, ihr Geschmack ist etwas bitter und salzig; welke Blumen beleben sie aufs neue und entfalten die Knospen. Die Heilkräfte beweisen sich in chronischen und asthenischen Krankheiten überhaupt; besonders aber in Lähmungen, in Abmagerungen, in Gelbsuchten, weißen Flüßen, in Rheumatismen, Geschwüren ꝛc. ꝛc. Bey diesem Bade ist ein eigener Arzt und ein Polizeykommissär angestellt; außer dem sind noch 2 Chirurgen im Wildbade. Die höhern Badegäste bedienen sich des landesf. Schloßes, das vom Erzbischof Hieronymus erbaut wurde. Andere Vermöglichere besuchen das Straubinger-Wirthshaus, das über 20 Zimmer enthält. Gemeine Leute gehen zum Mitterwirth, der 9 Zimmer hat; und der Grabenwirth zählt 14 Zimmer und nimmt Gäste verschiedenen Standes. Für arme Kranke ist ein eigenes Spital. In jedem dieser Gebäude sind mehrere Bäder, deren auch die beyden Chirurgen haben. Das Dunkel des Alterthums ruht über der Geschichte der Enstehung. Volkssagen setzen sie in's 7te J. H. Angeschossene Hirschen sollen zur Entdeckung Anlaß gegeben haben. Dieses in ganz Europa bekannte Bad, besuchten unter andern fürstl. Personen, Herzog Albrecht aus Baiern mit seiner Gemahlin und dem ganzen Hofstaate. Die Zahl der jährlichen Kurgäste war in den letztern Jahren dieß: 1804: 1345, 1805: 1215, 1806: 1015, 1807: 1021, 1808: 1103, 1809: 592, 1810: 1242 und 1811: 1049; worunter viele Ausländer meist aus Illirien und Oesterreich.

Es ist daselbst eine Post-Briefsammlung, ein Vikariat zu den hh. Primus und Felizianus mit einer Nebenkirche zum h. Niklas am Badberge. Vorzüglich merkwürdig ist daselbst der 630 Pariser Fuß hohe Wasserfall. Die übrigen

gen topographischen Notizen sieh: bey Hinterbaden. Ueber Gastein sind mehrere besondere Schriften vorhanden; besonders vom k. Herrn Kreisrath und Medizinal-Comitees-Direktor Dr. J. v. Barisani, und vom k. Herrn Finanzrath v. KochSternfeld.

Gasthof, 23 Einöden mit 185 Seelen, der Pf. Altenmarkt und des 2 St. entl. L. G. Radstadt, auf einem Fl. R. von 7/64 □ M.

Gasting, Weiler mit 10 m. 24 w. 34 Seelen u. 6 Häusern, davon gehören 2 zum Patr. Ger. Freyeck, 3 zum B. G. Wartenburg und 1 zum P. G. Wagrain, ist der Gem. Maning, der Pf. Ungenach und des 1 3/4 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Gastrum, Weiler mit 4 Häusern, 4 Herdstätten und 22 Seelen, des St. Distr. Truchtlaching, wohin er auch pfarrt und des 3 St. entl. L. G. Traunstein.

Gatring, Weiler mit 47 Seelen und 10 Häusern, der Gem. und Pf. Pram und des 1 1/2 St. entl. L. G. Haag. Die Patr. Ger. Erlach, Roith und Aistersheim theilen sich in dessen Grundherrlichkeit.

Gatter, Einöde im L. G. Burghausen mit 9 Seelen, des St. Distr., der Gem. und der Curatie Asten.

Gatterstall, Einöde im L. G. Burghausen, mit 3 Seelen, der Gem. und Filial Kirchweydach und des St. Distr. Ober-Zeillarn.

Gaugsham, Weiler mit 11 Häusern und 66 Seelen, des L. G. Mauerkirchen, davon er 1 1/4 St. entl., der Gem. Stern und der Pf. St. Lorenz. Er ist theils landesf., theils haben die Patr. Ger. Sunzing und Mühlheim hier Gerichtsholden.

Gausberg, Einöde im L. G. Altenötting mit 7 Seelen, des Patr. Ger. und der Pf. Winhöring, und des St. Distr. Reischach.

Gausburg, Weiler mit 24 Seelen, zum Stift Laufen und nach St. Georgen gehörig, der Gem. Surr, der Pf. Salzburghofen und des 1 3/4 St. entl. L. Gericht Laufen.

Geberting, Einöde im L. G. Burghausen mit 11 Seelen, der Gem. Gramsham, der Pf. und des St. Distr. Feichten.

Ge-

Gebertsham, Dörfchen mit 8 Häusern, 1 Kirche und 27 Seelen, theils landesf., theils zum Stifte Mattsee gehörig, der Gem. Wichenham, der Pf. Lohen und des L. G. Mattighofen, wovon es 3 1/2 St. entl.

Gebetsedt, Weiler mit 26 Seelen und 4 Häusern, der Gem. und Pf. Taiskirchen und des 3 M. entl. L. G. Grieskirchen.

Geboltskirchen, Pfarrdorf mit 168 Seelen und 37 Häusern, theils landgerichtlich, theils zu den Patr. Ger. Röppach und Steinhaus gehörig, bildet mit Umgebung eine Gem. und ist des 1 St. entl. L. G. Haag.

Die Pf. hat 361 Familien und 1229 Seelen, die sich alle zur katholischen Religion bekennen. Selbe wohnen in 1 Dorf, 27 Weilern, 17 Einödhöfen und Mühlen, und 262 Häusern.

Gegend, zerstreute Häuser mit 118 Seelen, der Gem. des Vikariats und des St. Distr. Mehring und des 1 St. entl. L. G. Burghausen.

Geharting, Weiler mit 20 Seelen und 6 Häusern, der Gem. Wielersham, der Pf. Palling und des 4 St. entl. L. G. Tittmoning.

Gehertsdorf (Geretsdorf), Weiler mit 33 Seelen und 5 Häusern, der Gem. Oberkriebach, der Pf. Hochburg, und des 1/2 St. entl. L. G. Burghausen.

Geichert, Weiler mit 9 Seelen, des Patr. Ger. Frauenstein, der Gem. und Pf. Minning und des 2 St. entl. L. G. Braunau.

Geiern, Einöde mit 7 Seelen, des St. Distr. Vachenau, der Pf. Vachendorf und des 3 St. entl. L. G. Traunstein.

Geiger, Einöde der 3/4 St. entl. Pf. Kirchbergischen Filial Erlach, wohin sie auch zur Gem. und in den St. Distr. gehört.

— — Einöde zu 1/8 Hof, des 1/4 St. entl. Vikariats Reith mit 4 Seelen; des St. Distr. und der Gem. Eggstetten; beyde im L. G. Braunau.

Geinzen, Weiler mit 4 Häusern, davon 3 nach St. Martin gehören, und 24 Seelen, der Gem. und Pf. Andrichsfurt, im L. G. Ried, davon er 1 1/2 St. entl.

Geisbichl, Revier mit 14 Einöden und 115 Seelen, der Pf. Niedersill und des 3 1/2 St. entl. L. G. Mittersill.

Geiselbrechting, Dörfchen mit 24 Seelen, des St. Distr. und der Pf. Vachendorf und des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

Geiselfring, Weiler mit 28 Seelen, der Gem. Wolfering, des Vik. heil. Kreuz und des 3 1/2 St. entl. L. G. Tittmoning; zählt 7 Häuser.

Geisenfelden, Dorf mit 51 Seelen, bildet mit Umgebung eine Gem., pfarrt nach Fridorfing, gehört in das L. G. Tittmoning, davon es 2 1/2 St. entl., an der Landstrasse nach Salzburg, und zählt 19 Häuser, darunter ein Wirthshaus.

Geisenhausen, Dörfchen mit 35 Seelen, der Pf. Grassau, des St. Distr. Schleching und des 4 St. entl. L. G. Traunstein.

Geising, Einöde mit 5 Seelen, des St. Distr. Bergen, der Pf. Vachendorf u. des 3 St. entl. L. G. Traunstein.

— — Weiler mit 25 Seelen, des St. Distr. Wolkersdorf, der Pf. Haslach und des obigen 1 St. entl. L. G.

Geisperg, Weiler mit 8 Seelen, der Gem. und Pf. Neukirchen und des 3 1/2 St. entl. L. G. Braunau, hat 2 Häuser.

Geistner, Einöde mit 6 Seelen, des Patr. Ger. Ering, der Gem. Stubenberg, des St. Distr. Fürstenberg, der Pf. Münchham und des 2 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

Geitened, Einöde zu 1/2 Hof, der Hofmarkl und der 1/4 St. entl. Pf. Stubenberg, des Patr. Ger. Ering im L. G. Braunau.

Geitzenberg, Weiler mit 25 Seelen, theils landesf., theils zum Stift Laufen gehörig, bildet mit Concurrenz eine Gem., gehört nach Anthering in die Pf. und nach Laufen in das L. G., von dessen Sitze er 2 1/2 St. entl.

Geldingen, Weiler mit 3 Häusern und 18 Seelen, des Patr. Ger. und der Pf. Frankenburg, der Gem. Hofberg und des 4 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Gellham, Weiler mit 89 Seelen, 42 m. 47 w. und 15 Häusern, davon gehören 9 zum Patr. Ger. Litzlberg, 1 zum P. G. Seewalchen, 2 zum P. G. Straßwalchen, 2 zum P. G. Lambach und 1 zum P. G. Schörfling, ist der Gem. Litzlberg, der Pf. Seewalchen und des 2 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Gelling, Weiler mit 25 Seelen und 4 Häusern, zum Patr. Ger. St. Martin gehörig, der Gem. Hartlhof, der Pf. Schiltborn und des L. G. Ried, davon er 2 1/2 St. entlegen.

Genbach (Gehnbach), Weiler, davon ein Haus nach Wildenau gehört, der Gem. und Pf. Andrichsfurt im L. G. Ried, davon er 2 1/4 St. entl., zählt 44 Seelen und 9 Häuser.

Gendorf, Dorf im L. G. Altenötting, davon es 3 St. entl., mit 12 Häusern, 12 Herdstätten, 11 Familien, 51 Seelen, 6 Pferden und 3 Ochsen, des St. Distr. Egmating und der Pf. Margarethenberg.

Genesham, Weiler mit 10 Seelen, der Gem. Ranham, der Pf. Palling und des 3 St. entl. L. G. Tittmoning.

Gensedt, Einöde im L. G. Altenötting, mit 7 Seelen, des St. Distr. Endlkirchen und der Filial Erlbach.

Gensgitsch, Ortschaft mit 103 Seelen und 11 Häusern, der Pf., der Gem. und des L. G. Tamsweg, davon sie 1/2 St. entl.

Gensstätten, Weiler mit 47 Seelen, 19 m. und 28 w. und 7 Häusern, davon gehören 3 zum Patr. Ger. Wintern, 1 zum Patr. Ger. Wagrain, 1 zum P. G. Walchen, 1 zum P. G. Köppach und 1 zum P. G. Rogel, ist der Gem. und Pf. Gampern und des 2 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Genzham, Dorf mit 67 Seelen und Gem. der Pf. Palling und des 3 St. entl. L. G. Tittmoning; zählt 12 Häuser.

Georgen, sieh durchaus: St. Georgen.

Georgenberg, Dörfchen im L. G. Altenötting, mit 7 Häusern, 37 Seelen, 8 Pferden und 2 Ochsen, des St. Distr. Unter-Pleiskirchen, und der Pf. Pleiskirchen, ist vom L. G. Sitze 2 1/2 St. entl.

Georgenberg, Gem. mit 76 zerstreuten Häusern und 433 Seelen, der Pf. Kuchl und des 2 St. entl. L. G. Hallein.

Gepping, zerstreute Häuser mit 50 Seelen, des Viertels Otting, der Pf. Waging und des 1/2 St. entl. L. G. Teisendorf.

Gerading, Weiler mit 4 Häusern und 23 Bewohnern, des St. Distr. Nonberg, der Pf. Pleiskirchen und des 3 St. entl. L. G. Altenötting.

Geratsberg, Weiler mit 10 Seelen, des Patr. Ger. Winhöring, des St. Distr. und der Pf. Geratskirchen und des 3 St. entl. L. G. Altenötting.

Geretsberg, Pfarrdorf mit 44 Seelen und 10 Häusern, des 2 St. entl. L. G. Burghausen, bildet mit Umgebung eine Gemeinde.

Die Pf. zählt 186 Familien und 662 Seelen, welche in 1 Dorfe, 20 Weilern, 74 Einödhöfen und Mühlen und 162 Häusern wohnen.

Geretsdorf, Dorf mit 22 Häusern und 111 Seelen, theils landesf., theils zum Patr. Ger. Spitzenberg gehörig, der Gem. Oberspraid, der Pf. und des L. G. Mauerkirchen, davon es 1/2 St. entl. Dieser Sitz wurde vom Herzog Albrecht seinem Kammersekretär G. Prandstötter im J. 1562 wegen treu geleisteten Diensten geschenkt, von diesen kam er auf die Wüchnerischen Erben, und dann auf die Stöckraif von Geretstorf und Kollberg.

Geretseck, Dorf mit 48 Seelen und 12 Häusern, und Gem. der Pf. Pöndorf und des 2 St. entl. L. G. Neumarkt.

Gerhardsberg, Weiler mit 55 Seelen, 24 m. 31 w. und 12 Häusern, davon gehören 3 zum Patr. Ger. Mühldorf, 4 zum P. G. Köppach, und 5 zum P. G. Wagrain, ist der Gem. Zell, der Pf. Ungenach und des 2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Gerhartsbrun, Weiler mit 95 Seelen und 18 Häusern, des Patr. Ger. und der Gem. Feldeck, der Pf. Pram und des 2 St. entl. L. G. Haag.

Gerhartsreit, Einöde mit 8 Seelen, des St. Distr. Obersiegsdorf, der Pf. Vachendorf und des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

Gerl, Einöde im L. G. Altenötting, mit 7 Seelen, des St. Distr. Unterkastl und der Pf. Unter-Neukirchen.

Ger-

Gerlat, Einöde mit 14 Seelen, des Patr. Ger. Ering, des St. Distr., der Gem. und der Pf. Münchham und des 3 St. entl. L. G. Braunau.

Gerling, Dörfchen mit 69 Seelen und 8 Häusern, der Pf. und des L. G. Saalfelden, davon es 1 1/2 St. entl.

— — Einöde mit 9 Seelen, des St. Distr. Marktlberg, der Pf. Zeillorn, und des 4 1/4 St. entl. L. G. Altenötting.

Germeting, Dörfchen mit 39 Seelen, des St. Distr. und der Curatie Rammer und des 2 St. entl. L. Gerichts Traunstein.

Gern, Gnodschaft des L. G. Berchtesgaden, sieh: Ober- Unter- und Vorder-Gern.

Gersbach, Ortschaft mit 102 Seelen, des Vik. und des L. G. St. Johann.

Gerwald, Einöde mit 9 Seelen, des Patr. Ger. Ering, der Gem., des St. Distr. und der Pf. Münchham, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

— — Einöde mit 5 Seelen, des obigen Patr. Ger., des St. Distr. Fürstenberg, der Gem. Stubenberg, der Pf. Münchham und des obigen 2 St. entl. L. G.

Gerwolling, Weiler mit 16 Seelen und 3 Häusern, ist landesf., gehört zur Gem. Aschau, zur Pf. Feldkirchen und zu dem 2/3 St. entl. L. G. Mattighofen.

Gerspeint, Weiler mit 48 Seelen, bildet mit Concurrenz eine eigene Gem., gehört nach Salzburghofen in die Pf., die hier einige Grundholden hat, und liegt im L. G. Läufen, von dessen Sitze er 2 1/2 St. entl.

Gesmanning, Weiler mit 35 Seelen und 6 Häusern, zum Patr. Ger. St. Martin und Stift Reichersberg, beyde im Unterdonaukreise, gehörig, der Gem. und Pf. Andrichsfurt, im L. G. Ried, davon er 2 1/4 St. entl.

Geßenberg, Ortschaft mit 25 Seelen, aus einem Bar. v. Auerischen Schloße und 2 Bauernhäusern bestehend, des Viertels Otting, der Pf. Waging und des 2 3/4 St. entl. L. G. Teisendorf.

Geßenhausen, Dorf mit 16 Häusern und 66 Bewohnern, der Gem. Harmoning, der Pf. Tengling, wohin auch 7 Häuser in das Patr. Ger. gehören, und des 3 St. entl. L. G. Tittmoning.

Geßenschwandt, Weiler mit 20 Häusern und 68 Nebengebäuden, zählt 30 Familien, pfarrt nach Oberwang, wohin er auch in die Gem. gehört und liegt im Graf Wredischen H. G. Mondsee.

Geßlingen, Weiler mit 21 Häusern und 94 Seelen, der Patr. Ger. Kogel und Walchen, der Gem. und Pf. Weißenkirchen und des 1 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Geßwagn, Weiler mit 35 Seelen und 6 Häusern, der Gem. Rimpling, der Pf. Kallham und des 1 3/4 M. entl. L. G. Grieskirchen.

Geyerau, Weiler mit 22 Seelen und 5 Häusern, theils landesf., theils zum Patr. Ger. Erlach gehörig, der Gem., der Pf. u. des L. G. Haag, davon er 1/2 St. entl.

Geyersberg, Pfarrdorf mit 64 Seelen, bildet eine Gem., und ist des 1 1/2 St. entl. L. G. Haag. Der dasige Unterwirth hat eine Baumschule von 3000 Stämmchen. Die Pf. hat 102 Familien und 390 Seelen, sämmtl. katholischer Religion, die in 1 Dorfe, 8 Weilern, 4 Einöden und 84 Häusern wohnen.

Geyerseck, Weiler mit 24 Seelen und 5 Häusern, landesf., nach St. Johann zur Gem. und Kirche gehörig, im L. G. Mattighofen, wovon er 2 3/4 St. entl.

Geywangen, Einöde zu 1/8 Hof mit 6 Seelen, der 1/4 St. entl. Pf. Reith; des St. Distr. und der Gem. Eggstetten und des 2 1/4 St. entl. L. G. Braunau.

Gfäll (Gefäll auch Gföll), Weiler mit 28 zerstreuten Häusern, im ehem. L. G. Lofer, in Mitte des Thals dieses Namens am Unkenbach, hat eine Kapelle, zählt 229 Bewohner, bildet eine Gem., pfarrt nach Unken, und liegt im L. G. Reichenhall, von dessen Sitze er 5 1/2 St. entlegen.

Gfalls, 11 auf einer sehr bergichten Gegend zerstreut liegende Häuser, mit 71 Seelen, der Gem. Glas, des Vik. Elsbethen und des 2 1/2 St. entl. L. G. Salzburg, auf einem Fl. R. von 1/8 □ M.

Gfebret, Weiler mit 25 Seelen und 7 Häusern, der Patr. Ger. Köppach und Aistersheim, der Gem. und Pf. Megenhofen und des 3 1/2 St. entl. L. G. Haag.

Gierling, Einöde mit 13 Seelen, der Gem. Harmoning, der Pf. Tengling und des 2 St. entl. L. G. Tittmoning.

Giesenberg, Weiler mit 30 Seelen, zum Kl. Michaelbeuern gehörig, der Gem. Riedlkam, der Pf. Lambrechtshausen und des 2 1/2 St. entl. L. G. Laufen.

Gießer, Einöde mit 6 Seelen, des St. Distr. Uebersee, der Pf. Vachendorf u. des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

Gietling (Gütling), Weiler mit 104 Seelen und 19 Häusern, der Gem. Erlach, der Pf. Kallham und des 2 1/2 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Giga, Weiler mit 9 Häusern und 39 Seelen, des Patr. Ger. Kogel, der Gem. Freudenthal, der Pf. Weißenkirchen und des 1 1/2 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Gigger, Weiler mit 3 Häusern und 13 Seelen, der Gem. und des St. Distr. Neukirchen und des 2 St. entl. L. G. Braunau.

Gigling, Weiler im L. G. Burghausen, davon er 4 1/2 entl., mit 3 Häusern, 2 Familien und 14 Seelen, der Gem. Gramsham, der Pf. und des St. Distr. Feichten.

— — Einöde, davon 1 Haus nach St. Martin gehört, mit 13 Seelen, der Gem. Atzing, der Pf. Mehrnbach und des L. G. Ried, davon sie 1 1/4 St. entl.

— — Weiler, von dem 1 Haus zum Lehenamt Braunau gehört, mit 40 Seelen, der Gem. Neundling, der Pf. Mettmach und des obigen L. G., von dem er 2 3/4 St. entl.; hat 8 Häuser.

Giglsperg, Einöde mit 5 Seelen, zum Pfarrhofe St. Georgen, wohin sie auch gepfarrt ist, gehörig, der Gem. Oelling, und des 2 St. entl. L. G. Laufen.

Gilgenberg, Pfarrdorf und Revier mit 162 Seelen und 35 Häusern, bildet eine Gem. und liegt im L. G. Burghausen, davon es 2 St. entl. Das Dorf selbst hat nur 8 Häuser und 1 Kirche.

Der Pfarrsprengel erstreckt sich über 1 Dorf und 42 Weiler mit 211 Häusern, worin 216 Familien und 876 Seelen wohnen.

Gimpl, Einöde mit 7 Seelen, des Patr. Ger. Ering, der Gem. Eggen, des St. Distr. Malching, der Pf. Köstlarn im Unterdonaukreise und des 4 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

Ginau,

Fliegenegg, bey Grabenstädt, Einöde mit 1 Hause, 1 Herdstatt und 3 Seelen.

— — bey Eisenärzt, Einöde mit 1 Hause, 1 Herdstatt und 4 Seelen, beyde im L. G. Traunstein, in gleicher Entfernung von 2 St. Erstere gehört nach Grabenstädt in die Pf. und zum St. Distr., die letztere zum St. Distr. Eisenärzt und zur Pf. Vachendorf.

Fink, Einöde mit 1 Hause, 1 Herdstatt und 7 Seelen, im L. G. Traunstein, davon sie 2 1/2 St. entl., des St. Distr. Hammer und der Pf. Vachendorf.

Flohleithen, Weiler mit 4 Häusern und 18 Seelen, der Gem. und Pf. Taiskirchen und des 5 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Florsplain, Weiler mit 16 Seelen, der Gem. und Pf. Lengau und des 1 1/2 St. entl. L. G. Neumarkt.

Flotzer, Weiler mit 14 Seelen und 3 Häusern, zum Patr. Ger. Aurolzmünster gehörig, im L. G. Ried, wovon er 3/4 St. entl., der Pf. Hohenzell und der Gem. Emprechting.

Fludau, Weiler mit 34 Seelen und 6 Häusern, theils landesf., theils zum Pfarrhofe Pischelsdorf gehörig, der Gem. Pfaffstädt und der Pf. Kirchberg, im L. G. Mattighofen, wovon er 3/4 St. entl.

Fockenberg, zerstreute Ortschaft mit 270 Seelen, der Gem. Bergheim, des Vik. Elexhausen und des 2 St. entl. L. G. Salzburg, zählt 40 Häuser und liegt auf den Bergen links der Mattseerstraße auf einem Fl. R. von 1/4 □ Meile.

Föching, Weiler mit 16 Seelen.

— — Einöde mit 6 Seelen, beyde des Patr. Ger. Aistersheim, der Gem. und Pf. Gaspoltshofen und des 2 1/2 St. entl. L. G. Haag.

Fohra, Weiler mit 3 Häusern und 14 Seelen, des St. Distr. Nunberg, der Pf. Geratskirchen und des 3 1/4 St. entl. L. G. Altenötting. Auch Fohring.

Foitswinkl, einzelne Häuser mit 30 Seelen, der Gem. Egerdach, der Pf. Otting und des 2 St. entl. L. G. Teisendorf.

Forchtenau, Dorfschaft mit 213 Seelen, gehört zum gräfl. Patr. Ger. Aurolzmünster, zur dortigen Pf., bildet mit Umgebung eine eigene Gem., liegt im L. G. Ried, davon sie 1 1/4 St. entl., und zählt 43 Häuser.

Forsch, einzelne Häuser mit 17 Seelen, der Gem. Nierharting, der Pf. Waging und des 1 3/4 St. entl. L. G. Teisendorf.

— — Einöde mit 7 Seelen, der Gem. Hohenbergham, der Pf. Fridorfing und des 3 St. entl. L. G. Tittmoning.

— — Einöde mit 9 Seelen, der Gem. Hörr, des Vik. heil. Kreutz und des obigen 4 St. entl. L. G.

Forstberg, Weiler im gräfl. Paumgartnerischen Patr. Ger. Ering, und der 12 St. entl. Pf. Eringischen Filial Malching, wohin er zum St. Distr. und in die Gem. gehört, mit 24 Seelen, im L. G. Braunau, davon sie 3 1/2 St. entfernt.

Forstbichl, Einöde mit 5 Seelen, der Gem., der Pf. und des St. Distr. Halsbach und des 3 1/2 St. entl. L. G. Burghausen.

Forster, Einöde mit 10 Seelen, des St. Distr., der Pf. und der Gem. Halsbach und des 3 St. entl. L. Gerichts Burghausen.

— — Einöde des St. Distr. Engelsberg, der Pf. Alzgern und des 1 1/2 St. entl. L. G. Altenötting.

— — Einöde des St. Distr. Marktlberg, der Pf. Stammham, und des obigen 4 St. entl. L. G.

Forstern, Dorf mit 13 Häusern und 56 Seelen, bildet eine Gem., pfarrt nach Burgkirchen und gehört zu dem 3/4 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

— — Weiler und Gem. mit 144 Seelen und 25 Häusern, der Pf. Pöndorf u. des 2 1/2 St. entl. L. G. Neumarkt.

— — Weiler mit 38 Seelen und 5 Häusern, davon 3 zum Patr. Ger. Riegerting gehören, im L G. Ried, davon er 1 3/4 St. entl., der Pf. Eberschwang und der Gem. Mühring.

Forsterreith, Weiler mit 9 Häusern und 41 Seelen, des Patr. Ger. Walchen, der Gem. Oberalberting, der Pf. Vöcklamarkt und des 1 1/2 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Forst-

Forsthof, Einöde im L. G. Burghausen, davon sie 1 1/2 St. entl. mit 11 Seelen, der Gem., der Pf. und des St. Distr. Burgkirchen.

— — Gegend mit 7 Einöden, gehört zum Vik. Alm, zum L. G. Saalfelden, davon sie 1 1/4 St. entl., und zählt 77 Seelen.

Forsthub, Weiler mit 7 Häusern und 39 Seelen, der Gem. Gries, der Pf. Pram und des 1 1/2 St. entl. L. G. Haag. Die Patr. Ger. Roith, Kallham, Aistersheim und Erlach theilen sich in die Grund-Unterthänigkeit dieses Weilers.

— — Weiler mit 32 Seelen und 4 Häusern, der Gem. Robernausen, der Pf. Lohnsburg und des L. G. Ried, davon er 2 3/4 St. entl.

Forsting, Ortschaft, von welcher 9 Häuser nach St. Martin, Neuhaus und Reichersberg gehören, mit 89 Seelen, der Gem. und Pf. Lohnsburg, des L. G. Ried, davon sie 2 St. entl.

Forst-Kastl, ist keine eigentl. Ortschaft, sondern bloß ein Steuer-Distrikt, der gegen Mitternacht, von dem St. Distr. Alzgern, gegen Aufgang vom St. Distr. Egmating, gegen Mittag vom St. Distr. Unter-Kastl und gegen Untergang von dem St. Distr. Ober-Kastl und Altenötting begränzt wird. Er zählt 104 Häuser, 99 Familien, 505 Seelen, 36 Pferde, 16 Ochsen, 183 Kühe und 100 Schaafe.

Forstlehen, Einöde im gräfl. Paumgartnerischen Patr. Ger. Ering, ist der 3/4 St. entl. Pf. Eringischen Filial Malching, wohin sie zum St. Distr. und in die Gem. gehört, mit 8 Seelen und des 4 St. entl. L. G. Braunau.

Forstpoint, Einöde mit 5 Seelen, des St. Distr. Marktlberg, der Pf. Stammham, und des 4 St. entl. L. G. Altenötting.

Fraham, Weiler mit 17 Häusern und 108 Seelen, der Gem. und Pf. Roßbach und des 2 1/2 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

— — Weiler mit 81 Seelen, des 3 St. entl. L. G. Neumarkt.

Framing, 18 Einöden mit 113 Seelen, der Pf. Altenmarkt und des 2 1/2 St. entl. L. G. Radstadt. Es ist daselbst ein Leinöhlstampf.

Franken, Weiler mit 17 Seelen im L. G. Braunau, davon er 3 St. entl., ist des Patr. Ger. Ering, der Gem., des St. Distr. und der Pf. Münchham. Dieser Weiler besteht eigentl. aus den 2 Einöden Ober- und Unter-Frank.

Frankenburg, Markt mit 209 Häusern und 812 Seelen, des 4 St. entl. L. G. Frankenmarkt und des R. A. Vöcklabruck. Das Patr. Ger. Walchen hat hier einige Unterthanen. Unter den Bewohnern ist da 1 Schmied, 13 Wirthe, 3 Schneider, 3 Krämmer, 1 Siebmacher, 8 Schuhmacher und mehrere Hafner ꝛc. Es wird hieselbst alle Donnerstag Wochen- und Getreidmarkt gehalten. Anzurühmen kömmt eine Baumschule von 3000 Stämmchen und eine Glasfabrik, die nicht unbedeutende Geschäfte macht; sie ist jedoch eine gute Strecke vom Markte im Rötheltahle im Plätzl an der Gränze des Robernauser Waldes entl. Der Markt gaudiert die Patr. Gerichtsbarkeit und hat als solcher 143 Unterthanen, davon 105 behauste und 38 unbehauste sind. Frankenburg wurde durch einen Freybrief ddo. Wien 11. Juny 1621 aus dem Dorfe Zwiespalten und Freyen vom Kaiser Ferdinand zum Markte dieses Namens erhoben und selbem 1732 vom dortigen Inhaber Gr. Christoph v. Khövenhüller der Gerichtsbarkeit verliehen. Der Markt führt im Wappen ein Eichenzweig. Im dortigen Schloße ist der Amtssitz des Patr. Ger. gleiches Namens; davon Dr. Andreas Pausinger, k. k. österr. Advokat in Wien, Eigenthümer ist. Es zählt 1843 Unterthanen, deren 1595 im L. G. Frankenmarkt, 102 im L. G. Neumarkt, und 146 im L. G. Vöcklabruck liegen. Der Amtsbezirk ist jedoch weder zusammenhängend, noch geschlossen.

Die Pfarr Frankenburg hat zur Pastorirung 945 Familien und 3830 Seelen oder 730 Männer, 866 Weiber, 763 Knaben, 866 Mädchen, 63 Gesellen, 177 Bedienten und Knechte und 365 Mägde, die sich alle zur katholischen Religion bekennen. Der Sprengel erstreckt sich über 1 Markt, 63 Weiler, 16 Einödhöfe und Mühlen und 749 Häuser mit 158 Nebengebäuden, die alle Schindeldächer haben. Die Diözes war ehevor Linz, jetzt Salzburg.

Frankenmarkt, Markt mit 166 Häusern und 873 Seelen. Die Patr. Ger. Rogl und Wagrain haben hier Grundunterthanen. Er ist der Sitz eines L. G. und einer Pfarr. Die Häuser sammt den 33 Nebengebäuden sind alle mit Schindeln eingedacht, die einzige Kirche hat ein Ziegeldach. Unter den Bewohnern giebt es mehrere Hafner, 1 Hammerschmied, 3 Handelsleute und auch 9 Bäcker. Von bürgerl. Gewerben nähren sich 89 aktive Bürger und 1 Beysitzer, die übrigen verlegen sich auf die Agrikultur ganz allein. Es ist daselbst eine Poststation und von Salzburg 3 Posten entlegen.

Die Pfarr Frankenmarkt hat in ihrem Sprengel 1 Markt, 14 Weiler, 10 Einödhöfe und Mühlen, 1 Kirche, 273 Wohn- und 75 Nebengebäude, die alle bis auf die Kirche Schindeldachung haben. Die Parochianen, welche in 302 Familien und 1392 Seelen bestehen, sind 300 Männer und 296 Weiber, 275 Knaben und 257 Mädchen, 25 Gesellen, 78 Bediente und Knechte und 151 Mägde; = 1382 Civil-Bewohner, dann vom Militär 7 Männer, 2 Weiber, 1 Knaben = obiger Seelenzahl, die sich alle, bis auf ein lutherisches Individuum zur katholischen Religion bekennen. Dem dortigen Pfarrhofe, der 32 Grundunterthanen, davon 23 im L. G. Frankenmarkt und 9 im L. G. Neumarkt liegen, hat, wurde vom Kaiser Rudolph im J. 1581 die Patr. Gerichtsbarkeit verliehen. Mit der Pfarr ist zugleich ein Dekanat verbunden.

Frankenmarkt, Landgericht, dieses unterm 11. December 1810 neukonstituirte L. G. II. Klasse wurde den 8. August 1811 wegen seiner großen Ausdehnung und Bevölkerung dann Lage an der Gränze zum L. G. I. Klasse erhoben. Der Fl. R. beträgt 6 3/8 □ M. und gränzt gegen Osten an das L. G. Vöcklabruck und an Oberösterreich, von dem es durch den Attersee getrennt ist, gegen Süd an das L. G. Thalgau, gegen West an das L. G. Neumarkt und Ried, und gegen Nord an das L. G. Ried. Das Landgericht, dessen Bezirk vor dem Wiener Frieden zu dem österr. Hausruckviertel gehörte, besteht aus den Pfarreyen Frankenmarkt, St. Georgen, Weißenkirchen, Attersee, Abtsdorf, Nußdorf, Unterach, Vöcklamarkt, Farnach, Frankenburg, Neukirchen und Puchkirchen; und zählt in 274 Ort-

Ortschaften, worunter 4 Märkte, 17902 Seelen (nach dem Reg. Bl. 18845), diese geben 4578 Familien, die in 3666 Häusern wohnen, und schließt folgende Patr. Ger. in sich: die Herrschaften Walchen, Litzlberg und Frankenburg, das Schloß Seeling, die Sitze Stauf und Wilkering, die Pfarrhöfe Pfaffing, Straßwalchen, Frankenmarkt, Lohen und Frankenburg, dann Wildenhaag; und hat auf einer □ M. gegen 2824 Bewohner. Das korrespondirende K. A. ist Vöcklabruck und das Criminalgericht Ried. Die Brand-Assekurations-Summe von den Privatgebäuden dieses L. G. beträgt für 1811/12 3,41,050 fl.

Franking, Pfarrdorf mit 50 Seelen, ist theils landesf., theils zum dortigen Pf. Gotteshaus gehörig und theils Graf Frankingisch, gehört zu der Gem. Holzester, und in das 3 1/2 St. entl. L. G. und R. A. Laufen, ehem. in das L. und Pf. G. Wildshut.

Der Pfarrsprengel umfaßt 1 Dorf, 14 Weiler und 2 Einöden, worin sich befinden 1 Kirche, 119 Häuser mit 159 Nebengebäuden, davon die Kirche mit Ziegeln, die andern Gebäude mit Schindeln eingedacht sind. Die Parochianen sind: 114 Männer, 119 Weiber, 79 Knaben, 92 Mädchen, 5 Gesellen, 34 Knechte und 62 Mägde, diese geben eine Seelenzahl von 505 oder 128 Familien, die sich alle zur katholischen Religion bekennen. Die Pfarr, die zum Dekanate Pischelsdorf gehört, gränzt gegen Norden an den Weilhart-Wald über welchem die Pf. Hochburg liegt, östlich an die Pfarreyen Eggelsberg und Moosdorf, südlich an die Pf. St. Pantaleon und westlich an die Pf. Ostermieting. Diese Pfarr entstand 1786 aus einer Curatie der Pf. Ostermieting, und gehört zum Religionsfonde. Die Kirche ad S. Magdalenam ist nach altem Styl gebaut, und die Ruhestätte der Edlen von Franking, Adldorf und Riedau. Osw. v. Franking stiftete 1467 einen Jahrtag. In einer Entfernung von 8 Minuten — am Spitze des Holzösters-See hatten einst die Edlen nun Grafen von Franking ihre Burg. Es ist daselbst eine Armenanstalt und eine Schule.

Franzeneck, Weiler mit 32 Seelen 14 m. 18 w. und 8 Häusern, davon gehören 7 zum Patr. Ger. Wagrain und

und 1 zum P. G. Puchheim, der Gem. Ranetsberg, der Pf. Ungenach, und des 1 1/2 St. entl. L. Ger. Vöcklabruck.

Franzl, Einöde mit 4 Seelen, des St. Distr. Deising, der sogenannten Waldpfarr und des 1/4 St. entl. L. G. Altenötting.

Frauenbichel, im L. G. Altenötting, mit einem alten Schloße, ist eigentl. ein Appertinenz von Winhöring, unter welchem Namen selbes sowohl, als Burgfried mit einem Schloße in Ruinen nunmehr begriffen wird. Ehe hatte Burgfried seine eigenen Herren, diese waren die von Aerenbach, Grafen von Hatzfeld und die von Reichl. Frauenbichel gehörte sonst denen v. Rueland, von Gumpenberg, von Törring, die es wieder besitzen, und denen von Reichl. Uebrigens sieh: Winhöring.

Frauenedt, Weiler mit 4 Häusern, davon 2 nach Aurolzmünster gehören, mit 42 Seelen, der Gem. und Pf. Andrichsfurt im L. G. Ried, wovon er 2 1/4 St. entl.

Frauenhart, Weiler mit 3 Häusern, 2 Herdstätten und 15 Seelen im L. G. Traunstein, davon er 3 St. entl., des Patr. Ger. Stein, des St. Distr. und der Pf. Traunwalchen.

Frauen-Schuhberg, Weiler mit 30 Seelen und 7 Häusern, der Gem. Krennwald, der Pf. Lengau und des 2 1/2 St. entl. L. Neumarkt.

Frauenstett, Weiler mit 2 Häusern, 2 Herdstätten und 18 Seelen, des St. Distr. Vogling, der Pf. Vachendorf und des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

Frauenhub, Weiler und Einöde, mit 21 Seelen und 3 Häusern, zum Patr. Ger. Aurolzmünster und zum Schuhmacherhandwerk in Ried gehörig, der Gemeinde Frauenhub, der Pf. Aurolzmünster und des L. G. Ried, davon sie 1 1/4 St. entl.

— — Weiler mit 4 Häusern und 28 Seelen, der Gem. und Pf. Kallham, und des 2 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Frauen-Chereck, Weiler mit 63 Seelen und 13 Häusern, landesf., nach St. Johann zur Gem. und Kirche gehörig, im L. G. Mattighofen, wovon er 3 St. entl.

Frauenstein, Dorf und Patr. Ger. mit 73 Seelen, 16 Häusern und 14 Nebengebäuden, davon haben 3 Ziegel- 26 Schindel- und 1 Strohdachung, ist der Gem. und Pf. Minning und des 2 1/2 St. entl. L. G. Braunau. Das Schloß, dessen Urheber die Grafen von Bogenberg waren, kam sammt der Hofmark vom Herzog Albrecht 1580 durch Kauf an heutigen Grafen von Paumgarten, liegt nächst am Inn auf einer Anhöhe 1/2 St. weit von Ering über das Wasser, wo eine Ueberfahrt ist, und hat eine Kapelle. Das Patr. Ger. Frauenstein, dessen Sitz zu Mamling ist, zählt 80 Familien, als: 47 im L. G. Braunau, 13 im L. G. Mauerkirchen, 10 im L. G. Ried, und 10 im L. G. Obernberg im Unterdonaukreise.

Freidling, Weiler und einzelne Häuser mit 110 Seelen, bildet eine Gem., gehört in die Pfarr und das L. G. Teisendorf, wovon er 1/2 St. entl.

Freidlsperg, Einöde im L. G. Altenötting, davon sie 1 St. entl., des St. Distr. Oberkastl und der Pf. Kastl.

Freinberg, Weiler mit 2 Häusern und 16 Seelen, des St. Distr. Marktlberg, der Pf. Zeillarn und des 3 1/2 St. entl. L. G. Altenötting.

— — Einöde mit 4 Seelen, des Patr. Ger. Ering, des St. Distr. Fürstberg, der Gem. Stubenberg, der Pf. Münchham, und des 4 St. entl. L. G. Braunau.

Freitsmoos, Dorf mit 147 Seelen und Gem., der Pfarr Palling und des 2 1/2 St. entl. L. G. Tittmoning, es zählt 27 Häuser und eine Filialkirche zum h. Valentin.

Freudenthal, Dorf mit 16 Häusern und 75 Seelen, des Patr. Ger. Rogl, der Pf. Weißenkirchen und des 2 St. entl. L. G. Frankenmarkt, bildet mit Umgebung eine Gemeinde.

Freundling, Weiler mit 50 Seelen, 23 m. 27 w. und 8 Häusern, davon gehören 4 nach Röppach, 1 nach Wartenburg, 1 nach Lambach und 2 nach Winter zu den dortigen Patr. Ger., ist der Gem. und Pf. Atzbach und des 2 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Freuthal, Einöde mit 7 Seelen, des St. Distr. Uebersee, der Pf. Grassau und des 3 St. entl. L. G. Traunstein.

Frey,

Frey, Weiler mit 17 Häusern, davon 7 Schindel= und 10 Strohdächer haben, und 82 Seelen, ist theils landgerichtlich, theils zu den Patr. Ger. Parz, Lichteneck, und Pfarrhof Rottenbach; ist der Gem. und Pf. Rottenbach und des 1 St. entl. L. G. Haag.

Freyedt, Einöde der 3/4 St. entl. Pf. Kirchberg, mit 6 Seelen, wohin sie auch zum St. Distr. und zur Gem. gehört, im L. G. Braunau, davon sie 2 St. entl.

Freyen, Dorf mit 77 Häusern und 299 Seelen, des Patr. Ger. Frankenburg, wohin es auch pfarrt, und des 4 St. entl. L. G. Frankenmarkt, bildet mit Umgebung eine Gem. Unter den Bewohnern sind 4 Schuhmacher.

Freyenbuch, Weiler mit 10 Seelen, der Gem. Egenham, der Pf. Franking und des 3 1/2 St. entl. L. G. Laufen.

Freyhub, Weiler mit 4 Häusern und 15 Seelen, der Gem. St. Florian, der Pf. Helpfau und des 1 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Freylaßing, Dorf mit 62 Seelen und Gem., der Pfarr Salzburghofen und des 3 St. entl. L. G. Laufen.

Freyleithen, Weiler mit 76 Seelen, 45 m. 31 w. und 16 Häusern, davon 14 zum Patr. Ger. Wagrain und 2 zum Pfarrhofe Vöcklabruck gehören, der Gem. Wagrain, der Pf. und des L. G. Vöcklabruck, wovon er nur 1/8 St. entl.

Freymann, 1) Dorf mit 7 Häuser, 5 Herdstätten und 27 Seelen, 2) Steuerdistrikt, wohin Hochreit, Oed rc. gehören, im L. G. Traunstein, davon er 3 St. entl., pfarrt nach Kammer, und ist bis auf 2 Häuser, die zum Patr. Ger. Winkel gehören, immed. landgerichtl.

Freyweidach, Einöde mit 1 Hause, 1 Herdstatt und 4 Seelen, im L. G. Traunstein, davon sie 4 St. entl., des St. Distr. Unterwessen und der Pf. Grassau.

Friding, Weiler im L. G. Altenötting, davon er 3 1/4 St. entl., mit 13 Seelen, des St. Distr. und der Filial Erlach.

Fridlhof, Einöde mit 7 Seelen, des Patr. Ger. Ering, der Gem. und des St. Distr. Stubenberg, der 1/4 St. entf. Pf. Kirchbergischen Filial Brienbach, und des 4 St. entl. L. G. Braunau.

Fri

Fridorfing, Pfarrdorf an der Landstrasse von Burghausen nach Salzburg, mit 486 Seelen, des 1 1/2 St. entl. L. G. Tittmoning.

Friedburg, Dorf mit einem landesfürstl. Schloße, 62 Häusern und 325 Seelen, bildet mit Concurrenz eine Gem., pfarrt nach Lengau und gehört nach dem 2 St. entl. Neumarkt in das L. G.

In dem dasigen Schloße hat das k. Rentamt, das sich über die L. G. Neumarkt und Mattighofen, sohin über einen Fl. R. von 15 1/2 □ M. extendirt, seinen Sitz. Bis zur Organisation im Dezemb. 1810 war Friedburg stets ein eigenes Gericht. In der Vorzeit besaß das Bißthum Bamberg die Herrschaft Friedburg, von dessen Bischof Lambrecht sie Konrad Kuchler im J. 1377 erkaufte. Die von Joh. Kuchler hinterlassene Wittwe Katharina verkaufte sie im J. 1436 an Herzog Heinrich von Baiern. Das Schloß, das eine Kapelle hat, liegt auf einem Berge.

Friedburg, das sich auch einen Markt nennt, liegt am Fuße des Berges, ist 3/4 St. von der Pfarrkirche Lengau entfernt, obschon der Pfarrhof sich daselbst befindet, hat auch noch eine besondere Kirche und eine Schule.

Friedensbach, Weiler mit 16 Häusern und 157 Seelen, der 1/4 St. entf. Pf. Piesendorf und des 2 1/4 St. entl. L. G. Zell, gehört in Gemeindesachen zur Piesendorfer Kreuztracht.

Friederichsdorf, Weiler mit 6 Häusern und 40 Seelen, der Gem. und Pf. Neukirchen und des 2 St. entl. L. G. Braunau.

Friedhalbing, Weiler mit 12 Häusern und 60 Seelen, der Patr. Ger. Frankenburg und Seeling, der Gem. Freyin, der Pf. Frankenburg und des 4 1/2 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Frieding, Weiler mit 10 Häusern und 43 Seelen, der Patr. Ger. Steyergarsten, Walchen und Gotteshaus Vöcklamarkt, der Gem. Pfaffing, der Pf. Vöcklamarkt, und des L. G. Frankenmarkt, davon er 2 St. entlegen.

Friedling, Ortschaft, wovon 8 Häuser zu den Patr. Ger. Neuhaus und St. Martin gehören, mit 61 Seelen,

der Gem. und Pf. Schilthorn, im L. G. Ried, davon sie 1 1/4 St. entl.

Friedlreit, Weiler mit 6 Seelen, landesfürstl., der Gem. Moos, der Pf. und des L. G. Laufen, wovon er 2 St. entlegen.

Frieling (Frühling), Dörfchen der Pf. Traunwalchen mit 7 Häusern, 5 Herdstätten und 37 Seelen, 1 Haus gehört zum Patr. Ger. Grabenstadt und 1 zum P. G. Schedling, ist des St. Distr. Pierling, u. L. G. Traunstein.

Friesam, Weiler mit 22 Häusern und 118 Seelen, bildet eine Gem., pfarrt nach Gaspoltshofen, ist theils unmittelbar landesf., theils zu den Patr. Ger. Wolfseck und Köppach gehörig, und liegt von Mauerkirchen als dem L. G. Sitze 3 1/2 St. entfernt.

Frieseneck, Einöde mit 2 Häusern und 10 Seelen, des Patr. Ger. Ransbofen, der Gem. und Pf. Roßbach, und des 2 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

— — Weiler mit 4 Häusern und 21 Seelen, der Gem. und Pf. Neukirchen und des 2 St. entl. L. G. Braunau.

Friesing, Weiler mit 4 Häusern und 22 Seelen, des St. Distr. und der Pf. Reischach und des 1 1/2 St. entl. L. G. Altenötting. Er theilt sich in Ober- und Unterfriesing.

Fritzenwang, 9 Einöden mit 58 Seelen, des Vik. Alm, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Saalfelden.

Frizging, Weiler mit 40 Seelen und 9 Häusern, zum Patr. Ger. St. Martin gehörig, der Gem. Hartlhof, der Pf. Schilthorn und des L. G. Ried, davon er 3 St. entlegen.

Frizing, Weiler mit 14 Häusern, davon 3 zum Patr. Ger. St. Martin gehören, mit 87 Seelen, der Gem. Ranetsham, der Pf. Mehrnbach und des L. G. Ried wovon er 3/4 St. entl.

Fröstlberg, zerstreute Häuser mit 104 Seelen, der Gem. und des Vik. Rauris und des 4 St. entl. L. Gerichts Taxenbach.

Frohwies, 6 Einöden mit 55 Seelen, der Weißbacher Rotte, zu dessen Vikariat sie auch auch gehören, und des 3 1/2 St. entl. L. G. Saalfelden.

From-

Fromholzen, Weiler mit 10 Häusern und 43 Seelen, der Gem. Eilham, der Pf. Petting und des 3 1/2 St. entl. L. G. Tittmoning.

Fronau, Weiler mit 7 meistens zerstreuten Häusern und 42 Seelen, links der Saalach am Fuße des Mühlbergs, der Gem. und des St. Distr. Rißfeucht, der Pf. und des L. G. Reichenhall, davon er 3/4 — 1 St. entl.

Froschern, Weiler mit 4 Häusern und 20 Seelen, des Patr. Ger. und der Pf. Frankenburg, der Gem. Ackersberg und des 3 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Froschham, Weiler und ehem. Kl. St. Zenoische Hofmark, mit 17 zerstreuten Häusern und 79 Seelen, an der Chaussee nach Salzburg, des St. Distr. und der Pf. St. Zeno, und des 1 St. entl. L. G. Reichenhall, bildet mit Umgebung eine Gem. Es ist daselbst eine approbirte Hebamme.

— — Einöde des St. Distr. Deising, der sogenannten Waldpfarr und des 1/2 St. entl. L. G. Altenötting.

— — Weiler mit 45 Seelen und 10 Häusern, bildet mit Umgebung eine Gem., gehört zur Pf. Laufen und liegt im L. G. Tittmoning, davon er 4 1/2 St. entl., an der Strasse von Laufen nach Waging.

— — Weiler mit 15 Seelen, der Gem. Schmerbach und des 1/2 St. entl. L. G. und der Pf. Tittmoning.

— — Dorf mit 141 Seelen, des Vik. Gnigl und des 1/4 St. entl. L. G. Salzburg.

— — Dorf mit 6 Häusern, 4 Herdstätten und 25 Seelen, des St. Distr. Freymann, der Curatie Kammer und des 3 St. entl. L. G. Traunstein.

Fuchs, Weiler mit 5 Häusern, 4 Herdstätten und 26 Seelen, im L. G. Traunstein, davon er 4 St. entl., des Patr. Ger. Winkl, des St. Distr. und der Pf. Vachendorf.

Fuchsberg, Weiler mit 26 Seelen, 14 m. 12 w. und 5 Häusern, davon gehören 3 zum Patr. Ger. Walchen und 2 zum P. G. Wartenburg, ist der Gem. Ranetsberg, der Pf. Ungenach und des 1 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Fuchsham, Gegend mit 43 Einöden und 237 Seelen, des Viertels oder der Gem. und der Pf. St. Johann und des 3 1/2 St. entl. L. G. Kitzbichl.

Fuchshausen, Weiler mit 12 Seelen, der Gem. und des St. Distr. Mariaberg, der Pf. Raitenhaslach und des 1/2 St. entl. L. G. Burghausen.

Fuchshof, Weiler mit 4 Häusern und 22 Seelen, der Gem. Hartberg, der Pf. Burgkirchen und des 1 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Fuchshub, Weiler mit 16 Seelen, theils landgerichtlich, theils zum Patr. Ger. Haiming gehörig, des St. Distr. Reischenbach, der Pf. Reischach und des 2 1/2 St. entl. L. G. Altenötting.

— — Weiler mit 8 Seelen und

— — Einöde mit 16 Seelen, beyde der Patr. Ger. Köppach, der Gem. Schwarzgrub, der Pf. Weibern und des 3/4 St. entl. L. G. Haag.

Fuchsleiten, Einöde mit 9 Seelen, des Patr. Ger. Riegerting, der Gem. Atzing, der Pf. Mehrnbach und des L. G. Ried, davon sie 1 3/4 St. entl.

Fuckersberg, Weiler mit 7 Häusern und 48 Seelen, der Gem. Aiglbrechting, der Pf. Zell und des 5 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Fucking, Weiler mit 32 Seelen, der Gem. Ernsting, der Pf. Ostermieting und des 3 1/2 St. entl. L. G. Laufen.

Fünfaichen, Einöde mit 9 Seelen, des Patr. Ger. Ering, des St. Distr. Fürstenberg, der Gem. Stubenberg, der Pf. Münchham und des 4 St. entl. L. G. Braunau.

Fünser, Einöde mit 1 Hause, 1 Herdstatt und 6 Seelen, im L. G. Traunstein, davon sie 4 St. entl., des St. Distr. Egerndach und der Pf. Grassau.

Fürholz, Weiler mit 19 Seelen und 3 Häusern, der Gem. und Pf. Pattigham im L. G. Ried, davon er 1 St. entlegen.

Fürholzen, Einöde mit 4 Seelen, der Gem. und der Pf. Halsbach, des St. Distr. Oberzeillarn und des 3 St. entl. L. G. Burghausen.

Fürst,

Fürst, Einöde mit 11 Seelen, der Gem. Pietling, der Pf. Fridorfing und des 1 St. entl. L. G. Tittmoning.

Fürsten, Einöde des St. Distr. und der Pf. Reischach und des 1 1/2 St. entl. L. G. Altenötting.

Fürstenberg, Weiler mit 14 Seelen, der Gem. Engelschalling, der Pf. Fridorfing und des 1 3/4 St. entl. L. G. Tittmoning.

— — Weiler mit 19 Seelen, des Patr. Ger. Ering, der Gem. Stubenberg, der Pf. Münchham, und des 2 1/4 St. entl. L. G. Braunau, bildet mit Umgebung einen eigenen St. Distr.

— — Weiler mit 2 Häusern, 9 Seelen und 4 Ochsen, des St. Distr. Marktlberg, der Pf. Stammham und des 5 St. entl. L. G. Altenötting.

Fürstling, Weiler mit 4 Häusern und 24 Seelen, der Gem. Widldorf, der Pf. Taufkirchen und des 1 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Fürten, Einöde des St. Distr. Deising, der sogenannten Waldpfarr, und des 1/2 St. entl. L. G. Altenötting.

— — Einöde mit 6 Seelen, des St. Distr. Ober- und der Pf. Burgkirchen, und des obigen 1 1/2 St. entl. L. G.

Fürth, Weiler mit 3 Häusern und 20 Seelen, 12 m. 8 w., des Patr. Ger. Wolfseck, der Gem. Buchham, der Pf. Ottnang und des 3 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

— — Weiler mit 4 Häusern und 16 Seelen, des Patr. Ger. Walchen, der Gem. Freyn, der Pf. Frankenburg und des 4 1/4 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Furkern, Weiler mit 41 Seelen, der Pf. und der Gem. Moosdorf und des 2 1/4 St. entl. L. G. Laufen.

Furth, Einöde mit 1 Hause und 12 Seelen, der Gem. Tollet, der Pf. und des L. G. Grieskirchen, davon sie 1 St. entl.

— — Weiler des obigen L. G. und der Pf. Kallham; sieh: Ober- und Unterfurth.

— — Weiler mit 5 Häusern und 29 Seelen, des Patr. Ger. Roith, der Gem. Gassen, der Pf. Hofkirchen, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Haag.

Furth, Weiler mit 16 Häusern und 48 Seelen, der Gem. St. Florian, und der Pf. Helpfau. Er gehört theils zum L. G. Mattighofen und theils zum L. G. Mauerkirchen, davon er 1 1/2 St. entl.

— — Weiler und Gem. im L. G. Mattighofen, mit 60 Seelen und 13 Häusern, ist unmittelbar landesf. und nach dem 1/2 St. entl. Mattighofen eingepfarrt.

— — Weiler mit 35 Seelen und 4 Häusern, der Gem. und Pf. Andrichsfurt, im L. G. Ried, davon er 1 1/4 St. entlegen.

— — Einöden im obigen L. G. sieh: Ober- und Unter-Furth.

— — Weiler mit 14 Seelen, der Gem. Remeting, der Pf. und des L. G. Laufen, wovon er 1 St. entl.

— — Weiler mit 6 Häusern, 30 Seelen, 6 Pferden und 2 Ochsen, des St. Distr. und der Pf. Geratskirchen und des 3 St. entl. L. G. Altenötting.

— — Einöde mit 12 Seelen, der Gem. Thannsberg, der Pf. Fridorfing und des 2 St. entl. L. G. Tittmoning.

— — Einöde mit 6 Seelen, der Gem. Diepling, der Pf. und des L. G. Tittmoning, davon sie 1/2 St. entl.

— — Weiler mit 3 Häusern, des Patr. Ger. Rogl, der Pf. Gampern und des 2 1/2 entl. L. G. Vöcklabruck.

Furthmühle, Einöde mit 4 Seelen, der Gem. Reut, der Pf. Ray und des 3/4 St. entl. L. G. Tittmoning.

— — Einöde mit 5 Seelen, der Gem. Eggenham, der Pf. Franking und des 3 1/4 St. entl. L. G. Laufen.

Furthpoint, Weiler mit 52 Seelen, 30 m. 20 w. und 12 Häusern, davon gehören zu den Patr. Ger. Köppach 5, Winsbach 2, Wartenburg 3, und Ort 2, ist der Gem. Plegenöd, der Pf. Ottnang und des 3 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Furththal, Einöde mit 5 Seelen, der Gem. Schönberg, der Pf. Anthering und des 4 St. entl. L. G. Laufen.

Fusch ist eigentlich ein bewohntes Thal, durch welches die Gränze der L. G. Zell und Taxenbach sich zieht, daher:

Fusch,

Gitthof, Ortschaft, von welcher 7 Häuser zu den Patr. Ger. St. Martin und Neuhaus gehören, mit 55 Seelen, der Pf. Waldzell im L. G. Ried, davon sie 2 3/4 St. entl., bildet mit Umgebung eine eigene Gem., und zählt 10 Häuser.

Gittmaiern, Weiler mit 25 Seelen und 5 Häusern, zu den Patr. Ger. St. Martin und Neuhaus gehörig, der Gem. Maierhof, der Pf. Eberschwang und des 2 3/4 St. entl. L. G. Ried.

Gitzen, Dorf mit 23 Häusern und 166 Seelen, der Gem. Elsenweng, der Pf. Hof und des 1 St. entl. L. G. Thalgau.

Glaneck, zerstreut liegende Häuser, mit 63 Seelen, der Gem. und des Vik. Grödig, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Salzburg. Es steht daselbst am Fuße des Untersbergs auf einem hohen Hügel ein landesf. Jagdschloß, welches in den Vorzeiten die Ritter von Glaneck besaßen. Am Fuße dieses Hügels ist ein Paß mit einem Blockhause.

— — Einöde mit 5 Seelen, der Gem. Hettnthal, des Vik. heil. Kreutz und des 3 1/2 St. entl. L. G. Tittmoning.

— — Einöde im L. G. Altenötting, des St. Distr. Ober: und der Pf. Rastl.

Glas, Dorf mit 114 Seelen, bildet mit Umgebung eine Gem., pfarrt nach Aign und gehört zum L. G. Salzburg, davon es 1 1/2 St. entl. Es zählt 15 Häuser, nimmt einen Fl. R. von 1/16 □ M. ein, und liegt an der Halleiner Strasse. Es ist daselbst am Glasenbach eine Hammerschmiede.

Glasenbach, 31 zerstreute Häuser, mit 176 Seelen, der Gem. Glas, der Vikariate Aign und Elsbethen und des 1 3/4 St. entl. L. G. Salzburg; sie nehmen einen Fl. R. von 1/8 □ M. ein, und liegen rechts und links der Halleiner Strasse und des Glasenbachs. Unter andern Bewohnern ist hier auch ein Schmied, der alle künstlichen Arbeiten verfertiget, und eine Mühle mit 2 Gängen.

Glashütte, Weiler mit 35 Seelen, des Vik. und L. G. Hopfgarten, davon er 3/4 St. entl.

Glaz oder Glazengütl, Einöde im L. G. Altenötting, mit 5 Seelen, des St. Distr. Ober- und der Pfarr Burgkirchen.

Glazberg, ein zum Kl. Ranshofen gehöriger Weiler, mit 2 Häusern und 8 Seelen, der Gem. Erlach und der Pf. Pischelsdorf im L. G. Mattighofen, wovon er 1 1/2 St. entlegen.

Glazenberg, Einöde mit 12 Seelen, der Gem. Winkeln, der Pf. Fridorfing u. des 2 St. entl. L. G. Tittmoning.

Gleiming, Gegend mit 20 Einöden zu 140 Seelen, des Vik. Forstau und des 2 1/4 St. entl. L. G. Radstadt, auf einem Fl. R. von 3/8 □ M.; gegen Ost nahe an der Gränze von Steyermark, liegt bergigt zu beyden Seiten des Gleiming-Bachs an der Forstau.

Gloneck, Einöde mit 5 Seelen, der Gem. und Pf. Halsbach, des St. Distr. Wald und des 3 St. entl. L. G. Burghausen.

Glonnhofen, Dorf mit 53 Seelen, der Gem. Marglon, der Pf. Mülln und des 1 St. entl. L. G. Salzburg.

Gmachl, Einöde im L. G. Altenötting, mit 3 Seelen, des St. Distr. Erlbach und der Pf. Zeillorn.

Gmain im L. G. Haag, sieh: Ober- und Unter-Gmain.

Gmain, so heißt eine Gegend mit zerstreuten Häusern, durch welche die ehem. Landes-Gränze von Bayern und Salzburg gieng, daher auch noch die gegenwärtige geographische Abtheilung in

— — Weiler mit 34 sehr zerstreuten Häusern, an der Salzburger- und Berchtesgadner-Strasse, zählt 115 Seelen, bildet mit Höfen eine eigene Gem. und einen St. Distr. ist zugleich dermal noch eine Pfarr, jedoch ohne Kirche (denn die Gottesdienste werden zu St. Zeno gehalten); und in

— — die große, Pfarrdorf mit 93 ebenfalls meistens zerstreut liegenden Häusern, zählt 380 Seelen. Hier liegt am westlichen Fuße des Untersbergs auf einem beträchtlichen Hügel das Schloß Plain, — eine ehem. Ritterfeste der Grafen von Plain. Es ist mit hohen Ringmauern umgeben und hat einen über 50 Klafter tiefen, in Felsen ausgegrabenen Brunnen. Gegenwärtig fällt das

das Schloß immer mehr zusammen. Beyde liegen im L. G. Reichenhall in einer Entfernung von 3/4 — 1 St.
Die Pfarr Gmain hat ihre Entstehung den wilden Gaugrafen von Plaigin zu verdanken, welche nachdem sie die Gegend lang genug mit Feuer und Schwert gepeinigt hatten, pro redemtione animarum suarum fromme Nachläße testirten. Von der Gmain geschieht schon im 8ten J. H. unter den Worten ad Muen Meldung. Das Marien-Bild, das auf dem Hochaltar steht, hat der heil. Erzbischof Thiemo 1080 eigenhändig gegoßen; daher die Wallfahrt.

Gmain, die kleine bey Salzburg, sieh: Klein-Gmain.

Gmainedt, Weiler mit 34 Seelen und 8 Häusern, der Gem. Schwaben, der Pf. Zell und des 4 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Gmainholzen, Weiler im L. G. Altenötting mit 15 Seelen des St. Distr. und der Pf. Reischach, besteht aus den 2 Einöden Hinter- und Vorder-Gmainholz.

Gnaig, Einöde mit 12 Seelen, des St. Distr. Zell, der Pf. Vachendorf und des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

Gneis, zerstreute Ortschaft mit 183 Seelen, bildet mit Umgebung eine Gem., pfarrt nach Morzg und ist des 1 St. entl. L. G. Salzburg; außerdem werden 29 Seelen zum städtischen Bezirk gerechnet, die nach Nonnthal pfarren. Die Zahl der Häuser ist 34.

Gneisting, Weiler mit 54 Seelen, 27 m. 27 w. und 10 Häusern, davon gehören 8 zum P. G. Köppach, 1 zum P. G. Wolfseck, und 1 zum P. G. Burgwels, ist der Gem. und Pf. Atzbach und des 2 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Gnigl, Dorf mit 609 Seelen, bildet eine Gem., ist der Sitz eines Vikariats, und bisher des L. G. Salzburg; von welcher Stadt es 1/2 St. entl. Es liegt an der Linzer- und Grätzer-Post-Strasse, nimmt einen Fl. R. v. 1/16 □ M. ein, zählt 83 Häuser und 2 Schlößer: Das zur ehem. Landschaft gehörige Schloß Neuhaus auf einem Berge, wovon das ehem. Pflegger. den Namen und auch — aber noch früher den Sitz hatte; und das gräfl. Lodronische Schloß Minnesheim mit einem Lustgarten.

Es befindet sich daselbst auch ein Krankenhaus, 1 Schule, 11 Mühlen, davon acht 2, zwey 3 und eine 4 Gänge haben, 1 Feilenhauerey, 2 Großnagelschmieden, und 3 Branntweinbrennereyen.

Die Einwohner theilen sich hinsichtlich ihres Standes in 4 Civilbeamte, 2 Geistliche, 1 Chirurgen, 3 Manufakturisten, 65 Handwerker, 30 Taglöhner, 1 Pächter, 8 Landwirthe und 84 Dienstbothen.

Gobrechtsham, Dorfschaft, von der 1 Haus zum Patr. Ger. Riegerting gehört, mit 169 Seelen, der Pf. Neuhofen und des 1/2 St. entl. L. G. Ried, bildet mit Eingehörungen eine selbstständige Gem., und zählt 28 Häuser.

Göblberg, Weiler mit 5 Häusern und 20 Seelen, des Patr. Ger. und der Pf. Frankenburg, der Gem. Hofberg und des 4 1/2 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Göthen, Weiler mit 6 Häusern, davon 2 zum Patr. Ger. Neuhaus gehören, mit 34 Seelen, der Gem. und Pf. Waldzell im L. G. Ried, wovon er 2 St. entl.

Göming im L. G. Laufen, sieh: Kirch- Mitter- und Obergöming.

Göpel, Einöde zu 1/4 Hof, mit 8 Seelen, der 1/2 St. entl. Pf. Reith, des St. Distr. und der Gem. Eggstetten und des 2 1/4 St. entl. L. G. Braunau.

Göpping, Weiler mit 3 Häusern und 18 Seelen, des St. Distr. Ober- und der Pf. Kastl und des 3/4 St. entl. L. G. Altenötting.

Götting, Einöde in dem gräfl. Paumgartnerischen Patr. Ger. Ering, und der 3/4 St. entl. Pf. Eringischen Filial Malching, wohin sie in den St. Distr. und in die Gem. gehört, zählt 8 Seelen und liegt im L. G. Braunau, davon sie 3 1/2 St. entl.

Götschen, zerstreute Ortschaft mit 123 Seelen und 23 Häusern, der Gem. und Pf. Schellenberg und des 2 1/2 St. entl. L. G. Berchtesgaden.

Gözenberg, Einöde mit 5 Seelen, zum Kl. St. Peter gehörig, der Gem. Winkel, der Pf. Nußdorf und des 2 St. entl. L. G. Laufen.

Gö-

Gözing, Weiler mit 23 Seelen und 6 Häusern, der Gem. Thannsberg, der Pf. Fridorfing und des 2 St. entl. L. G. Tittmoning.

Going, Dorf mit 159 Seelen und Vikariat, der Gem. Reith und des 2 St. entl. L. G. Kitzbichl. Auch Goigen.

Goldbrun, Weiler mit 32 Seelen und 7 Häusern, der Gem. und Pf. Geretsberg und des 2 St. entl. L. G. Burghausen.

Goldeck, Dorf mit 212 Seelen und 35 Häusern, und Pfarrvikariat des 2 St. entl. L. G. St. Johann. Ehe- vor der Sitz eines salzburgischen L. G., nunmehr der Sitz eines R. A., das sich über die L. G. Werfen, St. Johann und Gastein erstreckt. Goldeck hat den Namen von seinen ehem. Besitzern der Ritter von Goldeck. Dieses Dorf liegt sammt dem Schloße gleiches Namens am Fuße eines Berges, der wie eine Alpe in mehrere Hügel getheilt ist. Das Schloß ist noch merkwürdig genug, es zu sehen, so wie der 70 Fuß tiefe in Felsen ausgehauene Brunnen. Das Vikariat zählt 1681 Seelen.

Goldenberg, Dörfchen im L. G. Altenötting, davon es 2 1/2 St. entl., mit 7 Häusern, 6 Herdstätten, 6 Familien, 30 Seelen, 6 Pferden und 3 Ochsen, des St. Distr. Reischenbach und der Pf. Reischach.

Goldhub, Weiler mit 2 Häusern und 11 Seelen, des Patr. Ger. und der Pf. Winhöring, des St. Distr. Eggen und des 2 St. entl. L. G. Altenötting.

Gollacken, Weiler mit 19 Seelen, landesf., der Gem. Geitzberg, der Pf. Anthering und des 2 3/4 St. entl. L. G. Laufen.

Gollau, Weiler im L. G. Altenötting, davon er 3 1/4 St. entl., mit 4 Häusern, 2 Herdstätten, 2 Familien und 11 Seelen, des St. Distr. und der Filial Erlbach. Die 2 Einöden Ober- und Unter-Gollau bilden obigen Weiler.

Golling, Markt, Gem und Vik. des 3 St. entl. L. G. Hallein. Der Markt, der zum Wappen einen Raben, der im Schnabel einen goldenen Ring hält, hat, zählt in 2 Reihen 85 meist gemauerte Häuser und 506 Seelen, war sonst der Sitz eines salzb. L. G., nunmehr aber ei-

nes

nes R. A., das sich über die L. G. Hallein und Abtenau erstreckt. Golling ist eine Salinen-Forst-Revier, auch ist allda eine Post-Expedition, als die 2te Station von Salzburg nach Werfen.

Das L. G. und die Feste Golling war vom 12ten bis gegen die Mitte des 15ten J. H. ein Besitzthum der Edlen von Kuchl. Bey Erlöschung dieses Stammes fiel es an das Erzstift Salzburg. Der Markt liegt in einer ebenen Gegend am rechten Ufer der hier nun schiffbaren Salzach. Das Vikariat zählt 1566 Seelen.

Im Markte Golling, wo die Römerstrasse in die jetzige Landstrasse koincidirt, wurde 1803 vor dem Hause des Brodführers Nro. 60 der Rumpf eines römischen Monuments als Eckstein gefunden, worauf die Worte: CAES. . DIVV SEVER noch lesbar sind.

Gollmannseck, Einöde mit 11 Seelen, der Gem. Obernleck, der Pf. Lengau und des 1 1/2 St. entl. L. G. Neumarkt.

Gols, Dorf mit 64 Seelen, der Gem. Viehhausen, des Vik. Siezenheim und des 2 St. entl. L. G. Salzburg.

Gonetsreith, Ortschaft, von welcher 15 Häuser zu den Patr. Ger. St. Martin, Riegerting und Aurolzmünster gehören, mit 110 Seelen, der Pf. Kleinried und des 1/2 St. entl. L. G. Ried, bildet sammt Zugehörung eine eigene Gem., und zählt 19 Häuser.

Gopperting, Weiler mit 5 Häusern und 32 Seelen, der Gem. Walkering, der Pf. Vöcklamarkt und des 2 St. entl. L. G. Frankenmarkt. Die Dominien Kogl, Wagrain und Walchen theilen sich in die Grund-Unterthänigkeit dieses Ortes.

— — Weiler mit 26 Seelen, theils landesf., theils zum Sitze Forstern gehörig, der Gem. Sauldorf, und der Pf. Kirchberg im L. G. Mattighofen, wovon er 2 1/2 St. entlegen.

Gottenbach, Einöde mit 6 Seelen, des St. Distr. Thunstetten, der Pf. Surberg und des 1 St. entl. L. G. und R. A. Traunstein.

Gotthalmsedt, Weiler mit 51 Seelen und 7 Häusern, der Gem. und Pf. Taiskirchen und des 4 1/4 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Gott-

Gotthaming, Weiler mit 33 Seelen und 7 Häusern, der Patr. Ger. Irrensee, Erlach und Steinhaus, der Gem., der Pf. u. des L. G. Haag, davon er 1 St. entl.

Gottschall, Einöde mit 16 Seelen im L. G. Braunau, davon sie 4 St entl., des Patr. Ger. Ering, des St. Distr. Eggen, der Gem. Malching und der Pf. Roththalmünster im Unterdonaukreise.

Graben, Weiler mit 9 Häusern und 28 Seelen, des Patr. Ger. Frankenburg und des Amtshofes Seewalchen, der Gem. Pfaffing, der Pf. Vöcklamarkt und des 2 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

— — Weiler mit 7 Seelen, landesf., der Gem. Wildshut, der Pf. Ostermieting und des 2 1/2 St. entl. L. G. Laufen.

— — Einöde mit 8 Seelen, zum Pfarrhofe Bärndorf und St. Michaelbeuern gehörig, der Gem. Reinharding, der Pf. Bärndorf und des 4 1/4 St. entl. L. G. Laufen.

— — Weiler mit 9 Seelen, der Gem. und Pf. St. Pantaleon und des obigen 1 1/2 St. entl. L. G.

Grabenreith, Einöde im L. G. Burghausen mit 12 Seelen, der Gem. und Pf. Margarethenberg und des 2 3/4 St. entl. L. G. Burghausen.

Grabenstädt, Dorf, Hofmark, Steuerdistrikt und Pfarr des L. G., des R. A. und der Stift. Adm. Traunstein, davon es 2 St. am Chiemsee entl. Das Dorf hat 64 Häuser und 239 Seelen, davon gehören 31 Familien zum dortigen Patr. Ger. Unter den Bewohnern sind: 1 Bäcker, 1 Chirurg, 2 Krämmer, 2 Mühler, 2 Schmiede, 3 Wirthe und 9 Fischer.

Das Patr. Ger., dessen Inhaber Max Jos. v. Mayrhofen ist, hat seinen Sitz daselbst im Schloße, und zählt im L. G. 91 Grundholden; jedoch ist dessen Bezirk weder geschlossen noch zusammenhängend.

Der St. Distr. begreift in sich die Dörfer Grabenstädt, Ober- u. Unterwinkl, Osterbuchberg, Aschau-Rallsberg, und 13 Einöden, als: Buch, Fernbichl, Fliegeneck rc. rc.

Die Pfarr, womit auch das dortige Curat-Benefizium zu den hh. Joh. Baptist und Evangelist vereinigt ist, zählt

680

680 Seelen und hatte 1808 Gebohrne ehel. männl. 7, weibl. 11, = 18; unehel. männl. 1, weibl. 4, = 5; Total 23. Getr. 1 Paar. Gestorbene männl. v. 1 – 5 J. 6, v. 5 – 30 –, v. 30 – 40 1, v. 40 – 50 1, v. 50 – 60 1, v. 60 – 70 4, v. 70 – 80 1, = 14; weibl. v. 1 – 5 J. 3, v. 5 – 60 –, v. 70 – 70 1, v. 70 – 80 5, = 9; Total 23. Die Pfarr ist umgeben von den Pfarreyen Chieming, Haslach und Vachendorf und von den Vik. Bergen und Uebersee; sie gehört dermal in das Bißthum Freysing, ehev. Salzburg, in das Dekanat Haslach ehev. Baumburg, und ist königlich, indem Se. Majestät das Jus praesentandi, installandi, inventarisandi und reserrandi darauf haben. Sie hat auch keine Filialen als obige Joh. Kirche im Orte selbst.

Grading, Weiler mit 20 Seelen und 4 Häusern, zum Edelsitz Hub und Lehenamt Braunau gehörig, der Gem. Neundling und der Pf. Mettmach im L. G. Ried, davon er 2 St. entl.

Gradl, Weiler mit 3 Häusern und 14 Seelen, des St. Distr. Forstkastl, der Pf. Margarethenberg und des 1 1/2 St. entl. L. G. Altenötting.

Grafenberg, zerstreute Häuser mit 79 Seelen, bilden ein Viertel, pfarren nach Teisendorf, wohin sie auch in das L. G. gehören, in einer Entfernung von 1/2 St.

Grafenhof, Ortschaft mit 17 Häusern und 105 Seelen, der Pf. St. Veit und des 1 St. entl. L. G. St. Johann, vorhin Goldeck.

Grafenpoint, Einöde mit 5 Seelen, des Patr. Ger. Röppach, der Gem. Schwarzgrub, der Pf. Weibern und des 1 St. entl. L. G. Haag.

Grafetstetten, Einöde mit 9 Seelen, der Gem. Ranbam, der Pf. Palling und des 3 St. entl. L. G. Tittmoning.

Grafing, Weiler mit 28 Seelen, des St. Distr. und der Pf. Grassau und des 4 St. entl. L. G. Traunstein.

— — Weiler mit 6 Häusern, 5 Herdstätten und 19 Seelen, des St. Distr. Ober-Pleiskirchen, der Pf. Pleiskirchen und des 2 1/2 St. entl. L. G. Altenötting.

Grafischen, Einöde mit 6 Seelen, der Gem. Hörr, des Vik. heil. Kreuz und des 3 1/2 St. entl. L. Gerichts Tittmoning.

Grafußing, Weiler der 1/4 St. entl. Pf. Eggstädt, mit 21 Seelen, 6 Verh., 1 Wittwe, 3 männl. 6 weibl. Ledige und 5 Kinder; im L. G. Braunau, davon er 1 1/4 St. entl.; gehört zum St. Distr. u. zur Gem. Eggstetten.

Graham, Weiler mit 11 Häusern und 69 Seelen, des L. G. Mauerkirchen, davon er 3 St. entl., der Gem. und Pf. Polling. Das Patr. Ger. Hagenau hat hier Grundholden.

Grainholz, Weiler mit 10 Seelen, des Vik. Itter, und des 1 St. entl. L. G. Hopfgarten.

Graming, Dörfchen im L. G. Altenötting, davon es 1/2 St. entl., mit 7 Häusern, 7 Herdstätten, 7 Familien, 46 Seelen und 8 Pferden, des St. Distr. Ober- und der Pf. Rastl.

Gramling, Dörfchen mit 27 Seelen und 6 Häusern, des Rössendorfer Riegats, der Pf. Rössendorf und des 1/2 St. entl. L. G. Neumarkt.

Gramsam, Weiler mit 31 Bewohnern und 5 Häusern, der Gem. Abtenham, der Pf. und des L. G. Tittmoning, davon er 3/4 St. entl.

Gramsham, Dorf mit 15 Häusern und 61 Seelen, bildet eine Obm., die aus 62 Familien und 286 Seelen in 48 Häusern, die 10 Höfe, 8/12 und 7/32 Höfe ausmachen, besteht, ist der Pf. und des St. Distr. Feichten und des 4 1/2 St. entl. L. G. Burghausen.

Gransdorf, Dorf mit 117 Seelen, der Obm. und Pf. Bärndorf und des 1/2 St. entl. L. G. Neumarkt.

Grasberg, Einöde mit 5 Seelen, des St. Distr. und der Pf. Neukirchen und des 1 1/2 St. entl. L. G. Altenötting.

Graschopf, Einöde der 1 1/2 Viertel St. entl. Pf. Stammhamischen Beneficial-Curatie Taubenbach mit 8 Seelen, ist des Patr. Ger. Ering, des St. Distr. und der Gem. Taubenbach und des 2 3/4 St. entl. L. Gerichts Braunau.

Graseck, unbewohnte Einöde der Gem. Waldering, der Pf. und des L. G. Tittmoning, davon sie 1/2 St. entl.

Grashof, Dorf mit 61 Seelen, des St. Distr. Zell, der Pf. Vachendorf und des 3 St. entl. L. G. Traunstein.

Grasreit, Einöde mit 9 Seelen, des Patr. Ger. Pertenstein, des St. Distr. Matzing, der Pf. Traunwalchen und des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

Graßach, Weiler mit 102 Bewohnern und 24 Häusern, der Gem. Ziegeln, der Pf. und des L. G. Tittmoning, davon er 1/2 St. entl.

Graßau, Pfarrdorf mit 200 Seelen, ist unmittelbar landesf., bildet einen eigenen St. Distr. mit der Umgebung, und liegt im L. G. und R. A. Traunstein, davon es 4 St. entl. Unter andern Bewohnern ist daselbst 1 Bäcker, 1 Schuhmacher und 1 Krämmer.

Die Pfarr hat 1847 Parochianen und zählte 1808: Gebohrne ehel. männl. 17, weibl. 29, = 46; unehel. m. 4, w. 6, = 10; Total 56. Getraute 10 Paar. Gestorbene männl. v. 1 — 5 J. 6, v. 5 — 10 —, v. 10 — 20 1, v. 20 — 30 1, v 30 — 40 1, v. 40 — 50 1, v. 50 — 60 3, v. 60 — 70 3, v. 70 — 80 2, v. 80 — 90 3, = 21; weibl. v. 1 — 5 J. 6, v. 5 — 10 2, v. 20 — 30 —, v. 30 — 40 2, v. 40 — 50 2, v. 50 — 60 1, v. 60 — 70 6, v. 70 — 80 2, v. 80 — 90 3, = 24; Total 45. Bey der Pfarr ist auch eine Schule.

Graßet, Dorf im L. G. Altenötting, davon es 2 St. entl., mit 22 Häusern, 19 Familien und 85 Seelen, des St. Distr. Forstkastl und der Pf. Margarethenberg.

Greifenedt, Weiler mit 25 Seelen und 5 Häusern, zum Patr. Ger. St. Martin gehörig, der Gem. und Pf. Eberschwang im L. G. Ried, davon er 1 1/2 St. entl.

— — Einöde mit 5 Seelen, des Patr. Ger. Ering, des St. Distr. Fürstberg, der Gem. Stubenberg, der Pf. Münchham und des 2 1/4 St. entl. L. G. Braunau.

Greinach, zerstreute Häuser mit 17 Seelen, des Viertels Wannerberg, der Pf. Waging und des 2 1/2 St. entl. L. G. Teisendorf.

Gries, Weiler mit 8 Häusern und 33 Seelen, der Gem. Walkering, und der Pf. Vöcklamarkt. Die Dominien Wartenburg und Walkering theilen sich in die Grundherrlichkeit dieses Orts.

Gries,

Gries, Weiler mit 9 Häusern und 27 Seelen, der Gem. und Pf. Frankenmarkt. Die Patr. Ger. Kogl, Frankenburg, Pfarrhof Straßwalchen und Markt Frankenmarkt theilen sich in die Grundherrlichkeit dieses Orts. Beyde liegen im L. G. Bezirk Frankenmarkt, davon sie 2 — 1/2 St. entl.

— — Weiler mit 33 Seelen und 7 Häusern, der Gem. Roith, der Pf. Tauffkirchen und des 1 St. entl. L. G. Grieskirchen.

— — Weiler mit 48 Seelen und 9 Häusern, des Patr. Ger. Erlach, der Pf. Geyersberg und des 1 St. entl. L. G. Haag, bildet mit Umgebung eine Gemeinde.

— — Weiler mit 26 Seelen und 5 Häusern, der Gem. und Pf. Schwand und des 2 St. entl. L. G. Braunau. Das ehem. Kl. Raitenhaslach hatte hier Grundholden.

— — Dorf mit 114 Seelen und 17 Häusern, des Vik. St. Georgen und des 2 St. entl. L. G. Taxenbach.

— — Weiler mit 16 Seelen, des St. Distr. Bergen, der Pf. Vachendorf und des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

Griesbach, 6 Einöden mit 44 Seelen, des Vik. Alm und des 2 St. entl. L. G. Saalfelden, in der hintern Urslauer Zeche.

Griesen, Einöde mit 10 Seelen, des Patr. Ger. Ering, des St. Distr., der Gem. und Pf. Münchham und des 3 St. entl. L. G. Braunau.

— — Weiler mit 46 Seelen, des Patr. Ger., der Gem., des St. Distr. und der Pf. Ering und des obigen 2 1/4 St. entl. L. G.

Griesenau, Gegend mit 34 Einöden und 139 Seelen, der Gem. Reith, des Stadt-Vikariats und des L. G. Kitzbichl, davon sie 1 St. entl.

Grieshub, Weiler mit 11 Häusern und 62 Seelen, des Patr. Ger. Weyrading, der Pf. St. Lorenz und des 2 1/4 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Grieskirchen, Stadt mit 210 Häusern, 31 Nebengebäuden und 2 Kirchen, in allen mit 243 Gebäuden, davon 3 mit Ziegeln, 204 mit Schindeln und 36 mit Stroh eingedacht sind, sie zählt 1211 Seelen, ist der Sitz eines L. G. und einer Pfarr. Sie war ehem. der Herrschaft Parz

Parz unterthänig. Die Ausübung der Gerichtsbarkeit wurde ihr von den Grafen von Pollheim cedirt. Es ist hieselbst eine Beymauth. Unter andern Gewerbsleuten sind hier 2 Färber, 1 Glaser, 1 Weißgerber, 1 Lehnrößler ɩc.

Die Pfarr Grieskirchen, die 63 Familien oder 115 Seelen Grundholden hat, hat in ihrem Sprengel 1 Stadt, 1 Dorf, 21 Weiler mit 3 Kirchen, 454 Wohn- und 131 Nebengebäuden, davon 5 mit Ziegeln, 328 mit Schindeln und 253 mit Stroh eingedacht sind. Zur Pastorirung sind ihr anvertraut: 706 Familien oder 2691 Seelen, wovon sich 3 zur protestantischen Religion bekennen.

Grieskirchen, das L. G., wurde unterm 11. Dezember 1810 organisirt und zu einem L. G. II. Classe bestimmt, das in finanzieler Hinsicht mit dem R. A. Haag und in peinlicher mit dem Criminal-Gericht Ried korrespondirt. Selbes gränzt gegen Osten an Oesterreich, gegen Süd an das L. G. Haag und zum Theil an das L. G. Ried, gegen West an das L. G. Obernberg und gegen Norden an das L. G. Schärding und Waizenkirchen, welche 3 im Unterdonaukreise liegen. Das L. G. begreift folgende Pfarr-Bezirke: Riedau, Dorf, Kallham, Wendling, Neumarkt, Michaelnbach, Pötting, Grieskirchen, Taufkirchen, Taiskirchen und Zell. Diese Pfarreyen zählen zusammen (laut Rgg. Bl. 1732 1) nach der letzten Zählung 18514 Seelen, worunter sich aber nur ungefähr 2500 unter unmittelbar landesfürstl., alle übrigen unter Patrimonial-Gerichtsbarkeit befinden. Der Flächeninhalt beträgt bey 3 1/4 □ Meile. Die inklavirten Patr. Ger. sind: Die Herrschaften Roith, Riedau, Erlach, Tollet, Freyling, das Benefizium Neumarkt, die Pfarrhöfe Kallham, Grieskirchen und Hartkirchen; der Sitz Manglburg und das österr. Stift Wilchering. — Unterm 11. August 1811 wurde das L. G. von der II. zur I. Classe erhoben.

Griesmühl, Einöde im L. G. Altenötting mit 11 Seelen, des St. Distr. Marktlberg, und der Pf. Stammham.

Grießen, Dörfchen mit 115 Seelen und 14 Häusern, bildet mit Umgebung eine Gem., pfarrt nach Leogang, und gehört in das L. G. Saalfelden, davon es 4 1/2 St. entl. Unweit davon ist der Eng-Paß gleiches Namens, gegen das ehem. Tyrol ohne alle Fortifikation.

Grill-

Grilldobl (Grillendopl), Weiler mit 26 Seelen und 4 Häusern, der Gem. Krenna, der Pf. Zell und des 4 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Grillen, Weiler mit 2 Häusern und 8 Seelen, der Gem. und Pf. Farnach und des 2 1/2 St. entl. L. G. Frankenmarkt. Der Pfarrhof Pfassing und das Patr. Ger. Frankenburg theilen sich in die Grundunterthänigkeit dieses Orts.

Grillenpoint, Weiler mit 4 Häusern und 10 Seelen, des Patr. Ger. Frankenburg, der Gem. und Pf. Farnach und des 1 1/4 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Grilling, Einöde mit 6 Seelen, der Pf. Kirchberg und des 4 St. entl. L. G. Hopfgarten.

— — Weiler mit 21 Seelen, des St. Distr. Hart, der Pf. St. Georgen u. des 2 1/4 St. entl. L. G. Traunstein.

Grillmoos, Weiler mit 42 Seelen, 18 m. 24 w. und 8 Häusern, davon gehören 7 zum Patr. Ger. Wimsbach und 1 zum P. G. Wartenburg, ist der Gem. und Pf. Ungenach und des 1 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Grim, Einöde mit 6 Seelen, des St. Distr. Marktlberg, der Pf. Zeillorn und des 5 St. entl. L. G. Altenötting.

Grodenthal, Einöde mit 10 Seelen, dem Pfarrhofe St. Georgen grundhold, der Gem. Dirisam, der Pf. Webern und des 1 St. entl. L. G. Haag.

Gröben, Dorf mit 33 Seelen, des St. Distr. Uebersee, der Pf. Grassau und des 3 St. entl. L. G. Traunstein.

— — Weiler im L. G. Altenötting, mit 2 Häusern und 18 Seelen, des St. Distr. Unterkastl und der Pfarr Neukirchen.

— — zerstreute Häuser mit 27 Seelen, des Viertels Weitgassing, der Cooperatur Daching, und des 4 St. entl. L. G. Teisendorf.

Gröbendorf, Dorf und 1 Einöde mit 87 Seelen, der Gem. und Pf. Mariapfarr und des 1 1/2 St. entl. L. G. Tamsweg, zählt 12 Häuser, darunter sich eines befindet, das vormals der Wohnsitz einer adelichen Familie der Grafen von Dietrichstein gewesen seyn soll.

Grö

Grödig, Dorf mit 314. Seelen, Gem und Vik., des 2 St. entl. L. G. Salzburg. Es ist daselbst ein Eisenhammer und eine Bräuerey; auch 1 Hafner. Die Gem. zählt auch noch die Dörfchen Aichet und Glaneck zu sich, und zählt sonach 81 Häuser und 427 Seelen. Das Vikariat zählt mit Anif 1041 Seelen. Der Vikar hat noch einen Coadjutor. Es ist daselbst auch eine Schule. Vor 1625 war Anif die Pfarr, allein in selbem Jahr wurde der Pfarrhof nach Grödig versetzt.

Gröming, Weiler mit 116 Seelen und 21 Häusern, des Patr. Ger. Röppach, der Gem. und Pf. Altenhof und des 1 1/2 St. entl. L. G. Haag.

Größlinghof, Weiler mit 11 Seelen und 3 Häusern, des Patr. Ger. Galspach, der Gem. und Pf. Megenhofen und des 2 1/2 St. entl. L. G. Haag.

Grötzing, Einöde mit 12 Seelen, der Gem. Asten, der Pf. und des L. G. Tittmoning, davon sie 2 St. entl.

Groisenbach, Dorf mit 40 Seelen, des St. Distr. und der Pf. Reit im Winkl und des 9 St. entl. L. G. Traunstein.

Grolzham, Weiler mit 97 Seelen und 19 Häusern, theils landgerichtlich, theils zu den Patr. Ger. Röppach, Aistersheim und Tollet gehörig, der Gem Schwarzgrub, der Pf. Weibern und des 1/2 St. entl. L. G. Haag.

Groß-Aching, Weiler mit 68 Seelen, theils landgerichtl., theils zum Kl. Ranshofen gehörig, der Gem. und Pf. St. Peter und des 1 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

Großaigen, Einöde mit 11 Seelen, des St. Distr. Ober- und der Pf. Pleiskirchen, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Altenötting.

Groß-Arl, Dorf mit 59 Häusern und 344 Seelen, und Pfarr des 4 1/4 St. entl. L. G. St. Johann. Groß-Arl war auch sonst ein salzb. L. G., und da der Antrag besteht, es wieder in seine vorige Würde einzusetzen, so wird es erlaubt seyn, von dem Umfang hier etwas anzuführen. Es liegt im Pongauischen Nebenthal, welches sich von Norden nach Süden gegen 4 M. am Tauerngebirge hinanzieht, nimmt einen Fl. R. von 4 [illegible] M. ein, zählt 373 Häuser und 2559 Seelen, davon auf eine □ M.

M. 650 treffen. Die Ortschaften liegen größten Theils bergigt. Groß-Arl ist 18 St. von der Hauptstadt entfernt, liegt in einem sehr engen Thale an einem kleinen Wildbach, der daselbst 2 Wassermühlen treibt. Es ist der Sitz einer Salinen-Revier-Försterey.

Groß-Aschau, Dorf mit 101 Seelen, ist theils landesf., theils zum Sitze Forstern, zum Pfarrhofe Feldkirchen, zum Kl. Michaelbeuern und zum Stifte Ranshofen gehörig, bildet mit Zugehörung die Gem. Aschau, pfarrt sich nach Feldkirchen und liegt im L. G. Mattighofen, wovon er 2 1/4 St. entl.

Groß-Biesenham, Dorfschaft, wovon 13 Häuser zum Patr. Ger. Aurolzmünster und St. Martin gehören, mit 162 Seelen, der Gem. Brameth, der Pf. Schilthorn und des 1 1/2 St. entl. L. G. Ried.

Großen-Aich, Weiler mit 6 Häusern und 25 Seelen, theils landgerichtl., theils zum Patr. Ger. St. Martin gehörig, der Gem. Schweigertsreit, der Pf. Hennhart und des 1 1/2 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Großeneck, Dorf mit 71 Seelen, der Obm. und Pf. Bärndorf und des 1/2 St. entl. L. G. Neumarkt.

Großen-Schwandt, Weiler mit 32 Häusern und 111 Nebengebäuden, die alle Schindeldächer haben, zählt 42 Familien, pfarrt nach Oberwang und liegt im Graf Wredischen H. G. Mondsee.

Groß-Gaisbach, Weiler mit 15 Seelen, der Gem. und Pf. Taiskirchen und des 4 1/4 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Groß-Gallern, Weiler mit 38 Seelen, landesf. und Bar. v. Dachsbergisch, der Gem. Schwend und der Pf. Pischelsdorf, liegt im L. G. Mattighofen, wovon er 1 3/4 St. entl., und besteht aus 9 Häusern.

Großgeistetten, Dörfchen mit 44 Seelen, theils landesf., theils zum St. Laufen gehörig, der Gem. Sur, der Pf. Salzburghofen u. des 2 1/2 St. entl. L. G. Laufen.

Groß-Illenberg, Weiler mit 24 Seelen, theils landesf., theils zum Patr. Ger. Winhöring gehörig, des St. Distr. und der Pf. Reischach und des 2 St. entl. L. G. Altenötting.

Groß-

Groß-Rössendorf, Pfarrdorf mit 203 Seelen und 50 Häusern, des Riegats und der Pf. Rössendorf und des 2 St. entl. L. G. Neumarkt; auf einem Fl. R. v. 3/32 □ M. Die dasige Kirche ist von keiner besondern Bauart, der einzige Hochaltar von Marmor verdient Erwähnung, so wie die Grabschriften deren von Ueberacker, nebst den Namen und Wappen ihrer Frauen aus den Familien v. Preysing, Frauenhofen, Frauenberg ꝛc. ꝛc. Im J. 1357 kömmt hier der erste Pfarrer vor, dessen, so wie seiner Nachfolger Bildnisse hier gesammelt sind. Die Pf. Rössendorf zählt 2216 Seelen, der 3 Priester vorstehen. Diese Pf. wurde 1636 zum Rural-Dekanate erhoben, und hat die Pfarreyen Thalgau und Bärndorf und die Vikariate St. Gilgen, Faistenau, Ebenau, Abersee, Hof, Hintersee, Fuschl und Nußdorf mit 12255 Seelen einschl. der Pf. Rössendorf.

Großleben, Weiler mit 12 Seelen, landesf., der Gem. Geitzenberg, der Pf. Anthering und des 3 1/4 St. entl. L. G. Laufen.

Groß-Olching, Weiler mit 16 Seelen, nach Seekirchen gehörig, der Gem. Schloß, der Pf. Nußdorf und des 2 St. entl. L. G. Laufen.

Groß-Paint, Einöde mit 16 Seelen, des Patr. Ger. St. Martin, der Gem. und Pf. Andrichsfurt und des 2 St. entl. L. G. Ried.

Groß-Poxruck, Weiler mit 35 Seelen, des Patr. Ger. Erlach, der Gem. und Pf. Pram und des 2 St. entl. L. G. Haag.

Groß-Reinthal, Weiler mit 21 Seelen, der Gem. und Pf. Taiskirchen und des 4 1/2 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Groß-Reith, Ortschaft mit 75 Seelen, zu den Patr. Ger. Neuhaus, Hub und St. Martin gehörig, der Gem. Weissendorf, der Pf. Mettmach und des 2 1/2 St. entl. L. G. Ried.

Groß-Reiting, Weiler mit 111 Seelen, der Gem. und Pf. Dorf und des 4 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Groß-Schachen, Ortschaft mit 12 Seelen, der Gem. Pinswag, der Pf. Bärndorf und des 3 St. entl. L. G. Laufen.

Groß-

Groß-Scheding, Weiler mit 16 Seelen, zur Hofmark Ibm gehörig, der Gem. und Pf. Eggelsberg im L. G. Mattighofen, wovon er 3 1/4 St. entl.

Groß-Schieder, Weiler mit 37 Seelen, der Gem. und Pf. Handenberg und des 3 1/2 St. entl L. G. Braunau.

Groß-Schmiden, Weiler mit 12 Seelen, zur Kirche Unterehing gehörig, der Gem. Nopping, der Pf. Lambrechtshausen und des 1 3/4 St. entl. L. G. Laufen.

Groß-Waltenberg, Weiler mit 77 Seelen, theils landgerichtl., theils zu den Patr. Ger. Erlach und Steinhaus gehörig, der Gem. Waltenberg, der Pf. Rottenbach und des 1 St. entl. L. G. Haag.

Groß-Weisendorf, Dorfschaft, von der 9 Häuser nach Neuhaus und Wildenau grundbar sind, mit 138 Seelen, bildet mit Klein-Weisendorf und andern Zugehörungen eine eigene Gem., liegt im L. G. Ried, davon sie 3 St. entl., und pfarrt nach Mettmach.

Groß-Wimm, Weiler mit 25 Seelen, der Gem. und Pf. Taiskirchen und des 5 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Grub, Einöde mit 6 Seelen, des St. Distr. Ober- und der Pf. Burgkirchen.

— — Weiler mit 2 Häusern, 4 Herdstätten, 4 Familien und 18 Seelen, des St. Distr. und der Pf. Neukirchen.

— — Einöde mit 6 Seelen, des St. Distr. Ober- und der Pf. Pleiskirchen.

— — Einöde mit 8 Seelen, des St. Distr. Eggen und der Pf. Winhöring.

— — Einöde mit 7 Seelen, des St. Distr. Erlbach und der Pf. Zeillorn; alle 5 sind des L. G. Altenötting.

— — Einöde mit 8 Seelen, des Patr. Ger. Ering, des St. Distr., der Gem. und Pf. Münchham.

— — Einöde mit 7 Seelen, sonst wie oben.

— — Einöde mit 11 Seelen, der Gem., des St. Distr. und der Pf. Eggstätten, alle 3 im L. G. Braunau, davon sie 3, 3 1/4 und 1 3/4 St. entl.

— — Weiler mit 20 Seelen und 2 Häusern, der Gem. Haus, der Pf. Michaelnbach und des 1 1/2 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Grub, Weiler mit 27 Seelen und 5 Häusern, des Patr. Ger. Roith, der Gem. und Pf. Gaspoltshofen.

— — Einöde mit 5 Seelen, des Dominiums Lambach, der Gem. Niederendern und der Pf. Geboltskirchen.

— — Weiler mit 29 Seelen und 5 Häusern, des Patr. Ger. Aistersheim, der Gem. und P . Meggenhofen.

— — Weiler mit 30 Seelen und 6 Häusern, des Patr. Ger. Roith, der Gem. Dirisam und der Pf. Weibern.

— — Weiler mit 44 Seelen, der Patr. Ger. Irnharting, Erlach, Gallspach und St. Georgen, der Gem. und Pf. St. Georgen; alle 5 im L. G. Haag in der respektiven Entfernung von 1 1/2, 2, 2 1/2, 1 u. 2 1/2 St.

— — Einöde mit 7 Seelen, zum Kl. Michaelbeuern und zum Stift Laufen gehörig, der Gem. Enteroichten, der Pf. Nußdorf und des 2 1/2 St. entl. L. G. Laufen.

— — Einöde mit 6 Seelen, zum St. Michaelbeuern gehörig, der Gem. Rudersberg, und der Pf. Perwang im L. G. Mattighofen, wovon sie 3 1/2 St. entl.

— — Weiler mit 13 Seelen, der Gem. Mühring, der Pf. Eberschwang und des 1 3/4 St. entl. L. G. Ried.

— — Weiler mit 14 Seelen, der Gem. Voglhaid, der Pf. Waldzell und des obigen L. G., wovon er 2 1/2 St. entl.

— — Weiler, von dem 3 Häuser nach St. Martin gehören, der Gem. und Pf. Kirchham und des 2 St. entl. obigen L. G , mit 31 Seelen.

— — Weiler mit 31 Seelen, des Patr. Ger. Sunzing, der Gem. und Pf. Andrichsfurt im L. G. Ried, davon er 1 1/2 St. entl.

— — Ortschaft mit 84 Seelen, des L. G. und der Pf. St. Johann, davon sie 2 St. entl.

— — zerstreute Häuser mit 12 Seelen, des Vik. Rauris und des 2 St. entl. L. G. Taxenbach.

— — Einöde mit 5 Seelen, des St. Distr. Eisenärzt, der Pf. Vachendorf und des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

— — Einöde mit 9 Seelen, des St. Distr. Unterwessen, der Pf. Grassau und des 4 St. entl. obigen L. G.

Grub, Weiler mit 39 Seelen, 20 m. 19 w. und 8 Häusern, davon gehören 6 zum Patr. Ger. Köppach und 2 zum Patr. Ger. Wartenburg, ist der Gem Pletzenöd, der Pf. Ottnang und des 3 St. entl. L. Gerichts Vöcklabruck.

Grubedt, Dorf mit 16 Häusern und 72 Seelen, theils landgerichtl., theils zum Patr. Ger. Spitzenberg gehörig, bildet mit Umgebung eine Gem. pfarrt nach Moosbach und liegt im L. G. Mauerkirchen, davon es 1/2 St. entl.

Gruben, Weiler mit 95 Seelen, des Vik. Thomathal, und des L. G. St. Michael, davon er 2 St. gegen Südost auf einem Hügel unfern des Bergbaches Bundschuhbach mit 11 Häusern entl.

Grubhof, Weiler mit 19 Seelen und 3 Häusern, der Gem. Remeding, der Pf. Taufkirchen und des 1 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Grubing, Weiler mit Revier, zählt 67 Seelen, pfarrt nach Stuhlfelden und gehört in das L. G. Mittersill, davon er 2 St. entl., mit 8 zerstreuten Häusern.

Grubleiten, Weiler mit 5 Häusern und 24 Seelen, des Patr. Ger. Frankenburg, der Gem. und Pf. Farnach und des 2 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Grubleiten-Point, Weiler mit 5 Häusern und 21 Seelen, der Patr. Ger. Frankenburg und Tollet, der Gem. und Pf. Farnach und des 2 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Grubmühl, Weiler mit 70 Seelen, landesf., nach St. Johann in die Gem. und Kirche gehörig, im L. G. Mattighofen, wovon er 3 St. entl., zählt 7 Häuser.

— — Weiler mit 11 Seelen, des Patr. Ger. Ritzing, des St. Distr. Marktlberg, der Pf. Stammham und des 4 1/2 St. entl. L. G. Altenötting.

Grueben, Gegend mit 3 Weilern und 6 Einöden und 119 Einwohnern, der Pf. Ramingstein und des 2 1/2 St. entl. L. G. Tamsweg, zählt 18 Häuser.

Grübl, Weiler mit 28 Seelen und 5 Häusern, der Gem. Feldeck, der Pf. Pram und des 2 1/2 St. entl. L. G. Haag.

Grünau, Dorf und Sitz mit 7 Häusern und 35 Seelen, der Gem. und Pf. Roßbach und des 2 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Die Lage des Orts gab vermuthlich diesem Sitze seinen Namen. Das Schloß litt 1697 durch ein Erdbeben; wurde jedoch wieder hergestellt. Frühere Besitzer waren die von Leoprechting, die es mittels Testament an die Jesuiten brachten, dann kam es jure Reluitionis an Fr. Alex. Sterr von Aicha; dermaliger Eigenthümer ist Fr. Jos. Gr. v. Armannsberg. Der Sitz, welcher geschlossen und zusammenhängend ist, zählt 10 Gerichtsholden.

— — Weiler mit 27 Seelen, der Gem. und Pf. Margarethenberg, des St. Distr. Wald und des 3 St. entl. L. G. Burghausen.

Grünbach, Weiler mit 44 Seelen, 25 m. 19 w. und 10 Häusern, nach Lambach grundbar, der Gem. Plezenöd, der Pf. Ottnang und des 3 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Gründla (Gründling), Weiler mit 31 Seelen und 5 Häusern, der P. G. Aistersheim und Weidenholz, der Gem. Schwarzgrub, der Pf. Weibern und des 1 St. entl. L. G. Haag.

Gründner, Einöde mit 6 Seelen, des St. Distr. Unterwessen, der Pf. Grassau, und des 5 St. entl. L. G. Traunstein.

Gründwürm, Einöde der 1/4 St. entl. Pf. Vicarie Eggstett mit 2 Häusern und 10 Seelen im L. G. Braunau.

Grünhilling, Weiler mit 62 Seelen und 19 Häusern, der Gem. Unterkriebach, der Pf. Hochburg und des 1 St. entl. L. G. Burghausen.

Grünreith, Einöde mit 10 Seelen, des St. Distr. Surberg, der Pf. Vachendorf und des 3 St. entl. L. G. Traunstein.

Grund, Weiler mit 10 Seelen und 3 Häusern, der Gem. Unterkriebach, der Pf. Hochburg und des 1/2 St. entl. L. G. Burghausen.

Grund, Einöden mit 51 Seelen. des Vik. Leogang und des 2 St. entl. L. G. Saalfelden.

Grund,

Grund, Weiler mit 12 Seelen und 2 Häusern, des P. G. Ranshofen, der Pf. und Gem. Neukirchen und des 2 St. entl. L. G. Braunau.

— — Weiler bey Steinberg mit 35 Seelen.

— — Weiler bey Neukirchen, wohin beyde in den St. Distr. und in die Pf. gehören, des 2 St. entl. L. G. Altenötting. Auch haben beyde Orte den Namen Ober- und Untergrund.

Grundberg, Weiler mit 3 Häusern und 3 Nebengebäuden, die alle Schindeldächer haben, zählt 17 Seelen, das P. G. Walchen und das Bruderhaus in Vöcklamarkt theilen sich in die Grundherrlichkeit dieses Orts; welches sich zur Gem. Vöcklamarkt zählt, und auch dahin pfarrt, es liegt im L. G. Frankenmarkt, davon es 1 1/2 St. entl.

Gruttau, Weiler mit 19 Bew., des St. D. Ruhpolding, der Pf. Vachendorf u. des 5 St. entl. L. G. Traunstein.

Gschaid, Weiler mit 4 Häusern und 20 Seelen, des P. G. Ranshofen, der Gem. und Pf. Roßbach und des 2 1/4 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Gschirr-Fisching, Einöde mit 7 Seelen, des P. G., der Gem. und der Pf. Tengling und des 1 1/2 St. entl. L. G. Tittmoning.

Gschnaid, Einöde der 1/2 St. entl. Gem. und Pf. Münchham, mit 10 Seelen, im L. G. Braunau, gehört zum P. G. Ering.

Gschwandt, Weiler, aus den 2 Einöden Groß- und Klein-Gschwandt bestehend, mit 12 Seelen, des P. G. Ering, des St. D. Fürstberg, der Gem. Stubenberg, der Pf. Münchham und des 2 1/2 entl. St. L. G. Braunau.

— — Dorf und Gem. mit 44 Häusern und 287 Seelen, der Pf. St. Gilgen und des 6 St. entl. L. G. Thalgau.

Gschwandnerberg, zerstreute Häuser mit 221 Seelen, der Pf. und des L. G. Taxenbach, davon sie 1/2 — 1 St. entlegen.

Gschwendt (Schwendt), Weiler mit 33 Seelen und 10 Häusern, im L. G. Mattighofen, wovon er 1 3/4 St. entl., bildet mit Umgebung eine eigene Gem., ist theils

landesf., gehört theils zum Pfarrhofe Pischelsdorf und zum P. G. Pienzenau, u. pfarrt nach Pischelsdorf.

Gschwendt, Weiler mit 58 Seelen und 15 Häusern, theils landesf., theils zu den P. G. Köppach, Lambach, Steinhaus und Parz gehörig, der Gem. und Pf. Geboltskirchen, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Haag.

— — zerstreute Häuser mit 105 Seelen, bilden ein Viertl, pfarren nach Neukirchen und sind des 1 1/2 St. entl. L. G. Teisendorf.

— — Dorf und Gem. mit 44 Häusern und 248 Seelen, der Pf. St. Gilgen und des 5 St. entl. L. G. Thalgau.

— — Einöde mit 2 Seelen, des St. D. Bergen und der Pf. Vachendorf.

— — Einöde mit 4 Seelen, des Patr. Ger. Winkl, des St. D. Eisenärzt und der obigen Pfarr.

— — Einöde mit 5 Seelen, des St. D. und der Pfarr Grassau. Alle 3 liegen im L. G. Traunstein, davon sie 2, 2 und 5 St. entl.

Gseng, Weiler mit 102 Seelen, der Pf. und des L. G. Abtenau, davon er 3 — 3 1/2 St. entl.; zählt 20 Häuser.

Gsotthub, Weiler mit 3 Häusern und 20 Seelen, der Gem. und Pf. Neukirchen und des 2 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

Gstadt, Weiler mit 20 Seelen, des St. D. Vachenau, und der Pf. Vachendorf.

— — Einöde mit 6 Seelen, des St. D. Egerndach und der Pf. Grassau. Beyde liegen im L. G. Traunstein, davon sie 3 — 4 St. entl.

Gstaig, Dorf mit 62 Seelen, theils landesf., theils zum Stifte Ranshofen und dem Bar. v. Dachsberg gehörig, bildet mit Umgebung eine eig. Gem., im L. G. Mattighofen, wovon es 3 St. entl.; zählt 19 Wohn- und 19 Nebengebäude mit Schindel- und 1 Filialkirche mit Ziegeldachung und ist der Pf. Eggelsberg.

Gstaudet, Weiler mit 20 Seelen und 4 Häusern, theils landgerichtl., theils zu den P. G. Köppach und Wolfsegg gehörig, der Gem. Friesam, der Pf. Gaspoltshofen und des 3 1/2 St. entl. L. G. Haag.

Gstei-

Gsteinet, Weiler mit 52 Seelen, 28 m. 24 w. und 12 Häusern, des Patr. Ger. Wartenburg, der Gem. Altwartenburg der Pf. Ungenach und des 3/4 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Gstetten, Weiler mit 4 einzelnen Bauern-Höfen, der 3/4 St. entlegenen Pf. Kirchdorf, wohin er auch zur Gem. und in St. D. gehört; ist theils landgerichtl., theils zu dem P. G. Seybersdorf und Sitz Simbach gehörig, liegt im L. G. Braunau, davon er 2 St. entl.

— —. Weiler mit 4 zerstreuten Bauern-Höfen und 2 Innhäusln, zur 1/2 St. entlegenen Filial Seybersdorf eingepfarrt; ist von Stammham 1 1/2 und v. Kirchdorf 1 St. entf., zählt 44 Seelen, gehört zum St. D. Seybersdorf und zur Gem. Kirchdorf und ist des obigen 2 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

Gstocka, Weiler mit 16 Seelen und 4 Häusern, der Gem. Obereck, der Pf. Lengau, und des 3 St. entl. L. G. Neumarkt.

Gstocket, Weiler mit 4 Häusern, und 19 Seelen, der Gem. Schweigertsreit, der Pf. Hennhart und des 1 1/4 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Gstöcket, Weiler mit 34 Seelen und 8 Häusern, der Gem. Gries, der Pf. Geyersberg und des 1 St. entl. L. G. Haag.

Gstötten, Weiler mit 14 Seelen und 3 Häusern, die Strohdachung haben, der Gem. Kortnerberg, der Pf. Taufkirchen und des 2 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Guckenberg, Weiler mit 19 Seelen, der Gem. Bergham, der Pf. Ray und des 1 3/4 St. entl. L. G. Tittmoning.

— — Einöde, der Gem. Zebhausen, der Pf. Petting u. des obigen 3 1/2 St. entl. L. G. Laufen.

— — Einöde mit 4 Seelen, des P. G. der Gem. und der Pf. Winhöring, des St. D. Geratskirchen und des 3 St. entl. L. G. Altenötting.

— — Einöde mit 3 Seelen, des St. D. und der Pf. Geratskirchen und des 3 St. entl. L. G. Altenötting.

— — Einöde mit 3 Seelen, des St. D. Perach, der Filial Erlbach und des obigen L. G.

Gucken-

Guckenberg, Weiler mit 9 Seelen, landesk. der Gem. u. Pf. Perwang im L. G. Mattighofen, wovon er 4 St. entl.

— — Weiler mit 28 Seelen, zu den Patr. Ger. Hub und St. Martin gehörig, der Gem. Hartlhof und der Pf. Schilthorn im L. G. Ried, davon er 3 St. entl.

— — Weiler mit 44 Seelen, der Gem. Gunzing, der Pf. Lohnsburg und des ob. 2 3/4 St. entl. L. G. Erster hat 4, der 2te 5 und der 3te 10 Häuser.

— — Weiler mit 37 Seelen und 5 Häusern der Gem. und Pf. St. Peter und des 1 1/4 St. entl. L. G. Braunau.

— — Weiler mit 56 Häusern und 202 Nebengebäuden, die alle Schindeldächer haben, zählt 74 Familien, gehört zur Gem. Tiefgraben, und liegt im H. G. Mondsee, wohin er auch pfarrt.

— — Einöde mit 5 Seelen, der Obm. und Pf. Berndorf und des 2 St. entl. L. G. Neumarkt.

Guckened, Weiler mit 17 Seelen und 3 Häusern, der Gem. und Pf. Wendling und des 2 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Guckenthal, zerstreute Ortschaft mit 53 Seelen der Gem. und des Vik. Gnigl und des 1 St. entl. L. G. Salzburg. Der Ort hat 13 Häuser; nimmt einen Fl. R. v. 1/10 □ M. ein und liegt an der Grätzer-Strasse auf einem Berg. Es ist daselbst eine Mühle mit 2 Gängen, und 3 Branntweinbrennereyen.

Güttberg, Einöde im L. G. Altenötting mit 7 Seelen, des St. D. Ober- und der Pf. Burgkirchen.

Guffelham, Weiler im L. G. Burghausen, davon er 2 1/4 St. entl. mit 6 Häusern, 7 Herdstätten, 9 Familien, 45 Seelen, 4 Pferden und 3 Ochsen, der Gem. u. Pf. Margarethenberg und des St. D. Unterzeillarn.

Gugl, Einöde im L. G. Burghausen mit 8 Seelen, des P. G., der Gem., der Pf. u. des St. D. Haiming.

Guglberg, Einöde mit 13 Seelen, des St. D. Vachenau, der Pf. Vachendorf und des 4 St. entl. L. G. Traunstein.

Gugs-

Gugshausen, Weiler mit 19 Seelen, des St. D. und der Pf. Graßau, und des 4. St. entl. L. G. Traunstein.

Gumperting, Weiler mit 39 Seelen ist theils landesfürstl. theils zum Stifte Mattsee und Kloster Michaelbeuern gehörig, der Gem. Rudersberg und der Filial Gstaig im L. G. Mattighofen, wovon er 3 St. entl., zählt 12 Häuser.

— — Weiler mit 21 Seelen, 1/2 St. von Teisendorf, wohin er in das L. G. und in die Pf. gehört.

Gumpertsberg, Einöde mit 7 Seelen, der Gem., Pf. und des St. D. Mehring im L. G. Burghausen.

Gumpertsham, Weiler mit 20 Seelen, der Gem. Hennthal, des Vik. heil. Kreutz, und des 3 1/2 St. entl. L. G. Tittmoning, zählt 6 Häuser.

Gumping, Weiler mit 26 Seelen, 2 Häusern und 6 Nebengebäuden, der Gem. und Pf. Taiskirchen und des 5 St. entl. L. G. Grieskirchen.

— — landesf. Weiler mit 26 Seelen, der Gem. Sauldorf und der Pf. Kirchberg im L. G. Mattighofen, wovon er 2 1/4 St. entl., zählt 7 Häuser.

— — Weiler mit 5 Häusern und 36 Seelen, an der Pinzgauer Strasse, der Wimmer Zeche, der Pf. St. Martin und des 6 1/4 St. entl. L. G. Reichenhall, ehev. Lofer. Unweit davon ist eine Ziegel-Hütte, wo auf einem Ofen 7—8000 Ziegeln gebrennt werden. Zu dem Bezirke dieser Ortschaft gehören noch 8 andere zerstreut liegende Häuser und der berühmte nun demolirte Paß Strub auf der Poststraße nach dem Innkreise. Selbst die Ruinen dieses Paßes zeugen von der Größe und Wichtigkeit seiner ehem. Existenz!!

— — Weiler mit 55 Seelen und 12 Häuser zum Kl. St. Peter gehörig, der Gem. Ernsting, der Pf. Ostermieting und des 2 1/2 St. entl. L. G. Laufen.

Gumpling, Weiler, von dem 5 Häuser nach St. Martin gehören, mit 42 Seelen, der Gem. Härtlhof, der Pf. Schiltborn und des 2 3/4 St. entl. L. G. Ried, zählt 10 Häuser.

Gunderding, Weiler mit 5 Häusern und 25 Seelen, der Gem. Leuten, der Pf. Weng und des 2 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Gundertshausen, Weiler mit 15 Häusern und 80 Seelen, zum Stifte Mattighofen, zum P. G. Ratzenberg, zum Stifte Ranshofen, zum P. G. Spitzenberg und zum Pfarrhofe Eggelsberg gehörig, bildet mit Umgebung eine eigene Gem., pfarrt nach Eggelsberg und liegt im L. G. Mattighofen, wovon er 3 St. entl.

— — Revier mit Einöden und 44 Seelen, zum Stifte Mattighofen, zum P. G. Ratzenberg, zum Stifte Ranshofen, zum P. G. Spitzenberg und zum Pfarrhofe Eggelsberg gehörig, der Gem. Haimhausen und der Pf. Eggelsberg, des obig. Landgerichts mit gleicher Entfernung.

Gundhabing, Weiler mit 142 Seelen und

— — Gegend mit 20 Einöden und 95 Seelen, beyde der Gem. Reith, des Stadtvikariats und L. G. Kitzbichl, davon sie 1/2 — 3/4 St. entl.

Gundholling, Weiler mit 6 Häusern und 45 Seelen, theils landger. theils zu den P. G. Frauenstein und Spitzenberg gehörig, der Gem. und Pf. Minning und des 2 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

Gunersing, Weiler mit 12 Seelen und 5 Häusern des Vik. heil. Kreutz, der Gem. Hennthal und des 3 1/2 St. entl. L. G. Tittmoning.

Gunsering, Weiler mit 26 Seelen, theils Kl. Michaelbeuerisch, theils v. Gutrathisch und theils St. Laufnerisch, der Gem. Göming, der Pf. und des L. G. Laufen.

Guntersberg, Dörfchen im L. G. Altenötting, davon es 2 St. entl. mit 6 Häusern, 5 Herdstätten, 5 Familien, 31 Seelen, 1 Pferd und 5 Ochsen, des P. G. und der Pf. Winhöring und des St. D. Eggen.

Gutersberg, Weiler der 3/4 St. entl. Gem. und Pf. Kirchberg mit 18 Seelen.

— — Einöde der 1/2 St. entl. Pf. Kirchberg. Filial Brienbach mit 9 Seelen, des St. D. und der Gem. Erlach, theils

theils landgerichtl., theils Eringisch, auch Gütlersberg und Gütlsberg. Beyde im L. G. Braunau.

Gunzenberg, Weiler mit 14 Seelen und 4 Häusern der Gem. Reut, der Pf. Kay, und des 1 St. entl. L. G. Tittmoning.

Gunzing, Dorfschaft mit 173 Seelen, zum Patr. Ger. Riegerting gehörig, der Pf. Lohnsburg, im L. G. Ried, von dem sie 1 1/2 St. entl., bildet mit Umgebung eine eigene Gem. und zählt 33 Häuser.

— — Einöde mit 10 Seelen, des St. D. Haasmaning, der Pfarr St. Georgen und des 3 St. entlegenen L. G. Traunstein.

Gutersham, Dorfschaft, von welcher 5 Häuser zu den Patr. Ger. Aurolzmünster und Ratzenberg gehören, mit 135 Seelen, der Gem. Pramet, der Pf. Schiltshorn, und des 1 3/4 St. entl. L. G. Ried, zählt 22 Häuser.

Gutferting, Weiler mit 26 Seelen, landesf. der Gem. und Pf. Lohen im L. G. Mattighofen, wovon er 3 1/2 St. entl.

Gutharting, Einöde mit 5 Seelen, des P. G. Stein, des St. D. und der Pf. Grabenstädt im L. G. Traunstein, davon sie 2 St. entl.

Guttendorf, Weiler im L. G. Burghausen mit 2 Häusern, 17 Seelen und 2 Pferden, der Gem. und des St. D. Kirchweydach und der Pf. Feichten.

Gweng, Einöde im L. G. Burghausen mit 12 Seelen, der Gem. und des St. D. Schützing, und der Pf. Mehring.

H.

Haaberberg, Gegend mit 28 Einöden und 141 Seelen, der Gem. und des Vik. Jochberg, und des 1 und 1 1/2 St. entl. L. G. Kitzbichl.

— — Gegend mit 41 Einöden und 275 Seelen, der Gem. und Pf. Kirchdorf und des obig. 3 1/2 St. entl. L. G.

Haaberland, Dorf mit 30 Seelen, zum Stifte St. Peter gehörig, bildet mit Umgebung eine Gemeinde, ist der Pf. Salzburghofen und des 2 1/2 St. entl. L. G. Laufen, hat ein altes Kirchlein zum heil. Niklas, und war

war sonst der Sitz der Edlen von Haaberland, wovon Luitold um das J. 1109 bekannt ist.

Haaberpaint, Weiler mit 28 Seelen und 6 Häusern, bildet mit Umgebung eine eigne Gemeinde, gehört nach Waldzell in die Pfarr und liegt im L. G. Ried, davon er 3 St. entl.

— — Weiler mit 54 Seelen und 15 Häusern, der Pf. Pöndorf und des 2 St. entl. L. G. Neumarkt; bildet auch eine Gem.

Haabersdorf, Weiler mit 32 Seelen, theils landesf. theils gräfl. Taufkirchisch, und theils zur Pfarrkirche St. Jakob in Burghausen gehörig, der Gem. und Pf. Moosdorf und des 2 3/4 St. entl. L. G. Laufen.

Haag, Markt an der Straße nach Oesterreich mit 629 Seelen, 1 Kirche, 117 Häusern, 75 Nebengebäuden, davon sind 1 mit Ziegel 186 mit Schindeln und 6 mit Stroh eingedacht. Die Bewohner nähren sich fast durchaus von Gewerben, deren es hier die meisten giebt: als Handelsleute, Färber, Saifensieder, Wagner, Spängler, Rauchfangkehrer, Sattler, Kupferschmidt, Bortenmacher, Glaser, Schloßer, Radler, Sailer u. s. w. Das ehem. Bürger = Militair ist hier bereits zu einer Füselier = Compagnie der Nat. Garde III. Kl. organisirt. Es ist daselbst eine Poststation. Als Armen = Anstalt besteht in Mannichgattern, das eigentl. einen Vormarkt bildet, ein Spital. Zum Unterschiede zwischen dem Markt Haag im Isarkreise wird öfters Unterhaag gesagt.

Haag die Pfarr, zählt 219 Familien oder 1095 Seelen, näml. 199 Männer, 197 Weiber, 190 Knaben, 197 Mädchen, 16 Gesellen, 121 Bediente und Knechte und 175 Mägde, die sich alle zur kathol. Religion bekennen und in 1 Markte, 1 Dorfe, 23 Weiler, 35 Einöden und 313 Häusern wohnen.

Haag giebt auch seinen Namen einem Landgerichte I. Klasse, das seinen Amts = Sitz in dem nahe auf einem Berge entlegenen Schloße Stahrnberg hat. Dasselbe gränzt gegen Norden an das L. G. Grieskirchen, gegen Osten an Oesterreich, gegen Süden an das L. G. Vöcklabruck und gegen Westen an das L. G. Ried,

Ried, besteht aus den Pfarreyen Haag, Pram, Geyersberg, Geboltskirchen, Rottenbach, Aistersheim, Meggenhofen, Weibern, Gaspoltshofen, St. Georgen, Hofkirchen, Altenhof und Galsbach, nimmt einen Flächen-Raum v. 3 7/8 □ M. ein, zählt nach dem R. Bl. 16592 und nach der letztern Zählung 15,449 Seelen, welche in 2 Märkten, 19 Dörfern, 275 Weilern und 77 Einöden wohnen, und größtentheils der Patr. Gerichtsbarkeit unterstehen. Die Patr. Ger. sind die Pfarrhöfe Meggenhofen, Rottenbach, und Gmünden in Oesterreich, die Herrschaften: Galspach, Aistersheim, Feldegg, Innersee, die Sitze: Wies, Hinterdobl und Aigen, dann Würting, Pollheim und Freystadt in Oesterreich. Das correspondirende R. A. koincidirt in dem L. G. Bezirk und umfaßt auch noch das L. G. Grieskirchen; hat gleichfalls seinen Sitz im obig. Schloße. In peinlichen Gegenständen ressortirt das L. G. zum Criminal-Gericht Ried. Getreid- und Flachsbau, dann Viehzucht werden mit großem Fleiße betrieben. Alle Güter halten nur 6 — 10 — 12 Joche Grund, daher selbe auch leicht übersehen, sorgfältig begailt und mit Mergel überführt werden. Oede Gründe sind ganz unbekannt. In guten Jahren, werden 12 - 14, in schlechten 4 — 6 Samen erzielt. Aus dem Obst wird viel Most erzeugt. Die vielen Weber dieser Gegend hatten sonst einen beträchtlichen Absatz nach Botzen und Italien.

Haag, Einöde mit 4 Seelen, zum Kl. Michaelbeuern gehörig, der Gem. Riedlkam, der Pf. Lambrechtshausen und des 2 1/2 St. entl. L. G. Laufen.

— — Weiler mit 4 Häusern und 14 Seelen, des St. D. und der Pf. Ober-Burgkirchen und des 2 St. entl. L. G. Altenötting.

— — Einöde mit 4 Seelen, des P. G. Winhöring, des St. D. Perach, der Filial Erlbach und des obig. 2 1/4 St. entl. L. G.

— — Weiler mit 6 Häusern und 18 Seelen, der Gem. Unterkriebach, der Pf. Hohenburg, und des 1 St. entl. L. G. Burghausen.

— — Weiler mit 28 Seelen der Gem. Eberting, der Pf. Fridorfing und des 4 1/2 St. entl. L. G. Tittmoning.

Haag, Weiler mit 16 Seelen, der Gem. und Pf. Bärndorf und des 3 St. entl. L. G. Neumarkt.

Haag=Mühle, Einöde mit 6 Seelen, der Gem. Froschham, der Pf. Laufen und des 4 1/2 St. entl. L. G. Tittmoning.

Haarbach, Einöde im L. G. Burghausen mit 10 Seelen, des P. G. der Gem. und der Pf. Haiming und des St. D. Piesing.

— — Ortschaft mit 20 Häusern, 117 Seelen, 14 Pferden und 195 Rindern, der Gem. und Pfarr Hof, und des 1 St. entl. L. G. Gastein, auf einem Fl. R. v. 1/8 ⊔ M.

Haarbruck, Einöde mit 7 Seelen, zum St. St. Peter gehörig, der Gem. Schloß, der Pf Nußdorf und des 1 1/4 St. entl. L. G. Laufen.

Haargassen, Weiler mit 20 Seelen und 2 Häuser, der Gem. und Pf. Taiskirchen und des 4 1/2 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Haarham, Einöde der 1/4 St. entl. Pf. Kirchberg. Filial Brienbach mit 6 Seelen, des St. D. und der Gem. Erlach.

— — Weiler mit 24 Seelen des P. G. Ering, des St. D. Eggen, der Gem. Malching, und der Pf. Roththalmünster. Beyde liegen im L. G. Braunau, davon sie 1 1/2 und 4 St. entl.

— — Weiler mit 9 Häusern und 60 Seelen, theils landesf. theils zum P. G. Aspach gehörig, der Gem. St. Georgen, der Pf. und des L. G. Mauerkirchen, davon er 1/2 St. entl.

— — Dorf mit 90 Seelen und Gem. der Pf. und des L. G. Saalfelden, davon es 1 1/2 St. entl. zählt 14 Häuser.

Haarlacken, Weiler mit 8 Häusern und 28 Seelen, der Gem. Utzweil, der Pf. Lengau und des 2 1/2 St. entl. L. G. Neumarkt.

Haarland, Einöde im L. G. Altenötting mit 2 Häusern, und 8. Seelen, des P. G. und der Pf. Winhöring und des St. D. Ecken.

Haar=

Haarmannsed, Einöde im gräfl. Paumgartner. Patr. Ger. Ering, der 1 St. entl. Pf. Eringisch. Filial Malching; mit 8 Seelen im L. G. Braunau, davon sie 4 St. entl., gehört zur Gem. Malching und zum St. Distr. Eggen.

Haarmoos, Dörfchen mit 53 Seelen, landesf. der Gem. Moos, der Pf. und des L. G. Laufen, wovon es 1 1/2 St. entl.

Haasberg, Weiler mit 15 Seelen, der Gem. und Pf. Nußdorf und des 2 1/2 St. entl. L. G. Laufen.

Haasmühle, Einöde mit 10 Seelen, landesfürstl. der Gem. Saaldorf, der Pf. Salzburghofen und des 2 St. entl. L. G. Laufen.

Habach, mit 73 Seelen und 8 Häusern, der Gem. Krenna, der Pf. Zell und des 3 1/2 St. entl. L. G. Grieskirchen.

— — Weiler mit 35 Seelen und 4 Häusern, der Gem. und Pf. Riedau, des 3 3/4 St. entl. L. G. Grieskirchen.

— — Weiler mit Revier, zählt 119 Seelen, pfarrt nach Bramberg und ist des 2 3/4 St. entl. L. G. Mittersill, auf der Schattseite von Bramberg mit 23 Häusern. Unweit von da, näml. zwischen da und Schöbach führt das steile und höchst beschwerlich zu passirende Habacherthal auf das höchste und größte Käsgebirg von Pinzgau, und über dieses auf einem gefährlichen Fußweg zu der Dorfe Fügen im Pustertbale. Die Aussicht auf diesem Gebirge lohnt die Mühe des beschwerlichen Aufsteigens.

— — Ortschaft mit 148 Seelen, der Gem. und des Vik. Koppel und des 2 St. entl. L. G. Salzburg, an der Grätzerstraße mit 25 zerstreuten Häusern.

Habetswohl, Weiler mit 132 Seelen und 17 Häusern der Gem. und Pf. Dorf und des 4 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Haböckendobl, Weiler mit 31 Seelen und 4 Häusern, der Gem. Oberndobl, der Pf. Zell und des 4 1/2 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Hachau, 12 Einöden mit 74 Seelen, des Vik. Filzmoos, und des 3 St. entl. L. G. Radstadt gegen Nordost.

Hachau, Dorf mit 56 Seelen, des St. D. Hammer, der Pf. Vachendorf und des 3 St. entl. L. G. Traunstein.

— — Dorf mit 27 Seelen, des St. D. Rottau, der Pf. Grassau und des obig. 5 St. entl. L. G.

Hachsenöst, Einöde mit 3 Seelen, des St. D. und der Pf. Grabenstadt und des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

Hackel, Einöde mit 5 Seelen, des 1 1/2 St. entl. L. G. und Vik. Hopfgarten.

Hackelau, Einöde mit 3 Seelen, des St. D. Unterwessen, der Pf. Grassau und des 5 St. entl. L. G. Traunstein.

Hacksper, Weiler mit 38 Seelen, der Gem. und Pf. Waldzell im L. G. Ried, davon er 1 3/4 St. entl, ist gemischt und gehören 5 Häuser zu den Patr. Ger. Aurogsmünster und Neuhaus; die übrigen 3 Häuser sind landesfürstl.

Haderlump, Einöde mit 4 Seelen, des P. G. Ering, des St. D., der Gem. und Pf. Stubenberg und des 1 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

Hadermann, Einöde, der 1/4 St. entl. Pf. Kirchberg, wohin sie in die Gem. und in den St. D. gehört mit 6 Seelen.

— — Einöde, mit 4 Seelen, des St. D. der Gem. und des Vik. Eckstetten, beyde im L. G. Braunau, davon sie 1 1/4 St. entl.

Hadermark, Weiler mit 19 Seelen, des St. D. Zell, der Pf. Vachendorf und des 4 St. entl. L. G. Traunstein.

— — Dorf mit 71 zerstreuten Häusern, 1 Kirche und 337 Seelen, bildet mit Umgebung eine Gemeinde, pfarrt nach Radegund und ist des 2 1/2 St. entl. L. G. Burghausen.

— — im näml. L. G. sieh Ober- und Unter-Hadermark.

Hading, Weiler mit 28 Seelen and 6 Häusern, der Gem. und Pf. Kallham und des 2 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Häusern, Weiler mit 22 Seelen, des St. D. Vogling, der Pf. Vachendorf und des 3 St. entl. L. G. Traunstein.

Häusl, Weiler mit 2 Häusern und 18 Seelen, theils landesfürstl. theils Kl. Ranshofer., der Gemeinde und Pf. Neukirchen und des 2 St. entl. L. G. Braunau.

Häuslbauer, Einöde mit 5 Seelen, landesfürstl. der Gem. Remeting, der Pf. und des L. G. Laufen, davon sie 1 St. entl.

Häusling, Weiler mit 8 Seelen, des St. D. Erlach, der Pf. Zeillorn und des 3 1/4 St. entl. L. G. Altenötting.

Häusln am Holz, Weiler mit 20 Seelen und 3 Häusern, der Gem. Rimpling, der Pf. Rallham und des 3 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Hafenberg, Weiler mit 14 Seelen, ist landesfürstl. gehört zur Gem. Vormosen und zur Pf. Feldkirchen und liegt im L. G. Mattighofen, von dessen Sitze er 3 St. entf.

— — Einöde mit 10 Seelen, des St. D. Egerndach der Pf. Grassau und des 4 St. entl. L. G. Traunstein.

Hagen, Einöde mit 4 Seelen, des St. D. und der Filial Erlbach und des 2 3/4 St. entl. L. G. Altenötting.

Hagenau, Dorf und Hofmark mit einer Filialkirche zum heil. Niklas, einem Schloße, 33 Häusern und 178 Seelen, gehört zur Gem. und Pf. St. Peter und liegt im L. G. Braunau, ehemahls aber Mauerkirchen, am Inn auf ebenem Lande. Außer dem herrschaftl. Bräuhause sind hier: 1 Bäcker, 1 Binder, 1 Krämmer, 1 Mühler und Oelschläger, 1 Sattler, 1 Schneider, 1 Schuster und 1 Weber. Das Schloß und die Hofmark haben schon 1320 die von Aham besessen, von denen kamen sie durch Heurath an die Thaimer, und dann durch Schankung an die von Schütz. Vor 200 Jahre litte Hagenau durch Wasser und Brand solchen Schaden, daß dieses an einen andern Ort, wo es dermahl steht, übersetzt werden mußte. Nach den von Schütz war Gottfried Wiguleus von und zu Franking auf St Peter Besitzer. Dermahl ist es Jos. Ign. Graf v. Franking zu Linz. Das Patr. Ger. Hagenau und Franking zählt 72 Familien, die jedoch in 4 Landgerichten liegen, und hat auch noch einen Gerichtsholden im Unterdonaukreise. Hagenau liegt 1 St. von Braunau entf.

— — Weiler mit 13 Seelen, des St. D. Oberhochstädt, der Pf. Rieming und des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

Hagelleiten, Weiler mit 13 Seelen, 9 m. 4 w. und 3 Häusern, davon gehört 1 dem P. G. Köppach, 1 dem P. G. Wagrain, und 1 dem P. G. Wartenburg, ist der Gem. Pleßenöd, der Pf. Ottnang und des 3 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Hagelmühle, Weiler mit 13 Seelen, 8 m. 5 w. und 3 Häusern, davon gehören 2 zum P. G. Wagrain, und 1 zum P. G. Wartenburg, ist der Gem. Pleßenöd, der Pf. Ottnang und des 3 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Hagg, Weiler mit 23 Seelen, 16 m. 7 w. und 4 Häusern, des P. G. Burgwels, der Gem. Ungenach und des 1 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Haggraben, Einöde mit 10 Seelen, des P. G. Roith, der Gem. und Pf. Weibern und des 1 St. entl. L. G. Haag.

Haghof, Weiler mit 20 Seelen und 2 Häusern, der Gem. und Pf. Michaelnbach und des 1 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Haging, Weiler mit 14 Häusern und 82 Seelen, der Gem. und der Pf. Hennhart und des 2 1/2 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

— — Weiler mit 93 Seelen, zum Patr. Ger. St. Martin gehörig, der Gem. Oberbrunn, der Pf. Pattigham, und des L. G. Ried, davon er 1 St. entl.

Hagleiten, Einöde mit 11 Seelen, des P. G. Weidenholz, der Gem. Schwarzgrub, der Pf. Weibern und des 1 St. entl. L. G. Haag.

Hagn, Dorf mit 45 Seelen, landesfürstl. und Ritterordentl. der Gem. und Pf. Salzburghofen.

— — Einöde mit 7 Seelen, landesfürstl. und zum Stift Rannshofen gehörig, der Gem. und Pf. Haigermoos, beyde des 3 St. entl. L. G. Laufen.

Hagstein, Gegend mit 15 Einöden und 114 Seelen, der Gem. des Vik. und des L. G. Kitzbichl, davon sie 1 St. entl.

Hahnbaum, Einöde mit 9 Seelen, der Gem. Nottelbichel, der Pf. Tettenhausen, und des 3 St. entl. L. G. Tittmoning.

Haid,

Haid, Weiler mit 13 Häusern und 60 Seelen, der P. G. Rogl und Walchen, der Gem. Walchen, der Pfarr Vöcklamarkt, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

— — Weiler mit 9 Häusern und 33 Seelen, der P. G. Frankenburg und Seeling, der Gem. und Pf. Neukirchen, und des obigen 3 St. entl. L. G.

— — Weiler mit 92 Seelen und 20 Häusern, der Gem. Haus, der Pf. Michaelnbach und des 1 St. entl. L. G. Grieskirchen.

— — Weiler mit 20 Seelen, zu den Patr. Ger. Münster und St. Martin gehörig, der Gem. Emprechting, der Pf. Hohenzell und des L. G. Ried, davon er 1 St. entl.

— — Weiler mit 8 Seelen, zum Kl. Michaelbeuern gehörig, der Gem. Asten, der Pf. Lambrechtshausen und des 2 St. entl. L. G. Laufen.

— — Weiler mit 18 Seelen, der Gem. Ernsting, der Pf. Haigermoos und des obigen 3 1/2 St. entl. L. G.

— — Weiler mit 13 Seelen, des P. G. Winhöring, des St. D. Emerding, der Pf. Margarethenberg und des 2 St. entl. L. G. Altenötting.

— — Weiler mit 3 Häusern und 13 Seelen, des St. D. Unter- und der Pf. Burgkirchen und des obigen 1 St. entl. L. G.

— — Einöde und Mühle mit 16 Seelen, des St. D. und der Gem. Jettenberg, der Vik. Unken und des 2 1/2 St. entl. L. G. Reichenhall.

— — Weiler mit 7 Häusern und 39 Seelen, der Gem. und Pf. Aistersheim und des 1 St. entl. L. G. Haag. Das P. G. Aistersheim und der Pfarrhof Aistersheim theilen sich in die Grundherrlichkeit dieses Orts.

— — Einöde mit 2 Seelen, des St. D. Haslach, der Pf. Vachendorf und des 1 St. entl. L. G. Traunstein.

— — Weiler mit 4 Häusern, und 26 Seelen, der Gem. und Kirche Kirchweydach, des St. D. Oberzeillarn, und des 3 1/2 St. entl. L. G. Burghausen.

— — Gegend mit zerstreuten Häusern und 30 Seelen, der Gem. und Pf. Burgkirchen, des St. D. Asten und des obigen 1 1/2 St. entl. L. G.

Haid, Einöden mit 78 Seelen, der Pf. und des L. G. Saalfelden, davon sie 1 1/2 St. entl.

— — Weiler mit 2 Häusern und 8 Seelen, der Gem. Handenberg, der Pf. St. Georgen und des 3 St. entl. L. G. Braunau.

— — Weiler mit 6 Häusern und 45 Seelen, der Pf. und des L. G. Zell, davon er 1 3/4 St. entl.

Haidach, Weiler mit 14 Häusern, und 48 Seelen, der Gem. Kirchham und der Pf. Pöndorf.

— — Weiler mit 8 Häusern und 53 Seelen, der Gem. Lengau und der Pf. Straßwalchen; beyde im L. G. Neumarkt, davon sie 2 3/4 — 3 St. entl.

— — Gegend mit 27 Häusern und 97 m. 86 w., = 183 Seelen, der Pf. und des L. G. Tamsweg, davon sie 3/4 St. entl.

— — Weiler mit 36 Seelen, 21 m. 15 w. und 7 Häusern, des P. G. Amtshof Seewalchen, der Gem. und Pf. Seewalchen und des 2 St. entl. L. G. Vöklabruck.

Haidbüchel, Einöde im L. G. Altenötting, mit 4 Seelen des St. D. Eggen, der Pf. und des P. G. Winhöring.

Haiden, Weiler mit 11 Häusern und 76 Seelen, der Gem. und der Pf. Rannshofen, und des 3/4 St. entl. L. G. Braunau.

— — Weiler mit 102 Seelen, und 36 zerstreuten Häusern, der Gem. Froschham, der Pf. Laufen und des 4 1/2 St. entl. L. G. Tittmoning, an der Straße nach Salzburg.

Haidenester, Weiler mit 12 Seelen, landesfürstl. der Gem. Armstorf, der Pf. Lambrechtshausen, und des L. G. Laufen.

Haidenham, Weiler mit 6 Häusern und 43 Seelen, des P. G. Roith, der Gem. Gassen, der Pf. Hofkirchen, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Haag.

Haider, Einöde mit 6 Seelen, des P. G. Ering, der Gem. und des St. D. Eggstetten, der Pf. Reith und des 2 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

— — Einöde mit 9 Seelen, der Gem. und Pf. Mehring, des St. D. Holzfeld, und des 3/4 St. entl. L. G. Burghausen.

Haiderhof, Weiler mit 2 Häusern und 17 Seelen, des P. G. Aistersheim, der Gem. und Pf. Hofkirchen, und des 2 St. entl. L. G. Haag.

Haiderthal, landesfürstl. und Wildenaul. Weiler mit 6 Häusern und 21 Seelen, der Gem. Vormosen, der Pf. Feldkirchen und des 3 St. entf. L. G. Mattighofen.

Haidhof, Weiler mit 18 Seelen, der Gem. Unterkriebach, der Pf. Hohenburg und des 1/2 St. entl. L. G. Burghausen.

Haidlsberg, Einöde mit 12 Seelen, des P. G. Erlach, der Gem. Still, der Pf. Hofkirchen und des 1 1/2 St. entl. L. G. Haag.

Haidvolk, Einöde mit 11 Seelen, im L. G. Braunau, des P. G. Ering, des St. D., der Gem. und der Pf. Münchham.

Haigermoos, Dorf mit 41 Seelen und 14 Häusern, und Gemeinde, theils landesfürstl. theils zum St. Ranshofen gehörig, im L. G. Laufen, wovon es 3 St. entl., die dasige Filial wird von Ostermieting aus excurrendo versehen.

Haimbach, Weiler mit 21 Seelen, theils dem Grafen v. Lodron theils dem Marianis. Collegium in Salzburg gehörig, der Gem. Enteroichten, der Pf. Nußdorf, und des 2 3/4 St. entl. L. G. Laufen.

— — Weiler mit 26 Seelen, 13 m. 13 w. und 4 Häusern, davon gehören zu dem österr. Dominium Lambach 3 und Wartenburg 1, ist der Gem. und Pf. Niederthalheim und es 3 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Haimbrechting, Weiler mit 95 Seelen, 45 m. 50 w. und 14 Häusern, davon gehören 2 z. P. G. Tollet, 6 z. P. G. Schwannenstadt, wohin auch der ganze Ort pfarrt, 2 z. P. G. Roith und 4 zum P. G. Puchheim, ist der Gem. Redlham und des 3 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Haimbuchreit, Einöde mit 9 Seelen, der Pf. Tyrlaching und des 1 St. entl. L. G. Tittmoning, giebt ihren Namen der Umgebung als Gem.

Haimed, Einöde des 1/2 St. entlegenen Pf. Vik. Eggstädt, wohin sie auch in die Gem. und in den St. D. gehört, mit 7 Seelen.

Haim:

Haimhausen, Weiler mit 34 Seelen, nach Mattighofen, zu Patr. Ger. Ratzenberg und Pfarrhofe Eggelsberg gehörig, der Pf. Eggelsberg, bildet mit Umgebung eine eigene Gemeinde und liegt im L. G. Mattighofen, wovon er 3 1/4 St. entl.; zählt 9 Häuser.

— — Revier mit Einöden, zählt 18 Seelen, gehört zum obigen Stifte Mattighofen und zum obigen P. G. Ratzenberg, zählt sich zur obigen Gem., das übrige ganz wie oben; und hat 5 Häuser.

Haiming, Dorf und Graf von Berchems. Hofmark mit 44 Häusern, einem Schloß und einer Pfarrkirche, der Pfarrhof ist in dem 1/2 St. entl. Neuhofen, zählt 226 Seelen. Unter den Dorfsbewohnern sind: 1 Schneider, 1 Krämmer, 1 Fischer und 1 Mühler. In dem Schloße ist eine Kapelle, und das Benefizium von Niedergottsau ist mit der dasigen Pfarre vereint. Haiming liegt im L. G. Burghausen, und zwischen der Stadt Burghausen und Marktl, von welch ersterm es 1 1/2 St., vom letztern aber 1 1/4 St. entf. ist, und bildet einen St. D. Die Gegend um Haiming kann kein Getreid verkaufen; ersetzt aber dieser Abgang durch Hanf und Kraut. Die Pfarrey, zu welcher noch die Filialen Niedergottsau, Neuhofen und Kematen gehören, zählt 998 Seelen, näml. 512 Verheur. 21 Wittwer, 23 Wittwen, 124 ledige männl. und 130 weibl. und 188 Kinder bis 12 Jahre. Die Pfarrschule wird Werktags von 70 Kindern und Feyertags von eben so vielen jungen Leuten besucht; die Bevölkerungs-Liste dieser Pfarrey für 1808 lautet folgender Maßen: Gebohrne ehel. männl. 12, weibl. 26, =38; unehel. 6 männl. 4 weibl., = 10; Total 48. Getraute 6 Paar. Gestorbene männl. 17, weibl. 17, Total 34.

— — Weiler mit 18 Seelen, des St. D. Pierling, der Pf. Traunwalchen und des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

— — Weiler mit 37 Seelen, 14 m. 23 w. und 10 Häusern, des P. G. Walchen, der Gem. Litzlberg, der Pf. Seewalchen und des 2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Haim-

Haimleben, Einöde mit 8 Seelen, im L. G. Brunau, der P. G. Ering, der Gem. des St. D. und der Pfarr Münchham.

Hainach, Einöde mit 16 Seelen, der Gem. Waldring, der Pf. und des L. G. Tittmoning, davon sie 1/2 St. entl.

Hainberg, Weiler mit Häusern und 45 Seelen, der P. G. Wagrain und Puchheim, der Gem. und Pf. Vöck-lamarkt, und des 1 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Hainschwang, Weiler mit 4 Häusern, und 14 Seelen, des P. G. Mamling, der Gem. und Pf. Weng und des 1 3/4 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Hainzenthal, Weiler mit 4 Häusern, und 24 Seelen, des P. G. Rogl, der Gem. Stauf, der Pf. und des L. G. Frankenmarkt, davon er 3/4 St. entl.

Hainzl, Einöde mit 3 Seelen, der Gem. und Pf. Hals-bach, des St. D. Oberzeillarn, und des 3 St. entl. L. G. Burghausen.

Haistern, Einöde mit 5 Seelen, der Gem. Hintermayr, der Pf. Palling, und des 3 St. entl. L. G. Tittmoning.

Haistreith, Weiler mit 34 Seelen, der Gem. Utznaich, der Pf. Lengau, und des 2 St. entl. L. G. Neumarkt.

Haizenberg, Weiler mit 9 Häusern und 59 Seelen, theils landgerichtl., theils zum P. G. Mamling gehörig, der Pf. und Gem. St. Peter, und des 1 1/4 St. entl. L. G. Braunau. Hier ist ein Schuster.

— — Weiler im L. G. Burghausen, mit 2 Häusern, 3 Herdstätten 3 Familien, und 15 Seelen, der Gem. der Pf. und des St. D. Halsbach.

Haizing, Weiler mit 26 Seelen, des St. D. Endlkir-chen, der Pf. Reischach, und des 2 3/4 St. entl. L. G. Altenötting.

— — Ortschaft aus den 2 Einöden Ober- und Unterhai-zing bestehend, mit 11 Seelen, des St. D. der Gem. und Pf. Eggstetten, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

— — Einöde mit 16 Seelen, des P. G. des St. D. der Gem. und der Pf. Ering, und des ob. gleichweit entf. L. G.

Hai-

Haizing, Weiler mit 12 Häusern und 37 Seelen, der Gem. Kager, der Pf. Helpfau, und des 1 1/4 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

— — Weiler mit 51 Seelen, 25 m. 26 w. und 9 Häusern, davon gehören 8 zum P. G. Wartenburg und 1 zum P. G. Seewalchen, der Gem. Wartenburg, der Pf. Ungenach, und des 1 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Haizmannsperg, Einöde mit 3 Häusern, 19 Seelen, 2 Pferden und 2 Ochsen, des P. G. Winhöring, des St. D. und der Pf. Reischenbach, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Altenötting.

Halbed, Einöde mit 8 Seelen, und Gem. Koidham, der Pf. Palling, und des 2 St. entl. L. G. Tittmoning.

Halbenberg, einzelne Häuser mit 28 Seelen, der Gem. Nierharting, der Pf. Waging und des 2 1/4 St. entl. L. G. Teisendorf.

Halbenstein, (Halmstein) Weiler im P. G. Ering, und der 1 St. entl. Pfarr Ering. Filial Malching, mit 35 Seelen, des St. D. Eggen und der Gem. Malching, im L. G. Braunau, davon er 4 St. entl.

Halberstetten, Dorf mit 104 Seelen, der Gem. Marschallen, der Pf. Seekirchen, und des 2 3/4 St. entl. L. G. Neumarkt; zählt 22 Häuser auf einem Fl. R. v. 1/16 □ M.

Halla, Einöde im L. G. Burghausen, mit 9 Seelen des St. D. der Gem. und Pf. Kirchweydach,

Halldorf, Ortschaft mit 13 Häusern, 79 Seelen, 13 Pferden, 93 Rindern und 47 Schaafen, der Pf. und des L. G. St. Johann, davon sie 3/4 St. entl.

Halleich, Einöde mit 7 Seelen, des St. D. Vogling, der Pf. Vachendorf, und des 3 St. entl. L. G. Traunstein.

Hallein (in den Urkunden Halla, Halliola, Hälle, Hällein, Hällin, Hellinum, und im XII. und XIII. J. H. Müllbacum, Mühlbach — von dem vom Dürnberg herabströmenden Bache, in der Volks-Sprache aber Hallâ, daher die Einwohner Hallinger), Stadt mit 3358 Seelen und 306 Häusern am linken Ufer der Salzach an der Poststraße nach Kärnten, und 3 St. von Salzburg in

in einer Ebene entl. Sie ist der Sitz eines L. G., eines Dekanats, verschiedener Salinen-Aemter, einer Salinen Forst-Inspection, einer Salinen Oberförsterey und einer Postexpedition. Der Hauptnahrungszweig dieser Stadt ist die Erzeugung des Küchensalzes, indem in den 4 dasigen Pfannhäusern jährl. 300000 Cent. Salz gesotten werden. Hallein hatte verschiedene widrige Schicksale zu bekämpfen, so wurde es z. B. als die dortige Bürgerschaft im J. 1196 rebellirte, vom Erzbischof Adalbert II. beynahe ganz eingeäschert; die Wasser Ueberschwemmungen von den Jahren 1508 (welche die größte war) 1736, 1759, 1761 ꝛc. setzten ihm gleichfalls hart zu. Die Stadt hat 4 Plätze, als den Pflegerplatz, den Kornstein, wo die Schranne gehalten wird, den Grüblplatz oder Schweinmarkt, und den Richterplatz am Rathhause; 6 öffentl. Brunnen, und 5 Thore, als das Salzburgerthor, das Fleischthor, das Griesthor, das nach dem ungeheuern großen Holzrechen an der Salzach führt, und wo auch die künstliche sehenswürdige Sägemaschine zu den Salzfäßer-Taufeln ist, das Gamperthor und das Färberthor zu dem ehem. Augustiner Kloster, wo jetzt das Geschäfts-Lokale des L. G. ist, und auf den Dürnberg. Andere merkwürdige Gebäude und öffentliche Anstalten sind: die Pfarr-Kirche zum heil. Anton dem Einsiedler, die St. Peters Kapelle, welches die erste Kirche gewesen seyn soll, das Bürgerspital, das Bruderhaus, das Leprosenhaus, das Waisenhaus, die Armen-Schule, die Kirche zur heil. Ursula, das Rathhaus, der Stiftpeterische Amtshof, der Dechantshof, und das Regelhaus, dessen Bewohnerinnen sich mit dem Unterricht der weiblichen Jugend befassen. Anzurühmen ist noch die kleine Sperl- (Klufen- oder Steck- oder Spennadel) Fabrik, die dermal bey dem gehemmten Handel 1100 Bünde erzeugt, dann die Baumwollen-Manufaktur, die weit und breit herum bey 12000 Menschen beschäftiget, und 12500 Dutzend Strümpfe, dann Hauben, Kinder-Röcke, Beinkleider ꝛc. erzeugt, und dermahl nur mehr bey 225000 fl. verkehrt. An Gewerbsleuten sind hier 11 Bräuer, 4 Wirthe, 1 Saifensieder, 4 Weber u. s. w. Das Wappen der Stadt enthält einen weißgekleideten Salzträger im rothen Felde. Dem bisherigen Dekanate Hallein sind einverleibt

liebt die Pfarreyen: Hallein, Kuchl, Grödig und Abtenau und die Vikariate Dürnberg, Thurnberg, Adnet, Vigaun, Golling, Krispel, St. Koloman und Annaberg mit 32 Priestern und 19529 Seelen.

Hallein, Landgericht I. Kl. wurde bey der allgemeinen Organisation zusammengesetzt aus den bisherigen Pfleg-Gerichten Hallein und Golling, enthält einen Fl. R. v. 8 1/2 □ M. ist von den L. G. Salzburg, Berchtesgaden, Thalgau, Abtenau und Werfen umgeben, und zählt 11278 Seelen, die in 1 Stadt, 2 Märkten, 1 Hofmark, 35 Ortschaften und 2131 Häusern wohnen, und correspondirt in peinlichen Sachen mit dem Stadt- und Criminalgerichte Salzburg, in finanziellen Gegenständen mit dem R. A. Golling.

Hallenstein, (Heiligstein auch Höllenstein) Weiler aus 12 sehr zerstreut liegenden Bauern-Gütern bestehend, die zum Theil fremden Grundherrschaften, theils aber auch kammeralisch sind. Die Landstraße von Lofer nach Unken geht mitten hierdurch; er zählt 87 Seelen, bildet eine Gemeinde, pfarrt nach St. Martin und gehört nach Reichenhall, davon er 5 1/2 St. entl. in das L. G., ehevor aber nach Lofer.

Hallerbruck, Weiler mit 16 Seelen, des St. D. Thunstetten, der Pf. Haslach und des 1/2 St. entl. L. G. Traunstein.

Halling, einzelne Häuser mit 55 Seelen, der Gem. Egerndach, der Pf. Otting und des 2 1/2 St. entl. L. G. Teisendorf.

Hallmoos, Ortschaft mit 29 Häusern, 110 Seelen, 8 Pferden, 149 Rindern, und 165 Schaafen, das L. G. und der Pf. St. Johann, davon sie 1 St. entl.

Hallseit, Weiler mit 90 Seelen, der Pf. und des L. G. Abtenau, davon er 2 1/2 St. entl.; zählt 13 Häuser.

Hallwang, Dorf mit 164 Seelen, bildet mit Umgebung eine Gemeinde und Vikariat, und gehört in das L. G. Salzburg, davon es 1 1/4 St. linker Hand der Linzerstraße, auf einem Berge mit 33 Häusern entl.

Hallwegen, Einöde mit 6 Seelen, des St. D. Zell, der Pf. Vachendorf und des 3 St. entl. L. G. Traunstein.

Hals-

Halsbach, Pfarr-Dorf im L. G. Burghausen, von dessen Sitze es 3 St. entl. ist; giebt seinen Namen einer Obmannschaft, die 606 Seelen zählt. Die Pfarre, die unter das Dekanat Burghausen, und in das Bisthum Freysing gehört, zählt 1096 Seelen, als: 148 Paar Verheur. 30 Wittwer, 28 Wittwen, 250 männl. 264 weibl. Ledigen und übrige Kinder; das genauere Bevölkerungs-Detail für 1808 war folgendes: Gebohrne ehel. männl. 16, weibl. 17 = 33, unehel. männl. 1, weibl. 1 = 2 Total 35. Getraute 5 Paar. Gestorbene männl. 13 weibl. 9. Total 22. Es befindet sich hier ein Schule die in Werktägen von 56 Kindern und in Feyertägen von 38 Jünglingen Vormittags und 36 Mädchen Nachmittags besucht wird. Diese Pfarre, dessen Vorstand im Schupfing, das 1/4 St. entf. ist wohnt, hat nur die Filial Neukirchen; und ist von den Pfarreyen Feichten, Tyrlaching, Raitenhaslach, Burgkirchen und Margarethenberg umgeben. Das Dorf zählt 27 Seelen und gehört z. St. D. Oberzeillarn.

Halt, Weiler mit 13 Häusern und 66 Seelen, der P. G. Rogl und Walchen, der Gem. Straß, der Pf. St. Georgen, und des 3 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

— — Weiler mit 8 Häusern und 29 Seelen, des P. G. und der Pf. Frankenburg, der Gem. Hofberg und des ob. 4 St. entl. L. G.

Haltingen, Weiler mit 10 Häusern, und 50 Seelen, der Gem. und Pf. Weißenkirchen, und des 1 St. entl. L. G. Frankenmarkt. Die P. G. Rogl und Walchen und der Pfarrhof Lohen theilen sich in die Grundherrlichkeit dieses Ortes.

Halzenweber, Einöde mit 5 Seelen, des P. G. Ering, der Gem., des St. D. und der Pf. Stubenberg, und des 2 St. entl. L. G. Braunau.

Hamberg, Dörfchen mit 62 Seelen, der Gem. und Pf. Trum, und des 3 St. entl. L. G. Neumarkt.

Hammer, Dorf mit 115 Seelen, des St. D. Bergen, der Pf. Vachendorf und des 2 St. entl. L. G. Traunstein. Es ist hieselbst eine Schule, und unter den Bewohnern ein Binder. Auch im Hammer. Hier ist der ei-

eigentl. Fabrikations-Ort von dem Eisen-Bergwerke Bergen q. v.

Hammer, Weiler mit 23 Seelen, bildet mit Umgebung eine Gem., pfarrt nach Vachendorf und ist des obigen 2 St. entl. L. G.

— — Einöde mit 13 Seelen, des St. D. Unterwessen, der Pf. Grassau, und des obigen 5 St. entl. L. G.

Hammerau, Eisenwerk und Dorf mit 80 Seelen, der Gem. Au, der Pf. Ainering, und des 3 St. entl. L. G. Teisendorf. Dieses Eisenwerk liegt an der Saale von Salzburg 1 1/2 St. entf. Unweit dieses Werkes ist an der Saale ein Rechengebäude angebracht. Die Gewerkschaft besitzt 2 Hochöfen, der eine im Achthale q. v., der andern im Röhrnbachthale von Salzburg 4 und von Teisendorf 2 St. entl. Die Eisenstein-Gruben liegen zunächst der Dorfkirche Neukirchen von der Achthaler-Hütte, von der Röhrnbacher hingegen bey 4 St. entf. Das Roheisen, welches beyde Oefen aufbringen, wird theils zu Hammerau verarbeitet, theils an Privaten verkauft. Außer Amboße wird kein Gußeisen gemacht. Beym Hammerwerk werden Stangen-Eisen und Streckwaaren fabricirt. Zu feinen Streckwaaren ist das Achthaler und Röhrnbacher Roheisen nicht geeignet. — Dieses Eisenwerk wird schon über 300 Jahre betrieben. Die Hälfte der Erzeugung der beyden Hochöfen wird beym Hammerauer Hammerwerk zu Stangen und Streckeisen verarbeitet, deren Productionswerth 60—70000 fl. beträgt. Das Berg- und Hütten-Personal besteht im 60 — 70 Mann.

Hammersberg, Einöde zu 1/2 Hof mit 5 Seelen, des St. D. und der Gem. Eggstätten, der 1/4 St. entl. Pf. Reith, und des 2 1/2 St. entf. L. G. Braunau.

— — Einöde 1/4 St. vom Noblinger Bache, und 2 3/4 St. von Braunau, gegen Norden, der unweit entl. Pf. Stammhamischen Benefizial-Curatie Taubenbach, wohin sie auch in die Gem. und in den St. D. gehört, mit 6 Seelen; liegt im obigen L. G.

Handdobl, Einöde der 1/2 St. entl. Pf. Kirchberg. Filial Brienbach mit 5 Seelen; des P. G. Ering, des St. D.

D. und der Gem. Erlach, und des 1 1/2 St. entf. L. G. Braunau.

Handenberg, Pfarr Dorf mit 10 Häusern, und 58 Seelen, bildet eine Gem. und ist des L. G. Braunau, davon es 3 St. entl. Es befinden sich daselbst 2 Krämmer, 1 Metzger, 1 Schneider, 1 Schuster und 1 Wirth. Die Pfarr zählt 220 Familien mit 992 Seelen, die in einem Dorfe, 33 Weilern und 171 Häusern wohnen.

Handledt, Einöde mit 6 Seelen, landesfürstl. der Gem. und Pf. Haigermoos, im L. G. Laufen, wovon sie 3 St. entl.

Handlern, 6 Einöden mit 37 Seelen, der Rotte Bachwinkl, des Vikar. Alm, und des 3 St. entl. L. G. Saalfelden.

Haning, Einöde im L. G. Altenötting, mit 4 Seelen, des P. G. Klebing, des St. D. Ober- und der Pf. Pleiskirchen.

— — Weiler mit 3 Häusern, und 12 Seelen, des St. D. Unter- und der Pf. Pleiskirchen, im obigen L. G.

Hankham, Weiler mit 7 Häusern, und 44 Seelen, des Oelinger Riegats, der Pf. Henndorf und des 3/4 St. entl. L. G. Neumarkt.

Hansledt, Einöde mit 6 Seelen, nach St. Georgen grundbar, der Gem. Nopping, der Pf. Lambrechtshausen, und des 2 St. entl. L. G. Laufen.

Hansried, landesfürstl. Weiler mit 6 Seelen in der Gem. Aschau, der Pf. Feldkirchen, und in dem L. G. Mattighofen, wovon er 2 1/2 St. entl.

Hareting, Weiler mit 19 Seelen, und 3 Häusern, der Gem. und der Pf. Wendling und des 2 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Haretzed, Einöde mit 7 Seelen, des St. D. Reischach, des P. G. und Pf. Winhöring, und des 2 St. entl. L. G. Altenötting.

Haring, Weiler mit 2 Häusern, und 13 Seelen, der Gem. Mariaberg, der Pf. und des St. D. Raitenhaslach, und des 1 1/2 St. entl., L. G. Burghausen.

Hart-

Harmanschlag, Einöde mit 10 Seelen, der Gem. Notlbichln, der Pf. Tittenhausen, und des 3 St. entl., L. G. Tittmoning.

Harmoning, Weiler mit 29 Seelen und 10 Häusern, des 2 St. entl. L. G. Tittmnoing, und der Pf. Törring, bildet mit Umgebung eine Gemeinde.

Harpfen, Weiler im L. G. Altenötting, mit 18 Seelen, des St. D. Nunberg, und der Pf. Pleiskirchen.

Harpfetsham, Weiler mit 56 Seelen und 9 Häusern, der Gem. Brinning, der Pf. Palling, und des L. G. Tittmoning. Hier ist der Pfarrhof von Palling.

— — Weiler mit 14 Seelen, und 5 Häusern, der Gem. Froschham, der Pf. Laufen, und des 3 St. entl. obig. L. G.

Harpfing, Einöde mit 13 Seelen, des P. G. Seybersdorf, der Gem. des St. D. und der Pf. Eggstätten, und des 1 1/2 St. entl., L. G. Braunau.

Harrer, Einöde mit 8 Seelen, der Pf. Rastl, und des 1/2 St. entl L. G. Altenötting.

Hart (auch Hardt), Weiler mit 3 Häusern, 3 Herdstätten, 6 Familien, 23 Seelen und 9 Pferden, des P. G., des St. D. und der Pf. Winhöring, im L. G. Altenötting, davon er 1 1/2 St. entl.

— — Ortschaft mit 54 Seelen, des St. D. und der Pf. Neukirchen, des obigen 2 1/2 St. entl. L. G.

— — Weiler mit 7 Seelen, der Gem. Unterkriebach, der Pf. Hochburg, und des 1 St. entl. L. G. Burghausen.

— — Weiler mit 2 Häusern und 14 Seelen, der P. G. Puchheim und Aistersheim, der Gem. und Pf. Meggenhofen, und des 3 St. entl. L. G. Haag.

— — Dorf mit 43 Seelen, und 10 Häusern, der Gem. Schwendt, der Pf. Pischelsdorf, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Mattighofen, ist theils landesfürstl., theils zum dortigen Gotteshaus, und zum P. G. Spitzenberg gehörig.

— — Weiler mit 6 Häusern und 44 Seelen, des P. G. Ranshofen, der Gem. und Pf. St. Peter, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

Hart,

Hart (auch Hardt), Einöde mit 11 Seelen, des P. G., des St. D., der Gem. und Pf. Ering, und des 1 3/4 St. entl. L. G. Braunau.

— — Einöde mit 7 Seelen, des St. D., der G. und Pf. Kirchdorf, und des 1 3/4 St. entl. obigen L. G.

— — Einöde mit 2 Seelen, des St. D. Seybersdorf, der obigen Gem., Pf. und desselben L. G.

— — Weiler mit 24 Seelen, des P. G. und der Pf. Ering, des St. D. Seybersdorf, der Gem. Malching, und des obigen 3 St. entl. L. G.

— — Pfarrdorf mit 86 Seelen, bildet mit Umgebung einen St. D. ist des L. G. des R. A. und der Stift. Adm. Traunstein, davon es 3 St. entl. Von den Bewohnern gehören 3 Unterthanen zum P. G. Grabenstädt, 2 zum P. G. Winkl, und 1 zum P. G. Schedling. Das Dorf zählt 17 Häuser, und 18 Herdstätten. Diese organisirte Pfarr zählt 335 Seelen, und hatte 1808 Gebohrne: 9, Getraute 5 Paar; Gestorbene 7. Die Pfarr hat keine Schule.

Hartberg, Weiler mit 9 Seelen, von Gutrathisch., der Gem. Ernsting, der Pf. St. Pantaleon und des 3 St. entl. L. G. Laufer.

Hartdobl, Einöde mit 19 Seelen im L. G. Braunau, des P. G. Ering, des St. D. Stubenberg, der Gem. und Pf. Münchham.

Hartegg, Einöde im L. G. Altenötting, des St. D. und der Pf. Engelsberg.

Harterding, Weiler mit 7 Häusern und 41 Seelen, theils landesfürstl. theils zum P. G. Frauenstein gehörig, der Gem. und Pf. Weng, und des 2 1/4 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Hartlberg, Weiler mit 6 Häusern, davon 3 nach Neuhaus und Riegerting gehören, mit 31 Seelen, der Pf. Waldzell, bildet mit Umgebung eine eigene Gemeinde und liegt im L. G. Ried, davon er 2 1/2 St. entl.

— — Einöde des St. D. Eggen, des P. G. und der Pf. Winhöring, und des 2 St. entl. L. G. Altenötting.

Hartled, Einöde mit 8 Seelen, des St. D. Nonnberg, der Pf. Pleiskirchen, und des 3 St. entl. L. G. Altenötting.

Hartlhof, Weiler, von dem 8 Häuser zu den Patr. Ger. St. Martin, und Riegerting gehören, der Pf. Schilthorn, des L. G. Ried, von dem er 2 1/2 St. entf., bildet mit Umgebung eine eigene Gemeinde, zählt 75 Seelen, und 11 Häuser.

Hartmann, Einöde mit 6 Seelen, des P. G. Grabenstädt, des St. D. Nußdorf, der Pf. Haslach, und des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

Hartmannsberg, Einöde mit 12 Seelen, zum Pfarrhofe Ried gehörig, der Gem. Aring, der Pf. Mehrnbach, und des 1 St. entl. L. G. Ried.

Hartmühl, Einöde im L. G. Altenötting, des St. D. Engelsberg, und der Pf. Neukirchen.

Haselbach, Dorf mit 126 Seelen und 20 Häusern, theils des P. G. Ranshofen, wohin es auch pfarrt und in die Gem. gehört, theils landesfürstl. im L. G. Braunau, davon es 1/2 St. entl.

— — Dorf mit 41 Seelen, der Gem. Brückmoos, der Pf. Straßwalchen, und des 2 St. entl. L. G. Neumarkt, hat 15 Häuser.

Haselbeck, Einöde mit 18 Seelen, im L. G. Braunau, des P. G. Ering, des St. D. Fürstberg, der Gem. Stubenberg und der Pf. Münchham.

Haselberg, Weiler im L. G. Ried, sieh: Oberhaselberg.

— — Dorf mit 30 Seelen, des St. D. Ruhpolting, der Pf. Vachendorf, und des 4 St. entl. L. G. Traunstein. Fünf Unterthanen gehören zum P. G. Winkl.

— — Weiler mit 21 Seelen, 11 m. und 10 w. und 4 Häusern, davon 1 zum P. G. Trauneck und 3 z. P. G. Waldenfels gehörig sind, der Gem. Wagrain, der Pf. und des L. G. Vöcklabruck, davon er 1/2 St. entf.

Haseledt, Weiler mit 22 Seelen, zum Patr. Ger. St. Martin gehörig, der Gem. Emprechting, der Pf. Hohenzell, und des 3/4 St. entl. L. G. Ried.

Haselloh, Weiler mit 37 Seelen, der Gem. Oberkriebach, der Pf. Hochburg, und des 1 St. entl. L. G. Burghausen.

Ha-

Haselreith, Weiler mit 85 Seelen, gehört zum Stiftsgerichte Mattighofen, bildet mit Umgebung eine eigene Gemeinde, ist der Pf. Eggelsberg, liegt im L. G. Mattighofen, wovon er 3 St. entl., und zählt 18 Häuser.

Haselwand, Gegend mit 25 Einödden und 139 Seelen, der Gem. und des Vik. Jochberg und des 2 St. entl. L. G. Kitzbichl.

Hasenbach, Dörfchen mit 33 Seelen, der Pf. und des L. G. Taxenbach, davon es 1/2 St. entl.

Hasenberg, Weiler mit 5 Häusern, 3 Herdstätten, 3 Familien, 17 Seelen und 5 Ochsen, des St. D. und der Pf. Perach und des 2 1/4 St. entl. L. G. Altenötting.

Haseneck, Ortschaft mit 13 Seelen, der Gem. Weitgassing, des Vik. Tengling und des 4 St. entl. L. G. Teisendorf.

Hasern, Einöde mit 7 Seelen, der Gem., des St. D. und der Curatie Taubenbach und des 2 St. entl. L. G. Braunau.

Haslach, Weiler mit 4 Häusern und 18 Seelen, des P. G. und der Pf. Frankenburg, der Gem. Hörgersteig und des 3 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

— — Weiler mit 22 Seelen, landesf., der Gem. Stadl, der Pf. Moosdorf und des 2 3/4 St. entl. L. G. Laufen.

— — Einöde mit 3 Seelen, landesf., der Gem. Klezling, der Pf. Salzburghofen und des 1 1/2 St. entl. L. G. Laufen.

— — Einöde mit 11 Seelen, der Gem. Hintermayr, der Pf. Palling und des 3 St. entl. L. G. Tittmoning.

— — Pfarrdorf mit 109 Seelen, des P. G. Winkl und des 1/2 St. entl. L. G. Traunstein; bildet mit Umgebung einen St. Distr.

Die Pfarr, mit welcher das Benefizium am Gottesacker zu Traunstein vereiniget ist, hat 756 Seelen unter sich, und zählte 1808: Gebohrne ehel. m. 6, w. 10, = 16; unehel. m. 1, w. 3, = 4; Total 20. Getraute 4 Paar. Gestorbene m. 7, w. 6, = 13.

— — Einöde mit 12 Seelen, des St. D. Bergen, der Pf. Vachendorf und des 2 1/2 St. entl. L. G. Traunstein.

Haslau, Weiler mit 5 Häusern und 17 Seelen, der P. G. Köppach und Frankenburg, der Gem. und Pf. Frankenburg und des 3 1/2 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

— — Weiler mit 7 Häusern und 25 Seelen, des P. G. Frankenburg, der Gem. und Pf. Neukirchen und des 3 1/2 St. entl. obigen L. G.

— — Weiler mit 51 Seelen und 7 Häusern, der Gem. Remeding, der Pf. Taufkirchen und des 1 St. entl. L. G. Grieskirchen.

— — Dörfchen mit 37 Seelen und 9 Häusern, an der Landstraße, des Vik. und der Pf. Hopfgarten, davon es 1/4 St. entl. Im 15ten J. H. existirte daselbst ein Schmelzwerk, welches den Ligsalzischen Gewerken eigen war, und im J. 1593 mit dessen Bergwerk an die Kirchbergischen Gewerken verkauft wurde, die 1642 gantirten und dann das Schmelzwerk in gänzlichen Verfall gerieth. In dem ehem. Verweshaus ist ein Wirthshaus.

— — Weiler mit 13 Häusern und 57 Seelen, der Gem. Schweigertsreith, der Pf. Hennhart und des 1 1/2 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

— — Weiler mit 66 Seelen und 14 Häusern, bildet mit Umgebung eine Gem., pfarrt nach Fridorfing und liegt im L. G. Tittmoning, davon er 1 1/2 St. entf. ist.

Haslauer-Schmiede, Einöde mit 2 Häusern und 13 Seelen, des Vik. und des L. G. Hopfgarten, davon sie 1/4 St. entl.

Hasling, Weiler aus den Einöden Ober- und Niederhasling bestehend, mit 12 Seelen, der Gem., des St. D. und der Curatie Taubenbach, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

— — Ortschaft mit 12 Einöden, 1/2 St. lang und breit, 1/4 St. von Goldeck, als dem ehem. Pfl. Ger. Sitze, entl., bildet die Anhöhe von dem Goldecker Kessel, und verliert sich einerseits gegen Goldeck, andererseits gegen das Schloß Schernberg hinunter. Sie gehört unter die bessern des Gerichts, so wie ihre Bauern unter die industriösesten. Hasling zählt 100 Seelen, pfarrt nach Goldeck, und ist des 2 St. entl. L. G. St. Johann. Der Viehstand dieses Ortes beträgt: 17 Pferde, 141 Rinder und 54 Schaafe.

Haß-

Haßmanning, Dorf mit 67 Seelen, ist unmittelbar landgerichtl., bildet mit Umgebung einen St. Distr., pfarrt nach St. Georgen und ist des 3 St. entl. L. G. Traunstein.

Haßperting, Dörfchen mit 22 Seelen, der Gem. und Pf. Vachendorf und des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

Hatting, Weiler mit 20 Seelen und 3 Häusern, zu den P. G. St. Martin und Neuhaus gehörig, der Gem. und Pf. St. Marienkirchen im L. G. Ried, davon er 2 St. entl.

— — Weiler mit 22 Seelen und 5 Häusern, des Oelinger Riegats, der Pf. Henndorf und des 3/4 St. entl. L. G. Neumarkt.

Hauchhorn, Weiler mit 9 Häusern und 44 Seelen, der Gem. Stauf, der Pf. und des L. G. Frankenmarkt, davon er 1/4 St. entl. Die P. G. Kogel, Litzlberg, Frankenmarkt und Pfarrhof Straßwalchen theilen sich in die Grundherrlichkeit dieses Ortes.

Haugstätt, Ortschaft mit 16 Seelen, der Gem. Holzhausen, der Pf. Otting und des 3 1/2 St. entl. L. G. Teisendorf.

Haunberg, 2 Einöden im L. G. Altenötting und im St. D. Eggen, die eine der Pf. Winhöring, die andere der Pf. Reischach.

— — Weiler mit 4 Häusern und 28 Seelen, theils landgerichtl., theils zum P. G. Winhöring gehörig, des St. D. und der Pf. Reischach und des obigen 2 1/4 St. entl. L. G.

Haunerding, Weiler mit 24 Seelen, des St. D. Thunstetten, der Pf. Surberg und des 1 St. entl. L. G. Traunstein. Das P. G. Winkl hat hier 4 Unterthanen.

— — Weiler mit 16 Seelen, des St. D. Untersiegsdorf, der Pf. Vachendorf und des 1 1/2 St. entl. obigen L. G.

— — Weiler mit 41 Seelen, der Gem. Daching, der Cooperatur Daching, der Pf. Otting und des 3 1/2 St. entl. L. G. Teisendorf.

Haunolding, Weiler mit 74 Seelen, 38 m. 36 w. und 15 Häusern, davon gehören 10 zum P. G. Kogl, 3 zum P. G. Puchheim und 2 zum P. G. Pfarrhof Schörfling,

ling, ist der Gem. und Pf. Gampern und des 2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Haunprecht, Einöde mit 6 Seelen, des St. D. Eisenärzt, der Pf. Vachendorf u. des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

Haunreit, Einöde im L. G. Altenötting, mit 12 Seelen, des P. G. Ritzing, des St. D. Marktlberg und der Pf. Stammham.

Haunsbach, Weiler mit 19 Seelen, der Gem. Mühring und der Pf. Eberschwang im L. G. Ried, davon er 2 1/2 St. entl., ist gemischt, gehört ein Haus zum P. G. Aurolzmünster, und hat 3 Häuser.

Haunstadt, Einöde mit 11 Seelen, des St. D. und der Filial Kammer und des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

Haunzenbichel, Einöde mit 5 Seelen, des St. D. Holzhausen, der Pf. Vachendorf und des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

Haupping, Weiler, von dem 2 Häuser zum P. G. Rasenberg gehören, mit 26 Seelen, der Gem. Gobertsham und der Pf. Neuhofen, mit 26 Seelen, liegt im L. G. Ried, davon er 3/4 St. entl.

Haus, Weiler mit 25 Seelen und 3 Häusern, der Pf. Michaelnbach und des 1 St. entl. L. G. Grieskirchen; bildet mit Umgebung eine Gem.

— — auch St. Jakob genannt, Gegend mit 48 Einöden, 310 Seelen und einem Vikariat, der Gem. Pillersee und des 6 St. entl. L. G. Kitzbichl.

— — Dörfchen mit 68 Seelen, des Vik. St. Georgen und des 2 1/4 St. entl. L. G. Taxenbach.

— — Weiler mit 3 Häusern und 18 Seelen, der Gem. und Pf. Schwandt und des 2 St. entl. L. G. Braunau.

— — Dorf mit 47 Seelen und 8 Häusern, des P. G., der Gem. und der Pf. Tengling im L. G. Tittmoning, davon es 1 1/4 St. entl. Unfern von da war das Schloß Törring, die Stammburg der in der vaterländischen Geschichte berühmten Torringer, oder heutigen Grafen von Törring.

Hausen, Einöde im L. G. Altenötting, des St. D. Engelsberg und der Pf. Burgkirchen.

Hau-

Hausen, Dorf mit 85 Seelen, theils landesf., theils zum Stift Nonnberg gehörig, bildet mit Concurrenz eine eigene Gem., ist der Pf. Salzburghofen und des 1 1/2 St. entl. L. G. Laufen.

— — Weiler mit 18 Seelen und 4 Häusern, der Gem. Zebhausen, der Pf. Petting und des 3 1/2 St. entl. L. G. Tittmoning.

— — Weiler mit 18 Seelen, des St. D. Bergen, der Pf. Vachendorf und des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

Hauserding, Weiler mit 7 Häusern und 46 Seelen, theils landgerichtlich, theils zum P. G. Spitzenberg gehörig, der Gem. und Pf. Weng und des 1 1/2 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Hausham, Weiler mit 10 Häusern und 62 Seelen, der Gem. Pfaffing, der Pf. Vöcklamarkt und des 1 1/2 St. entl. L. G. Frankenmarkt. Die P. G. Frankenburg und Walchen und der Pfarrhof Pfaffing theilen sich in die Grundherrlichkeit dieses Ortes.

Hauslehen, Einöde mit 2 Häusern und 8 Seelen, des St. D. Oberkastl, der Pf. Neukirchen und des 2 St. entl. L. G. Altenötting.

Hausleiten, Weiler mit 4 Häusern und 37 Seelen, des P. G. Salsbach, der Gem. und Pf. St. Georgen und des 2 St. entl. L. G. Haag.

— — einzelne Häuser mit 33 Seelen, der Gem. Otting, der Pf. Waging und des 2 1/2 St. entl. L. G. Teisendorf.

Hausmoning, Weiler mit 52 Seelen und 8 Häusern, der Gem. Mühlham, der Pf. Kay und des 3/4 St. entl. L. G. Tittmoning.

— — Dorf mit 67 Seelen, dem Grafen v. Ueberacker, zum Stift Michaelbeuern und zum Pfarrhofe Rössendorf gehörig, im L. G. Laufen.

Hausruck, Einöde mit 8 Seelen, der Gem., der Pf. und des L. G. Haag, davon sie 1/2 St. entl.

Hausrucköd, Weiler mit 72 Seelen, 39 m. 32 w. und 15 Häusern, des P. G. Wartenburg, der Gem. Bruckmühl, der Pf. Ottnang und des 3 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Hausruckgattern, Einöde mit 8 Seelen, der Gem., der Pf. und des L. G. Haag, davon sie 1/2 St. entl.

Hau-

Hauthal, Einöde mit 12 Seelen, zum Kl. St. Peter in Salzburg gehörig, der Gem. Reinberg, der Pf. und des L. G. Laufen, davon sie 1 1/2 St. entl.

Hauxmoos, Weiler mit 28 Seelen und 7 Häusern, der P. G. Köppach und Wolfseck, der Gem. Friesam, der Pf. Gaspoltshofen und des 3 1/2 St. entl. L. G. Haag.

— — Einöde mit 8 Seelen, des P. G. Wolfseck, der obigen Gem., Pf. und desselben L. G.

Hautzenberg, Gegend mit 32 Einöden und 155 Seelen, der Gem. Reith, wohin sie auch zum Theil pfarrt, und des Vik. Oberndorf und des 1 1/2 St. entl. L. G. Kitzbichl.

Hautzing, Einöde im L. G. Altenötting, mit 8 Seelen, des St. D. Perach und der Pf. Reischach.

— — Weiler mit 3 Häusern, 19 Seelen und 4 Pferden, des St. D. Endlkirchen, der Pf. Reischach und des obigen 3 St. entl. L. G.

Hayreth, Weiler mit 30 Seelen und 6 Häusern, der Gem. und Pf. Gaspoltshofen und des 2 1/2 St. entl. L. G. Haag; ist theils landesf., theils zu den P. G. Galsbach und Aistersheim gehörig.

Hebelshub, Weiler, von dem 1 Haus zum P. G. St. Martin gehört, mit 24 Seelen, der Gem. und Pf. Eitzing im L. G. Ried, davon er 1 3/4 St. entl.; zählt 3 Häuser.

Hebesberg, Weiler mit 12 Seelen, theils freyeigen, theils zum P. G. Trum gehörig, der Gem. und Pf. Nußdorf und des 2 St. entl. L. G. Laufen.

Hebeting, Weiler mit 80 Seelen und 20 Häusern, theils landesf., theils zum P. G. Würting gehörig, der Gem. Waltenberg, der Pf. Rottenbach und des 1 St. entl. L. G. Haag.

Hebetsberg, Weiler mit 21 Seelen und 3 Häusern, des P. G. Erlach, der Gem. Feldeck, der Pf. Pram und des 2 1/2 St. entl. L. G. Haag.

Hechenberg, Einöde mit 2 Häusern, 3 Herdstätten und 11 Seelen, der Gem., des St. D. und der Pf. Mehring, und des 1/2 St. entl. L. G. Burghausen.

Hechen-

Hechenberg, Einöde mit 6 Seelen, des P. G., der Gem. und Pf. Tengling und des 1 St. entl. L. G. Tittmoning.

— — Dorf mit 140 Seelen, 1 Kirche und 27 Häusern, der Gem. Kortnerberg, der Pf. Taufkirchen und des 2 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Hechenmoos, 3 Einöden mit 12 Seelen, des L. G. und Vik. Hopfgarten, davon sie 2 1/2, 1 3/4 und 2 St. entl.

Hechenwald, Ortschaft mit 102 Seelen, der Gem. Glas, des Vik Thurn und des 2 1/2 St. entl. L. G. Salzburg, zählt 26 zerstreute Bauernhäuser und liegt hinter dem Gaisberge.

Hecherstetten, Weiler mit 27 Seelen und 7 Häusern, der Gem Hintermayr, der Pf. Palling und des 3 St. entl. L. G. Tittmoning.

Hechfeld, Weiler mit 21 Seelen, der Gem. Kirchham, der Pf. Pöndorf und des 2 1/2 St. entl. L. G. Neumarkt, zählt 6 Häuser.

Hechfelden, Weiler mit 5 Bauernhäusern und 1 Taglöhnerwohnung, zählt 44 Seelen und 10 Pferde, ist nach Erhardingen, wovon er 3/4 St. entl., eingepfarrt; gehört zum St. D. Töging und liegt im L. G. Altenötting, davon er 2 1/2 St. entl.

Heffenscher, Weiler mit 147 Seelen, des Vik. Annaberg und des 2 — 3 1/2 St. entl. L. G. Abtenau, zählt 15 Häuser.

Hehenberg, Weiler mit 15 Seelen, zum Stifte Mattighofen gehörig, der Gem. Gundertshausen, der Pf. Eggelsberg und des L. G. Mattighofen, wovon er 3 St. entl., zählt 4 Häuser.

Hehermoos, Weiler mit 31 Seelen, der Gem. und Pf. Haigermoos und des 3 1/2 St. entl. L. G. Laufen.

Heigermoos, Weiler mit 18 Seelen, der Gem. Heilham, der Pf. Palling und des 2 1/2 St. entl. L. G. Tittmoning.

Heilchegarten, Einöde mit 6 Seelen, des P. G. Winkl, des St. D. Erlstätt, der Pf. Haslach und des 1 St. entl. L. G. Traunstein.

Heil-

Heilham, Weiler mit 37 Seelen und 7 Häusern, bildet mit Umgebung eine Gem., pfarrt nach Palling und liegt im L. G. Tittmoning, davon er 2 St. entf.

Heiligen-Kreuz, Dorf mit 17 zerstreuten Häusern und 1 Kirche, 83 Seelen, 42 m. 41 w., der Gem. Hörr und des 4 St. entl. L. G. Tittmoning. Das Vik, das unter dem Dek. Tittmoning steht, und zur Pf. Feichten im L. G. Burghausen gehört, zählt 494 Seelen. Die dasige Kirche wurde im J. 1430 von Leonh. Reisacher, Maurermeister zu Trostberg, um den paktirten Bauschilling 170 Pf. Pfenning und 1 Pf. Pfenning zum Leihkaufe, d. i. für 195 fl. 25 1/2 kr., erbaut.

Heiligenmühl, Weiler, von dem 3 Häuser zum P. G. St. Martin gehören, mit 39 Seelen, der Gem. und Pf. Lohnsburg im L. G. Ried, davon er 1 3/4 St. entl., zählt 7 Häuser.

Heiligenstadt, Dorf bey Tißling und des dortigen Patr. Ger., hat eine Schule, eine Nebenkirche mit einem Beneficium simplex, das von der nahe gelegenen Pfarr Burgkirchen versehen wird. So lange als einem dasigen Christusbilde Haar und Bart wuchs, war hier eine Wallfahrt. Heiligenstadt, das im L. G. Altenötting, davon es 1 St. entf. liegt, hat einen Jahrmarkt am 3ten Sonntag nach Pfingsten, von 8 Tagen, welcher wegen Hornvieh und Pferden bedeutend ist. Es zählt 6 Häuser und 21 Seelen.

— — Dorf mit 22 Häusern und 100 Seelen, der Pf. Lengau und des 2 1/4 St. entl. L. G. Neumarkt, bildet mit Umgebung eine Gem. Es ist daselbst ein Benefizium.

Heininger-Mühle, von Schiedenhofische Einöde, der Gem. Mayerhofen, der Pf. und des L. G. Laufen, wovon sie 3/4 St. entl.

Heinratsberg, Weiler mit 46 Seelen, 18 m. 28 w. und 9 Häusern, davon gehören 3 zum P. G. Trauneck, 4 zum P. G. Wolfseck, 1 zum P. G. Schindling und 1 zum P. G. Rogl, ist der Gem. und Pf. Zell und des 2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Heißanger, Einöde mit 8 Seelen, des St. D. Uebersee, der Pf. Grassau und des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

Heisting, Weiler mit 4 Häusern und 26 Seelen, theils landgerichtl., theils zum P. G. Klebing gehörig, des St. D. Unter= und der Pf. Pleiskirchen und des 3 1/2 St. entl. L. G. Altenötting.

Heißen=Felding (Heiß= und Felding), Ortschaft mit 19 Häusern, 126 Seelen, 7 Pferden und 195 Rindern, der Gem. und Pf. Hof und des 1/2 St. entl. L. G. Gastein, auf einem Fl. R. v. 1/16 □ M.

Heitzenbrunn, Ortschaft mit 12 Seelen, landesf., der Gem. und Pf. Ostermieting und des 3 1/4 St. entl. L. G. Laufen.

Heldenberg, Einöde mit 16 Seelen, der Gem. Lohen, der Pf. Törring und des 1 St. entl. L. G. Tittmoning.

Helfmannsdorf, Weiler mit 74 Seelen, der Gem. und Pf. Taiskirchen und des 4 1/4 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Hellbrunn, landesfürstl. Lustschloß mit ringsherum angelegten Gärten, künstlichen Wasserwerken und anderen Sehenswürdigkeiten, ist der Gem. Gneis, des Vik. Morzg und des 1 St. entl. L. G. Salzburg, von wo aus eine schöne Allée bey dem Frohnburgerhofe, dem ehem. Gr. v. Esterhazyschen Lustschloße Emslieb, das nun einen Privaten gehört, und dem Ritter= oder Kreutzhofe, dem ehem. Rupertiorden gehörig, vorbey führt, und zählt mit Umgebung 77 Seelen.

Das Schloß, dessen Erbauer Erzbischof Markus Sittikus ist, war ehedem der Sitz des aufgehobenen Gerichts Glaneck. Dasselbe ist nebst dem Garten und Zugehörungen mit einer Mauer umschlossen, die eine Stunde im Umkreise beträgt. Die Thiergärten wurden durch die letzten Kriege entleeret. Anzuführen kömmt noch das sogenannte Monaths=Schlößchen, welches obiger Erzbischof, um den Wunsch eines durchreisenden baierischen Herzogs zu befriedigen, und ihn bey seiner Rückkunft mit dessen Ausführung zu überraschen, in einem Monath erbaute. Fremde und Einheimische besuchen diesen Ort nie ohne Vergnügen.

Hellmannsberg, Ortschaft mit 18 Seelen, des Viertels Vonunberg, der Pf. Waging und des 2 1/2 St. entl. L. G. Teisendorf.

Hell=

Hellming, Ortschaft mit 33 Häusern und 127 Seelen, der Gem. Fischach, der Pf. Rössendorf und des 3/4 St. entl. L. G. Neumarkt.

Hellwagen, Weiler mit 54 Seelen und 6 Häusern, der Gem. Schwaben, der Pf. Zell und des 4 1/2 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Helmannsberg, Weiler mit 37 Seelen, zu den Patr. Ger. Aurolzmünster und St. Martin gehörig, der Gem. Forchtenau, der Pf. Aurolzmünster und des L. G. Ried, davon er 1 1/2 St. entl., zählt 4 Häuser.

Helmberg, Weiler mit 16 Seelen, zum Stift Laufen grundbar, der Gem. Holzhausen, der Pf. St. Georgen und des 3 St. entl. L. G. Laufen.

Helmling, Weiler mit 50 Seelen und 6 Häusern, der Gem. Damberg, der Pf. Hofkirchen und des 2 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Helpfau, Pfarrdorf mit 20 Häusern und 94 Seelen, bildet mit Umgebung eine Gem. und ist des 3/4 St. entl. L. G. Mauerkirchen. Da die Pfarrey Helpfau oder Uttendorf eins ist, so sieh letzteres.

Helprechting, Weiler mit 50 Seelen, nach Mühlham gehörig, der Gem. und Pf. Kleinried, im L. G. Ried, wovon er 1/2 St. entl.

Hemhart, Ortschaft mit 23 Seelen, der Gem. Rinhausen, der Pf. Petting und des 2 St. entl. L. G. Teisendorf.

Hemming, Weiler mit 24 Seelen, landesf., der Gem. und Pf. Palting im L. G. Mattighofen, wovon er 3 St. entl., zählt 8 Häuser.

Henghub, Einöde im gräfl. Paumgartnerischen Patr. Ger. Ering und der 1 St. entl. Pf. Eringischen Filial Malching, mit 6 Seelen, des L. G. Braunau; gehört zum St. D. und zur Gem. Münchham.

Hengthal, Einöde mit 5 Seelen, des St. D. Unterweissen, der Pf. Grassau und des 3 1/2 St. entl. L. G. Traunstein.

Henkham, Weiler mit 4 Häusern und 10 Seelen, der Gem. und Pf. Geretsberg und des 2 St. entl. L. G. Burghausen.

Henn=

Henndorf, Pfarrdorf mit 85 Häusern und 423 Seelen, des Oelinger Riegats und des 1 St. entl. L. G. Neumarkt, auf einem Fl. R. v. 1/8 □ M. Es ist daselbst ein Bräuhaus und 2 Wirthe.

Durch Henndorf führt die Linzerstrasse, und schon zu Römerzeiten führte die Heerstrasse von Salzburg nach Lorch, entweder durch diesen Ort, oder doch nicht weit davon; dieses bezeuget ein von der gräfl. Ueberackerischen Familie aus alten Ruinen ausgegrabener Meilenzeiger, der jetzt vor dem Moiselwirthshause zur Rechten an der Ecke einer Feldmauer sich befindet; er ist rund, von röthlich weißem Marmor und führt die Aufschrift:

IMP. CAS. L. SEPTIMIO
SEVERO. PIO PERTINACI AVG.
ARAB. ADIAB. PARTHICO. MAX.
BRITAN. MAX. PONTIF. MAX. TRIB.
POTES. III. IMP. VII. COS. II. P. P. PROCOS.
ET. IMP. CAS. M. AVRELI. ANTONINO
PIO INVICTO. AVG. PARTHICO. MAX.
BRITANICO. MAX. GERMANICO.
MAX. PONTIF. MAX. TRIBV. POTES XVI.
IMP. III. COS IIII. P. P. PROCOS. FORTISSIMO
AC FELICISSIMO PRINCIPI DOMINO
INDVLGENTISSIMO M. P. XI.

Diese Säule, deren Oberfläche wenig geglättet ist, ist ungefähr 7 Fuß hoch, mit einem neuern kubischen Aufsatze, der gegen die Mitte 3eckigt zugespitzt, und in dessen Mitte ein Crucifix zwischen der getrennten Jahrzahl 15 41 ausgehauen ist. Unter der römischen Aufschrift befindet sich das Ueberackerische Wappen, nebst der eben gedachten gleichfalls arabischen Jahrzahl.

Hennegraben, Weiler mit 13 Seelen, landesf., gehört in die Kirche und Gem. Gstaig im L. G. Mattighofen, wovon er 3 1/2 St. entl.

Hennerbichl, Einöde mit 3 Seelen, des St. D. Grabenstädt, der Pf. Grassau und des 4 St. entl. L. G. Traunstein.

Hennhart, Einöde mit 10 Seelen, im L. G. Braunau, des P. G. Ering, der Gem., des St. D. und der Pf. Münchham.

Henn-

Hennhart, Pfarrdorf mit 38 Häusern und 193 Seelen, bildet mit Umgebung eine Gem. und ist des 2 1/2 St. entl. L. G. Mauerkirchen. Unter den Bewohnern ist ein Eisenhändler, 1 Fischer 2c.

Der angränzende Forst heißt gleichfalls Hennhart. Die Pfarr Hennhart, die zum Patrozinium den h. Jakob hat, erstreckt sich über 1 Dorf, 39 Weiler und 110 Einöden, mit 396 Häusern, worin 429 Familien oder 1825 Seelen, sämmtl. der kathol. Religion, wohnen.

Der Sitz Hennhart zählt 16 Familien, war ein Eigenthum der von Seyberstorf, die ihn vom Domkapitel zu Passau zu Mannslehen erhielten.

Henning, Weiler mit 17 Seelen und 2 Häusern, der Gem. und Pf. Kallham und des 2 1/4 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Hennthal, Gegend mit 30 Einöden und 210 Seelen, der Gem. und Pf. Jochberg und des 1 St. entl. L. G. Kitzbichl.

— — Weiler mit 10 Seelen, bildet mit Umgebung eine Gem., pfarrt nach heil. Kreuz und ist des 3 1/2 St. entl. L. G. Tittmoning.

Heperding, Dörfchen mit 29 Seelen, des St. D. Wolkersdorf, der Pf. Haslach und des 1 St. entl. L. G. Traunstein.

Heppelberg, Weiler mit 68 Seelen, 38 m. 30 w. und 11 Häusern, davon 1 zum P. G. Köppach, 1 zum P. G. Wartenburg und 9 zum P. G. Mühldorf gehören, der Gem. und Pf. Atzbach und des 2 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Herbeting, Weiler mit 2 Häusern und 10 Seelen, des St. D. Eggen, der Pf. Winhöring und des 1 1/2 St. entl. L. G. Altenötting.

Herbstheim, Weiler mit 29 Häusern und 132 Seelen, theils landesf., theils zum P. G. Aurolzmünster gehörig, der Gem. und Pf. Hennhart und des 2 1/2 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Hermoding, Weiler mit 9 Häusern und 43 Seelen, theils landesf., theils zum P. G. Sunzing gehörig, der Gem. Oberspraid, der Pf. und des L. G. Mauerkirchen, davon er 1 1/2 St. entl.

Hermannsdorf, Einöde mit 14 Seelen, zum P. G. St. Martin gehörig, der Gem. und Pf. Andrichsfurt im L. G. Ried, davon sie 1 St. entl.

Herrgaßen, Weiler mit 3 Häusern und 19 Seelen, der Gem. Forstern, der Pf. Burgkirchen und des 1 1/2 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Herrnaich, Einöde mit 3 Seelen, der Gem. Wiesmühl, der Pf. Törring und des 1 1/2 St. entl. L. G. Tittmoning.

Herrnberg, Einöde mit 2 Häusern und 5 Seelen, des St. D. Oberkastl, der Pf. Kastl und des 3/4 St. entl. L. G. Altenötting.

Herrned, Einöde mit 8 Seelen, der Gem. Schrottanschöring, der Pf. Petting und des 3 St. entl. L. G. Tittmoning.

Herzogreith, Einöde im L. G. Burghausen, mit 8 Seelen, der Gem., des St. D. und der Pf. Halsbach.

Heuberg, Ortschaft mit 183 Seelen, bildet mit Umgebung eine Gem., pfarrt nach Gnigl, ist des 1 St. entl. L. G. Salzburg und zählt 30 zerstreute Häuser.

— — zerstreute Häuser mit 118 Seelen, des Vik. Embach und des 2 St. entl. L. G. Taxenbach.

Heusel, Einöde mit 6 Seelen, landesf., der Gem. Ernsting, der Pf. Ostermieting und des 2 St. entl. L. G. Laufen.

Heuweg, Weiler mit 31 Seelen, 15 m. 16 w. und 7 Häusern, des P. G. und der Gem. Wartenburg, der Pf. Ungenach und des 1 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Heuwinkl, Weiler mit 4 Häusern und 22 Seelen, der Gem. Ruderstallgassen, der Pf. Gilgenberg und des 1 3/4 St. entl. L. G. Burghausen.

Hetz, Einöde der 1/2 St. entl. Pf. Kirchberg, mit 10 Seelen, wohin sie auch in die Gem. und in den St. D. gehört, im L. G. Braunau.

Hetzlberg, Weiler mit 2 Häusern und 10 Seelen, des P. G. Winhöring, des St. D. und der Pf. Reischenbach, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Altenötting.

Hiebl, Einöde im L. G. Altenötting, mit 7 Seelen, des St. D. Unter-Burgkirchen und der Pf. Neukirchen.

Ziebl, Einöde mit 11 Seelen, des St. D. und der Pf. Ober-Burgkirchen, und des L. G. Altenötting.

— — Einöde mit 8 Seelen, des obigen St. D., der obigen Pf. und des obigen L. G.

Ziernersbich, Weiler mit 11 Seelen, des 1 1/2 St. entl. L. G. und Vik. Hopfgarten.

Zienling, Einöde mit 7 Seelen, des P. G. Ering, der Gem., des St. D. und der Pf. Münchham, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

Zienstorf, Einöde mit 15 Seelen, des St. D. Grabenstädt, der Pf. Vachendorf und des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

Ziergaßing, Ortschaft mit 35 Seelen, der Gem. Weitgassing, der Cooperatur Daching und des 4 St. entl. L. G. Teisendorf.

Ziering, Weiler mit 157 Seelen und 27 Häusern, der Gem. Manglburg, der Pf. und des L. G. Grieskirchen, davon er 1/2 St. entl.

Ziligen, Weiler mit 18 Seelen, zum P. G. Ranshofen gehörig, der Gem. und Pf. Peterskirchen im L. G. Ried, wovon er 1 St. entl.; zählt 4 Häuser.

Zilger, 3 Einöden im L. G. Altenötting, davon die eine im St. D. und der Pf. Neukirchen mit 8 Seelen, die andere im St. D. und der Pf. Alzgern, und die dritte im St. D. Eggen, im P. G. und der Pf. Winhöring.

Zilgertsham, Dorf mit 12 Häusern und 38 Seelen, des Spannswager Riegats, der Pf. Rössendorf und des 3/4 St. entl. L. G. Neumarkt.

Zilleck, Weiler mit 17 Seelen, des St. D. und der Pf. Hart und des 3 St. entl. L. G. Traunstein.

Zillertsham, Weiler mit 23 Seelen und 4 Häusern, der Gem. Englschalling, der Pf. Fridorfing und des 2 1/2 St. entl. L. G. Tittmoning.

Zilling, Weiler mit 3 Häusern und 17 Seelen, des P. G., des St. D. und der Pf. Winhöring und des 2 St. entl. L. G. Altenötting.

— — Weiler mit 12 Seelen und 7 Häusern, der Gem. Zörr, des Vik. heil. Kreuz und des 3 1/2 St. entl. L. G. Tittmoning.

Zil-

Hilprechtsham, Weiler mit 30 Seelen, ist theils landesf., theils gehört er zum Pfarrhofe Ach und Jeging, der Gem. Sauldorf und der Pf. Kirchberg im L. G. Mattighofen.

Hilprigen, Weiler mit 6 Häusern und 28 Seelen, des P. G. und der Pf. Frankenburg, der Gem. Redleiten und des 4 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Hilzing, Dorf mit 29 Häusern und 181 Seelen, des Vik. Strobl und des 6 St. entl. L. G. Thalgau, bildet eine Gem., liegt am südlichen Ufer des Abersee, an beyden Seiten der Poststrasse.

— — Einöde mit 7 Seelen, des St. D. Bergen, der Pf. Vachendorf und des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

Himmel-Lindach, Weiler mit 6 Häusern und 16 Seelen, der Gem. und Pf. Ranshofen und des 3/4 St. entl. L. G. Braunau.

Himmelreich, einzelne Mühle im L. G. Burghausen, mit 4 Seelen, der Gem. und Pf. Mehring und des St. D. Holzfeld.

— — Weiler mit 16 Seelen und 6 Häusern, des P. G., der Gem. und Pf. Aistersheim und des 2 St. entl. L. G. Haag.

— — gräfl. Lodronische Einöde mit 5 Seelen, der Gem. Surr, der Pf. Salzburghofen und des 1 1/2 St. entl. L. G. Laufen.

— — Ortschaft mit 106 Seelen, der Gem. Wals, des Vik. Siezenheim und des 1 St. entl. L. G. Salzburg.

Himmelschlag, Weiler mit 6 Häusern und 32 Seelen, der Gem. Obertreubach, der Pf. Treubach und des 1 1/2 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Hinter-Aich, Einöde im L. G. Altenötting mit 5 Seelen, des St. D. und der Pf. Geratskirchen.

Hinteraichet, Weiler mit 19 Seelen, der Gem. Kortnerberg, der Pf. Taufkirchen und des 2 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Hinterbaden (oder Wildbad-Gastein q. v.), Dorf mit 2 Kirchen, einer Vikariats- und einer Nebenkirche, 44 Häusern, 218 Seelen, 12 Pferden und 208 Rindern, auf einem Fl. R. v. 1/8 □ M., bildet mit Schnee-

berg

berg und Remsach eine Gem., und ist von Hof-Gastein 2 St. entl. Es sind hier 10 Branntweinbrennereyen, 1 Mühle rc. Sieh: Gastein.

Hinterberg, Weiler mit 2 Häusern und 14 Seelen, des St. D. Unterkastl, der Pf. Neukirchen und des 1 3/4 St. entl. L. G. Altenötting.

— — Weiler mit 3 Häusern und 12 Seelen, der Gem. und Pf. Handenberg.

— — Weiler mit 3 Häusern und 15 Seelen, der Gem. und Pf. Neukirchen.

— — Einöde mit 14 Seelen, theils landesf., theils Eringisch, der Gem. und des St. D. Eckstetten und der Pf. Reith; alle 3 im L. G. Braunau, wovon sie 2 1/2, 2 1/4 und 1 3/4 St. entl.

— — Weiler mit 2 Häusern und 5 Seelen, der Gem. Lerschberg, der Pf. Geretsberg und des 2 St. entl. L. G. Burghausen.

— — Einöde mit 6 Seelen, des 1/2 St. entl. L. G. Hopfgarten und der Pf. Brixen.

Hinterbichl, Einöde mit 4 Seelen, des St. D. Vogling, der Pf. Vachendorf und des 2 1/4 St. entl. L. G. Traunstein.

Hinterblaicken, Einöde mit 9 Seelen, des 1/4 St. entl. L. G. und Vik. Hopfgarten.

Hinterbuch, Weiler mit 20 Seelen, landesf., der Gem. Rudersberg und der Pf. Perwang im L. G. Mattighofen, wovon er 3 St. entl.

— — Einöde mit 2 Häusern, 1 Herdstatt und 4 Seelen, des St. D. und der Filial Erlbach und des 3 St. entl. L. G. Altenötting.

Hinterdobl, Einöde mit 6 Seelen im L. G. Braunau, des P. G. Ering, des St. D. und der Gem. Stubenberg und der Pf. Münchham.

Hinterebenau, Dörfchen mit 9 Häusern und 50 Seelen, der Gem. Schrofenau, des Vik. Ebenau, und des 2 1/4 St. entl. L. G. Thalgau.

Hintereck, Weiler mit 6 Häusern und 28 Seelen, der Gem., der Pf. und des L. G. Haag, davon er 1 St. entl.

Hintereck, Einöde mit 9 Seelen, des St. D. Thunstetten, der Pf. Surberg und des 1 St. entl. L. G. Traunstein.

Hintered, Einöde mit 2 Häusern und 6 Seelen, der Gem., des St. D. und der Pf. Eggstätten und des 2 St. entl. L. G. Braunau.

— — Einöde mit 9 Seelen, des Vik. Itter, und des 3/4 St. entl. L. G. Hopfgarten.

— — Weiler mit 5 Häusern und 37 Seelen, theils landgerichtlich, theils zum P. G. Aspach gehörig, der Gem. Rödham, der Pf. Roßbach und des 2 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Hinteregg, Einöde im L. G. Altenötting mit 7 Seelen, des St. D. Eggen und der Pf. Reischach.

— — Weiler mit 14 Seelen, des St. D. und der Filial Erlbach, und des obigen 3 St. entl. L. G.

Hinter-Ettenberg, Ortschaft mit 65 Seelen und 13 Häusern, der Gem. Ettenberg, der Pf. Schellenberg und des 3 St. entl. L. G. Berchtesgaden.

Hinter-Glantern, Einöde mit 6 Seelen, des 1 1/2 St. entl. L. G. Hopfgarten, wohin sie auch pfarrt.

Hintergmain, Einöde mit 4 Seelen, zu den Stiftern Laufen und Michaelbeuern grundbar, der Gem. Bingwang, der Pf. Bärndorf und des 3 St. entl. L. G. Laufen.

Hintergmainholz, Einöde mit 7 Seelen, des St. D. und der Pf. Reischach und des 2 St. entl. L. G. Altenötting.

Hintergöriach, Gegend mit 20 Häusern und 145 Seelen, der Gem. und Pf. Mariapfarr und des 2 St. entl. L. G. Tamsweg.

Hintergröben, Einöde mit 8 Seelen, landesf., der Gem. Wildshut, der Pf. Ostermieting und des 2 1/2 St. entl. L. G. Laufen.

Hinterhechenwallen, Einöde mit 7 Seelen, des St. D. und der Pf. Surberg, und des 1 St. entl. L. G. Traunstein.

Hinter-Hinterglem, Weiler mit 39 Häusern und 242 Seelen, des Vik. Saalbach und des 5 St. entl. L. G. Zell.

Hinterhof, Weiler mit 5 zerstreuten Häusern und 23 Seelen, der Gem. und Pf. Geretsberg und des 2 St. entl. L. G. Burghausen.

Hinterhofen, Einöde mit 6 Seelen, der Gem. Weilham, der Pf. Törring und des 1 1/4 St. entl. L. G. Tittmoning.

Hinterholz, Weiler mit 13 Häusern und 63 Seelen, des P. G. und der Gem. Wildenau, der Pf. Aspach und des 3 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

— — Einöde, von der 1 Haus zum P. G. Aurolzmünster gehört, mit 13 Seelen, der Gem. und Pf. Hochenzell im L. G. Ried, davon sie 3/4 St. entl.

— — Weiler mit 19 Seelen, des St. D. und der Gem. Lengdorf, der Pf. Kirchberg und des 1 St. entl. L. G. Braunau.

Hinterhub, Einöde mit 7 Seelen, des St. D. und der Pf. Surberg, und des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

Hintering, Gegend mit 34 Häusern und 103 m., 110 w., = 213 Seelen, der Pf. Ramingstein und des 1 3/4 St. entl. L. G. Tamsweg. Gleich außer dem Posthause Ramingstein fängt sich diese Ortschaft an, und dehnt sich mit einigen Berglehen, die mit obigen 43 Häuser geben, am linken Ufer der Muhr gegen Rendlbruck aus.

Hinterkirchbichl, Einöde mit 5 Seelen, des St. D. Ruhpolding, der Pf. Vachendorf und des 3 St. entl. L. G. Traunstein.

Hinterklam, Weiler mit 8 Häusern und 37 Seelen, der Gem. Mayerhof, der Pf. Gilgenberg und des 2 3/4 St. entl. L. G. Burghausen.

Hinterleiten, Einöde mit 4 Seelen, des P. G. Ering, der Gem., des St. D. und der Pf. Münchham, und des 3 St. entl. L. G. Braunau.

— — Einöde mit 11 Seelen, des P. G. Köppach, der Gem. Schwarzgrub, der Pf. Weibern und des 1 St. entl. L. G. Haag.

— — Weiler mit 17 Seelen, des St. D. Thunstetten, der Pf. Surberg und des 1 St. entl. L. G. Traunstein.

Hin-

Hintermehring, Dorf des Pfarrvikariats Mehring im L. G. Burghausen, mit 10 Häusern, 12 Herdstätten, 12 Familien und 75 Seelen, gehört nach Mehring in den St. D. und in die Gem.

Hinter-Moosen, Einöde mit 7 Seelen, des 1/2 St. entl. Vik. und L. G. Hopfgarten.

Hinter-Mühlthal, Einöde mit 7 Seelen, des Vik. Ytter, und des 1 St. entl. L. G. Hopfgarten.

Hintermuhr, Gegend mit 36 Einöden und 295 Seelen, des Vik. Muhr und des L. G. St. Michael, an beyden Ufern der Muhr. Diese Gegend begreift die Au in sich, welche man für die Fortsetzung des Dorfes Vordermuhr halten könnte, und 16 elende kleine Häuser zählt. Die übrigen 20 Häuser liegen sehr zerstreut, großen Theils auf hohen Bergrücken, so daß das entfernteste Haus beynahe 6 St. von St. Michael entl. ist. Diese Gegend hat einen Fl. R. v. 1 1/2 □ M.

Hinternasen, Einöde mit 8 Seelen, des Vik. Ytter, und des 1 St. entl. L. G. Hopfgarten.

Hinterndobl, Sitz mit 16 Familien, der Rosalie Gemperli von Weidenthal gehörig, ist weder geschlossen noch zusammenhängend.

Der Ort Hinterndobl zählt 100 Seelen, ist der Gem. und Pf. Taiskirchen, und des 5 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Hinteröd, Weiler mit 39 Seelen, 19 m. 20 w. und 6 Häusern, davon gehören 5 zum P. G. Wimsbach und 1 zum P. G. Wolfseck, ist der Gem. und Pf. Zell im L. G. Vöcklabruck.

Hinternosen, Weiler mit 13 Seelen, landesf., der Gem. und Pf. Ostermieting, und des 3 1/4 St. entl. L. G. Laufen.

Hinterpoint, Einöde mit 13 Seelen, des St. D. Vachau, der Pf. Vachendorf und des 3 St. entl. L. G. Traunstein.

Hinterreit, Einöde mit 29 Seelen, des St. D. Ruhpolding, der Pf. Vachendorf und des 4 St. entl. L. G. Traunstein.

Hinterschach, Weiler mit 33 Seelen, 15 m. 18 w. und 6 Häusern, davon gehören 2 zum P. G. Warting, 3 zum

P. G. Röppach und 1 zum H. G. Mondsee, ist der Gem. und Pf. Zell, und des 2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Hinterschlagen, Weiler mit 62 Seelen, 34 m. 29 w. und 13 Häusern, des P. G. Wolfseck, der Gem. und Pf. Ampfelwang, und des 3 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Hinter-Schönau, Ortschaft mit 58 Seelen und 11 Häusern, der Gem. Schönau, der Pf. und des L. G. Berchtesgaden, davon sie 1 1/2 St. entl.

Hintersed, Weiler mit 19 Seelen, der Gem. und Pf. Taiskirchen und des 5 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Hintersee, Dorf mit 32 Häusern und 161 Seelen, der Pf. Feichten und des 3 1/2 St. entl. L. G. Thalgau, bildet mit Alm, Feichten und Lammerbach eine Gem.

Hinterskirchen, Einöde mit 3 Seelen, des St. D. und der Pf. Surberg, und des 1 St. entl. L. G. Traunstein.

Hintersteining, Weiler mit 11 Häusern und 49 Seelen, des P. G. und der Pf. Frankenburg, und des 4 1/2 St. entl. L. G. Frankenmarkt; bildet mit Umgebung eine Gem.

Hinterstöckl, Einöde mit 7 Seelen, der Gem., des St. D. und der Pf. Mehring, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Burghausen.

Hinterstölberg, Einöde mit 6 Seelen, landesf., der Gem. und Pf. Ostermieting im L. G. Laufen, davon sie 2 1/2 St. entl.

Hinterthal, Weiler mit 52 Seelen und 7 zerstreuten Häusern am sogenannten Weißbacher Hirschbichl, der Gem. Obsthurm, des Vik. Weißbach, und des 8 St. entl. L. G. Reichenhall, ehevor Lofer, an der Straße nach Berchtesgaden. Die hier am Hirschbichl im baierschen Successions-Kriege erbaute sogenannte Mooswache wurde im letzten Kriege sammt dem Jägerhause demolirt.

— — 10 Einöden mit 100 Seelen, bilden eine Gem., haben eine Vikariatskirche zur heil. Dreyfaltigkeit, und gehören zu dem 3 St. entl. L. G. Saalfelden.

Hinterthann, Einöde mit 9 Seelen, des St. D. und der Filial Erlbach, und des 3 1/4 St. entl. L. G. Altenötting.

Hin-

Hinterthann, Einöde mit 5 Seelen, der Pf. Kirchberg und des 3 St. entl. L. G. Hopfgarten.

Hinterthumersbach, Weiler mit 18 Häusern und 92 Seelen, der Pf. und des L. G. Zell, davon er 2 St. im hintern Theile dieses gleichnamigen Thales zerstreut entl.

Hinter-Voderglemm, Weiler mit 54 Häusern und 361 Seelen, der Pf. Viehhofen und des 2 1/2 St. entl. L. G. Zell, im Glemmer-Thale.

Hinter-Waldberg, Revier von Einöden mit 98 Seelen, pfarrt nach Wald und ist des 6 1/2 St. entl. L. G. Mittersill.

Hinterweisbriach, Gegend mit 18 Häusern und 130 Seelen, der Pf. Mariapfarr und des 2 1/2 St. entl. L. G. Tamsweg. In der Tiefe des Weißbriach-Thales ist der verlassene Kobaltbergbau an der Zinkenwand.

Hinterwerberg, Weiler mit zerstreuten Häusern, der Gem. Werberg, der Pf. Geretsberg und des 2 St. entl. L. G. Burghausen.

Hinterwies, Weiler mit 13 Seelen, der Gem. Lerschberg, der Pf. Geretsberg und des 2 1/2 St. entl. L. G. Burghausen.

— — Einöde mit 5 Seelen, der Pf. St. Georgen und des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

Hinterwinkl, Einöde im L. G. Altenötting, des St. D. und der Pf. Geratskirchen, und des P. G. Winhöring, mit 7 Seelen.

— — Ortschaft mit 122 Seelen, der Gem. Glas, des Vik. Aign, und des 3 St. entl. L. G. Salzburg, hinter dem Gaisberge, besteht aus 23 zerstreuten Bauernhäusern.

Hinting, Einöde mit 9 Seelen, des Vik. und des L. G. Hopfgarten, davon sie 1/2 St. entl.

Hipflham, Weiler mit 19 Seelen und 7 Häusern, bildet mit Umgebung eine Gem., pfarrt nach Petting und gehört nach Tittmoning, davon er 2 1/2 St. entl., in das L. G.

Hipping, Weiler mit 17 Häusern und 68 Seelen, der Gem. Eggenberg, der Pf. St. Georgen und des 1 3/4 St. entl. L. G. Frankenmarkt. Die Dominien Kogl, Wal-

Walchen, Litzlberg und Seeling theilen sich in die Grundherrlichkeit dieses Ortes.

Hirmetsham, Weiler mit 21 Seelen und 4 Häusern, der Gem. Ranham, der Pf. Palling und des L. G. Tittmoning, davon er 3 St. entl.

Hirnhard, Dörfchen mit 20 Seelen, des P. G., der Gem. und Pf. Tengling, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Tittmoning.

Hirschau, Dorf mit 39 Seelen, des St. D. Oberhochstädt, der Pf. Grabenstädt und des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

Hirschbichl, Weiler mit 4 Häusern und 22 Seelen, der Gem. Oberkriebach, der Pf. Hochburg und des 1/4 St. entl. L. G. Burghausen.

Hirschbuch, Einöde mit 5 Seelen, der Gem. Notlbicheln, der Pf. Tettenhausen und des 3 St. entl. L. G. Tittmoning.

Hirscheln, Ortschaft mit 18 Seelen, der Gem. Gaden, der Pf. Waging und des 2 1/2 St. entl. L. G. Teisendorf, ehevor Waging, hat 4 Häuser.

Hirschlag, von Lachermayrischer Weiler mit 10 Seelen, des L. G. Mattighofen, wovon er 1 1/2 St. entl., gehört zur Gem. und Kirche Mundersing.

Hirten, Einöde mit 17 Seelen, zum B. G. St. Martin gehörig, der Gem. Gobertsham und der Pf. Neuhofen im L. G. Ried, wovon sie 1 1/2 St. entl.

— — Weiler mit 23 Seelen, der Gem. und der Pf. Margarethenberg, der St. D. Ober- und Unterzeillarn, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Burghausen.

Hirtenstein, Einöde der 1/4 St. entl. Pf. Kirchbergischen Filial Brienbach, mit 7 Seelen, des P. G. Ering, des St. D. und der Gem. Erlach, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

Hittling, Gegend mit 99 Einöden und 435 Seelen, der Gem. St. Johann, des Vik. Goign und des 2 1/2 St. entl. L. G. Kitzbichl.

Hitzenau, Einöde mit 2 Häusern, der 3/4 St. entl. Pf. Kirchdorf, des St. D. und der Gem. Julbach, und des 1 St. entl. L. G. Braunau, mit 14 Seelen.

Hitzen-

Hitzenberg, Weiler im L. G. Altenötting, davon er 2 St. entl., mit 6 Häusern, 4 Familien, 28 Seelen und 6 Pferden, des P. G. und der Pf. Winhöring, und des St. D. Eggen.

Hizging, Dörfchen mit 21 Seelen, zum Stift Mattsee gehörig, der Gem. Haselreith, der Pf. Eggelsberg und des L. G. Mattighofen, wovon es 2 3/4 St. entl.

Hizing, Einöde im L. G. Altenötting, des St. D. Reischenbach und der Pf. Reischach.

Hizleithen, Weiler im L. G. Mattighofen, mit 33 Seelen, zur Gem. Furth und der 1/2 St. entl. Pf. Mattighofen gehörig, ist landesfürstlich.

Hobling, Weiler mit 5 Häusern und 32 Seelen, der P. G. Neuhaus und Hagenau, der Gem. Wildenau, der Pf. Aspach und des 3 1/2 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Hoblschlag, Weiler mit 13 Häusern und 38 Seelen, des P. G. und der Pf. Frankenburg, der Gem. Hintersteining und des 4 1/2 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Hochberg, Einöde der Pf. Haslach, mit 8 Seelen, giebt der umliegenden Gegend den Namen zu einem St. D., und ist des 2 St. entl. L. G. Traunstein; heißt auch Aich.

Hochburg, Pfarrdorf mit 15 Häusern nnd 67 Seelen, bildet mit Concurrenz eine Gem., und ist des 1 St. entl. L. G. Burghausen. Es ist daselbst eine Revier-Försterey und Salpetersiederey.

Hochburg wurde 1785 von einer Filial der Pf. Geretsberg zur selbstigen Pfarr erhoben, und erstreckt sich über 1 Dorf, 27 Weiler und 97 Einöden, mit 227 Häusern, darin 241 Familien oder 1018 Seelen, sämmtl. der katholischen Religion, wohnen.

Hocheben, Weiler mit 25 Seelen und 4 Häusern, der Gem. und Pf. Taiskirchen, und des 4 1/2 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Hochenbrand, Einöde mit 10 Seelen, der Pf. Kirchberg und des 5 St. entl. L. G. Hopfgarten.

Hocheneck, Einöde mit 6 Seelen im L. G. Braunau, des P. G. Ering, des St. D. Fürstberg, der Gem. Stubenberg und der Pf. Münchham.

Hochenkuchl, Weiler mit 31 Seelen, der Gem. und Pf. Pattigham im L. G. Ried, wovon er 1 1/2 St. entl.

— — Dorfschaft mit 93 Seelen, der Gem. Gunzing und der Pf. Lohnsburg im L. G. Ried, wovon sie 2 1/2 St. entl.

Hochennerloch, Weiler mit 32 Seelen und 4 Häusern, der Gem. und Pf. Taiskirchen, und des 4 1/2 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Hochenzell, Pfarrdorf, ist gemischter Jurisdiktion, 14 Häuser gehören zu den P. G. St. Martin, Aurolzmünster und Ratzenberg, zählt 140 Seelen, bildet mit Umgebung eine eigene Gem., und liegt im L. G. Ried, wovon es 1 St. entl.; zählt 23 Häuser. Diese Pfarr, die in der Volkssprache nur Zell heißt, besteht aus 56 unbedeutenden Ortschaften, in einer Ausdehnung von 5/4 St. auf den beyden Seiten der von Ried nach Haag führenden Poststraße; sie ist von den Pfarreyen Peterskirchen, Pram, Geyersberg, St. Marienkirchen, Eberschwang, Pattigham, Neuhofen, Ried und Tumelzham umgeben. Die Seelenzahl beträgt 1534 Köpfe oder 369 Familien, alle der katholischen Religion. Es ist daselbst auch eine Schule.

Hocherlach, Weiler mit 28 Seelen, des St. D. Uebersee, der Pf. Grassau und des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

Hochfilzen, Gegend mit 46 Einöden und 302 Seelen; der Gem. Pillersee und des 6 St. entl. L. G. Kitzbichl. Es ist daselbst auch ein Vikariat und eine Schule.

Hochhäusel, Einöde mit 2 Häusern, 1 Herdstatt, 11 Seelen und 3 Pferden, des St. D. und der Pf. Reischach, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Altenötting.

Hochhof, Weiler mit 22 Seelen, zum P. G. St. Martin gehörig, der Gem. Gopertsham, der Pf. Neuhofen und des 3/4 St. entl. L. G. Ried; zählt 3 Häuser.

Hochholz, Einöde im L. G. Burghausen, mit 7 Seelen, der Gem. Gramsham, und der Pf. und des St. D. Feichten.

— — Weiler am Mattigflüßchen mit 3 Häusern, 1 Säg- und Mahlmühle und 8 Seelen, der Gem. und Pf. Helpfau und des 1/2 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Hoch-

Hochhub, Weiler mit 4 Häusern und 22 Seelen, des P. G. Erlach, der Gem. und Pf. Pram, und des 2 St. entl. L. G. Haag.

Hochleiten, Weiler mit 14 Seelen, nach St. Georgen grundbar, der Gem. und Pf. St. Pantaleon, und des 2 St. entl. L. G. Laufen.

— — Einöde mit 13 Seelen, des P. G. Roith, der Gem. Still, der Pf. Hofkirchen und des 1 1/2 St. entl. L. G. Haag.

Hochmühl, Einöde mit 2 Häusern, 3 Herdstätten und 15 Seelen, des St. D. und der Pf. Reischach, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Altenötting.

Hochöster, Weiler mit 2 Häusern und 16 Seelen, im L. G. Burghausen, davon er 1 1/2 St. entl., der Gem. Mariaberg, der Pf. Raitenhaslach und des St. D. Asten. Es ist daselbst ein Schmid.

Hocholting, Weiler mit 29 Seelen, theils landesf., theils zum Stifte Michaelbeuern gehörig, der Gem. und Pf. Jeging im L. G. Mattighofen, wovon er 1 1/2 St. entl.; zählt 8 Häuser.

Hochmoos, Weiler mit 45 Seelen, 26 m. 19 w. und 8 Häusern, des P. G. Kammer, der Gem. und Pf. Ungenach, und des 1 3/4 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Hochrain, Weiler mit 34 Seelen, 19 m. 15 w. und 6 Häusern, davon gehören 4 zum österr. P. G. Kammer und 2 zum P. G. Puchheim, ist der Gem. und Pf. Zell, und des 2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Hochreit, Einöde mit 4 Seelen, des St. D. und der Filial Erlach, und des 3 1/2 St. entl. L. G. Altenötting.

— — Einöde mit 7 Seelen, des P. G., der Gem. und Pf. Haiming, des St. D. Piesing und des 1 1/4 St. entl. L. G. Burghausen.

— — Weiler mit 14 Seelen, des St. D. Freymann, der Curatie Kammer, und des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

Hochspiel, Weiler mit 18 Seelen, 9 m. 9 w. und 4 Häusern, des P. G. Wartenburg, der Gem. Oberpilsbach, der Pf. Attnang und des 2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Hochstein, Einöde der 1 St. entl. Pf. Ering und deßfdortigen P. G., mit 6 Seelen, im L. G. Braunau, gehört zum St. D. und in die Gem. Münchham.

Hochweber, Einöde mit 3 Seelen im L. G. Braunau, des P. G. Ering, des St. D. Fürstberg, der Gem. Stubenberg und der Pf. Münchham.

Hochwim, Einöde mit 7 Seelen, des St. D. und der Filial Erlbach, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Altenötting.

Höber, Weiler mit 17 Seelen, 8 m. 9 w. und 3 Häusern, des P. G. Wagrain, der Gem. Puchheim, der Pf. Attnang und des 3 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Höberich, Weiler mit 13 Seelen, der Pf. Traunwalchen, des P. G. Pertenstein, des St. D. Matzing und des 3 St. entl. L. G. Traunstein. Unter den Bewohnern ist ein Binder.

Höbstorf, Dörfchen mit 39 Seelen, des St. D. Nußdorf, der Pf. Traunwalchen und des 2 St. entl. L. G. Traunstein. Ein Unterthan gehört zum P. G. Stein.

Höch, Weiler mit 46 Seelen, landesf., nach St. Johann in die Gem. und Kirche gehörig, im L. G. Mattighofen, wovon er 1 3/4 St. entl.; hat 7 Häuser.

— — 16 Einöden mit 128 Seelen, der Pf. Altenmarkt und des 2 St. entl. L. G. Radstadt. Es befindet sich sich daselbst ein gräflich Platzisches Schloß.

Höchenwarth (Hohenwart), Dorf mit 9 Häusern und einer Filialkirche des 1/2 St. entl. Pfarrvikariats Mehring, an der Landstraße von Altenötting nach Burghausen und Braunau, und an der Alz, worüber hier eine Brücke führt, auf einem Berge entlegen. Es zählt 46 Bewohner, darunter 1 Schmied, 1 Wagner und 1 Wirth sich befinden, gehört zum St. D. und zur Gem. Mehring, und ist vom L. G. Sitze Burghausen 1 1/2 St. entf. Die k. Oberförsterey Höchenwarth hat jedoch ihren Amtssitz in dem nahe gelegenen Emerding.

— — Ortschaft mit 37 Seelen, der Pf. Pöndorf und des 4 St. entl. L. G. Neumarkt, bildet mit Umgebung eine Gem.

Höck, Weiler mit 31 Seelen, 13 m. 18 w. und 5 Häusern, davon gehören 3 zum P. G. Wartenburg, 1 zum P. G.

G. Puchheim und 1 zum P. G. Köppach, ist der Gem. Pitzenberg, der Pf. Schwannenstadt und des 3 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Höf, zerstreute Häuser mit 183 Seelen, der Pf. und des L. G. Taxenbach, davon sie 1/2 — 1 St. entl.

Höfen, Weiler mit 28 Häusern und 154 Seelen, der Gem. und Pf. Helpfau, und des 1 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

— — Weiler mit 18 zerstreuten Häusern und 79 Seelen, bildet eine Gem., pfarrt nach Gmain, wohin er auch zum St. D. gehört, und ist des 1/2 St. entl. L. G. Reichenhall, gegen Süden.

— — Weiler mit 26 Seelen und 9 Häusern, der Gem. Froschham, der Pf. Laufen und des 3 1/2 St. entl. L. G. Tittmoning.

— — Weiler mit 20 Seelen, des St. D. Hochberg, der Pf. Haslach und des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

Höfl, Weiler mit 11 Seelen, des St. D. Unterkastl, der Pf. Neukirchen und des 2 St. entl. L. G. Altenötting.

Höfmaning, Weiler mit 17 Seelen, 9 m. 8 w. und 5 Häusern, des P. G. Köppach, der Gem. Buchham, der Pf. Ottnang und des 3 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Höft, Dorf mit 15 Häusern, 1 Kirche und 82 Seelen, des P. G. Aistersheim, der Pf. Gaspoltshofen und des 2 1/2 St. entl. L. G. Haag; bildet mit Umgebung eine Gem., durch welche die Landesgränze läuft.

Höftberg, Einöde mit 6 Seelen, des P. G. Roith, der Gem. Höft, der Pf. Gaspoltshofen und des 3 St. entl. L. G. Haag.

Höggen, 14 Einöden mit 73 Seelen, des Vik. und des L. G. Radstadt, davon sie 1/2 St. entl.; in einem Thale am rechten Ufer der Enns.

Högelbam, Weiler mit 80 Seelen und 14 Häusern, der Gem. und Pf. Wendling, und des 3 St. entl. L. G. Grieskirchen; er theilt sich eigentlich in Ober- mit 8 und in Unter-Högelbam mit 6 Häusern.

Högl, Gegend mit 20 Einöden und 97 Seelen, der Gem. Reith, des Vik. und L. G. Kitzbichl, davon sie 3/4 St. entl.

Högl, Ortschaft mit 149 Seelen, bildet eine Gem., pfarrt nach dem 1/2 St. entl. Teisendorf, wohin sie in das L. G. gehört.

Höglwerth, Kanonikat-Stift im L. G. Teisendorf, davon es 1 St. entl., und der Pf. Anger, wurde um das Jahr 1000 von den Grafen von Plain gestiftet, und zählt dermal 1 Propsten, 1 Dechant und 8 Kanoniker. Der Ort zählt 96 Seelen und hat unter seinen Bewohnern 1 Wirth, 1 Bäcker, 1 Schneider, dann im Kloster 1 Bräuer und 1 Mühler. Das Kloster liegt nebst der Kirche und einem See, der beyden westlich liegt, in einer Vertiefung ohne Aussicht; jedoch ist die Umgebung nicht unangenehm; selbes wurde sammt der Kirche um das Jahr 1689 neuerbaut. Dieses Kloster der regularen Augustiner, dem weiland das Domkapitel einen Probsten vorzusetzen das Befugniß hatte, heißt in alten Schriften bloß Werde.

Högmoos, Dorf mit 68 Seelen, der Pf. und des L. G. Taxenbach, davon es 1 St. entl.

Höhe, in der, Weiler mit 25 Seelen, des P. G. Pertenstein, des St. D. Maxing, der Pf. Traunwalchen und des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

Höhenbaumgarten, Weiler mit 63 Seelen, 28 m. 35 w. und 11 Häusern, davon gehören 3 zum P. G. Puchheim, wohin er auch in die Gem. gehört, 1 zum P. G. Wimsbach, 2 zum P. G. Lichteneck, 2 zum P. G. Lambach, 2 zum P. G. Würting und 1 zum P. G. Mühldorf in Oesterreich, ist der Pf. Attnang und des 1 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Höll, Ortschaft mit 17 Häusern, 107 Seelen, 19 Pferden, 176 Rinder und 92 Schaafen, der Pf. und des L. G. St. Johann, davon sie 2 St. entl.

— — Weiler mit 27 Seelen, des P. G. Mamling, der Gem. und Pf. Minning, und des 3 St. entl. L. G. Braunau.

— — Einöde mit 22 Seelen, des St. D. und der Gem. Taubenbach, der Pf. Stammham und des obigen 1 1/2 St. entl. L. G.

— — Einöde mit 8 Seelen, zum Pfarrhofe St. Georgen grundbar, der Gem. Ernsting, der Pf. St. Pantaleon und des 3 St. entl. L. G. Laufen.

Höll-

Höllberg, 20 Einöden mit 117 Seelen, der Pf. Altenmarkt und des 2 1/2 St. entl. L. G. Radstadt, am Berge.

Höllenbach, Weiler mit 5 einschichtigen Häusern und 40 Seelen, des St. D. Waibach, der Gem. Jochberg, der Pf. Inzel im L. G. Traunstein, und des 2 St. entl. L. G. Reichenhall.

Hölleiten, Weiler mit 15 Häusern und 64 Seelen, der P. G. Rogl und Walchen, der Gem. und Pf. Weissenkirchen, und des 1 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Hölling, Einöde mit 6 Seelen, des 1 St. entl. L. G. und Vik. Hopfgarten.

Höllthal, Einöde mit 2 Häusern und 5 Seelen, des St. D. Ober- und der Pf. Pleiskirchen im L. G. Altenötting.

Hölmeting, Weiler mit 55 Seelen, der Gem. und Pf. Lohnsburg im L. G. Ried, davon er 2 1/2 St. entl.

Höln, Weiler mit 33 Seelen, des P. G. St. Martin, der Gem. und Pf. Tumelzham, und des 3/4 St. entl. L. G. Ried.

Hölnberg, Weiler mit 21 Seelen, zum P. G. St. Martin gehörig, der Gem. und Pf. Tumelzham im L. G. Ried, wovon er 1/2 St. entl.

Hölnham, Weiler mit 36 Seelen, zum P. G. Aurolzmünster, zur Gem. und Pf. Eberschwang, und zum L. G. Ried gehörig, wovon er 1 3/4 St. entl., hat 5 Häuser.

Hölwing, Einöde mit 11 Seelen, des P. G. Ering, des St. D. Eggen, der Gem. Malching, der Pf. Roththalmünster und des 4 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

Hölzl, Dörfchen mit 27 Seelen, des P. G. Pertenstein, des St. D. und der Pf. Traunwalchen und des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

Hölzing, Einöde mit 3 Seelen, des P. G. Röppach, der Gem. Niederhaag, der Pf. und des L. G. Haag, davon sie 1 St. entl.

Hölzling, Weiler mit 4 Häusern, 3 Herdstätten und 24 Seelen, des P. G. Winhöring, des St. D. Geratskirchen, der Pf. Pleiskirchen und des 3 1/2 St. entl. L. G. Altenötting.

Hölzlwimm, Weiler mit 4 Häusern, 3 Herdstätten, 14 Seelen, 2 Pferden und 2 Ochsen, des St. D. Endlkirchen, der Pf. Reischach und des 3 St. entl. L. G. Altenötting.

Höpfling, Ortschaft mit 126 Seelen, der Obm. und Pf. Pöndorf, und des 3 1/4 St. entl. L. G. Neumarkt.

— — Dorf mit 27 Seelen und 6 Häusern, zum Stift Mattighofen und zum Pfarrhofe Eggelsberg gehörig, der Gem. und Pf. Eggelsberg im L. G. Mattighofen, wovon es 3 St. entl.

— — Weiler mit 20 Seelen, der Gem. Eisenärzt, der Pf. Vachendorf und des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

Hörafing, Dorf mit 147 Seelen, des Vik. Weildorf und des 1 St. entl. L. G. Teisendorf, bildet auch eine Gem.

Hörander, Weiler mit 21 Seelen, des P. G. Aurolzmünster, der Gem. und Pf. Hochenzell, und des 3/4 St. entl. L. G. Ried; hat 4 Häuser.

Hörading, Weiler mit 7 Häusern und 39 Seelen, der P. G. Kogl und Walchen, der Gem. Walchen, der Pf. Vöcklamarkt und des 2 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Höresham, Dorf im L. G. Burghausen, davon es 2 St. entl., mit 8 Häusern, 11 Herdstätten, 10 Familien, 55 Seelen, 10 Pferden und 1 Ochsen, der Pf. und Gem. Margarethenberg, und des St. D. Unterzeillarn.

Hörgatter, Weiler mit 35 Seelen, 18 m. 17 w. und 7 Häusern, des P. G. Kogl, der Gem. Bierbaum, der Pf. Gampern und des 1 3/4 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Hörgering, Dorf mit 75 Seelen, theils landesf., theils zum P. G. Stein gehörig, des St. D. Eisenärzt, der Pf. Vachendorf und des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

Hörgersteig, Weiler mit 17 Häusern und 76 Seelen, des P. G. und der Pf. Frankenburg, und des 4 St. entl. L. G. Frankenmarkt; bildet mit Umgebung eine Gem.

Hörging, Weiler mit 21 Seelen und 4 Häusern, der Gem. Schmerbach, der Pf. und des L. G. Tittmoning, davon er 1/2 St. entl.

Höring, Weiler mit 24 Seelen, des St. D. Holzhausen, der Pf. Grabenstädt und des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

Höring, Dorf mit 74 Seelen, in der Gem. Irnprechting, in der Pf. Auerbach und im L. G. Mattighofen, von dessen Sitze es 1 1/2 St. entf. ist. Dieses Dorf ist theils landesf., theils haben hier das Stift Nonnberg, das Stift Mattsee, das P. G. Hagenau und die von Lachermayr Grundholden. Es zählt 19 Häuser und 1 Kirche.

Hörleinsberg, Weiler mit 18 Seelen, zum P. G. Spitzenberg gehörig, der Gem. und Pf. Munderfing im L. G. Mattighofen, wovon er 1/2 St. entl.; zählt 3 Häuser.

Hörmann, Einöde im L. G. Altenötting, mit 3 Seelen, des St. D. und der Pf. Neukirchen.

Hörmannsberg, Weiler mit 11 Seelen und 2 Häusern, des Dominiums Pfarrhof St. Georgen, der Gem. und Pf. St. Georgen, und des 2 St. entl. L. G. Haag.

Hörmannsöd, Weiler mit 20 Seelen, der Gem. und Pf. Taiskirchen, und des 5 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Hörmeting, Weiler mit 38 Seelen und 8 Häusern, der P. G. Köppach und Roith, der Gem. und Pf. Gaspoltshofen, und des 2 St. entl. L. G. Haag.

— — Einöde mit 9 Seelen, der obigen Gem. und Pf., und desselben L. G.

Hörndl, Weiler im L. G. Burghausen, davon er 2 St. entl., mit 31 Häusern, darunter 1 Wirthshaus, und 192 Seelen, der Gem. und Pf. Tarstorf.

— — Einöde mit 2 Seelen, zum Stift Nonnberg gehörig, der Gem. Hochberg, der Pf. Nußdorf und des 3 St. entl. L. G. Laufen.

Hörpolting, Dorf mit 34 Seelen, des St. D. Haßmoning, der Pf. St. Georgen, und des 3 St. entl. L. G. Traunstein.

Hörr, Einöde mit 10 Seelen, des Vik. heil. Kreutz und des 3 1/2 St. entl. L. G. Tittmoning. Die Umgebung dieser Einöde bildet eine Gem. gleiches Namens.

Hörzing, Weiler, von dem 4 Häuser zum P. G. Aurolzmünster gehören, mit 34 Seelen, der Gem. Gobertsham, der Pf. Neuhofen und des 2 1/2 St. entl. L. G. Ried; hat 5 Häuser.

Hörzing, Dörfchen mit 27 Seelen, des St. D. und der Pf. Traunwaldchen, und des 2 St. entl. L. G. Traunstein. Ein Unterthan gehört zum P. G. Stein.

— — einschichtige Mühle in der Pf. Kirchberg und des 4 1/2 St. entl. L. G. Hopfgarten.

Höschmühl, Weiler, von dem 1 Haus zum P. G. Riegerting gehört, mit 20 Seelen, der Gem. Hartlberg und der Pf. Waldzell im L. G. Ried, davon er 2 1/2 St. entl.; hat 4 Häuser.

Höselrain, landesf. Weiler mit 30 Seelen, im L. G. Mattighofen, von dessen Sitze er 2 3/4 St. entl., der Gem. Aschau und der Pf. Feldkirchen; zählt 7 Häuser.

Hößling, Einöde mit 6 Seelen, des P. G. Ering, des St. D. und der Gem. Stubenberg, der Pf. Münchham, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

Hözel, Einöde an der Thanner Straße, 2 St. von Simbach, und der 3/4 St. entl. Pf. Kirchberg, wohin sie auch zur Gem. und in den St. D. gehört, mit 14 Seelen, im L. G. Braunau.

Hötzenau, Weiler mit 9 Seelen und 2 Häusern, zum P. G. Mattighofen gehörig, der Gem. Gundertshausen, der Pf. Eggelsberg und des L. G. Mattighofen, wovon er 3 St. entl.

Hözing, Weiler mit 3 Häusern und 18 Seelen, des P. G. und der Gem. Walchen, der Pf. Vöcklamarkt und des 1 1/2 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

— — Weiler mit 40 Seelen, zum P. G. Neuhaus und Riegerting gehörig, der Gem. Mühring, der Pf. Eberschwang und des 2 1/2 St. entl. L. G. Ried; hat 9 Häuser.

Hözling, Weiler mit 37 Seelen und 8 Häusern, der Gem. Kulbing, der Pf. Laufen und des 4 St. entl. L. G. Tittmoning.

Hof, Weiler mit 16 Seelen und 2 Häusern, der Gem. und Pf. Kallham, und des 2 1/4 St. entl. L. G. Grieskirchen.

— — Weiler mit 35 Seelen und 5 Häusern, der Gem. und Pf. Taiskirchen, und des 4 1/4 St. entl. obigen L. G.

Hof,

Hof, Weiler mit 38 Seelen und 5 Häusern, der Gem. Still, der Pf. Hofkirchen und des 1 1/2 St. entl. L. G. Haag.

— — Weiler mit 38 Seelen, des 1 St. entl. L. G. und Vik. Hopfgarten.

— — Dorf mit 26 Häusern und 93 Seelen, der Pf. Brixen und des 1 1/2 St. entl. obigen L. G.

— — Weiler mit 28 Seelen, zum P. G. Neuhaus gehörig, der Gem. Stockedt, der Pf. St. Mariakirchen und des 1 1/2 St. entl. L. G. Ried; hat 5 Häuser.

— — Weiler mit 54 Seelen, zum P. G. St. Martin gehörig, der Gem. Mühring und der Pf. Eberschwang im L. G. Ried, davon er 3 St. entl.; hat 9 Häuser.

— — Weiler mit 86 Seelen, der Gem. St. Thoma, der Pf. Pattigham und des obigen L. G., davon er 1 St. entl.; hat 12 Häuser.

— — Einöde mit 14 Seelen, zum Stift Mattsee gehörig, der Gem. Renetsham und der Pf. Mehrnbach, im obigen L. G., davon sie 1 St. entl.

— — Weiler mit 13 Seelen, theils dem Grafen v. Törring, den Herren von Gutrath und zum Stift Mattsee gehörig, der Gem. Hochberg, der Pf. Nußdorf und des 2 1/2 St. entl. L. G. Laufen.

— — Einöde mit 6 Seelen, des P. G. und der Pf. Winhöring, des St. D. Eggen und des 1 1/2 St. entl. L. G. Altenötting.

— — Einöde mit 13 Seelen, des St. D. Endlkirchen, der Pf. Mitterskirchen im L. G. Eckenfelden im Unterdonaukreise, und des obigen 3 St. entl. L. G.

— — Einöde mit 8 Seelen, des St. D. und der Pf. Erlbach und des obigen 2 3/4 St. entl. L. G.

— — Weiler mit 56 Seelen, des P. G., der Gem. und Pf. Ranshofen, und des 1/2 St. entl. L. G. Braunau. Es sind daselbst 2 Schuhmacher und 1 Fischer.

— — Weiler mit 3 Häusern und 13 Seelen, der Gem. und der Pf. Neukirchen, und des ob. 2 St. entl. L. G.

— — Einöde mit 9 Seelen, der Gem., des St. D. und der Pf. Eggstetten, und des ob. 1 1/4 St. entl. L. G.

Hof, Einöde mit 6 Seelen, der Gem. und des St. D. Eggstetten, der Pf. Reith und des 1 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

— — Weiler mit 5 Häusern und 15 Seelen, der Gem. Ruderstallgassen, der Pf. Gilgenberg und des 2 St. entl. L. G. Burghausen.

— — Dörfchen mit 105 Seelen, der Pf. und des L. G. Saalfelden, davon es 3/4 St. entl., hat 11 Häuser.

— — Ortschaft mit 26 Häusern und 137 Seelen, des Vik. Henndorf; bildet mit Umgebung ein Riegat.

— — Ortschaft mit 60 Seelen, der Obm. und Pf. Mattsee; beyde im L. G. Neumarkt, davon sie 2 St. entl.

— — 13 Einöden mit 112 Seelen, des Vik. Wagrain, und des 4 St. entl. L. G. Radstadt.

— — Dorf mit 10 Häusern und 54 Seelen, der Gem. Elsenwang und des 1 St. entl. L. G. Thalgau; an der Strasse nach Steyermark mit einer Poststation, einem Vikariat und einer Schule. Das Vikariat erstreckt sich über die Ortschaften Elsenwang, Gitzen und Vorderelsenwang, mit 632 Seelen.

— — Dorf mit 81 Familien und 74 Häusern, der Pf. und des H. G. Mondsee, bildet mit Gaisberg eine Gem.

— — Dörfchen bey Holzhausen, mit 15 Seelen, 4 Häusern und einer Kirche, der Gem. Ennichham, der Pf. Kay und des 1 3/4 St. entl. L. G. Tittmoning.

— — Weiler bey Oeschlbach mit 14 Seelen, der Gem. Hipstham, der Pf. Petting und des 3 1/2 St. entl. obigen L. G.

— — in Gastein oder Hof-Gastein, Markt und Hauptort des L. G. und Thales Gastein, in einer Ebne am linken Achen-Ufer, 10 Meilen von der Hauptstadt des Kreises entfernt, mit 656 Seelen, 113 Häusern und einer im alten Style erbauten Kirche. Unter den Häusern sind nur 50 bürgerliche, wovon einige massiv und sehr alt sind, die übrigen werden von Kleingütlern und Taglöhnern bewohnt. Der Umfang des Burgfriedens ist 1/8 □ M. groß. Das Wappen des Marktes besteht aus 2 Berghämmern auf einem quergetheilten Schilde oben im silbernen und unten im goldnen Felde über das Kreuz gelegt. Hof ist der Sitz eines L. G. und einer Pfar-

Pfarrey. Die Geistlichkeit besteht aus einem Pfarrer und zwey Helfpriestern. Hieselbst ist der rühmlichst bekannte Verfasser des Cammeral-Correspondenten und Prof. J. P. Harl gebohren; zu bemerken ist auch noch der bekannte Gewerke Kristoph Weitmoser, der hier lebte. Als öffentliche Anstalten zeichnen sich die deutsche Schule (wo im 15. und 16. J. H. die latein. Grammatik gelehrt wurde) und ein Armenhaus für alte Dienstbothen aus. Hof, wo eine Poststation ist, liegt unterm 47° 14′ 3″ n. Br. und 248 Klafter über dem Salzach-Spiegel zu Salzburg.

Die Geschichte, worüber besonders des Hrn. Finanzraths v. KochSternfeld interessante Beschreibung des Thales Gastein nachzulesen ist, und auch die noch vorhandenen Trümmer zeugen von einem hohen Wohlstande dieses Ortes. Im J. 894 soll hier die erste Kirche erbaut worden seyn; früher stand schon eine Kapelle zu u. l. Fr. da. Im J. 1228 kömmt sie als Pfarrkirche vor. Im J. 1339 verbrannte die untere Hälfte des Marktes und 1502 die obere sammt der Kirche. Wassergüssen setzen ihm hart zu. Auch die Pest wüthete hier im J. 1528. Spätere Feuersbrünste in den Jahren 1559, 1596, 1779 und 1793 verheerten diesen Ort. Es würde zu weitschichtig seyn die fernern Unglücke zu erzählen, was Pest, Brand und Ueberschwemmung noch übrig ließen, das brachte noch das Erdbeben vom J. 1690 in Verwüstung. Die u. l. Fr. Kirche mit dem hohen Thurme und merkwürdigen Grabmählern, die Ruinen der Weitmoser mit den Serpentinsäulen ꝛc., so wie viele Gebäude mit Serpentin und Schnitzwerk verschwenderisch geziert sind, sind sehenswürdig.

Die Bewohner des Marktes sind: 1 Adelicher, 1 Beamter, 3 Geistliche, 39 Bürger, 1 Chirurg, 9 Handelsleute, 40 Handwerker, als: 1 Sattler, 1 Kirschner, 1 Bräuer, 1 Lebzelter, 1 Weiß- und Rothgerber, 3 Mühler, Bäcker Wirthe ꝛc., 15 Taglöhner, 1 Pächter, 1 Landwirth und 124 Dienstbothen. Der Viehstand besteht aus 37 Pferden, 433 Stücken Rindvieh, 44 Geißen und Böcken, 161 Schaafen und 25 Schweinen. Jährlich wird gegen 25 Zent. Kühekäs erzeugt.

Hofbauer, Einöde im L. G. Burghausen, mit 10 Seelen, der Gem., Pf. und des St. D. Wald.

Hofberg, Weiler mit 13 Häusern und 29 Seelen, des P. G. und der Pf. Frankenburg und des 4 1/2 St. entl. L. G. Frankenmarkt; bildet mit Umgebung eine Gem.

Hofbeuern, Dorf mit 171 Seelen und Gemeinde, ist theils landesf., theils haben hier die Stifter Michaelbeuern und Mattsee, und das Gotteshaus Thalgau Grundholden, gehört nach Dorfbeuern in die Pf., und nach Laufen in das L. G., wovon es 3 1/2 St. entl.

Hofer, Weiler mit 3 Häusern und 16 Seelen, des St. D. Unterkastl, der Pf. Neukirchen und des 1 1/2 St. entl. L. G. Altenötting.

— — Einöde mit 18 Seelen, im L. G. Braunau, davon sie 3 St. entl., des P. G. Ering, des St. D., der Gem. und Pf. Münchham.

Hofham, Weiler mit 30 Seelen, der Gem. Freylassing, der Pf. Salzburghofen und des 4 St. entl. L. G. Laufen.

— — Revier von Einöden mit 85 Seelen, der Pf. Uttendorf und des 3 St. entl. L. G. Mittersill; zählt 11 Häuser, die am Uttendorfer Sonnberg gelagert sind.

Hofing, Weiler mit 28 Seelen und 5 Häusern, der Gem. Jeding, der Pf. Gaspolzhofen und des 2 St. entl. L. G. Haag. Die P. G. Aistersheim, Köppach und Wolfseck theilen sich in die Grundherrlichkeit dieses Orts.

— — Weiler mit 5 Häusern und 22 Seelen, des P. G. Mamling, der Gem. und Pf. Roßbach, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

— — Weiler, von dem 8 Häuser zum P. G. St. Martin und Aurolzmünster gehören, mit 72 Seelen, der Gem. und Pf. Eitzing im L. G. Ried, davon er 1 1/4 St. entl.; hat 11 Häuser.

Hofkirchen, Pfarrdorf mit 458 Seelen und 75 Häusern, bildet mit Umgebung eine Gem. und ist des 2 St. entl. L. G. Haag. Theils ist es landesf., theils theilen sich die P. G. Roith, Erlach, Tollet und Köppach, und die Dominien Pfarrhöfe Hofkirchen und St. Georgen in die Grundherrlichkeit dieses Orts. Die dasige Baumschule eines Bauern mit 2700 Stämmchen kömmt zu bemerken. Die Pfarrey zählt 455 Familien und 1902 Seelen, die alle, bis auf ein Individuum, das sich zur

pro-

protestantischen Religion bekennt, der kathol. Religion zugethan sind; ihr Sprengel erstreckt sich über 1 Dorf und 30 Weiler mit 311 Häusern.

Hofmaning, Weiler mit 34 Seelen und 4 Häusern, der Gem. Remeding, der Pf. Taufkirchen und des 1 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Hofmark, 41 Einöden mit 215 Seelen, des Vik. Wagrain und des 4 St. entl. L. G. Radstadt, vorm. Wagrain.

Hofreit, Weiler mit 35 Seelen und 5 Häusern, des P. G. Roith, der Gem. Dirisam, der Pf. Weibern und des 1 St. entl. L. G. Haag.

Hofschallern, Dorf des P. G. Haiming, des St. D. Marktl und der Pf. Stammham, zählt 18 Häuser, 89 Seelen, 22 Pferde und 1 Ochsen, und liegt im L. G. Altenötting, davon es 4 1/2 St. entl.

— — Gegend im L. G. Burghausen, mit zerstreuten Häusern und 34 Seelen, der Gem., der Pf. und des St. D. Halsbach.

Hofstadt (Hofstätt), Weiler mit 18 Häusern und 87 Seelen, der Pf. Tarstorf und des 2 St. entl. L. G. Burghausen, bildet mit Umgebung eine Gem.

Hofstätt, Einöde mit 2 Seelen, der Gem. Haimbuchreit und der Pf. Tyrlaching.

— — Dörfchen mit 22 Seelen und 4 Häusern, der Gem. Hennthal und des Vik. heil. Kreuz.

— — Einöde mit 5 Seelen, der Gem. Schilding und der Pf. Palling; alle 3 im L. G. Tittmoning, davon sie 3 1/2, 1 und 3 1/2 St. entl.

— — Einöde mit 7 Seelen, des P. G. Ering, des St. D. und der Gem. Erlach, der Pf. Kirchberg und des 2 St. entl. L. G. Braunau.

Hofwaiden, Weiler mit 12 Häusern und 82 Seelen, der Gem. und Pf. Tarstorf und des 2 1/4 St. entl. L. G. Burghausen.

Hoggen, Ortschaft mit 17 Seelen, der Gem. Nierharting, der Pf. Waging und des 2 St. entl. L. G. Teisendorf.

— — Ortschaft mit 107 Seelen, der Gem. Krenwald, der Pf. Lengau und des 3 St. entl. L. G. Neumarkt.

Hohenberg, Weiler mit 47 Seelen, 19 m. 28 w. und 11 Häusern, des P. G. Rogl, der Gem. Bierbaum, der Pf. Gampern und des 2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Hohenbramberg, Revier von 16 Einöden mit 96 Seelen, der Pf. Bramberg und des 3 St. entl. L. G. Mittersill; 1/2 St. ober Bramberg an der Sonnseite, theils auf der Ebne und theils zu höchst auf dem Sonnberg gelagert. Hier befindet sich der Weyer- vielmehr Weyhhof im Hauptthale, welcher ein großer Bauernhof und Wirthshaus ist, und sonst die Verbindlichkeit hatte, seinen Grundherrn den Fürst-Bischof von Chiemsee zu bequartieren. Auch ist hier eine kleine Kirche, in der wochentlich einmal Gottesdienst gehalten wird.

Hoheneck, Weiler mit 2 Häusern, 14 Seelen, 2 Pferden und 1 Ochsen, des St. D. Reischenbach, der Pf. Reischach und des 2 1/4 St. entl. L. G. Altenötting.

Hohenbergham, Weiler mit 44 Seelen und 11 Häusern, bildet mit Umgebung eine Gem., pfarrt nach Fridorfing und gehört nach Tittmoning, davon er 3 St. entl., in das L. G.

Hois, Einöde mit 4 Seelen, des P. G. Tistling, des St. D. und der Pf. Englsberg, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Altenötting.

Hoisgaßen, Weiler mit 13 Häusern und 48 Seelen, der Gem. Maierhof, der Pf. Gilgenberg und des 2 1/4 St. entl. L. G. Burghausen.

Hollaberg, Einöde im L. G. Burghausen, der Pf. und des P. G. Haiming.

— — Gegend mit zerstreuten Häusern, der Gem., des St. D., der Pf. Halsbach und des obigen 3 1/4 St. entl. L. G.; zählt 82 Seelen. Auch Hollersberg.

Hollersbach, Vikariats-Dorf mit 200 Seelen, des 1 1/2 St. entl. L. G. Mittersill; es ist der Sitz einer Salinen-Revier-Försterey. Auch befindet sich allda eine Sägmühle und ein Wirthshaus. Die Ruinen des Schloßes Thurn sind noch sichtbar. Häuser werden 28 gezählt. An Gewerben sind hier: 2 Schuster, 1 Schneider, 1 Schmid und 1 Weber.

— — Weiler mit 14 Seelen, theils landesf., theils Michaelbeuerisch, der Gem. Wildshut und des 2 3/4 St. entl. L. G. Laufen.

Hollersdorf, Weiler mit 14 Seelen, der Gem. und Pf. Gilgenberg, und des 2 1/4 St. entl. L. G. Burghausen.

Hollmayr, Einöde mit 9 Seelen, des St. D. und der Pf. Neukirchen, und des 2 St. entl. L. G. Altenötting.

Hollnstein, Einöde mit 8 Seelen, des St. D. Obersiegsdorf, der Pf. Vachendorf und des 2 1/4 St. entl. L. G. Traunstein.

Hollstraß, Weiler mit 4 Häusern und 19 Seelen, der Gem. und Pf. Neukirchen, und des 2 St. entl. L. G. Braunau. Es ist daselbst ein Pechler.

Hollwegen, 12 Einöden mit 46 Seelen, der Pf. und des L. G. Saalfelden, davon sie 2 St. entl. Eine kleine Viertelstunde heroberhalb Weißbach, hinter Frohnwies einem Gasthofe, dicht an der von Lofer herführenden Landstraße beginnen die sogenannten Hohlwege. Die Fläche, welche zwischen 2 Reihen von ungeheuern hohen und steilen Gebirgen sich dahin zieht, ist nirgends über 3000 Fuß breit, aber doch ganz angebaut und mit obigen Einöden besetzt. Die Strasse geht hart an dem Fußgestelle dieser Felsenmassen vorüber, und hat an vielen Orten nicht mehr Breite, als daß ein Wagen kümmerlich Raum hat. In einer der geringsten Breiten dieses Thales sieht man alles mit losgerissenen Felsentrümmern überschüttet. An den Wänden erblickt man höchstoben halblosgerissene Steinmassen, die mit jedem Augenblick herabzustürzen drohen. Mancher Reisende, der zuerst diese Gegend betritt, zittert für sein Leben. Im Winter- und im Frühlingsanfange ist die Bereisung dieser Hohlwege auch nicht ohne Gefahr; indem öfters Schnee-Lauinen durch den geringsten Peitschenknall ꝛc. in Bewegung gesetzt herabstürzen, und von Felsentrümmern begleitet Menschen und Vieh begraben. Diese fürchterliche Gegend ist 2 St. lang, bis zu dem sogenannten Katzenthauern, einem kleinen Hügel herwärts Saalfelden, hinter welchem sich das Thal wieder erweitert.

Holz, Weiler mit 78 Seelen in der Pf. und Gem. Auerbach, gehört zum Pfarrhofe Pischelsdorf und zum ehem. Kl. Raitenhaslach, und ist 1 1/4 St. von Mattighofen, wohin er ins L. G. gehört, entfernt.

Holz, landesf. Weiler mit 16 Seelen, der Gem. Winsing, der Pf. Feldkirchen und des L. G. Mattighofen, wovon er 2 St. entl.

— — Einöde im L. G. Ried, sieh: Hinter-Holz.

— — Weiler mit 3 Häusern und 18 Seelen, der Gem. und Pf. Schwand, und des 2 1/2 St. entl. L. Gerichts Braunau.

— — Einöde mit 19 Seelen, des P. G. Würting, der Gem., der Pf. und des L. G. Haag, davon sie 1 St. entl.

— — Weiler mit 18 Häusern und 66 Seelen, der Gem. Friedburg, der Pf. Lengau, und des 2 St. entl. L. G. Neumarkt.

— — Weiler mit 24 Seelen und 4 Häusern, der Gem. Mödlbach, der Pf. Taufkirchen und des 1 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Holzackern, Weiler mit 42 Seelen und 10 Häusern, des P. G. Galsbach, der Gem. und Pf. Meggenhofen, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Haag.

Holzbrand, Einöde mit 2 Seelen, des St. D. Endlkirchen und der Filial Erlbach im L. G. Altenötting.

Holzbrunn, Einöde mit 11 Seelen, der Gem. Roidham, der Pf. Palling und des 2 St. entl. L. G. Tittmoning.

Holzed, Weiler mit 41 Seelen und 4 Häusern, der Gem. Krenna, der Pf. Zell und des 4 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Holzen, Einöde mit 10 Seelen, der Gem. Hennthal und des Vik. heil. Kreutz.

— — Einöde mit 8 Seelen, der Gem. Ziegeln und der Pf. Tittmoning, wohin auch beyde in das L. G. gehören.

— — Weiler mit 3 Häusern und 19 Seelen, der Gem. und Pf. Tarstorf;

— — Weiler mit 3 Häusern und 12 Seelen, der Gem. Mayrhof und der Pf. Gilgenberg; beyde des 2 St. entl. L. G. Burghausen.

— — Weiler mit 7 Seelen, zum Stift Laufen gehörig, der Gem. Hausen, der Pf. Salzburghofen und des 1 1/2 St. entl. L. G. Laufen.

Hol-

Holzen, Einöde mit 7 Seelen, zum Stift Michaelbeuern gehörig, der Gem. Hinterholz, der Pf. Dorfbeuern und des 4 St. entl. L. G. Laufen.

— — Weiler mit 4 Häusern und 18 Seelen, des P. G. und der Pf. Winhöring, des St. D. Eggen und des 1 1/2 St. entl. L. G. Altenötting.

Holzerding, Weiler mit 11 Häusern und 91 Seelen, der P. G. Ranshofen und St. Martin, der Gem. und Pf. Polling, und des 3 1/2 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Holzester, Dorf mit 75 Seelen, gräfl. Frankingisch, bildet mit Concurrenz eine eigene Gem.; gehört in die Pf. Franking und in das L. G. Laufen, von dessen Sitze es 3 1/4 St. entfernt liegt.

Holzfeld, Ortschaft mit 20 zerstreuten Häusern, 21 Familien, 100 Seelen, 6 Pferden und 4 Zugochsen, bildet eine eigene Gem. und St. D., und ist vor dem Oettinger Thore von Burghausen, dahin sie in das L. G. und in die Pf. gehört, 1/4 St. entl. Unter den Bewohnern befindet sich daselbst 1 Glockengießer, 1 Binder ꝛc. Holzfeld ist der Sitz einer k. Revier-Försterey.

Holzgaßen, Ortschaft mit 26 Seelen, theils landesfürstl., theils zum Stift Ranshofen grundbar, der Gem. und Pf. Heigermoos, und des 3 1/4 St. entl. L. G. Laufen.

— — Weiler mit 4 Häusern und 22 Seelen, der Gem. und Pf. Ranshofen, und des 1 St. entl. L. G. Braunau.

— — Ortschaft mit 23 zerstreuten Häusern und 100 Seelen, der Gem. Oberkriebach, der Pf. Ach und des 1/2 St. entl. L. G. Burghausen.

Holzhäusl, Einöde, zum Kl. Michaelbeuern gehörig, der Gem. Ernsting, der Pf. Ostermieting und des 2 1/2 St. entl. L. G. Laufen.

— — Weiler mit 25 Seelen, zum P. G. St. Martin gehörig, der Gem. und Pf. Eiting im L. G. Ried, wovon er 1 St. entl.; hat 5 Häuser.

Holzhäuser, Weiler, von dem 2 Häuser nach St. Martin und Aurolzmünster gehören, mit 19 Seelen, der Gem. und Pf. Tumelzham im L. G. Ried, davon er 3/4 St. entl.; hat 5 Häuser.

Holzhäusln, Weiler mit 38 Seelen und 9 Häusern, der Gem. und Pf. Kallham, und des 2 St. entl. L. G. Grieskirchen.

— — Weiler mit 25 Seelen und 5 Häusern, theils landsgerichtlich, theils zum P. G. Röppach gehörig, der Gem. und Pf. Geboltskirchen.

— — Weiler mit 18 Seelen und 5 Häusern, der P. G. Tollet und Röppach, der Gem. und Pf. Meggenhofen.

— — Weiler mit 81 Seelen und 14 Häusern, der P. G. Weinsbach, Erlach, Tollet und Pfarrhof Rottenbach, der Gem. Innersee und der Pf. Rottenbach; alle 3 im L. G. Haag, davon sie 1, 3 und 1 1/2 St. entl.

Holzham, Weiler mit 28 Seelen, des St. D., der Gem. und Pf. Kirchberg, und des 1 1/4 St. entl. L. G. Braunau.

— — Weiler mit 21 Seelen, der Gem. Mariaberg, der Pf. Raitenhaslach, des St. D. Asten und des 1 1/4 St. entl. L. G. Burghausen.

— — Dörfchen mit 9 Häusern und 58 Seelen, des 1 St. entl. L. G. und Vik. Hopfgarten.

— — Weiler mit 97 Seelen, 46 m. 51 w. und 23 Häusern, des P. G. Röppach, der Gem. Buchham, der Pf. Ottnang und des 3 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Holzhausen, Dorf mit 46 Seelen und 12 Häusern, der Gem. Ennichham, der Pf. Kay und des 1 1/2 St. entl. L. G. Tittmoning.

— — Dorf mit 70 Seelen, theils landesf., theils nach St. Georgen unterthänig, formirt mit Concurrenz eine Gem., ist der Pf. St. Georgen und liegt im L. G. Laufen, wovon es 2 1/2 St. entl. Dieses Dorf war einst der Sitz eigener Edeln gleiches Namens. Der früheste ist schon um das J. 958 — Heinrich von Holzhausen bekannt. In dem 15ten und 17ten J. H. wüthete hier die Pest. Unweit davon ist das 1000 Tagbau große Immerweitmoos.

— — Weiler mit 24 Seelen, landesf., der Gem. Schign, der Pf. Salzburghofen und des obigen L. G., wovon er 3 1/2 St. entl.

— — Kirchdorf, das sich wieder in Ober- und Unter-Holzhausen theilt, jenes mit 15 Häusern, 49 Seelen und

und 20 Pferden; dieses mit 13 Häusern, 46 Seelen und 12 Pferden, des St. D. Deising-Raitenhard, der Pf. Neuötting und des 1 1/4 St. entl. L. G. Altenötting. Es ist daselbst auch ein Wirthshaus.

Holzhausen, Dorf mit 12 Häusern, 61 Seelen, 3 Pferden und 10 Ochsen, des P. G. Haiming, der 1/4 St. entl. Pf. Haiming'schen Filial Niedergottsau, wohin es auch zur Gem. gehört, des St. D. Piesing und des 2 St. entf. L. G. Burghausen.

— — Dorf mit 118 Seelen, der Pf. und des L. G. Teisendorf, davon es 1/2 St. entl., bildet mit Umgebung eine Gem.

— — Dorf mit 63 Seelen, der Pf. Otting und des 3 1/2 St. entl. L. G. Teisendorf; bildet mit Umgeb. eine Gem.

— — Dorf mit 35 Seelen und sammt Umgebung einen St. D. dieses Namens, der Pf. Vachendorf und des 2 1/2 St. entl. L. G. Traunstein.

Holzing, Weiler mit 27 Seelen und 3 Häusern, der Gem. Haus, der Pf. Michaelnbach und des 1 1/2 St. entl. L. G. Grieskirchen.

— — Weiler mit 15 Seelen und 2 Häusern, der Gem. Kortnerberg, der Pf. Taufkirchen und des 1 St. entl. obigen L. G.

— — Weiler mit 33 Seelen und 7 Häusern, der Gem. und Pf. Altenhof, und des 1 St. entl. L. G. Haag. Die P. G. Steinhaus, Lambach, Köppach und Dechanthof in Linz theilen sich in die Grundherrlichkeit dieses Ortes.

Holzleiten, Weiler mit 38 Seelen und 4 Häusern, der Gem. und Pf. Kallham, und des 3 St. entl. L. G. Grieskirchen.

— — Weiler mit 40 Seelen und 6 Häusern, der Gem. Staudach, der Pf. Pötting und des obigen 2 1/2 St. entl. L. G.

— — Weiler mit 37 Seelen, zum Kl. St. Peter in Salzburg gehörig, der Gem. Nopping und der Pf. Lambrechtshausen.

— — Weiler mit 15 Seelen, der Gem. Holzester und der Pf. Franking. Beyde liegen im L. G. Laufen, wovon erster 1 1/2 St. und der zweyte 3 1/4 St. entf. ist.

Holz-

Holzleiten, Einöde mit 6 Seelen, des St. D. Hochberg, der Pf. Haslach und des 1 1/4 St. entl. L. G. Traunstein.

— — Weiler mit 26 Seelen, 14 m. 12 w. und 4 Häusern, des P. G. Röppach, der Gem. Bruckmühl, der Pf. Ottnang und des 3 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Holzmann, Einöde mit 7 Seelen, zum Kl. Michaelbeuern gehört, der Gem. Haidn, der Pf. und des L. G. Laufen, davon sie 3/4 St. entl.

— — Einöde mit 6 Seelen, des P. G. Stein, des St. D. Dabing, der Pf. Truchtlaching und des 3 St. entl. L. G. Traunstein.

Holzmannberg, Weiler mit 8 Seelen, zum Kl. St. Peter in Salzburg gehörig, der Gem. und Pf. Nußdorf, und des 2 3/4 St. entl. L. G. Laufen.

Holzpoint, Weiler mit 7 Häusern und 31 Seelen, der Gem. Pfaffing, deren Pfarrhof und das P. G. Wagrain sich in die Grundherrlichkeit dieses Ortes theilen, der Pf. Vöcklamarkt und des 2 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

— — Einöde mit 8 Seelen, der 1 1/2 St. entf. Curatie Taubenbach, wohin sie in die Gem. und in den St. D. gehört, und des 2 St. entl. L. G. Braunau.

— — Weiler mit 10 Seelen und 3 Häusern, der Gem. Erlach, der Pf. Kallham und des 2 1/2 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Holzschmid, Einöde mit 5 Seelen, des P. G. Winhöring, des St. D. Eggen, der Pf. Reischach und des 2 St. entl. L. G. Altenötting.

Holzschnell, Einöde mit 2 Seelen, der Gem. Reut, der Pf. Ray und des 3/4 St. entl. L. G. Tittmoning.

Holzstätt, Einöde mit 11 Seelen, der Pf. Kirchberg und des 4 St. entl. L. G. Hopfgarten.

Holzweber, Einöde mit 3 Seelen, der Gem. Bergham, der Pf. Ray, und des 1 St. entl. L. G. Tittmoning.

Hopfberg, zerstreute Häuser mit 80 Seelen, der Pf. und des L. G. Taxenbach, davon sie 1 St. entl.

Hopfenspach, Weiler mit 3 Häusern und 10 Seelen, der Gem. und Pf. Gilgenberg, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Burghausen.

Hopf=

Hopfgarten, Markt mit 79 Häusern, wovon aber die Hälfte aus hölzernen Hütten besteht, und mit 170 Familien oder 412 Seelen. Die merkwürdigern Gebäude sind: das Amtslokale des Landgerichts, die alte ländliche Pfarrkirche zu den hh. Jakob und Leonhard und das Vikariatshaus. Der Markt ist 22 St. von Salzburg entfernt, und ist sehr von dem im Norden liegenden Salvenberg, gegen West von dem Bruckberg, im Süden vom Pening- und im Osten vom Glandersberg beengt, und in der Tiefe dieser Berge gelagert. Die sogenannte Achen, ein aus mehrern Seitenbächen entstandener Wildbach, durchwässert denselben von Ost gegen West, und mehrere aus tiefen Gräben des nördlichen Salvenbergs stürzende kleinere Bäche verwüsten denselben von jeher öfters. Nächst dem Markte sind noch die Rudera des ehem. Schloßes Engelsberg auf einem Hügel zu sehen, welches im J. 1527 im damaligen Bauernkrieg zerstört wurde; am Fuße des Berges gleiches Namens steht eine alte Kapelle, Elsbethen genannt, als Filial vom Vik. Hopfgarten. Der Markt, dessen Peripherial-Umfang 1/2 St. beträgt, zählt nebst andern Gewerben 2 Bräuer, 1 Sattler, 1 Saliterer 2c. Das Wappen enthält den h. Leonhard mit einer Kette in der Hand im silbernen Felde.

Hopfgarten, k. L. G. III. Cl., besteht aus dem bisherigen Pfl. G. gleiches Namens, gränzt gegen Norden und Osten an das L. G. Kitzbichl, gegen Süden an das L. G. Mittersill und den Innkreis, und gegen Westen an den Innkreis; zählt auf einem Fl. R. v. 5 3/4 □ M. 5192 Seelen, korrespondirt in staatswirthschaftlicher Hinsicht mit dem R. A. Kirchberg, und in peinlichen Angelegenheiten mit dem Kriminalgerichte Kitzbichl. Dieser Landesbezirk war bis 1380 dem Bißthum Regensburg eigen, um welche Zeit er sodann mittels Kauf an das ehem. Erzstift Salzburg kam. Das L. G. besteht, wenige Dörfer ausgenommen, aus lauter Einöden, führte sonst, von einem alten Schloße den Namen Ytter, und hat einen beträchtlichen Viehstand, welchem die vielen Alpen trefflich zu statten kommen; derselbe besteht aus 315 Pferden, 8983 Rindern, 1200 Böcken und Geißen, 4119 Schaafen und 701 Schweinen. Die Wirthschaft beschäftigt sich nicht so

fast mit dem Mast- als mit dem Melkvieh. Die Kühe werden nicht allein im Königreiche verwerthet, sondern sie werden auch auf dem Inn nach Oesterreich und Böhmen, sogar Pohlen verhandelt; an Kühekäsen werden jährlich 7673 Zentner erzeugt. Die Bienenzucht war noch vor wenigen Jahren im bessern Flor; denn mancher Bauer hatte 10 — 15 — 20 Stöcke. Der obige Schaafstand giebt das Jahr ungefähr 60 Zent. Wolle. Hinsichtlich des Gewerb- und Fabrikwesens führe ich bloß 2 Sensenschmiden, 1 Nagelschmide und 1 Glasfabrike an; die Sensenschmiden haben noch einigen Absatz nach Italien, die Glashütte aber nicht mehr.

Horn (Horner), Einöde der 1 1/2 Viertelstund entl. Pf. Stammhamischen Benefizial-Curatie Taubenbach mit 8 Seelen, im L. G. Braunau; gehört zum St. D. und zur Gem. Taubenbach.

— — Ortschaft mit 86 Seelen, des Vik. Neukirchen und des 1 1/2 St. entl. L. G. Teisendorf; bildet eine Gem.

Hub *), Weiler mit 50 Seelen und 5 Häusern, der Gem. Reischenbach und der Pf. Zell.

— — Weiler mit 17 Seelen und 2 Häusern, der Gem. und Pf. Taiskirchen.

— — Weiler mit 29 Seelen und 4 Häusern, der Gem. und Pf. Wendling; alle 3 im L. G. Grieskirchen, davon sie 4, 4 und 3 St. entl.

— — Weiler mit 42 Seelen und 4 Häusern, theils landesfürstl., theils zum P. G. Erlach gehörig, der Gem. Innersee, der Pf. Rottenbach und des 1 1/2 St. entl. L. G. Haag.

— — Weiler im obigen L. G., sieh: Oberhub.

— — Weiler mit 39 Seelen, 16 m. 23 w. und 8 Häusern, des P. G. Wartenburg, der Gem. Maning, der Pf. Ungenach und des 1 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

— — Weiler, von dem 5 Häuser nach Aurolzmünster gehören, mit 38 Seelen, der Gem. Pramet, der Pf. Schilthorn und des 2 St. entl. L. G. Ried; hat 6 Häuser.

Hub,

*) Oder Hueb nach der gemeinen Volks-Sprache, jedoch wird das u und e getrennt, welch letzters mehr wie a gesprochen wird, sohin Huab.

Hub, Weiler mit 16 Seelen, zu den P. G. St. Martin und Münster gehörig, der Gem. und Pf. Waldzell, und des 1 3/4 St. entl. L. G. Ried; hat 3 Häuser.

— — Graf Frankingischer Edelsitz, bildet mit Umgebung eine eigene Gem., gehört nach Mettmach in die Pf., liegt im obigen L. G., zählt 35 Seelen und 8 Häuser. War sonst ein Eigenthum der von Dachsberg.

— — Einöde mit 9 Seelen, des St. D. und der Pf. Ober-Burgkirchen, und des 1 1/4 St. entl. L. G. Altenötting.

— — Weiler mit 3 Häusern, 2 Familien und 13 Seelen, des St. D. und der Pf. Englsberg, und des obigen 2 1/2 St. entl. L. G.

— — Weiler mit 4 Häusern und 19 Seelen, des St. D. Unterkastl, der Pf. Kastl und des obigen 1 1/2 St. entl. L. G.

— — Weiler mit 3 Häusern und 11 Seelen, des St. D. und der Pf. Geratskirchen, und des obigen 3 St. entl. L. G.

— — Weiler mit 8 Seelen, des P. G. Ranshofen, der Gem. und Pf. Neukirchen, und des 2 St. entl. L. G. Braunau.

— — mit 17 Seelen, des P. G. Ering, des St. D. Fürstberg, der Gem. Stubenberg, der Pf. Münchham und des obigen 1 1/2 St. entl. L. G.

— — Einöde mit 12 Seelen, der Gem., des St. D. und der Pf. Kirchberg, und des obigen 1 1/2 St. entl. L. G. (Auch Huber in der Hub).

— — Weiler mit 7 Häusern und 27 Seelen, des P. G., der Gem. und Pf. Haiming, des St. D. Piesing und des 1 St. entl. L. G. Burghausen.

— — Weiler mit 4 Häusern und 18 Seelen, des P. G. Ranshofen, der Gem. Ruderstallgassen, der Pf. Gilgenberg und des obigen 1 3/4 St. entl. L. G.

— — Einöde mit 5 Seelen, der Gem. und Pf. Halsbach, des St. D. Oberzeillarn und des obigen L. G.

— — von Schidenhofensche Einöde mit 11 Seelen, der Gem. Haberland, der Pf. Salzburghofen und des 1 1/4 St. entl. L. G. Laufen.

Hub, gräfl. Törringische Ortschaft mit 16 Seelen, der Gem. Remeting, der Pf. und des L. G. Laufen, wovon sie 1 1/4 St. entl.

— — Weiler mit 7 Seelen, nach Berndorf grundbar, der Gem. Schloß und des Vik. Nußdorf im obigen L. G., davon er 1 1/2 St. entl.

— — Weiler mit 11 Häusern und 49 Seelen, der Gem. und Pf. Hennhart, und des 1 3/4 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

— — Weiler mit 6 Häusern und 37 Seelen, des P. G. Ranshofen, der Gem. und Pf. Roßbach, und des 2 1/4 St. entl. obigen L. G.

— — Weiler mit 14 Häusern und 64 Seelen, der Gem. Obertreubach, der Pf. Treubach und des 1 3/4 St. entl. obigen L. G.

— — Einöden mit 105 Seelen, des Vik. Wagrain und des 4 St. entl. L. G. Radstadt.

— — 4 Einöden mit 29 Seelen, des Vik. Leogang und des 1 1/4 St. entl. L. G. Saalfelden.

— — Ortschaft mit 98 Seelen, 18 Pferden, 269 Kühen, 215 Schaafen und 18 Häusern, auf einem Fl. R. v. 1/6 □ M., der Pf. Großarl, dahin sie ehem. in das Gericht gehörte, und des 4 1/4 St. entl. L. G. St. Johann.

— — Einöde mit 5 Seelen, des P. G. Winkl, des St. D. Untersiegsdorf und der Pf. Vachendorf.

— — Einöde mit 6 Seelen, des P. G. Schedling, des St. D. Hochberg und der obigen Pfarr.

— — Einöde mit 6 Seelen, des P. G. Pertenstein, des St. D. und der Pf. Hart; alle 3 im L. G. Traunstein; davon sie 2, 1 und 2 St. entl.

Huberhäusl, Einöde mit 5 Seelen, des St. D., der Gem. und Pf. Eggstetten, und des 1 1/4 St. entl. L. G. Braunau.

Hubwies, Weiler mit 11 Seelen und 2 Häusern, der Gem. Mödlbach, der Pf. Taufkirchen und des 2 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Hucking, Weiler mit 7 Häusern und 36 Seelen, der Gem. und Pf. Tarstorf, und des 2 St. entl. L. G. Burghausen.

Hüstenberg, Weiler mit 11 Seelen, des St. D. Unter-Burgkirchen, der Pf. Neukirchen und des 1/2 St. entl. L. G. Altenötting.

Hüenloch, Vormarkt von Teisendorf, mit 112 Seelen, an der Traunsteiner Strasse.

Hütt, Einöde mit 10 Seelen, des St. D. und der Pf. Grabenstädt.

— — Einöde mit 8 Seelen, des St. D. Hochberg und der Pf. Haslach; beyde im L. G. Traunstein, davon sie 3 und 1 St. entl.

Hüttau, Dorfschaft mit 107 Häusern und 435 Seelen und Vikariat des 3 St. entl. L. G. Werfen. Es ist daselbst eine Poststation an der Straße nach Illirien. Das dasige Vikariat wurde vom Erzb. Ernst errichtet. Die Kirche ist von alter Bauart und hat einen sehr spitzigen Thurm. Dieser Ort liegt an dem Fritzerbach, der von Radstadt aus dem Fritzerthal kömmt, und an dessen Ufer die Steine mit dem Bissus jolitus L., das einen veilchenähnlichen Duft verbreitet, überzogen sind.

Hütte, bey der, Gegend von 28 Einöden mit 153 Seelen, der Gem. und Pf. Rössen, und des 6 1/2 St. entl. L. G. Kitzbichl.

— — — — Gegend mit 70 Einöden, der Gem. Pillersee, der Pf. Fieberbrunn und des 3 3/4 St. entl. L. G. Kitzbichl. Die Seelenzahl hievon ist unter Pramau begriffen.

Hütten, Dörfchen mit 87 Seelen, des Vik. Leogang und des 3 St. entl. L. G. Saalfelden; zählt 12 Häuser. Hier ist ein Theil der k. Kupfer- und Bley- Berg- und Schmelzwerke von Leogang, q. v.

Hüttened, Einöden mit 182 Seelen, der Gem. Hagern, der Pf. Straßwalchen und des 3 1/4 entl. L. G. Neumarkt.

Hüttenthal, Einöde mit 12 Seelen, der Gem. Gramsham, der Pf. und des St. D. Feichten, und des 4 St. entl. L. G. Burghausen.

Hütting, Weiler mit 8 Häusern und 42 Seelen, theils landgerichtlich, theils zum P. G. Klebing gehörig, des St. D. Ober- und der Pf. Pleiskirchen.

— — Weiler mit 3 Häusern und 15 Seelen, des St. D. und der Filial Erlbach, beyde im L. G. Altenötting.

Hüttschlag, Dorf mit 109 Seelen und 17 Häusern, auf einem Flächenraum von 1/6 □ Meile, ist der Sitz eines Vikariats und gehört nach St. Johann, ehev. nach Großarl, in das L. G., davon es 6 St. entl. Die Kirche wurde vom Erzbischof Max Gandolph auf einem Hügel erbaut, an dessen Fuße sich das landesf. Kupferschmelz-Hüttenwerk nebst mehrern Schwefelöfen, sammt einem Wirthshause befinden. Hüttschlag liegt 2938 Fuß hoch über die Meeresfläche erhaben. Die hier verarbeiteten Erze kommen aus mehrern Berggebäuden, als von Schwarzwand, Kardeis, Krerberg, Harbachberg rc. Jährlich wird an Kupfer, das wegen seiner Geschmeidigkeit zu Leonischen Waaren sehr gesucht wird, gegen 500 Zent., an Schwefel gegen 2000 Zent. und an Kupfervitriol bey 120 Zent. aufgebracht und erzeugt. Dieses Werk beschäftiget gegen 225 Arbeiter.

Hüttwinkl, zerstreute Häuser mit 190 Seelen, des Vik. Bucheben und des 4 1/2 St. entl. L. G. Taxenbach.

Hufnagel, Weiler mit 4 Häusern und 15 Seelen, der Gem. Waasen, der Pf. Moosbach und des 3/4 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Hufschlag, Dorf mit 45 Seelen, des St. D. Thunstetten, der Pf. Haslach und des 1/2 St. entl. L. G. Traunstein.

Hufschmid, Weiler mit 10 Seelen, des P. G. Haiming, des St. D. und der Filial Erlbach, und des 2 3/4 St. entl. L. G. Altenötting.

Humelberg, Einöde mit 12 Seelen, des P. G. Aistersheim, der Gem. Schalbach, der Pf. Hofkirchen und des 1 1/2 St. entl. L. G. Haag.

Humersdorf Weiler mit 20 Häusern und 117 Seelen, der Pf. Piesendorf und des 2 1/2 St. entl. L. G. Zell, in der Piesendorfer Kreuztracht.

Hummelberg, Weiler mit 11 Seelen, theils landesfürstl., theils zum Kl. St. Peter gehörig, der Gem. Moos, der Pf. und des L. G. Laufen, davon er 2 St. entl.

Humertsham, Dorf mit 59 Seelen und 12 Häusern, im L. G. Mattighofen, wovon es 1 St. entl., der Pf. Pischelsdorf, es ist zum Theil landesf., doch haben auch der Pfarrhof von Pischelsdorf, die von Lachermayr, das Stift Mattsee und das Kl. Michaelbeuern dortselbst Grundholden.

Hundaßing, Weiler mit 3 Häusern und 27 Seelen, der Gem., der Pf. und des L. G. Haag, davon er 1/2 St. entl.

Hundham, Einöde mit 5 Seelen, des St. D., der Gem. und Curatie Taubenbach, und des 2 1/4 St. entl. L. G. Braunau.

Hunding, Weiler mit 16 Häusern und 87 Seelen, theils zu den P. G. Ranshofen und Hagenau gehörig, theils landesf., der Gem. und Pf. Weng, und des 1 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Hund-Mühl, Einöde mit 15 Seelen, des St. D. Perach, der Filial Erlbach und des 2 1/2 St. entl. L. G. Altenötting.

Hundsberg, Einöde mit 5 Seelen, des St. D., der Gem. und Pf. Kirchberg, und des 2 St. entl. L. G. Braunau.

— — Weiler mit 2 Häusern, 11 Seelen und 2 Pferden, der Gem. und Pf. Margarethenberg, des St. D. Unterzeillarn und des 2 1/2 St. entl. L. G. Burghausen.

Hundsdorf, Dorf mit 121 Seelen und 18 Häusern, des Vik. Bruck und des 2 1/4 St. entl. L. G. Taxenbach. Es ist daselbst ein von der A. T. Glückinn, mit einem Kapital von 12600 fl, 1736 gestiftetes Missionshaus der Franziskaner, welche in Ober- und Unter-Pinzgau ihre Missionen und Hauslehren halten ꝛc. Das Dorf liegt an der Straße nach Pinzgau. Die dasige Kirche ist hell und reinlich und wurde 1741 eingeweiht.

— — Dorf mit 126 Seelen und 19 Häusern, des Vik. Eschenau und des obigen 2 1/2 St. entl. L. G.

— — Dorf mit 114 Seelen, des Vik. Rauris und des 1 1/2 St. entl. obigen L. G.

— — 15 Einöden mit 143 Seelen, der Pf. Altenmarkt und des 2 St. entl. L. G. Radstadt, im Thale am linken Ufer der Enns.

Hundsgraben, Weiler mit 3 Häusern und 14 Seelen, des P. G. Aspach, der Gem. Spitzenberg, der Pf. und des L. G. Mauerkirchen, davon er nur 300 Schritte entl.

Hunhausen, Dörfchen mit 21 Seelen, des St. D. und der Pf. Vachendorf, u. des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

Hunslau, Weiler mit 8 Häusern und 35 Seelen, der Gem. und Pf. St. Peter, und des 2 St. entl. L. G. Braun-

Braunau. Die P. G. Razenberg, Ranshofen und Sunzing theilen sich in die Grundherrlichkeit dieses Orts.

Zupping, Einöde zum Stift Nonnberg gehörig, der Gem. Berg, der Pf. Anthering und des 3 1/2 St. entl. L. G. Laufen.

Zurn, Weiler mit 13 Seelen im L. G. Braunau, aus den Einöden Ober- und Niederhurn bestehend, des P. G. Ering, des St. D. Eggen, der Gem. Malching, der Pf. Köstlarn und des 4 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

Zurnaus, Weiler mit 3 Häusern und 12 Seelen, des 1/4 St. entl. Pfarrvikariats Reith, des St. D. und der Gem. Eggstetten im L. G. Braunau.

— — 2 Einöden 1/4 St. vom Noblingerbach und 2 St. vom Ort Simbach entfernt, der Pf. Eggstetten, mit 13 Seelen, im L. G. Braunau, gehören zum St. D. und zur Gem. Eggstetten.

Zurt, Weiler mit 19 Seelen, des St. D. und der Pf. Traunwalchen, und des 3 St. entl. L. G. Traunstein.

Zurtöster, Einöde mit 3 Seelen, des P. G. Stein, des St. D. Pierling, der Pf. Traunwalchen und des 3 St. entl. L. G. Traunstein.

Zussenreith, Weiler mit 6 Häusern und 34 Seelen, des P. G. Frankenburg, der Gem. Stauf, der Pf. und des L. G. Frankenmarkt, davon er 1/2 St. entl.

Zuttegg, Ortschaft mit 15 Häusern, 111 Seelen, 29 Pferden, 181 Rindern und 119 Schaafen, der Pf. und des L. G. St. Johann, davon sie 2 St. entl.

Zuttern, Weiler mit 14 Seelen, nach St. Georgen grundbar, der Gem. Holzhausen, der Pf. St. Georgen und des 3 1/2 St. entl. L. G. Laufen.

Zuttich, Dorf mit 27 Häusern und 118 Seelen, der Gem. Seewalchen, der Pf. Seekirchen und des 1/4 St. entl. L. G. Neumarkt.

Zuzenau, Einöde mit 14 Seelen, des P. G. Winkl, des St. D. Zell, der Pf. Vachendorf und des 4 St. entl. L. G. Traunstein.

Zuzing, Weiler mit 25 Seelen, landesf., der Gem. Traintting, der Pf. Anthering und des 4 St. entl. L. G. Laufen.

Ja-

J. oder Y.

Vergleiche auch Ui.

Jackeledt, Weiler mit 19 Seelen, der Gem. Weissendorf, der Pf. Mettmach und des 4 St. entl. L. G. Ried; hat 4 Häuser.

Jackenham, Weiler mit 48 Seelen, landesf. und Baron Imslandisch, der Gem. und Pf. Lohen im L. G. Mattighofen, wovon er 2 1/2 St. entl.

Jäger, Einöde mit 4 Seelen, des P. G. Haiming, des St. D. Marktlberg, der Pf. Zeillorn und des 3 St. entl. L. G. Altenötting.

— — Einöde mit 5 Seelen, der Gem., des St. D. und der Pf. Halsbach, und des 3 St. entl. L. G. Burghausen.

Jägerbauer, Einöde mit 2 Seelen, landesf., der Gem. Schloß, der Pf. Nußdorf und des 1 St. entl. L. G. Laufen.

Jagesberg, Weiler mit 7 Häusern und 19 Seelen, des P. G. Walchen, der Gem. und Pf. Neukirchen, und des 3 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Jahn, Einöde mit 5 Seelen, des St. D. Thunstetten, der Pf. Haslach und des 1 St. entl. L. G. Traunstein.

Jahrdorf, zerstreute Ortschaft mit 31 Häusern, 162 Seelen, 4 Pferden, 33 Rindern und 18 Schaafen, bildet eine Gem., pfarrt nach Kuchl und ist des 2 St. entl. L. G. Hallein, ehev. Pfl. G. Golling.

Jahrsdorf, Weiler mit 6 Häusern und 34 Seelen, des P. G. Ranshofen, der Gem. und Pf. St. Peter und des 3/4 St. entl. L. G. Braunau.

Jaubing, Dorf im L. G. Altenötting, davon es 1 1/2 St. entl., mit 12 Häusern, 15 Herdstätten, 13 Familien, 94 Seelen, 13 Pferden und 4 Ochsen, des St. D. und der Pf. Alzgern.

Jauchsdorf, Weiler mit 36 Seelen, theils landesf., theils zum Stift Laufen und nach St. Georgen grundbar, bildet mit Umgebung eine eigene Gem., pfarrt sich nach St. Georgen und liegt im L. G. Laufen, davon er 1 St. entl.

Ibm

Ibm (Ybm), Graf Tauffkirchische Hofmark mit 186 Seelen, bildet mit Bäckenberg eine eigene Gem., gehört zur Pf. Eggelsberg und nach Mattighofen, wovon sie 4 St. entl., in das L. G. Das Schloß, darin auch eine Kapelle, liegt auf einem Berge, mit 3 Seen, 2 Weyhern und Waldung umgeben, heißt in alten Schriften St. Pongratzberg, war vor Zeiten eine herzogl. Pflege, und wurde vor mehr als vierthalb Hundert Jahren durch die von Sonnendorf erbaut; von denen sie durch Kauf an die jetzigen Besitzer kam. Die Hofmark zählt 42 Häuser; das ganze P. G. aber hat 85 Familien Hintersaßen, 58 im L. G. Mattighofen, 21 im L. G. Laufen und 6 im L. G. Burghausen.

Jeding, Weiler mit 46 Seelen und 6 Häusern, der Gem. und Pf. Taiskirchen, und des 4 1/2 St. entl. L. G. Grieskirchen.

— — Weiler mit 52 Seelen, 27 m. 25 w. und 8 Häusern, davon gehören 3 zum P. G. Würting, 4 zum P. G. Buchheim und 1 zum P. G. Köppach, ist der Gem. Redlham, der Pf. Schwannenstadt und des 3 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Jebling, Weiler mit 27 Seelen und 3 Häusern, der Gem. Reischenau, der Pf. Zell und des 4 1/2 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Jedelham, Weiler mit 19 Häusern und 71 Seelen, der Gem. Berg, der Pf. St. Georgen und des 3 St. entl. L. G. Frankenmarkt. Das P. G. Kogl und der Pfarrhof Lohen theilen sich in die Grundherrlichkeit dieses Orts.

Jedendorf, Dorf mit 49 Seelen, zum Kl. Michaelbeuern gehörig, der Gem. Stadl, der Pf. Moosdorf und des 2 3/4 St. entl. L. G. Laufen.

Jedenleuten, Einöde mit 9 Seelen, der Gem. Nottelbicheln, der Pf. Tengling und des 3 St. entl. L. G. Tittmoning.

Jedersberg, Weiler mit 32 Seelen und 4 Häusern, der Gem. und Pf. Taiskirchen, und des 4 1/2 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Jeding, Weiler mit 35 Seelen und 6 Häusern, der Pf. Gaspoltshofen und des 2 1/2 St. entl. L. G. Haag; bildet mit Umgebung eine Gem.

Jeging, Pfarrdorf mit 63 Seelen, ist theils landesf., theils zum dortigen Pfarrhofe, theils nach Spitzenberg und dem Hrn. v. Lachermayr gehörig, bildet mit Umgebung eine eigene Gem., ist der Sitz einer Pfarr, im L. G. Mattighofen, wovon es 1 3/4 St. entl., und hat 16 Häuser. Jeging gehörte sonst zur Pf. Munderfing.

Jegling, Weiler mit 20 Seelen und 8 Häusern, der Gem. Polsing, der Pf. Palling und des 3 St. entl. L. G. Tittmoning.

Jeiding, Weiler mit 4 Häusern und 35 Seelen, der Gem. und Pf. Roßbach, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Jelnberg, Weiler mit 4 Häusern, 3 Herdstätten und 15 Seelen, des St. D. und der Pf. Reischach, und des 2 St. entl. L. G. Altenötting.

Jesdorf, Weiler mit 29 Häusern und 195 Seelen, der Pf. Piesendorf und des 3 St. entl. L. G. Zell. Hierunter ist auch die Ortschaft Mühlbachl begriffen.

Jettenberg, das obere, Weiler mit 3 einzelnen, 4 Alpenhütten und 34 Seelen, am rechten Ufer der Saalach, des St. D. und der Gem. Jettenberg, der Pf. und des L. G. Reichenhall, davon er 2 St. entl.

— — das untere, Weiler mit 9 Häusern, 18 Alpenhütten, einer Mühle und 71 Seelen, des obigen St. D., Gem., Pf. und L. G., davon er 1 St entl.

Die Gem. und der St. D. Jettenberg (Jedenberg) liegt südlich von Reichenhall, an der Gränze des L. G. Berchtesgaden, gegen Ramsau, zählt nur 20 Familien und hat 2 Mühlen. Die Lage am Berge dieses Namens giebt auch seine Benennung.

Jetzbach, 4 Einöden mit 31 Seelen, des Vik. Alm und des 2 St. entl. L. G. Saalfelden.

Jetzel oder Jetzelbauer, Einöde der 1/2 St. entl. Pfarr Münchham, wohin sie auch zur Gem. gehört, des St. D. Eggen, des P. G. Ering und des 3 1/4 St. entl. L. G. Braunau.

Jetzenau, Ortschaft in dem gräfl. Paumgartnerischen P. G. Ering und der 1/2 St. entl. Pf. Eringischen Filial Malching, wohin sie in den St. D. und zur Gem. gehört, mit 34 Seelen, ist des 3 1/2 St. entl. L. G. Braunau. Je-

Jezing, Weiler mit 24 Seelen, der Gem. Grausgrub, der Pf. St. Marienkirchen und des 2 1/4 St. entl. L. G. Ried; hat 3 Häuser.

Jfelsperg, Einöde im L. G. Altenötting, mit 2 Häusern und 8 Seelen, des P. G. Winhöring, des St. D. Eggen und der Pf. Reischach.

Jglern, Einöde mit 7 Seelen, des Vik. Westendorf und des 2 St. entl. L. G. Hopfgarten.

Jglsbach, Ortschaft mit 31 Seelen, der Gem. Gaden, der Pf. Waging und des 2 1/2 St. entl. L. G. Teisendorf; zählt 4 Häuser und gehörte ehev. in das Pfl. G. Waging, davon sie 5/8 St. entf. ist.

Jglsberg, Weiler mit 40 Seelen und 7 Häusern, der Gem. Uzweil, der Pf. Lengau und des 1/2 St. entl. L. G. Neumarkt.

Jllbach, Weiler mit 3 Häusern und 15 Seelen, des St. D. Geratskirchen, der Pf. Winhöring und des 2 St. entl. L. G. Altenötting.

Jlling, Weiler mit 24 Seelen und 5 Häusern, zu den P. G. St. Martin und Aurolzmünster gehörig, der Gem. Mühring und der Pf. Eberschwang, im L. G. Ried, von dem er 2 St. entl.

Jmling, Weiler mit 30 Seelen und 6 Häusern, der P. G. Röppach und Wolfseck, der Gem. Friesam, der Pf. Gaspolzhofen und des 1 1/2 St. entl. L. G. Haag.

Jmmelsberg, Weiler mit 16 Seelen, zum Kl. Michaelbeuern gehörig, der Gem. Vorau, der Pf. Dorfbeuern und des 3 1/2 St. entl. L. G. Laufen.

Jmming, landesf. Weiler mit 27 Seelen, der Gem. Siegartshaft und der Pf. Kirchberg im L. G. Mattighofen, wovon er 1 3/4 St. entl.; zählt 6 Häuser.

— — Weiler mit 73 Seelen, 35 m. 38 w. und 6 Häusern, davon gehören 2 zum P. G. Ort, 1 zum P. G. Lambach, 1 zum P. G. Röppach, 1 zum P. G. Puchheim und 1 zum P. G. Wels, ist der Gem. und Pf. Niederthalheim, und des 3 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Jmolkam (gemeiniglich Jmlkam vor Alters Jmolkhamb) Dorf mit 32 Häusern und 167 Seelen, theils landgerichtlich, theils zum P. G. Wildenau gehörig, der Gem.

und

und Pf. Polling, und des 4 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Das Schloß und der ehem. Sitz Imolkam am Flüßchen Ach und an der Landstraße, auf einer Ebene gelegen, hatte verschiedene Besitzer. Nach langem Besitz der Riederer kam es käuflich an W. S. Puchleitner, dann an den Churköllnischen Kämmerer J. Wolf, endlich an J. W. Freyh. v. Litzlburg.

Imsee, Weiler mit 26 Seelen, landesf., der Gem. und Pf. Spalting im L. G. Mattighofen, wovon er 2 1/2 St. entl.; hat 9 Häuser.

Indobl, Einöde mit 2 Häusern und 9 Seelen, des St. D. und der Pf. Reischach, und des 5/4 St. entl. L. G. Altenötting.

Infang, Einöde mit 4 Seelen, des St. D. Zell, der Pf. Vachendorf und des 4 St. entl. L. G. Traunstein.

Innenbirach, Weiler mit 16 Seelen, theils landesfürstl., theils zum Stift Ransbofen gehörig, der Gem. Winsing, der Pf. Feldkirchen und des L. G. Mattighofen, wovon er 2 St. entl.

Innensee (Innersee, Innernsee), Dorf und Sitz eines P. G. mit 122 Seelen und 21 Häusern, bildet mit Umgebung eine Gem., pfarrt nach Rottenbach und liegt im L. G. Haag, davon es 2 St. entl. Die Pfarr Hofkirchen hat hier einige Grundholden.

Das Patr. Ger., dessen Besitzerin Rosalia Gamberli von Weidenthal ist, hat im L. G. Haag 52 und im L. G. Weitzenkirchen im Unterdonaukreise 7 Familien.

Innerfurth, Weiler mit 32 Seelen, der Gem. Schwerting, der Pf. Lambrechtshausen und des 3 St. entl. L. G. Laufen; das Stift Laufen, das Schiffleute-Spital dortselbst, die Grafen von Törring und das Kl. St. Peter haben hier Grundholden.

Innerhafling, Weiler mit 22 Seelen, 10 m. 12 w. und 4 Häusern, des P. G. und der Gem. Wartenburg, der Pf. Ungenach und des 3/4 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Innerkager, Einöde mit 6 Seelen im L. G. Braunau, des P. G. Ering, des St. D. Fürstberg, der Gem. Stubenberg und der Pf. Münchham.

Innerleiten, Weiler mit 11 Häusern und 39 Seelen, des P. G. Frankenburg, der Gem. Ackersberg, der Pf. Neukirchen und des 4 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Inner=Lohen, Weiler mit 13 Häusern und 50 Seelen, der P. G. Rogl und Walchen, der Gem. Wildenhaag, der Pf. St. Georgen und des 3 1/2 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

— — Einöde mit 6 Seelen, des St. D. Erlstädt, der Pf. Rieming und des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

Innern Schwandt, Weiler und Gem. mit 90 Häusern und 134 Familien, der Pf. und des H. G. Mondsee.

Innerroith, Weiler mit 18 Seelen und 6 Häusern, der Gem. Irstorf, der Pf. Straßwalchen und des 1 1/2 St. entl. L. G. Neumarkt.

Innerwald, Gegend mit 37 Einöden und 251 Seelen, der Gem. und Pf. Kirchdorf, und des 5 1/2 St. entl. L. G. Kitzbichl.

Inzel (Inzl oder in der Inzl, eigentl. In Zell), Pfarrdorf mit 836 Seelen und ehem. Kl. St. Zennoische Hofmark, bildet mit Umgebung einen St. D., hat eine Schule und unter seinen Bewohnern 1 Krämmer und 1 Wundarzten.

Die Pfarr zählt 1298 Seelen und hatte 1808: Geb. ehel. m. 19, w. 13, = 32; unehel. m. 1, w. 2 = 3; Total 35. Getr. 4 Paar. Gest. m. 12, w. 10, = 22.

Inzenaich, Einöde mit 15 Seelen, zum P. G. Aurolzmünster gehörig, der Gem. und Pf. Eberschwang im L. G. Ried, davon sie 1 1/2 St. entl.

Inzing, Weiler mit 9 Seelen und 2 Häusern, ist landesf. und gehört zur Gem. Winsing, zur Pf. Feldkirchen und zum L. G. Mattighofen, wovon er 2 St. entl.

— — Weiler mit 46 Seelen und 9 Häusern, davon 3 zum P. G. Tengling gehören, der Gem. Wiesmühl, der Pf. Törring und des 1 1/2 St. entl. L. G. Tittmoning.

Jochared, Weiler mit 38 Seelen, 21 m. 17 w. und 5 Häusern, davon 1 landgerichtl. und 4 zum P. G. Wartenburg gehören, der Gem. Rametsberg, der Pf. Ungenach und des 1 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Joch=

Jochberg, 1.) Dorf mit 92 Seelen, bildet mit Umgebung eine Gem., ist der Sitz eines Vik., und liegt im L. G. Kitzbichl, davon es 2 St. entf.

2.) Ein Viertel im obigen L. G., worin die Gegenden Haberberg, Haselwand, Hennthal, Roching, Oberhaus, Maierhof und Sonnberg, mit den 2 Dörfern Jochberg und Oberaurach, und dem Weiler Unteraurach liegen.

— — Revier von Einödden, mit 122 Seelen und 17 Häusern, der Gem. und des Vik. Hollersbach, und des 2 1/4 St. entl. L. G. Mittersill.

— — Weiler mit 7 Häusern, 12 Alpenhütten und Städln, und 69 Seelen, des St. D. Weißbach, der Pf. Inzel im L. G. Traunstein, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Reichenhall; bildet mit Umgebung eine Gem.

Jochberg-Thurn, Revier von Einödden mit 104 Seelen, des Vik. und des L. G. Mittersill, davon sie 2 1/2 St. entf.; zählt 10 Häuser und liegt gegen dem Paß Thurn zu, ganz auf dem Mittersiller Hochsonnberg.

Jochling, Weiler mit 23 Häusern und 91 Seelen, der Gem. Wegleiten, der Pf. Neukirchen und des 4 St. entl. L. G. Frankenmarkt. Die bischöfl. Linzerische Herrschaft Steyergarsten, die St. Kremsmünsterische Herrschaft Scharnstein, und das P. G. Wartenburg theilen sich in die Grunndherrlichkeit dieses Orts.

Jöchling, Dorf mit 140 Seelen, der Gem. Aufham, der Pf. Anger und des 2 St. entl. L. G. Teisendorf.

Johannes-Buchbach, Weiler mit 17 Seelen, des P. G. Klebing, des St. D. Ober- nnd der Pf. Pleiskirchen, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Altenötting.

Johannes-Högl (auch St. Johannes-Högl), Dorf mit 97 Seelen, der Pf. Anger, und des 2 St. entl. L. G. Teisendorf; bildet mit Umgebung eine Gem. Es ist daselbst eine Filialkirche und ein Wirth.

Irger, Weiler, von dem 2 Häuser zum P. G. Hagenau gehören, mit 30 Seelen, der Gem. und Pf. Andrichsfurt im L. G. Ried, davon er 1 1/2 St. entl.; hat 3 Häuser.

Irging, Weiler mit 38 Seelen im L. G. Braunau, davon er 1 St entl., des St. D. und der Gem. Lengdorf, und der Pf. Kirchberg.

Iringsdorf, Weiler mit 126 Seelen und 22 Häusern, des P. G. und der Gem. Feldegg, der Pf. Pram und des 2 1/4 St. entl. L. G. Haag.

Irlach, Einöde mit 5 Seelen, theils landesf., theils zum Vik. Anthering, wohin sie auch pfarrt, gehörig, der Gem. Schönberg und des 4 St. entl. L. G. Laufen.

— — Weiler mit 22 Seelen, theils landesf., theils zum Kl. St. Peter in Salzburg gehörig, der Gem. und Pf. Nußdorf, und des 2 entl. obigen L. G.

— — Einöde der Pf. Vachendorf und des St. D. Holzhausen, mit 6 Seelen.

— — Einöde der Pf. und des St. D. Haslach, mit 4 Seelen, beyde des L. G. Traunstein, davon sie 2 — 1 St. entl.

Irlbach, Einöde mit 6 Seelen, des P. G. und der Pf. Winhöring, des St. D. Geratskirchen und des 2 1/2 St. entl. L. G. Altenötting.

Irnetsberg, Weiler mit 22 Seelen, zu den P. G. Aurolzmünster und St. Martin gehörig, der Gem. und Pf. Eitzing, im L. G. Ried, davon er 1 1/4 St. entl., hat 3 Häuser.

Irngarting, Einöde mit 4 Seelen, des St. D. Marktlberg, der Pf. Stammham und des 2 St. entl. L. G. Altenötting.

Irnstetten, Weiler mit 13 Seelen, theils landesf., theils zum ehem. Kl. Raitenhaslach gehörig, liegt im L. G. Mattighofen, wovon er 1 3/4 St. entlegen, zählt sich zur Pfarrgemeinde Pischelsdorf; und hat 3 Häuser.

Irrstorf, Dorf mit 198 Seelen und 51 Häusern, der Pf. Straßwalchen und des 1 St. entl. L. G. Neumarkt, bildet mit Umgebung eine Gem., auf einem Fl. R. v. 1/8 □ M.

Irsing, Weiler mit 20 Seelen, des St. D. Haßmonning, der Pf. St. Georgen und des 3 St. entl. L. G. Traunstein.

Isel, Weiler mit 9 Seelen und 3 Häusern, des P. G. Tollet, der Gem. Gries, der Pf. Geyersberg, und des 1 St. entl. L. G. Haag.

Ising,

Jsing, Dorf mit 4 Häusern und einer zur Pf. Truchtlaching gehörigen Nebenkirche, des St. D. Tabing, zählt 28 Seelen, und liegt im L. G. Traunstein, davon es 4 St. entl.

Jtscheneb, Weiler mit 2 Häusern und 8 Seelen, der Gem. und Pf. Halsbach, des St. D. Oberzeillarn und des 3 St. entl. L. G. Burghausen.

Jtsching, Weiler im L. G. Burghausen, davon er 3 St. entl., mit 4 Häusern und 10 Seelen, der Gem. und Pf. Halsbach, und des St. D. Oberzeillarn.

Jttenbichl, Einöde mit 4 Seelen, des 1/2 St. entl. L. G. Hopfgarten, wohin sie auch pfarrt.

Jtter (Ytter), Schloß auf einem Hügel mit 6 Seelen, des Vik. Ytter und des 3/4 St. entl. L. G. Hopfgarten. Erzb. Pilgrim erkaufte im J. 1380 die Veste Ytter von dem Bischof Konrad und dem Domkapitel zu Regensburg. Sie gehörte unter die festen Schlößer des Landes Salzburg, wurde 1525 von den rebellischen Bauern zerstört und 1532 wieder hergestellt. Das L. G. Hopfgarten hatte sonst den Namen von diesem Schloße, wo sonst auch die Gerichtsbeamten wohnten. Da dermal die Baulichkeiten nicht mehr unterhalten werden, so dürfte es bald unter die Ruinen gezählt werden. Ytter ist 23 St. von Salzburg entfernt.

— — Dorf mit 20 Seelen und 5 Häusern, als dem Vikariats-, Meßner-, Krämmers- und Wirthshause, und dem Hofbauerngute, nebst der Kirche zum h. Peter. Das Vikariat wurde 1760 errichtet und zählt 482 Seelen. Es ist daselbst eine Schule.

— — Weiler mit 11 Häusern und 68 Seelen, des obigen Vik., davon er nur 2 Büchsenschuß entf. Beyde liegen im L. G. Hopfgarten, in einer Entfernung von 3/4 — 1 St.

Jufen, 7 Einöden mit 51 Seelen, des Vik. Alm und des 3 St. entl. L. G. Saalfelden.

Julbach, Dorf mit 118 Seelen und einer Filialkirche der 1 1/4 St. entf. Pf. Stammham zum heil. Bartlmä, bildet eine Gem. und einen St. D., ist theils zum P. G. Seybersdorf gehörig, theils landgerichtl., und liegt im L. G. Braunau, davon es 1 1/2 St. entl. Unter

den

den Einwohnern ist daselbst: 1 Bäcker, 1 Krämmer, 1 Uhrmacher ꝛc. Die dasige Schule wird an Werktagen von 28 Kindern und an Feyertagen von 17 Erwachsenen besucht. Julbach, das vorhin seinen Namen einem Landgerichte lieh, theilt sich in Ober- und Unter-Julbach, welch letzteres der Hauptort ist, und vom erstern nur 1/4 St. entfernt liegt. Die Filial hat folgende Seelenzahl: 52 Verh., 6 Wittwer, 5 Wittwen, 82 Ledige, Kinder bis 12 Jahr m. 43, w. 40, sohin 280; und ist gegen Mittag meist nach der Länge der Landstraße nach Braunau, gegen Mitternacht an einem Berg, Wintersteig genannt, gelegen. Julbach hatte in der Vorzeit seine eigenen Grafen, von deren Schloße noch wenige Ruinen vorhanden sind.

Jungmaier, Einöde mit 8 Seelen im L. G. Braunau, davon sie 3 St. entl., des P. G. Ering, des St. D., der Gem. und der Pf. Münchham.

Jungroith, Weiler mit 27 Seelen und 3 Häusern, der P. G. Tollet und Erlach, der Gem. und Pf. Hoffkirchen, und des 2 St. entl. L. G. Haag.

Jzling, Weiler mit 105 Seelen und 17 Häusern, der Gem. Erlach, der Pf. Kallham und des 2 1/2 St. entl. L. G. Grieskirchen.

— — Weiler mit 168 Seelen und 31 Häusern, der Gem. Bergheim, des Vik. Gnigl und des 1/2 St. entl. L. G. Salzburg. Kömmt schon in alten Urkunden unter dem Namen Uzelinga vor.

K.

Käferham, zerstreute Ortschaft mit 79 Seelen, der Gem. Wals, des Vik. Siezenheim und des 2 1/2 St. entl. L. G. Salzburg.

Kämrating, Weiler mit 3 Häusern und 17 Seelen, des St. D. Tabing, der Pf. Hart und des 3 St. entl. L. G. Traunstein.

Kafling, Weiler mit 20 Seelen, theils landesf., theils zum Stift Laufen gehörig, der Gem. Moos, der Pf. und des L. G. Laufen, davon er 2 St. entl.

Kager (Kag), Weiler mit 13 Seelen, des St. D. Ober- und der Pf. Kastl.

Rager, Einöde mit 4 Seelen, des St. D. und der Pf. Winhöring.

— — Einöde mit 4 Seelen, des St. D. und der Pf. Neukirchen; alle 3 im L. G. Altenötting, davon sie 1 1/2, 1 1/4 und 2 St. entl.

— — Einöde mit 7 Seelen, im L. G. Braunau, des St. D., der Gem. und Pf. Kirchberg.

— — Einöde der 1/2 Viertl St. entf. Curatie Taubenbach, mit 7 Seelen, im L. G. Braunau, des St. D. und der Gem. Taubenbach.

— — Einöde mit 5 Seelen, des P. G., der Gem. und der Pf. Haiming, des St. D. Piesing und des 1 1/4 St. entl. L. G. Burghausen.

— — Weiler mit 12 Seelen und 2 Häusern, des obigen 1 St. entl. L. G., der Gem. Oberkriebach und der Pf. Hochburg.

— — Einöde mit 4 Seelen, der Gem. Neukirchen, der Pf. Halsbach, des St. D. Asten und des obigen 3 1/2 St. entl. L. G.

— — Weiler mit 3 Häusern und 15 Seelen, theils landgerichtl., theils zu den P. G. Ranshofen und Spitzenberg gehörig, der Pf. Helpfau und des 1 St. entl. L. G. Mauerkirchen; bildet mit Umgebung eine Gem.

— — Weiler mit 13 Seelen, zum P. G. Hagenau und Stift Ranshofen gehörig, der Gem. und Pf. Pischelsdorf, im L. G. Mattighofen, wovon er 2 1/4 St. entl.; zählt 3 Häuser.

— — Weiler mit 29 Seelen, zum P. G. Aurolzmünster gehörig, der Gem. Oberham und der Pf. Hochenzell im L. G. Ried, davon er 1 St. entl.; hat 4 Häuser.

— — Weiler mit 11 Seelen, zum Kl. St. Peter gehörig, der Gem. Ernsting, der Pf. Ostermieting und des 2 1/2 St. entl. L. G. Laufen.

— — Einöde, freyeigene landesf., mit 6 Seelen, der Gem. Stadl, der Pf. Moosdorf und des 2 3/4 St. entl. obigen L. G.

Ragerl, Einöde mit 2 Seelen, theils landesf., theils zur Pf. Ostermieting, der sie adparochirt ist, gehörig, der Gem. Ostermieting und des 4 St. entl. L. G. Laufen.

Kalchofen, Weiler mit 28 Seelen, 17 m. 11 w. und 7 Häusern, ist unmittelbar landesf., der Gem. Wagrain, der Pf. u. des L. G. Vöcklabruck, davon er 1/4 St. entl.

Kalkreut, Einöde mit 3 Seelen, der Gem. Roidham, der Pf. Palling und des 2 St. entl. L. G. Tittmoning.

Kallatsberg, Weiler mit 15 Seelen, 8 m. 7 w. und 4 Häusern, des P. G. Kammer, der Gem. Zell und der Pf. Ungenach und des 2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Kallersberg, Einöde mit 13 Seelen, des St. D. und der Pf. Grabenstädt, und des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

Kallham, Pfarrdorf mit 215 Seelen und 35 Häusern, des 2 St. entl. L. G. Grieskirchen, bildet mit Umgebung eine Gem. — Die Pf. zählt 656 Familien oder 2680 Seelen, die in 2 Dörfern, 52 Weilern und 436 Häusern wohnen.

— — zerstreute Ortschaft mit 142 Seelen, der Gem. und Pf. Eugendorf, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Salzburg, zählt 27 Häuser und liegt von der Linzerstraße rechts.

Kallhamersdorf, Weiler mit 100 Seelen und 14 Häusern, der Gem. und Pf. Kallham, und des 2 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Kallhof, Einöde mit 11 Seelen, zum P. G. St. Martin gehörig, der Gem. Gobertsham, der Pf. Neuhofen und des 1 St. entl. L. G. Ried.

Kaltenaign, Weiler mit 8 Seelen, zum Gotteshaus Nußdorf, wohin er auch pfarrt, gehörig, der Gem. Hochberg und des 3 1/2 St. entl. L. G. Laufen.

Kaltenau, Weiler mit 22 Seelen und 4 Häusern, theils landgerichtl., theils zum P. G. Sunzing gehörig, der Gem. und Pf. Minning, und des 2 St. entl. L. G. Braunau.

Kaltenbach, Einöde mit 4 Seelen, des St. D. und der Pf. Geratskirchen, und des 3 St. entl. L. G. Altenötting.

— — Einöde mit 5 Seelen, des St. D. Erlstädt, der Gem. und Pf. Haslach.

— — Einöde mit 3 Seelen, des P. G. Pertenstein, des St. D. und der Curatie Kammer.

— — Weiler mit 34 Seelen, des obigen St. D. und derselben Curatie; alle 3 im L. G. Traunstein, davon sie 1 3/4, 1 1/2 und 1/2 St. entl.

Kalteneck, Weiler mit 12 Seelen, des St. D. Forstkastl, der Pf. Margarethenberg und des 2 St. entl. L. G. Altenötting.

Kalteneď, Einöde zu 1/2 Hof, der 1/4 St. entl. Pf. und Hofmark Stubenberg, des gräfl. Paumgartnerischen P. G. Ering, des St. D., der Gem. und Pf. Stubenberg, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Braunau, mit 8 Seelen.

— — Einöde mit 4 Seelen, des P. G. Neuhaus, des St. D. und der Gem. Erlach, der Pf. Stubenberg und des obigen gleichweit entl. L. G.

Kaltenhausen, Weiler mit 32 Seelen, theils landesfürstl., theils zum Stift Mattsee gehörig, der Gem. Erlach, der Pf. Pischelsdorf und des L. G. Mattighofen, wovon er 3/4 St. entl.; hat 2 Häuser.

— — königl. Bräuhaus, 1/2 St. von Hallein an der Landstraße entl., mit sehr großen und kalten Felsenkellern. Uebrigens sieh: Au.

— — Einöde mit 2 Häusern und 14 Seelen, der Gem. Hartberg, der Pf. Burgkirchen und des 1 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Kaltenstadt, Einöde im L. G. Burghausen mit 6 Seelen, der Gem., der Pf. und des St. D. Feichten.

Kalvariberg, Dorf mit 6 Häusern und 19 Seelen, der Gem. und Pf. Vöcklamarkt, und des 2 St. entl. L. G. Frankenmarkt. Die P. G. Frankenburg und Wartenburg, und der Markt Vöcklamarkt haben hierüber die Grundherrlichkeit.

Kamling, Weiler mit 4 Häusern und 29 Seelen, der Gem. und Pf. St. Georgen, welche nebst dem P. G. Erlach sich in die Grundherrlichkeit dieses Orts theilt, und des 2 St. entl. L. G. Haag.

Kammer, Dorf mit 78 Seelen und Curatie der Pf. Otting mit 655 Seelen, bildet mit Umgebung einen St. D., und ist des 1 1/2 St. entl. L. G. Traunstein. Es ist daselbst ein Wirth und ein Salpetermacher.

Kammergrub, Einöde im L. G. Altenötting mit 8 Seelen, des St. D. und der Filial Erlbach.

Kam=

Kammerhub, Weiler im L. G. Altenötting, mit 2 Häusern und 9 Seelen, des St. D. Ober- und der Pf. Burgkirchen.

Kammerlehen, Einöde im obigen L. G. mit 7 Seelen, des St. D. und der Pf. Neukirchen.

Kammerleiten, Weiler mit 27 Seelen und 4 Häusern, der P. G. Ranshofen und Forstern, der Gem. und Pf. Neukirchen, und des 2 St. entl. L. G. Braunau.

Kammern, Weiler mit 16 Seelen und 2 Häusern, der Gem. und Pf. Schwandt, und des 2 St. entl. L. G. Braunau.

Kampern, landesf. und Bar. Dachsbergischer Weiler mit 67 Seelen, der Gem. und Pf. Feldkirchen im L. G. Mattighofen, wovon er 2 St. entl.; zählt 18 Häuser.

Kamping, Weiler mit 11 Seelen, der Gem. Ranham, der Pf. Palling und des 3 St. entl. L. G. Tittmoning.

Kamplern, Weiler mit 18 Seelen und 3 Häusern, der Gem. und Pf. Taiskirchen, und des 4 1/2 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Kapelle, Weiler mit 14 Häusern und 80 Seelen, der Gem. und Pf. Asbach, und des 3 1/2 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Kaplichen, Weiler mit 8 Häusern und 33 Seelen, der P. G. Walchen und Köppach, der Gem. und Pf. Neukirchen, und des 3 St. entl. L. G. Haag.

Kaps, 5 Einödden mit 29 Seelen, der Pf. und des L. G. Saalfelden, davon sie 1/4 St. entl. Daselbst befindet sich ein einem Bauer angehöriges Schloß Farmach, mit 6 kleinen Thürmchen, das ein B. v. Rehling erbaute.

— — Weiler mit 22 Seelen, der Gem. Wolfering, des Vik. heil. Kreutz und des 3 1/2 St. entl. L. G. Tittmoning, hat 4 Häuser.

Kapseck, Einöde im L. G. Altenötting, mit 4 Seelen, des St. D. Ober- und der Pf. Pleiskirchen.

Kargl, Einöde mit 10 Seelen, des P. G. Ering, des St. D. Eggen, der Gem. Malching, der Pf. Köstlarn und des 4 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

Karlgut am Surberg, Einöde mit 6 Seelen, des St. D. Thunstetten, der Pf. Surberg und des 1 St. entl. L. G. Traunstein.

Karlstein, Dorf, bestehend aus 2 Tafernen, 1 k. Salinen-Brunnhause mit Maschinerien, 1 neuen Schulhause, 1 Mühle, 2 andern Häusern und 1 Nebenkirche zum h. Pangratz auf einem Berge, wo noch Rudera eines alten Ritterschloßes stehen, zählt 59 Seelen, bildet mit Umgebung eine Gem. und einen St. D., pfarrt nach Reichenhall, wohin es auch in das L. G. gehört, und davon es 1/2 St. entl.

Karteis, Weiler mit 20 Häusern und 139 Seelen, des Vik. Hüttschlag und des 7 St. entl. L. G. St. Johann, ehev. Großarl.

Rasbach, Einöde mit 10 Seelen, des Vik. Kirchberg und des 3 1/2 St. entl. L. G. Hopfgarten.

Rasing, Weiler mit 3 Häusern und 23 Seelen, der Gem. Wildenau, der Pf. Asbach und des 4 1/4 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Rasleiten, zerstreute Häuser mit 20 Seelen, des St. D., der Gem. und Pf. Burgkirchen, und des 1 1/4 St. entl. L. G. Burghausen.

Rasperg, Einöde der 1/2 St. entl. Pf. Kirchbergischen Filial Erlach, mit 5 Seelen, der Gem. und des St. D. Lengdorf, und des 3/4 St. entl. L. G. Braunau.

Rasperled, Weiler mit 9 Seelen, der Gem. und Pf. Neukirchen, und des 3 St. entl. L. G. Braunau.

Raßdorf, Weiler mit 17 Seelen, der Gem. und Pf. Gilgenberg, und des 2 1/4 St. entl. L. G. Burghausen.

Raßelsperg, Einöde mit 2 Häusern und 7 Seelen, des St. D. und der Pf. Neukirchen, und des 1 St. entl. L. G. Altenötting.

Rasten, zerstreute Häuser mit 19 Seelen, des St. D., der Gem. und Pf. Burgkirchen, und des 2 St. entl. L. G. Burghausen.

Rastenau, Weiler mit 6 Seelen, zum Kl. Michaelbeuern gehörig, der Gem. Hofbeuern, der Pf. Feldkirchen und des 4 1/2 St. entl. L. G. Laufen.

Rastenberg, Weiler mit 2 Häusern und 17 Seelen, der Gem. und Pf. Handenberg, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

— — Weiler mit 7 Seelen und 2 Häusern, der Gem. und Pf. Gilgenberg, und des 2 St. entl. L. G. Burghausen.

Rastened, Weiler mit 31 Seelen und 3 Häusern, der Gem. und Pf. Taiskirchen, und des 4 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Rastenhub, Einöde mit 8 Seelen, des P. G. Röppach, der Gem. und Pf. Hofkirchen, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Haag.

Rastenmoos, Einöde mit 7 Seelen, des St. D., der Gem. und Curatie Asten, und des 2 St. entl. L. G. Burghausen.

Rastenstadt, Einöde mit 5 Seelen, der Gem., der Expositur und des St. D. Wald, und des 4 St. entl. L. G. Burghausen.

Rasting, Weiler mit 8 Häusern und 50 Seelen, theils landgerichtl., theils zum P. G. Asbach gehörig, der Gem. und Pf. Asbach, und des 3 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Rastl (auch, aber ungewöhnl. St. Rastl), Dorf und Pfarrey, die erst aus den Bestandtheilen der aufgelößten Waldpfarre organisirt wurde, mit einer Schule und 1236 Seelen, ist von Burghausen 4 St., und vom L. G. Sitze Altenötting, von wo aus sie sonst excurrendo versehen wurde, 1 St. entl., und war sonst ohne Dekanat und nur dem Probst von Altenötting unmittelbar untergeordnet; die Pfarrey zählte 1808: Geb. ehel. männl. 18, weibl. 24, = 42. Unehel. männl. 2, weibl. 2, = 4. Total 46. Getr. 4 Paar. Gest. männl. 19, weibl. 19, = 38.

Rastl ist auch eine Obmannschaft und zählt als solche 946 Seelen. Der St. D., wohin sie gehört, heißt: Forst-Rastl. Das Dörfchen zählt nur 25 Seelen.

Ratterhof, Einöde mit 13 Seelen, der Gem. Niederhaag, der Pf. und des L. G. Haag, davon sie 1/2 St. entl.

Ratterlohen, Weiler mit 4 Häusern und 18 Seelen, des P. G. Rogl, der Gem. Berg, der Pf. St. Georgen und des 3 1/2 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Raufreith, Einöde der 1/4 St. entl. Pf. Münchham, mit 5 Seelen, des P. G. Ering, des St. D. und der Gem. Münchham, und des 3 St. entl. L. G. Braunau.

Rauting, Weiler mit 11 Seelen, der Pf. und des P. G. Winhöring, des St. D. Eggen und des 2 St. entl. L. G. Altenötting.

Rauzing, Weiler mit 28 Seelen, zu den P. G. St. Martin und Aurolzmünster gehörig, der Gem. und Pf. Peterskirchen im L. G. Ried, davon er 1 1/2 St. entl.; zählt 3 Häuser.

Ray, Pfarrdorf mit 78 Seelen, der Gem. Mühlham und des 1/2 St. entl. L. G. Tittmoning, hat 14 Häuser. Die Pfarr zählt 805 Parochianen.

Ratzelberg, Weiler mit 3 Häusern und 13 Seelen, der Gem. und Pf. Aspach, und des 3 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Ratzeled, Einöde mit 13 Seelen, des L. G., der Pf. und Gem. Haag, davon sie 1/2 St. entl.

Ratzelsberg, Dorf mit 130 Seelen, der Gem. und Pf. Trüm, und des 3 St. entl. L. G. Neumarkt, ehevor Mattsee.

Ratzenberg, Einöde im L. G. Altenötting, mit 4 Seelen, des St. D. und der Pf. Neukirchen.

— — Weiler mit 23 Seelen, der Gem. Hub, der Pf. Mettmach und des 2 3/4 St. entl. L. G. Ried; hat 4 Häuser.

— — Weiler mit 20 Seelen, 10 m. 10 w. und 3 Häusern, des P. G. Köppach, der Gem. und Pf. Atzbach, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Ratzhub, Einöde mit 5 Seelen, des St. D. Erlbach, der Pf. Zeillorn und des 3 1/2 St. entl. L. G. Altenötting.

Ratzthal, Weiler mit 38 Seelen, landesf., zur Gem. Achenloh und Kirche Munderfing gehörig, im L. G. Mattighofen, wovon er 1 1/4 St. entl.; zählt 7 Häuser.

Ratzwalchen, Weiler mit 24 Seelen, der Gem. Schilding, der Pf. St. Georgen bey Stein, und des 3 1/2 St. entl. L. G. Tittmoning; hat 7 Häuser.

Refermühle, Weiler mit 34 Seelen, zum P. G. Riegerting gehörig, der Gem. Azing, der Pf. Mehrnbach und des 1 3/4 St. entl. L. G. Ried; zählt 6 Häuser.

Rehlhof, eine sehr zerstreute Ortschaft mit 94 Seelen und 12 Häusern, der Pf. und des L. G. Abtenau, davon sie 1/4 — 1 1/2 St. entl.

Reimerl, 2 Einöden im L. G. Altenötting, des St. D. Reischach und der Pf. Winhöring, davon eine eine Sagmühle ist. Rein-

Reinhub, Einöde mit 3 Seelen, der Gem. Hörr, des Vik. heil. Kreuz und des 4 St. entl. L. G. Tittmoning.

Relbermoos, Weiler mit 34 Seelen und 6 Häusern, der Gem. Oberkriebach, der Pf. Hochburg und des 1/2 St. entl. L. G. Burghausen.

Reldham, Weiler mit 36 Seelen, der Pf. Fridorfing und des 1 St. entl. L. G. Tittmoning, bildet eine Gem. und hat 7 Häuser.

Relchsau, Dorf mit 40 Seelen, des Vik. und des L. G. Hopfgarten, davon es 2 St. entl., im Thale gleiches Namens, mit 9 Häusern und einer Filialkirche.

Rellau, Ortschaft mit 46 zerstreuten Häusern und 267 Seelen, des Vik. Golling und des 3 St. entl. L. G. Hallein.

Rellbach, 6 Einöden mit 59 Seelen, der Pf. und des L. G. Saalfelden, davon sie 3/4 St. entl.

Rellmer, Weiler mit 20 Seelen, 8 m. 12 w. und 5 Häusern, der Gem. und Pf. Ungenach, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Rematen (Remating), Weiler mit 14 Häusern, 13 Herdstätten und 62 Seelen, des P. G., der Gem. und Pf. Haiming, des St. D. Piesing und des 1 St. entl. L. G. Burghausen. Die dasige Nebenkirche wurde anders verwendet.

— — Weiler mit 26 Seelen, landesf., der Gem. Hausen, der Pf. Salzburghofen und des 2 1/2 St. entl. L. G. Laufen.

Remating, Weiler mit 98 Seelen, 53 m. 45 w. und 19 Häusern, davon gehören 8 zum P. G. Kammer, 3 zum P. G. Litzlberg, 6 zum P. G. Seewalchen, und 2 zum P. G. Freyen, der Gem. Litzlberg, der Pf. Seewalchen und des 2 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Remething (Remeting), Ortschaft, von der 2 Häuser zum P. G. St. Martin gehören, mit 114 Seelen, der Gem. und Pf. Lohnsburg im L. G. Ried, wovon sie 2 1/2 St. entl., zählt 17 Häuser.

— — Weiler mit 34 Seelen, gräfl. Törringisch und Kl. St. Petrisch, formirt mit Concurrenz eine Gem., und gehört nach Laufen in die Pf. und das L. G., wovon er 1 St. entl.

Reming, Weiler mit 10 Seelen, der Gem. und Pf. Margarethenberg, des St. D. Unterzeillarn und des 2 1/4 St. entl. L. G. Burghausen.

Rendlbruck, Ortschaft mit 55 Häusern und 312 Seelen, der Pf. Ramingstein und des 2 1/2 St. entl. L. G. Tamsweg. In dem abgelegenen Seitenthale der Hinteralpe steht eine alte kleine Kapelle. Hier ist das landesherrl. Blähhaus, welches Jahr für Jahr mit den Blähwerken in Bundschuh im Umkreise gesetzt wird. Die Ortschaft Rendlbruck ist außerhalb dem zu Ramingstein angebrachten Gränz-Paßhause entl.

Rendling, Baron Dachsbergischer Weiler mit 12 Seelen, der Gem. Winsing, der Pf. Feldkirchen und des L. G. Mattighofen, wovon er 1 1/2 St. entl.

— — Einöde mit 5 Seelen, zur Pf. Bergheim grundbar, der Gem. Reinberg, der Pf. und des L. G. Laufen, wovon sie 1 1/4 St. entl.

Rendlmühl, Einöde mit 9 Seelen, des St. D. und der Pf. Grassau, und des 4 St. entl. L. G. Traunstein.

Renneding, Weiler mit 38 Seelen und 5 Häusern, der Pf. Taufkirchen und des 1 1/2 St. entl. L. G. Grieskirchen; bildet mit Umgebung eine Gem.

Rerbeslehen, Weiler mit 16 Seelen, landesf., der Gem. Trainting, der Pf. Anthering und des 4 St. entl. L. G. Laufen.

Kerschbaum, Einöde mit 7 Seelen, des P. G. Winhöring, des St. D. und der Expositur Geratskirchen.

— — Einöde mit 4 Seelen, des St. D. Endlkirchen und der Pf. Erlbach; beyde im L. G. Altenötting.

Kerschbichel, Einöde im L. G. Altenötting, mit 5 Seelen, des P. G. und der Pf. Winhöring, und des St. D. Reischach.

Kerschern, Einöde mit 6 Seelen, des Vik. Westendorf und des 2 St. entl. L. G. Hopfgarten.

Kerschham, Dorf mit 56 Seelen, landesf. und zum Stift Mattsee gehörig, der Gem. Oberweissau, der Pf. Lohen und des L. G. Mattighofen, wovon er 2 1/2 St. entl.; zählt 13 Häuser.

Rettenberg, Einöde mit 13 Seelen, der Gem. Lohen, der Pf. Törring und des 1 1/2 St. entl. L. G. Tittmoning.

Reuschen, Dorf mit 89 Häusern und 92 Familien, der Gem. St. Lorenz, der Pf. und des Gr. Wredeschen H. G. Mondsee.

Reusching, 1 Weiler und 9 Einöden mit 84 Seelen, der Pf. und des L. G. Tamsweg, davon sie 1 St. entl., hat 11 Häuser.

Retzerhub, Weiler mit 37 Seelen, 19 m. 18 w. und 5 Häusern, davon gehören 1 zum P. G. Kammer, 3 zum P. G. Walchen und 1 zum Pfarrhofe Schörfling, der Gem. und Pf. Zell, und des 2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Ribler, Einöde der 3/4 St. entl. Pf. Reichenhall, zur Gem. Jettenberg und zum St. D. Karlstein gehörig, mit 8 Seelen, am linken Saalach-Ufer im L. G. Reichenhall.

— — am Berg, Einöde mit 7 Seelen, des St. D. Hochberg, der Pf. Haslach und des 1 St. entl. L. G. Traunstein.

Rickerdorf, Weiler mit 42 Seelen und 8 Häusern, der Gem., der Pf. und des L. G. Grieskirchen, davon er 1/8 St. entl.

Riefering, Weiler mit 20 Seelen, des St. D. und der Pf. Neukirchen, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Altenötting.

— — Weiler im obigen L. G., davon er 1 St. entl., mit 3 Häusern, 20 Seelen und 4 Pferden, des St. D. Unter- und der Pf. Burgkirchen.

Rieming (Chieming auch Neuenkieming), Pfarrdorf mit 247 Seelen, bildet mit Umgebung einen St. D., und ist des 2 St. entl. L. G. Traunstein. Es befindet sich da eine Schule, und unter den Bewohnern sind 1 Binder, 1 Krämmer rc. Die Pf. zählt 623 Seelen, und hatte im J. 1808: 24 Geb., 4 Paar Getr. und 11 Gest.

Rien, Einöde mit 12 Seelen, der Gem. Niederhaag, der Pf. Geboltskirchen und des 3/4 St. entl. L. G. Haag.

Rien,

Rien, Weiler mit 30 Seelen, ist gemischt, 4 Häuser gehören zum P. G. St. Martin, der Gem. Grausgrub, der Pf. Marienkirchen und des 2 St. entl. L. G. Ried; hat 6 Häuser.

— — Weiler mit 33 Seelen, 16 m. 17 w. und 6 Häusern, des P. G. Wartenburg, der Gem. Oberpilsbach, der Pf. Attnang und des 1 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Rienast, Weiler mit 4 Häusern und 18 Seelen, des P. G. und der Pf. Frankenburg, der Gem. Hofberg und des 4 1/2 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Rienberg, Weiler mit 2 Häusern und 9 Seelen, des St. D. Reischenbach, der Pf. Reischach und des 2 St. entl. L. G. Altenötting.

Rienedt, Einöde mit 12 Seelen, zum P. G. Aurolzmünster gehörig, der Gem. und Pf. Tumelzham im L. G. Ried, wovon sie 3/4 St. entl.

Rienertsham, Weiler mit 22 Seelen, der Gem. Niedernbuch, des Vik. Tyrlaching und des 2 St. entl. L. G. Tittmoning, hat 5 Häuser.

Rienham, Weiler mit 16 Seelen, 8 m. 8 w. und 9 Häusern, des P. G. Köppach, der Gem. Buchham, der Pf. Ottnang und des 3 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Rienhausen, Dörfchen mit 55 Seelen, der Pf. Petting und des 2 St. entl. L. G. Teisendorf, bildet mit Umgebung eine Gem., zählt 9 Häuser und gehörte ehevor zum Pfl. G. Waging.

Rienleiten, Weiler mit 9 Häusern und 36 Seelen, der Gem. Pfaffing, der Pf. Vöcklamarkt und des 2 St. entl. L. G. Frankenmarkt. Die P. G. Frankenburg und Walchen und das Gotteshaus Vöcklamarkt theilen sich in die Grundherrlichkeit dieses Orts.

Riesenberg, Weiler mit 49 Seelen und 12 Häusern, der Gem. und Pf. Michaelnbach, und des 2 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Rimmelsdorf, Weiler mit 29 Seelen, landesf., der Gem. und Pf. Moosdorf, und des 2 1/4 St. entl. L. G. Laufen.

Rimpling, Dorf mit 152 Seelen, der Pf. Kallham und des 3 St. entl. L. G. Grieskirchen, bildet eine Gem., hat 25 Häuser und 1 Kirche.

Kirch=

Kirchanger, Einöde mit einer Wallfahrtskapelle, 1 Hause und 3 Seelen, des Vik. Kirchberg und des 3 St. entl. L. G. Hopfgarten.

Kirchanschöring, Dorf mit 103 Seelen, der Pf. Petting und des 3 St. entl. L. G. Tittmoning; bildet theils mit Umgebung eine Gem., gehört theils zur Gem. Hipflham, und hat 20 Häuser.

Kirchbach, Weiler mit 27 Seelen und 6 Häusern, der Gem. und Pf. Kallham, und des 2 St. entl. L. G. Grieskirchen.

— — Weiler mit 20 Seelen und 3 Häusern, der Gem. und Pf. Taiskirchen, u. des obigen 4 1/2 St. entl. L. G.

Kirchberg, Einöde mit 9 Seelen, des St. D. Endlkirchen, der Filial Erlbach und des 2 3/4 St. entl. L. G. Altenötting.

— — Pfarrdorf mit 29 Seelen, bildet mit Zugehörung eine Gem. und einen St. D., und ist des 1 St. entl. L. G. Braunau. Die Kirche, der Pfarrhof mit dem Schul- und Meßnerhause liegt auf einem Berge, an dessen Fuße der Weiler Kirchberg mit 3 Häusern ist. Die Pf. gehört in das Bißthum Passau und zählt 2088 Seelen, als: 714 Verh., 44 Wittwer, 70 Wittwen, 351 m. und 418 w. Ledige und 491 Kinder mit 12 Jahre. Die dasige Schule wird von 45 — 50 Kindern besucht.

— — Weiler mit 4 Häusern und 18 Seelen, der P. G. Galsbach und Puchheim, der Gem. und Pf. Meggenhofen, und des 3 1/2 St. entl. L. G. Haag.

— — Pfarrdorf mit 269 Seelen, des 3 St. entl. L. G. Hopfgarten; hat 82 Häuser und 2 Kirchen, die Vikariats- und 1 Nebenkirche, im Norden des rauhen Kopfberges und im Osten der Stadt Kitzbichl, an der Straße durch das Brixenthal, 19 St. von Salzburg entfernt; ist der Sitz eines Rentamts, das sich über die L. G. Hopfgarten und Kitzbichl extendirt. Man sieht hier die Ruinen einer Schmelzhütte, die 1760 abgebrannt war, aber nicht wieder erbaut wurde. Unter andern Bewohnern ist hier ein Bräuer und 1 Salliterer.

— — Dorf mit 43 Seelen, theils nach St. Georgen, theils zum ehem. Kl. Raitenhaslach grundbar, der Gem. und Pf. St. Pantaleon, und des 2 St. entl. L. G. Laufen. Kirch-

Kirchberg, Weiler mit 13 Seelen, landesf., der Gem. Haunsberg, der Pf. Anthering und des 3 1/2 St. entl. L. G. Laufen.

— — Pfarrdorf mit 40 Seelen, der Gem. Siegertshaft im L. G. Mattighofen, wovon es 1 3/4 St. entl., ist unmittelbar landesf., und zählt 10 Häuser. Der Pfarrsprengl erstreckt sich über 3 Dörfer, 29 Weiler und 2 Einöden, mit 3 Kirchen und 281 Häusern, darin wohnen 286 Familien oder 1175 Seelen, die sich alle zur kathol. Religion bekennen.

— — Weiler mit 45 Seelen, ist gemischt, 4 Häuser gehören nach Riegerting, St. Martin, Aurolzmünster und Reichersberg, ist der Gem. und Pf. Eizing im L. G. Ried, davon er 1 St. entl.

— — zerstreuter Ort mit 114 Seelen, der Gem. und des Vik. Eugendorf, und des 3 St. entl. L. G. Salzburg, zählt 10 Häuser auf moosigter Ebne und auf Bergen gelagert.

— — Weiler mit 10 unfern von einander liegenden Häusern, hat 3 Mühlen, 1 Metzger, 1 Rothgerber, 1 Schuhmacher ꝛc., und liegt an der Traunsteiner Straße, zählt 63 Seelen, gehört zum St. D. und zur Gem. Karlstein, und ist der Pf. und des L. G. Reichenhall, davon er 1/4 St. entl. Es ist daselbst ein Gesundheitsbaad und eine Kapelle. So heißt auch eine Alpe am Stauffen.

— — Dörfchen mit 16 Seelen, der Pf. Petting und des 2 St. entl. L. G. Teisendorf, bildet mit Zugehörung eine Gem. Es zählt 3 Häuser und hat eine Filialkirche zur h. Margareth. Ehevor gehörte es in das Pfl. G. Waging.

— — Weiler mit 41 Seelen, 22 m. 19 w. und 6 Häusern, davon gehören 2 zum P. G. Wartenburg, 1 zum P. G. Lindach, 2 zur Pf. Schörfling und 1 zum P. G. Würting; der Gem. Timelkam, der Pf. Oberthalheim, und des 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Kirchdorf, Pfarrdorf mit 66 Seelen, 1 Kirche, 4 Bauernhöfen, dem Schul- und Meßnerhaus, und 4 anderen Häusern, auf einer Ebene des 1 1/4 St. entl. L. G. Braunau, hat den Innfluß gegen Mittag, bildet eine eigene Gem. und einen St. D.

Diese

Diese Pfarr ist eigentlich ein Vikariat der Pf. Kirchberg; damit ist zugleich die Pf. Seybersdorf unirt, liegt im Bißthum Passau, zählt einschließig Seybersdorf 829, ohne der Filial aber 573 Seelen, nämlich: 220 Verheur., 11 Wittwer, 19 Wittwen, 98 m. 89 w. Ledige und 136 Kinder bis 12 Jahre. Das Jus praesentationis hatte sonst die Pf. Kirchberg, jetzt Se. Maj. der König. Die dasige Schule wird von 30 Kindern an Werk; und von 40 jungen Leuten an Feyertagen besucht.

Kirchdorf, Weiler mit 12 Häusern und 83 Seelen, ist theils landgerichtl., theils zu den P. G. Köppach, Aichberg, Roith und Weidenholz gehörig, zählt sich zur Gem. Gaspolzhofen, wohin er auch pfarrt, und liegt im L. G. Haag, davon er 2 1/4 St. entl.

— — 1.) Viertel, 2.) Pfarr und 3.) Dorf im L. G. Kitzbichl. Das Viertel besteht aus den Gegenden Aaberg, Ausserwall, Erpfendorf, Gasteig, Haberberg, Innerwald, Litzlfelden, Reitham, Spital und Weng; sammt dem Weiler Erpfendorf und dem Dorfe Kirchdorf. Die Pf. Kirchdorf erstreckt sich über das ganze Viertel und zählt demnach 2384 Seelen, die in 409 Häusern wohnen. Das Dorf zählt 103 Seelen und ist von Kitzbichl 3 St. entl.

Kirchen, 33 Einöden mit 207 Seelen, des Vik. Filzmoos, und des 3 1/2 St. entl. L. G. Radstadt.

— — Dorf mit 174 Seelen, des Vik. Embach und des 1 St. entl. L. G. Taxenbach.

Kirchgöming, Weiler mit 18 Seelen, theils landesfürstl., theils nach St. Georgen grundbar, der Gem. Göming, der Pf. und des L. G. Laufen, wovon er 3 1/4 St. entl.

Kirchenthal, Wallfahrtsort mit einer auf dem sogenannten Kirchberge erbauten sehr schönen Kirche; neben dieser steht das Priesterhaus, auch Herrnhaus genannt, das auch zum Correctionsort einiger Geistlicher dient, und links jenseits des Weges das so betitelte Verwalter- und Meßnerhaus. Auch befindet sich hier ein Wirthshaus mit einem kleinen Zuhäuschen für die Wallfahrter. Der ganze Ort zählt nur 17 Seelen, gehört zur Gem. und Pf. St. Martin, und ist des 7 St. entl. L. G. Reichen-

chenhall, ehevor Lofer. Die prächtige Bauart der Kirche, nach italienischem Geschmack in erhabenem Style mit 2 Thürmen vom Erzb. Joh. Ernst um 40,000 fl. im J. 1694 erbaut, und die schöne Aussicht vergüten das mühevolle Besteigen des 1/2 St. hohen steilen Berges.

Kirchham, Dorf mit 137 Seelen, der Pf. Pöndorf und des 3 St. entl. L. G. Neumarkt, bildet mit Umgebung eine Gem., zählt 36 Häuser und 1 Kirche.

— — Dorf mit 71 Seelen, der Pf. und des L. G. Tittmoning, davon es 1/2 St. entl., bildet eine Gem., und zählt 13 Häuser und 1 Kirche. Unter den Bewohnern sind: 1 Wirth, 1 Schmid, 1 Mühler und 2 Weber.

— — Dorf mit 14 Häusern und 96 Seelen, der Pf. und des L. G. Zell, davon es 1 St. gegen Norden entl. Unweit davon befindet sich ein kaltes Heilbaad, Neunbrunnen genannt, das meistens von alten Leuten besucht wird.

Kirchheim, Pfarrdorf mit 83 Seelen, ist gemischter Jurisdiktion, 4 Häuser gehören zu den P. G. Riegerting, St. Martin und Ranshofen, bildet mit Umgebung eine eigene Gem., liegt im L. G. Ried und zählt 14 Häuser. Der Pfarrsprengel begreift in sich: 1 Dorf, 10 Weiler, 6 Mühlen und Einödhöfe mit 91 Häusern, darin wohnen: 117 Familien oder 539 Seelen, alle der kathol. Religion.

Kirchhof, Dörfchen mit 22 Seelen, der Gem. Lechen, der Pf. Petting und des 1 1/2 St. entl. L. G. Teisendorf, ehev. Waging, hat 4 Häuser und eine Filialkirche zu u. l. Fr.

Kirchholz, Weiler mit 29 Seelen, 15 m. 14 w. und 7 Häusern, davon sind 2 landgerichtl., 3 gehören zum P. G. Schmiding und 2 zum P. G. Wartenburg, der Gem. Rametsberg, der Pf. Ungenach und des 1 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Kirchmayer, Einöde im L. G. Altenötting, mit 14 Seelen, des St. D. und der Pf. Neukirchen.

Kirchsleiten, Einöde mit 7 Seelen, des St. D. Hochberg, der Pf. Haslach und des 1 1/2 St. entl. L. G. Traunstein.

Kirchstaig, Weiler mit 12 Seelen, landesf., der Gem. und Pf. Perwang im L. G. Mattighofen, wovon er 3 1/2 St. entl.; hat 2 Häuser.

— — Weiler mit 38 Seelen, zum Spital Ried gehörig, der Gem. Mühring und der Pf. Eberschwang im L. G. Ried, von dem er 2 1/4 St. entl.; hat 6 Häuser.

— — Weiler mit 19 Seelen, theils landesf., theils zum Stift Laufen gehörig, der Gem. Haidn, der Pf. und des L. G. Laufen, davon er 1/2 St. entl.

Kirchstätt, Dorf mit 79 Seelen, der Gem. und Pf. Trum, und des 3 1/4 St. entl. L. G. Neumarkt.

— — Einöde mit 11 Seelen, des P. G. Stein, des St. D. und der Pf. Traunwalchen, und des 3 St. entl. L. G. Traunstein.

Kirchstätten, Weiler mit 34 Seelen, 16 m. 18 w. und 7 Häusern, davon sind 5 landgerichtl. und 2 gehören zum P. G. Lindach, ist der Gem. Wagrain, der Pf. und des L. G. Vöcklabruck, davon er 3/4 St. entl.

Kirchweg, Weiler mit 4 Häusern und 11 Seelen, des P. G. Ranshofen, der Gem. und Pf. Neukirchen, und des 2 St. entl. L. G. Braunau.

Kirchweidach, Dorf mit einer Filialkirche, 17 Häusern, 20 Herdstätten, 21 Familien und 111 Seelen, der Pf. Feichten und des 3 1/2 St. entl. L. G. Burghausen; bildet mit Umgebung eine Gem. und mit 1 Dorfe, 12 Weilern und 13 Einöden einen St. D., welcher 67 Häuser, 76 Herdstätten, 76 Familien, 395 Seelen, 32 Pferde und 11 Zugochsen zählt.

Kirn (in der Kūren, Khūren), Dorf mit 47 Seelen, des P. G. Ering, der Gem., des St. D. und der Pf. Münchham, und des 3 1/2 St. entl. L. G. Braunau. Es ist daselbst eine Expositur die 777 Seelen zählt, näml. 230 Verh., 14 Wittwer, 36 Wittwen, 150 Ledige m. und 130 w., und 117 Kinder. Die dasige Schule wird von 70 Kindern und eben so vielen jungen Leuten besucht.

— — Weiler mit 18 Seelen, der Gem. und Pf. Burgkirchen, des St. D. Asten und des 2 St. entl. L. G. Burghausen.

— — Weiler mit 9 Seelen, der Gem. und Pf. Taiskirchen, und des 5 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Kiz=

Kitzbichl (Kitzbüchel, Kitzbühel), Stadt mit 1362 Seelen, 188 Häusern, 7 Kirchen und Kapellen, einem Kapuzinerkloster u. Dominikaner Hospitium; ist der Sitz eines L. G. I. Kl., einer Bergwerksoberfaktorie und eines Vikariats. Die Stadt, die zum Wappen eine Gemskitze auf einem grünen Hügel im silbernen Felde hat, zählt folgende Gewerbe: 1 Apotheker, 3 Bader und Chirurgen, 8 Bäcker, 8 Bierwirthe, 3 Bräuer, 2 Binder, 1 Branntweinbrenner, 2 Drechsler, 1 Färber, 1 Farbenmacher, 1 Glaser, 1 Goldschmid, 2 Hafner, 2 Hutmacher, 3 Krämmer, 1 Kirschner, 1 Kupferschmid, 1 Lebzelter, 1 Leinölschläger, 1 Lodenmacher, 1 Malzbrecher, 1 Mahler, 1 Materialist, 4 Metzger, 4 Mühler, 1 Nagelschmid, 9 Oebstler, 2 Posamentirer, 2 Rothgärber, 2 Sattler, 6 Schneider, 2 Schlosser, 4 Schmid, 8 Schuster, 1 Sailer, 2 Tischler, 1 Tuchscherer, 2 Uhrmacher, 1 Wagner, 5 Weber, 2 Weißgärber, 1 Ziegelbrenner, 1 Zimmermeister und 1 Zinngießer. Diese Gewerbsführer bilden eine Fuselierkompagnie der Nat. Garde III. Kl. Der Viehstand dieser Stadt besteht aus 42 Pferden, 137 Rindern, 56 Schaafen, 45 Schweinen und 67 Geißen. Die brandassekurirten Gebäude der Stadt betragen 69,150 fl.

Kitzbichl, Land- und Criminalgericht mit 14,142 Seelen, und einem Fl. R. zu 11 1/2 □ M., korrespondirt mit dem R. A. Kirchberg in finanzieler Hinsicht, und gränzt gegen Osten an die L. G. Reichenhall und Saalfelden, gegen Mittag an die L. G. Zell und Mittersill, gegen Abend an das L. G. Hopfgarten und den Innkreis, gegen Mitternacht an den Isarkreis. Der ganze Landgerichtsbezirk wird eingetheilt in die Stadt Kitzbichl und in die 7 Viertel: Jochberg, Kirchdorf, Rössen, Pillersee, Reith, St. Johann und Waidering, diese zählen: 1 Stadt, 10 Kirchdörfer, 9 Weiler, 1805 Einöden, 3 fürstl. Lambergische Schlösser: Kapsburg, Lemberg und Münichau, und das königl. Schloß Litzlfelden, 2487 Häuser, 89 Kirchen und Kapellen, 5820 Nebengebäude, die alle Schindeldächer haben. Der Brandassekuranz-Anschlag beträgt 375,340 fl. Von obigen Häusern haben jedoch nur beylich 900 gemauerte Kamine, die sich größten Theils in Ebnen und Thälern befinden, die hölzernen Kamine, die die Bewohner selbst säu-

säubern, sind meistens in den Vierteln Pillersee und Jochberg und auf den Bergen. Das Kupfer und Silber, welches im Schattberg und Simbal bey der Stadt Kitzbichl erzeugt wird, mag jährl. 107000 fl. betragen, und wird ersteres meistens das letztere aber ganz im Innkreise verarbeitet. Das Eisen aber, das zu Gabra und Feyerling im Thale Pillersee erzeugt wird, mag eine Ausbeute von 33115 fl. abwerfen. Das Thierreich liefert den Bewohnern das Hauptkapital ihres Unterhalts. Der Rindviehstand beträgt heuer 11629 Stücke. Die jährl. Erzeugniß an Käse beträgt 3191 Zent. Auch das Holz ist eine gute Erwerbsquelle, indem der schlagbare Zustand 625,772 Klafter beträgt. In Stiftungs-Gegenständen ressortirt dieses L. G. zur Administration Lofer.

Kitzbichl, Einöde mit 10 Seelen, des St. D. Egerndach, der Pf. Grassau und des 3 St. entl. L. G. Traunstein.

Kitzing, Weiler mit 33 Seelen, zum Propsteygericht Mattsee, in die Gem. Pfaffstädt und zur Pf. Kirchberg gehörig, liegt im L. G. Mattighofen, wovon er 3/4 St. entl.; hat 7 Häuser.

Klafau, Revier von 10 Einöden mit 65 Seelen, der Pf. Neukirchen und des 4 St. entl. L. G. Mittersill. In dieser Revier sind Ruinen des Schloßes Friedburg im Schattberge auf einem isolirten Hügel sichtbar.

Klafel, Einöde im L. G. Altenötting mit 8 Seelen, des St. D. Ober- und der Pf. Kastl.

— — Einöde im obigen L. G. mit 7 Seelen, des St. D. und der Pf. Neukirchen.

Klaferreith, Weiler mit 96 Seelen, gemischt, theils landesf., theils v. Herbstheimisch, nach St. Johann in die Gem. und Kirche gehörig, im L. G. Mattighofen, wovon er 2 1/2 St. entl.; zählt 19 Häuser.

Klafmühle, Einöde mit 6 Seelen, der Gem. Nunreit, der Pf. und des L. G. Tittmoning, davon sie 1 St. entl.

Klamm, Gegend mit 127 Seelen und 24 Einöden, des Vik. St. Veit und des 3 1/4 St. entl. L. G. St. Johann, ehev. Goldeck; bildet eine eigene Gem. oder hier Rotte, und zieht sich am rechten Salzachufer von Lend eine Stunde weit an der Schattseite hinab. Wegen dem

Schwefelrauche des Schmelzwerkes zu Lend ist der Getreidbau hier minder gesegnet, und die Unterthanen erhalten deßhalb auch vom Aerar ein Schadengeld. Die Rotte zieht sich den 3 St. hohen Berg hinan, auf dessen Gipfel sich der Höseggsee mit Schwarzreutern befindet.

Klanigen, Weiler mit 11 Häusern und 46 Seelen, der Gem. und Pf. Frankenburg, und des 4 St. entl. L. G. Frankenmarkt. Die P. G. Winsbach, Walchen und Frankenburg theilen sich in dessen Grundherrlichkeit.

Klaus, Einöde mit 5 Seelen, des St. D. Bergen, der Pf. Vachendorf und des 3 St. entl. L. G. Traunstein.

Klausen, Weiler mit 41 Seelen, des Vik. Kirchberg und des 3 1/2 St. entl. L. G. Hopfgarten gegen Kitzbichl, mit 8 Häusern.

— — Weiler mit 76 Seelen, der Gem., Pf. und des L. G. Mittersill, davon er 3/4 St. entl., am Eingange des Velberthals mit 10 Häusern, darunter ein Wirthshaus, in welchem der Wanderer über den Velber-Thauern einzukehren pflegt.

Klaushäusl, Einöde mit 5 Seelen, des St. D. und der Pf. Grassau, und des 5 St. entl. L. G. Traunstein.

Klebham, Weiler mit 26 Seelen und 5 Häusern, der Gem. Thannsberg, der Pf. Fridorfing und des 2 St. entl. L. G. Tittmoning.

Klebing, Dorf und Bar. v. Mayerhofenische Hofmark, mit 12 Häusern, 1 Schloße, darin ein Benefizium und 73 Seelen, des St. D. Ober-Pleiskirchen, der Pf. Pleiskirchen und des 2 3/4 St. entl. L. G. Altenötting. Dieses Gut gehörte sonst von unfürdenklichen Zeiten dem Geschlechte Taufkirchen, und war ein salzburgisches Lehen.

— — Einöde mit 10 Seelen, der Gem. Still, der Pf. Hofkirchen und des 1 1/2 St. entl. L. G. Haag.

— — Weiler mit 16 Seelen, theils landesf., theils von Schiedenhofisch, theils gräfl. Lodronisch, der Gem. Haberland, der Pf. Salzburghofen und des 3 1/2 St. entl. L. G. Laufen.

Kledt, Weiler mit 55 Seelen und 10 Häusern, der Gem. und Pf. Neumarkt, und des 2 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Kleeham, Weiler mit 17 Seelen, des P. G. Winkl, des St. D. und der Pf. Grassau, und des 5 St. entl. L. G. Traunstein.

— — Weiler mit 35 Seelen, der Gem. Gaden, der Pf. Waging und des 2 1/2 St. entl. L. G. Teisendorf; gehörte ehev. in das Pfl. G. Waging und zählt 4 Häuser.

Klein-Aching, Weiler mit 58 Seelen und 10 Häusern, gehört zur Gem. und Pf. Ranshofen, und liegt im L. G. Braunau, von dessen Sitze er 3/4 St. entl.

Klein-Arl, die hintere, Ortschaft mit 140 Seelen, des Vik. Kleinarl und des 6 St. entl. L. G. Radstadt, ehev. Wagrain; zählt 24 Häuser. Das Vikariat pastorirt 308 Seelen und steht unter dem Dekanate Altenmarkt.

— — die mittere, Ortschaft mit 158 Seelen, des obigen Vik. und des obig. 5 1/2 St. entl. L. G.; hat 22 Häuser.

— — die vordere, Ortschaft mit 126 Seelen, des Vik. Wagrain und des 5 St. entl. obig. L. G.; hat 24 Häuser.

Klein-Biesenham, Weiler, von dem 4 Häuser zum P. G. St. Martin gehören, mit 35 Seelen, der Gem. Prämeth, der Pf. Schilthorn und des 2 St. entl. L. G. Ried.

Klein-Gaisbach, Weiler mit 8 Häusern und 37 Seelen, der Gem. und Pf. Taiskirchen, und des 4 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Kleingallern, Weiler mit 29 Seelen, ist theils landesf., theils zum Pfarrhofe Pischelsdorf gehörig, und theils Bar. Dachsbergisch, der Gem. Schwendt, der Pf. Pischelsdorf und des L. G. Mattighofen, wovon er 2 St. entl.

Klein-Gemein, zerstreute Ortschaft mit 333 Seelen und 48 Häusern, der Gem. Gneis, des Vik. Morzg und des 1/2 St. entl. L. G. Salzburg. Diese Ortschaft oder vielmehr Gegend enthält: 1) das Bucherische Schloß Neudeck, 2) das gräfl. Thunische Schlößchen Kaiserburg, 3) das Lustschloß Hernau oder Christianihof, 4) das in der Mitte eines Weyhers liegende Lustschloß Freysall, 5) das gräfl. Khüenburgische Majoratsschloß Frohburg, und das Sommerschloß St. Joseph mit einer Kapelle. Unter den Bewohnern ist ein Chirurg.

Kleingerstätten, Weiler mit 20 Seelen, theils landesf., theils zum Kl. St. Peter gehörig, der Gem. Surr, der Pf. Salzburghofen und des 2 St. entl. L. G. Laufen.

Klein-Jllnberg, Einöde mit 2 Häusern und 5 Seelen, des St. D. und der Pf. Reischach, des P. G. Wim höring und des 1 1/2 St. entl. L. G. Altenötting.

Klein-Rössendorf, Dorf mit 104 Seelen, des Rössendorfer Riegats, der Rössendorfer Pfarr, und des 1/4 St. entl. L. G. Neumarkt, zählt 24 Häuser. Sieh: Rössendorf.

Kleinleben, Einöde mit 6 Seelen, landesf., der Gem. Geitzenberg, der Pf. Anthering und des 3 St. entl. L. G. Laufen.

Klein-Olching, Einöde mit 10 Seelen, nach Bärndorf grundbar, der Gem. Schloß, der Pf. Nußdorf und des 2 St. entl. L. G. Laufen.

Klein-Paint, Einöde mit 14 Seelen, der Gem. und Pf. Andrichsfurt, und des 2 St. entl. L. G. Ried.

Klein-Porruck, Weiler mit 22 Seelen, des P. G. Erlach, der Gem. und Pf. Pram, und des 2 St. entl. L. G. Haag.

Klein-Reinthal, Weiler mit 30 Seelen und 4 Häusern, der Gem. und Pf. Taiskirchen, und des 5 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Klein-Reit, Weiler, von dem 7 Häuser nach Hub und zum Lehenamt Braunau gehören, der Gem. Weissendorf, der Pf. Mettmach und des 2 3/4 St. entl. L. G. Ried; hat 12 Häuser.

— — Einöde mit 4 Seelen, der Gem. Brinning, der Pf. Palling und des 3 St. entl. L. G. Tittmoning.

Klein-Reiting, Weiler mit 10 Häusern und 59 Seelen, der Gem. und Pf. Dorf, und des 4 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Klein-Ried, Kirchdorf mit 153 Seelen, ist gemischter Jurisdiktion, da 11 Häuser zum P. G. St. Martin gehören, die übrigen 9 aber landesf. sind, bildet mit Concurrenz eine eigene Gem., und liegt im L. G. Ried, wohin es auch pfarrt, und davon es 1/8 St. entl.

Klein-

Klein-Sandthal, Weiler mit 11 Seelen, der Gem. Handenberg, wohin er auch pfarrt, und des 3 St. entl. L. G. Braunau.

Klein-Schachen, Einöde mit 5 Seelen, zum Kl. Michaelbeuern gehörig, der Gem. Binswang, der Pf. Bärndorf und des 3 1/2 St. entl. L. G. Laufen.

Klein-Scheding, Weiler mit 18 Seelen, zum P. G. Mattighofen und denen von Aman gehörig, der Pf. und Gem. Eggelsberg, im L. G. Mattighofen, wovon er 3 1/2 St. entl.

Klein-Schieder, Weiler mit 17 Seelen, der Gem. und Pf. Handenberg, u. des 3 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

Klein-Schmieden, Weiler mit 17 Seelen, landesf. und Kl. Michaelbeuerisch, der Gem. Nopping, der Pf. Lambrechtshausen und des 2 St. entl. L. G. Laufen.

Klein-Schnaitt, Weiler mit 5 Häusern und 22 Seelen, der Gem. Miglsbach, der Pf. Asbach und des 3 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Klein-Waltenberg, Weiler mit 30 Seelen, der Gem. und Pf. Rottenbach, und des 1 St. entl. L. G. Haag; er ist theils landgerichtl., theils haben die P. G. Köppach und Tollet, das Hohenfeldische Benefizium in Wels und Lambach hier Grundholden

Klein-Weifendorf, Weiler, von dem 3 Häuser nach Neuhaus und Hub grundbar sind, mit 52 Seelen, das Uebrige wie bey Groß-Weifendorf.

Kleßheim, königl. Schloß mit einem Mayer-Jäger-und Gärtnerhaus, und 21 Seelen, der Gem. und des Vik. Siezenheim, und des 1 St. entl. L. G. Salzburg. Dieses schöngebaute Lustschloß im italienischen Geschmacke wurde vom Erzb. Joh. Ernst zu bauen angefangen, dessen Nachfolger selbes vollendeten, vergrößerten und verschönerten. Es ist ganz mit Mauern und Gärten umgeben, von welch letztern ich bloß des Fasanengartens und der Treibhäuser erwähnen will. Der Umfang aller zum Schloße gehörigen Gärten und Gebäude beträgt eine Stunde. Dasselbe wird von allen Fremden besucht und mit angenehmer Rückerinnerung verlassen.

Klett, Weiler mit 31 Seelen, zum P. G. Hub gehörig, der Gem. und Pf. Mettmach im L. G. Ried, davon er 3 St. entl.

Klezl, Einöde der 1/2 St. entl. Pf. Münchham, mit 6 Seelen, im L. G. Braunau, des P. G. Ering, des St. D. und der Gem. Münchham.

Klezlberg, Ortschaft mit 4 Seelen, nach Nußdorf, wohin sie in die Gem. und Pf. gehört, grundbar, im L. G. Laufen, davon sie 2 1/2 St. entl.

Klezling, Weiler mit 7 Seelen, landesf., bildet mit Umgebung eine Gem. und gehört nach Laufen in die Pf. und das L. G., wovon er 1/4 St. entl.

Kling, Einöde mit 5 Seelen, zur Pf. Salzburghofen grundbar, der Gem. Schign, der Pf. Salzburghofen und des 4 St. entl. L. G. Laufen.

— — Weiler mit 4 Häusern und 27 Seelen, der Gem. Stern, der Pf. St. Lorenz und des 2 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Klinget, Weiler mit 15 Häusern und 79 Seelen, der P. G. Feldegg und Weinsbach, der Gem. Feldegg, der Pf. Pram und des 2 St. entl. L. G. Haag.

Klinglmoos, Weiler mit 15 Häusern und 81 Seelen, der Pf. und des L. G. St. Johann, davon er 2 St. entl.

Klocker, Gegend mit 47 Seelen und 10 Häusern, des Vik. Annaberg und des 2 — 3 1/2 St. entl. L. G. Abtenau.

Klöbing, Einöde zu 1/4 Hof mit 5 Seelen, der 1/2 St. entl. Pf. Reith, des St. D. und der Gem. Eggstetten, und des 3 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

Klöpfing, Weiler mit 20 Seelen, landesf. und Lachermayrisch, der Gem. Winsing, der Pf. Feldkirchen und des L. G. Mattighofen, wovon er 2 St. entl.; hat 4 Häuser.

Klugham, Weiler mit 2 Häusern und 12 Seelen, des St. D. Ober- und der Pf. Kastl, und des 3/4 St. entl. L. G. Altenötting.

Knabenbaum (auch Knab), Einöde mit 2 Häusern und 7 Seelen, des St. D. Marktlberg, der Pf. Stammham und des 3 St. entl. L. G. Altenötting.

Knausedt, Weiler mit 29 Seelen, der Gem. Kobernaussen, der Pf. Lohnsburg und des L. G. Ried, davon er 3 1/4 St. entl.

Knechte-

Knechtegern, Weiler mit 47 Seelen, zu den P. G. Niedergting, St. Martin und Ranshofen gehörig, der Gem. Gitthof, der Pf. Waldzell und des 2 1/4 entl. L. G. Ried; hat 10 Häuser.

Knittlern, Weiler, von dem 3 Häuser nach Aurolzmünster gehören, mit 37 Seelen, der Gem. und Pf. Kleinried, im L. G. Ried, davon er 1/4 St. entl.; hat 4 Häuser.

Knirzing, Weiler, von dem 4 Häuser zum P. G. Aurolzmünster gehören, mit 32 Seelen, der Gem. Prämet und der Pf. Schilthorn im L. G. Ried, davon er 2 St. entl; hat 5 Häuser.

Knösing, Dorf mit 12 Häusern und 11 Herdstätten, des St. D. Hart, der Pf. St. Georgen und des 2 St. entl. L. G. Traunstein. Es zählt 71 Seelen, und ist mit 9 Häusern landgerichtl., 1 gehört zum P. G. Deindorf, 1 zum P. G. Hartmannsberg und 1 zum P. G. Grabenstädt.

Knogl, Weiler mit 11 Seelen und 2 Häusern, der Gem. und Pf. Neukirchen, und des 2 St. entl. L. G. Braunau.

— — Weiler mit 20 Seelen, zum P. G. St. Martin gehörig, der Gem. Mühring, der Pf. Eberschwang und des 3 St. entl. L. G. Ried; hat 4 Häuser.

— — Einöde mit 8 Seelen, des obigen P. G., der Gem. Atzing, der Pf. Mehrnbach und des 1 1/4 St. entl. L. G. Ried.

— — Einöde mit 7 Seelen, des St. D. Zell, der Pf. Vachendorf und des 4 St. entl. L. G. Traunstein.

Knogler, Einöde mit 5 Seelen, des St. D. Unter-Pleiskirchen, der Pf. Pleiskirchen und des 2 1/2 St. entl. L. G. Altenötting.

Knotzing, Einöde mit 5 Seelen, zum Stift Laufen gehörig, der Gem. Jauchsdorf, der Pf. St. Georgen und des 2 St. entl. L. G. Laufen.

Knutzing, zerstreute Ortschaft mit 54 Seelen, der Gem. und des Vik. Eugendorf, und des 2 St. entl. L. G. Salzburg, an der Linzerstrasse, hat 12 Häuser.

Kobeln bey Wald, Weiler im L. G. Altenötting, aus den 2 Einöden Ober- und Unter-Kobel bestehend, mit 13 Seelen, des P. G. und der Pf. Winhöring, und des St. D. Reischach. Ko-

Robeln, Einöde mit 4 Seelen, der Gem. Bergham, der Pf. Ray und des 1 St. entl. L. G. Tittmoning.

Roberg, Weiler mit 28 Seelen, 12 m. 16 w. und 4 Häusern, des P. G. Rogl, der Gem. Baumgarting, der Pf. Gampern und des 2 1/4 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Robernausen, Weiler mit 22 Seelen, bildet mit Umgebung eine eigene Gem., gehört in die Pf. Lohnsburg und liegt im L. G. Ried, von dessen Sitze er 2 3/4 St. entl.; hat 4 Häuser. Der Wald Robernausen, der sich in 4 Landgerichten ausdehnt, ist merkwürdig genug, hier seiner zu erwähnen.

Robing, Einöde mit 6 Seelen, des Vik. Kirchberg und des 4 St. entl. L. G. Hopfgarten.

Robl, Einöde mit 5 Seelen, des St. D. und der Pf. Neukirchen.

— — Einöde mit 3 Seelen, des St. D. Marktlberg und der Pf. Stammham, beyde im L. G. Altenötting.

— — am Bach, Einöde mit 6 Seelen, der Gem. und Pf. Halsbach, und des St. D. Asten.

— — zu Wald, Einöde mit 3 Seelen, der Gem., der Expositur und des St. D. Wald; beyde im L. G. Burghausen.

— — landesf. Weiler mit 28 Seelen, der Gem. Siegertshaft und der Pf. Kirchberg im L. G. Mattighofen, wovon er 1 1/2 St. entl. ist; hat 6 Häuser.

— — Einöde mit 17 Seelen, zum P. G. Aurolzmünster gehörig, der Pf. und Gem. Peterskirchen, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Ried; hat 2 Häuser.

— — Ortschaft mit 11 Seelen, landesf., der Gem. Klezling, der Pf. und des L. G. Laufen, davon sie 1/4 St. entl.

Robled, Weiler mit 3 Häusern und 14 Seelen, theils landgerichtl., theils zum P. G. Spitzenberg gehörig, der Pf. St. Georgen, der Gem. und des L. G. Mauerkirchen, davon er 1/2 St. entl.

Roblstadt, Weiler mit 24 Seelen, zu den P. G. St. Martin und Neuhaus, der Gem. und Pf. Neuhofen im L. G. Ried, davon er 1/4 St. entl.; hat 3 Häuser.

Roch-

Kochberg, Weiler mit 23 Seelen, 10 m. 13 w. und 5 Häusern, davon gehören 2 zum P. G. Wimsbach, 1 zum P. G. Walchen und 2 zum P. G. Kammer, ist der Gem. und Pf. Ungenach, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Koching, Gegend mit 32 Einöden und 146 Seelen, der Gem. Jochberg, des Vik. Jochberg und des 1 1/2 St. entl. L. G. Kitzbichl.

Kochleiten, Einöde mit 2 Häusern, der 1/2 St. entl. Pf. Münchham, wohin sie auch in die Gem. und zum St. D. gehört, des P. G. Ering und des 3 1/4 St. entl. L. G. Braunau; hat 8 Seelen.

Kochlöfleck, Weiler mit 5 Seelen, der Gem. Manglburg, der Pf. und des L. G. Grieskirchen, davon er 1/2 St. entl.; hat 2 Häuser.

Kochlöfling, Weiler mit 22 Seelen, 11 m. 11 w. und 5 Häusern, davon 1 landgerichtl. und 4 zum P. G. Köppach gehören, der Gem. Ruezenham, der Pf. Schwanenstadt und des 3 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Kochreith, Weiler mit 58 Seelen, zu den P. G. St. Martin und Aurolzmünster, der Gem. und Pf. Tumelzham, und des 3/4 St. entf. L. G. Ried; hat 11 Häuser.

Köcherfritz, 20 Einöden mit 103 Seelen, des Vik. Hüttau und des 3 1/2 St. entl. L. G. Radstadt; gegen Nordwest am Berge auf einem Fl. R. v. 3/16 □ M.

Kölbeln, Einöde mit 2 Seelen, der Gem. Hörr, des Vik. heil. Kreutz und des 4 St. entl. L. G. Tittmoning.

Köllbichl, Revier von 8 Einöden mit 68 Seelen, der Pf. Uttendorf und des 3 St. entl. L. G. Mittersill, an der rechten Seite am Eingange in das Stubacher Thal.

Kölln, Weiler mit 4 Häusern und 12 Seelen, der Gem. und Pf. Handenberg, und des 2 3/4 St. entl. L. G. Braunau.

Königer, Einöde mit 4 Seelen, des St. D., der Gem. und Pf. Kirchberg im L. G. Braunau.

Königsaich, Weiler mit 24 Seelen und 4 Häusern, der Gem. und Pf. Neukirchen, und des 2 St. entl. L. G. Braunau.

Königsberg, Weiler mit 43 Seelen, zum Pfarrhof und Benefizium Ried gehörig, der Gem. Meyerhof, der Pf.

Pf. Eberschwang und des 2 St. entl. L. G. Ried; hat 7 Häuser.

Königsberg, Weiler mit 6 Seelen, landesf., der Gem. Geitzenberg, der Pf. Anthering und des 2 1/2 St. entl. L. G. Laufen.

— — Weiler mit 14 Seelen, nach St. Georgen, wohin er auch pfarrt, und zum Kl. St. Peter in Salzburg grundbar, der Gem. Helmberg und des obigen 3 1/2 St. entl. L. G.

Königsee, Ortschaft mit 25 Häusern und 171 Seelen, der Gem. Schönau, der Pf. und des L. G. Berchtesgaden, davon sie 1 1/4 St. an dem wahrhaft romantischen See dieses Namens entl. Es ist daselbst ein landesf. Jagdschloß auf der St. Bartlmäs-Insel mit einer Kapelle zu Ehren dieses Heiligen; daher auch der See Bartlmäsee genannt wird. Hier herum sieht man Hirschen und Gemse unterm zahmen Vieh weiden und spielen. Merkwürdig sind noch die schönen verschiedenen Echo's dieser Gegend; dann die hier nur allein bekannten schmackhaften Fische: „Schwarzreuter."

Königswiese, Einöde mit 5 Seelen, des St. D. Hochberg, der Pf. Vachendorf und des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

Köpflspalling, Einöde mit 8 Seelen, nach Michaelbeuern und Hofbeuern, wohin sie in die Gem. gehört, grundbar, der Pf. Dorfbeuern und des 4 St. entl. L. G. Laufen.

Köppach, Schloß und Weiler mit 102 Seelen, 52 m. 50 w. und 14 Häusern, der Gem. und Pf. Atzbach, und des 2 1/4 St. entl. L. G. Vöcklabruck. Das P. G. Köppach, dessen Besitzer der Fürst Vinzenz von Auersberg ist, zählt im L. G. Vöcklabruck 429, im L. G. Haag 202, im L. G. Frankenmarkt 32 und im L. G. Neumarkt 8 Hintersaßen, und ist sonach weder geschlossen noch zusammenhängend.

Rößen, so heißt im L. G. Kitzbichl ein Viertel, ein Dorf und eine Pfarr. Das Viertel zählt die Gegenden: Ausserkapell, Büchlach, bey der Hütten, Kolbathal, Kranzach, Leutwang, Moserberg, Niederachen, Schwent, Staffen und Thurnbichl mit 1973 Seelen und die Dörfer Rössen und Schwand. Das Dorf Röß-

Rössen zählt 219 Seelen und ist 6 1/2 St. vom L. G. entl. Die Pfarr zählt 1253 Seelen. Es ist daselbst eine Schule und 1 Huf- und Waffenschmide, so wie auch ein Schmelzwerk auf Kupfer. Die ganze Gegend liegt im Thale gleiches Namens.

Rössendorf (Röstendorf, Ressendorf), sieh Groß- und Klein-Rössendorf. Es befindet sich daselbst ein Zimmermeister.

Röttnaign, Ortschaft mit 5 Seelen, zu den Stiftern St. Peter und Michaelbeuern gehörig, der Gem. Enteroichten, der Pf. Nußdorf und des 1 1/2 St. entl. L. G. Laufen.

Rötzing, Dörfchen mit 36 Seelen, des St. D. und der Pf. Hart, und des 3 St. entl. L. G. Traunstein.

Rogl bey Neukirchen, Weiler mit 18 Häusern und 62 Seelen, der Gem. Wegleiten, der Pf. Neukirchen und des 3 St. entl. L. G. Frankenmarkt. Die P. G. Puchheim, Wartenburg und Frankenburg theilen sich in die Grundherrlichkeit dieses Orts.

— — bey St. Georgen, Dorf mit 71 Häusern und 263 Seelen, und Sitz eines P. G., der Gem. und Pf. St. Georgen, und des obigen 2 St. entl. L. G. Das P. G. Walchen hat hier etwelche Grundholden.

Das P. G., dessen Inhaber Dr. Pausinger ist, zählt 1478 Censiten, näml. 914 im L. G. Frankenmarkt, 562 im L. G. Vöcklabruck, 1 im L. G. Neumarkt und 1 im L. G. Thalgau.

— — Einöde mit 8 Seelen, des Vik. Kirchberg und des 5 St. entl. L. G. Hopfgarten.

Rohlbichl, Einöde mit 16 Seelen, des St. D. Thunstetten, der Pf. Surberg und des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

Rohlbrenn, Weiler mit 12 Seelen, des St. D. Vogling, der Pf. Vachendorf und des 2 St. entl. obigen L. G.

Rohlfuß, Weiler im L. G. Altenötting, mit 5 Häusern und 24 Seelen, des St. D. und der Pf. Neukirchen.

Rohlgrub, Weiler mit 21 Seelen, freyeigen landesf., der Gem. und Pf. St. Pantaleon, und des 2 St. entl. L. G. Laufen.

Kolbach, Weiler mit 4 Häusern, der Gem. und Pf. Hansdenberg, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

Kolbathal, Gegend mit 33 Häusern und 181 Seelen, der Gem. Kössen, des Vik. Schwand und des 5 1/2 St. entl. L. G. Kitzbichl.

Kolberg, gräfl. Waldkirchisches Schlößchen und Sitz in Altenötting. Dieser Sitz, der auch öfters Neukolberg heißt, wurde von der Propstey Altenötting im J. 1491 dem W. Kolberger, Herzogen Georgs Kanzler, eigenthümlich überlassen, nachher vom Herzog Wilhelm im J. 1522 dem Thomas Löffelholz verliehen, von welcher Familie er an die von Haunsberg kam, von diesen gieng er nach einigen fernern Wechseln an Tob. Gündter, Forst- und Wildmeister, und dann an den Kanonikus Streckenreif über. Dieser Sitz besteht nur in einem 4gadigen Schlößchen und 2 Bauerngütern.

— — Weiler der Obm. Buch, unweit dem Türkenbach, 1 1/2 St. vom L. G. Sitze Braunau gegen Westen entf., und der 1/2 St. entl. Pf. Kirchberg mit 7 Seelen, des St. D. und der Gem. Erlach.

— — Einöde im L. G. Braunau, des St. D. und der Gem. Seybersdorf, und der Pf. Kirchdorf.

Kolbersberg, Einöde im L. G. Altenötting, des P. G. und der Pf. Winhöring, und des St. D. Eggen.

Kolleck, Weiler mit 57 Seelen, der Gem. Haberpaint, der Pf. Waldzell und des 4 1/4 St. entl. L. G. Ried.

Kollmann, Einöde mit 7 Seelen, der Gem. und der Pf. Halsbach, des St. D. Asten und des 2 St. entl. L. G. Burghausen.

— — Ortschaft im L. G. Ried, sieh: St. Kollmann.

Kollnitz, Einöde mit 2 Häusern und 8 Seelen, des St. D. Marktlberg, der Pf. Stammham und des 3 St. entl. L. G. Altenötting.

Kollopfern, Weiler mit 5 Häusern und 21 Seelen, der P. G. Frankenburg und Wartenburg, der Gem. Ackersberg, der Pf. Neukirchen und des 3 1/2 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Koppel, Ortschaft mit 18 Seelen, der Gem. Werberg, der Pf. Geretsberg und des 2 1/4 St. entl. L. G. Burghausen; zählt 5 zerstreute Häuser.

Kop-

Koppel, Dorf mit 18 zerstreuten Häusern und 95 Seelen, bildet eine Gem., zu welcher Brandau, Ebenau, Habach und Winkl gehören, ist der Sitz eines Vikariats und liegt im L. G. Salzburg, davon es 2 1/2 St. entf., an der Grätzerstraße. Das Vik. ist 2 St. lang und 1/2 St. breit, hat 504 Seelen, 192 m. und 212 w. Communikanten, und eine Bruderschaft der unbefl. Empf. Mariä. Die Pf. Seekirchen, wohin es auch in das Dekanat gehört, hatte bisher mit dem L. G. den Kirchenschutz kummulativ, so wie das Jus nominandi, das Ordinariat Possessionem dandi und das L. G. das Jus obsignandi.

— — Weiler mit 15 Seelen, 8 m. 7 w. und 4 Häusern, davon 1 zum österr. Dominium Burgwels und 3 zum P. G. Ebenzweier gehörig, ist der Gem. und Pf. Niederthalheim, und des 3 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Koppelbrenn, Weiler mit 37 Seelen, 19 m. 18 w. und 5 Häusern, davon gehören 2 zum P. G. Köppach und 3 zum P. G. Wartenburg, ist der Gem. Zell, der Pf. Ungenach und des 1 3/4 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Kornröth, Weiler mit 7 Häusern und 31 Seelen, des P. G. Erlach, der Gem. Gries, der Pf. Geyersberg und des 1 1/2 St. entl. L. G. Haag.

Korntnerberg, Weiler mit 39 Seelen und 3 Häusern, der Pf. Taufkirchen und des 1 1/2 St. entl. L. G. Grieskirchen; bildet mit Umgebung eine Gem.

Koser, Einöde mit 2 Häusern, der 1/2 St. entl. Pf. Ering und des dortigen P. G., im L. G. Braunau.

Kothaich, Weiler mit 23 Seelen und 7 Häusern, der Gem. Zebhausen, der Pf. Petting und des 3 1/2 St. entl. L. G. Tittmoning.

Kothdörfl, Weiler mit 3 Häusern, 2 Familien und 14 Seelen, des St. D. Oberkastl, der Pf. Kastl und des 3/4 St. entl. L. G. Altenötting.

Koth-Gumprechting, Dorf mit 136 Seelen, der Pf. Seekirchen, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Neumarkt; zählt 25 Häuser.

Kothigstelzham, Weiler der 1/4 St. entl. Pf. Eggstetten, mit 21 Seelen, im L. G. Braunau.

Rothing-Aistersheim, Weiler mit 7 Häusern und 50 Seelen, des P. G., der Gem. und Pf. Aistersheim, und des 2 St. entl. L. G. Haag.

Rothingauerbach, Weiler mit 3 Häusern und 12 Seelen, der Gem. und Pf. Neukirchen, und des 3 St. entl. L. G. Braunau.

Rothingbuchbach, Dörfchen im L. G. Altenötting, davon es 2 1/4 St. entl., mit 7 Häusern, 8 Herdstätten, 7 Familien, 36 Seelen, 6 Pferden und 4 Ochsen, des St. D. Unter- und der Pf. Pleiskirchen.

Rotzing, Einöde mit 14 Seelen, der Pf. Haslach, des St. D. Wolkersdorf und des 1 St. entl. L. G. Traunstein.

Kräften, Einöde mit 10 Seelen im L. G. Braunau, des P. G. Ering, des St. D. Fürstberg, der Gem. Stubenberg und der Pf. Münchham.

Krämling, Weiler mit 22 Seelen, gehört nach Lohnsburg zur Gem. und Pf., und nach dem 1 3/4 St. entl. L. G. Ried.

Kraham, Weiler mit 28 Seelen und 6 Häusern, der Gem. Schnitzing, der Pf. Tyrlaching und des 1 1/2 St. entl. L. G. Tittmoning.

Krahub, Einöde mit 8 Seelen im L. G. Braunau, des St. D. und der Gem. Eggstetten, und des Vik. Reith.

Kraglern, Einöde mit 13 Seelen, zum P. G. Aurolzmünster gehörig, der Gem. Untermauer, der Pf. Hochenzell und des 1 1/4 St. entl. L. G. Ried.

Krainmoos, Dörfchen mit 27 Seelen, des St. D. Erlstädt, der Pf. Haslach und des 1 1/2 St. entl. L. G. Traunstein.

Krallerwinkl, 9 Einöden mit 67 Seelen, des Vik. Alm und des 2 1/2 St. entl. L. G. Saalfelden.

Kramern, Weiler, von dem 1 Haus zum Kl. Reichersberg gehört, mit 34 Seelen, der Gem. und Pf. Andrichsfurt im L. G. Ried, davon er 2 1/2 St. entl.; hat 4 Häuser.

Krampoßhub, Einöde im L. G. Burghausen mit 6 Seelen, der Gem. und Pf. Halsbach und des St. D. Wald.

Krands-

Krandsberg (Kranzberg), Weiler im L. G. Altenötting mit 13 Seelen, des St. D. und der Filial Eribach.

Kranzach, Gegend mit 83 Seelen und 15 Einöden, der Gem. und Pf. Rössen, und des 8 St. entl. L. G. Kitzbichl.

Kranz-Mühl, Einöde mit 8 Seelen, des St. D. Unterwessen, der Pf. Grassau und des 4 St. entl. L. G. Traunstein.

Krausgrub, Weiler mit 6 Häusern, davon 3 nach St. Martin und Reichersberg im Unterdonaukreise gehören, mit 35 Seelen, bildet mit Umgebung eine eigene Gem., ist der Pf. St. Marienkirchen, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Ried.

Krautenbach, einzelne Häuser mit 21 Seelen, der Gem. Otting, der Pf. Waging und des 3 St. entl. L. G. Teisendorf, ehev. Waging.

Kraxenberg, Weiler, von dem 2 Häuser nach St. Martin gehören, mit 69 Seelen, der Gem. und Pf. Kirchheim im L. G. Ried, davon er 2 St. entl., zählt 12 Häuser.

Krayham, Dörfchen mit 57 Seelen, der Pf. Seekirchen und des 3 St. entl. L. G. Neumarkt; zählt 9 Häuser.

Kreims, Weiler mit 82 Seelen, 38 m. 44 w. und 18 Häusern, davon gehören 13 zum P. G. Kammer in Oesterreich, 3 zum P. G. Walchen und 2 zum P. G. Wagrain, der Gem. und Pf. Seewalchen, und des 2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Krempl, Einöde mit 6 Seelen, des St. D. und der Pf. Neukirchen, und des 2 St. entl. L. G. Altenötting.

— — Weiler mit 50 Seelen und 5 Häusern, der Gem. und Pf. Taiskirchen, und des 5 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Krempel-Mühle, Einöde mit 2 Häusern und 12 Seelen, des St. D. und der Pf. Englsberg, und des 3 St. entl. L. G. Altenötting.

Kremps, Weiler im L. G. Altenötting, mit 3 Häusern, 2 Familien und 15 Seelen, des St. D. Unter- und der Pf. Burgkirchen,

Krengrub, Einöde mit 6 Seelen, des P. G. Roith, der Gem., der Pf. und des L. G. Haag, davon sie 1 St. entl.

Krenna, Weiler mit 63 Seelen und 8 Häusern, der Pf. Zell und des 4 1/2 St. entl. L. G. Grieskirchen; bildet mit Umgebung eine Gem.

Krenwald, Weiler mit 51 Seelen, der Pf. Lengau und des 2 1/2 St. entl. L. G. Neumarkt; bildet mit Umgebung eine Gem. und hat 12 Häuser.

Kreughub, Weiler mit 15 Seelen, des P. G. Aurolzmünster, der Gem. Oberham, der Pf. Hochenzell und des 1 St. entl. L. G. Ried.

Kreul, Einöde mit 16 Seelen, der Gem. und des St. D. Lengdorf, der Pf. Kirchberg und des 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

Kreuth, Weiler mit 21 Seelen, 10 m. 11 w. und 5 Häusern, des P. G. Wolfsegg, der Gem. und Pf. Zell im L. G. Vöcklabruck.

— — Weiler mit 30 Seelen, 18 m. 12 w. und 4 Häusern, davon 2 zum P. G. Köppach und 2 zum P. G. Trauneck gehören, der Gem. und Pf. Atzbach, und des 2 1/2 St. entl. obigen L. G.

Kreuzer, Einöde mit 4 Seelen, des St. D. und der Pf. Englsberg und des 3 St. entl. L. G. Altenötting.

— — Einöde mit 3 Seelen, des P. G. Ering, der Gem., der Pf. und des St. D. Münchham im L. G. Braunau.

Kreuzerleiten, Weiler mit 11 Seelen, landesf. und theils zum Stift Laufen gehörig, der Gem. Unterhaiden, der Pf. und des L. G. Laufen, davon er 1/2 St. entl.

Kreuzlinden, Weiler mit 80 Seelen, des P. G. Ranshofen, der Pf. Ueberackern und des 1 St. entl. L. G. Burghausen, bildet mit Umgebung eine Gem., und zählt 17 Häuser.

Kreuzpoint, Einöde mit 5 Seelen, der Gem., der Pf. und des L. G. Haag, davon sie 1/4 St. entl.

Kreuzsall, 33 Einöden mit 194 Seelen, des Vik. und des L. G. Radstadt, davon sie 1 St. gegen Ostnord, auf einem Fl. R. v. 3/16 □ M., theils am Schwemberge, theils im Thal an der Landstraße nach Steyermark am linken Ufer der Enns entl.

Kriech-

Kriechbaumed, Weiler mit 3 Häusern und 20 Seelen, zum Pfarrhof Hofkirchen grundhold, der Gem. Gries, der Pf. Pram und des 2 St. entl. L. G. Haag.

Kriechpoint, Weiler mit 6 Häusern und 15 Seelen, der Gem. und Pf. Vöcklamarkt, und des 2 St. entl. L. G. Frankenmarkt. Die P. G. Kogl und Walchen, das Spital Vöcklamarkt und das Bruderhaus Vöcklabruck theilen sich in die Grundherrlichkeit dieses Orts.

Krieg, Weiler im L. G. Altenötting, mit 2 Häusern und 11 Seelen, des St. D. und der Pf. Neukirchen.

Kriegbaum, Einöde im L. G. Burghausen mit 7 Seelen, der Gem. und der Pf. Halsbach, und des St. D. Oberzeillarn.

Kriegledt, Weiler, von dem 2 Häuser zum P. G. Neuhaus gehören, mit 17 Seelen, der Gem. Hub, der Pf. Mettmach und des 2 1/2 St. entl. L. G. Ried; hat 4 Häuser.

Krilln, Weiler mit 42 Seelen, der Gem. Oberkriebach, der Pf. Hochburg und des 3/4 St. entl. L. G. Burghausen.

Krillenau, Weiler, von dem 1 Haus zum P. G. Riegerting gehört, mit 35 Seelen, der Gem. Gobertsham, der Pf. Neuhofen und des 3/4 St. entl. L. G. Ried; hat 4 Häuser.

Krillham, Weiler mit 23 Seelen und 3 Häusern, der Gem. und Pf. Neukirchen, und des 3 St. entl. L. G. Braunau.

Krimel, im L. G. Mittersill, sieh: Ober- u. Unterkrimel.

Krispl, Vikariat im L. G. Hallein, R. A. Golling und Dekanate Hallein, mit einem Umkreise von 3 St. und mit 556 Seelen, 270 m. 286 w., ohne Filial u. Schule.

Krisplwinkl, Ortschaft mit 72 Seelen, des Vik. Adnet und des 3 St. entl. L. G. Hallein; zählt 17 Häuser.

Krizing, Weiler mit 9 Häusern und 37 Seelen, des P. G. Amtshof Seewalchen, der Gem., Pf. und des L. G. Frankenmarkt, davon er 1/2 St. entl.

Krixened, Weiler mit 9 Seelen, landesf., der Gem. und Pf. Jeging im L. G. Mattighofen, wovon er 2 St. entl.; hat 2 Häuser.

Krögn, Weiler mit 39 Seelen, landesf., der Gem. Holzhausen, der Pf. St. Georgen und des 4 St. entl. L. G. Laufen.

Krößenbach, Dorf mit 79 Seelen, des Vik. Bruck und des 3 St. entl. L. G. Taxenbach.

Kroisbach, Weiler mit 48 Seelen und 6 Häusern, der Gem. Tollet, der Pf. und des L. G. Grieskirchen.

— — Weiler mit 21 Seelen und 3 Häusern, des P. G. Aistersheim, der Gem. Jeding, der Pf. Gaspolzhofen und des 3 1/2 St. entl. L. G. Haag.

— — Weiler mit 16 Seelen, zur Pf. Bärndorf grundbar, der Gem. Schloß, der Pf. Nußdorf und des 1 1/2 St. entl. L. G. Laufen.

Kronach, Weiler im L. G. Altenötting mit 15 Seelen, des St. D. und der Filial Erlbach.

Kronacker, Einöde mit 8 Seelen, des St. D. und der Pf. Rammer, und des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

Kronawitten, Weiler der 1 St. entl. Pf. Kirchberg mit 20 Seelen, der Gem. und des St. D. Kirchberg, und des 2 St. entf. L. G. Braunau.

— — Weiler mit 15 Seelen und 3 Häusern, der Gem. und Pf. Taiskirchen, und des 6 St. entl. L. G. Grieskirchen.

— — Weiler, ist gemischt, 4 Häuser gehören zu den P. G. St. Martin im Unterdonaukreise und Aurolzmünster, zählt 40 Seelen und 6 Häuser, ist der Gem. St. Rollmann, der Pf. Schilthorn und des 2 3/4 St. entl. L. G. Ried.

— — Weiler mit 15 Seelen, 7 m. 8 w. und 4 Häusern, des P. G. Wartenburg, der Gem. Bruckmühl, der Pf. Ottnang und des 3 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Kronberg, Einöde mit 6 Seelen, des St. D. Ober- und der Pf. Burgkirchen.

— — Einöde mit 4 Seelen, des St. D. und der Pfarr Englsberg.

— — Weiler mit 4 Häusern, 5 Familien und 22 Seelen, des P. G., der Pf. und des St. D. Winhöring.

Kronberg, Weiler mit 2 Häusern und 13 Seelen, des P. G. und der Pf. Windhöring, und des St. D. Eggen; alle 4 im L. G. Altenötting, davon sie 1, 3, 1 und 2 St. entl.

— — Weiler mit 21 Seelen, 7 m. 14 w. und 3 Häusern, des P. G. Walchen, der Gem. und Pf. Ungenach, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Kroneck, Einöde mit 6 Seelen, des St. D., der Pf. und des P. G. Grabenstädt, und des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

Kronedt, Einöde im L. G. Altenötting, mit 2 Häusern und 4 Seelen, des St. D. und der Filial Erlbach.

Kronest, Einöde mit 14 Seelen, der Gem. Hörr, des Vik. heil. Kreutz und des 4 St. entl. L. G. Tittmoning.

Kronlach, Weiler mit 28 Seelen und 4 Häusern, der Gem. Spillmannsberg, der Pf. Pötting und des 1 1/2 St. entl. L. G. Grieskirchen.

— — Weiler mit 12 Seelen und 3 Häusern, der Gem., der Pf. und des L. G. Haag, davon er 1/2 St. entl.

Kronleiten, Weiler mit 26 Seelen und 4 Häusern, der Gem. und Pf. Schwand, und des 1 3/4 St. entl. L. G. Braunau.

— — Weiler mit 23 Seelen und 5 Häusern, des P. G. Röppach, der Gem. und Pf. Gaspolzhofen, und des 2 St. entl. L. G. Haag.

Kronzagl bey Raitenhart, Einöde im L. G. Altenötting, des St. D. Deising und der Pf. Burgkirchen.

Kropfling, Weiler mit 11 Häusern und 46 Seelen, des P. G. Frankenburg, der Gem. Pfaffing, der Pf. Vöcklamarkt und des 1 1/2 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

— — Weiler mit 36 Seelen, 19 m. 17 w. und 10 Häusern, des P. G. Röppach, der Gem. Buchham, der Pf. Ottnang und des 3 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Krottenau, Weiler mit 3 Häusern und 13 Seelen, der Gem. und Pf. Weibern, und des 2 St. entl. L. G. Haag.

Krottenthal, Weiler mit 3 Häusern und 10 Seelen, des P. G. Neuhaus, der Gem. Rödham, der Pf. Roßbach und des 2 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Krottenthal, Weiler mit 33 Seelen, zu den P. G. St. Martin und Neuhaus gehörig, der Gem. Mühring und der Pf. Eberschwang im L. G. Ried, davon er 2 St. entl.; hat 7 Häuser.

— — Weiler mit 13 Seelen und 3 Häusern, zum P. G. Neuhaus gehörig, der Gem. Hartlberg, der Pf. Waldzell und des obigen 2 1/2 St. entl. L. G.

Krüm, Weiler mit 17 Seelen und 2 Häusern, der Gem. und Pf. Taiskirchen, und des 5 1/2 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Kruglucc, Weiler mit 2 Häusern und 8 Seelen, des L. G., der Gem. und Pf. Haag, davon er 1/2 St. entl.

Krugsberg, Einöde des St. D. und der Pf. Alzgern, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Burghausen.

— — Weiler des St. D. Unter- und der Pf. Pleiskirchen, und des obigen 2 1/4 St. entl. L. G.

Kruhenhausen, Dörfchen mit 39 Seelen, des St. D. Unterwessen, der Pf. Grassau und des St. entl. L. G. Traunstein.

Krumlach, Einöde mit 7 Seelen, der Gem. und Pf. Halsbach, des St. D. Oberzeillarn und des 3 1/2 St. entl. L. G. Burghausen.

— — Weiler mit 52 Seelen und 7 Häusern, der Gem. und Pf. Michaelnbach, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Kruzling, Einöde mit 12 Seelen, des St. D. Vogling, der Pf. Vachendorf u. des 3 St. entl. L. G. Traunstein.

Kubing, Weiler mit 45 Seelen und 7 Häusern, der Gem. und Pf. Wendling, und des 3 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Kucheln, Einöde, vulgo das Armenleuthäusl zu Kucheln, unweit dem Dorf Grassau, im ehem. L. G. Marquartstein. Diese Wohlthätigkeitsanstalt, in welche einige Arme zur Wohnung aufgenommen, beholzt und im Nothfalle auch bekleidet werden, wurde von Rosina Fuchsinn in Niedernfells und Georg Alzinger, Pfarrer in Grassau, für die Leprosen und sonstige preßhafte Arme im Gerichte Marquartstein gestiftet.

— — Dorf mit 48 Seelen, des St. D. und der Pf. Grassau, beyde des 5 St. entl. L. G. Traunstein.

Ruchl, Markt mit 318 Seelen und Pfarr mit 2046 Seelen, des 2 St. entl. L. G. Hallein. Ruchl ist sehr alt und wahrscheinlich das Cucullae der Römer. Es war schon um das Jahr 472 ein Flecken und führte diesen Namen (Cuculos). Der heil. Severin traf schon damal Priester und eine christliche Kirche daselbst an. Im 7. J. H. war es das Eigenthum der Herzoge Bojariens; denn Theodo III. übergab der Kirche zu Salzburg 3 Kolonien zu Ruchl. Sein Sohn Theodobert schenkte ebenfalls 3 Huben rc. zu Ruchl dahin. Zu Anfang des 12ten J. H. ward Ruchl theils als Eigenthum, theils als Lehen von den edlen von Kuchel besessen. Das jetzige Wappen des Markts, ein aufstehender Hirsch im lichtblauem Felde, war das Wappen des Wigand von Hohenkuchl. Bey Aussterben dieses Geschlechts fiel Ruchl an das Erzstift Salzburg. Die Marktsfreyheit schreibt sich selber aus den Zeiten Erzb. Pilgrim I. zu. Er zählt 64 Häuser und hat unter andern Gewerben 1 Schlosser, 3 Weber u. s. f., die 1/2 Fuselier-Compagnie der Nat. Garde III. Kl. bilden.

Hieselbst, eigentlich im Kuchelthale an der alten Römerstraße, fand der k. Finanzrath Hr. von Koch-Sternfeld einen Meilenzeiger vom Kaiser Constantius, der im ehem. Pflegschloß Golling aufbewahrt wird, er hat ungefähr diese Aufschrift:

DI NIM . . . .
CONSTANT
VI . . VICTI
ONO CINI
AIDO CON
STANTINO E T D
CAES AIV.
M. P. XIII.

Rügl, Einöde mit 3 Seelen, des St. D. Marktlberg, der Pf. Zeillorn u. des 4 1/2 St. entl. L. G. Altenötting.

Rühbichl, Weiler mit 27 Seelen und 6 Häusern, der Gem. Friedburg, der Pf. Lengau und des 1 3/4 St. entl. L. G. Neumarkt.

Rühdopl, Weiler mit 14 Seelen und 2 Häusern, der Gem. und Pf. Taiskirchen, und des 5 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Rüheberg, Weiler mit 4 Häusern und 29 Seelen, des P. G. Asbach, der Gem. und Pf. Ranshofen, und des 1 St. entl. L. G. Braunau.

Rühestein, Weiler des P. G. und der 1/4 St. entl. Pf. Ering, mit 42 Seelen, des St. D. und der Gem. Ering, und des 2 1/4 St. entf. L. G. Braunau.

Rühemoos, Einöde mit 4 Seelen, landesf., der Gem. Binswang, der Pf. Bärndorf und des 4 St. entl. L. G. Laufen.

Rüheschinken, Weiler mit 13 Häusern und 52 Seelen, des P. G. Frankenburg, der Gem. Stauf, der Pf. und des L. G. Frankenmarkt, davon er 1/2 St. entl.

Rühleiten, Einöde mit 7 Seelen, des St. D. Untersiegsdorf, der Pf. Vachendorf und des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

Ruglbach, Einöde links von Karlstein am Kuglbachberge, der 2 St. entf. Pf. Reichenhall, wohin sie auch in das L. G. gehört, zählt 11 Seelen, und ist des St. D. und der Gem. Karlstein. So heißt auch eine Alpe im obigen L. G.

Ruglberg, Weiler mit 10 Seelen im L. G. Mattighofen, wovon er 1/4 St. entl., gehört nach Mattsee, zur Gem. Pfaffstädt und in die Pf. Kirchberg.

Ruglthal, Weiler mit 32 Seelen und 8 Häusern, der Gem. Lohen, der Pf. Törring und des 1 St. entl. L. G. Tittmoning. Es sind hieselbst 2 Mühlen.

Rulbing, Weiler mit 43 Seelen, der Pf. Laufen und des 4 St. entl. L. G. Tittmoning, bildet mit Umgebung eine Gem. und zählt 12 Häuser, darunter 1 Mühle.

Rum (Rumer), Einöde im L. G. Altenötting mit 5 Seelen, des St. D. Ober- und der Pf. Burgkirchen.

Rumberg, Weiler mit 12 Seelen, der Gem. Englschalling, der Pf. Fridorfing und des 1 3/4 St. entl. L. G. Tittmoning.

Rumpfmühl, Weiler mit 62 Seelen und 11 Häusern, der Gem. und Pf. Dorf, und des 4 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Runten, Weiler mit 2 Häusern und 9 Seelen, des St. D. und der Gem. Handenberg, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

Rur-

Kurzenberg, Einöde mit 8 Seelen, nach Nußdorf, wohin sie in die Gem. und Pf. gehört, grundbar, im L. G. Laufen, davon sie 2 St. entl.

Kutterau, Einöde mit 5 Seelen, der Gem. Weismühl, der Pf. Törring und des 1 3/4 St. entl. L. G. Tittmoning.

L.

Laab, Weiler mit 3 Häusern und 29 Seelen, des P. G., der Gem. und Pf. Ranshofen, und des 1 St. entl. L. G. Braunau. Es ist daselbst 1 Schuster.

Labach, Weiler mit 16 Seelen, zum P. G. Riegerting gehörig, der Gem. und Pf. Hochenzell, und des 3/4 St. entl. L. G. Ried; zählt 3 Häuser.

Labau, Einöde mit 6 Seelen, des St. D. Vachenau, der Pf. Vachendorf und des 4 St. entl. L. G. Traunstein.

Labenbach, Einöde mit 8 Seelen, des St. D. Zell, der Pf. Vachendorf und des 4 St. entl. L. G. Traunstein.

Lach, Weiler mit 37 Seelen im L. G. Braunau, der Gem. und Pf. Ranshofen, zählt 6 Häuser.

— — Weiler mit 15 Seelen, der Gem. Schützing, der Pf. Tyrlaching und des 1 1/2 St. entl. L. G. Tittmoning, hat 5 Häuser.

— — Weiler mit 56 Seelen, 26 m. 30 w. und 9 Häusern, davon gehören 4 zum P. G. Puchheim, 3 zum P. G. Würting und 2 zum P. G. Wagrain, bildet eine Gem., pfarrt nach Schwannenstadt und ist des 3 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

— — Weiler mit 20 Seelen, 12 m. 8 w. und 5 Häusern, davon 3 landgerichtl. und 2 zum P. G. Wolfseck gehörig sind, der Gem. Buchham, der Pf. Ottnang und des obigen gleichweit entl. L. G.

Lachsgang, Einöde mit 6 Seelen, des St. D. Uebersee, der Pf. Grassau und des 3 St. entl. L. G. Traunstein.

Lacken, Weiler mit 4 Häusern und 19 Seelen, der Gem. und Pf. Taiskirchen, und des 5 1/2 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Lacken, Einöde mit 8 Seelen, zum Stift Laufen gehörig, der Gem. Kemating, der Pf. Laufen und des L. G. Laufen, davon sie 1 1/2 St. entl.

— — zerstreute Häuser mit 10 Seelen, des L. G. und der Pf. Taxenbach, davon sie 1 1/4 St. entl.

— — Ortschaft mit 142 Seelen und 26 Häusern, der Pf. und des L. G. Teisendorf, davon sie 1 St. entl., bildet eine Gem. Es ist hieselbst eine Mühle zu 2 Gängen.

— — Einöde mit 12 Seelen, des St. D. Thunstetten, der Pf. Surberg und des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

Lackenbach, Weiler mit 12 Seelen, der Gem. Schrottanschöring, der Pf. Petting und des 3 St. entl. L. G. Tittmoning.

Ladau, zerstreuter Ort mit 158 Seelen, des Vik. Plainfeld, der Gem. Eugendorf und des 3 1/2 St. entl. L. G. Salzburg, links der Grätzerstraße, hat 28 Häuser.

Ladberg, Weiler mit 4 Häusern und 18 Seelen, der P. G. Aistersheim und Wolfseck, der Gem. Affnang, der Pf. Gaspolzhofen und des 1 1/2 St. entl. L. G. Haag.

Ladendorf, Weiler mit 39 Seelen, der Gem. und Pf. Dorf, und des 4 St. entl. L. G. Grieskirchen, hat 4 Häuser.

Lämmerbichl, Revier von 11 Einöden mit 42 Seelen, des Vik. und des L. G. Mittersill, davon sie 2 1/2 St. entl.

Lahn, Revier von 14 Einöden, mit 97 Seelen, des Vik. Wald und des 5 St. entl. L. G. Mittersill.

Laiberting, Weiler mit 14 Seelen, der Gem. Ellham, der Pf. Petting und des 4 1/2 St. entl. L. G. Tittmoning.

Laiberding, Weiler mit 16 Seelen, des St. D. und der Curatie Kammer, und des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

Laim, Dorfsgemeinde mit 15 Häusern und 80 Seelen, der Pf. St. Gilgen und des 3 St. entl. L. G. Thalgau.

Laimgrub, Einöde mit 4 Seelen, der Gem., der Curatie und des St. D. Taubenbach im L. G. Braunau.

— — Dörfchen mit 34 Seelen, des St. D. und der Pf. Kiening, und des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

Laim-

Laimgruben, Weiler mit 25 Seelen, der Gem. Maria-berg, der Pf. und des St. D. Raitenhaslach im L. G. Burghausen. Es ist daselbst ein Binder.

— — Weiler mit 56 Seelen, der Gem., der Pf. und des L. G. Grieskirchen, zählt 13 Häuser.

Laimhof, Weiler mit 3 Häusern und 20 Seelen, der Gem. und Pf. Handenberg, und des 2 1/4 St. entl. L. G. Braunau.

Laiming, Einöde mit 7 Seelen, der Gem. Asten, der Pf. und des L. G. Tittmoning, davon sie 1 St. entl.

Laiter, Dorf mit 39 Häusern und 47 Familien, der Pf. Oberhofen und des H. G. Mondsee.

Lambart, Einöde mit 5 Seelen, des P. G. Haiming, der Gem., der Pf. und des St. D. Mehring im L. G. Burghausen.

Lambrechtshausen, Pfarrdorf mit 104 Seelen, ist theils landesf., theils zu den Stiftern St. Peter, Michael-beuern und Laufen, dann dem Grafen v. Lodron ge-hörig, bildet mit Umgebung eine eigene Gem. und liegt im L. G. Laufen, davon es 1 3/4 St. entl. Die da-sige Pfarrkirche ist dem h. Martin geweiht. Auch ist daselbst ein Wirthshaus. Zu dieser Pfarr gehören die Filialen Armstorf und St. Alban. Die Seelenzahl beträgt 1126. Lambrechtshausen ist schon zu den Zei-ten Arno's gestanden; hieß aber Humperchteshusa. Ur-kundlich waren um die Jahre 1072 — 1410 Gisibald, Hadamar, Perchtold ꝛc. von Lamprechtshausen bekannt. Noch im J. 1468 war ein Edler v. Lambrechtshausen in Gastein begütert und 1490 waren die von Rem Vasal-len desselben. Auch die Kirche ist sehr alt und ist schon um das J. 1229 als Pfarrkirche bekannt. Das Kloster Michaelbeuern tauschte 1241 für die Kirche zu Teng-ling diese ein, in deren Besitze es bisher war, selbe mit einem Conventualen besetzte, der sonst in Pfaffing wohnte, seit 1688 aber in Armstorf ist. Sieh Armstorf.

Lamm, Gegend mit 45 Einöden und 321 Seelen, des Vik. Zederhaus und des L. G. St. Michael. Die Häuser liegen meistens auf hohen Bergrücken. Der Fl. R. v. 1/2 □ M. den sie einnehmen, zeugt von ihrer Zerstreuung.

Lammeckberg, Weiler mit 42 Seelen, 18 m. 24 w. und 7 Häusern, davon gehören 6 zum P. G. Röppach und 1 zum P. G. Wartenburg, der Gem. und Pf. Atzbach, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Lammerthal, 14 Einöden mit 79 Seelen, des Vik. St. Martin und des 5 St. entl. L. G. Radstadt; in einem Thale, wo die Lammer entspringt, an der Gerichtsgränze von Abtenau.

Lampersperg, Einöde im L. G. Altenötting mit 11 Seelen, des P. G. Winhöring, des St. D. Geratskirchen und der Pf. Pleiskirchen.

Lamperting, Weiler mit 17 Seelen, zum gräfl. Firmianischen P. G. Leopoldskron gehörig, der Gem. Saulsdorf und der Pf. Kirchberg, liegt im L. G. Mattighofen, wovon er 1 1/2 St. entl.; und zählt 4 Häuser.

Lampertsham, Weiler mit 28 Seelen, der Gem. Genghani, der Pf. Palling und des 2 3/4 St. entl. L. G. Tittmoning, hat 8 Häuser.

Lampoding, Dorf und Hofmark mit 82 Seelen, der Pf. Petting und des 3 1/2 St. entl. L. G. Tittmoning, hat 21 Häuser, 1 Schloß und 1 Kirche, und gehört der gräfl. Lodronischen Familie, Sekundogenitur; diese hat 56 Grundholden im P. G. selbst, 14 im L. G. Tittmoning und 6 im L. G. Teisendorf. Es ist hier ein herrschaftl. Jäger, 1 Wirth, 1 Schmid und 1 Binder.

Landberg, Weiler mit 18 Häusern und 52 Seelen, des P. G. Vöcklamarkt, wohin er auch in die Gem. und Pf. gehört, und des 2 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Landerhausen, Einöde mit 12 Seelen, des St. D. Schleching, der Pf. Grassau und des 5 St. entl. L. G. Traunstein.

Landerting, landesf. Weiler mit 45 Seelen, der Gem. Humertsham, der Pf. Pischelsdorf, liegt im L. G. Mattighofen, wovon er 1 1/2 St. entl., zählt 10 Häuser.

Landertsham, Weiler mit 54 Seelen, 26 m. 28 w. und 9 Häusern, davon gehören 3 zum P. G. Puchheim, 1 zum P. G. Weinsbach, 2 zum P. G. Mühldorf und 3 zum P. G. Lambach, der Gem. Redlham, der Pf. Schwannenstadt und des 2 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Lands=

Landshut, Einöde mit 2 Häusern und 9 Seelen, des P. G. Winhöring, des St. D. Perach und der Filial Erlbach im L. G. Altenötting.

Langau, Weiler mit 6 Häusern und 21 Seelen, theils landgerichtl., theils zum P. G. Köppach gehörig, der Gem. und Pf. Geboltskirchen, und des 1 St. entl. L. G. Haag.

Langdorf, Weiler mit 8 Häusern und 51 Seelen, des P. G. Aistersheim, der Gem. und Pf. Meggenhofen und des 3 St. entl. L. G. Haag.

— — Dorfschaft mit 95 Seelen, zu den P. G. St. Martin und Aurolzmünster gehörig, der Gem. Atzing und Pf. Mehrnbach im L. G. Ried, davon sie 2 St. entl., zählt 23 Häuser.

Langeck, Einöde mit 2 Seelen, des P. G. Gallspach, der Gem. Schwarzgrub, der Pf. Weibern und des 1 St. entl. L. G. Haag.

Langened, Einöde mit 4 Seelen, der Gem. Geisenfelden, der Pf. Fridorfing und des 3 1/2 St. entl. L. G. Tittmoning.

Langersbach, Einöde mit 12 Seelen, des St. D. Erlstädt, der Pf. Haslach und des 1 St. entl. L. G. Traunstein.

Langersdorf, Weiler mit 30 Seelen, theils landesf., theils nach Lambach grundbar, der Gem. Innersee, der Pf. Rottenbach und des 1 St. entl. L. G. Haag.

Langlechner, Einöde der 1/2 St. entl. Pf. Münchham, wohin sie in die Gem. und in den St. D. gehört, des P. G. Ering und des 3 1/4 St. entl. L. G. Braunau, zählt 6 Seelen.

Langroith, Einöde mit 9 Seelen, der Gem. Still, der Pf. Hofkirchen und des 1 1/2 St. entl. L. G. Haag.

Langstadl, Weiler, gemischter Jurisdiktion, 4 Häuser gehören zu den P. G. Riegerting, Münster und St. Martin, hat 39 Seelen, ist der Gem. und Pf. Hochenzell im L. G. Ried, davon er 1/2 St. entl., und zählt 5 Häuser.

Langstraß, Weiler, von dem 3 Häuser zum Kl. Reichersberg gehören, mit 36 Seelen, der Gem. Gobertsham, der Pf. Neuhofen und des 1/4 St. entl. L. G. Ried, zählt 5 Häuser.

Lang

Langwid, Einöde mit 9 Seelen, gehört nach Schign in die Gem. und nach Salzburghofen in die Pf., zu welcher sie auch grundbar ist, und liegt im L. G. Laufen, davon sie 3 1/2 St. entl.

— — Weiler mit 8 Seelen, theils gräfl. Frankingisch, theils zum ehem. Kl. Raitenhaslach grundbar, der Gem. und Pf. Haigermoos, und des obig n 3 St. entf. L. G.

— — Weiler mit 17 Seelen, der Gem. Harmoning, der Pf. Törring und des 2 St. entl. L. G. Tittmoning, hat 4 Häuser.

Langwidmoos, landesf. Weiler im L. G. Mattighofen, mit 53 Seelen, zur Gem. Schalchen und Pf. Mattighofen gehörig, wovon er 1/4 St. entl., zählt 7 Häuser.

Langwies, Weiler mit 14 Häusern und 82 Seelen, der P. G. Frankenburg und Kogl, der Gem. Walkering, der Pf. Vöcklamarkt und des 2 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Lankensberg, Weiler mit 18 Seelen und 3 Häusern, der Gem., der Pf. und des St. D. Eggstätten, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

Lanthal, Weiler mit 14 Häusern und 73 Seelen, der Pf. und des L. G. Zell, davon er 2 St. gegen Norden entl.

Lanzenberg, Weiler im L. G. Altenötting, mit 5 Häusern und 4 Herdstätten, des P. G. Klebing und theils des L. G., der Pf. und des St. D. Reischach, zählt 24 Seelen.

Lanzing, Dörfchen mit 29 Seelen, der Gem. Mühlham, der Pf. Kay und des 3/4 St. entl. L. G. Tittmoning, hat 5 Häuser und eine Kirche.

— — Einöde mit 10 Seelen, des St. D. Schleching, der Pf. Grassau und des 5 St. entl. L. G. Traunstein.

Lappen, Einöde mit 11 Seelen, des St. D. Thunstetten, der Pf. Haslach und des 1 St. entl. L. G. Traunstein.

Lasa, Weiler und 6 Einöden mit 90 Seelen, der Gem. und Pf. Mariapfarr, und des 1 St. entl. L. G. Tamsweg, hat 10 Häuser, welche oberhalb Lintsching und St. Andrä zerstreut liegen, und jenen Vorsprung besetzen, der zur rechten den Göriach-Winkl und zur linken das Thal Lessach bildet.

Lasaberg, Ortschaft mit 131 Seelen, der Gem., der Pf. und des L. G. Tamsweg, davon sie 1 St. entl. Der Lasaberg fängt sich außer Tamsweg an, und zieht sich längs dem linken Ufer der Muhr gegen Ramingstein hin. Auf diesem Berge befindet sich ein Dörfchen mit einigen zerstreuten Bauerngütern, die zusammen mit 16 Häusern obige Ortschaft bilden.

Laslau, Einöde mit 14 Seelen, des P. G. Tollet, der Gem. Dirisam, der Pf. Weibern und des 1 1/2 St. entl. L. G. Haag.

Latein, Weiler mit 6 Häusern und 26 Seelen, der Gem. Oberneck, der Pf. Straßwalchen und des 1 1/4 St. entl. L. G. Neumarkt.

Latterding, Ortschaft mit 12 Häusern, 86 Seelen, 12 Pferden und 122 Rindern, der Gem. und Pf. Hof, und des 3/4 St. entl. L. G. Gastein, auf einem Fl. R. v. 1/16 □ M.

Laubenbach, Weiler mit 35 Seelen, theils gräfl. Törringisch, theils zum ehem. Kl. Raitenhaslach gehörig, der Gem. Steinwag, der Pf. St. Pantaleon und des 2 1/2 St. entl. L. G. Laufen.

Lauch, Einöde mit 3 Seelen, des St. D. Unterwessen, der Pf. Vachendorf u. des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

Laufen, Stadt mit 2392 Seelen (davon hat die eigentl. Stadt 836, die Vorstadt Abrain 31, die Vorstadt Altach 526, die Vorstadt Oberdorf 677 und die Vorstadt Obslaufen 322 Seelen), ist der Sitz einer Pfarrey, eines Land- u. Kriminalgerichts und eines Rentamts; hieß (abgerechnet, daß es das norische Artobriga der Römer war) in den Vorzeiten Laviacum, um das 8te J. H. Loufi *), seit dem 12ten J. H. aber Laufen; hat eine östliche Länge von 30° 34′ und eine nördliche Breite von 47° 48′ 15″, und liegt zu beyden Seiten der Salzach, dessen Spiegel daselbst 1225, die Stadt aber selbst 1275 Schuh über das mittelländische Meer erhaben ist, an der Poststraße zwischen Salzburg und Regensburg, von der Kreishauptstadt Salzburg 5/4 Posten, von Titt-

*) Loufi scheint die Abstammung von dem altteutschen Loof (Luhf), den Gipfel eines Schiffes bedeutend, zu seyn, und auf die uralte Schifffahrt auf der Salzach hinzuweisen.

Tittmoning 1 1/2, von Braunau 3, von Burghausen 2 3/4, von Mattighofen 2, von Neumarkt 3, von Teisendorf 5/4, von Schonram 1, von Reichenhall 2, von Waging 2, von Regensburg 13 und von München (über Altenötting) 10 1/2 Posten entfernt. Sie hat 4 Vorstädte, deren zwey Abrain und Obslaussen, sammt der eigentl. Stadt am linken Ufer der Salzach, die andern zwey Altach und Oberdorf aber am rechten Salzachufer entlegen sind, und mittels einer hölzernen Brücke zusammen hängen. Das Stadtwappen enthält ein silbernes offenes Thor zwischen Stadtmauern im rothen Felde, das ihr Erzb. Rudolph 1287 verliehen.

Gewerbe treiben hier folgende: 2 Bader, 10 Bäcker, 8 Bierwirthe, 12 Bräuer, 1 Buchbinder, 1 Drechsler, 1 Eisenhändler, 1 Essigsieder, 3 Färber, 3 Faßbinder, 3 Faßzieher, 3 Fragner, 1 Glaserer, 1 Gürtler, 1 Gypsmühler, 1 Hafner, 1 Hutmacher, 1 Kerzenzieher, 3 Kränzlflechter, 1 Kupferschmid, 1 Lebzelter, 3 Lederer, 9 Leinweber, 1 Lohnkutscher, 2 Mahler, 2 Materialhändler, 1 Maurermeister, 8 Mehlberer, 11 Metzger, 9 Mühler, 1 Nagelschmid, 1 Posamentierer, 2 Riemer, 1 Seifensieder, 2 Sattler, 6 Schiffbaumeister, 1 Schiffmeister, 2 Schlosser, 8 Schneider, 6 Schuster, 2 Seiler, 1 Siebmacher, 1 Spangler, 2 Spezereyhändler, 1 Taschner, 3 Trödler, 1 Tuchmacher, 2 Uhrmacher, 3 Weinwirthe, 1 Weißgärber, 2 Wollenstricker und 3 Zeug- und Tuchhändler. Diese Gewerbsführer bilden 3 Fuselierkompagnie der Nationalgarde III. Klasse.

Die Stadt Laufen hält nachfolgende Märkte und Kirchtäge *). 1.) Alle Samstäge in der Fasten ist ordentl. Jahr- und Pferdmarkt. 2.) Am Georgitag Viehmarkt. 3.) Am 6ten Sonntag nach Ostern Stiftskirchtag. 4.) Am 1ten Sonntag nach Pfingsten ist Dult zu St. Niklas. 5.) Am Sonntag nach Peter und Paul Dult. 6.) Am Schutzengelfest-Tage Kirchweih bey den Kapuzinern. 7.) Am Sonntag vor Ursula beginnt eine 14tägige Dult. 8.) Am Martinitag Viehmarkt. 9.) Am Sonn-

*) Im ehem. salzburgischen Bezirke werden die Kirchtäge auch von Handelsleuten und Krämmern besucht, und sind sohin kleine Märkte.

Sonntag nach Nikolai Dult daselbst. 10.) Am Thomastag Dult und Schweinmarkt.

Laufen hat 373 Wohnungen, davon treffen auf die eigentliche Stadt 114, auf die Vorstädte Obslaufen 58, Abrain 11, Altach 87 und Oberdorf 103, darunter sind 206 gänzlich, 59 zur Hälfte, 26 nur über die Grundfeste von Mauer und 89 von Holz aufgeführte, 12 öffentliche, 133 von bürgerl. Familien, 235 von Schiffern und andern Einwohnern bewohnte Häuser, und sonst noch 38 Scheunen. Die größten Häuser sind die Gasthöfe, die kleinsten aber die der Schiffer, von denen oft 2 Familien ein und das nämliche Zimmer bewohnen.

Die merkwürdigern Gebäude sind: 1.) Das landesf. Schloß oder die ehem. erzb. Residenz, sowohl wegen seiner schönen Lage dicht am Eingange in die Stadt zur rechten Seite innerhalb des Salzburgerthors liegend und den Herreisenden ganz sichtbar, als wegen der Bauart und ältern Geschichte merkwürdig. Der Erzbischof Wolf Dietrich hat es im J. 1608 erbaut. 2.) Das Gerichtshaus. 3.) Das Almische Haus, wo sonst der Stadtrichter wohnte, von den Herren von Alm erbaut. 4.) Das Collegiatstift sammt dem Dechantshofe. 5.) Die Stifts- und Pfarrkirche zu u. l. Frau. Die alte Kirche war schon 1330 so baufällig, daß sie von neuem erbaut werden mußte. Darin befinden sich Epitaphien merkwürdiger Edler. Einer der Hauptmitstifter Heinrich von Lampolding, der im J. 1347 starb, hat hier seine Grabstätte. Die Kirche wurde 1621 zur Collegiata erhoben. 6.) Ein Kapuzinerkloster außerhalb dem Salzburgerthor. 7.) Die schöne Kirche zum heiligen Niklas in der Vorstadt Oberdorf. 8.) Die niedliche Wallfahrtskirche Mariabühel mit der prächtigen Aussicht darneben. Im J. 1663 erbaute Dechant Ciurletti auf diese Anhöhe eine Kapelle und stellte darin ein Marienbild auf; bald nachher mußte sie erweitert werden; und endlich 1719 erhielt sie ihre jetzige Vergrößerung. 9.) Das Rathhaus mit 4 Geschossen. 10.) Das Bürgerspital mit dem vereinigten Bruderhaus. 11.) Das Schiffleutespital, von den Schiffer-Innungen 1611 erbaut. Beyde Stiftungen haben im Landgericht mehrere Grund-Unterthanen.

Zum

Zum Unterricht der Jugend sind hier drey Elementarschulen und eine Industrieschule.

Daß Laufen schon zu den Zeiten der Römer gestanden, dieses beweisen die in der Stadt und Gegend aufgefundenen Monumente; jedoch sind die Alterthums-Forscher nicht ganz einig, ob es das norische Artobriga (eine römische Pflanzstadt nach dem Itinearium Antonini) war oder nicht.

So wurde z. B. unter andern ein Denkstein von dem k. L. R. Hrn. Seethaler am Ecke des Schloßgebäudes der Stadt, der, wenn seine Aufschrift vollkommen entziffert ist, den wahren Nahmen der Stadt Laufen entdecken würde, aufgefunden. Er ist dem Andenken einer Magistratsperson gewidmet, und von weißem Marmor 4′ hoch 2′ 6″ breit und 1′ 3″ dick, er ist aber zum Theil zerbrochen und an der Aufschriftseite hin und wieder verletzt. Die Form ist die gewöhnliche der Leichensteine, und führt, so viel sich mit Buchdrucker-Zeichen ausdrücken läßt, folgende Inscription:

I N M. M O R I ⅂ M'
M P R O C V L I V
S L⸢N. M. P. R. O.
C V I M R T I A M I
D I I C I I · V I R
E I C A I A T V S
T I N A P A R E M S.

Dieses Denkmahl, sammt einigen andern, die an ihren geeigneten Orten vorkommen, werden noch in Laufen zur Würdigung Einheimischer und Fremder, als eigenthümliche Lokal-Merkwürdigkeiten aufgestellt. Sieh: Surheim, Michaelbeuern, Anthering u. s. w.

Das Landgericht Laufen I. Kl. besteht aus dem bisherigen Pfl. G. mit 6 □ Meilen und 11259 Seelen, und aus den Parzellen des ehem. Invtertl. L. G. Wildshut, und zwar aus den Pfarreyen: Ostermieting, Haigermoos, St. Pantaleon, Franking und Moosdorf mit 1 1/2 □ M. und 8006 Seelen, sohin ist im Ganzen nach dem Rggs. Blatte die Seelenzahl 19265, die in 1 Stadt, 271 Dörfern, 79 Ortschaften und 123 Einöden wohnen. Es kommen auf ein Haus etwas über 5 Personen, in der Stadt aber über 6. Das L. G., welches gegen Norden an das L. G. Burghausen, ge-

gen

gegen Osten an das L. G. Mattighofen und Neumarkt, gegen Süden an die L. G. Salzburg und Teisendorf, und gegen Westen an die L. G. Teisendorf und Tittmoning gränzt, hat Ueberfluß an Getreid außer Gersten, an Hanf, Heu, Pferden und Rindvieh, von welch letzterm auch einige Stücke in das Ausland verkauft werden.

Das Rentamt Laufen kolnzidirt in den Bezirk des L. G. Das Criminalgericht extendirt sich über die L. G. Laufen, Teisendorf, Traunstein und Reichenhall. In Stiftungs-Gegenständen ressortirt dieses L. G. zur Administration Tittmoning.

Laufing, Weiler mit 33 Seelen, der Gem. Asten, der Pf. und des L. G. Tittmoning, hat 6 Häuser.

Lausch, so heißen 2 Einöden im L. G. Burghausen, die eine der Gem. Gramsham, des St. D. und der Pf. Feichten, die andere der Gem. und der Pf. Halsbach, und des St. D. Asten.

Lauter, Dörfchen mit 67 Seelen, der Gem. Egerbach, der Pf. Waging und des 1 1/2 St. entl. L. G. Teisendorf, zählt 9 Häuser und gehörte ehev. in das Pfl. G. Waging. Dieses Dörfchen, in dem sich 1 Schmid, 1 Schuster und 1 Weber befinden, und das Gotteshaus Surberg Grundholden hat, kömmt schon zu Ende des 8ten J. H. in dem Congesto Arnonis unter dem Namen Lautra vor; es war bis August 1275 eine baiersche Mauth allda, welche die Herzoge von den salzburgischen Ministeriallen zu Tettelheim erkauft hatten, und die erzstiftisches Lehen war. Sie wurde aber auf Schiedrichterspruch in diesem Jahre nach Traunstein übersetzt.

Lauterbach, Dorf mit 39 Häusern und 144 Seelen nächst Brixen, wohin es auch pfarrt, von dem Bache gleiches Namens, dessen Ueberschwemmung es öfters ausgesetzt ist, durchschnitten, des 2 St. entl. L. G. Hopfgarten.

— — Weiler, von dem 1 Haus zum P. G. St. Martin gehört, mit 24 Seelen, der Gem. Gunzing, der Pf. Lohnsburg und des 2 St. entl. L. G. Ried; zählt 4 Häuser.

— — Dorf mit 42 Seelen, theils landesf., theils zum Stift Michaelbeuern gehörig, der Gem. Binswag,

der Pf. Bärndorf und des 3 1/2 St. entl. L. G. Laufen. Lauterbach war einst ein Kammergut Kaiser Heinrich III., das dieser 1038 dem Kl. Michaelbeuern schenkte. Auch gab es Edle von Lauterbach, von denen vom 1164 — 1207 Cuno, Asm und Wernhard bekannt sind. Die dasige Kirche zum h. Egyd baute der Abt Trunio; die nach dem ersten Verfall der Abt Lambert wiedererbaute.

Lauterbrunn, Weiler mit 30 Seelen, zum P. G. Aurolzmünster, der dortigen Pf., der Gem. Maierhof und des 1 3/4 St. entl. L. G. Ried; hat 4 Häuser.

— — Einöde mit 5 Seelen, landesf., der Gem. Abstorf (Abtsdorf), der Pf. Salzburghofen und des 2 St. entl. L. G. Laufen, ist eine Mühle.

Lauterholzen, Einöde mit 6 Seelen, der Gem. Haimbuchreit, der Pf. Tyrlaching und des 1 St. entl. L. G. Tittmoning.

Lebenau, Einöde mit 9 Seelen, der Gem. Eberting, der Pf. Fridorfing und des 3 1/2 St. entl. obigen L. G.

Lebera, Einöde im L. G. Burghausen mit 6 Seelen, der Gem., der Pf. und des St. D. Hallspach.

Leberg, Dorf mit 47 Seelen, der Gem. Weitgassing, der Cooperatur Daching und des 4 St. entl. L. G. Teisendorf.

Lebertsham, Weiler mit 106 Seelen, 50 m. 56 w. und 18 Häusern, davon gehören 16 zum P. G. Köppach, 1 zum P. G. Wolfseck und 1 zum P. G. Puchheim, der Gem. Oberndorf, der Pf. Schwannenstadt und des 3 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Lebesmühlbach, Weiler mit 8 Seelen, zur Pf. Bergheim grundbar, der Gem. Acharting und der Pf. Anthering im L. G. Laufen, davon er 3 St. entl.

Lechner, Einöde mit 8 Seelen, des St. D. und der Gem. Erlach, der Pf. Kirchberg und des 1 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

— — in Eggen, Einöde mit 6 Seelen, des P. G. Ering, des St. D. Fürstberg, der Gem. Stubenberg, der Pf. Köstlarn und des obigen 3 1/2 St. entl. L. G.

Ledern, Einöde mit 12 Seelen, der Gem. Ennichham, der Pf. Kay und des 3/4 St. entl. L. G. Tittmoning.

Leg-

Legstätten, Dorf mit 63 Seelen, landesf., der Gem. Abstorf, der Pf. Salzburghofen und des 2 St. entl. L. G. Laufen.

Lehen, Weiler mit 66 Seelen, des St. D. und der Pf. Engelsberg, und des 3 St. entl. L. G. Altenötting.

— — Weiler mit 4 Häusern und 20 Seelen, des P. G. Ranshofen, der Gem. Oberkriebach, der Pf. Hochburg und des 3 St. entl. L. G. Burghausen.

— — Weiler mit 14 Seelen, der Gem. und Pf. Kallham.

— — Weiler mit 36 Seelen, der Gem. und Pf. Wendling, beyde im L. G. Grieskirchen, davon sie 2 — 3 St. entl.; mit 3 — 5 Häusern.

— — 3 Einödeu im L. G. Hopfgarten, die erste mit 4 Seelen, des Vik. Westendorf, die zweyte mit 10 Seelen, des nämh. Vik., und die dritte mit 2 Seelen, der Pf. Kirchberg.

— — Weiler mit 11 Häusern und 39 Seelen, der Gem. Stern, der Pf. St. Lorenz und des 2 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

— — Einöde mit 13 Seelen, zum P. G. St. Martin gehörig, der Gem. Stocket, der Pf. St. Marienkirchen und des 1 3/4 St. entl. L. G. Ried; hat 2 Häuser.

— — Weiler, von dem 3 Häuser zum obigen P. G. gehören, mit 34 Seelen, der Gem. Rollmann, der Pf. Schilthorn und des obigen L. G., von dem er 3 St. entl., hat 9 Häuser.

— — Weiler mit 20 Seelen, des obigen Patr. und L. G., von dessen Sitze er 1/4 St. entl., der Gem. und Pf. Tumelzham; hat 3 Häuser.

— — Weiler mit 31 Seelen, der Gem. Weissendorf, der Pf. Nettmach und des obigen 2 3/4 St. entl. L. G., hat 6 Häuser.

— — zerstreuter Ort mit 145 Seelen, der Gem. Marialon, der Pf. Mülln und des 1/2 St. entl. L. G. Salzburg; zählt 27 Häuser.

— — Weiler mit 13 Häusern und 105 Seelen, der Pf. St. Veit und des 2 1/2 St. entl. entl. L. G. St. Johann; bildet eine eigene Gem. (hier Rotte), ist 17 St. von Salzburg und 1 von Goldeck als dem ehem. L. G.

Sitze entfernt, ist 1/2 St. lang und 1 breit, zieht sich vom linken Ufer des Wengerbachs, den Wengerberg hinan, ist sehr steil und hat ihren vorzüglichen Nahrungszweig am Obst.

Lehen, Dorf mit 50 Seelen, der Pf. Petting und des 1 1/2 St. entl. L. G. Teisendorf, bildet eine Gem., zählt 7 Häuser, gehörte ehevor in das Pfl. G. Waging, davon es 1 7/8 St. entf. ist.

— — Weiler mit 61 Seelen, 34 m. 27 w. und 9 Häusern, davon 1 zum P. G. Köppach, 6 zum P. G. Wartenburg und 2 zum P. G. Mühldorf gehören, der Gem. und Pf. Atzbach, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

— — Weiler mit 34 Seelen, 16 m. 18 w. und 7 Häusern, der Gem. Püreth, des P. G. Wimsbach, der Pf. Schwannenstadt und des obigen 3 St. entl. L. G.

Leheneck, Einöde mit 9 Seelen, des St. D. Neukirchen, und der Pf. und des L. G. Altenötting.

Lehrberg, Einöde mit 9 Seelen, der Gem. und Pf. Leitgermoos, und des 3 St. entl. L. G. Laufen.

Lehrl (auch Larmsedt), Einöde mit 5 Seelen, des St. D. und der Gem. Eggstetten, des Vik. Reith und des 3 St. entl. L. G. Braunau.

Leibing, Einöde mit 2 Häusern und 10 Seelen, des P. G. Winhöring, des St. D. Geratskirchen, wohin sie auch pfarrt, im L. G. Altenötting.

Leimberg, Weiler im L. G. Ried, sieh: Unter-Leimberg.

Leisten, Weiler mit 12 Seelen, zum Pfarrhof Ried gehörig, der Gem. Emprechting und der Pf. Hochenzell im L. G. Ried, davon er 3/4 St. entl.; hat 3 Häuser.

Leiten, Einöde mit 2 Häusern zu 1/2 Hof und 12 Seelen, der Gem. und des St. D. Eggstätten, der Pf. Reith und des 2 3/4 St. entl. L. G. Braunau.

— — Einöde mit 19 Seelen, des P. G. Ering, der Gem., des St. D. und der Pf. Malching und des 3 1/4 St. entl. obigen L. G.

— — Weiler mit 10 Seelen und 2 Häusern, der Gem. und Pf. Handenberg und des obigen 2 3/4 St. entl. L. G.

Lei-

Leiten, Einöde mit 5 Seelen, der Gem., des St. D. und der Pf. Kirchberg im obigen L. G.

— — Weiler mit 7 Häusern und 48 Seelen, der Gem. und Pf. Tarstorf, und des 2 St. L. G. Burghausen.

— — Einöde mit 6 Seelen, der Gem. Niedernhaag und der Pf. Haag.

— — Weiler mit 21 Seelen, des P. G. Würting, der Gem. und der Pf. Haag.

— — Weiler mit 8 Häusern und 31 Seelen, der P. G. Röppach und Tollet, der Gem. Niedernhaag und der Pf. Geboltskirchen.

— — Weiler mit 2 Häusern und 15 Seelen, des P. G. Aistersheim und Erlach, und der Gem. und Pf. Meggenhofen.

— — Weiler mit 5 Häusern und 33 Seelen, zum Pfarrhof Aistersheim grundhold, der Gem. Gassen und der Pf. Hofkirchen.

— — Weiler mit 12 Häusern und 46 Seelen, der Gem. Jeding und der Pf. Gaspolzhofen. Die P. G. Aistersheim und Röppach, und das H. G. Englhartszell theilen sich in die Grundherrlichkeit dieses Orts. Sämmtliche 6 Ortschaften liegen in dem L. G. Haag, davon sie 1, 1/2, 3/4, 3 1/2, 2 und 2 1/2 St. entl.

— — Weiler mit 31 Seelen, ist gemischt, 4 Häuser gehören nach St. Martin und Neuhaus, der Gem. und Pf. Eberschwang im L. G. Ried, davon er 2 St. entl.; hat 6 Häuser.

— — Weiler im obigen L. G. Sieh: Ober-Leiten.

— — Weiler mit 3 Häusern und 26 Seelen, der Pf. Weng und des 1 1/2 St. entl. L. G. Mauerkirchen, bildet mit Umgebung eine Gem.

— — am Wald, Weiler mit 10 Häusern und 45 Seelen, der Gem. Miglsbach, der Pf. Hennhart und des 2 1/2 St. entl. obigen L. G.

— — Weiler mit 7 Häusern und 51 Seelen, der P. G. Aspach und Neuhaus, der Gem. und Pf. Aspach, und des 3 St. entl. obigen L. G.

— — Revier von 14 Einöden mit 96 Seelen, der Pf. Bramberg und des 3 St. entl. L. G. Mittersill.

Leiten, einzelne Häuser mit 19 Seelen, der Gem. und Pf. Otting, und des 2 1/2 St entl. L. G. Teisendorf. Diese Ortschaft besteht eigentlich aus den 2 Weilern Ober- und Unter-Leiten, jeder mit 2 Häusern und gehörte ehev. nach dem 1/2 St. entf. Pfl. G. Waging.

— — Einöde mit 5 Seelen, des St. D. Vogling, der Pf. Vachendorf und des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

Leitendobl, Einöde mit 5 Seelen im L. G. Braunau, des P. G. Ering, des St. D. Eggen, der Gem. Malching und der Pf. Rothalmünster.

Leitenhaus, Weiler mit 157 Seelen, der Pf. und des L. G. Abtenau, davon er 1 — 2 1/2 St. entl.; zählt 23 sehr zerstreute Häuser.

Leitern, Weiler mit 67 Seelen, 30 m. 37 w. und 13 Häusern, davon gehören 11 unter das P. G. Wartenburg und 2 unter das P. G. Lindach, der Gem. Timelkam, der Pf. Oberthalheim und des 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Leitnerberg, Weiler mit 7 Seelen, zum Kl. St. Peter gehörig, der Gem. und Pf. Heigermoos, und des 3 1/4 St. entl. L. G. Laufen.

Leitrachstetten, Weiler mit 9 Häusern und 36 Seelen, des P. G., der Gem. und der Pf. Frankenburg, und des 4 1/2 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

— — Weiler mit 16 Häusern und 67 Seelen, der Gem. Schweighartsreit, der Pf. Hennhart und des 2 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Lemberg im L. G. Ried, sieh: **Ober- u. Unter-Lemberg.**

Leming, Weiler mit 8 Häusern und 28 Seelen, des P. G. Rogl, der Gem. Pabing, der Pf. St. Georgen und des 3 1/2 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Lemmerbach, Dorf mit 20 Häusern und 114 Seelen, der Gem. Hintersee, der Pf. Feichten und des 5 St. entl. L. G. Thalgau, die Häuser liegen zerstreut.

Lemscheid, Weiler mit 18 Seelen, der Gem. Oberkriebach, der Pf. Hochburg und des 3/4 St. entl. L. G. Burghausen.

Lend, Pfarrdorf mit 204 Seelen und einer Poststation, des 2 St. entl. L. G. Taxenbach. Das Vikariat Lend hat

hat 1 Priester und 217 Seelen, und gehört zum Dekanat Taxenbach. Es ist hieselbst ein Gold- und Silberschmelzwerk, wohin die Erze von den Bergwerken Rathhausberg, Gastein und Hohengoldberg in Rauris zum Verschmelzen gebracht werden; und woran im J. 1808 14631 fl. gewonnen wurden.

Lendbichl, Einöde mit 2 Seelen, des St. D. Unterwessen, der Pf. Grassau und des 3 St. entl. L. G. Traunstein.

Lengau, Pfarrdorf mit 65 Häusern und 292 Seelen, des 2 St. entl. L. G. Neumarkt; bildet auch eine Gem.

Die Pfarr, die auch öfters Friedburg heißt, weil dort der Pfarrhof ist, zählt 558 Familien oder 2275 Seelen, die sich alle zur kathol. Religion bekennen, und in 5 Dörfern, 33 Weilern, 25 Einöden und 500 Häusern, die alle Schindeldächer haben, wohnen.

Lengdorf, Dorf an der Landstraße von Oetting nach Braunau und Passau, mit 93 Seelen und 1 Wirthshause, bildet mit Umgebung einen St. D. und eine Gem., pfarrt nach Kirchberg und ist des 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

— — Weiler mit 96 Seelen, des Vik. Niedernsill und des 3 1/4 St. entf. L. G. Mittersill, hat 20 Häuser an der Straße.

Lengesed, Einöde mit 5 Seelen, der Gem. Schrottanschöring, der Pf. Petting und des 3 St. entl. L. G. Tittmoning.

Lengfelden, Dorf mit 100 Seelen, der Gem. und Pf. Bergheim, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Salzburg, an der Mattseer Strasse und an der Fischache, hat 16 Häuser, darunter 1 Gasthaus, das als Lustort von den Einwohnern der Hauptstadt gerne besucht wird.

Lenglach, Weiler mit 6 Häusern und 31 Seelen, der Gem. und Pf. Altenhof, und des 2 St. entl. L. G. Haag, er ist theils landgerichtl., theils zum P. G. Köppach und H. G. Englhartszell gehörig.

— — Einöde mit 6 Seelen, des St. D. und der Pf. Hart, und des 3 St. entl. L. G. Traunstein.

Lengroid, Dorfschaft mit 17 Häusern und 77 Seelen, der Gem. Pfongau, der Pf. Köstendorf und des 1/2 St. entl. L. G. Neumarkt.

Lengthal, Weiler im L. G. Burghausen mit 32 Seelen, der Gem., der Pf. und des St. D. Mehring.

Lenthal, Einöde mit 6 Seelen, des St. D. Grabenstädt, der Pf. Vachendorf u. des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

Lenzau, Einöde im L. G. Burghausen mit 5 Seelen, der Gem. Gramsham, der Pf. Feichten und des St. D. Kirchweidach.

Lenzing, Dörfchen mit 38 Seelen, der Gem. Euring, der Pf. und des L. G. Saalfelden, davon es 1 St. entl., hat 6 Häuser und 1 Nebenkirche zum h. Lorenz, und liegt in der Vorder-Leoganger Zeche.

Leobendorf, Dorf mit 23 Seelen, ist landesfürstlich, gehört zur Gemeinde Kletzling, zur Pfarrey und zum Landgericht Laufen, davon es 1 Stund entfernt ist. Die dasige Kirche wurde 1500 vom Erzbischof Leonhard dem heiligen Oswald eingeweiht. Leobendorf kömmt schon um das Jahr 931 als ein Eigenthum des ehemaligen Erzstifts Salzburg vor. Desgleichen sind Heinrich und Babo von Leobendorf aus Kloster Michaelbeuerischen Urkunden bekannt.

— — Weiler mit 7 Häusern und 33 Seelen, der Gem. Kulbing, der Pf. Laufen und des 4 1/2 St. entl. L. G. Tittmoning, an der Strasse nach Laufen.

Leogang, Dörfchen mit 35 Seelen und 5 Häusern, der Gem. Maierhofen, mit einem Vikariate im L. G. Saalfelden, davon es 1 3/4 St. entl., in dem Seitenthale Leogang, wovon auch das landesf. Kupfer- und Bley-Berg- und Schmelzwerk den Namen hat; das aber im J. 1808 nicht nur keinen Gewinn, sondern 1330 fl. Verlurst hatte, und wovon die meisten Gebäude im Dorfe Hütten sind. Es ist hieselbst eine Schule und eine geprüfte Hebamme. Die Kirche ist dem heil. Leonhard geweiht. Das Vik. pastorirt mit 2 Priestern 1432 Seelen. Das Dekanat ist Saalfelden. Leogang ist auch eine Forst-Revier mit 6 □ St.; und heißt in Urkunden Liuganga.

Leonberg, Weiler mit 3 Häusern und 24 Seelen, des St. D. Marktlberg, der Pf. Zeillorn und des 4 St. entl. L. G. Altenötting. Dieser jetzt unbedeutende Wei-

Weiler war sonst der Hauptort der Grafschaft gleiches Namens. Von der Burg sind noch Ruinen sichtbar.

Leopel, Ortschaft mit 210 Seelen, der Gem. Bischofswiese, der Pf. und des L. G. Berchtesgaden, davon sie 2 St. entl., besteht aus 30 zerstreuten Einöden.

Leopoldhofstadt, Dorfschaft mit 120 Seelen, des P. G. St. Martin, der Gem. Maierhof, der Pf. Eberschwang und des 2 1/4 St. entl. L. G. Ried; hat 19 Häuser.

Leopoldsberg, Einöde mit 3 Seelen, des St. D. Freymann, der Curatie Kammer und des 3 St. entl. L. G. Traunstein.

Leopoldskron, gräfl. Firmianische Hofmark mit 320 Seelen im Bezirke des L. G. Salzburg, die nach Morzg pfarren, und mit 74 Seelen im Bezirke des Polizey-Kommissariats, die theils nach Nonnthal, theils nach Mülln in die Pf. gehören; bildet eine Gem.; liegt zwischen der Glann und der Alm, dann dem Untersberg und der Riedenburg, und zählt 64 meistens zerstreute Häuser und ein schönes Schloß mit einer merkwürdigen Gemählde-Sammlung. Bey dem Schloße ist ein mit 2 Inseln versehener Weyher, worauf man sich im Winter mit Schlittschuhfahren rc. besonders unterhält. Ueberhaupt wird **Leopoldskron** von dem feineren Publikum gerne besucht.

Leoprechting, Weiler mit 30 Seelen, der Gem. und Pf. Taiskirchen, und des 4 St. entl. L. G. Grieskirchen, hat 2 Häuser.

Lepeting, Ortschaft mit 14 Seelen, theils landesf., theils nach Seekirchen grundbar, der Gem. Haiming, der Pf. und des L. G. Laufen, wovon sie 3/4 St. entl.

Leps, Einöde mit 3 Seelen, des St. D. Marktlberg und der Pf. Stammham im L. G. Altenötting.

Lerschberg, zerstreute Häuser mit 36 Seelen, der Pf. Geretsberg und des 2 1/4 St. entl. L. G. Burghausen; bildet eine Gem.

Lerz, Weiler, von dem 8 Häuser zu den P. G. St. Martin und Aurolzmünster gehören, mit 36 Seelen, der Gem. Hartlberg, der Pf. Waldzell und des 3 St. entl. L. G. Ried; zählt 10 Häuser.

Lessach, Vikariat im Thale gleiches Namens, mit 2 Priestern und 547 Seelen, im L. G. und Dek. Tamsweg. Die Kirche ist dem heil. Paulus eingeweiht.

Lessigen, Weiler mit 14 Häusern und 52 Seelen, des P. G. und der Pf. Frankenburg, der Gem. Freyn und des 4 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Lettau, Einöde mit 3 Seelen, landesf., der Gem. Schloß, der Pf. Nußdorf und des 3/4 St. entl. L. G. Laufen.

Letten, Weiler mit 4 Häusern und 16 Seelen, der Gem. Niedernhaag, der Pf. und des L. G. Haag, davon er 1/2 St. entl.

— — Weiler mit 9 Seelen, der Gem. Froschham, der Pf. Laufen und des 4 St. entl. L. G. Tittmoning, hat 3 zerstreute Häuser an der Strasse nach Laufen. Es ist hieselbst eine geprüfte Hebamme.

Lettenklausen, Einöde und Salinen-Brunnhaus mit 8 Seelen, des St. D. Weißbach, der Gem. Karlstein, der Pf. und des L. G. Reichenhall, davon sie 2 1/2 St. an der Traunsteiner Chaussee und der L. G. Gränze, die das L. G. Reichenhall von Traunstein scheidet, entl. Es ist daselbst ein Wasserfall. In diesem Brunnhause, das auch Scharmen heißt, wird die Soole zu 164 Schuh hoch getrieben.

Lettensau, Ortschaft mit 18 Seelen, theils landesfürstl., theils Kl. St. Petrisch, der Gem. Oberehing, der Pf. St. Georgen und des 1 3/4 St. entl. L. G. Laufen.

Lettenthal, Weiler im L. G. Burghausen mit 12 Seelen, des St. D., der Pf. und der Gem. Mehring.

Letting, Dörfchen mit 54 Seelen, der Pf. und des L. G. Saalfelden, davon es 3/4 St. entl., bildet mit Umgebung eine Gem., und zählt 7 Häuser.

Leuchspoint, Einöde im L. G. Burghausen mit 5 Seelen, des P. G., der Gem. und Pf. Haiming, und des St. D. Piesing.

Leuten, Einöde im L. G. Altenötting, des St. D. Unterpleiskirchen und der Pf. Winhöring.

— — Einöde im näml. L. G., des St. D. Marktlberg und der Pf. Stammham.

Leut-

Leutgering, Dorf mit 47 Seelen, der Pf. und des L. G. Tittmoning, davon es 3/4 St. entl., bildet eine Gem. und hat 11 Häuser. Es ist hieselbst ein Zimmermeister, 1 Binder und 1 Schmid.

Leutwang, Gegend mit 19 Einöden und 103 Seelen, der Gem. und Pf. Rössen, und des 7 3/4 St. entl. L. G. Kitzbichl.

Leyden, Weiler mit 37 Seelen, des P. G. Erlach, der Gem. und Pf. Pram, und des 2 St. entl. L. G. Haag.

Letzenberg, Weiler im L. G. Altenötting, des St. D., der Pf. und des P. G. Winhöring, mit 20 Seelen.

Lichtenberg, Weiler mit 8 Häusern und 36 Seelen, des P. G. Rogl, der Gem. Pabing, der Pf. St. Georgen und des 2 1/2 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

— — königl. Schloß, 3/4 St. vom Markte Saalfelden gegen Nordost auf einem steilen Hügel entl. Es ist mit einer Zugbrücke versehen, und hat an der Vorderseite eine Art von Bollwerk mit einem Bogen, durch welchen man in einen viereckichten Platz kömmt, in dem ein lebendiger Brunnen vorhanden ist. Eine Treppe führt von da in das innere Gebäude, das ringsum einen breiten Wehrgang hat. Diese alte Feste gehörte einst den Schenken von Habach, von denen sie Erzb. Eberhard II. im J. 1243 für 400 Mark Silber und 10 Mark Gold nebst Zugehörungen erkaufte. In den Bauernkriegen hatte sie mit allen übrigen Bergschlössern das Schicksal der Zerstörung. Hier wohnte einst der Pflegsbeamte mit allen fürchterlichen Attributen der Justitzpflege: Man sieht noch die traurigen Ueberreste eines Reck- und Fallthurms und schauerliche Gefängnisse. Es befindet sich dabey eine kleine Meyerey. Uebrigens sieh: Bachwinkl.

— — Einöde mit 5 Seelen im L. G. Braunau, des P. G. Ering, der Gem. und des St. D. Stubenberg, und der Pf. Münchham.

Lichtenburg, Weiler mit 8 Häusern und 61 Seelen, der P. G. Rogl und Walchen, der Pf. Nußdorf und des 5 St. entl. L. G. Frankenmarkt, bildet mit Umgebung eine Gem.

Lichteneck, Weiler mit 10 Häusern und 28 Seelen, des P. G. Walchen, der Gem. und Pf. Neukirchen, und des 3 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Lichteneck, Weiler mit 39 Seelen, landesf., zur Gem. nach Achenlohe und zur Kirche nach Munderfing gehörig, im L. G. Mattighofen, wovon er 1 1/2 St. entl.; zählt 6 Häuser.

Lichtsberg, Weiler mit 3 Häusern, 2 Herdstätten und 15 Seelen, des St. D. und der Pf. Geratskirchen, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Altenötting.

Lidau, Weiler mit 2 Häusern und 16 Seelen, des P. G. Englhartszell, der Gem. und Pf. Altenhof und des 1 1/2 St. entl. L. G. Haag.

Lidaun, Dorf mit 13 Häusern und 75 Seelen, der Gem. und des Vik. Faistenau, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Thalgau, es ist daselbst ein Jägerhaus. Lidaun ist auch eine Forst-Revier mit 2 □ St. Auch führt ein Berg diesen Namen.

Lidlschwand, Weiler mit 6 Häusern und 31 Seelen, des P. G. Herbstheim, der Gem. und Pf. Hennhart, und des 2 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Liebleuten, Einöde im L. G. Burghausen mit 7 Seelen, der Gem. und des Vik. Asen, und des St. D. Halsbach.

Liefering, Kirchdorf mit 521 Seelen, des Vik. Siezenham und des 1 St. entl. L. G. Salzburg, bildet mit Rott eine Gem., hat 91 Häuser, darunter 1 Wirthshaus, und ist an der Straße von Burghausen nach Salzburg. Es sind hieselbst 2 geprüfte Hebammen. Dieser Ort kömmt in alten Urkunden mit dem Namen Liveringa vor, und war schon zu Karls des Großen Zeiten ein Pfarrsitz.

Liendlmühl, Weiler mit 7 Seelen, der Gem. Schwaben, der Pf. Zell und des 4 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Liesaich, Weiler mit 14 Seelen, der Gem. Thannsberg, der Pf. Fridorfing und des 2 St. entl. L. G. Tittmoning, hat 4 Häuser.

Liesching, Weiler mit 21 Seelen, zum Stift Michaelbeuern gehörig, der Gem. Rainharding, der Pf. Bärndorf und des 3 1/2 St. entl. L. G. Laufen.

Ließ am Berg, Einöde mit 7 Seelen, des H. G. Englhartszell, der Gem. Schwarzgrub, der Pf. Weibern und des 1 St. entl. L. G. Haag.

Lis-

Listeneck, Weiler, theils landgerichtl., theils zum P. G. Hagenau gehörig, mit 10 Häusern und 60 Seelen, der Gem. Stern, der Pf. St. Lorenz und des 1 1/2 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Lignitz, Ortschaft mit 122 Seelen, der Gem. und Pf. Mariapfarr, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Tamsweg, in einem schmalen Thale zwischen Weißbriach und Görlach, aus 18 meist zerstreuten Häusern bestehend.

Limberg, Weiler mit 8 Häusern und 36 Seelen, der P. G. Kogl und Walchen, der Gem. und Pf. Nußdorf, und des 4 3/4 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

— — Dorf mit 18 Häusern und 110 Seelen, der Pf. und des L. G. Zell, davon es 1 St. entl. Das landesf. Kupferbergwerk am Limberg mit den Taggebäuden kömmt hier zu bemerken. Die Gruben dieses Bergwerks sind auf der Westseite des Limbergs in einer mittelmäßigen Berghöhe.

Limmer, Einöde zu 1/4 Hof mit 5 Seelen, der Gem., der Pf. und des St. D. Feichten im L. G. Burghausen.

Lindach, Einöde mit 7 Seelen, des St. D. Neuötting, der Pf. und des L. G. Altenötting.

— — Einöde mit 8 Seelen, des P. G. und der Pf. Ering, des St. D. und der Gem. Malching, und des 3 1/4 St. entl. L. G. Braunau.

— — Weiler mit 18 Seelen und 3 Häusern, des P. G., der Pf. und der Gem. Ranshofen, und des 3/4 St. entl. obigen L. G.

— — Weiler mit 38 Seelen, des P. G. Haiming, der Gem., der Pf. und des St. D. Mehring, und des 1/2 St. entl. L. G. Burghausen.

— — Weiler mit 7 Häusern und 37 Seelen, der Gem. und Pf. Hochburg, und des obigen 3/4 St. entl. L. G.

— — Weiler mit 6 Häusern, 7 Herdstätten und 28 Seelen, der Gem. Mariaberg, der Pf. Raitenhaslach und des obigen 1/2 St. entl. L. G.

— — Weiler mit 19 Seelen, landesf., der Gem. Unterhaiden, der Pf. und des L. G. Laufen, wovon er 1/2 St. entl.

— — Dörfchen mit 27 Seelen, der Gem. Wiclertsham, der Pf. Palling und des 4 1/2 St. entl. L. G. Tittmo-

moning, hat 6 Häuser und 1 Kirche. Und unter den Bewohnern ist ein Schuhmacher und ein Weber.

Linden, Weiler mit 41 Seelen, der Gem., der Pf. und des L. G. Grieskirchen, hat 7 Häuser.

— — Einöde mit 6 Seelen, der Gem. Winkeln, der Pf. Fridorfing und des 2 St. entl. L. G. Tittmoning.

— — Einöde mit 7 Seelen, des P. G. Stein, der Pf. Vachendorf, des St. D. Untersiegsdorf und des 1 1/2 St. entl. L. G. Traunstein.

Lindenthal, Weiler mit 118 Seelen, der Pf. und des L. G. Abtenau, davon er 1/2 — 1 St. entl.; zählt 13 zerstreute Häuser.

Lindet, Weiler mit 22 Seelen, der Gem. und Pf. Taiskirchen, und des 4 St. entl. L. G. Grieskirchen, hat 3 Häuser.

Lindhof, Weiler mit 3 Häusern und 11 Seelen, des P. G. Asbach, der Gem. Forstern, der Pf. Burgkirchen und des 1 1/2 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Lindl, Weiler mit 9 Seelen, des St. D. Vogling, der Pf. Vachendorf und des 3 St. entl. L. G. Traunstein.

Lindlau, Weiler mit 10 Häusern und 51 Seelen, der Gem. Schalchen, der Pf. Treubach und des 3/4 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Lindloch, Einöde im L. G. Altenötting, mit 2 Häusern und 15 Seelen, des St. D. und der Pf. Winhöring.

Linerting, Einöde mit 15 Seelen, der Gem. Abtenham, der Pf. und des L. G. Tittmoning, davon sie 1 St. entl.

Linn, Weiler mit 26 Seelen, zum P. G. Neuhaus gehörig, der Gem. Maierhof, der Pf. Eberschwang und des 2 3/4 St. entl. L. G. Ried; hat 4 Häuser.

Linstock, Weiler mit 11 Seelen, zu den P. G. Münster und Reichersberg gehörig, der Gem. Voglhaid, der Pf. Waldzell und des 2 3/4 St. entl. obigen L. G.; hat 3 Häuser.

Lintnerseck, landesf. Weiler im L. G. Mattighofen, mit 45 Seelen, gehört zur Gem. Schnellberg und in die 1 1/2 St. entl. Pf. Mattighofen.

Lintsching, Dorf mit 23 Häusern und 150 Seelen, der Gem. und Pf. Mariapfarr, und des 1 St. entl. L. G. Tamsweg. Es liegt unterhalb Mariapfarr in gerader Richtung nach St. Andrä.

Lippeck, Einöde mit 7 Seelen, des P. G. Ering, der Gem., der Pf. und des St. D. Münchham im L. G. Braunau.

Listeck, Einöde mit 5 Seelen, des St. D. Marktlberg, und der Pf. Stammham im L. G. Altenötting.

Listhub, Einöde im L. G. Altenötting mit 8 Seelen, des St. D. Erlbach und der Pf. Zeillorn.

Litzing, Weiler mit 68 Seelen, 30 m. 38 w. und 11 Häusern, davon 2 zum L. G., 7 zum P. G. Köppach und 2 zum P. G. Puchheim gehörig sind, der Gem. Pitzing, der Pf. Schwannenstadt und des 3 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Litzlberg, Weiler und P. G. mit 59 Seelen, 45 m. 44 w. und 19 Häusern, der Pf. Seewalchen und des 2 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Das Patr. Ger., dessen Inhaber Christian Freyherr v. Aretin zu Neuburg ist, und das seinen Sitz in Walchen L. G. Frankenmarkt hat, zählt im L. G. Vöcklabruck 42, im L. G. Frankenmarkt 92 und im L. G. Neumarkt 44, in allen 178 Grundholden. Litzlberg, das an der äußersten Gränze gegen Oesterreich am Attersee liegt, hat ein herrschaftl. Bräuhaus und eine Ruine der ehem. Burg gleiches Namens. Als die ersten Besitzer derselben sind bekannt die Winter v. Schlanating, diesen folgte im J. 1600 Simon Engl von Wagrain, dann besaß sie ein Gewißer von Kunitz, hernach Chr. Staindl, von welchen sie an die Seeau Würtingische Linie kam.

Litzldorf, Weiler mit Revier, des Vik. Uttendorf und des 2 St. entl. L. G. Mittersill, hat 16 Häuser.

— — Weiler mit 56 Seelen, der Pf. und des L. G. St. Michael, davon er 1/2 Viertelstund entf., an der Kärtner Poststraße, hat 10 Häuser, von denen jedoch 4 etwas von der Straße abseits liegen.

Litzlens, 13 Einöden mit 126 Seelen, der Pf. Altenmarkt und des 2 St. entl. L. G. Radstadt.

Litzl-

Litzlfeld, Weiler mit 50 Seelen, 27 m. 23 w. und 6 Häusern, davon 2 landgerichtl., 1 zum Stift Schlierbach und 3 zum P. G. Würting gehörig sind, der Gem. und Pf. Atzbach, und des 2 1/4 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Litzlfelden, Gegend mit 26 Einöden, darunter 2 auch Litzlfelden heißen, und 138 Seelen, der Gem. und Pf. Kirchdorf, und des 2 3/4 St. entl. L. G. Kitzbichl. Es ist hieselbst ein adelicher Ansitz und Schmelzwerk.

Litzlham, Ortschaft, von der 4 Häuser zu den P. G. St. Martin, Aspach und Aurolzmünster gehören, mit 95 Seelen, der Gem. Unterschilthorn, der Pf. Schilthorn und des 2 St. entl. L. G. Ried; zählt 16 Häuser.

Litzlwalchen, Dorf, davon 3 Häuser zum P. G. Stein und 2 zum P. G. Winkl gehören, mit 44 Seelen, des St. D. Nußdorf, der Pf. Traunwalchen und des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

Litzlwand bey St. Gilgen im L. G. Thalgau, eine Mauthstation.

Lixen, Einöde mit 7 Seelen, der Gem. Englschalling, der Pf. Fridorfing und des 2 St. entl. L. G. Tittmoning.

Lobing, Einöde mit 9 Seelen, der Gem. Ziegeln, der Pf. Kay und des 3/4 St. entl. L. G. Tittmoning.

Lochen, Weiler mit 98 Seelen, ist theils landesf., theils zum Pfarrhof Pischelsdorf gehörig, bildet mit Umgebung eine eigene Gem., pfarrt nach dem 1/4 St. entf. Mattighofen, liegt im L. G. desselben Namens und zählt 19 Häuser.

— — Pfarrdorf mit 28 Häusern, landesf., bildet mit Umgebung eine eigene Gem. und liegt im obigen L. G., wovon es 2 1/2 St. entl. Diese Pfarr, auch Astätt genannt, hat unter sich 2 Dörfer, 27 Weiler und 20 Einöden, mit 353 Häusern, darin 1418 Seelen, oder 338 Familien wohnen, die alle der katholischen Religion sind. Sieh: Lohen.

Lochmann, Einöde mit 2 Seelen, des St. D. Bergen, der Pf. Vachendorf und des 2 1/2 St. entl. L. G. Traunstein.

Lochwim, Einöde mit 2 Häusern, 1 Familie und 9 Seelen, des St. D. und der Pf. Alzgern, und des L. G. Altenötting.

Lo-

…dern, Einöde im L. G. Altenötting, des St. D. und der Pf. Englsberg mit 6 Seelen.

…ding, Weiler mit 17 Seelen, der Gem. Bergham, der Pf. Kay und des 1 1/2 St. entl. L. G. Tittmoning, hat 3 Häuser.

…benau, 28 Einöden mit 147 Seelen, des Vik und des L. G. Radstadt, davon sie 3/4 St. entl., am rechten Ufer der Enns.

…ffelleiten, Einöde im P. G. Ering und der 1 St entl. Pf. Ering, wohin sie auch in die Gem. und in den St. D. gehört, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Braunau, mit 4 Seelen.

…fer, Markt aus 57 zerstreuten Häusern bestehend, ehevor der Sitz eines L. G., zählt 411 Seelen, pfarrt nach St. Martin und ist des 6 St. entl. L. G. Reichenhall. Die Lage dieses Orts hat nichts angenehmes. Der durchfließende Bach Lofer, von dem der Markt seinen Namen hat, und der aus dem Pillersee im L. G. Kitzbichl entspringt, auch 2 Säge- und 1 Getreidmühle treibt, theilt diesen Markt in 2 ungleiche Theile. Er liegt an der Straße nach dem Innkreise und hält am 26. April und 13. September Viehmarkt. Die dasige Filialkirche ist der Mutter Gottes, die auch im Wappen dieses Marktes vorgestellt ist, eingeweiht. Es ist hieselbst eine Kammeral-Bräuerey. Lofer ist 6 St. von Saalfelden, 8 St. von Kitzbichl und 10 St. von Salzburg entf. Außer dem k. Bräuhaus ist noch ein Bräuer, sammt mehreren Wirthen, Metzgern, 1 Weißgerber ꝛc. hier. Um das J. 1228 wird dieses Orts in Urkunden zuerst erwähnt. Lofer ist der Namen einer allgemeinen Stiftungs-Administration, die bisher Traunstein *) hieß, und die sich über die Landgerichte Traunstein, Reichenhall, Kitzbichl und Hopfgarten erstreckt. Lofer ist eine Ober- und eine Revier-Förstery, die erstere hat ein Terrain von 45 □ St. zu respiziren; die letztere aber hat einen Fl. R. v. 9 □ St.

Loferstein, Revier von 9 Einöden mit 57 Seelen, der Pf. und des L. G. Mittersill, davon sie 1 St. entl.

Lohe,

*) Hiernach sind also die frühern Assertionen zu bemessen.

Lohe, Einöde mit 8 Seelen, des P. G., des St. D., der Gem. und Pf. Ering.

— — Weiler aus den 2 Einöden Groß- und Klein-Lohe bestehend, mit 13 Seelen, des obigen P. G., des St. D. Fürstberg, der Gem. Stubenberg und der Pf. Münchham, beyde im L. G. Braunau.

Lohen, Weiler mit 3 Häusern und 15 Seelen, des St. D. Ober- und der Pf. Kastl.

— — Weiler mit 26 Seelen, des St. D. Neuötting und der Pf. Altenötting.

— — Einöde mit 11 Seelen, des St. D. und der Pf. Winhöring.

— — Einöde mit 7 Seelen, des St. D. Ober- und der Pf. Pleiskirchen.

— — Einöde mit 2 Häusern und 9 Seelen, des St. D. Reischenbach und der Pf. Reischach; alle 5 im L. G. Altenötting.

— — Dorf mit 28 Häusern und 118 Seelen, der Gem. und Pf. St. Georgen, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Frankenmarkt. Das P. G. Kogl und der dasige Pfarrhof theilen sich in die Grundherrlichkeit dieses Orts. Hier ist der Pfarrhof von der Pf. St. Georgen. Daher öfters der Name Pf. Lohen. Heißt auch Loachen, Laohen und Lochen.

— — Weiler mit 19 Seelen, theils landesf., theils haben hier die v. Lasser, die Pf. Salzburghofen und das Bürgerspital zu Laufen Grundholden, gehört nach Haberland in die Gem., nach Salzburghofen in die Pf. und nach Laufen in das L. G., von dessen Sitze er 3 St. entl.

— — Weiler mit 16 Seelen, ist freyeigen und landesf., gehört nach Ostermieting in die Pf. und Gem., und liegt im obigen L. G., davon er 3 1/2 St. entf.

— — Weiler, von dem 3 Häuser nach Riegerting und Aurolzmünster gehören, mit 29 Seelen, der Gem. Hartlhof, der Pf. Schilthorn und des 2 1/2 St. entl. L. G. Ried; hat 4 Häuser.

— — Weiler mit 16 Seelen, der Pf. Törring und des 1 1/2 St. entl. L. G. Tittmoning, bildet eine Gem. und hat 6 Häuser.

Lohen, Einöde mit 16 Seelen, des St. D. Ruhpolding, der Pf. Vachendorf u. des 3 St. entl. L. G. Traunstein.

Lohnau, Weiler mit 31 Häusern und 153 Seelen, der Gem. Rager, der Pf. Hellpfau und des 1 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Lohnsburg (Londsburg), Pfarrdorf mit 190 Seelen, ist gemischter Jurisdiktion, 12 Häuser gehören zu den P. G. Frauenstein, Aurolzmünster, Wildenau und St. Martin, bildet mit Umgebung eine eigene Gem. und liegt im L. G. Ried, davon es 2 St. entl.; zählt 32 Häuser und 2 Kirchen. Der Pfarrsprengel erstreckt sich über 1 Dorf, 25 Weiler und 24 Einödden mit 280 Häusern, darinnen 306 Familien oder 1590 Seelen, alle der katholischen Religion, wohnen.

Lohr, Einöde mit 11 Seelen, des St. D. Ober- und der Pf. Pleiskirchen im L. G. Altenötting.

Loidersdorf, Weiler mit 36 Seelen, landesf., der Gem. Steinwag, der Pf. St. Pantaleon und des 3 St. entl. L. G. Laufen.

Loipferting, Weiler mit 23 Seelen, dem Nonnenstift Nonnberg in Salzburg gehörig, der Gem. Armstorf, der Pf. Lambrechtshausen und des 1 St. entl. L. G. Laufen.

Loitshausen, Dörfchen mit 40 Seelen, des St. D. Unterwessen, der Pf. Grassau und des 4 St. entl. L. G. Traunstein.

— — Dörfchen mit 31 Seelen, des St. D. Schleching, der obigen Pf. und des obigen 3 1/2 St. entl. L. G.

Loypigen, Weiler mit 18 Häusern und 62 Seelen, des P. G. und der Pf. Frankenburg, der Gem. Freyn und des 4 1/4 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Lucka, Weiler mit 4 Häusern und 18 Seelen, der P. G. Erlach, Riedau und Dietach, der Gem. und Pf. Pram und des 1 1/2 St. entl. L. G. Haag.

— — Weiler mit 3 Häusern und 16 Seelen, des P. G. Köppach, der Gem. Niederendern, der Pf. Geboltskirchen und des obigen 1 St. entl. L. G.

Luckasberg, Weiler mit 51 Seelen, 24 m. 27 w. und 8 Häusern, davon gehören 2 zum P. G. Frankenburg,

2 zum P. G. Puchheim, 3 zum P. G. Köppach und 1 zum P. G. Walchen, der Gem. und Pf. Ampfelwang und des 3 3/4 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Luckasedt, Einöde mit 2 Seelen, zum Kl. St. Peter in Salzburg gehörig, der Gem. Schloß, der Pf. Nußdorf und des 1 1/2 St. entl. L. G. Laufen.

Lueg oder Luegern, Einöde der 5/4 St. entl. Pf. Reichenhall, zur Dorfsgem. Jedenberg gehörig, am rechten Saalachufer und am Wege nach Jedenberg; mit 10 Seelen. Gleichen Namen führt auch ein hoher Berg; beyde im L. G. Reichenhall.

— — Einöde mit 4 Seelen, des St. D. Freymann, der Curatie Kammer und des 3 St. entl. L. G. Traunstein.

— — Einöde mit 5 Seelen, des St. D. und der Pf. Vachendorf und des obigen 2 St. entl. L. G.

— — im L. G. Hallein, ehev. Golling, ein in der neuesten Zeitgeschichte noch berühmter Paß, der das Flach- vom Gebirglande trennt; und von dessen Daseyn nur mehr 2 Denksteine zeugen; deren erster von dem Erzb. Joh. Jak., als dessen Erbauer, der zweyte aber vom Erzb. Paris mit seinem Wappen und der Inschrift

ARCHIEPS
PARIS EX COM.
LODRONI F.
M DC XXXXVII.

— — Bräuhaus, 1/4 St. von St. Gilgen, wohin es die Gem. gehört, im L. G. Thalgau, an der Gräbenstraße und westwärts des Abersee's entl., und den von Schnedizenischen Erben gehörig. Frühere Eigenthümer waren die von Seyboltstorfer.

Lueging, Einöde mit 5 Seelen, landesf., der Gem. Berg, der Pf. Anthering und des 3 1/2 St. entl. L. G. Laufen.

— — Einöde mit 8 Seelen, des P. G. Hartmannsberg, des St. D. und der Pfarr Truchtlaching, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Traunstein.

Lüttich, Ortschaft mit 6 Seelen, zum Kl. St. Peter in Salzburg gehörig, der Gem. Enteroichten, der Pf. Nußdorf und des 1 1/4 St. entl. L. G. Laufen.

Lustbäck, Einöde mit 3 Seelen, des St. D. Uebersee, der Pf. Grassau und des 3 St. entl. L. G. Traunstein.

Lustbinder, Einöde mit 3 Seelen, des obigen St. D., der obigen Pf. und desselben L. G.

Lusteneck, Einöde mit 3 Seelen, des St. D. und der Curatie Kammer, und des 1 St. entl. obigen L. G.

Lustenstein, ein nunmehr demolirter inländischer Zwischen-Paß und eine ehem. landesf. Meyerey im L. G. Reichenhall, ehev. Lofer, davon sie 1/2 St. entl. Sieh: Obsthurn.

Lugendorf, Weiler mit 3 Häusern und 17 Seelen, der Gem. Niederhaag, der Pf. und des L. G. Haag, davon er 1/2 St. entl.

Luggau, Ortschaft mit 22 Häusern, 112 Seelen, 9 Pferden und 133 Rindern, der Gem. und des Vik. Dorf, und des 1 St. entl. L. G. Gastein, auf einem Fl. R. v. 1/8 □ M.

Lughof, Weiler mit 4 Häusern und 21 Seelen, der P. G. Aistersheim und Leonstein, der Gem. und Pf. Pram, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Haag.

Lungdorf, Weiler mit 29 Seelen, zum P. G. St. Martin gehörig, der Gem. Hartlhof, der Pf. Schilthorn und des 2 1/2 St. entl. L. G. Ried; hat 5 Häuser.

Lustheim, landesf. Lustschloß in der Gem. Oberschönau, q. v. im L. G. Berchtesgaden, von dem Propsten Franz Anton Freyherrn von Hausen auf Gleichensdorf erbaut, und wo er auch am 4. März 1780 starb.

Ende der ersten Hälfte.

Berichtigungen und Druckfehler, die allenfalls den Sinn stören.

Seite	Zeile	statt:	lies:
9	2	Bachaudorf	Bachendorf
„	24	dem	del.
„	„	Vikariat	Dekanat
14	15	Stammhamel, C— . .	Stammhamischen C
18	21	der Pfarr Haslach . .	del.
19	6	tazischer	trazischer
27	9	vor Schwanenstadt setze .	Pfarr
„	12	nach Unterdonaukreise setze	gehörig
}	17	sie	er
28	10	Wohlfahrtskirche . . .	Wallfahrtskirche
46	30	Artetin	Aretin
48	3	Gelobtskirchen . . .	Geboltskirchen
60	22	nach 79 Zent. setze . .	Käse
68	12	Eggsberg	Egglsberg
82	5	Bürger, darnach setze: .	Söhne
85	6	ständigen	stündigen
106	6	Pfarrhofen	Pfarrhof Hofkirchen
112	27	Denkein	Deukstein
144	19	Rattau	Rottau
145	8	Weilerer	Weiler
147	20	L. G. u. R. A. Tittmoninng	L. G. Tittmoning
„	30	Ochsen. Des	Ochsen, des
191	30	nach 190 setze	Seelen
192	34	nach davon setze . . .	er
195	30	Seeren	Seelen
201	18	Bachenau	Bachendorf
208	30	Bik.	Vik.
210	16	sie	er
212	24	der	die
217	4	nach Rottenbach zu setzen	gehörig
231	36	dieß	diese
247	2	Irrensee	Innersee
251	6	2 — 1/2	2 1/2
271	25	der	den
[illegible]	26	der	des
279	7	nach mit setze	9
[illegible]	12	und	der
[illegible]	[illegible]	das	des
[illegible]	[illegible]	andern	andere
[illegible]	[illegible]	P. S.	P. G.
33[illegible]	7	gehört	gehörig
343	19	nach einzelnen setze . .	Häusern
390	18	nach des setze	4
391	12	edlen	Edlen
„	13	im	in
402	7	Itinearium	Itinerarium

